



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

38. h. 11

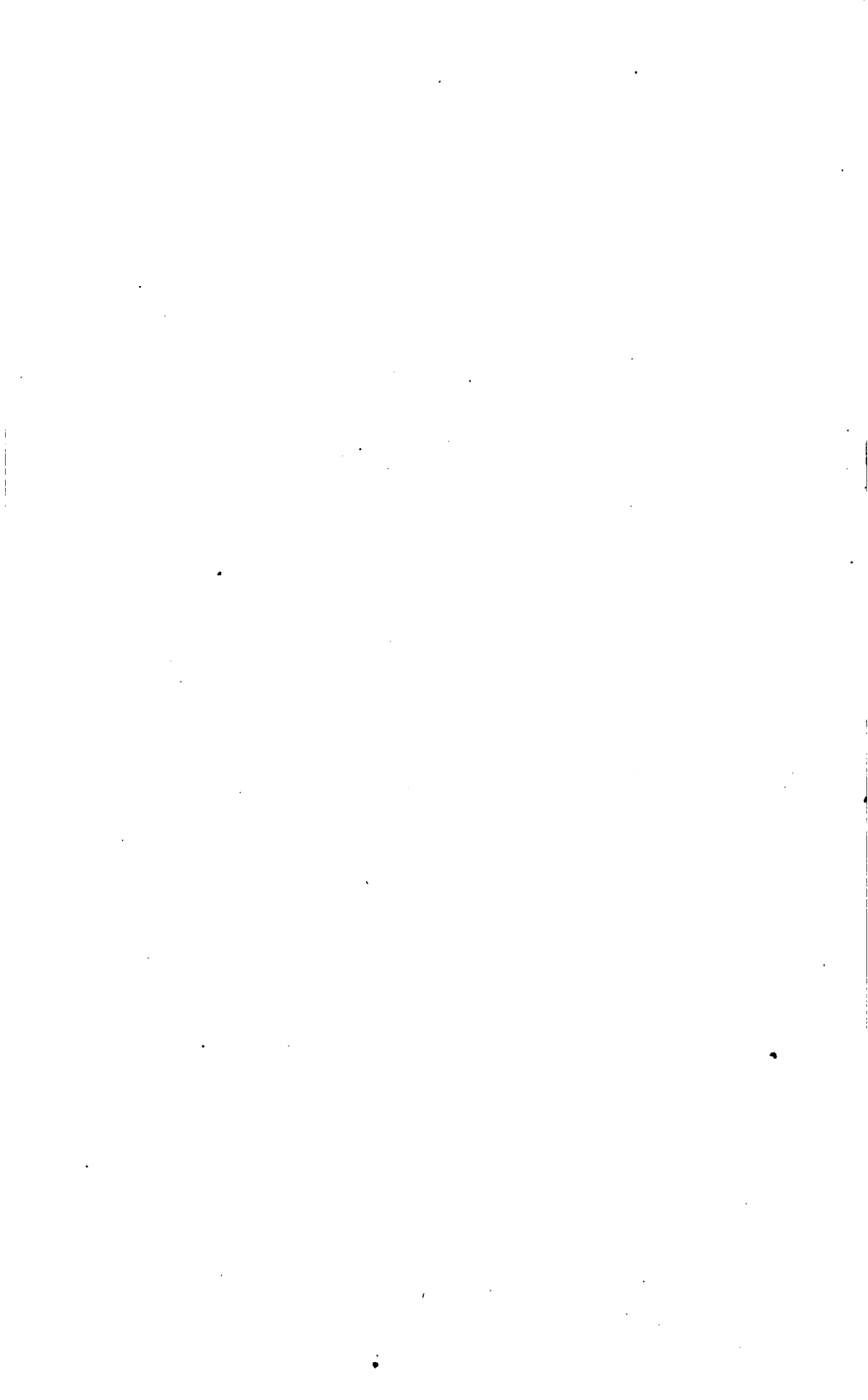












Lateinische Hymnen

des

Mittelalters,

aus Handschriften herausgegeben und erklärt

von

F. J. Mone,

Director des Archivs zu Karlsruhe.

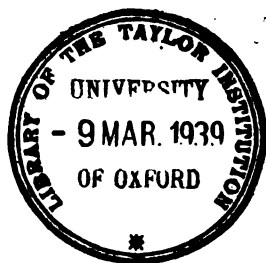
Dritter Band.

Heiligenlieder.

Freiburg im Breisgau,

Herder'sche Verlagshandlung.

1855.



Vorrede.

Die Heiligenlieder werden am besten geordnet, wenn man der Litanei auf alle Heiligen folgt, wonach schon die alten Kirchenschriftsteller dieselben eingetheilt haben. (Sieh S. 9.) Es gehen also die Lieder auf die Gesammtheit der Heiligen voraus, darauf folgen die Klassen derselben, sodann die Reihe der einzelnen nach dem Alphabet ihrer Namen. Wenn eine Klasse durch eine bestimmte Anzahl von Heiligen abgeschlossen ist, wie z. B. die der Apostel, so ist es für den Gebrauch bequemer, die Lieder auf die Einzelnen ihrer Klasse beizufügen, was ich gethan habe. Eine solche Anordnung war für dieses Werk auch darum nöthig, weil sie es möglich machte, den grössten Theil der gesammelten Lieder in diesen Band aufzunehmen und damit das Werk zu schliessen. Da nämlich die Heiligenlieder die zahlreichsten sind, so musste ihre Erklärung abgekürzt werden, um mehr Texte in diesem Bande unterzubringen, denn die kritische Behandlung konnte nicht verändert werden. Der Commentar zu den Hymnen ist also nur bis

zum Anfang der Lieder auf die einzelnen Heiligen in der bisherigen Weise bearbeitet, von dort an nehmen die Anmerkungen ab und sind nur noch in besondern Fällen ausführlich, wo ich es nicht wol unterlassen durfte. Man könnte zwar einwenden, ich hätte nicht so viele Lieder auf einzelne Heilige aufnehmen und dadurch Raum gewinnen sollen, indem es an wenigen Proben für jeden Heiligen genüge; erhebliche Gründe bestimmten mich aber, diesen Weg nicht einzuschlagen. Denn von jenen Heiligen, die früh und allgemein verehrt wurden, bildete sich ein Liederkreis, worin die Entwicklung der Hymnologie im Kleinen sich abspiegelt, wie es z. B. in den Liedern auf die h. Katherina ersichtlich ist. Um daher diese Wechselwirkung kennen zu lernen und in der Geschichte der Hymnologie richtig zu beurtheilen, ist es nothwendig, den Liederkreis auf jeden Heiligen so vollständig zu geben, als man kann, weil nur dadurch sich jene Beziehungen deutlich herausstellen. Auch ist längst bekannt, dass die Heiligenlieder für die örtliche und landschaftliche Kirchengeschichte beachtenswerth sind und für geschichtliche Hilfsmittel gelten. Wer nicht alle Umstände kennt, welche für die topographische Kirchengeschichte von Interesse sind, der kann unmöglich eine richtige Auswahl solcher Lieder machen und thut jedenfalls besser, sie alle mitzutheilen. Hierdurch gewinnt auch die Literaturgeschichte, denn in einer Reihe von Liedern auf einen Kirchenpatron wird man die Stufe der Bildung und die Beschaffenheit der geistlichen Dichtkunst des Ortes erkennen.

Da die wenigsten Heiligen Schriftsteller waren, und diese nur bei besondern Anlässen von ihren Lebensumständen sprachen, so beruht unsere Kenntniss vom Leben derselben grösstentheils auf den Berichten anderer Menschen, die entweder ihre Zeitgenossen, Augen- oder Ohrenzeugen waren, oder welche später die Ueberlieferung aufschrieben. Jene Berichte, wozu auch die Protokolle über die Hinrichtung der Märtyrer (*acta martyrum*) gehören, sind

geschichtliche Quellen, die späteren Schriften (*legenda sanctorum*) sind Hülfsmittel, welchen eine geschichtliche Wahrheit zu Grunde liegt, die aber durch die Ungenauigkeit der Ueberlieferung theils mit andern Personen und Thatsachen verwechselt, theils mit Dichtung und Sage gemischt wurde. Diese Beschaffenheit der Legende ist längst und gründlich nachgewiesen, diese Kritik geht aber die Heiligenlieder nichts an, weil der Dichter, der ein Lied auf einen Kirchenpatron machte, entweder der allgemeinen oder örtlichen Ueberlieferung folgen musste, also keineswegs befugt war, seine subjective Kritik über die allgemeine Ansicht zu erheben. Ein solches Verfahren wäre in den meisten Fällen auch nichts weiter als die Anmassung des individuellen Irthums, mehr gelten zu wollen als die Ueberlieferung, die, wenn auch ungenau und verdorben, doch historisch begründet ist. Von diesem Fehler waren die geistlichen Liederdichter des Mittelalters frei und ebensowenig ist es unsre Aufgabe, die Legende durch die Kritik zu zerstören, sondern nachzuforschen, wie sie organisch gebildet wurde. Dadurch lässt man ihren Bestandtheilen nicht nur ihren Ursprung, sondern auch ihren lebendigen Zusammenhang, wodurch ihre Verbindung zu einem Ganzen richtig erkannt wird. Mit der blos analytischen Kritik ist dieses nothwendige Resultat nicht zu erreichen.

Zu diesem Werke wurden einige hundert Handschriften von mehr als fünfzig Bibliotheken benützt, wobei ich jedoch ausdrücklich bemerke, dass diese Quellen nicht erschöpft sind und sich daher noch viele Nachträge ergeben werden, wenn man mit grösserer Musse die Handschriften durchforscht, als mir möglich war. Eine vollständige Durchsicht scheint besonders nothwendig für die Handschriften derjenigen Klöster, die viele und eigenthümliche Hymnen enthalten, wie z. B. jene von S. Peter in Salzburg, weil ihre Lieder beweisen, dass und wie sich die Mönche mit geistlicher Dichtkunst beschäftigt haben.

Was ich erstrebte, ist gesagt, was ich erreichte, werden andere beurtheilen, was ich wünsche, ist, dass dieses Werk Gutes stiften möge bei denen, die es gebrauchen.

Karlsruhe, den 12 December 1854.

F. J. Mone.

HEILIGENLIEDER.

621. Oratio ad dominum et ad omnes sanctos ejus.

Deus, pater credentium, salus in te sperantium, exaudi preces servuli, quas fundit corde supplici.		Regnum jurasti patribus, promisisti sequacibus, ut servetur promissio, regnum concede famulo.	30
Fili dei piissime, dignatus nasci virgine, exaudi cordis hostiam patris sedens ad dexteram.	5	Concedat tua pietas, quæ deposcit humilitas, ut quod promisit caritas, assequatur hereditas.	35
Amborum sancte spiritus, dextræ dei tu digitus, mentis secreta visita tuaque reple gratia.	10	Maria, virgo virginum, redemptionis ostium, porta salutis integra, lapsis cervicem releva.	40
Personis sancta trinitas, sed deitate unitas, adesto meis precibus, votis favens supplicibus.	15	Petenti manum porrige, quietis opem tribue et per tuum auxilium placare cura filium.	
Auge fidem, tu trinitas, spem auge, sancta unitas, ut te colendo, deitas, me firmet tua caritas.	20	Regina cœli, domina, mater dei castissima, ut manus præstet filii, quod servus poscit, subveni.	45
Qui deus - homo diceris et verus homo nosceris, memento mei hominis, cum judicare veneris.		Tu Michael archangele, cœli princeps militiæ, ora draconis concute, ne noceant in vulnere.	50
In hoc, quod manes deitas, reatûs dele sarcinas, ut hoc, quod es humanitas, ad me deflectat pietas.	25	Interpres dei Gabriel et medicina Raphael cum cherubim et seraphim, hostis necate hæresim.	55

Cœlorum omnis spiritus,
novem divisi gradibus,
dei præsentes vultibus,
meis favete vocibus.

60

Senes viginti quatuor,
hæc offerte, quæ deprecor,
qui citharis et phialis
orationes funditis.

Patriarcharum dignitas,
prophetarum sublimitas,
vestri regis præsentiæ
verba precantis solvite.

65

Johannes Christi prævius,
baptista regis inclytus,
festina, ne tardaveris,
labem secare vulneris.

70

Quem matris clausus utero
motu prodix corporeo,
quem demonstrasti digito,
fac subvenire misero.

75

Cœlestis regni claviger,
apostolorum signifer,
Petre, primus in ordine,
fragilitatem aspice.

80

Per te mens tua videat,
quid sors humana valeat,
et dum tui memineris,
memento casus hominis.

Te poscente clementiam
extendat mihi dexteram,
qui te suspendit flumine,
dum tibi dixit: „modice“!

85

Solve reatus vincula
ab hoc datâ potentiâ,
quem verbum dei nominas,
a quo vocaris et Cephas.

90

Paule, tu doctor gentium
et Christi testimonium,
qui toti mundo prædicas,
opem conferre studeas.

95

Johannes, dei gratia,
subtilis velut aquila,
ipso me fonte satia,
cujus potasti flumina.

100

Qui tibi matrem sociat
et cœli clausa reserat,
meæ parcat miseræ,
tui precatûs munere.

Apostolorum ceteri,
evangelistæ alii,
discipulorum agmina,
hæc juvate precamina.

105

Vos innocentes pueri,
qui pro Christo truncamini,
vestra date subsidia,
qui clamatis: „nos vindica!“

110

O protomartyr Stephane,
tu primus in certamine,
hæres sacrati nominis,
adesto desideriiis.

115

Caput nudas lapidibus,
cœli patet introitus,
Jesum stantem consideras,
securus hostes toleras;

120

Orasti flexis genibus
pro inimicis cernuus,
pro supplicante servulo
intercede, te postulo.

Tu martyr invictissime,
Albane, vir mitissime,
pius adesto servulo
te deprecanti sedulo.

125

Qui sitiens martyrîum prece siccasti fluvium, regna petens cœlestia capitali sententia.	130	Martine, sidus Galliæ, virtutum fervens munere, quem tegis catechumenus, fac, ut succurrat dominus.	165
Dissolve nexus criminum per Jesum Christum dominum, ut tecum in cœlestibus sanctorum jungar cœtibus.	135	Sacerdotum confessio, confessorum oratio, summi regis conspectui offerte preces famuli.	170
Vincenti, martyr inclyte, carbones vernans sanguine, cœlum tenens in munere, pro me precari satage.	140	Vere felix Felicitas, quæ prima inter alias ob caritatis meritum hoc tenes privilegium,	175
Laurenti, miles pertinax, in fide pie contumax, cui in igne militas, orare pro me studeas.		Dum Christum mente conspicias, terrena cuncta despicias; apud ipsum nos adjuva, in cujus gaudes gloria.	180
Cunctorum cœtus martyrum, curam spernentes corporum, cui fudistis sanguinem, hunc reddatis placabilem.	145	O Maria Magdalene, festina opem tradere, cui primum se obtulit Christus, cum mortem vicerit.	
Silvester ammirabilis, confessione nobilis, caput factus ecclesiæ, orationem respice.	150	Columba simplex animo, oranti assis, obsecro, quæ coronâ martyrii amplexum petis domini.	185
In sede Petri positus, ejus quidem vicarius, ipsius consors gloriæ, cœli gaudens in culmine.	155	Omnes sacratæ virgines, ferentes sponso lampades, vasis tenentes oleum, meum quæratîs commodum.	190
Meos intende gemitus tuis juvando precibus, qui talentum multiplicas, ut tuo regi placeas.	160	Sancta sanctorum concio, una quidem communio, mihi simul succurrite et Christum intercedite.	195
Gregori, præsul optime, totius flos ecclesiæ, domus dei candelabrum, ut parcat, roga dominum.		Esto, Christe, propitius, quos fundo, vide gemitus, et quem creasti dexterâ, ab omni malo libera.	200

- Qui nasci, mori, surgere,
in cœlum vis ascendere
et sanctum mittis spiritum,
me sorde munda criminum.
- Istius loci præsulem,
in tua fide stabilem,
tuo conserva populo,
munitum crucis clipeo. 220
- Judex orbis cum veneris, 205
mercedem dare famulis,
cum ovibus in dextera,
non cum hædis me colloca.
- Præsta pacem ecclesiæ,
regendo eam protege, 210
quæ dum partim dividitur,
in fine simplex creditur.
- Agne dei mitissime, 225
qui mundum purgas crimine,
exaudi, parce, adjuva,
miserere et libera.
- Romanæ sedis dominum
sibique gregem subditum,
quos redemisti sanguine, 215
digneris semper regere.
- Christe, lux, via, veritas,
dei splendor et claritas, 230
σωτήρ simul et οὐσιῶν,
ἄλφα et ω ἐλέησον!

Hs. zu Trier, Dombibl. No. 75. F. aus dem 12 Jahrh. Die Hs. gehörte ursprünglich nach Paderborn (A). Hs. zu Darmstadt No. 2242. aus dem 14 Jahrh. (B). Das Gedicht ist von Anselm von Canterbury und steht in seinen Werken ed. Gerberon I, 381 (C).

Der Herausgeber der Werke Anselms hat für dieses Gedicht theils einen mangelhaften, theils einen unrichtigen Text geliefert, obschon er denselben nach seinen beiden Handschriften verbessern konnte. In der Hs. B hat das Gedicht eine starke Uebersetzung erfahren, die nach den Namen der Heiligen zu schliessen in Köln oder am Niederrhein gemacht wurde.

1 humilium B. 2 credentium B. 3 famuli B. 4 qui cinis sum et nichili, von anderer Hand auf eine radirte Stelle geschrieben; daneben steht aber von dritter Hand der Vers wie in obigem Texte. 11 secretum C. 17 o für tu B. 28 adhuc d. C. 32 subito B. 34 quod B. 40 lapso cervicem und von anderer Hand lapsis salutem repara B. 41 potenti C. 45 filia C. 47 ut matris — filius B. 48 quod, posco juva citius B. 51 contere B. 52 noceantur v. A, noceat C. Nach 56 steht von jüngerer Hand in B folgende Str.:

Tu sancte quoque angele,
meæ datus custodiæ,
65—68 sind in B radirt und so von anderer Hand überschrieben:
Patriarchæ et prophetæ,
vincula mea solvite,
68 verbo C, solvite ist undeutlich, der Sinn fordert tradite. 72 lepram sanare B. 76 juvare gratuito B. 79 primus, scil. qui primus es. Der Nominativ nach dem Vocativ ist in den griechischen Liedern häufig. 81 in te B. 89 reatis A. 90 ad für ab C. 92 voc. Barjona AC. 95 dum totum mundum AC. 110 pro Christo jussi conteri B. 111 præsidia B. 112 qui petitis judicia B. 113 et pr. C.

123 supplicante AB, famulo B. 124 Jhesum ora te rogit, von anderer Hand B.
126 fehlt in C. 127 famulo B. 147 funditis C. 148 nunc B. Nach 148 steht
in B von anderer Hand:

Jaspar, Melchior, Balthazar
cœli civibus ut jungar,

deprecate trinitatem,
quem quæsisistis et infantem.

153—160 sind in B abgeschabt und folgende von anderer Hand darauf ge-
schrieben:

Ambrosi, decus præsulum
et castitatis lilium,
me, doctor pie, respice
cum castitatis munere.

qui talenta multiplicas,
juvare me ne differas.

Jeronyme, monachorum
pater stellaque doctorum,

Augustine doctissime,
doctorum subtilissime,
ipso me fonte satia,
cujus potasti flumina.

Diese zwei letzten Verse sind aus 99. 100 wiederholt. 165 Martinus A.
167 regis für teg. C. 168—180 sind in B abgeschabt, darauf steht Folgendes:

Severine, Cuniberte,
sancte Anno, Heriberte,
præsules Agrippinenses,
mei sitis defensores.

animarum et corporum
languores aufer omnium.

Libori, sancte pontifex,
cœlestis doni opifex,

Sancte dei Martialis,
munda me a cunctis malis,
ut possim placere Christo,
in cujus conspectu sisto.

173 tu ... Fel. B, unleserlich. 177 cum C. 182 stude opem dare plene B.
184 interit C. 187 coronam A. Nach 188 sind in B 5 Strophen vertilgt und
die erste Hand fährt dann mit 189 fort, von jüngerer Hand sind folgende
Strophen in die Lücke geschrieben:

Katherina, virgo pia
martyrque stirpe regia,
impetra sapientiam
summique regis gratiam.

Aldegundis et Clara,
Walburgis, Apollonia.
(Die andern Verse dieser Str. fehlen.)

Barbara virgo decora
martyrque Christi præclara,
nobis sis patrona fortis
in vita et hora mortis.

Agatha, Thecla, Lucia,
Paula cum Cæcilia,
Pharahildis, Euphemia,
vobis jungar in gloria.
(Die letzten drei Worte sind von der
ersten Hand.)

O tu regalis Ursula,
(Dieser Vers ist von der ersten Hand.)

Pynnosa atque Cordula
et juncta tibi millia,
mea curate vilia.

Amelberga, Le...nia,
Paula cum Genofeva,
Elyzabeth et Martha,
hæc mea complete vota.
(Die zwei letzten Worte von der ersten
Hand.)

196 Christ. scheint aus dem folgenden V. hieher gezogen, pro me wäre besser.
209 para panem ec. C. 211 nunc B. 224 para C. 230 charitas C. 231. 232 die
Hss. haben sother, usiwn, alfa, w, eleyson.

V. 17. fides. S. No. 620, 10. Chrysost. in ps. 115. 3. sagt: ἡ πίστις ἰσθὰ τίς
ἐστὶν ἀγκυρά, πάντοθεν ἀνέχουσα τὴν ἔχουσαν αὐτὴν διάνοιαν. Die Abbildung des

Glaubens durch einen Anker ist also schon alt; sie hängt zusammen mit der Kirche als dem Schiffe des neuen Testaments (der Arche im alten) und dem Meere des Lebens, das in den Liedern oft angeführt ist. Dies Bild wird auch bei Maria gebraucht. No. 557, 10. Factum est aliquando diluvium per totam terram, ut peccatores delerentur, et tamen illi, qui evaserunt in arca, sacramentum futuræ ecclesiæ demonstrabant, quæ nunc in fluctibus sæculi natat et per lignum crucis Christi a submersione liberatur. *Augustin. de catech. rud. 53. Regula fidei christiani sumus. Augustin. de pecc. orig. 34.*

V. 41. miles. Augustinus nennt die Priester als Nachfolger der Heiligen ebenfalls milites und die Laien stipendiaria multitudo. Sermo 351, 5.

V. 65. patriarchæ. Wie die beiden Testamente zusammen hängen, so sind auch die Heiligen derselben in den Hymnen vereinigt: ὁ ἰουδαῖος οὐκ ἂν ἔχοι δεῖξαι σαφῶς τὴν εὐγένειαν τῆς παλαιᾶς, εἰ μὴ τὴν καινὴν παραδέξεται. *Chrysost. in ps. 109, 2.*

V. 97. dei gratia ist die Uebersetzung des Namens Johannes.

V. 105. apostoli. Die Reliquien der Apostel führt *Chrysost. in ps. 48, 6 an.*

V. 162. flos ecclesiæ. Aehnliche Ausdrücke sind: flos sacerdotum, gemma pontificum. *Sidon. ep. 9, 4.*

Das folgende italiänische Lied hat eine ähnliche Aufzählung und Anordnung der Heiligen, wie das obige.

1. Laudiamo Jesu el fiolo di Maria con tutti li sancti, che stanno in compagna.		Nel regno bello tosto ce menate, da noy scacciate omne genteria.	25
2. Figlolo piacente de la dolce madre, nelo cui puro ventre volesti habitare. Per noi salvare, gran pena portasti, et noy recomparasti, Jesu, vita mia.	5 10	5. Giovanni baptista con grande fervore, et tu evangelista perfecto d'amore, Con sommo honore in cello coronati, nostri advocati a dio sempre sia.	30 35
3. Regina pietosa, piena d'umilitade, stella matutina, che nel aurora appare, Per tua bontade, o vergen beata, nostra advocata a dio sempre sia.	 15 20	6. San Piero e san Paolo, Simone e Tadeo, Jacobo e Philipppo con san Bartolomeo, Andrea e Matheo con Toma beato, numero sacrato con sancto Mathya.	 40
4. Meser san Michele con san Gabrillo, cavaliere fedele con san Raphaello,		7. Steffano valente, primo cavaliere, Lorenzo piacente mori volentiere.	45

Confalioniere di martiri sancti, de sanguine tincti monstraron vigoria.	50	Antonio lucente. glorioso tanto.	
8. Meser san Gregore con gli altri doctore, santo Nicolae, perfecto pastore, Dei confessore ne san Benedecto, col cure perfectio l'amo tuta via.	55	Con sommo canto a dio humelmente tutti devotamente facciamo melodia.	65
Francesco fruenta, Lodovico sancto,	60	9. Maria Magdalena, Cecilia et Agnese, sancta Caterina, donçella cortese, De Jesu sposa con beata Chiara, compagna cara de santa Lucia.	70
			75

Hs. zu Venedig. Cl. IX. Cod. 145. 15 Jahrh. Von Giacomone da Todi, weicht aber von dem Texte in seinen Werken (Venedig 1617 p. 367) sehr ab, nicht nur in der Sprache, sondern auch in der Vollständigkeit. Steht nicht in der Hs. 73. class. IX. zu Venedig, die auch Lieder von ihm enthält.

59 cure, die Ausg. hat cor, also für core. 61 fruenta, Schbf. statt fervente, denn die Ausgabe hat ardente.

Die Lieder auf alle Heiligen haben eine dreifache Anlage: 1) sie umfassen entweder die Anrufung an die h. Dreieinigkeit, an die Mutter Gottes, die Engel, Johannes den Täufer und die übrigen Heiligen, wie No. 622. 628. 636. Diese Lieder erstrecken sich also auf die Gemeinschaft des ganzen himmlischen Reiches. 2) Oder sie beginnen mit Maria, weil sie über allen Geschöpfen steht (*ὑπερίστα πάσης κτίσεως*. Goar rit. Græc. p. 428), beschränken sich also auf die erschaffenen Auserwählten Gottes, wie No. 627. 629. 3) Oder sie lassen auch Maria und die Engel weg und beginnen mit Johannes dem Täufer, dann sind sie eigentlich nur für die Heiligenfeste bestimmt, und setzen die allgemeinen Lieder voraus, wie No. 632. Wenn die zweite Klasse mit Christus und Maria beginnt, so ist damit ausgedrückt, dass solche Lieder zunächst die Heiligen des neuen Testaments betreffen, wie No. 635.

Was *Augustin.* contra ep. Pelag. 3. 24. von dem Lobe der Heiligen sagt, wird in den Liedern auf sie auch beobachtet: Sancti omnes, sive ab illo antiquo Abel usque ad Johannem baptistam, sive ab ipsis apostolis usque ad hoc tempus, et deinceps usque ad terminum sæculi, *in domino laudandi sunt, non in se ipsis*; quia et illorum anteriorum vox est: in domino laudabitur anima mea (psalm. 33, 3), et istorum posteriorum vox est: gratia dei sum, quod sum (1 Cor. 15, 10), et ad omnes pertinet, ut, qui gloriatur, in domino gloriatur (1 Cor. 1, 31), et confessio communis est omnium: si dixerimus, quia peccatum non habemus, nos ipsos seducimus et veritas in nobis non est (1 Joh. 1, 8).

Einige griechische Verse auf alle Heiligen stehen bei *Hardt* catal. mss. græc. Bavar. No. 50. f. 162.

Die Griechen beginnen das Kirchenjahr mit der Indiction am 1 September, die Lateiner mit dem ersten Advent; diese stellen das Fest aller Heiligen

an ihren Schluss des Kirchenjahres auf den 1 November, jene an das Ende der grossen Feste auf den ersten Sonntag nach Pfingsten. Das *Horar.* 363 begründet das Fest aller Heiligen für das alte Testament aus Psalm. 138, 17, und für das neue aus Hebr. 12, 1, weil die Griechen die Heiligen beider Testamente verehren. Seine Aeusserungen darüber und über die Anordnung der Heiligen dienen zur Erklärung folgender Lieder, weshalb ich sie hier beifüge.

Ἐκ τῆς διδασκαλίας οὖν τῶν Θεῶν γραφῶν καὶ τῆς ἀποστολικῆς παραδόσεως ὁδηγηθέντες ἡμεῖς οἱ εὐσεβεῖς τιμῶμεν ἅπαντας τοὺς φίλους τοῦ Θεοῦ, τοὺς ἁγίους, ὡς φύλακας τῶν ἐντολῶν τοῦ Θεοῦ, ὡς ἀρετῆς λαμπρὰ παραδείγματα, ὡς τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως εὐεργέτας. Καὶ ἑκαυτον μὲν τῶν γνωρίμων ἁγίων τιμῶμεν ἰδικῶς εἰς μίαν τινὰ τοῦ ἑνιαυτοῦ ἡμέραν, ὡς φαίνεται εἰς τὸ μηρολόγιον· ἐπειδὴ δὲ πολλοὶ εἰσιν ἡμῖν ἄγνωστοι, καὶ ὁ ἀριθμὸς αὐτῶν ἐπολλαπλασιάσθη κατὰ καιροὺς καὶ ἐκτε πολλαπλασιάζεται καὶ οὐ παύσεται πληθυνόμενος ἕως τῆς συντελείας, διὰ τοῦτο ἡ ἐκκλησία ἔταξεν, ἅπαξ τοῦ ἑνιαυτοῦ, πάντων τῶν ἁγίων κοινὴν μνήμην, ἣτις ἐστὶν ἡ παρούσα ἑορτή.

Ταύτην οὖν ἐπιτελοῦντες σήμερον τιμῶμεν εὐλαβῶς καὶ μακαρίζομεν πάντας δικαίους, προφίτας, ἀποστόλους, μάρτυρας, ὁμολογητάς, ποιμένας, διδασκάλους, ὁσίους, ἄνδρας καὶ γυναῖκας ὁμοῦ, γνωστοὺς καὶ ἀγνωστούς, τοὺς προστεθέντας καὶ τοὺς προστιθεμένους, ὅσοι ἀπὸ Ἀδάμ ἕως τοῦ νῦν ἐτελειώθησαν ἐν εὐσεβείᾳ καὶ διὰ τῶν καλῶν ἔργων ἐδόξασαν τὸν Θεόν. Τούτους πάντας καὶ αὐτὰ προσέτι τῶν ἀγγέλων τὰ τάγματα, πρὸ πάντων δὲ καὶ μετὰ πάντων τὴν ὑπεραγίαν δέσποιναν καὶ κυρίαν ἡμῶν Θεοτόκον Μαρίαν τὴν ἀειπάρθενον τιμῶμεν σήμερον διὰ τῆς παρουσίας ἑορτῆς, προτιθέμενοι τὸν βίον αὐτῶν ἀρετῆς παράδειγμα, καὶ παρακαλοῦντες αὐτούς, ἵνα πρεσβεύσωσιν ὑπὲρ ἡμῶν πρὸς τὸν Θεόν.

622. De omnibus sanctis.

Ave summa trinitas,
omnis per te sanctitas
mihi largiatur.

.... qui modicus
chorus et theoricus
evangelistarum.

Ave virgo virginum,
a me per te criminum
culpa deleatur.

5

Assint et discipuli,
contemptores sæculi
et rerum cunctarum,

20

Virtus mihi Michael,
Gabriel et Raphael,
per vos dirigatur,

Omnes pro me fundite
preces et me jungite
donis gratiarum.

Per cunctosque spiritus
divos mihi cœlitus
salus augeatur.

10

Ave innocentium
turba morientium
pro Christo beata;

25

Ave apostolica
cohors et prophetica
et patriarcharum,

15

Ave turba niveo
candore et rubeo
martyrum ornata;

30

Pro vestra victoria
mihi dentur gaudia
in cœlis optata.

(*fehlen 3 Verse.*)

Ave o pontificum
cohors et mirificum
agmen monachorum;

Assint eremicolæ
et omnis deicolæ
legis confessorum.

Accurant et virgines,
viduarum ordines
et conjugatorum,

Omnes me attendite,

pro me preces edite
principi cœlorum. 45

Ave turba omnium
civium cœlestium,
qui regnant cum deo,

Propter mea vitia
ad vestra suffragia
supplex ego fleo. 50

Pro me intercedite
placatumque reddite
deum mihi reo,

Ut in cœli solio
vobiscum in gaudio
sim cum Jesu meo. 55

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 147 (A). In der Hs. ist keine Lücke. Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 179 (B).

6 culpa fehlt in B. 16 quæ A, in B nur mod.; der Anfang fehlt beiden. 21 rerumque B. 25 innocentia AB. 26 morientia AB. 31 per B. 37 et herem. B. 39 confessores A. 40 occurrantque B, für et. conc. A. 42 conjugatarum B. 45 principe B. 48 que B. 55 ut locer A. 57 et für sim A.

V. 13 — 15. Weil Lex, prophetæ und evangelium zusammen gehören. Narratio evangelica, prophetica prædicatio, testificatio legis. *Leon. m. serm.* 36, 1. Aehnlich in serm. 27, 1. legis testificatio, oracula prophetarum, evangelica tuba.

V. 47. cives cœlestes. *Prosper de provident.* v. 863. et recipit cœli servatos curia cives. *παράδεισος πολιται.* *Goar* p. 468. 475. No. 300, 46. 55.

Ueber die Anordnung der Heiligen im Himmel enthält *Gerhardi vita s. Oudalrici* c. 4. bei *Pertz mon. hist.* 6, 397 eine Stelle, welche ich nicht nur zur Vergleichung, sondern auch ihres Alters wegen heretze, denn sie ist aus dem 10 Jahrhundert. Ubi hymnidici angelorum chori inenarrabili claritate fulgebunt, ubi celsitudo patriarcharum digno honore remunerata gaudebit, ubi verax prophetarum ordo prophetiis suis in toto expletis deo gratias agere non cessat, ubi iudex apostolorum chorus, accepta ante promissa mercede, perenniter exultabit, ubi martyres, palmâ martyrii eorum coronati consolatione perfruuntur æterna, ubi confessores, præmiis suis multiplicatis, in dei laudibus perseverant, ubi virgines centesimi fructus retributione habundant, et viduæ sexagesimi fructus restitutione honorantur, ubi monachi ex remuneratione sæcularium omnium satiati, dei laudibus insistere non cessabunt, ubi penitentes, depositis delictorum suorum oneribus, sine fine deum laudantes congaudent, ubi pueri agnum in albis sequentes, deum laudare cantando non cessant, ubi gloriosissima virgo, dei genitrix Maria super choros angelorum exaltata, inestimabili claritate et formositate omnes hilarans conspicitur. Diese Anordnung der Heiligen, worunter

ihre Klassen, Eintheilung und Reihenfolge verstanden sind, wird in den Kirchenschriften *ordines superni* genannt, s. V. 42. No. 623, 46. No. 626, 1. Es ist eine Parallele zu *τάξεις* oder *τάγματα τῶν ἀγγέλων* (s. No. 306, 1. 15), und als himmlische Hierarchie ein Vorbild der irdischen. Denn auf Erden ist die Kirche die streitende (Matth. 10, 34—39) und daher in Abtheilungen geordnet als die Heerschaar Gottes gegen den Teufel und seinen Anhang.

In einer Hs. des Seminars zu Lüttich aus dem 14. Jahrh. steht auf dem Deckel am Ende ein Lied ohne Ueberschrift auf alle Heiligen in 7 Strophen, wovon ich die vier ersten mittheilen kann.

Orthodoxa jocundetur
cœlesti pangens curiæ
mens odas, eliminetur
summatim scobs incuriæ.

Patris, pneumatis et nati
veneremur mysterium,
ut sit almæ trinitati
laus, honor et imperium.

Virgo parens, flos regina,
recludens regna cœlica
honoretur et ter trina
post hanc phalanx angelica.

Baptista cum patriarchis
inspiratis et vatibus
et apostolis hierarchis
colantur modulatibus. etc.

623. De omnibus sanctis. sequentia antiqua.

Supernæ matris gaudia
repræsentat ecclesia,
dum festa colit annua,
suspirat ad perpetua.

In hac valle miseræ
mater succurrat filiæ,
hinc cœlestes excubiæ
nobiscum stent in acie.

Mundus, caro, dæmonia
diversa movent prælia,
incursu tot phantasmatum
turbatur cordis sabbatum.

Dies festos cognatio
simul hæc habet odio
certatque pari fœdere
pacem de terra tollere.

Confusa sunt hic omnia,
spes, metus, mœror, gaudium;

vix hora vel dimidia
fit in cœlo silentium.

20

Quam felix illa civitas,
in qua jugis sollemnitas,
et quam jocunda curia,
quæ curæ prorsus nescia.

5

Nec languor hic, nec senium, 25
nec fraus, nec terror hostium,
sed una vox lætantium
et unus ardor cordium.

10

Illic cives angelici
sub hierarchia triplici 30
trinæ gaudent et simplici
se monarchiæ subjici.

15

Mirantur nec deficient
in illum, quem prospiciunt,
fruuntur nec fastidiunt, 35
quo frui magis sitiunt.

Illic patres dispositi pro dignitate meriti, semota jam caligine lumen vident in lumine.	40	Illic regina virginum, transcendens culmen ordinum, excuset apud dominum nostrorum lapsus criminum.	45
Hi sancti, quorum hodie recensentur sollemnia, jam revelata facie regem cernunt in gloria.		Nos ad sanctorum gloriam per ipsorum suffragia post præsentem miseriam Christi perducatur gratia.	50

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 199. 15 Jahrh. mit der Melodie (A). Hs. im Seminar zu Trient, des 14 Jahrh. mit Noten (B). Reichenauer Hs. zu Karlsruhe, Perg. No. 209 f. 48 mit der Melodie, 14 Jahrh. hat die V. 41—52 als ein besonderes Lied: De quolibet sancto, und demgemäss die Lesarten verändert (C).

11 in cursu B. 25 langor B. 30 ierarchia AB, viersyllbig zu lesen. 39 se mota B. 41 hic sanctus cujus C. 42 celebrantur C. 44 cernit C. 48 nexus C. 50 ipsius C. 52 gratiam B.

V. 1. superna mater, die Kirche im Himmel. S. No. 251, 1. No. 253, 5. Die Lieder auf alle Heiligen hängen in mancher Beziehung mit den Liedern auf die Kirchweihe zusammen.

V. 1. 2. ecclesia. S. No. 249, 15. No. 254, 21. Quomodo de Adam et uxore ejus omne hominum nascitur genus, sic de Christo et ecclesia omnis credentium multitudo generata est, quæ unum ecclesiæ corpus effecta rursum in latere Christi ponitur et costæ locum replet et unum viri corpus efficitur, ipso domino id in evangelio postulante (Joh. 17, 21). Hieron. in ep. ad Eph. 5, 31.

V. 4. perpetua, nämlich festa, vgl. V. 22. S. No. 304, 19—22.

V. 6—8. *ei τῶν ἁγίων παρουσία ἀσθενῇ δαιμόνων ποιεῖ τὴν ἰσχύν, πολλῶ μᾶλλον Θεοῦ.* Chrysost. in ps. 9, 3.

V. 7. cælestes excubiæ, weil die Heiligen die Heerschaaren Gottes sind.

V. 9—12. *παταχοῦ ἔθαι τις ἂν τὸν διεφθαρμένον βίον πρὸς δογματῶν ἀκριβειαν ἐμπόδιον γινόμενον.* Chrysost. in ps. 4, 7.

V. 13. 14. cognatio hæc, bezieht sich auf V. 9.

V. 16. pacem de terra, die Kirche auf Erden, weil Christus seinen Frieden als Vermächtniss der Kirche hinterlassen hat. Joh. 14, 27.

624. De omnibus sanctis.

Christe, qui virtus sator et vocaris, cujus ornatur pietate, quidquid vel statu claret vel honore pollet, suscipe laudes.	corde devotam sociando turbam personat hymnos.
Ecce sollemnis diei voluptas, 5 plena sanctorum meritis tuorum,	Hæc dies Christi genitricis almæ laude sacratur pariter, precamur 10 ejus obtentu veniam, petenti da, pie, plebi.

Hæc dies festum colit angelorum,
ut tuam semper faciem videntes
semper in nostro vigilant favore 15
te miserante.

Et choros ducit sub apostolorum
turba præclaro nitidos honore,
per preces quorum meat et loquela
tuta per hostes. 20

Martyres festis veneramur aptis,
vota confessor capit omnis ista,
virgines sanctas monachosque
claros

laude sonamus.

Omnis hoc dignam patriarcha
partem, 25
doctor et vates habet et sacerdos

gaudio, quorum numerum superna
scriptio servat.

Omnium sane pariter tuorum
festa sanctorum colimus pre-
cantes, 30
hos, tibi qui jam meruere jungi,
nostra tueri.

Ut quibus vitæ stadium magistris
curritur, horum precibus beatis
fulgido cœli gremio locemur 35
perpete vita.

Gloriam sanctæ pia trinitati
turba præsultet, canat et revolvat,
quæ manens regnat deus unus
omni
tempore sæcli. 40

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen.

8 personet, Hs. 15 vigilet, Hs. 37 pie, Hs.

V. 1. sator. S. No. 36, 1. Dieses Lied ist vielleicht auch von Othlo.

V. 21. martyres. Populus Christianus memorias martyrum religiosa sollemnitate concelebrat, et ad excitandam imitationem, et ut meritis eorum consocietur atque orationibus adjuvetur; ita tamen, ut nulli martyrum, sed ipsi deo martyrum, quamvis in memoriis martyrum, constituamus altaria. *Augustin.* cont. Faust. 20, 21. μεγάλη τῶν μαρτύρων σου, Χριστέ, ἡ δύναμις, ἐν μνήμασι γὰρ κείται, καὶ πνεύματα διώκουσι καὶ κατήργησαν ἐχθροῦ τὴν ἐξουσίαν. *Triodion.* H, 6.

V. 25. hoc, scil. gaudio, 27.

V. 27. 28. superna scriptio, so viel als liber vitæ. Apocal. 22, 19. Kommt in den Hymnen oft vor, denn wer nicht in das Buch des Lebens eingeschrieben wird, ist kein Bürger des Himmels. No. 25, 123. No. 29, 55. No. 122, 144. No. 264, 47. No. 313, 32. No. 300, 55.

V. 33. stadium. Vgl. No. 30, 20—24. No. 456, 12. No. 632, 28.

V. 37—40. ἄνω στρατιαὶ δοξολογοῦσιν ἀγγέλων, κάτω ἐν ἐκκλησίαις χοροστατοῦντες ἄνθρωποι τὴν αὐτὴν ἐκείνοις ἐκμιμοῦνται δοξολογίαν· ἄνω τὰ σεραφίμ τὸν τρισάγιον ὕμνον ἀναβοᾷ, κάτω τὸν αὐτὸν ἢ τῶν ἀνθρώπων ἀναπέμπει πληθὺς· κοινὴ τῶν ἐπουρανίων καὶ τῶν ἐπιγείων συγκροτεῖται πανίγυρις, μία εὐχαριστία, ἐν ἀγαλλίαμα, μία εὐφρόσυνος χοροστασία. *Chrysost.* homil. I in Isai 6, 1.

625. Dominicalis letania.

Votis supplicibus voces super astra feramus,
trinus ut et simplex nos regat omnipotens.

Sancte pater, adjuva nos, sancte fili, salva nos, compar his et spiritus unge nos intrinsecus.	5	vos orate pro cunctis christianis populis.	
Sancta virgo virginum, stella maris, Maria, tu pro nobis filium ora Christum dominum.	10	O præsul, sancte Emmerame, et omnes martyres, devote estote in auxilio populo catholico.	25
Summæ sedis minister, quis sicut deus, Michael, cum supernis civibus sis nobis propitius.		O Benedicte, pater pie, sancte o Galle, doctor bone, nos cum aliis confessoribus adjuvate precibus.	30
Præco Christi Johannes, agni dei ostensor, redemptoris baptista, tu nos deo commenda.	15	O martyr Felicitas et virginalis castitas, postulate pro nostris Jesum Christum peccatis.	
Sancte Petre ac Paule cunctique apostoli,	20	Omnes sancti dei, nos exaudire dignemini et ad aures divinas ferre nostras miserias.	35

Hs. zu München Clm. 14083. fol. 4. mit Neumen, aus dem 11 Jahrh. Nach V. 23 wurde dies Lied im Kloster S. Emeramm zu Regensburg gemacht, womit auch die Anrufung des h. Benedictus und Gallus V. 27. 28. überein stimmt, denn das Kloster gehörte zum Benedictinerorden und hieng mit S. Gallen zusammen. Das Lied ist eine versificirte Litanei auf alle Heiligen.

1 besser juva. 12 besser ut. 29 aliis kann wegbleiben.

V. 12. quis sicut deus, ist die Uebersetzung des Namens Michael. S. No. 621, 53. 54. 97.

V. 31. Felicitas. S. No. 621, 173.

626. De omnibus sanctis.

Omnes superni ordines, quibus dicatur hæc dies,	mille milleni millies, vestros audite supplices.
--	---

Primum virtutes igneæ, mox repletæ scientiæ, exin juvate nos prece sessiones dominicæ.	5	Sacer adesto flagitans cœtus futura prædicans, nobis Christum concilians, in cœlo jam tripudians.	30
Tum vos, cœlestes domini et principes prævalidi potentiaque præditi, estote nobis placidi.	10	Omnes, dum carnem induit, quos Christus præsens docuit quosque absentes imbuit, erigite, quod corrui.	35
Hinc ditati virtutibus vosque tremendi nutibus et fulgurosi vultibus Christi favete plebibus.	15	Nostros, superne claviger et novæ pacis legifer, omnisque Christi crucifer actus mundate pariter.	40
Omnes, quos dei gratia ab hac exemit patria, bona donans cœlestia, nostra laxate crimina.	20	Hinc posce, dei genitrix, omnisque carnis domitrix, ut cesset culpa perditrix et plebs salvetur debitrix.	
Tu pater assis Abraham, claramigerens prosapiam, cum ipsis necessariam nobis precando veniam.		Nunc omne sacerdotium, primus ordo pontificum clerum docendo subditum, fletum tergite supplicum.	45
Tandem David hymnidicis hinc inde stipatus choris, pulcher coronis regiis, cunctis succurre miseris.	25	Istud concede trinitas et indivisa unitas, domus regas pacificas ætates per interminas.	50

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 81. 15 Jahrh. (A). Hs. zu Gratz 40/96 des 12 Jahrh. mit Neumen (B); andere Hs. daselbst 40/93 des 14 Jahrh. ad vespas (C). Bei *Gropp* scriptor. Wirceburg. 2, 905 (D). BD geben einen verkürzten Text.

2 hic BD. 3 millenis B. 7 exhinc AC, vos C. 9 cum A. 9—12 fehlen BD. 11 prædici A. 13 dicati A. 14 nosque A. 16—20 fehlen BD. 22 regens B. 25—36 fehlen BD. 26 chorus A. 30 cæcus A. 31 concilians A. 36 qui A. 37 sacer adesto clav. BD. 38 et fehlt B, legis D. 39 crucifer C. 41—52 fehlen BCD, und nach 40 folgt die Doxologie: Deo patri sit gloria. 43 cessat A. 51 regnas A.

V. 5—16. Die Verbindung der Engel mit den Menschen in den Liedern auf alle Heiligen hat einen doppelten Grund; einmal soll dadurch die Vereinigung des irdischen und himmlischen Jerusalems, der Kirche auf Erden und im Himmel, ausgedrückt werden, wie dies in den Liedern zur Kirchweihe No. 251 flg.

bemerkt wird, sodann ist damit bezeichnet, dass die Menschen zu der Seligkeit berufen sind, welche die gefallenen Engel verloren haben. Um diesen Abfall zu ersetzen, konnte Gott entweder aufs Neue Engel erschaffen oder auch andere vernünftige Wesen. Die Schöpfung neuer Engel hätte aber der Teufel als einen Beweis geltend machen können, dass er die Vorsehung genöthigt hätte, zweimal dasselbe zu schaffen. Da Gott aber nicht gezwungen werden kann, zweimal dasselbe zu erschaffen, weil dadurch seine erste Schöpfung ungenügend und vergeblich wäre, und er nichts vergeblich thut: so schuf er für die gefallenen Engel ein schwächeres Wesen, den Menschen, der zwar seiner Schwäche wegen der Versuchung des stärkeren Teufels unterlag, aber darum auch durch die Gnade Gottes zur Seligkeit gelangt, welche Gnade den gefallenen Engeln nicht zu Theil wird. No. 263, 29.

V. 8. sessiones, so viel als throni, die auch sedes genannt werden. No. 306, 34.

V. 21. Abraham. 25. David. Diese beiden Heiligen des alten Testaments werden unter jenen des neuen darum angeführt; weil die Christen durch den Glauben Söhne Abrahams sind und an seinen Verheissungen Theil nehmen (Gal. 3, 7—9), und weil Christus, das Haupt der Kirche, von David abstammt. Abraham steht für die Patriarchen und David für die Propheten. S. No. 638.

V. 39. crucifer. Ubi Christus in causa est, ibi optanda maledictio est. Hieron. in Matth. 1, 5.

627. Oratio ad s. Mariam et ad omnes sanctos.

Maria, templum domini, sacrarium paracliti, sanctarum decus virginum, mœrentium solatium,		Sed vae peccatis hominum in tenebris degentium, me terret conscientia, quia delicti conscia.	20
Ad te suspiro, domina, meas accepta lacrimas, sinum misericordiæ dignare mihi pandere.	5	Ut Adam delitescere, vel sicut Cain fugere mea me cogunt scelera, quia multa et gravia.	
Regina cœli inclyta, orbis lampas siderea, meas absterge maculas et peccatorum nebulas.	10	Sed inter tanta nubila et peccatorum pondera patrem recordans luminum non despero auxilium.	25
Quod voles, unigenitus donabit tibi filius, pro quibus voles veniam, impetrabis et gloriam.	15	Nil desperare peius, nil reputo perversius, præsertim si tu, domina, mea perfers procamina.	30

Dum mente tracto angelos,
prophetas et apostolos,
victorios martyres
et præpudicas virgines:

35

Nullus mihi potentior,
nullus misericordior,
illorum pace dixerim,
videtur matre domini.

40

Quapropter hanc præcipue
patronam meam facere
nihil religiosius,
nihil puto salubrius.

Ergo mater melliflua
et virgo pudicissima,
nunc in præsentem sentiam,
quam de te do sententiam.

45

Mei querelam gemitus
tibi impono primitus,
quam perferas ad dominum
et tuum verum filium.

50

Maria, lux æthereæ,
ut meas preces deferas,
tuis stratus vestigiis
mente deposco supplicii.

55

Computruerunt pristina
peccatorum contagia,
sed sapiens est medicus,
omnipotens est dominus.

60

De mala consuetudine
est efficax me tollere,
qui suscitavit Lazarum
quadriduanum mortuum.

Post lapsum Petrum respicit
et magno fletu concutit,
nec Chananææ precibus
abnuat hic propitius.

65

David post tam immania
pœnituit flagitia
et post laudari meruit
ore ipsius domini.

70

Unde securus credidi,
a peccatorum vinculis
me cito posse erui,
si tu tantum petieris.

75

Mater misericordiæ,
sic affectum comprehendere
vales, quæ vocas impios
et non spernis incredulos.

80

Quid in Maria gesseris,
illam dico Aegyptiam,
prorsus novit ecclesia
et exultat in gratia.

Theophilus diabolo
suo datus chirographo
quasi a fundo barathri
per te reduci potuit.

85

Sed quis verbis comprehenderet,
vel scriptura digereret,
cotidie quos liberas
et deo reconcilias?

90

His jam diu præmonitus
ad te confugi credulus,
ne me, pia, abjicias
supplex oro, vel differas.

95

Devotionis lacrimas
quam primum mihi impetra,
ut sint satis idoneæ,
meas sordes eluere.

100

Turpis concupiscentia
corpus nec mentem polluat,
quam sub tua custodia
jam deputavi, domina.

Nam scripturæ auctoritas
et sacra clamat veritas,
corpus peccatis subditum
sanctum odire spiritum.

Furor et indignatio
procul fiant ab animo,
quem tutelæ sanctissimæ
prælegi committere.

Non odium exasperet,
jactantia non eleuet,
livor edax non acuat,
sed pax vera possideat.

Mundum, si ridet, fugiam,
aut si sævit, irrideam,
quia, qui illum diligit,
Christo constare desinit.

Sed studiosa lectio
et compuncta oratio
incumbentem exsatiæt
et hærentem inebriet.

Ante mentis intuitum
mortis versem aculeum,
et sit tanto suspectior,
quanto manet occultior.

O Jhesu, rex altissime,
o fons misericordiæ,
horam mortis terribilem
pro spe bona fac facilem.

Secura conscientia
non ibi multum trepidat,
nam spe facta robustior
multum transit constantior.

Non aliud sit gaudium
vel meum desiderium,
quam ut exutus corpore
tibi possim assistere.

5 O vos cœlorum incolæ,
cives supernæ patriæ,
qui jam deo fruimini,
nobis compatiamini.

10 Michael in cœlestibus 45
qui præfulges agminibus,
pro speciali gloria
nobis confer solatia.

15 Angeli, quos gravissima 50
carnis non premit sarcina,
orate pro hominibus
sub ea laborantibus.

20 Johannes, vatium maxime, 55
precantis verba excipe,
et prophetarum numerum
ad hoc ascito socium.

Petre, piscator hominum,
et Paule doctor gentium,
cum ceteris apostolis
ope juvate celeri. 60

25 Stephane cum Laurentio,
magno prælati merito,
cum multa turba martyrum
magnum ferte præsidium.

30 Vos confessores inclitos, 65
invicta fide præditos,
nequaquam obliviscimur,
sed obnixè deposcimus,

35 Ut qui per temporalia 70
transistis et fragilia,
adhuc pro decertantibus
tanto instetis promptius.

40 Agnes, Thecla, Cæcilia, 175
Lucia ac Scolastica
et omnes sanctæ virgines
pro nobis state supplices.

Hs. zu Trier, Dombibl. No. 75. F. aus dem 12 Jahrh. (A). Das Gedicht ist von Anselm von Canterbury und steht in dessen Werken (ed. Gerberon, Venet. 1744. tom. I, 399) (B). In diesem Liede lässt Anselm die Assonanz zu nach der französischen Art seiner Zeit, V. 39. 40: 55. 56 etc. In No. 621 hat er aber vollkommenen Reim, ebenso in No. 422 — 429, wo nur die eine Stelle 11. 12 *funere: spiritu in funere victo: spiritu* zu ändern ist, um die Assonanz zu berichtigen, die man auch dort für einen vollkommenen Reim halten darf.

3 *sacrarum* B. 16 *gloriam* AB, aber *gratiam* scheint mir besser. 20 fehlt in B. 29 *nihil* B. 30 *putavi* B. 32 *profers* wäre besser. 33 *cum* B. 36 *perpud.* B. 89 *contemnere* A. 90 *digerere* B. 96 *oro ut dif.* B. 103 *quæ* AB, auch in 111 steht der *Accus.* 112 *prælegit* B. 125 *in te* B. 127 *sim* A, *fit* B. 128 *decaultior* B. 143 *jam* fehlt B. 144 *n. et compatimini* B. 166 *vita æterna pr.* B. 167 *obliviscimus* B. 174 *nec non et* Sch. B.

V. 12. *nebulas.* 18. *tenebræ.* *August.* de pecc. merit. 1, 35 sagt zu Joh. 12, 46. *has tenebras quid nisi peccata intelligimus?*

V. 13. *θύνασαι ὅσα θέλεις.* Nov. 13.

V. 50. Daher heissen die Engel bei den Griechen gewöhnlich die Leiblosen, *οἱ ἀσώματοι.*

V. 97—100. *παράσχου πηγὰς δακρύων ἡμῖν, ἵνα ἀποπλύνωμεν τῶν ἐγκλημάτων ἡμῶν τὰς κηλίδας.* Febr. 13.

V. 133. *conscientia.* S. No. 35, 3. No. 593, 7.

Lieder auf alle Heiligen wurden schon früh gemacht. Von dem Diakon Wandalbert (um das Jahr 842) steht eines bei *Dachery* spicileg. 2, 57. ed. nov. mit dem Anfang: *Christe cœlorum modulans caterva etc.* Folgendes Bruchstück eines solchen Liedes aus dem 10 Jahrh. steht in der Münchener Hs. Clm. 4608 f. 239., der Schluss ist aber wegradirt.

Deus deorum, domine,
rex sempiternæ gloriæ,
rex invictorum militum,
carmen exaudi supplicum.

Jam protomartyr Stephane,
preces devotas accipe,

quibus per te nos quærimus
deo placari cœlitus.

Vosque juncto Nichodemo
Gamaliel et Abibon,
pro sine fine excessibus,
finem pon date precibus.

628. De omnibus sanctis.

Ave trinus in personis,
unus in essentia,
indivisus tu in donis
cuncta creans entia,
jam virtutum diter bonis
ex tua præsentia.

Ave Christe, reparator
protoplasti generis,

Jesu dei mediator
et humani fœderis, 10
quæso, mihi sis salvator
ut electis ceteris.

Ave virgo singularis,
felix tu puerpera,
universis dominaris, 15
o regina, impera,

ne me morsibus amaris
Stygis lædat vipera.

Avete chori angelorum,
deitatis facie

illustrati, electorum
omnium in acie,

mihi, precor, supernorum
ferre lumen gratiæ.

Ave tu, baptista Christi,
major natis hominum,
verbi dei vox præisti,
nuntiare dominum,
fac, ne claudam nece tristi
hujus vitæ terminum.

Ave felix duodena
clanga apostolica,
quorum vita non terrena
nec pietas modica;
per vos mihi salus plena,
detur virtus cœlica.

Ave cohors prophetarum,
signis miris inclita,
concio patriarcharum,
sacra stirpe prædita,
dona ferre gratiarum
hostis fraude domitâ.

Ave cœtus novæ legis
scribens evangelia,
ac discipulorum regis
nova dans præconia,
ad superni per vos gregis
transferar ovilia.

Ave phalanx purpurata
in cruoris flumine,
innocenter candidata
turba rubens sanguine,
vita sumat me beata
vestro deprecamine.

Ave sacer grex doctorum,
veritatis speculum,
rector quoque populorum
felix chorus præsulum,
per vos Christus rex cœlorum
salvet me in sæculum.

Ave agmen confessorum,
lux fidelis populi,
o caterva monachorum,
cuncta spernens sæculi,
vestra prece peccatorum
nexus ruant singuli.

Ave turma virginalis,
agni tecta vellere,
continentum conjugalis
claro casta fœdere,
per vos vestis nuptialis
mihi detur munere.

Ave omnium sanctorum
jocunda societas,
ad superna me polorum
vestra ducat pietas,
ut vestrorum me bonorum
repleat satietas. amen.

Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 180 zu Karlsruhe, 14 Jahrh. Ein ausgezeichnetes Lied durch seine Anlage, Gedankenfülle und Haltung. Das Reich Gottes wird in seinen Hauptabtheilungen in wolgeordneter Stufenfolge dargestellt, das Besondere jeder heiligen Genossenschaft hervorgehoben und die Anrufung einer jeden mit dem entsprechenden Gebete geschlossen. Ich brauche nicht nachzuweisen, welche gut gewählten Namen der Dichter jeder Abtheilung und Genossenschaft der Heiligen gegeben hat.

Das Lied ist von Konrat von Heimburg, Prior des Karthäuserklosters zu Gaming in Oesterreich, und steht auch am Ende der Sammlung seiner Lieder in der Münchener Hs. Clm. No. 3012.

17 amara, Hs. 39 conscio, Hs. 69 concinentium, Hs.

V. 9. 10. mediator. Christus non per hoc mediator est, quod æqualis est patri; per hoc enim quantum pater tantum et ipse distat a nobis, et quomodo erit medietas, ubi eadem ipsa distantia est? Ideo apostolus (1 Timoth. 2, 5) non ait: unus mediator dei et hominum Christus Jesus, sed: homo Christus Jesus. Per hoc ergo mediator, per quod homo inferior patre, per quod nobis propinquior; superior nobis, per quod patri propinquior; quod apertius ita dicitur, inferior patre, quia in forma servi, superior nobis, quia sine labe peccati. *Augustin.* de pecc. orig. 33. Phil. 2, 7. No. 262, 337.

V. 18. Styx, ist eines von den wenigen Wörtern der Mythologie, welche die späteren Lieder noch brauchen. S. No. 535, 13.

V. 19 flg. Da die Engel Geister des Lichtes sind, so ist diese Eigenschaft hier eben so hervorgehoben, wie es in den Menäen vom Erzengel Gabriel heisst: ἀκτίς ἡλίου πολύφωτος. Jul. Bl. 29.

V. 31. 32. duodena clanga. Die Apostel werden im Triodion CC, 6. δωδεκάχορδον ὄργανον genannt.

V. 49. phalanx, ἡ φάλαγξ τῶν σῶν μαρτύρων. Jul. Bl. 23.

V. 50. cruoris. αἷμα τῶν μαρτύρων δαίμοσι μὲν φοβερὸν, ἀγγελοις δὲ ποθεινόν, ἡμῖν δὲ σωτήριον. *Chrysost.* homil. 3 in Isai. 1.

V. 71. vestis nuptialis, mit Bezug auf Matth. 22, 12.

V. 73. sanctorum societas, τῶν ὁσίων πλήρωμα oder τάγματα. Jul. Bl. 7. 14.

629. De omnibus sanctis.

Ave dei genitrix,
mater pietatis,
fons misericordiæ,
robur honestatis,
lilium munditiæ,
rosa puritatis,
nardus pudicitiae,
rubus castitatis.

Cares quæ criminibus,
tuo sis auxilio
tuis quoque precibus
coram tuo filio
pro cunctis fidelibus,
sitque petitio,
ut nos cum agminibus
sistat in gaudio.

Angelorum ordines,
deum qui laudare
non cessatis jugiter
atque adorare,
sanctus, sanctus canere,
nosque gubernare
velitis feliciter
semperque juvare.

Patriarchæ mystico
ritu immolantes,
vita, corde, cantico
deum honorantes,
prophetæ prophetico
spiritu affantes,
apostoli publico
sono prædicantes;

20

5

10

15

25

30

Evangelistæ Christi facta agnoscentes , verbis evangelicis eadem scribentes , sanctique discipuli ipsum constipantes , ab Herode mortui sancti innocentes ;	35	omnes sancti et sanctæ , pro nobis orate , deum vestris precibus nobis hic placate.	55
Per palmam martyrii deo dedicati , martyres egregii , cruore mundati , atque confessione deo aggregati confessores , monachi , heremitæ grati ;	45	Vos precor humiliter more pietatis , omnes sanctos pariter , ut intercedatis hic pro nobis taliter , ut nos cum beatis ducamur benigniter ad regna renatis.	60
Sanctissimæ virgines nec non conjugatæ , viduæ et martyres deo dedicatæ ,	50	Nobis per vos gratia dei sit donata , deleantur vitia nostraque peccata , vitentur pericula , sint omnia grata , nobis detur gloria in æde beata.	65 70

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 45. 46.

Die gleichen Verse jeder Strophe haben nur einen Reim, die ungleichen nur in den Strophen 2. 4. 6. 8 und 9. Aus diesem metrischen Grunde wie auch dem Sinne nach scheint das Wort confessione 45 ein Verderbniss, besser wäre: et virtute fidei.

9 carensque, Hs. 10 sis fehlt hier, steht aber 12. 12 tuo fehlt in der Hs. 14 besser sit tua. 16 fehlt eine Sylbe. 18 deumque, Hs. 35 besser evangelii.

V. 29. Die Zusammenstellung der Propheten mit den Aposteln haben auch die Menäen, wenn sie aber die Zwölfzahl der Propheten hervorheben (ἡ σεπτὴ δαδειαὶς τῶν προφητῶν. Dec. 19), so sind darunter die kleinen verstanden und die grossen Propheten bilden dann die Parallele zu den Evangelisten. In den alten Kirchenschriftstellern wird die Vergleichung weiter ausgeführt. Leon. m. serm. 30, 3. vaticinia prophetarum, evangelica tuba, apostolica doctrina. Scientia pietatis est, nosse legem, intelligere prophetas, evangelio credere, apostolos non ignorare. Hieron. in ep. ad Tit. 1, 2. Athanas. in psalm. 86, 9. ὁ κύριος ταῦτα διηγήσεται ἐν τῇ γραφῇ τῶν Ἰουδαίων καὶ τῶν ἀποστόλων καὶ ἐναγγελιστῶν.

V. 41. palma martyrii. Es war überhaupt Gebrauch der alten Christen, die Gräber der Heiligen mit frischen Blättern und Kräutern zu bestreuen. Gregor. Turon. vit. patrum c. 8. herbulæ, quas devotio populi sacrum jecit in tumulum. Die palma martyrii heisst bei ihm auch agonis palma. Miraculor.

1, 65. ἐξέγειρον ψυχὴν μου, καὶ φέρειν σοι βala ἀρετῶν, ὡς νικητῇ τοῦ Ἰλιδου. *Triodion* GG, 4. No. 769, 4.

V. 43. martyres, ihr Beinamen egregii erklärt sich aus folgender Stelle. μαρτύρων θάνατος πιστῶν ὅτι παράκλησις, ἐκκλησίαν παρῳήσια; χριστιανισμοῦ σύστασις, θανάτου κατάλυσις, ἀναστάσεως ἀπόδειξις, δαιμόνων γέλως, διαβόλου κατηγορία, φιλοσοφίας διδασκαλία. *Chrysost.* de s. Dros. 2.

639. De omnibus sanctis.

Laude clara canticorum ipsum regem angelorum laudent Sion filiæ, qui de matre incarnari venit, ut sic reformari posset status gratiæ.		nova festa, mira gesta, regis nutum et obtutum trina tremit regia.	
In præsepi reclinatus et a magis adoratus post hæc templo sistitur: fame, siti cruciatur, reprobatur, perforatur, vita morte clauditur.	5	O quam felix civitas, quam jocunda curia, in qua sponsi claritas datur omnis gratia.	25
Samson portæ valvas pandit et asportans montem scandit mira cum potentia: sic de tribu Juda fortis leo portis fractis mortis die surgens tertia.	10	Sancti quorum hodie aguntur sollempnia, clara regem facie jam vident in gloria.	30
Victor turmis cum duabus, angelis et animabus, redit ad palatia:	15	Illic regina cœlorum super choros angelorum fulgens in rosario, rosa rubens et flos florum, cum exercitu sanctorum nos commendet filio,	35
	20	Ut in fine sine fine det nos frui cum beatis suæ vultu majestatis. amen.	40

Hs. zu Konstanz, 14 Jahrh. (A). Hs. zu Lichtenthal aus gleicher Zeit (B).

7 reclinatur B. 8 adoratur B. 9 fehlt B, dafür steht 12. 10. 11 fehlen B. 13 perte f. portæ AB. 14 mortem A. 18 besser surgit. 29—34 hängen mit No. 623, 41—46 zusammen, hier unterbrechen die V. 25—32 das Strophenmass, und 39—41 verändern dasselbe auch; es scheint mir daher der Schluss dieses Liedes verdorben und Zusätze aus andern Liedern beigemischt zu seyn, wie es auch in No. 631, 16—19 ersichtlich ist. 33 hic A. 40 nobis B..

V. 4—6. Nemo post mundum conditum talis extitit nisi Christus, qui et verbo sapientiam tradidit et doctrinam præsentī virtute firmavit. *Lactant.* div. inst. 4, 23.

V. 18. surgens. Χριστὸς ἀνέστη, λύσας τῶν δεσμῶν Ἀδὰμ τὸν πρωτόπλαστον καὶ τοῦ Ἀδου καταλύσας τὴν ἰσχὺν· θαρσύνει πάντες οἱ νεκροί, ἐνεκρώθη ὁ θάνατος, ἐσκυλεύθη καὶ ὁ Ἀδης σὺν αὐτῷ. Triodion B, 6.

V. 20. Die Vergleichung der Heiligen und Engel enthält auch folgendes μαρτυρικὸν im Triodion BB, 2.

Τί ὑμᾶς καλέσωμεν ἅγιοι;
 χειροβίμ;
 ὅτι ὑμῶν ἐπαρεπαύσατο Χριστός·
 σπαραγίμ;
 ὅτι ἀπάνστως ἐδοξάσατε αὐτόν·
 ἀγγελους;
 τὸ γὰρ σῶμα ἀπιστράφητε·

δυνάμεις;
 ἐνεργεῖτε ἐν τοῖς θαύμασι.
 πολλὰ ὑμῶν τὰ ὀνόματα,
 καὶ μείζονα τὰ χαρίσματα.
 πρεσβεύσατε τοῦ σωθῆναι
 τὰς ψυχὰς ἡμῶν.

Vgl. No. 366.

V. 22. nova festa, nämlich des neuen Testaments.

V. 24. trina regia, die dreitheilige Welt, die oft erwähnt wird.

631. De omnibus sanctis.

Dulce melos
 tangens caelos
 resonet ecclesia,
 matris cursum,
 quæ est sursum,
 sonet et tripudia.

5

Hujus status mansionis
 vim transcendit rationis.

Coram throno
 suavi sono
 cantant alto tono.

10

O quam ardentem sitiunt
 dilectum, quem prospiciunt!
 fruuntur nec fastidiunt,
 quo frui magis sitiunt.

15

[Sanctus cujus hodie
 agitur memoria,
 Christum regem gloriæ
 jam videt in gloria.]

Illic juncta trinitati 20
 fulget mater domini;
 plaudant ergo nunc renati
 sonent cœli nuntii.

Sed tu Jesu mores cinge,
 mundum, carnem, hostem stringe, 25
 nec nos tu permitte labi,
 nec necessitate abi.

Restitue deperdita
 per sanctorum suffragia,
 adde polorum inclita 30
 post hæc mundi naufragia.

Hs. zu München, Clm. 5511. f. 72 des 14. Jahrh. mit der Melodie.

6 repudia, Hs. 16—19 gehören wol nicht zu diesem Liede, da sie den Zusammenhang unterbrechen und auch in der vorigen No. 630, 29—32 mit geringer Abweichung vorkommen. 27 ist sicher fehlerhaft. Ueberhaupt scheint das Lied verdorben, denn nach 11 fehlen wol auch 3 Verse.

V. 24. nach Exod. 12, 11. Es könnte aber hier eben so gut *renes* stehen.

V. 25. Dieselbe Zusammenstellung in No. 623, 9. No. 772, 10.

632. Ad omnes sanctos.

Johannes, baptista Christi,
 vocem patris qui audisti
 et vidisti descendentem
 spiritum clare nitentem
 in columbæ specie,
 ipsum ora baptizatum,
 ut peccatis emendatum
 me post temporalem mortem
 esse faciat consortem
 cœlestis lætitiæ.

5

O vos proceres bissemi,
 spiritali musto pleni,
 signis, factis et doctrina
 sacramenta qui divina
 edidistis libere,
 pro me ferte preces pie
 in illa tremenda die,
quando judex est venturus
 piis mitis, malis durus,
 justo urgens munere.

15

O beati Christi testes,
 qui lavistis vestras vestes
 in ejus agni cruore,
 suo mundum qui liquore
 sanavit feliciter,
 vos nunc in conspectu dei
 memores estote mei,
 ut post vitæ hujus cursum
 in cœlum conscendam sursum
 ad lætandum jugiter.

25

30

Omnes sancti confessores,
 quorum vita, verba, mores
 hic sic Christus approbavit,
 et vos secum nunc locavit

35

in cœli palatio,
 ne seductor animarum
in hac valle lacrimarum
 me in ulla parte lædat,
 pro me, precor, intercedat
 vestra supplicatio.

40

Cum decore virginali,
 fide Christi speciali,
 quæ frequenter adhæsistis
 et lætanter introistis

45

in ejus potentias,
 mihi vestris obtinete
 precibus, ut cum quiete
 a peccatis absolutus
 liber vadam atque tutus
 ad cœlestes nuptias.

50

Universi cives cœli,
 mente precor vos fideli,
 qui cum Christo nunc regnatis,
 ut, meæ calamitatis

55

memores miseriæ,
 oretis pro peccatore,
 ut a Leviathan ore
 ego liber et solutus
 ex hac vita vadam tutus
 ad tribunal gloriæ.

60

Hs. zu Mainz, Aug. No. 438. Bl. 93. (B) des 14. Jahrh. Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 37. (A).

Die zwei ersten Strophen sind nach der Zeitfolge geordnet, die übrigen nach der Eintheilung der Heiligen, aber nicht vollständig ausgeführt. B beginnt das Lied mit folgenden Versen, die nicht dazu gehören:

O virtutes angelicæ,
in cœlestis patriæ,
constituti confinio,

nos ab omni flagitio
curate et periculo.

2 qui voc. B. 5 B ipsum cum sanctis athleticis, patriarchis et prophetis orate bapt. 6 emundatum, auch gut. B. 7 et für ut AB. 11 et vos B. 14 quo A. 15 edidisti B. 19 pius justis B. 20 recto vigens B. 24 livore B. 33 nos A, quod v. B. 39 vestra pr. int. pro me B. 42 Christo sponso B. 44 ac B. 46 B vestra prece pro me state, ut ipsius largitate conferatur mihi segni, ut apertis portis regni gradiar ad nuptias. Die letzte Strophe fehlt in B.

V. 12. musto pleni, mit Bezug auf Act. apost. 2, 13. Vgl. No. 84, 14. No. 598, 17. No. 589, 21.

V. 18 ist aus dem *Dies iræ* entlehnt.

V. 34. seductor, ἐχθρὸς ἀνθρώπων. Oct. 15.

V. 37. aus dem *Salve regina* entlehnt.

V. 55. miseræ. Miseria mortalium nulla esset, nisi gravissimo peccato primi hominis natura humana vitata atque mutata hoc sæculum tot tantisque calamitatibus plenum propagare meruisset. *Augustin.* contra Julian. 4, 114.

633. In festo omnium sanctorum.

*Christum rogemus et patrem,
Christi patrisque spiritum,
unus potens per omnia
fove precantes trinitas!*

*Rogemus ergo populi
dei matrem et virginem,
ut ipsa nobis impetret
pacem et indulgentiam.*

*Mysteriorum signifer
cœlestium, archangele,
te supplicantes quæsumus,
ut nos placatus visites.*

*Ipsa cum sanctis angelis,
cum justis, cum apostolis,*

*illustra locum jugiter, 15
quo nunc orantes degimus.*

*Te nunc, redemptor, quæsumus,
ut martyrum consortio
jungas precantes servulos
sanctisque confessoribus. 20*

*Qui pascis inter lilia,
septus choreis virginum,
sponsus decorus gloriæ
sponsisque reddens præmia. 10*

*Te deprecamur largius, 25
nostris adauge mentibus,
nescire prorsus omnia
corruptionis vulnera.*

Karlsruher Hs. o. No. des 15 Jahrh. mit der Melodie.

Die erste Strophe gehört zu einem Liede des h. Hilarius bei *Daniel* 1, 3. Die zweite Strophe ist aus No. 321 entlehnt. Die dritte und vierte Strophe ist aus dem Hymnus auf den Erzengel Michael No. 313. Die fünfte Strophe ist etwas verändert aus einem Liede des h. Ambrosius, *Daniel* 1, 28. Die Strophen 6 und 7 gehören zu einem Liede de virginibus, *Daniel* 1, 112. Das ganze Lied

erscheint demnach als eine strophische Blumenlese aus andern Hymnen, als ein strophischer Cento, während gewöhnlich nur einzelne Verse aus andern Liedern entlehnt wurden.

V. 23. sponsus. Diese Vergleichung wird auch bei einzelnen h. Jungfrauen angewandt, z. B. *παστάδος νοητῆς καὶ νυμφῶτος ἡξίωσαι, χορεύουσα σὺν παρθένοις ταῖς φρονήμοις*. Jul. 26.

634. Ad omnes sanctos.

Psallat plebis sexus omnis voce corde carmina!

Christe, nostra nunc et semper clemens vota suscipe
atque noxæ solve vinclis nos, precamur, supplices.

Audi fletus, rector alme, ac singultus cernuæ
plebis temet deprecantis pro commisso crimine. 5

Te devota mente semper exorantes psallimus,
imploramus ac benignam nos tuam clementiam,

Quo scrutator cordis alti purges omne abditum
nosque tecum in polorum sacra sede colloces.

Hoc, Maria, virgo sancta, ut preceris, supplices 10
exoramus te, benigna mater Christi inclita.

Coetus omnis e supernis nos conservet, protegat,
vinclis culpæ solvat atque aulæ cœli claviger.

Sit perenni laus parenti ejus atque inclito
nato semper cum beato spiritu paraclito. 15

Rex perennis, rector orbis, nostram conserva turmulam
tuque clemens ac benigne nos tuere perpetim.

Hs. zu München, Clm. 17027. f. 129 des 10 Jahrh. Nach Form und Inhalt ist dies ein altes Lied, wie man sie im 5 und 6 Jahrh. machte. Es lässt sich darin noch der Stabreim oder die Alliteration erkennen, der nur in wenigen Versen nicht beobachtet ist, aber in dem ersten Verse, der wol als Rundreim bei jeder Strophe wiederholt wurde, steht er doppelt: psallat, plebis und corde carmina. Andere Lieder dieses Strophenmasses hatten auch einen Refrain. S. No. 101. 138. und Bd. 2, 394.

635. *Omnium sanctorum.*

Christe, redemptor omnium, conserva tuos famulos, beatæ semper virginis placatus sanctis precibus.	confessoresque lucidi, vestris orationibus inferte nos cœlestibus.	15
---	--	----

Beata quoque agmina cœlestium spirituum, præterita, præsentia, futura mala pellite.	5 Chorus sacrarum virginum monachorumque omnium, simul cum sanctis omnibus consortes Christi facite.	20
--	--	----

Vates æterni iudicis apostolique domini, suppliciter exposcimus salvari vestris precibus.	10 Gentem auferte perfidam credentium de finibus, ut Christi laudes debitas persolvamus alacriter.
--	--

Martyres dei incliti	Laus, honor, virtus, gloria etc.
----------------------	----------------------------------

Hs. zu S. Peter in Salzburg, V, 2. des 12 Jahrh. (A). Hs. zu Verona No. 103. des 13 Jahrh. (B), für die Nocturnen und Vesper. Bei *Thomas* p. 397 (C) und *Daniel* 1, 256 (D).

9 iudices A. 16 nos ferte in, haben alle, gegen die Sprachregel. 17 chori sanctorum C, sanctorum BD. 23 Christo CD, nicht gut, denn dies bedeutet, dass man Christo für die Entfernung der Ungläubigen danken wolle, obige Lesart aber drückt aus, dass man den schuldigen Gottesdienst ungestört vollbringen könne. Die gens perfida sind nicht die Albigenser etc., wie Daniel meint, denn dafür sind schon die Hss. des Liedes zu alt, sondern die Mohammedaner, und es gehört in die Zeit, wo die Moslemin anfiengen, die europäischen Küsten des Mittelmeers zu überfallen. Die Albigenser konnte man nicht eine gens *perfida* nennen, sondern *hæretici*, und so bedeutend waren sie nicht, dass obige Strophe auf sie passen könnte. BCD haben eine andere Doxologie.

V. 9. vates. *Athanas.* in ps. 104, 30. ἦσαν οἱ αὐτοὶ ἀπόστολοι καὶ προφῆται, λέγοντες τὰ μέλλοντα ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν.

V. 22. *credentes* ist der Gegensatz von *perfidi*, dasselbe, was *fideles* und *infideles*. No. 18, 12. S. meine latein. Messen p. 33. 89. Secundum hanc fidem, qua credimus, fideles sumus deo; secundum illam vero, qua fit, quod promittitur, etiam deus ipse fidelis est nobis. *Augustin.* de spir. et lit. 54. I Cor. 10, 13.

636. *De omnibus sanctis.*

Adesto summa suavitas, patris natiq̃ue caritas,	ut per tuum solatium sit nobis plenum gaudium.
--	---

Tu fecundasti virginem,
ut novum ferret hominem,
qui sua sapientia
dissolvit mortis vincula.

Apostolorum pectora
tua replesti gratia,
ut in scripturis mystica
nosset Christi magnalia.

De tuo est consilio,
quod gentes dei filio
gressu propinquant fidei,
quem repulerunt Judæi.

Tu roborasti martyres
contra cunctas tyrannides
istius mundi principum,
fideles persequentium.

5 Doctoribus ecclesiæ
dando lumen scientiæ
exterminasti noxias
hæreticorum tenebras.

10 Nunc pietatis oleum. 25
nobis est necessarium,
quod ut pectoribus nostris
large infundas, petimus,

15 Ne in die judicii
stemus cum servis pavidī, 30
sed timor sanctus filiis
jungat nos electissimis.

20 Sit tibi laus paraclite,
fons multiformis gratiæ
de summo patre et filio 35
procedenti et mananti.

Hs. zu Admont No. 575. 12 Jahrh.

Dieses Lied hat die Eigenthümlichkeit, dass es die Wirkung des h. Geistes im neuen Testamente hervorhebt, was in den andern Liedern auf alle Heiligen nicht vorkommt. Es geht daher nach der Empfängniss gleich auf die Apostel über und reiht an die Sendung des h. Geistes die andern Heiligen an, deren Leben und Tod vom h. Geiste geleitet wurde.

Der V. 35 würde besser so lauten: de patre atque filio. 36 atque, Hs.

V. 9 flg. τῶν ἀποστόλων, κύριε, καὶ προφητῶν καὶ ὁσίων καὶ τῶν σεπτῶν μαρτύρων καὶ τῶν δικαίων προσευχαῖς συγχώρησόν μοι πάντα, ἅπερ ἐπλημμέλησα. Triodion, A, 6.

V. 12. Christi magnalia. Daher erklärt Athanas. in ps. 104, 29. die Benennung χριστοὶ durch ἀπόστολοι.

637. De patria sanctorum.

Cives cœlestis patriæ,
regi regum concinite,
qui est supremus opifex
civitatis uranicæ,
in cujus ædificio
talīs extat fundatio.

Jaspis colore viridi
præfert virorem fidei,
quæ in perfectis omnibus
nunquam marcescit penitus, 10
5 cujus forti præsidio
resistitur diabolo.

Sapphirus habet speciem cœlesti throno similem, designat cor simplicium spem certam præstolantium, quorum vita operibus delectatur et moribus.	15	Beryllus est lymphaticus, ut sol in aqua limpidus, figurat vota mentium ingenio sagacium, quis magis lubet sumere pulchræ quietis otium.	50
Chalcedonius pallidam ignis habet effigiem, subrutilat in publico, fulgorem dat in nubilo, virtutem fert fidelium occulte famulantium.	20	Topazius quo rarior eo est pretiosior, nitore rubet griseo et aspectu æthereo contemplativæ solidum vitæ monstrat officium.	55 60
Smaragdas virens nimium dat lumen oleaginum, est fides integerrima ad omne bonum patula, quæ nunquam scit deficere a pietatis opere.	25 30	Chrysoprasus purpureus auricolor et flammeus, cujus splendor in tenebris flammas evibrat oculis, hæc est perfecta caritas, quam nulla sternit feritas.	65
Sardonyx constans, tricolor, homo fertur interior, quem denigrat humilitas, in quo albescit caritas, ad honestatis cumulum rubit quoque martyrism.	35	Hyacinthus est cæruleus, virore medioximus, cujus decora facies mutatur ut temperies; vitam signat angelicam discretionem præditam.	70
Sardius est puniceus, cujus color sanguineus ostentat et martyrism rite agonizantium; sextus est in catalogo, crucis hæret mysterio.	40	Amethystus præcipuus colore violaceus, flammas emittit aureas notulasque purpureas; prætendit cor humilium Christo commorientium.	75
Auricolor chrysolithus scintillat velut clibanus, prætendit mores hominum perfecte sapientium, qui septiformis gratiæ sacro splendent jubare.	45	Hi pretiosi lapides carnales signant homines, colorum est varietas, virtutum multiplicites, quicumque his floruerit, concivis esse poterit.	80

Jerusalem pacifera,
hæc tibi sunt fundamina,
felix et deo placita,
quæ te meretur anima,
custos tuarum turrium
non dormit in perpetuum.

85 Concede nobis, *ἄγε*
rex civitatis cœlicæ,
post metam vitæ labilis
consortium in superis,
inter sanctorum agmina
90 canamus tibi cantica.

95

Hs. zu Admont No. 664. vom Jahr 1098. mit Neumen. Eine andere Hs. zu Wien aus dem 15 Jahrh. verzeichnet *Denis* codd. theol. Vindob. I, 1, p. 1013. Dieses Lied hängt mit jenen zusammen, die das himmlische Jerusalem beschreiben, No. 300—305, und mit der Krone Mariä. No. 620.

57 criseo, Hs. 67 iacinctus, Hs. dreisylbig. 85 hierus. Hs.

V. 4. *Chrysost.* in ps. 47, 4. nennt das himmlische Jerusalem *μητρόπολις τοῦ βασιλέως τῶν οὐράνων*.

638. De patriarchis et prophetis.

O patriarchæ gloriâ
sublimes, o prophetæ,
vestra peto suffragia
dei fortes athletæ!

Ne mentem gravent vitia,
subsidium præbete,
ut fruar pacis gratiâ
in virtutis quiete.

5

Hs. der Stadtbibliothek zu Mainz, Carth. No. 640. Bl. 108. aus dem 14 Jahrh.

2 nobiles fügt die Hs. bei. 8 virtute quietis Hs.

V. 7. *pacis. χαίρετε προφῆται, ὑμεῖς γὰρ μεσῆται ὡφθῆτε τῆς νέας διαθήκης Χριστοῦ, αὐτὸν ἱκετεύσατε εὐφρεῦσαι τὸν κόσμον. Triodion N, 5. S. No. 538, 45.*

Die Griechen feiern das Andenken der Patriarchen als der Vorältern Christi (*προπάτορες*) am 11 December, wenn er ein Sonntag ist, oder am nächsten Sonntag darauf (*Horar.* 216). Sie haben daher eigene Lieder auf sie und die Propheten, weil sie auch deren Feste feiern, besonders solcher Propheten, in deren Schriften die hauptsächlichlichen Prophezeiungen auf Christus und das neue Testament vorkommen; die Lateiner verehren sie aber nur in den Liedern auf alle Heiligen (S. No. 626, 21), daher scheint mir obiges Lied blos ein Bruchstück eines grösseren Gedichtes. Erwähnt werden die Patriarchen und Propheten oft in den Marienliedern, aber nicht angerufen (S. No. 601, 34—36). Dies rührt daher, weil die Lateiner besondere Lieder nur auf jene Heiligen des A. T. haben, welche zwischen der Geburt und dem Tode Christi gestorben sind, also die Menschwerdung des Heilands noch erlebten und daher auf dem Uebergang des A. zum N. T. stehen. Dazu gehören die unschuldigen Kinder, Johannes der Täufer und Joseph der Nährvater, die im neuen Testamente angeführt sind, während Anna, die Mutter Mariä, auf welche die Griechen und Lateiner viele Lieder haben, darin nicht genannt wird. Dieser Unterschied der

Heiligenverehrung ist eine Folge der Verschiedenheit des griechischen und lateinischen Gottesdienstes; jener hat nämlich manches aus der Synagoge des A. T. beibehalten, weil die Griechen ursprünglich meist Judenchristen waren, die Lateiner aber, die hauptsächlich aus Heidenchristen hervorgiengen, hatten keine Veranlassung, in ihrem Gottesdienste alttestamentliche Stücke beizubehalten. Man bemerkt diese Unterschiede vorzüglich am Kirchengesang und am Ritus; die Melodie der griechischen Kirchenlieder erinnert auffallend an die Gesänge der Juden in der Synagoge, sie singen auch noch Psalmen zur Messe, was die Lateiner nicht thun. Sie verrichten die Wandlung hinter dem Vorhang, denn der Chor ihrer Kirchen ist von dem Langhaus durch eine Bilderwand (Ikonostasie) getrennt und hat drei Thüren mit Vorhängen, welche bei Verrichtung der heiligen Handlungen zugezogen werden. (*Gregor. Naz. orat. 20 p. 351* nennt ihn *παράπετασμα*, er hiess auch *διακονικόν*. *Concil. Laodic. can. 21*. Dies rührt doch wol ohne Zweifel von der Einrichtung des Tempels zu Jerusalem her. Bei den Lateinern ist aber der Chor, das Allerheiligste offen, denn der verhüllende Vorhang des alten Testaments ist zerrissen, und jeder Christ hat Zutritt zum Altar. Chor und Langhaus sind daher nur abgetheilt entweder durch die Kommunikantenbank, oder ein Gitter oder in alten Kirchen durch einen Lettner (lectorium), aber alles von durchbrochener Arbeit, ohne Vorhang. Die Juden hatten am Sabbat zwei Lectionen und eine Predigt über die eine oder andere, nämlich die erste Lection aus dem Gesetz oder Pentateuch, die zweite aus den Propheten (*Act. apost. 13, 15*). Diese drei Lehrstücke behielten auch die Christen im ersten Theile der Messe bei, für das Gesetz nahmen sie aber Stücke aus den Apostelbriefen und für die Propheten aus den Evangelien. Die orientalischen Christen behielten ausserdem noch eine Lection aus den Propheten bei, also ein Stück aus der Synagoge. Das Gesetz aber wurde in keiner Kirche mehr gelesen; denn es war mit dem alten Testamente geschlossen. *Chrysost. de poenit. 6, 1*. stellt die drei Lectionen mit diesen Worten zusammen: *προφητικαὶ φωναὶ, ἀποστολικὰ δόγματα, νόμοι δεσποτικοί*. *Prius propheta legitur, et apostolus, et sic evangelium, in quo verba lucida, sed validiora praecepta*. *Ambros. in ps. 118, 17. § 10*.

639. Sanctorum innocentum.

O quam felix collegium	Vestra confortent merita	
sanctorum innocentum!	me, parvuli beati,	10
hi sunt, in quibus vitium	ut agam, quæ sint placita	
non est inventum,	supernæ majestati,	
virginitatis regium	5 ut abolitâ precibus	
quos vestit ornamentum,	vestris noxâ peccati	
nobilitat martyrium	exultem tandem redditus	15
salutis in augmentum.	æternæ majestati.	

Hs. der Stadtbibl. zu Mainz, Carth. No. 640. Bl. 110 des 14. Jahrh.

4 für den Vers wäre nullum besser als non. 10 me steht nach vestra Hs. 13 precibus abolita Hs.

V. 1. collegium. S. No. 587, 12.

V. 3. vitium heisst hier persönliche Sünde, *peccatum personale* oder *proprium*. Denn *vitium* kommt von *vetare* her, und setzt die Uebertretung eines Verbotes voraus, was unmündige Kinder noch nicht thun können.

V. 7. Christus etiam parvulos martyrii gloria coronavit. *Leon. m. serm.* 36, 2. Quos rex impius eximit mundo, Christus inserit caelo; et quibus nondum sanguinis sui impendit redemptionem, jam martyrii tribuit dignitatem. *Ejusdem* serm. 31, 3. Eine ähnliche Stelle 37, 4.

640. Versus Hartmanni de natali innocentum.

Cum natus esset dominus,
turbatur rex incredulus,
magi tulerunt munera,
quos stella duxit prævia.

Mas omnis infans occidit,
quem novus partus protulit,
scrutantur, ah, cunabula
ac ipsa matrum ubera.

Herodes rex interrogat,
quo Christus nasci debeat
locumque dici flagitat,
ut hunc necare valeat.

5 Quid furis, crudelissime 25
o carnifex et pessime,
hic solus, qui requiritur,
impune Christus tollitur.

Adorant magi dominum
viamque carpunt aliam,
nec sævi regis impiam
ultra vident præsentiam.

10 Pectus tenellum rumpitur, 30
matrum sinus perfunditur,
sed lactis plus quam sanguinis
de loco stillat vulneris.

Tunc rex Herodes fervida
succenditur insania
mandatque sterni millia
lactentium innumera.

15 Salve lactens exercitus, 35
flores sanctorum martyrum,
ad aram summi numinis
qui læti semper luditis.

Completur sæva jussio,
mactatur omnis pusio,
ætatis bimæ parvuli
vel infra subduntur neci.

20 Nos vos laudantes pueros 40
semper juvate precibus,
vobiscum uti jugiter
possimus læti psallere.

Hs. zu S. Gallen No. 381. p. 37. 11 Jahrh. mit Neumen. Ueber den Dichter s. Bd. 1, 303.

16 lactantium, Hs. 23 scrutatur, Hs. 33 lactans, Hs.

V. 15. 16. millia innumera heisst ungezählt viele, d. i. sehr viele.

V. 34. martyrur. Alle Lebensalter bis zu den Säuglingen herab haben ihre Märtyrer im Himmel. Am Anfang des alten Testaments wurde Abel

umgebracht, am Anfang des neuen die Knaben zu Bethlehem, denn der Teufel ist ein Menschenmörder vom Anbeginn des alten wie des neuen Testaments, und jene beiden Mordthaten waren die Vorbereitung zu dem grössten Morde, den er an Christus verüben liess.

641. De s. innocentibus. *Justus ut palma. mai (troparium).*

- | | | | |
|--|----|---|--------------|
| 1. Laus tibi Christe,
Qui sapit, quod videtur
ceteris esse surdastrum,
Famulatu cujus omnis
competit sexus et ætas. | 5 | Quantam vagiens
coævulis tuis
tu præstitisti,
mittens eos cœlo
regnaturos perpetim? | 25 |
| 2. Recentes atque teneri
milites Herodiano ense
trucidati te hodie
prædicaverunt,

Licet necdum potuerint
ligula, effusione tamen
te, Christe, sui sanguinis
præconati sunt, | 10 | 5. O Christi
præcones clari
floresque martyrum
corusci,

Et confessorum
insignes gemmulæ
sanctorum, | 30

35 |
| 3. Lac cum cruore
fundentes, ad deum
clamaturum,
Uda pupilli
quem gena miseret
et innocentis. | 15 | 6. Atque steriliū
in mundo virginum

Cari filioli,
dulces pusioli,
nos juvate precibus, | 40 |
| 4. Quis athletarum
fortissimus unquam
ex fructibus
tantam, Christe, suis
contulit victoriam, | 20 | 7. Quas Christus innocentem
mortem vestram miserans

Pro sese maturatam
placidus exaudiens
nos regno suo dignetur. | 45 |

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 171. mit Neumen. Von Notker.

2 qui ist undentlich, entweder soll quæ stehen, oder besser noch qua quis, welches dem Versmass entsprechen würde. Ausser den Strophentheilen fangen auch die Verse 3. 5. 7. 9. 11—13. 15—26. 32—35. 38. 41. 43. 45. 46 mit grossen Buchstaben an, welcher Abtheilung ich gefolgt bin, dagegen ist 28 Cœlo geschrieben, was ich berichtet habe.

V. 22. fructibus, nach Matth. 13, 8.

V. 32. flores, 35. gemmulæ. Sie heissen Blüten und Knospen ihres zarten Alters wegen.

642. Unde supra. *Te martyrum (troparium).*

- | | | | |
|---------------------------------|----|---------------------------------|----|
| 1. Laus tibi Christe, | | A conjugatis præcini | 20 |
| | | dignatus es ore viduæ | |
| 2. Qui humilis homo mundo | | continentisque viri | |
| apparens abjecta mundi | | benedici, | |
| colligis; | | | |
| Qui gratiam tuam usque | 5 | 5. Qui juvenis baptizari | |
| ad ima vilissimaque | | contentus a juvene | 25 |
| porrigis; | | Tibi devoto; etiam tuo | |
| | | adventu honorasti nuptias. | |
| 3. Qui parvulus, ne quando tibi | | 6. Martyrio | |
| miracula desint divina, | | idoneos | |
| mox parvulum cogis ad | 10 | qui fecisti | 30 |
| bella nova militem, | | Pusiones | |
| Quem pugio coruscus non | | vagientes, | |
| terreat neque laudes | | Ut adhuc lactens | |
| omnimode vel opes omnes a | | lactentem haberes | |
| statu mentis molliant. | 15 | exercitum. | 35 |
| 4. Quis non ad sinum properet | | Qui et ingratis præstas gratiam | |
| tuum, Christe, qui de virgine | | et recedentes ad te revocas, | |
| nasci volens hunc gradum | | Nunc et semper laus tibi, | |
| sacraveras? | | Christe. | |

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 173. mit Neumen. Von Notker. S. No. 858.

33 lactans, Hs. 34 lactantem, Hs. Ausser den Anfängen der Absätze beginnt die Hs. mit grossen Buchstaben die V. 3. 4. 6. 7. 9—11. 13—15. 17—19. 21—23. 25—27. 31. 33—35. 37. 39.

643. De innocentibus.

Salve lacteolo decoratum sanguine festum,
 salvete innocua corpora fusa neci!
 concinit ecce, deus, tibimet grex iste pusillus
 festivum laude præveniando diem,

in qua morte pia puerorum maxima turba 5
 occidit et victrix regna superna capit.
 nam quia terrenum metuit disperdere regnum,
 impius inmani rex feritate furit.
 audierat regem, quem cuncta oracula vatum
 spondebant, dudum virgine matre satum, 10
 Judaicæ gentis cui debita regna manerent.
 hocque magos stella testificare nova.

Hs. zu München 14854. 12 Jahrh. mit Neumen. Das erste Distichon hat eine besondere Melodie, die fünf andern haben unter sich gleiche Melodie.

V. 1. lacteolo sanguine. S. No. 641, 14. 15.

Die Griechen haben den 29 Dec. als den Todestag der unschuldigen Kinder, welche sie auf 14000 angeben. *Horol.* 229.

644. SS. innocentum.

Chorus innocentium sub Herodis stantium feritate, nato rege gloriæ trucidantur hodie parvuli bimatus et infra, causâ dei ruunt coætanei.		Illud imple propheticum, novum decantans canticum et agnum dominicum.	15
Ploratus et ululatus est audita vox in Rama: „luge, Rachel, plorans clama pios filios.“	5 10	Agnum sine macula pie laudent filium Mariæ regnantem in sæcula. ecclesiæ exultent, lætemur una, congratulemur, nam Sion et Jerusalem ortæ sunt in Bethlehem.	20

Hs. zu Bamberg Ed. IV, 6. 14 Jahrh. mit der Melodie, von einem französischen Dichter.

3 fehlt ein Wort ohne Lücke der Hs. 11 et plor. Hs.

V. 10. Rama. Matth. 2, 18. Jerem. 31, 15.

V. 17. laudant. Psalm. 8. 3, welche Stelle überhaupt bei den Liedern auf die unschuldigen Kinder zu beachten ist, wie auch Matth. 18, 6. 10. 19, 14.

645. Eorundem.

In Bethlehem Herodes iratus,	... puer natus, timens principatus
---------------------------------	---------------------------------------

sceptro se privari,
jubet decollari
pueros bimatûs.

O mira novitas
facinoris!
o livoris
immanitas!
o puritas
innocentium

5 pede gemino sequentium
agni vestigium!

15

O rosa rubens, o candoris
lilium, flos odoris
vox infantium,
10 laudes deo dicentium,
cantantium:
„osanna“!

20

Dieselbe Hs. mit der Melodie.

3 die Hs. hat eine radirte Lücke, wahrscheinlich fehlt quia.

V. 21. osanna. Hier sind die Kinder am Palmsonntag den Kindern Bethlehems gegenüber gestellt; diese starben beim Beginne des Lebens Christi, jene sangen ihm ein Loblied beim Beginne seines Leidens und Sterbens.

Auf die unschuldigen Kinder steht auch ein Lied in einer Hs. zu Pommersfelden des 14 Jahrh. mit diesem Anfang: Celsa pueri concrepent melodia.

646. De innocentibus (*troparium*).

1. Laus tibi, Christe,
patris optime nate,
deus omnipotentiae,

Solita usus gratia,
qua tuos ornas
coronis splendide.

Quem coelitus jubilat
super astra manentis
plebis decus harmoniae.

5

4. Quorum precibus sacris
dele, precamur, pie
nostrae crimina vitæ,

20

2. Quem agmina infantium
sonoris hymnis collaudant
ætheris in arce,

Ut, quos laudibus tuis
junxeras, nobis istic
dones clemens favere.

Quos impius ob nominis
odium tui misero
straverat vulnere;

10

5. Illis æternæ
dans lumen gloriæ,
Nobis terrena
concede vincere;

25

3. Quos pie nunc remuneras
in cœlis, Christe;
pro pœnis nitide,

15

6. Ut liceat serenis actibus
pleniter adipisci
dona tuæ gratiæ,

30

Herodis ut non fiat socius,
quisquis in horum laude
se exercet propere,

7. Sed æternaliter 35
cum eisdem catervis
tecum sit, domine.

Hs. zu Bamberg Ed. III, 6. des 12 Jahrh. (A). Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz des 14 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48 des 14 Jahrh. (C). Hs. zu München Clm. No. 14,845 des 12 Jahrh. fol. 21 (D). Bei Daniel 2, 8 (E). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16 des 14 Jahrh. mit der Melodie (F). Bei *Gropp script.* Wirceb. 2, 890 (G).

1 ist um 2 Sylben zu kurz. 2 optimi AEG, optime deus n. D, diese Wortstellung zeigt an, warum die Lesart optime besser ist. 4 jubilant G. 5 super D. 17 qui BDFG, tuas F. 20 nost. p. EADFG. 22 et EBDG. 23 vinxeras C, istinc BF. 27 ohne Absatz in ED, terrea EAG. 32 Herodes B.

V. 7. agmina infantium. Χριστὸς νηπίων δῆμονος ἀπέδειξε μάρτυρας. *Triodion* D, 6.

647. In utroque festo s. Johan. baptistæ.

Almi prophetæ progenies pia,
clarus parente et nobilior patre,
quem matris alvus claudere nescia
ortûs herilis prodidit indicem,

major prophetis et minor an-
gelis,
qui præparavit corda fidelium
stravitque rectas justitiæ vias. 20

Cum virginalis regia gloriam 5
summi tonantis, nomine pignoris,
gestaret, aula nobilis, intimo
clauastro pudoris fertilis integro.

Assertor æqui non ope regiâ
nec morte durâ linquere tra-
mitem
veri coactus, „non licet, ait, tibi
uxorem habere fratris adulteram.“

Vox suscitavit missa puerperæ
fovitque vatis gaudia parvuli, 10
matres prophetant munere pi-
gnorum,
mutus locutus nomine filii est.

Hinc ira regis sævaque funera, 25
saltationis munere vendita,
mensas tyranni et virginis ebrius
luxus replevit sanguine sobrio.

Scribendus hic est, vocis ut augeat
nostræ canores, duraque vincula
dissolvat oris larga prophetici 15
verborum habenis littera nominis.

Hæc vitricus dat dona vesanior,
quam si veneni pocula traderet, 30
negare præstat, quam dare vi-
tricum,

Vox namque verbi, vox sapientiæ
est,

odisse præstat, plus nocet horum
amor.

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 31. mit der Melodie (K). Hs. der ambros. Bibliothek zu Mailand, M, 25 des 15 Jahrh. (M). Bei *Daniel* 1, 100 steht noch folgende Schlussstrophe:

sit trinitati maxima gloria,	sit fortitudo ac magnificentia
laus et potestas et sapientia,	uni deo per sæcla perennia.

3 claudere fehlt M, nescius K. 4 erilis M. 5 regiam K. 8 claustrum K. 25 seuque funere M. 28 repleti M. 29 dant K. 30 tradere M. M hat folgende Doxologie ohne Versmass: Gloria tibi patri, gloria unigenito cum spiritu. Das Versmass ist aus der alcäischen Strophe gebildet, Ennodius braucht es ebenso, das Lied gehört auch in seine Zeit, 6 Jahrh.

V. 1. ὁ ἐκ προφῆτου προφητῆς γενόμενος. Aug. 29.

V. 2. nobilior sc. propheta, daher προφητῶν σεβασμιώτερος. Jan. 6.

V. 8. claustrum pudoris, ist ambrosianisch. S. No. 30, 14.

V. 12. θεσµὰ διαφύξας γλώσσης πατρός. Aug. 29.

V. 16. Diese moralische Beziehung hat eine geschichtliche Gleichstelle in den Menäen, wo Johannes in Bezug auf die Stummheit seines Vaters und auf die Erfüllung der Prophezeiungen genannt wird σφραγίς πάντων τῶν προφητῶν. Sept. 23.

V. 16—20. Ausführlich gibt diese Beziehung Augustinus an, serm. 293, 2. videtur Johannes interjectus quidam limes testamentorum duorum, veteris et novi. nam eum esse quodam modo limitem, dominus ipse testatur dicens: lex et prophetæ usque ad Johannem baptistam (Luc. 16, 16). Sustinet ergo personam vetustatis et præconium novitatis. propter personam vetustatis de senibus nascitur, propter personam novitatis in visceribus matris propheta declaratur. *Tertullian*. adv. Marc. 4, 33 sagt: nos limitem quendam agnoscimus Johannem constitutum inter vetera et nova, ad quem desineret judaismus et a quo inciperet christianismus. Vgl. No. 650, 14. Ἰωάννης ὁ πάνν, ὁ πρὸ τοῦ φωτὸς λύχνος, ἡ πρὸ τοῦ λόγου φωνή, ὁ πρὸ τοῦ μεσίτου μεσίτης, μεσίτης παλαιᾶς διαθήκης καὶ νέας. *Gregor. Naz.* or. 21 p. 375.

V. 17. vox verbi, ebenso nennt ihn *Cosmas Hieros.* tropar. in theophan. st. 15. ἡ φωνὴ τοῦ λόγου, ὁ λύχνος τοῦ φωτός, ὁ ἑωσφόρος ὁ τοῦ ἡλίου προδρομος. Quid miramur, si verbum sibi fecit vocem? vox Johannes, verbum Christus. *Augustini* serm. 288, 2.

V. 18. µεῖζων προφητῶν γενόμενος. Aug. 29. ὑπὸ θεοῦ µεῖζων προφητῶν μαρτυρηθεῖς. ib. προφητῆς προφητῶν πάντων ὑπέρτερος. Aug. 30.

Die beiden Feste, wozu dieses Lied bestimmt ist, sind die Geburt und Enthauptung des Johannes. Jene feiern die Lateiner und Griechen am 24 Juni, diese am 29 August. Auf die andern Feste dieses Heiligen haben die Lateiner keine Lieder, wol aber die Griechen.

648. De Johanne baptista.

Inter natos mulierum
hic Johannes vas sincerum
principatum tenuit,

cujus matrem salutavit	
virgo mater, quæ portavit	5
Christum, quem et genuit.	

Hic ad vocem exultavit,
redemptorem nunciavit
stantibus in tenebris,
regem cœli baptizavit,
agnum dei demonstravit,
tam propheta celebris.

Trinitatis mysterium
primus sensit hic omnium
salvatoris angelus:
heremi cultor nobilis,
camelorum tectus pilis,
verbi vox et bajulus.

Ab angelo nunciatus

est Mariæ, qui beatus 20
nunciavit dominum:
a diebus tanti patris
10 regnum Christi datur gratis,
ubi pax et gaudium.

Ergo martyr cum regina, 25
matre Christi, a ruina
conservare nos festina
15 pia per suffragia,
ut carnali, quo gravamur
compede, sic absolvamur, 30
ut soluti transferamur
ad cœli palatia. amen.

Hs. des Klosters Engelberg in Unterwalden, I. 4/25. Bl. 46. aus dem 14 Jahrh. mit den Noten (E) und Reichenauer Hs. No. 209. Bl. 20. auch mit der Melodie (R). Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz des 14 Jahrh. mit Noten (C).

7—12 folgen in CER so aufeinander 7. 11. 12. 10. 8. 9. In dieser Ordnung ist die Zeitfolge unrichtig, sie musste daher berichtigt werden. 10 dieser Vers steht in R an der Stelle des V. 7. 14 hominum R. 32 palatium R.

V. 9. *Ἐνέτευλας ὡς ὄρθρος δικαιοσύνης τὸν ἥλιον μηνύων τοῖς ἐν τῷ σκότει.*
Jan. 6.

V. 11. Januar. Bl. 9: *κρυπτόμενον ὡς νεφέλαις σε ἔγνωκα ἥλιον, θεέ μου, τῷ σώματι.*

V. 13. 14. Darum heisst er *τριάδος μυστιπόλος*. Jan. 6.

V. 16. *ὁ τῆς ἐρήμου πολίτης*. Aug. 29. ein eben so guter Gegensatz zu eremus wie cultor, nur bezeichnet *πολίτης* die städtische, cultor die ländliche Ansiedlung. Die Wüste verträgt aber beide nicht, und dennoch war Johannes ihr Bewohner, was die Dichter hervorheben wollten.

649. De eodem.

Adhuc clausus dedit plausus
clauso matris utero;
senex mutus est locutus
circumciso puero.

Per desertum iter certum
dirigit a tenero
seque sibi domans ibi
victu, cultu aspero.

Membra justa mel, locusta
pascunt poto fluvio 10
sub ovino, camelino
strophio cilicio.

5 Hic baptizat, prophetizat
ex ore vaticino,
baptizando, prophetando 15
viam parat domino.

Aus derselben Hs. zu Engelberg. Bl. 50.

V. 16. μετανοίας ὁδηγὸς σωτήριος. Aug. 29.

650. De eodem.

Salve o sanctissime
mulierum nate,
angeli dictamine
Johannes vocate,
matris alvo flamine
sacro consecrate,
in lucernâ gratiæ
populo parate.

Salve, qui in heremo
vixeras devotus,
vestitus cilicio
et locustis fatus,
cunctis carens vitiis,
unda tibi potus,
a mundi delitiis
eminus remotus.

Salve præco prædicans
Christum orbi natum
et præsentem indicans
digito monstratum,

ad Jordanem increpans
populi peccatum,
baptizando præparans
iter deo gratum.

Salve, qui mortalium
solus meruisti
sacrum lymphis tangere
caput Jhesu Christi;
patris testimonium
de cœlo audisti,
in columbæ spiritum
specie vidisti.

Salve rubens rosula
proprio cruore,
redolens ut lilia
virginali flore,
sumas hæc præconia
de me peccatore
et affer solamina
mortis in languore.

Hs zu Karlsruhe, o. No. v. 1439 (K) Bl. 68. Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 176. (M) des 15 Jahrh. mit der Bemerkung: debet hæc oratio legi tertia feria, quando visitatur chorus prophetarum. Diese Hs. fügt noch folgende Strophen bei, die aber zu der Anlage des Liedes nicht passen.

Precor per lætitiā,
quam tunc habuisti,
Christi dum innocuam
carnem obtulisti,
cunctam immunditiā
agnus, ut dixisti,
tollat, innocentiam
mundo reddat tristi.

Perque testimonium
patris, quod (de) cœlis
audis, et per spiritum
visum mihi velis
ferre nunc præsidium
dæmonum a telis,
pneumatis hospitium
factum dare cœlis.

2 mulieris K. 8 populis K, vgl. 22. 9 heremis M. 10 fehlt KM. 11 celiis K, ciliciis M. 15 et virtutum gratiis M. 16 plenus virgo totus M. 23 prædicans K.

27 reimt nicht mit 25, die richtige Lesart scheint mir diese: tangere sanctissimum lymphis caput Christi. 29 primus f. pat. K. 31 spec. spir. K. 37 sumens hic peccamina K. 39 offerque M.

V. 5. 6. *Augustin.* sagt gegen die Irrlehren des Julian 4, 134. Si non est cujusquam sanctitas genuina, quomodo dictum est de Johanne baptista, spiritu sancto replebitur jam inde ab utero matris suæ? quod exultatio ejus quoque ostendit, quando Elizabeth prægnantem conjugatam prægnans virgo Maria salutavit. an et hæc dicta non proprietatis sunt dicta præconio, sed laudationis officio? sic agite, sic vanescite; hoc ut dicatis, vestræ restat insanie.

V. 7. lucerna, ἑνσαρκος λύχνος. Jan. 6. ὡς λύχνος προέλαμψας. Aug. 29. *Augustin.* serm. 289, 4. sagt: Johannes agnovit se lucernam, ne vento superbiæ exstingueretur. serm. 293, 4. præmisit lucernam Johannem dies venturus. In dem sermo 11 (serm. ined. ed. *Denis* p. 29) wendet er die Stelle Ps. 131, 17. paravi lucernam Christo meo, auf den Johannes an.

V. 13. vitiis, schwere oder persönliche Sünden. S. No. 639, 3. Et Jeremias et Johannes, quamvis sanctificati in uteris matrum, traxerunt tamen originale peccatum. *Augustin.* contra Julian. 4, 134.

V. 14. primus. Johannes stand am Schlusse des alten und am Anfang des neuen Testaments; der Ausdruck primus sensit bezieht sich auf das N. T. und den Beruf des Johannes als Vorläufer; in den Menäen sind aber beide Beziehungen aufgefasst und so ausgedrückt: μεσίτης νόμον (d. h. des alten Testaments, des Gesetzes) καὶ χάριτος (des neuen Test., der Gnade). Aug. 29. An einer andern Stelle: παλαιὸς ὡς μεσίτης καὶ τῆς καινῆς προδρομος. ibid. ὁ παλαιὸς καὶ νέος μεσίτης. *Gregor.* Naz. or. 39 p. 633. S. No. 647, 16. παλαιὸς καὶ καινῆς θεὸς μεσίτης, προφήτης καὶ πρόδρομος (Aug. 30). In Bezug auf das alte Testament heben die Griechen seine Geburt von der alten unfruchtbaren Mutter hervor, er ist der letzte Sprössling des alten Bundes, aber auch der grösste, der letzte Prophet, der umgebracht wird. Darum kündigt er auch den Vätern in der Vorhölle die nahe Erlösung an, denn er hat das Heil der Welt gesehen, getauft und zuerst die h. Dreieinigkeit erkannt und erfahren. Darum heissen ihn die Griechen den Boten (ἄγγελος), denn er verkündigt das Heil nicht nur den Lebenden auf Erden, sondern auch den Gestorbenen in der Vorhölle, jenen zur Busse, diesen zur Befreiung. ἡ τοῦ προδρομοῦ ἐνδοξος ἀποτομὴ οἰκονομία γέγονε τις θεϊκή, ἵνα καὶ τοῖς ἐν Ἀιδῇ τοῦ σωτῆρος κηρύξη τὴν ἔλευσιν. Aug. 29. προκαταγγέλλων Χριστὸν καὶ τοῖς ἐν Ἀιδῇ νεκροῖς. ibid. Ἰωάννης εἰς Ἀδου ἀνέδραμε κραυγάζων· εὐλογητὸς εἰ κύριε! ibid. τοῖς ἐν Ἀιδῇ προσέδραμες κηρύττων τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ἡμῶν. ib. Man bemerke hier den wiederholten Ausdruck τρέχω (laufen), er ist gewählt in Beziehung auf den Beinamen præcursor, πρόδρομος, so wie die Wörter κραυγάζειν und κηρύττειν (rufen, verkündigen). Johannes brachte Trost den harrenden Gerechten in der Vorhölle, die mit dem Psalmisten riefen: De profundis clamavi ad te domine. Ps. 129. Darum heisst er auch Χριστοῦ προάγγελος τοῖς ἐν Ἀιδῇ. Aug. 29. ὁ τοῖς ἐν Ἀιδῇ εὐαγγελιζόμενος τὴν ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν. ib. τοῖς ἐν Ἀιδῇ κήρυξ πρωτάγγελος, τὴν παρουσίαν τὴν σωτήριον προμηνῶν Χριστοῦ. Aug. 30. φωνὴ βοῶντος ἀνακέκραγεν ἐν τοῖς ἐρήμοις τοῦ φωτός, τοῦ Ἀδου σκηνώμασι, „τὰς πύλας ἄρατε, βασιλεὺς γὰρ δυνατὸς ἐισέλυσται“. Aug. 29. Der Gleichstellung wegen ist der Begriff der Wüste auf den lichtlosen Hades übertragen, der in diesen Stellen eine andere Bedeutung hat als im Heidenthum, denn es ist darunter die Vorhölle verstanden, aus welcher die Altväter befreit wurden, während aus dem Hades keine Erlösung stattfindet.

V. 15. angelus, und V. 25. martyr. Ebenso in den Menäen; ein Lied des Patriarchen Germanus (starb 733) fängt so an: *τί σε καλέσωμεν, προφήτα; ἄγγελον, ἀπόστολον ἢ μάρτυρα; ἄγγελον, ὅτι ὡς ἀσώματος διήξας, ἀπόστολον, ὅτι ἐμαθήτευσας τὰ ἔθνη, μάρτυρα δὲ, ὅτι σου ἡ κεφαλὴ ἐπὶ Χριστοῦ ἐτιμήθη.* Aug. 29. An einer andern Stelle desselben Tages wird der Namen *angelus* so erklärt: *προαπεστάλης ὡσπερ ἄγγελος, ὡς προφήτης κηρύττεις ἀμὸν θεοῦ, ὡς μάρτυς ξίφει κεφαλὴν ἐκτέμνεται.* Dagegen heisst er auch *ἐπίγειος ἄγγελος, ὁ ἐν σαρκὶ ἄγγελος, ἰσάγγελος, ἰδ. und ἄγγελος ἐνσαρκος.* Aug. 30. In den V. 19—21 ist diese Benennung treffend begründet.

V. 17. præco, verglichen mit V. 24 iter, bezeichnet den Vorläufer und Bussprediger, bei den Griechen gewöhnlich *πρόδρομος*, præcursor. In Bezug darauf steht in den Menäen ein schönes Gleichniss, worin Johannes mit der Schwalbe verglichen wird, die den Frühling ankündigt: *ὡς χελιδὼν σεμνοτάτη, προμηνύουσα ἔαρ, ἐπέστη νοιτὸν ὁ βαπτιστὴς τοῖς ἐν χειμῶνι ἐπάρχουσι τῶν ἀμέτρων πταισμάτων.* Januar. BL 11. prædicans. Johannes *verbum patris præcurrebat verbo prædicationis.* Gregor. M. hom. in ev. 1, 20, 2.

631. De natali s. Johannis baptistæ.

O præcursor, ortu cujus gloriosa fulget hujus diei sollemnitas, dona nobis, te rogamus, ut devote persolvamus laudes tibi debitas.		tuæ regi justitiæ dedicasti lætitiæ beata primordia.	
Dies enim hæc insignis, dies est hæc digna dignis laudibus ecclesiæ, qua lux solem præcessisti, odor florem prævenisti, miles regem gloriæ.	5	Citra virum, supra vires soli subis, ut servires deo, solitudinem, fugis turbas, fugis urbes, ne qua levitate turbes sanctitatis ordinem.	25 30
Vox clamantis in deserto, Gabrielis non incerto conceptus oraculo, reserasti mox genitus vocem patri divinitus negatam incredulo.	10	Victus ibi tibi vilis, tibi vestis hirta pilis sacros artus induit, tantæ tamen dignitatis, quod et verbo veritatis approbari meruit.	35
Ventris adhuc in abdito materni clausus, posito virginis in regia	15	Vere major mulierum inter natos deum verum baptizans in homine, lavans eum, qui nos lavit a peccatis et mundavit mundum suo sanguine.	40 20

Divina voce merito		nulla prorsus laboravit,	
plusquam propheta diceris,		sed nævum immunditiæ	
qui salvatorem populo	45	illa vestis angelorum	
deum demonstras digito,		virginalis ignoravit,	
longe visum a ceteris		candor innocentiae.	60
et veluti sub speculo.			
O quam felix eremita,		Fructus ditat hos terdenus,	
quantæ vir abstinentiæ,	50	illos vero sexagenus,	
quam sacris pollens dotibus!		ornat honor te centenus,	
cujus illustratur vita		cœli natum maxime;	
tot septiformis gratiæ,		nos ergo piis precibus	65
tot virtutum insignibus.		tuis astantes laudibus	
		solve noxarum nexibus,	
In quo labe vitiorum	55	martyr invictissime.	

Hs. zu Luxemburg No. 108, b. aus dem 12 Jahrh. von Guido von Basoches oder Basoche bei Chateaudun.

31 dictus f. vict. Hs. 50 quam te Hs. 55 labe Hs.

Nur bei Johannes dem Täufer heisst natalis der Geburtstag, bei den übrigen Heiligen der Todestag. *Augustini* serm. 287, 1. natalis dies carnis nulli prophetarum, nulli patriarcharum, nemini apostolorum celebravit ecclesia; solos duos natales celebrat, Johannis baptistæ et Christi. Die Bedeutung bei den Heiligen erklärt folgende Stelle. *August.* in evang. Joh. 3, 11. § 6. duæ sunt nativitates, una est de terra, alia de coelo; una est de carne, alia de spiritu; una est de mortalitate, alia de æternitate.

V. 1. præcursor. *πρόδρομος τοῦ σωτῆρος.* Aug. 29. *Tertullian.* adv. Marc. 4, 33. nennt ihn antecursor. *Ambros.* de virgin. 3, 5. prænuntius.

V. 10. lux solem. Die Menäen zum 25 Mai vergleichen den Johannes mit dem Morgenstern als Vorläufer der Sonne Christus: *στειρουσύσης νηδύος φωτοφανὲς ἔλαμψας ἄστρον, τοῦ ἡλίου τῆς δόξης προπορευόμενον τοῦ ἀνατείλαντος.* — *ἔδειξας τὸν ἡλιον.* Aug. 29.

V. 13 flg. Weil Johannes auf dem Uebergang des alten zum neuen Testamente steht, so haben die Menäen die Stummheit seines Vaters sinnig also aufgefasst: *τῆς παλαιᾶς τὴν σιγὴν καὶ τῆς νέας τὴν ἔκφανσιν Ζαχαρίου κώφευσις προφητεύει σαφέστατα.* Sept. 5.

V. 19 flg. servulus dominum, præco judicem, vox verbum, intus anilia viscera conclusus in virginis utero clausum et agnovit et indicibili gaudio salutavit. *Anselmi Cant.* meditat. 15. p. 323.

V. 27. solitudinem. Deswegen heisst er *τρυνῶν φιλέρημος.* Jan. 24.

V. 35. verbum veritatis, Christus; verweist auf Matth. 11, 18.

V. 44. *Gregor. Naz.* orat. 39 p. 633 nennt ihn *ὁ νέος Ἡλίας, ὁ προφήτου περισσότερος, ὃν καὶ τὸν προφητευόμενον εἶδες.* Mit Bezug auf Matth. 17, 12.

V. 55. vitiorum. S. No. 650, 13.

V. 61. Diese Gedanken sind aus andern Liedern entlehnt, nämlich aus dem Liede bei Daniel 2, 217. Strophe 10, welcher dort selbst auf den Hymnus des Paulus Diaconus verweist, der die Quelle scheint.

652. De s. Johanne baptista.

Salve Johannes hodie, quem rex perennis gloriæ præ ceteris respexit, Johannes, dei gratia, per orbis terræ spatia te major non surrexit.		subtrahitur mœstitia, quam pluribus lætitia confertur te nascente.	35
Nam Gabriel, qui domini conceptum sacrum virgini denuntiat Mariæ, hic templi in oraculo foris astante populo promisit Zachariæ,	5	Cum tua circumciditur caro, a patre scribitur: „Johannes nominatur“. vox statim illi redditur, qua deus benedicitur, plebs omnis admiratur.	40
Licet ætate debili, Elizabeth ex sterili te fore nasciturum, nomen, vivendi studium, officii præconium, te magnū fert futurum,	10	Tu in desertis latitas, puer seorsum habitas virtutis ob augmentum, locustæ mella epulum, fluenta parant poculum, cameli tegumentum.	45
Replendum sancto spiritu adhuc in ventris ambitu sine culpæ sequela: sed Zacharias tremulus, verbis ejus incredulus, privatur mox loquela.	15	Diversis dissimilia salutis dans consilia viam Christo parabas, baptisma dans notitiæ Christi, sed poenitentiae baptismum prædicabas.	50
Inclusus ventris gremio tu exultabas gaudio ad vocem salutantis Mariæ, cum auriculæ insonuit aniculæ Elizabeth prægnantis.	20	Cum in Jordanis flumine deus natus ex virgine a te baptizabatur, voce pater ingenitus et in columba spiritus tibi revelabatur.	55
Occurrere tripudio tu gestis dei filio in virgine latente;	25	Agnum dei existere, peccata mundi tollere Jesum cum indicabas, ei ob excellentiam te solvere corrigiam indignum judicabas.	60
	30		65

Et cum Herodis impias
redarguebas nuptias,
scelus detestabaris,
ob hoc conclusus carcere 70
pro saltatricis munere
tu capite truncaris.

Amice sponsi iudicis,
præco Helia vindicis
in fine iudicantis, 75
me Christi amicitiae
concilia, sententiae
ne tradar vindicantis.

Vox in deserto legeris,
plus quam propheta diceris, 80
tu luminis lucerna;

vox tua Christo præparet
cor meum, ut me reparet
sua luce superna.

Virgo candore niveus, 85
martyr cruore roseus,
præcelsus eremita,
Baptista tu eximius,
me ablue perfectius
in hac mortali vita. 90

Homo missus a domino,
in vitæ mihi termino
assis, athleta bone,
o angele, ad gaudia
deduc me tunc cœlestia, 95
Johannes mi patrone!

Hs. zu München Clm. 3012. f. 45. 15 Jahrh. (A). Strassburger Hs. E. 135. Bl. 190. (S) und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36 (R) zu Karlsruhe. Das Lied ist von dem Prior Konrat von Gaming.

8 sacræ S. 21 culpa R. 32 te S. 37 dum A. 47 præstant AR. 50 virtutum R, das SA. 52 das S. 57 baptisatur A. 58 mox A f. voc. 63 tu für cum RA. 64 et für ei R. 69 detestaris R. 70 ab R. 71 saltatrice R. 78 iudicantis A.

V. 4. dei gratia, die Uebersetzung von Johannes. S. 659, 3.

V. 7—9. ὁ κατὰ θεῖαν τεχθεὶς ἐπαγγελίαν. Jun. 24. Nach Luc. 1, 36.

V. 10. oraculo für oratorio, das Allerheiligste, das Bethaus. Oraculum wird in älterer Zeit mehr gebraucht als später.

V. 19. πλήρης γέγονας τοῦ παραγίου πνεύματος ἐτι κοιλίᾳ σῆς μητρὸς ἔνδον φερόμενος. Jan. 6.

V. 40. vox redditur. σήμερον ἡ φωνὴ τοῦ λόγου τὴν φωνὴν δι' ἀπιστίαν κρατουμένην λύει τὴν πατρικίην. Jun. 24. Es ist ein Wortspiel zwischen Johannes als der Stimme, die nach Christus rief (φωνὴ τοῦ λόγου), und der Stimme seines Vaters Zacharias.

V. 54. Darum heisst er κῆρυξ τῆς μετανοίας. Oct. 23.

V. 71. ἡ ὀρχίστρια τὴν κεφαλὴν σου μισθὸν ἀφείλατο. Men. Aug. 29.

V. 74. Diese Vergleichung hat schon *Augustin*. in evang. Joh. 4, 5. quod erat Johannes ad primum adventum Christi, hoc erit Elias ad secundum adventum. Secundi adventus (Christi) præcursor speratur Elias, sicut hujus (primi) Johannes fuit. *Augustin*. div. quæst. 58, 3. Nach Matth. 17, 11. 12.

V. 91. homo missus, nach Joh. 1, 6. Der Nachdruck liegt auf *homo*, denn er war der grösste Mensch, und nur ein solcher konnte der Vorläufer des Gottmenschen seyn.

653. De s. Johanne baptista.

**Gaude, te priusquam natum
fuisse prænuntiātum,
Johannes, divinitus,
gaude, quod tu major vatum
dei patris sentis natum
matris alvo positus.**

**Gaude, quia baptizatur
a te Christus et monstratur
emendator criminum;**

gaude, nam de te testatur, 10
quod non major oriatur
inter natos hominum.

**5 Gaude martyr et lucerna,
modo regnans in superna
 cœlesti hierarchia; 15**

**fac hic vivat tuus verna
sic, ut illic sempiterna
 perfruatur gloria.**

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 203.

V. 13. lucerna ist die Auslegung von Joh. 1, 7. 8. Wird manchmal von Johannes gebraucht. No. 652, 81. No. 650, 7. *ὁ λύχνος τοῦ φωτὸς προέρχεται, ἡ ἀγὴ τοῦ ἡλίου τῆς δικαιοσύνης μηνύει τὴν ἑλευσιν.* Jun. 24.

Ein Lied auf diesen Heiligen in 10 vierzeiligen Strophen von *Thomas von Kempen* steht bei *Paar* *nucl. devot.* p. 268. und fängt an:

Gaude mater ecclesia **de præcursoris gloria.**

654. De s. Johanne baptista (*troparium*).

**1. Summum praeconem Christi
collaudamus læti,**

2. Quo ipsa veritas
protestatur
majorem fore neminem
In natis gignentum,
præter unum
παρθένω casta genitum.

**Hic matre diu
jam sterili editus 10**

**Non solum patri
muto eloquium reddit,
sed plurimis gaudium.**

3. Sed qui de cœlo meruit
nominari, mundi nequit 15
illecebris infici,

**Innocens degere
qui cum desiderat,
vitat omnes execrandi
consortii aditus** **20**

**Et solus solius
inhærens dei visibus
Corporis lubricos
luxus edomans carnem
spiritui subegerat, 25**

4. Severitatemque

- | | | | |
|---|----|---|----|
| sibimet placitam
ceteris intentans
'Οδὸν ad ἀνθρώπων
corda parat deo
verbis et exemplis. | 30 | protervæ saltatrici
exponit præmium
mœchus rex adulter; | 45 |
| 5. Hic idem major vatibus,
æquipar angelis,
peccata mundi tollentem
notat digito, | 35 | 7. Sed tu quidem Christi
nepos egregie,
martyr memorande, | 50 |
| Utque nil boni deforet,
famulus dominum,
patris superi vocibus
proditum, supersedente
sancto spiritu, | 40 | Præcurre jam gaudens,
nuntia mortuis
vitam advenisse, | 55 |
| cælo mirante,
lavat flumine. | | 8. Nosque de tenebris
luci restitutos
offer Christo. | |
| 6. Hunc talem ac tantum | | | |

Hs. zu München Clm. 14083. f. 25. 11 Jahrh. mit den Neumen.

8 Hs. parthenu, weil die Lateiner das ω manchmal wie u sprachen, daher auch die Mutter Kaiser Otto III gewöhnlich Theophanu genannt wird, statt Theophano. 18 deserat, Hs. gegen Sinn und Versmass. 29 odon — antron, Hs.

V. 1. præconem. Das Typicum s. Sabbæ, Cod. Venet. class. 1. cod. 7. des 14 Jahrh. fasst die Hauptmomente der Bestimmung dieses Heiligen so zusammen: προφητὰ καὶ πρόδρομοι τῆς παρουσίας Χριστοῦ, ἅγιος (l. ἁγίως) εὐφημῆσαι σε οὐκ εὐποροῦμεν ἡμεῖς, οἱ πόθῳ τιμῶντες σοῦ (l. σε). στεῖρωσις γὰρ τεκούσης καὶ πατρὸς ἀφωνία λέλυνται τῇ ἐνδόξῳ καὶ σεπτῇ σου γεννήσει, καὶ σάρκωσις υἱοῦ τοῦ Θεοῦ κόσμῳ κηρύσσεται. Dies steht als ein Troparium in den Menäen Jun. 24. Da Sabbas im Jahr 533 starb, so ergibt sich daraus, dass die Gesänge in seinem Typicum aus dem 4 und 5 Jahrhundert herrühren.

V. 3. veritas. S. No. 651, 35.

V. 55. nuntia mortuis. Quem Johannes præcurrrens mundo nuntiaverat, hunc moriendo et ad inferos præcurrebat. Gregor. M. hom. in ev. 1, 6, 1. S. No. 650, 14. χαίρων εὐηγγελίσω καὶ τοῖς ἐν ᾗδῃ, Θεὸν φανερωθέντα ἐν σαρκί. Horar. 237.

655. Johannis baptistæ (troparium).

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Laus tibi Christe,
rerum omnium | creator, mundi
et salvator; |
|---------------------------------------|--------------------------------|

- | | | | |
|--|----|--|----|
| 2. Et in te omnium
fortitudo sperantium.
Qui primum hominem
tuam ad imaginem
Formasti, ei
dans sedem pulchram
paradisi,
Quam per serpentis
antiqui fraudem
perdiderat. | 5 | 6. Assunt convivia,
fecit Herodes rex
cœnam natali suo,
Primos Galilææ
principes, tribunos
fecit vocari ad se.
Inter epulas
filia venit
ipsius mœchæ Herodiadis,
Cœpit puella
ludere bella
saltando manibus et plaudendo. | 40 |
| 3. Hac culpa Evæ
privatus sede
miseram miser venit
in hanc terram,
Sic paradisi
amœnitate
hostis eum antiquus
destituit. | 15 | 7. Saltatio hæc Herodi
placuit et multitudini.
Tunc rex juravit puellæ,
quidquid petisset, sibi dari;
Nec mora, admonita
matre nequissimâ
rogat pretiosum
caput Johannis Christi præconis.
Rex statim in carcere
fecit amputari
caput sancti viri
et puellæ dari nefariæ. | 55 |
| 4. Circuit invidus
et adhuc, quem devoret,
quærere anhelat.
Contra hunc dominus
agonistam statuit,
qui resistat ei, | 25 | | |
| 5. Johannem baptistam,
cujus diem hodie
colimus <i>passionis</i> ;
Qui regem Herodem
arguebat propter
Herodiadem.
Sed impiissimus piissimum
incarcerari jussit famulum,
quem totis perire nisibus
laborabat Herodias. | 30 | 8. Talis et tantus
sanctus et Christi amicus
abiit per meretricem.
Huic mel silvæ
...e esca, potus tantum aqua,
vestis erat camelina.
Nunc, martyr invictissime,
amice salvatoris mundi,
nos prece tua domino
deo commenda. | 65 |

Reichenauer Hs. No. 151. auf dem letzten Blatt, aus dem 13 Jahrh. mit den Noten, durchlöchert und abgerieben, daher ist der Schluss nicht mit Sicherheit metrisch abzutheilen.

12 qui, Hs. 25 quære ist fast ganz erloschen und unsicher. 31 die cursiven Sylben sind durchlöchert. 34 dem Vers und Sinne nach fehlt hier ein zweisylbiges Wort, wahrscheinlich mœcham, wie 47 steht. 50 saliendo, Hs. 53 puellæ ist ganz abgerieben und von mir dem Versmasse nach ergänzt. 60 amputare, Hs.

V. 27. agonistam, ein gewählter Ausdruck, weil es keine eigentliche Bezeichnung für den Johannes gibt als præcursor, daher schon *Augustin.* in evang. Joh. 4, 8. sagt: non erat propheta Johannes, major erat quam propheta.

V. 31. diem passionis. Johannes ipse, „illum, inquit, oportet crescere, me autem minui“ (Joh. 3, 30). quod et diebus, quibus nati sunt, et mortibus, quibus passi sunt, figuratum est. nascitur namque Johannes, ex quo dies incipiunt minui, nascitur dominus, ex quo dies incipiunt crescere. capite ille minuitur, hic vero ad tollitur in cruce. *Augustin.* div. quæst. 58, 1.

V. 63. talis. *Augustin.* in evang. Joh. 2, 5. magnum aliquid iste Johannes, ingens meritum, magna gratia, magna celsitudo. mirare, plane mirare, sed tanquam montem.

656. De s. Johanne baptista (*troparium*).

- | | | | |
|-----------------------------|----|-----------------------------|----|
| 1. Sancti Baptistæ præconis | | æterna gaudia | |
| | | adipiscamur, | |
| 2. Sollemnia celebrantes | | Qua sancti dei | |
| moribus ipsum sequamur, | | sacris deliciis | |
| Ut ad viam, quam prædixit, | | læti congaudent. | 25 |
| asseclas suas perducatur. | 5 | | |
| 3. Devoti te, | | 5. Tu, qui præparas | |
| sanctissime | | fideliū corda, | |
| hominum, | | Ne quid devium vel lubricum | |
| amice Jhesu Christi, | | deus in eis inveniatur, | |
| flagitamus, | 10 | Te deposcimus, | 30 |
| ut gaudia | | ut crimina nostra | |
| percipiamus. | | Et facinora continuā | |
| Apparens quæ | | prece studeas absolvere, | |
| Zachariæ | | | |
| Gabriel | 15 | 6. Placatus ut ipse suos | |
| repromisit, qui tuam | | semper invisere fideles | 35 |
| celebrarent | | Et mansionem in eis | |
| obsequiis | | facere dignetur, | |
| nativitatem. | | | |
| 4. Et per hæc festa | 20 | 7. Et agni vellere, | |
| | | quem tuo digito | |

Mundi monstraveras
tollere crimina,
nos velit induere,

40

In alba veste sequi 45
per portam clarissimam,

9. Amice Christi, Johannes.

8. Ut ipsum mereamur
angelis associi

Hs. zu Stuttgart, Bibl. 20. f. 65. 12 Jahrh. (A). Hs. zu Admont, o. No. 15 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48 des 14 Jahrh. (C). Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. mit Neumen (D). Diese Hss. stimmen in der Strophenabtheilung gegen den Text bei Daniel 2, 18 überein, wie auch in den Lesarten, in welchen er von obigem Texte abweicht. Hs. zu Gratz 37/31 des 12 Jahrh. (E). Hs. des historischen Vereins zu Klagenfurt in einem Messbuch des 15 Jahrh. (F).

2 E hat hier keinen Absatz. 13 apparensque BF. 13 — 19 stehen in F nach 5. 15 fehlt B. 29 in eis fehlt D. 40 mundo F. 46 E hat keinen Absatz.

Folgende Lieder stehen nicht in den Menäen bei dem Officium auf diesen Heiligen und sind aus dem Cod. Venet. class. I, cod. 59, f. 6. des 12 Jahrh. entnommen und hier auch wegen ihrer eigenthümlichen Schreibung mitgetheilt.

ἡχος πλάγιος β'.

Ἡ Ἑλισάβετ συνέλαβεν
τὸν προδρόμον τῆς χάριτος,
ἡ δὲ παρθένος
τὸν κύριον τῆς δόξης·
ἡσπάσαντο ἀλλήλαις
αἱ μητέρες καὶ τὸ βρέφος
ἐστίωτησεν,
ἐνδοθεν γὰρ ὁ δοῦλος
ἀνεί τὸν δεσπότην·

θανυμάσασα 10
ἡ μήτηρ τοῦ προδρόμου
ἡρξάτο βοᾶν·
πόθεν μοι τοῦτο,
5 ἵνα ἡ μήτηρ
τοῦ κυρίου μου ἔλθῃ πρὸς με; 15
ἵνα σώσῃ λαὸν ἀπεργωσμένον
ὁ ἔχων τὸ μέγα ἔλεος.

5 εἰσπας. Hs. 6 αἱ μητέρας, Hs. 8 ὁ δοῦλος, Hs. 12 ἡρξάτο βοᾶν, Hs. 13 τοῦτο, Hs. 17 ἔχων, Hs. Sie hat auch kein Jota subscriptum und keine genaue Versabtheilung, denn die metrischen Punkte stehen nur nach 2. 4. 7. 9. 11. 12. 13. 15. 16. 17. Besser würden 11 und 12 in einen Vers geschrieben, dann hätte das Lied 3 regelmässige Strophen.

ἡχος πλάγιος β'.

Ἄγγελος ἐκ στερωτικῶν
ὠδίνων προῆλθες, Βαπτιστά,
ἐξ αὐτῶν τῶν σπαργάνων
τὴν ἔρημον οἰκήσας
σφραγίς τε πάντων
τῶν προφητῶν ἐδέχθης.

ὃν γὰρ ἐκεῖνοι πολυτρόπως ἐθεά-
σαντο
καὶ αἰνυγματωδῶς προεκλήρυσαν,
τοῦτον βαπτίσαι
5 ἐν Ἰορδάνῃ 10
κατηξιώθης,

φωνῆς τε ἀκήκοας πατρικῆς,
οὐρανόθεν μαρτυρούσης αὐτοῦ
τὴν υἰότητα,
καὶ τὸ πνεῦμα εἶδες
περιστέρας ἐν εἶδει
τὴν φωνὴν ἔλκων
ἐπὶ τὸν βαπτιζόμενον.

ἄλλων πάντων
προφητῶν ὑπέρετερε,
μὴ διαλείποις
15 πρεσβεύειν ὑπὲρ ἡμῶν
τῶν πιστῶς σου
τελούντων τὸ μνημόσυνον.

20

2 προῆλθες ναπτιστὰ, Hs. 4 ἐρημον οἰκήσας, Hs. 5 σφραγίς τε, Hs. 6 ἐκεῖνοι, ἐθεάσαντο, Hs. 7 αἰνυματοδῶς πρὸ ἐκῆς. Hs. 9 τούτον, Hs. 12 φωνῆς τε, Hs. 13 μαρτυρούσης, Hs. 14 υἰότητα, Hs. 15 εἶδες, Hs. 16 εἶδη, Hs. 17 ἔλκων, Hs. 19 ἄλλω, Hs. 22 πρεσβέβειν, ἡπερ ἡμῶν, Hs. Metrische Punkte stehen nur nach 2. 3. 4. 6. 7. 8. 11. 14. 16. 18. 20. 22. 24. Die V. 12. 13 sind nach ἀκήκ. und οὐραν. getrennt.

ἦχος πλάγιος δ'.

Πρέπει τὸν Ἰωάννην
ἢ ευφρία, πρέπει
τὸν Βαπτιστὴν τῶν ἁσμάτων ἢ
τερπνότης,
οὗτος γὰρ ἐκήρυξεν
τὴν ἀπαρχὴν τῆς ἡμῶν σωτηρίας. 5
ὁ σκιρτῶν ἐν κοιλίᾳ

καὶ βοῶν ἐν ἐρήμῳ,
μετανοεῖτε!
τοῦ βασιλέως ὁ στρατιώτης

καὶ πρόδρομος τῆς χάριτος, 10
ὁ τὸν ἀμὸν προμηνύων
καὶ τὸν σωτήρα πρεσβεύων
ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

1 ἰωάννην, Hs. 3 ναπτ. Hs. 4 οὕτως, Hs. 5 ἀπαρχην, Hs. 6 ὁ Hs. 9 να-
σιλέως ὁ στρατιώτης, Hs. 11 προμηνύων, Hs. 12 σωτήρα πρεσβεύων, Hs. Die
metrischen Punkte fehlen 1. 2. 4. 6. 8, und stehen nach εὐφρ.

657. Ad s. Johannem baptistam.

Gloriosus vir baptista
dum in vita foret ista,
fit præcursor, agonista
et vates egregius.

Abstinens fuit vitæ,
non invite stans in vite,
famulando Christo rite 15
toto corde subdito.

Hic athleta, vir, propheta, 5
stans sub meta mente læta,
quæ prædixit, sunt completa,
patefacta numeris.

O mirandum virum istum,
qui dilexit corde Christum,
nunquam sæculo commixtum
nec fœdatum maculis! 20

Ventre clausus exultavit,
sensit Christum, quem amavit, 10
in deserto prædicavit,
præmonstravit digito.

Virgo martyr virtuosus,
prædicator gratosus
est in regno speciosus,
prædilectus populis.

Fervens athleta fidelis,
cujus erat cor in cœlis,
sanctis factis et loquelis
edocebat populos.

25 Cor Johannis opulentum,
caritate sola demptum, 30
per augmentum luculentum
paci habitaculum.

Hs. zu Venedig Cl. IX. cod. 145. 15 Jahrh.

10 senxit, Hs. nach venetianischer Mundart. 20 fœdatus, Hs. 30 solo, Hs. In den Strophen 3—6 reimen die Schlussverse mit einander, in den andern nicht, dadurch sind die V. 8 und 32 dunkel und wahrscheinlich verdorben, weil sie mit den Schlussversen der vorhergehenden Strophen nicht reimen.

V. 14. stans in vite, mit Bezug auf Joh. 15, 4.

V. 21. martyr, *χρῆστομαρτύρητος*. Jun. 24.

In derselben Hs. stehen noch 6 Lieder in einer betonten sapphischen Strophe auf diesen Heiligen, mit der Bemerkung, dass sie ein Minderbruder gemacht habe. Sie sind aus dem 15 Jahrh. und theilweise mit klassischen Vorstellungen gemischt, wie penates u. dgl. Ich theile daher nur die Anfänge mit: 1) Gaudeat cœli triumphator cœtus, orbis exultet laudesque depromat etc. 14 Strophen. 2) Plaudat nunc sacra soboles et omnis. 13 Str. 3) O decus patrum baptistaeque princeps. 13 Str. 4) Exultet orbis pariterque polas. 12 Str. 5) O gemma nitens rosei candoris. 12 Str. 6) Perge jam pater visiturus perge. 12 Strophen.

658. Sequentia in honorem b. Joannis.

Helisabeth Zachariæ
magnum virum in hac die
gloriosa genuit,
qui virtutum vas sincerum
inter natos mulierum
principatum tenuit.

Nondum natum sensit regem
nasciturum juxta legem
sine viri semine,
deum sensit in hac die
tanquam nucleum in nuce
conditum in virgine.

O quam bonus puer natus,
incarnati nobis datus
verbi vox et bajulus!

Non præcedit fructus florem,
sed flos fructum juxta morem,
agri pleni dans odorem
mentibus fidelium.

5 Viam parat et ostendit, 20
ubi pedem non offendit,
qui per fidem comprehendit
verum dei filium.

10 Lege vitæ sub angusta 25
mel silvestre cum locusta
cibum non abhorruit:

15 Camelorum tectus pilis
in deserto quam exilis,
quam bonus apparuit!

Verba sunt evangelistæ, lux non erat, inquit, iste, sed ut daret tibi, Christe, lucis testimonium:	30	Quem vates ceteri sub lege veteri canunt in tenebris, in carne dominum, figuris terminum, propheta celebris ostendit digito.	55
Lux non erat, sed lucerna, monstrans iter ad superna, quibus suum pax æterna pollicetur gaudium.	35	O quam sanctum, quam præclarum, qui viventium aquarum fontem Christum baptizavit et lavantem cuncta lavit in Jordanis flumine.	60
Contemplemur omnes istum, quem sperabat turba Christum stupens ad prodigia, qui cervicem non erexit nec se dignum intellexit domini corrigiâ.	40	Ab offensis . . . Christe, præcursoris et baptistæ natalitia colentes et exaudi nos gementes in hac solitudine.	65
A suo tempore divino munere cælum vim patitur et violentiæ cum pœnitentiæ fructus conceditur, gratis non merito.	45	Post arentem et australem terram animæ dotalem petimus irriguam, ut manipulos portantes veniamus exultantes pacem ad perpetuam.	70
	50		

Hs. zu Venedig Class. IX cod. 145. des 14 Jahrh. mit der Bemerkung: *ecclesia canit hanc sequentiam.*

7 nundum, Hs. 7. 10 senex f. sensit, Hs. 10 der Reim verlangt luce. 14 dati, Hs. Nach 15 fehlen wahrscheinlich 3 Verse, denn es ist nur eine Halbstrophe. 26 aboruit, Hs. 47—50 violentiæ ist der Dativ, cum die Partikel, pœnitentiæ der Genitiv, und nach merito ist dem Sinne nach conceditur zu wiederholen. 63 fehlt ein Wort ohne Lücke der Hs.

V. 34. lucerna. S. No. 653, 13. τῷ προδρόμῳ λύχνῳ τὸ φῶς ἀκολουθεῖ τὸ ἐνέπλευρον. Jun. 24.

V. 55. figuris, d. i. veteris testamenti. Wie hier Christus *terminus* v. t. genannt wird, so heisst Maria *meta* vatum. No. 389, 49.

Das folgende italiänische Bittlied an diesen Heiligen zeichnet sich durch Innigkeit aus. und unterscheidet sich von andern Liedern dadurch, dass die Lebensumstände des Heiligen als bekannt vorausgesetzt und darauf nur als Motive der Andacht hingewiesen wird.

Se per speranza o per nullo exorare
premio o mercede alcuna se raquista,
tu glorioso Giovanni baptista,
del servo tuo digna i preghi ascoltare.

Or porgi a preghi il perspicace au-
dito 5

e d'il mio pecto i ferventi suspiri
ascolta e vedrai, come son ferito
di dolce fiamma, si che i mei desiri
in te son posti e no in altri viri:
adunche, padre, tu mio duca e guida 10
dricci al mio ingegno, el qual in te si
fida,

si ch'io te sappia amando seguitare.

Enver di me volgi i piatosi lumi,
del cui splendor il mio illustrato cuore
possa sparger de dolci pianti i fiumi, 15
si che l'alma del tuo suave amore
s'accenda di te e cum gran fervore
prenda l'ardir di feroce leone
connecho, che del te fusti'l precone
da dio mandato, per la sua via dri-
ciare. 20

Tu del spirito sancto electo habitaculo,
non dico poi ma nanci che nascesti,
tu de dio padre fusti sancto oraculo,
che reato nullo mai cognoscesti;
tu di innocentia e purita lucesti, 25
si che maggior ne piu di te beato
producto al mondo fu mai ritrovato,
come di te disse, quel chi non puo
errare.

Tu di profeti corona e lumiera,
superna gratia in te lume produce, 30
tu di sancti padri triumphal bandiera,
in te rispiande di doctrina luce;
tu del verbo eterno fusti la voce,
che nel deserto gridasti si pio:
„driciate la via, ecco'l vero idio 35
vene al mondo per noi ricomprare“.

Tu d'ogni virtu via, scuola e fonte,
scudo di fede e di sanctita sei forma,
tu di celeste vita scala e ponte,
specchio, che luce, e di justitia norma; 40
tu del bom Yhesu sequitasti l'orma,
si che nel ciel i tuo raçci vi spande

lume e splendor, et ai, quel che de-
mande
al padre eterno, a cui mi fa salvare.

Tu glorioso sopr'ogn'altro electo, 45
di penitentia exemplo sei primiero,
tu di sapientia ai lume perfecto,
che di gloria fece el re cavaliere,
tu di nostra fede sei degno scudiero,
qual dell' exercito porti la bacchetta, 50
di Christo la spada, che non taglia in
fretta,
fece di sangue il tuo capo bagnare.

Tu mia speranza, vita e gran conforto,
a te ricurro cum fede e gran dolcieça,
tu mio dilecto fa, ch'en te sia ab-
sorto, 55
si ch'io despesi il mondo cum sua
spreça.

tu contra carne e'l dimonia forteça,
presta piatoso a me di lor victoria,
si che del regno la felice gloria
daggami dio e lui sempre laudare. 60

Tu mio refugio e dolce refrigerio,
quando risguardo la tua faccia iocunda,
tu sodisfai al mio gran dessiderio,
parrai che n'esca l'alma rubicunda.
tu di dolceça tanto l'ai fecunda, 65
che fuor di se sta lieta e sbigotita
e non chiama altro se non tal ferito.

(* fehlt 1 Vers.)

Poi ti prego, gratioso e benigno,
accendime il cuore di quel tuo fervore,
si che molesta del falso maligno 70
non prenda possa di me cum suo fu-
rore,

ma sempre in me sia il grato timore
a dio non far cosa, ch'io gl'offenda,
e del passato mi da tempo emenda
a lui servir e fedelmente amare. 75

O padre, o dilecto, o caro mio the-
soro,
o divoto, benigno, o mio dolce desio,
nel tuo conspecto fammi far dimoro,
quando insta vita, vedra il fin mio,
prego, che preghi il mio signor idio, 80
prenda piata d'esta alma tapinella,

si che per te pene non senta ella,
e da fuoco infernale famme liberare.

Effa, divoto caro, chi sensi mei
turni alla dritta e sempiterna via, 85
qual tu segnasti dicendo: *ecce agnus dei!*

cum tua loquela e sancta melodia
per l'aspra e ciecha e perfida risia
rimover de Giudei tapini e inertì.
o felice, fa, che per li tuoi meriti 90
turni alla gloria, dove'l i tuo regnare.

Hs. zu Venedig. Ital. Cl. IX. cod. 145. 15 Jahrh.

91 deutlicher wäre: dov' è il.

659. De s. Johanne baptista.

Mulierum hodie
major natus oritur,
præco gratiæ,
sol justitiæ,
templum dei panditur.

Hic est sidus siderum,
prima lux ecclesiæ,
prima vox lætitiæ
mulierum.

5

Hs. zu Bamberg Ed. IV, 6. 14 Jahrh. mit der Melodie.

V. 3. gratiæ, eine Anspielung auf den Namen des Johannes. Joanna interpretatur domini gratia. *Hieron.* in Matth. 16, 17.

Eine Hs. zu Pommersfelden bei Bamberg aus dem 14 Jahrh. o. No. enthält auch 2 Lieder auf diesen Heiligen; das eine fängt so an: Ad honorem tuum Christe, das andere In decollatione s. Joh. bapt. Præcursorem suum regis.

660. Oratio de s. Johanne baptista et Johanne evangelista.

baptistæ.

Ave gemma claritatis
speculumque sanctitatis,
mundi decus et lucerna,
dignitate sempiternâ
martyr, virgo, symphonista, 5
Johannes Christi baptista!

evangelistæ.

Ave virgo præelectus
et præ ceteris dilectus,
amoris cui multa signa
Christus dedit laude digna, 10
ille tibi dedit ista,
Johannes evangelista.

amborum insimul.

O quam pulchræ duæ rosæ
olivæque speciosæ,
o quam præclara lumina 15
paradisique flumina,
o cœlestes margaritæ
laude honoreque vitæ!

baptistæ.

Gabriel te nuntiavit,
de te Christus prædicavit, 20
inter natos mulierum
nemo major, o quam verum,
matris alvo sanctitatus
Christi testis, nondum natus.

evangelistæ.

Te custodem matri dedit, 25
 mors cruenta te non lædit,
 pectus Jhesu tu suxisti,
 mira dei prævidisti,
 carne, mente tu beatus,
 in cœlum sic elevatus. 30

baptistæ.

Tu puer plus quam propheta,
 firmans fidei decreta,
 agnum dei prævenisti,
 vocem patris percepisti,
 sanctum spiritum vidisti, 35
 trinitatem credidisti.

evangelistæ.

Aquila te figuravit,
 quis sanctorum sic volavit?
 te sol verus illustravit,
 ex te rivus emanavit 40
 dulcore suavitatis,
 summe doctor caritatis.

amborum.

Olivæ vos pretiosæ,
 quorum vitæ gloriosæ,
 columnæ cœlestis templi, 45
 morum flores et exempli,

quorum merita beata
 in conspectu dei grata.

Vos virginalis gloria
 martyrisque victoria, 50
 tum vicens innocentia,
 virtutum excellentia
 dignos nimis effecerunt,
 summa laude probaverunt.

Vasa vos electionis, 55
 sidera perfectionis,
 vestris purgate precibus
 nos a peccati fœcibus,
 omne bonum impetrate,
 nos a malo liberate. 60

Mementote miserorum
 in hac valle peccatorum,
 ne mergamur in infernum,
 sed vivamus in æternum
 videntes deum deorum 65
 in sæcula sæculorum.

[Verbum dei referat
 Johannes evangelista,
 quem digito monstraverat
 Johannes almus baptista. 70

Hos petimus attentius,
 cum sint nostri patroni,
 ut nostræ generosius
 assint petitioni. amen.]

Hs. zu Karlsruhe, o. No. v. 1440. Bl. 68. In diesem Liede sind die beiden Heiligen zusammengestellt, weil sie gleichen Namen haben; gewöhnlich werden Heilige in den Liedern verbunden, die gleichen Festtag haben, wie Petrus und Paulus, Simon und Judas u. a.

11 ille scheint mir fehlerhaft. 33 præbuisti, Hs. 35 spir. deum vid. Hs. 37 aquilam, Hs. 45 templa, Hs. 46 exempla, Hs. 51 tam, Hs. 62 hac fehlt der Hs. 67—74 gehören nicht zu diesem Liede, sondern sind wahrscheinlich Bruchstücke aus einem andern. 72 hic cum sint, Hs.

V. 5. symphonista, statt vox clamantis in deserto. Johannes a propheta (Is. 40, 3) vox vocatus est, quia verbum præibat. Gregor. M. hom. in ev. 1, 20, 3.

Die Griechen stellen in ähnlicher Art zusammen: ἄγγελε, προφήτα, ἀπόστολε, στρατιώτα, προόδρομε, βαπτιστά. Jun. 24.

V. 21. 22. Propterea Johannes amplius quam propheta dictus est et in natis mulierum non habuisse majorem, quia prioribus justis prænuntiare tantum Christum concessum est, huic autem et prænuntiare absentem et videre præsensem, ut huic inveniatur patuisse, quod illi cupierunt. *Augustin. cont. Petil. 2, 87.*

661. De s. Josepho.

Joseph stirpis Davidicæ,
sponse almæ theotocæ,
adesto nostris precibus,
quas tibi pie fundimus.

Adesse tuis famulis
dignare, dux amabilis,
sentiant nostra pectora
tua semper juvamina. 15

O gloriose bajule,
monarche cœli curiæ,
ut digne demus cantica,
nostra dirumpe crimina.

5 O faber beatissime,
succurre benignissime
nosque supplices respice,
vota servorum suscipe. 20

O custos matris domini,
devotos tuo nomini,
Joseph alme, per aspera
salva semper et prospera.

10 Præsta, pater ingenite,
Jesu cum sancto flamine,
ut Joseph almi precibus
jungamur in cœlestibus.

Hs. von S. Peter No. 36 zu Karlsruhe, Anfang des 16 Jahrh.

2 theodice, Hs. 18 succurrere, Hs.

Die Lieder auf diesen Heiligen sind nicht häufig und nicht alt. Gereimte Antiphonen auf denselben stehen in der Münchener Hs. Clm. 10909. aus dem Anfang des 16. Jahrh.

662. De apostolis, in laudibus hymnus.

Aeterna Christi munere,
apostolorum gloria;
laudes ferentes debitas
lætis canamus mentibus

cœlestis aulæ milites
et vera mundi lumina.

Ecclesiarum principes,
belli triumphales duces,

Devota sanctorum fides,
invicta spes credentium, 10
5 perfecta Christi caritas
mundi triumphat principem.

In his paterna gloria,
in his voluntas spiritus,
exultat in his filius,
cælum repletur gaudiis.

Te nunc, redemptor, quæsumus,
ut ipsorum consortio
15 jungas precentes servulos
in sempiterna sæcula. 20

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 14 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter zu Salzburg V, 24. des 12 Jahrh. (B). Hs. zu Bamberg Ed. VII, 27. des 15 Jahrh. (C). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. (D).

Mit diesem Liede wurde ein anderes verbunden auf die Märtyrer, welches die nämliche Anfangs- und Endstrophe hat. Dieses vereinigte Lied kommt vorzüglich in itakänischen Hss. und Ausgaben vor, wie in der Hs. der ambros. Bibl. zu Mailand, M, 25. des 15 Jahrh. (M) und bei *Tomasi* p. 400 (T), welchen Text *Daniel* 1, 27. aufgenommen hat, der irrig glaubt, es sey ursprünglich ein Hymnus gewesen, den man für die Apostel und Märtyrer zerrissen habe, während die Hss. beweisen, dass es zwei für sich bestehende Lieder waren.

Die Lieder auf die Apostel wurden von den Griechen und Lateinern und demgemäss auch in den Volkssprachen auf zweierlei Art behandelt, mit oder ohne Nennung der einzelnen Apostel. Lieder der ersten Art konnten daher je nach den Aposteln getheilt werden, wenn man für die Feste derselben besondere Lieder brauchte. S. No. 666. Da die 12 Glaubensartikel auf die Personen der Apostel bezogen wurden, so gab dies auch Veranlassung, dieselben in den Liedern namentlich aufzuzählen.

1 munera, haben alle Texte. 2 gloriam ACMT. 3 canentes ACD. 7 milites M. 16 gaudio T.

V. 8. lumina. εἰδείχθητε τοῦ ἡλίου τῆς δόξης ἀγάσματα, ἀπόστολοι. *Triodion* L, 3.

V. 9 — 11. fides, spes, caritas. S. No. 620. No. 536, 63. 64. τῷ συνδέσμῳ. τῆς ἀγάπης συνδεόμενοι οἱ ἀπόστολοι. *Triodion*, O, 2.

Diesem Liede füge ich ein griechisches auf die Apostel bei aus der Hs. zu Venedig, Codd. Græc. class. II. cod. 148 des 14 Jahrh.

Ὡς φωστῆρας τοῦ κόσμου καὶ ὁδηγούς, τῆς ἡμῶν σωτηρίας τὰς ἀπαρχάς, τοὺς θείλους ὑμνήσωμεν μαθητὰς τοῦ θεοῦ ἡμῶν,	ὅθεν καὶ τὴν πλάνην τῶν εἰδώλων καθεΐλαν, τριὰς χροῦζαντες ἐν μιᾷ τῇ θεότητι.	10
ὅτι φῶς τοῖς ἐν σκότει ἡμῖν ἐξανέτειλαν, καὶ τὸν ἡλίον πᾶσι τῆς δόξης ἐγνώρισαν.	πρὸς αὐτοὺς οὖν βοήσωμεν· ἀπόστολοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ, τῶν πταισμάτων ἄφεσιν αἰτήσασθε τοῖς ἐορτάζουσι πόθῳ τὴν ἁγίαν μνήμην ὑμῶν.	15

5 und 6, 14 und 15, 16 und 17 theilt die Hs. nicht ab und liest 17 ἡμῶν durch den Fehler der Aussprache.

Ein Kanon von Troparien auf die Apostel von dem Studiten Joseph steht im *Triodion* E, 1 flg.

663. Apostolorum, ad vesp. hymnus.

Exultet cœlum laudibus, resultet terra gaudiis, apostolorum gloriam sacra canant sollempnia.		Quorum præcepto subditur salus et languor omnium, sanate ægros moribus, nos reddentes virtutibus,	15
Vos sæcli justi iudices <i>et vera mundi lumina,</i> votis precamur cordium, audite preces supplicum.	5	Ut cum iudex advenerit Christus in fine sæculi, nos sempiterni gaudii faciat esse compotes.	20
Qui cœlum verbo clauditis serasque ejus solvitis, nos a peccatis omnibus solvite jussu, quæsumus.	10	Deo patri sit gloria etc. S. No: 30, 33.	

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. Andere Hs. von dort No. 55, 14 Jahrh. (B). Hs. von S. Peter in Salzburg IV, 27. des 12 Jahrh. und noch eine Hs. daselbst V, 2. des 12 Jahrh., beide ohne Abweichung. Der gleiche Text steht auch in der Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh.

3 gloria B. 4 canunt, haben alle Hss. 5 sedi j. B. 10 solvi B, das weitere fehlt bis jussu, wofür te jussi steht.

V. 6. Ist aus No. 661, 8 entlehnt. *οἱ ἀπόστολοι λαμπρόνες παμφαεῖς.* Triodion L, 3. *φωτοφόροι ἀπόστολοι.* Triodion H, 6.

664. De apostolis hymnus. ad laudes.

Ortu Phœbi jam proximo dicamus hymnum domino, apostolis condebitam ferentes reverentiam,		Judex Christus cum venerit referre cunctis propria. nobis non ut supplicia proveniant ut præmia.	10
Quo mereamur effici semper horum pedissequi, spernentes transitoria, tendentes ad perennia.	5	Hoc præstet summa deitas patris natiq̃ue. unici sanctoque cum spiramine in sempiterno tempore.	15

Hs. zu Stuttgart Breviar. 101. f. 6. 15 Jahrh. (A). Hs. zu Freiburg o. No. 12 Jahrh. (B). Bei Bebel f. 25 (C).

2 hymn. dic. B, canamus C, des Verses wegen, aber gegen den Gebrauch der alten Schriftsteller, die den Psalmen folgen, wie ps. 60, 9. 65, 2. 67, 5. S. No. 78, 1. 7 qui spern. A. 11 nob. non fehlt B, tunc nobis non sup. C. 11. 12 wären dem Sinne nach deutlicher also: ut nobis non proveniant supplicia ut præmia. Præmium hat nämlich wie meritum eine doppelte Bedeutung, je nachdem es der Lohn für eine gute oder böse That ist. S. No. 583, 41. 12 sed f. ut C, beides hat Bebel wol selbst in den Text gesetzt. 13 hæc C. 14 unice A. 16 sempiterna sæcula B, ist aber von alter Hand geändert.

665. De apostolis sequentia.

Cujus laus secundum nomen, ejus est et gloria,
et in universa terra, qua sua judicia
timet reus judicandus teste conscientia,
amat justus liberandus ejus solâ gratiâ.

Hæc tamquam abyssus multa sunt inscrutabilia, 5
hæc de deo natus deus, dei sapientia,

nos ex alto visitavit et venit in propria
factus homo, qui narravit nobis hæc et alia,
quæ latebant in figuris occulta mysteria.
stulta quoque mundi deus et contemptibilia 10
sublimavit dignitate, præfecit potentiâ,
qui ubique prædicarent ejus testimonia.

Hi sunt cœli continentes secreta mysteria,
hi sunt nubes, unde manat doctrinarum pluvia,
hi sunt templi fundamenta, sunt portæ, sunt atria, 15
sunt basæ atque columnæ, quibus stat ecclesia.

Sunt lux mundi, verbo, vita illustrantes omnia,
sunt sal terræ condientes morum temperantiâ,
sunt pastores populorum servantes ovilia,
sunt doctores subditorum exercentes studia. 20

Horum ergo flagitemus omnes patrocinia,
ut cum ipsis gloriemur in cœlesti patria. amen.

Hs. zu Donaueschingen, 14 Jahrh. mit Musiknoten. Das ganze Lied reimt nur in dem Selbstlaut a, wie unten ein anderes auf die h. Brigita. Es gibt mehrere Sequenzen, die nur auf a reimen. S. No. 667. *Daniel* 2, 175. 4.

V. 12. *Chrysost. de Lazaro* 3, 3. nennt sie daher *κοινοὶ τῆς οἰκουμένης διδάσκαλοι*.

V. 14. *Pluvia cohortationum quotidianarum* nennt *Augustin. in evang. Joh. 3, 1* die Predigten. *ποταμοὶ γεγονότες οἱ ἀπόστολοι τῆς πηγῆς τῆς νοστίης. Triodion R, 3.*

V. 16. *τῆς ἐκκλησίας πύργοι καὶ στύλοι ἀσάλευτοι. Jun. 30. Athanas. in ps. 74, 6.* erklärt *columnæ* durch *ἀπόστολοι*.

V. 17. Die Apostel heissen *τοῦ ἡλίου τῆς δόξης μυστικαὶ ἀκτῖνες. Triodion R, 3. ἀκτῖνας, ὡς ἥλιος, Χριστὲ, δικαιοσύνης φανεῖς, κόσμῳ ἀπέστειλας τοὺς ἀποστόλους σου, φέροντας σὲ τὸ φῶς τὸ ἀκατάληπτον καὶ τῆς ἀγνοίας τὴν ἀχλὺν ἀποδιώκοντας. Pent. 106.*

V. 18. 19. *lux mundi. φεγγοβόλους ὡς ἀστραπὰς ὑμᾶς εἰς πάντα κόσμον Ἰησοῦς ὁ νοητὸς ὄντως ἥλιος ἐξαπεστείλε, θεόπται ἀπόστολοι. Triodion K, 5.*

666. De apostolis.

Andrea pie, sanctorum mitissime,
obtine nostris reatibus veniam,
ut qui gravamur sarcina peccaminum,
subleva tuis intercessionibus.

Jacobe juste, Jhesu frater domini, 5
sit pia tibi super nos compassio,
quos reos facit superba jactantia
atque fœdavit mundi petulantia.

Bina cœlestis aulæ luminaria, 10
Jacobe nec non Johannes theologe,
poscite nobis veniam rogantibus,
quam venit Christus gratis dare miseris.

Proni rogamus, Philippe, os lampadis, 15
pias cœlestis aures pulsa judicis,
ut, quæ meremur, repellat supplicia
et, quæ precamur, det superna gaudia.

Bartholomæe, cœli sidus aureum, 20
millies supra solis jubar radians,
erige mentes nostras polo turbidas
ægrasque nostras sana conscientias.

O Thoma, Christi perscrutator lateris,
per illa sacra te rogamus vulnera,
quæ mundi cuncta diluerunt crimina,
nostros reatus tuis terge precibus.

Matthæe sancte, bino pollens munere, 25
 sedulis Jesum interpella precibus,
 ut nos in mundi gubernet turbinibus,
 ne post æternus sorbeat interitus.

Beate Simon et Thaddæe inclite, 30
 cernite nostros gemitus cum fletibus,
 quique per lapsum promeremur barathrum,
 per vos cœlorum mereamur aditum.

Matthia juste duodeno solio 35
 residens sorte, nos a cunctis nexibus
 solve peccati, veræ lucis gaudiis
 quo perfruamur tuis sanctis precibus.

Annue, Christe, sæculorum domine, 40
 nobis per horum tibi cara merita,
 ut qui te coram graviter deliquimus,
 horum solvamur gloriosis precibus.

Salva, redemptor, tuum plasma nobile,
 signatum sancto tui vultus lumine,
 ne lacerari sinas fraude dæmonum,
 propter quos mortis exsolvesti pretium.

Dole captivos esse tuos famulos, 45
 absolve reos, compeditos erige,
 et quos cruore redemisti proprio,
 rex bone, tecum fac gaudere perpetim.

Sit tibi, Jhesu, benedicte domine, 50
 gloria, virtus, honor et imperium
 una cum patre sanctoque paraclito,
 cum quibus regnas deus ante sæcula.

Hs. zu Bamberg Ed. VII, 27. des 15 Jahrh. (A) enthält die V. 1—40.
 Hs. daselbst Ed. VII, 36. des 15 Jahrh. (B) enthält dieselben Verse. Hs. da-
 selbst Ed. VII, 35. des 15 Jahrh. (C) enthält V. 37—52. Hs. zu Gratz 40/7 des
 12 Jahrh. (D) hat 5—8. 37—40. als einen besondern Hymnus de s. Jacobo
 apostolo ad vespas, mit dieser Doxologie:

Sit trinitati sempiterna gloria, in unitate cui manet imperium
 honor, potestas atque jubilatio, ex tunc et modo per æterna sæcula.

Dieselbe Hs. enthält V. 17—20. 37—40. mit der nämlichen Doxologie als
 einen besondern Hymnus auf den h. Bartholomäus. Die Hs. von S. Peter zu
 Karlsruhe No. 16 des 15 Jahrh. (E) gibt die V. 29—32. 37—40. als einen

Hymnus Simonis et Thaddæi apostolorum, mit der Doxologie wie obiger Text, nebst der Melodie. Ebenso als besondere Lieder auf die Apostel Thomas die V. 21—24 mit derselben Doxologie und Melodie, auf den h. Matthias V. 33—36. Die Hs. A hat noch einmal die V. 5—8 als besondere Antiphone. In der Hs. F der Dombibliothek zu Trier f. 123 stehen aus dem 15. Jahrh. die V. 21—24 als ein besonderes Lied auf den Apostel Thomas (F).

Die Hss. beweisen, dass dieses Lied in so viele Theile getrennt wurde, als man Lieder auf einzelne Apostel brauchte. Man nahm daraus die Strophe, die speciell den Apostel betraf, und fügte dazu die Doxologie, oder liess derselben noch die V. 37—40 vorausgehen, um einen Hymnus von drei Strophen zu haben. Das Abgerissene dieser Lieder lässt sich aber nicht verkennen, daher musste ich diese Bruchstücke wieder mit dem Ganzen vereinigen. Die Hss. haben keine Strophen auf die Apostel Petrus und Paulus, was auf den Ursprung dieses Liedes führt. Ein Hymnus von gleichem Strophenbau auf diese Apostel kommt nämlich vor und wird der Elpis, der Gemahlin des Boethius, zugeschrieben, was mir aber nicht wahrscheinlich ist, indem sie schwerlich die betonte Metrik vorgezogen hat, da ihr Mann nur klassische Versmasse gebrauchte. Dieser Hymnus auf Petrus und Paulus war vorhanden, ehe der obige gemacht wurde, der eigentlich eine Ergänzung zu demselben ist und wohl auch noch in das 6. Jahrhundert gehört. Vgl. No. 856.

2 optime AB. 5—8 sind in D so verdorben:

Jacobe, serve Christi et apostole, et qui nostris premimur criminibus,
noster sis ductor simul et protector subleva tuis intercessionibus.

6 tibi fehlt A. 7 fecit B. 8 fundavit B, mundi fehlt A. 16 dat AB. 17 sid. fehlt A. 18 miles AB, cœli f. sol. B. 19 mentes lapsas cœlo B. 20 salva D. 21 perlustrator AB. 23 peccamina B. 24 terge tuis sanctis pr. F. 26 questibus B. 27 mundo A. 28 æternis A. 29 sancte A. 31 lapsa B. 33 duodene E. 35 gaudia B. 38. 40 alle haben hujus f. hor. 39 delinquimus C. 40 solvemur D.

V. 40. gloriosæ præces, weil die Apostel jetzt in der Glorie Gottes sind.

V. 42. signatum lumine, was durch die Taufe (lumen) besiegelt ist, durch das Kreuz Christi. Jener Ausdruck kommt nur in alten Liedern vor. S. No. 56, 1. No. 77, 10. τοῦ σταυροῦ γίνεται ἐν χριστιανοῖς ἐπὶ τοῦ μετώπου σημεῖον, ὅπερ ποιοῦσιν οἱ πεπιστευκότες πάντες οὕτως οὖν προκαταρχόμενοι πράγματος, καὶ μάλιστα ἡ εὐχῶν ἡ ἀγίων ἀναγνώσμάτων. Origenis select. in Ezech. 9. Signum Christi, das Kreuz. Augustin. de pecc. mer. 2, 42.

667. De apostolis (troparium).

- | | | |
|-----------------------|-------------------------------|----|
| 1. Alleluja | 2. Quorum princeps per crucem | |
| nunc decantet | scandit Petrus | |
| universalis ecclesia, | alta poli sidera, | |
| Extollendo | Doctor orbis triumphat | 10 |
| sacrosancta | sub Nerone | |
| apostolorum insignia. | urbe in Romulea. | |

3. Crux Andreæ
digna confert præmia,
Jacobus uterque nitet laurea, 15
Herodes illum,
hunc judaica
gens transmittit ad æthera.
Sunt Johanni,
sunt Matthæo collata 20
duo sacra gratiarum munera;
Hirtacus illum
necat, hunc Jesus
suas vocat ad epulas.
4. Philippus Christi gratia 25
docens prædicat in India,
Thomas confossus lancea
cursum consummat in India
Simon et Judas dum sacra
Persis ostendunt monita, 30
Fusus ambos sanguis stolâ
pérornavit purpureâ.
5. Bartholomæus dat
Indis vitæ dogmata,
Matthiam culmini 35
dat sors apostolica.
6. Plaudat ergo tellus,
plaudant cœlorum agmina,
Et hac die sacra
pangat præsens familia 40
Honorando
sacrosancta
apostolorum merita.
7. Hi sunt candelabra
ante deum lucentia, 45
Hi prælati celsi
summi regis in curia,
Hi sal terræ,
hi lux mundi,
hi clari cœli lumina. 50
8. Hi nostra sint præconia,
sint vota, sint sollemnia,
sint grata laudum agmina;
Jamque palma,
jam corona, 55
jam promissa
olim mensa
illis est apposita.

Reichenauer Hs. No. 209. f. 13 mit der Melodie und dem Beisatz: Philippi et Jacobi, 14 Jahrh. Das Lied steht unter den Notkerischen Sequenzen, alle seine metrischen Absätze reimen in dem Vocal a.

10 triumphans, Hs. 27 confessus, Hs. 36 dedit, gegen das Versmass. Hs. 54 jam, Hs.

V. 7—12. Sieh darüber *Clement. epist. ad Corinth. 1, 5.* mit den Auslegern.

V. 21. duo munera, das Amt der Apostel und Evangelisten. S. No. 666, 25.

V. 37. plaudat tellus. γῆ σύμπασα, κύριε, τῆς σῆς αἰνέσεως ἐπλήσθη, πᾶσαν γὰρ διέδραμε τῶν θείων μαθητῶν σου ὁ φθόγγος ὁ ἔνθεος, ἐκ βυθοῦ ἀγνωσίας μεταστρέφων πρὸς γνῶσιν. Triodion E, 1.

V. 39—43. Quid sanctius in novo populo apostolis? et tamen præcepit eis dominus in oratione dicere: dimitte nobis debita nostra. *Augustin. cont. epist. Pelag. 3, 15.*

V. 44. candelabra. ὡς βολίδες ἀστράπτουσαι ταῖς ἀκτίσι τοῦ πνεύματος εἰς τὸν κόσμον ἅπαντα διεπέμψθητε. Jun. 30.

Die Griechen feiern das Fest der Apostel am 30 Juni und die Menäen haben kurze Lectionen über dieselben, welche mit den Angaben dieses Liedes übereinstimmen. In dem *Horar.* 299 wird Paulus unter der Zahl der Apostel bei diesem Feste nicht angeführt, wahrscheinlich weil er der 13te ist, und man die Zwölffzahl der Augenzeugen festhalten wollte.

668. De apostolis et evangelistis.

- | | | | |
|--|----|--|----|
| 1. Qui sunt isti,
qui volant ut nubes per aëra,
Portant Christi
per sanctum spiritum mysteria? | | 4. Adhuc sunt in numero
Jacobus cum Jacobo,
Simon Cananæus
et Judas Thaddæus; | 20 |
| 2. Hi sunt terræ principes
et electi lapides,
quorum sonus exauditus
est per mundi climata. | 5 | Vocatus a domino
sedens in telonio
sequitur Matthæus
et Bartholomæus. | 25 |
| Petrus Antiochiam,
Paulus Alexandriam
et Andreas convertit ad
dominum Achaïam. | 10 | 5. Thomas non postponitur
Matthiasque colitur
electus a domino
sorte apostolica. | 30 |
| 3. Johannes in dolio
ex fervehti oleo
senatum devicerat,
Philippus Azoticum
destinavit populum
ad matrem ecclesiam. | 15 | Ergo vos apostoli
et electi domini,
nostrorum absolvite
peccatorum vincula
juvando per sæcula. | 35 |

Reichenauer Perg.-Hs. No. 209. Bl. 47. mit der Melodie (R), steht auch in geschriebenen Zusätzen aus dem 15 Jahrh. in einem alten Messbuch zu Neuhäusen (N) bei Pforzheim, worin das Lied prosa de apostolis betitelt ist.

2 ut nubes vol. N. 3 portantes RN. 7 sonus fehlt in N. 11 et fehlt in N. 14 in N. 19 martyrio N. 24 sedet N. 29 per dominum N, mit dieser Lesart werden diese zwei Zeilen nur eine, denn die Assonanz fehlt.

V. 2. nubes. ἀναφανέντες ὥσπερ νεφέλαι πλήρεις θείου φωτός, πᾶσιν ἐπομβρίζουσιν ὕδωρ ζωοποιόν δι' ἀπόστολοι. Jun. 30. Nach Is. 60,8. Diese Stelle bezieht auch *Gregor. M.* hom. in ev. 1, 5, 4 auf die Apostel. In der Legende von Mariä Himmelfahrt in der Reichenauer Hs. No. 229. des 9 Jahrhunderts heisst es von den Aposteln: post vocem tonitruī dimissi sunt in nubibus apostoli ante ostium Mariæ et salutaverunt se alterutrum aspicientes ad invicem. *Athanas.* in

ps. 17, 23. sagt: *ἀνέμους τὰς ψυχὰς τῶν ἀποστόλων εἶριμε*. Er nennt in ps. 76, 33 auch die Propheten Wolken; die Apostel sind ihre Bestätiger. *Prophetæ et apostoli recte appellantur nubes, quia verba ista, quæ sonant, et percusso aëre transeant, addita etiam obscuritate allegoriarum, quasi aliqua caligine obducta, velut nubes fiunt; quæ dum tractando exprimuntur, bene intelligentibus tamquam imber veritatis infunditur. Augustin. in genes. 2, 5.*

V. 6. lapides. duodecim lapides ab Jesu de Jordane electi et in arcam testamenti conditi. totidem apostoli portendebantur ut lapides solidi fide. *Ter-tullian. adv. Marcion. 4, 13. ὡς διανγείς μαργαρίται τοῦ λόγου ἀπόστολοι πάντα ἐκοσμήσατε. Triodion E, 1.*

V. 7. *λύρα ὄντες τοῦ σωτῆρος πνευματοκίνητος ἀπόστολοι τὸ εὐχον μελου- γείτε ὑμῶν ἔπος. Triodion L, 3. οἱ μαθηταὶ Χριστοῦ σάλπιγγες τοῦ πνεύματος. Triod. L, 3. οὐκ ἂν δέ τις ἁμάρτοι σάλπιγγας τὰ στόματα τῶν ἀποστόλων εἰπών. Chrysost. in ps. 46, 5.*

V. 34. *λύετε τὰς σειρὰς τῶν πταισμάτων, τὰς ἁμαρτίας τῶν ἀνυμνούντων ὑμᾶς. Jun. 30.*

669. Sequentia communis de apostolis.

Cœli solem imitantes
in occasu triumphantes
ortum solis efferunt,

Johannes, ut est vocatus
ab Epheso, est translatus
ad cœli convivia. 15

Ortum solis et occasum,
quorum omnes ita casum
terræ fines referunt.

5

Mauri trucidant Matthæum
et Indi Bartholomæum
et Philippum Scythia,

Petrum, Paulum et Andream
per Neronem, per Aegæam
Roma, Patras perimunt:

Thomam Indi, Judam Persæ
Simonemque sic super se 20
cœli cœlos penetrant.

Herodes, gens Pharisæa 10
Jacobis et in Judæa
binis vitam adimunt.

Sic ascendunt cœli cœlos,
ubi Christo pangunt melos,
nobis vitam impetrant.

Hs. zu Cöhlentz No. 12. mit der Melodie, aus dem 14 Jahrh. (A). Auch bei *Clichtoveus* f. 226 (B) und bei *Daniel* 2, 211 (C). Jene beiden Texte stimmen überein, dieser ist interpolirt, weil man den Apostel Matthias einfügen wollte, wofür eine Erweiterung des Liedes nöthig war. Da jedoch Daniel keine Vergleichung seiner Quellen beigelegt hat, so lässt sich über ihr Verhältniss nicht urtheilen.

3 afferunt C. 6 asserunt B, in der Erklärung versteht es aber Clichtoveus für referunt. 10 et gens Hebræa C. Nach 12 fügt C_h ein:

Juda surgit in Matthiam,
dum ostendit ei viam
cœlestis præconii;

22—24 fehlen A. Nach 24 setzt C hinzu:

Marcus, Petrum imitatus,
protopræsul immolatus
est in Alexandria:

Lucas Pauli comes fidus
post prolatum duplex sidus
dormit in Bithynia.

Cyprus surgit in doctorem
Barnabam, dum sibi rorem
stillat evangelii.

His patronis vitæ donis,
Christe, nos accumula,
ut queamus, quod speramus
tenere per sæcula.

Eine andere Sequenz auf die Apostel steht im Hortulus animæ Bl. 112.
mit dem Anfang:

O Petre beatissime,

apostolorum maxime etc.

V. 1. Horæ diei duodecim sunt, unde bene in mysterio dies Christus,
cujus apostoli duodecim, qui cœlesti lumine distinctis in se gratiæ vicibus re-
fulserunt. *Ambros. in evang. Luc. 7, 222.*

V. 2. in occasu. τὴν οἰκουμένην ἅπασαν ἐπέδραμον οἱ ἀπόστολοι καὶ πάντων
ἀρχόντων ἄρχοντες ἐγένοντο κυριώτεροι, βασιλέων δυνατώτεροι. οἱ μὲν γὰρ βασιλεῖς
ζῶντες κρατοῦσι, τελευτήσαντες δὲ καταλύονται, οὗτοι δὲ τελευτήσαντες μᾶλλον κρα-
τοῦσι. *Chrysost. in ps. 44, 13. οἱ μάρτυρες τῷ ἀθανάτῳ βασιλεῖ στρατευθέντες.*
Triodion AA, 2. ἀγιόλεκτον θεοῦ σιγήτευμα μαρτύρων. Triodion AA, 2. trium-
phantes; weil sie die Soldaten Christi waren. In potestate apostolis positum,
ut aliunde non viverent nisi ex evangelio, hoc est, carnis hujus sustentaculum
sumerent et tanquam milites Christi stipendium debitum acciperent sicut a pro-
vincialibus Christi. Augustin. in evang. Joh. tr. 122, 3. Schon Clement. epist.
ad Corinth. 1, 37. vergleicht die Hierarchie mit einem geordneten Kriegsheere.

V. 4. *Augustin. quæst evang. 1, 38. bemerkt zu Matth. 24, 27. orientis et*
occidentis nomine totum orbem voluit significare, per quem futura erat
ecclesia. Athanas. in ps. 134, 15. τοὺς ἀποστόλους αὐτοῦ φαίνειν τῷ κόσμῳ ἀπὸ
ἀνατολῶν καὶ ἕως δυσμῶν, καὶ ὡς ὑπερὸν κατέβαιναι τὸν λόγον αὐτῶν εἰς τὴν καρδίαν
τὴν ξυρανθείσαν διὰ τῆς ἁμαρτίας.

670. De apostolis. hymnus.

Gregem tuum, pastor bone,
pasce, protege, dispone
per pastores ordinatos,
per apostolos beatos.

Petre, clavibus cœlorum
solve portas inferorum,
Paule, gentium magister,
sis cœlestium minister.

Andrea, Bartholomæe,
tu Johannes, tu Matthæe, 10
in fide, spe, caritate
nos fragiles roborate.

5 Assit Jacobus uterque,
concorditer fortiterque
mala nostra supplantantes, 15
bona nobis imprecantes.

Symon, qui et Chananæus,
atque Judas, qui Thaddæus,
Thomas, Philippus, Matthias
doceant nos vitæ vias.

Marcus, Lucas, tibi deus,
Barnabas et Timotheus,
tibi, domine messia,
20 nos commendent prece pia.

Hs. zu Gratz 40/7. 12 Jahrh. In den alten Liedern, auch bei den Griechen, werden die Evangelisten und ersten Apostelschüler gewöhnlich mit den Aposteln verbunden.

V. 3. 4. pastores. Eos rectores ecclesia accipit, quos spiritus sanctus præparavit, ut in populo adoptionis dei, cujus universitas sacerdotalis atque regalis est, non prerogativæ terrenæ originis obtineat unctionem, sed dignatio cœlestis gratiæ gignat antistitem. *Leon. m. serm. 3, 1.*

V. 11. fides, spes, caritas. S. No. 621, 17.

Ich füge noch eine griechische Parallele diesen Apostelliedern bei.

Ἐν κόσμῳ ὡς ἄσαρκοι
καὶ ἐν σάρκι ὡς ἄγγελοι,
τὸν λόγον μόνον
ἐν καρδίᾳ φέροντες,
εἰλκύσατε τὰ ἔθνη
εἰς Χριστοῦ μίαν πίστιν, σοφούς
καὶ ῥήτορας ὡς μαρόνους
ἀπελέγξαντες τῇ γνώσει,
παμμακάριστοι ἀπόστολοι.

Ὁ Πέτρος τῆς πίστεως
ἡ πέτρα, καὶ θεμέλιος
Παῦλος ὁ κήρυξ,
καὶ ἔθνῶν διδάσκαλος,
υἱοὶ τοῦ Ζεβεδαίου
σὺν τῇ λοιπῇ ὀκτάδι Χριστῷ
προσβένυσσάτε ἐκτενῶς,
εὐσθενῶς ἡμᾶς περάσαι
τῆς ηἰσθησίας τοῦ διαστήματος.

Triodion, R, 4.

Eine Oratio de omnibus apostolis et evangelistis steht in der Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 3. des 15 Jahrh. in 16 Strophen, deren erste so lautet:

Petre, princeps fidei
et apostolorum,
cui claves traditi
sunt regni cœlorum.

me, pater, a vinculis
solve peccatorum,
per te ut introeam
gaudia sanctorum.

671. De s. Petro apostolo.

Audite fratres, famâ
Petri pastoris plurima,
baptismatis libamina
fundit veluti flumina.

Adsint nobis sublimia
sancti Petri suffragia.

Bis refulsit ut fulmina
sana sanctorum agmina,

flentes duxit ex ordine
gentes divino carmine.

Celebravit egregia
euuangelii præconia,
factâ prostratâ legiâ
de Satana victoriâ.

Dudum elegit dominus
Petrum ut optimum oleum,

10

5

15

ut obitaret dominum
essetque pastor ovium.

Elaboravit ubique,
curæ datus historiæ,
fundamentum dominicæ
ecclesiæ catholicæ.

Factâ crucis martyriâ
fecit magna prodigia,
sequutus per ætheria
christiana vestigia.

Gloriosum apostolum
deus ornavit gloria,
Romæ urbis quem
vivit cum victoriâ.

Habundabat justitiâ,
plenus divinâ gratiâ
expandit retia sparsa
per mundi spatia.

Judæorum malivolas
vitæ formavit animas
missusque capsit plurimas
euangelii per sagias.

Kasta librorum legimus,
Petri plenos virtutibus,
mœstos divinis fletibus,
pastor.... nutibus

Luxit ut Phœbus sæcula,
Christi secutus opera,
binæ legis oracula.
(fehlt 1 Vers.)

Mirum pastorem piissimum
flagitare non desino,
ne demergar cum pessima,
intercedas pro misero.

Nunc dignare, apostole,
aperire cum clavibus
regnum, quod olim quærimus
nos instantes præ foribus.

20 Opus delator sublimis,
te rogamus assidue,
recordare martyriæ
et auxilium tribue. 55

25 Petri precamur veniam,
si qua mala peregrimus,
resistentes dæmonibus
nunc evalere legimus. 60

30 Qui nostri spiritus aerias
præsta salutis galeas,
Simon Johannis, audias
nostras preces, ut audias. 65

Regis regnum apostolorum,
precor precamine,
me morantem in limine
mortis desolve valide.

35 Salvat horis in munere,
mundi ferebat famina,
cui concessa numina,
relaxare peccamina. 70

40 Turbæ sanctorum magister
ovem errantem eruat,
neglegenter ne pereat,
adjutorium tribuat 75

45 Uisitando cum trophæo,
fidei tectus clipeo,
cujus vires, ut sapio,
fari omnino nequeo. 80

Ḳsti martyrur lucifer,
legis lator altissimi,
cui dæmones pessimi
obediebant impiissimi. 85

Ymno dicto de laudibus
Petri, utcunque fecimus,
nostris virtutum opibus
propitiatur precibus.

Zonâ præcincti placidis 90
totis vivamus debitis,
ut fruamur infinitis
in angelorum editis.

Hs. von Reichenau zu Karlsruhe No. 221. gegen Ende, aus dem 8 Jahrh. von einer fränkischen Hand geschrieben, aber von einem Irländer gedichtet, der das Latein nach seiner Muttersprache behandelt hat. Die Anfangsbuchstaben der Strophen folgen der Reihe des Alphabets.

3 lies fudit. Vor 5. 6 steht ein Punkt in der Hs.; um anzudeuten, dass sie nicht zur Strophe gehören, sondern ein Refrain sind. 7 corrigirt in agmine, was aber nicht reimt. 7. 8. Da die Strophen im ersten Theile meistens Gleichreime haben, so ist vielleicht hier zu lesen fulmine, sano — agmine, und die Stelle auf die Verklärung Christi zu beziehen, aber dazu passt weder bis noch die V. 9. 10; die Strophe bleibt mir dunkel. 13 legia für legione. 15. 16 dem Reime nach sollte es heissen: dudum elegerat Petrum deus optimum oleum. 16 optū oleū, Hs., der Vers fordert allerdings optum als Contraction. 17 obitaret, darf weder in obviaret noch obediret verändert werden, der Sinn scheint aber: ut vices gereret, obiret. 18 ovium pastor, Hs. 23 für martyrio, des Reimes wegen wie 13. 29 urbes, Hs. Die 2 Verse sind verdorben, sie sollen vielleicht lauten:

Romanæ urbis, ut eum

videret cum victoriâ.

34 der Vers ist um 2 Sylben zu kurz, es scheint ein Wort wie magni oder lati zu fehlen. 35 Indiorum, Hs., entstanden aus der irischen Form Iudiorum für Iudeorum, die dem fränkischen Abschreiber unbekannt war, weshalb er dafür Indiorum setzte. 37 für cepit. 38 für sagenas. 39 kasta für gesta. 42 es steht ūnutibus. 43 secula für sæculo, wie 13. 23. 44 secutis, Hs. 48 für pessimo. 49 inter cetras, Hs. 54 dem Reim nach wäre zu lesen: opus deferens sublime. 58 vineam, Hs. 65 audias ist wol Schreibfehler, etwa für succurras. 66 der Reim fordert: regni apostole. 67 lies te deprecor. 69 mortes desolvit, Hs. 72 lies: concessum a numine, oder wenn concessa bleibt, munia. 73 relaxa, Hs., was der Vers nicht zulässt. 74 turba, Hs. 76 neglegentem, Hs. 85 der Vers verlangt obediunt. 89 l. propitiatur. 90 præcinctus, Hs. irrig, weil es nicht den Petrus selbst betrifft, sondern nur eine Vergleichung mit ihm ist. Im zweiten Theile des Liedes von 46 an reimt gewöhnlich der erste Vers der Strophen nicht mit den drei andern. 92 editis, scil. locis, der Himmel, in andern Liedern arx æthereæ, cœli culmen u. dgl.

V. 1. audite fratres. Mit diesen Worten richtet sich Augustinus oft an seine Zuhörer, s. in evang. Joh. 1, 7 § 21.

V. 2. pastor. Ein eigentlicher Beinamen des Petrus in Bezug auf Joh. 21, 15—17., zu welcher Stelle Augustinus bemerkt: in uno Petro figurabatur unitas omnium pastorum, sed bonorum, qui sciant oves Christi pascere Christo, non sibi. Sermo 147, 2. Anselmi orat. 64. fidelis pastor ovium dei.

V. 3. baptismatis. Der Dichter hatte wol folgende Stelle im Auge: Felices, sancte Petre, lacrymæ tuæ, quæ ad diluendam culpam negationis virtutem sacri habuere baptismatis. Leon. m. serm. 60, 4. τί δὲ τὸν κορυφαῖον ἐκείνον τὸν Πέτρον, οὐ μὲτὰ μυρία θανάματα καὶ σημεῖα καὶ τοσαύτην παραίνεσιν καὶ συμβουλῇν

ἤλεγξε εἰς τὸ πῶμα θεῖον τὸ χαλεπὸν πᾶσαντα; ἀλλ' ἐκείνο παρέδραμε καὶ πρῶτον τῶν ἀποστόλων κατέστησε. *Chrysost.* in ps. 129, 2.

V. 22. Quid est, „super hanc petram ædificabo ecclesiam meam?“ super hanc *fidem*, super id, quod dictum est, „tu es Christus, filius dei vivi“ (*Matth.* 16, 16). *Augustin.* in I ep. Joh. tr. 10, 1.

V. 45. binæ legis oracula, das alte und neue Testament.

Die Abweichung dieses Liedes von der lateinischen Schriftsprache hat ihren Grund in den Regeln der irischen Sprache, welche dieser alte Dichter befolgte, weil er das Latein wahrscheinlich nach der *Lingua rustica* gelernt hatte. Ich will einige dieser irischen Regeln zur leichteren Beurtheilung des Liedes hier angeben. 1) Zwei gleiche Vocale neben einander sind einsylbig, daher wird 12 gelesen ewangeli, so auch 38, und 46 pissimum. 2) Die drei breiten Vocale a, o, u können in allen Sylben für einander stehen, wie in 13. 23. 43. 48. 3) Ebenso die zwei dünnen Vocale e, i, wie in 29. 58. 4) Das irische Perfekt hat den Kennlaut s, daher steht 37 capsit für cepit, weil der Verfasser capio nach irischer Regel conjugirt hat. Das Lateinische hat zwar auch diesen Kennlaut, aber nicht bei allen Zeitwörtern. Die metrischen Regeln des obigen Liedes in Betreff der Stabreime oder Alliteration kann ich hier übergehen.

Von den Apostelliedern sind die auf den h. Petrus die ältesten und wol auch die häufigsten, denn er wurde früh und allgemein verehrt.

672. Hymnus in cathedra s. Petri.

Petre, pontifex inclite,
athleta Christi splendide,
adesto nostris precibus,
quas tibi pie fundimus.

O gloriose patrone;
nostræ salutis opifex,
ut digne demus cantica,
nostra dirumpe crimina.

Adesse tuis famulis
dignare, dux amabilis,

sentiant nostra pectora
semper tua munimina.

Tu es nostrum refugium,
tu robur potentissimum,
5 tu salus et protectio 15
nostraque jubilatio.

O pastor pie et clare,
nobis benigne succurre
nosque supplices respice,
10 vota servorum suscipe. 20

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 91. S. 105. aus dem 10 Jahrh. Den Anfang hat *Daniel* 1, 289. Auch in einer Salmannsweller Hs. 9. LXI zu Heidelberg auf dem letzten Blatt mit den Musiknoten aus dem 13 Jahrhundert (S). Hs. ohne Nummer zu Koblenz (C) mit der Melodie, 14 Jahrh. Hs. zu Gratz 40/39 des 14 Jahrh. auf Vincula s. Petri, vespere (G).

2 Christi athl. GSC. 3 vocibus G. 4 pie t. C. 8 dirumpe vincula GS. besser. Diese Hs. und CG verweisen auch auf die gewöhnliche Schlusstrophe deo patri sit gloria etc.

V. 1. pontifex. Petrus ex infirmitate periculum negationis incurrit, ob hoc, sicut apparet, hæsitare permissus, ut in ecclesiæ principe remedium pœnitentiæ conderetur, et nemo auderet de sua virtute confidere, quando mutabilitatis periculum nec beatus Petrus potuisset evadere. *Leon. m. serm. 60, 4. Chrysost. in Matth. hom. 32, 3.* sagt von Petrus: *πρῶτος δὲ πάντων καὶ κορυφαῖος, ὁ ἀγράμματος καὶ ἰδιώτης.*

V. 6. opifex, hat in den Liedern zuweilen eine doppelte Bedeutung, Schöpfer (qui opus facit) und Helfer, wie hier (qui opem facit).

V. 8. dirumpe, für dissolve, wegen der apostolischen Gewalt zu lösen und zu binden.

V. 10. dux, als Primas und Hirt.

V. 14 erklärt sich aus den Menäen: *ἔθου πύργον ἰσχύος τὴν ἐκκλησίαν σου Χριστέ, ἐθμελιώσας γὰρ αὐτὴν ἐπὶ πέτρᾳ τῆς πίστεως.* Sept. 13.

V. 17. pastor, νομοθέτης ποιμήν. Jan. 16. pastor bonus Petrus. *Anselmi orat. 64.*

673. S. Petri in vincula.

„Tu es Petrus et super hanc petram ædificabo ecclesiam“.		Apostolis principaris dominoque sociaris in tributi pretio.	
Tu beatus es Barjona, cui aspirat sua dona quasi nato spiritus.	5	Transformati tu Messyæ Moysique et Helyæ frueris colloquio.	25
Quod caro sanguisque nescit, per patrem tibi patescit revelatum cœlitus.		Sicco pede calcas mare, Malchum truncas, fles amare, dum pungit negatio.	
Tibi claves dono dedit, quibus porta cœli cedit prævalentque inferis.	10	Sic dejectum patientis et erectum resurgentis redintegrat visio.	30
Potestate formidanda hic ligas illic liganda, tuta sunt, quæ solveris.		Ter confessus ter negatum, gregem pascis ter donatum vitâ, verbo, precibus.	35
Te piscantem piscatoris ad capturæ melioris usum traxit gratia.	15	Claudus salit et Tabitha iteratâ calet vitâ, viam paras gentibus.	
Cuncta linquis nave spreta, temporalis mundi metâ judices ut omnia.	20	Infirmis umbrâ mederis, defraudantes gravi feris conjuges supplicio.	40

Tu vinclis liber ligatis
portis exis reseratis
duce fretus cœlico.

Cæcus videt, mutus fatur, 45
languor fugit, duplex datur
salus Antiochiæ.

Funus surgit, magus cadit,

consecrator Romam vadit
crucis et victoriæ. 50

Illum sequens pendes cruce,
scandis cœlum, quo te duce
nobis detur aditus.

Janitor ingressum pande,
quo nos lucis non mutandæ 55
foveat intuitus.

Hs. zu S. Peter in Salzburg, IX, 11. des 12 Jahrh. mit Neumen.

V. 1. Petrus. Sicut Christus lumen apostolis donavit, ut lumen mundi appellarentur, cæteraque ex domino sortiti sunt vocabula: ita et Simoni, qui credebatur in petram Christum, Petri largitus est nomen. *Hieron. in Matth. 16, 18.* Πέτρον ὅταν εἶπω, τὴν πέτραν λέγω τὴν ἀββὰγῃ, τὴν κρηπίδα τὴν ἀσάλευτον, τὸν ἀπόστολον τὸν μέγαν, τὸν πρῶτον τῶν μαθητῶν, τὸν πρῶτον κληθέντα, καὶ πρῶτον ὑπακούσαντα. *Chrysost. de pœnit. 3, 4.*

V. 2. ecclesia. οὔτε τῆς πέτρας, ἐφ' ἧς ὁ Χριστὸς οἰκοδομεῖ τὴν ἐκκλησίαν, οὔτε τῆς ἐκκλησίας πύλαι ἄδου κατισχύσουσι. *Origenis in Matth. 12, 11.*

V. 6—8. In universa ecclesia, Tu es Christus filius dei vivi, quotidie Petrus dicit, et omnis lingua, quæ confitetur dominum, magisterio hujus vocis imbuatur. *Leon. m. serm. 3, 3.* Πέτρος ἐν τοῖς ἀποστόλοις πρῶτος ἐκήρυξε τὸν Χριστόν. *Chrysost. homil. 3, 2.*

V. 21. principaris. Πέτρος ὁ τιμωτάτος τῶν μαθητῶν. *Gregor. Naz. orat. 9. p. 157.* *Chrysost. in Matth. hom. 50, 2* sagt von den Aposteln: πανταχοῦ τῶν πρωτείων παραχωροῦσι τῷ Πέτρῳ, καὶ ἐν ταῖς δημηγορίαις αὐτὸν προβάλλονται, καίτοιγε ἀγροικότερον τῶν ἄλλων διακείμενον.

V. 32. visio. *Chrysost. in ep. 1 ad Cor. homil. 28, 4.* (Christus post resurrectionem) οὔτε ὁμοῦ πᾶσιν ὤφθη, οὔτε ἐν ἀρχῇ πλείουσιν, ἀλλ' ἐνί μόνῳ πρῶτον, καὶ τούτῳ τῷ κορυφαίῳ πάντων καὶ πιστοτάτῳ. καὶ γὰρ πιστοτάτης ἔδει ψυχῆς σφόδρα τῆς πρώτης δεχομένης ταύτην τὴν ὄψιν· οἱ μὲν γὰρ, μετὰ τὸ ἐτέρους ἰδεῖν καὶ ἀκοῦσαι, παρ' αὐτῶν βλέποντες, εἶχον οὐ μικρὰν συντελοῦσαν εἰς τὴν πίστιν αὐτοῖς τὴν ἐκεῖνων μαρτυρίαν, καὶ προπαρασκευάζουσιν αὐτῶν τὴν διάνοιαν· ὁ δὲ πρῶτος καταξιώθεις τοῦτον ἰδεῖν, πολλῆς ἔδειτο τῆς πίστεως, ἅστε μὴ θορυβηθῆναι τῷ παραδόξῳ τῆς θεας. διὰ τοῦτο Πέτρῳ φαίνεται πρῶτον· ὁ γὰρ πρῶτος αὐτὸν ὁμολόγησας Χριστὸν εἰκότως καὶ τὴν ἀνάστασιν ἠξιώθη πρῶτος ἰδεῖν.

V. 33. Ἰησοῦς τῷ τρισσῷ τῆς ἐρωτήσεως καὶ τῆς ὁμολογίας τὸ τρισσὸν τῆς ἀρνήσεως Πέτρον ἐθεράπευσεν. *Gregor. Naz. or. 39 p. 635.*

V. 49. In cathedra ecclesiæ Romanæ Petrus sedit. *Augustin. contra Petilian. 2, 118.*

V. 49. 50. Consecrator crucis et victoriæ ist Christus. Die Anspielung bezieht sich auf die Legende, dass Christus dem Petrus vor seiner Marter erschienen sey.

Auf dieses Fest wurden schon früh gereimte und metrische Responsorien gemacht, worin die Fesseln des Petrus mit seiner Gewalt, zu binden und zu

lösen, sinnvoll zusammengestellt sind. Ich gebe ein Beispiel aus der Reichenauer Hs. No. 60 f. 122 zu Karlsruhe, aus dem 12 Jahrh.

Antiph. Solve jubente deo terrarum, Petre, catenas,
qui facis, ut pateant coelestia regna beatis.

Resp. Qui regni claves et curam tradit¹ ovilis,
qui cœli terræque Petro commisit habenas,
ut reseret clausis et solvat vincula ligatis;

Vers. ipse tua, Petre, jussit vincula solvi,²
et te constituit mundanos³ solvere nexus.

¹ tradidit, Hs. ² besser dissolvi vincula jussit. ³ mund. const. Hs.

674. Petri apostoli.

Sanctus Petrus apostelus,
quondam piscator optimus
altum mare cum navibus
temptabat remis, retibus;

Sancto Petro pro merito
Christus regni coelestium
claves simul cum gratiâ 15
tradidit in perpetuum.

Qui de profundo gurgitum
magnam raptor fluctivagam
jactis nave reticulis
prædam captabat piscium.

5 Animarum pontificem,
apostolorum principem,
Petrum rogamus omnium
Christi pastorem ovium, 20

Christum vocantem sequitur
sponte relictis omnibus,
dignus erat apostolus
factus piscator hominum.

10 Ne mens gravata crimine
nostra torpescat pectore,
reddamus Christo gloriam,
cantemus in perpetuum. amen.

Reichenauer Hs. zu Karlsruhe No. 95. aus dem 9 Jahrh., letztes Blatt. Von einem Irländer geschrieben und gemacht, denn das Lied hat Stab- und Sylbenreim, diesen aber unvollkommen.

7 retiaculis, Hs. nach irischer Schreibart.

V. 5. Dieses Bild brauchen die Menäen von der Bekehrung zum Christenthum, ἐκ τοῦ βυθοῦ τῆς ἀπάτης ζωγρῶν Πέτρος τοὺς βρότους ὡς ἰχθύας προσήγαγες. Jan. 16.

V. 13—16. εἰ ἐπιμελῶς προσέχομεν τοῖς εὐαγγελικοῖς γράμμασι, — εὐροῖμεν αὖν — πολλὴν διαφορὰν καὶ ὑπεροχὴν τῶν πρὸς τὸν Πέτρον εἰρημένων παρὰ τοὺς δευτέρους. Origenis in Matth. t. 13, 31.

V. 18. princeps apostolorum heisst Petrus gewöhnlich bei den Lateinern, in der griechischen Liturgie κορυφαῖος τῶν ἀποστόλων. Goar rit. Græc. 535. 345. 263. κορυφαῖος αἰοίδιμος. Jan. 16. In der liturgia s. Basilii Alex. bei Renaudot collect. liturg. orient. 1, 77. ὁ κορυφαῖος τῶν ἁγίων σου μαθητῶν καὶ ἀποστόλων.

Hinsichtlich der Nachfolger Petri sprechen sich die alten Lieder der Menäen eben so aus wie die lateinischen. So nennen sie z. B. den Papst Leo I. Πάτριον τοῦ κορυφαίου θρόνου κληρονόμος. Febr. 18. Der Papst Martin I. im 7 Jahrh. (von 649 bis 655) wird noch genannt κορυφαῖος ἱερός καὶ ἀρχιερέων ἡ κρηπίς. April. 13. Der römische Primat war nämlich bei den asiatischen Kirchen im zweiten Jahrhundert eine ausgemachte Sache. S. *Tertullian*. adv. Prax. 1. Auch *Chrysost.* de sacerdot. 2, 1. nennt den Petrus κορυφαῖος. Puto tibi eam partem orbis sufficere debere, in qua primum apostolorum suorum voluit dominus gloriosissimo martyrio coronare. *Augustin.* contra Julian. 1, 13.

675. De s. Petro apostolo.

Jubar orbis luminosum, decus orbis gaudiosum, claviger egregie, caput es ecclesiae.		veritatem dicere pio semper opere.	
Petre, pete, de tormentis ut quiete comburentis stagni miser eruar, sempiterna perfruar.	5	Esto tutor, pacem praesta, et adjutor, ne molesta christiani populi nos comburant saeculi.	25
Dum suspiro et, da menti, ut requiro te, poscenti, gratiarum munera, mea sana vulnera.	10	Petre clemens, nunc solare lumen lucens post hoc mare de caelis irradiat, nos trahens ad gaudia.	30
Ut sim castus, pius, rectus et modestus, circumspectus, dulcis, blandus, sobrius, similatus nescius;	15	O claviger, nec non cunctis meis confer jam defunctis requiem parentibus, notis et affinibus.	35
Eruditus, semper gratus et munitus et ornatus divinis eloquiis, sacris beneficiis.	20	Qui sublimis celsa sede factus nimis, intercede, es, per dei filium pro salute omnium.	40
Corde prudens, malum nolens, omne studens, deum colens		Nos conforta nos enormes, et reporta et reformes munus indulgentiae ad statum justitiae.	

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 155. 15 Jahrh.

Die Construction dieses Liedes ist hie und da gezwungen: 6 ut quiete gehört zu 8. 9. 10 da menti poscenti gehört zusammen. 11 ist in der Hs. 12

und dieser Vers steht an 11. 16 *similatūs*, für *simulationis*. 27 hängt von tutor 25 ab. 39 *es* gehört zu *nimis* 38. 41 *nos enormes* gehört zu *reformes*. Diese Verschränkungen scheinen absichtlich, sind aber nicht gut.

V. 2. *χαίροις τῆς οἰκουμένης τὸ ἀγαλλίαμα*. Jan. 16

V. 3. *claviger, κλειδοῦχος τῆς οὐρανῶν βασιλείας*. Jan. 16.

V. 4. für *caput* bei den Griechen auch *ἡ κρηπίς τῆς ἐκκλησίας*, und zwar deswegen, wie gleich hinzugefügt wird, *Πέτρος ἡ πέτρα τῆς πίστεως*. Jan. 16. A *petra* *Petrus*, non a *Petro* *petra*. *Augustini sermo* 295, 1. *Petrus totius ecclesiae meruit gestare personam*. *ibid. Chrysostomus opp.* XII, p. 328. ed. *Montfaucon*, nennt den *Petrus ἡ κρηπίς, ὁ θεμέλιος, ὁ στυλος*. *Chrysost. in Matth. hom.* 54, 1. *τὸ στόμα τῶν ἀποστόλων ὁ Πέτρος, ὁ πανταχοῦ θερμὸς, ὁ τοῦ χοροῦ τῶν ἀποστόλων κορυφαῖος*.

676. De s. Petro.

Gaude Roma, caput mundi,
primus pastor in secundi
laudetur victoria.

Totus orbis hilarescat
et virtutis ardor crescat
ex Petri memoria.

Petrus sacri fax amoris,
lux doctrinae, sal dulcoris,
Petrus mons iustitiae;

Petrus fons est salvatoris, 10
lignum fructūs et odoris,
lignum carens carie.

Et quid Petro dicis dignum?
nullum Christi videns signum,
solo sub ammonitu 15

Fugit rete, fugit ratem,
necdum plene veritatem
contemplatur spiritu.

Auro carens et argento 20
coruscat miraculis,
et nervorum sub momento
claudum solvit vinculis.

Paralysi dissolutus
Aeneas erigitur,
Petrum praesens dei nutus 25
ad votum prosequitur.

5 Petrus vitam dat Tabithae
juvenemque reddit vitae
potestate libera.

Pede premit fluctus maris 30
et nutantem salutaris
Petrum regit dextera.

Facta Christi quaestione
brevis claudit hic sermone
fidem necessariam; 35

Nam personam dicit unam,
sed non tacet opportunam
naturae distantiam.

Quod negando ter peccavit,
simplex amor expiavit 40
fletus et confessio.

Angelus a carcere
Petrum solvit libere,
destinatum gladio.

Umbra sanat hic languentes, 45 sanat membra, sanat mentes, morbos reddit impotentes medici potentiâ.	Nero frendit furibundus, Nero plangit impium, Nero, cujus ægre mundus ferebat imperium.
Petrum Simon magus odit, magum Simon Petrus prodit, 50 Petrus monet et custodit a magi versutia.	Ergo Petro crux paratur 65 a ministris scelerum, crucifigi se testatur in hoc Christus iterum.
His a petra Christo dictus in conflictu stat invictus, licet jugis sit conflictus 55 et gravis congressio.	Petro sunt oves creditæ clavesque regni traditæ, 70 Petri præit sententia ligans et solvens omnia.
Cum volare magus quærit, totus ruens totus perit, quem divina digne ferit et condemnat ultio. 60	Pastoris nostri meritis ac prece salutifera nos a peccati debitis, 75 æterne pastor, libera.

Aus einer Hs. des 12 Jahrh. zu Colmar, die vom Kloster Marbach im Oberelsass herrührt, unter andern Hymnen und Sequenzen. Steht auch in einer Hs. des 14 Jahrh. zu Pommersfelden bei Bamberg. Dem Strophenbau nach von einem französischen Verfasser.

15 solo fehlt in der Hs. 28 juvenesque, Hs. 36 nunc für nam, Hs. bezieht sich auf Matth. 16, 16. 39 neg. fehlt der Hs. 41 fletus fehlt der Hs. 75 peccatis, Hs.

V. 1. Roma. τὴν Ῥώμην μὴ λιπὼν πρὸς ἡμᾶς ἐπεδήμησας, δι' ὧν ἐφόρσας τιμίων ἀλύσεων, τῶν ἀποστόλων πρωτόθρονε. Horar. 241. (Petrus Romæ) deo templum fidele ac stabile collocavit. Lactant. de mort. persec. 2.

V. 2. primus pastor ist Christus, secundus Petrus.

V. 7. amoris. Chrysost. in Matth. hom. 50, 1. sagt von Petrus: οὐδεὶς οὕτως ἐφίλει τὸν Ἰησοῦν.

V. 7. fax. 8. lux. Augustin. in evang. Joh. 3, 13. § 17. Petrus in corpore oculus est, ille in corpore digitus; in eo tamen corpore est, in quo et Petrus, et si minus valet digitus quam oculus, non est tamen præcisus a corpore. melius est esse digitum et esse in corpore, quam esse oculum et evelli de corpore.

V. 39. Die Verläugnung und den Primat Petri stellt Chrysost. adv. Jud. 8, 3, so zusammen: ὁ Πέτρος μετὰ τὴν ἄρνησιν ἐκείνην τὴν χαλεπὴν, ἐπειδὴ ταχέως ἑαυτὸν ἀνέμνησε τῆς ἁμαρτίας, καὶ μηδενὸς κατηγοροῦντος ἔλεγε τὴν πλημμέλειαν καὶ ἔκλαυσε πικρῶς, οὕτως ἀπενίκατο τὴν ἄρνησιν ἐκείνην, ὡς καὶ πρῶτος γένεσθαι τῶν ἀποστόλων καὶ τὴν οἰκονομένην ἐγχειρισθῆναι ἀπασαν.

V. 65. Hunc invenit exitum ille negator et amator, præsumendo elatus, negando prostratus, fiendo purgatus, confitendo probatus, patiando coronatus; hunc invenit exitum, ut pro ejus nomine perfecta dilectione moreretur, cum quo

se moriturum perversa festinatione promiserat. *Augustin.* in evang. Joh. tr. 123, 4.

V. 70. Petrus significat corpus bonorum, immo corpus ecclesiæ, sed in bonis. nam si in Petro non esset ecclesiæ sacramentum, non ei diceret dominus: „tibi dabo claves cœlorum“ (Matth. 16, 19). si hoc Petro tantum dictum est, non facit hoc ecclesia; si autem et in ecclesia fit, Petrus, quando claves accepit, ecclesiam sanctam significavit. *Augustin.* in evang. Joh. tr. 51, 12. Unter sacramentum versteht Augustinus zuweilen das Geheimniss oder die geheime Bedeutung.

677. De s. Petro.

Ave, o Petre beate,
princeps apostolice,
columna inviolatæ
fidei catholicæ,
dulcis prædicator datæ
legis evangelicæ,
fac participem me gratæ
gratiæ dominicæ.

Ave, qui centurionem
convertis Cornelium,
stultam a me passionem
pelle, fer auxilium
mihi, per orationem
tuam dei filium
placans, cœli mansionem
da post hoc exilium.

Ave, qui ægrōtos sanas
umbrā tui corporis,
cogitationes vanas
mei fuga pectoris

actionesque insanas
virosi facinoris,
virtutes mihi da sanas
dono tui roboris.

Ave, qui Tabitham mortis
suscitas de carcere,
contra nefas ut sim fortis,
pio confer munere,
mortis festina de portis
me cito eripere,
da in paradisi hortis
deo laudes promere.

Ave, qui mortis mucronem
vicisti præpropere,
spernens cæsarem Neronem
sermone et opere;
da, vim inferni draconis
ut possim devincere,
me tribûs Judæ leonem
fac in cœlis cernere.

Hs. von Tegernsee No. 1824 des 15 Jahrh. zu München.

V. 2. princeps. Veneror pro sui merito Petrum primum apostolorum et eminentissimum martyrum. *Augustin.* de bapt. 6, 3. Πέτρος ὁ τῶν μαθητῶν καρποφαὶος. *Chrysost.* de cruce 2, 2.

V. 4. fides. In omnibus locis ardentissimæ fidei invenitur Petrus. *Hieron.* in Matth. 15, 28. Dies wird im *Horar.* 241 gut so ausgedrückt: ἡ πέτρα Χριστὸς τὴν πέτραν τῆς πίστεως δοξάζει παιδρῶς, τῶν μαθητῶν τὸν πρωτόθρονον.

V. 5. prædicator. ὁ Πέτρος, ἡ κρητὶς τῆς ἐκκλησίας, ὁ μαγικὸς ἐραστὴς τοῦ Χριστοῦ καὶ ἀπαλδεντος τῷ λόγῳ, καὶ ἡγούρων περιγινώμενος ὁ ἁμαθὴς καὶ φιλο-

σόφων ἀποφράζας στόματα, ὁ τὴν Ἑλληνικὴν σοφίαν, καθάπερ ἀράχνην, διαλύσας, ὁ τὴν οἰκουμένην περιδραμών, ὁ σαγηνεύσας τὴν θάλασσαν καὶ ἀλιεύσας τὴν οἰκουμένην. *Chrysost. hom. 4 in Isai. 3.* Was hier Chrysostomus sagt, dass Petrus das römische Reich (τὴν οἰκουμένην) bereist habe, beruht zum Theil auf dem Zeugniß des Apostels Paulus, wonach Petrus in Korinth das Christenthum gepredigt und mehrere bekehrt hat. 1 Cor. 1, 12. 3, 22.

V. 39. leo tribus Juda ist Christus. nach Apocal. 5, 5. Gen. 49, 9.

678. De s. Petro.

Salve sancte Petre, mitis ovium ecclesiæ pastor, palme veræ vitis, fructum fers justitiæ;		qui post fletum te direxit in piscamen hominum.	
Claudis, aperis cœlorum regnum regni clavibus, o princeps apostolorum, qui relictis omnibus	5	angelus te mire solvit a clausura carceris.	30
Christum petram imitaris, a quo Petrus diceris, in tributo compararis domino præ ceteris.	10	Aegris præstas medicinam corporis umbraculo et virtutem per divinam suscitas a tumulo.	35
Qui dum se transfiguravit et ut sol resplenduit, dum puellam suscitavit et vitæ restituit,	15	In despectum fit rasura tibi Antiochiæ, quæ nunc clero permansura est corona gloriæ.	40
Et cum patrem exorabat mortis præ angustia, te seorsum advocabat speciali gratia.	20	Septem annis cathedratum tenes ibi firmiter et ter denis præsulatum Romæ laudabiliter.	45
Jesum es Christum confessus vivi dei filium, cujus amor indefessus te ad prunas ignium		Simon magus dat ruinam per te sui corporis, Nero crucem per supinam finem tui temporis.	
Abnegantem mox respexit, recognosti dominum,	25	O piscator peccatorum hamo indulgentiæ, me de mari vitiorum duc ad litus gratiæ!	50

Pastum præbe spiritalem,
quo in vita nutriar,
fuga lupum infernalem,
ne morsu inficiar.

Tu post mortem me repone
mox cum Christi ovibus,
55 ubi pascar, pastor bone,
pascuis cœlestibus. amen. 60

Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 181. (A). Münchener Hs. Clm. 3012 f. 47 (B). Von dem Prior Konrat von Gaming.

11 terbutio A, B wiederholt domino. 15 cum B. 26 recognostis B. 54 via B.

V. 2. ecclesiæ. *Augustin.* quæst. evang. 2, 6. ecclesiæ personam Petrus gestat. In evang. Joh. 1. 7. § 14. in Petri nomine figurata est ecclesia. *Ibid.* tr. 124, 5. Petrus apostolus, propter apostolatus sui primatum, gerebat figurata generalitate ecclesiæ personam. quod est enim per proprietatem in Christo ecclesia, hoc est per significationem Petrus in petra, qua significatione intelligitur Christus petra, Petrus ecclesia.

V. 3. pastor ovium, ἀρχιποιμὴν. Jun. 29.

V. 5. κλειδοῦχος τῶν οὐρανίων πυλῶν. Jun. 29. oder κλειδοῦχος τῆς οὐρανῶν βασιλείας. Jan. 16.

V. 9. σὺ ἐπαξίως πέτρα προσσηγορεύθης, ὅτε τὴν ἀκράδαντον πίστιν ὁ κύριος τῆς ἐκκλησίας ἐκράτυνε. *ib.* ὦ Πέτρε πέτρα καὶ κρηπὶς. Jun. 29. πέτρα τῆς πίστεως. *ib.* Diese Beinamen sind häufig, Anatolius stellt aber in einem Liede der Menäen Jan. 16. die petra und den claviger durch das Fundament der fides geistreich so zusammen: πέτρα τῆς πίστεως, καὶ κλειδοῦχος χάριτι τῶν οὐρανίων πυλῶν πᾶσιν ἀναδέδειξαι τοῖς πιστεῖ ἐνφημοῦσι σε.

V. 21. Inniger in den Menäen: ὁ θερμὸς τῆς πίστεως πρόμαχος, ὁ θερμὴ τῇ διανοίᾳ τὸν Χριστὸν ὁμολογήσας καὶ υἱὸν θεοῦ. Jan. 16.

V. 25 fig. τῷ τρίτῳ τῆς ἐρωτήσεως, τῷ „Πέτρε, φίλεις με“; τὸ τρίτον τῆς ἀρνήσεως ὁ Χριστὸς διορθώσατο. Jun. 29. *Chrysost.* contra Judæos c. 9. ὁ κορυφαῖος τῶν ἀποστόλων πρὸ τοῦ σταυροῦ οὐδὲ θυρωροῦ ἀπειλὴν ἤνεγκε, μετὰ δὲ τὸν σταυρὸν τὴν οἰκουμένην περιέδραμε.

V. 27. post fletum. Die Reue des Petrus über seine Verläugnung Christi wird auch in griechischen Liedern als Vorbild aufgestellt, wie in folgender Strophe aus der Hs. zu Venedig Codd. Græc. cl. II. cod. 113. f. 22 des 11 Jahrh.

Τὸν διασπαρμένον μου νοῦν συνάγαγε, κύριε,
καὶ τὴν χερσὼθεῖσαν μου καρδίαν καθάρισον,
ὡς τῷ Πέτρῳ διδούς μοι μετάνοιαν,
ὡς τῷ τελῶνῃ στεναγμὸν
καὶ ὡς τῇ πόρτῃ δάκρυα,
ἵνα μεγάλῃ τῇ φωνῇ κραυγᾶζῷ σοι,
ὁ θεός, σῶσον με, ὡς μόνος
ἐὺσπλαγχνος καὶ φιλόδωρος.

V. 29. *Augustin.* quæstion. evang. 1, 15. quod Petrus implorat a domino auxilium, ne mergatur, significat, quibusdam tribulationibus etiam post ultimam persecutionem (unter Julian) purgandam esse ecclesiam. Die Kirche als Schiff geht über die Wellen wie Petrus, sie hat Gefahren auszuhalten, geht aber dadurch eben so wenig unter wie Petrus im Meere. Schiff und Fischer gehören zusammen.

V. 38. Antiochia. Von dem h. Meletius, Erzbischof von Antiochien, sagen die Menäen: ἐπιφανῶς διέπρεψας τὸν τοῦ Πέτρου θρόνον κληρωσάμενος τοῦ πρωτοεργοῦ παρὰ τοῦ Χριστοῦ χειροτονηθέντος. Febr. 12.

V. 39. 40. Die Tonsur der Mönche, κορυὰ σύμμετρος, und Kleidung derselben führt Gregor. Naz. or. 12 p. 191. an.

V. 44. in Romana ecclesia semper apostolicæ cathedræ viguit principatus. Augustini epist. 43, 7. Sie wird daher im Jahr 416 von den afrikanischen Bischöfen apostolica sedes genannt. Augustini ep. 175, 4.

V. 55. lupus infernalis, der Teufel. S. No. 29, 25. No. 79, 25.

Folgendes Reingebet auf diesen Apostel steht in der Hs. zu Coblenz No. 162. S. 54 aus dem 17 Jahrh.

Petre, claviger cœlorum
et patrone peccatorum,
Christi clarus gratia,

fac nos vere pœnitentes
et quod nostras fœdat mentes,
lavet pœnitentia.

679. Sequentia de s. Petro.

Plebs parentis pietatis,
plausu plaude pravitatis
putando propaginem,

Primo piscium prædator,
plebis potens post piscator 20
paradisum possidet.

Petrum precare pastorem,
peccatorum piscatorem. 5
pacis plenitudinem

Princeps potens populorum,
panis pastor parvulorum,
portis poli præsidet.

Petrus præstat patienti,
portas pandit punienti
peccati putredine.

Peroptantes postulamus 25
perpetua perfruamur
prece Petri patria.

Petrus purgat, parcit pœnis, 10
prece porrigit perplexis
poli pulchritudinem.

Petimus primipotentem,
pelle pressuram prementem
per Petri præsidia; 30

Pontum pons pertranseunti,
Petre, præsto pereunti
porta pœnitentiæ. 15

Pelle procellas pulsantes,
peccatores perturbantes,
pelle prava pondera.

Petrus pollet passione,
pollet prædicatione,
porta patientiæ.

Pasce pios, pravos pia, 35
pater pie, proles piâ
prodiens puerperâ. amen.

Hs. zu Engelberg in Unterwalden, I, 4/25, Bl. 37. mit der Melodie, 14 Jahrh. In diesem Liede ist der Stabreim in jedem Worte angebracht und

durchgängig das P genommen, weil damit der Namen Petrus anfängt. So gibt es auch ein Lied auf den h. Laurentius, worin alle Wörter mit L anfangen. *Du Mèril poésies du moyen âge*, p. 61.

10 pœnas, Hs. 11 preces, Hs. 19 pino, Hs.

Petrus gründete Bistümer in den drei Hauptstädten des römischen Reiches, zu Antiochien, Rom und Alexandrien; er war also ein ökumenischer Bischof, oder episcopus catholicæ ecclesiæ, wie der Papst bei den Lateinern genannt wurde. Antiochien war damals die asiatische Hauptstadt des römischen Reiches und hatte noch zur Zeit des h. Chrysostomus, also gegen 80 Jahre nach der Gründung Konstantinopels, 200,000 Einwohner (*Chrysost. in Ignat. c. 4*). Noch *Hieron. adv. Joh. Jeros. 37.* sagt: totius orientis metropolis Antiochia. Dass dem Apostel Petrus die grösste Stadt des römischen Asiens zur Bekehrung zugetheilt wurde, ist doch wol ein thatsächlicher Beweis seines Vorrangs unter den Aposteln, dass er aber nicht in Antiochien und nicht in Alexandrien blieb, sondern dieses Bistum seinem Schüler Markus übergab, ist eine, wie mir scheint, deutliche Fügung der Vorsehung; denn der Sitz des Primates sollte nicht im Bereiche oder in den Ländern der Judenchristen bleiben, sondern zu den Heidenchristen kommen, die Prophezeiung musste erfüllt werden, dass die Herrschaft (geistlich und weltlich) von Juda sollte genommen und die letzten (die Heiden) die ersten werden (Matth. 21, 31). Darum wurde nicht Petrus Bischof von Jerusalem, sondern Jakobus, denn nach der Zerstörung der Stadt hätten die Christen zweifeln können, ob die dem Petrus gegebene Prophezeiung wahr sey (Matth. 16, 18), und in dem Streite über die Beschneidung der Christen, den Petrus entschied, erklärte er öffentlich in der Versammlung: „ihr wisset, dass von alter Zeit Gott unter uns ausgewählt hat, dass durch *meinen* Mund die Heiden das Wort des Evangeliums hören und glauben sollen“ (Act. apost. 15, 7). Da er also die Weisung von Gott hatte, das Christenthum bei den Heiden zu gründen, so errichtete er auch seine Bistümer ausserhalb Judæa und darum ist die Versicherung der Kirchenväter glaubwürdig, dass er die 3 Welttheile des römischen Reiches bereist habe. S. No. 677, 5. Was den Bischofssitz zu Alexandrien betrifft, so führe ich die Lesung einer Inschrift an, die man dem gelehrten Pater Johann Peter *Secchi* zu Venedig verdankt. In einer Seitenkapelle der Markuskirche zu Venedig steht der marmorne Bischofsstuhl des h. Markus, den der Kaiser Heraklius, um ihn vor den Einfällen der Araber zu retten, nach Grado bei Aquileja bringen liess, von wo er nach Venedig kam. Dieser Stuhl hat eine Inschrift mit aramäischen Buchstaben, wie sie die Juden in Aegypten gebrauchten, die aber nach abendländischer Sitte von der linken zur rechten geschrieben sind und deswegen nach der orientalischen Schreibweise nicht erklärt werden konnten. *Secchi* entdeckte den occidentalischen Einfluss auf die Stellung der Buchstaben, und fand dadurch eine Inschrift mit zwei gereimten Versen folgenden Inhalts:

מושיב מרכי או אלזני מריכי עלים ל רמח:

rabbinisch zu lesen: moschiab marcai u el-zani marcaji olam le romi, was *Secchi* also übersetzt: *Cathedra Marci eadem* (d. i. hæc est), *divina regula mea Marci mei* (est) *in æternum juxta Romam*. Diese Inschrift wurde nach dem Tode des Evangelisten Markus verfertigt, aber zu einer Zeit, wo die alexandrinische Kirche noch ganz oder grösstentheils aus Judenchristen bestand, denn sonst wäre sie griechisch abgefasst. Es ist daher wahrscheinlich, dass sie aus

dem Ende des ersten Jahrhunderts herrührt. In den neu entdeckten Wandgemälden der römischen Katakomben sitzen Petrus und Paulus (denn Rom ist ihr Sitz), die andern Apostel aber stehen. Diese Wandgemälde gehen vor das vierte Jahrhundert zurück, *Augustin. de consensu evang.* 1, 16 scheint sie gekannt zu haben, denn er sagt, Christus mit den Aposteln Petrus und Paulus seyen auf Wandgemälden (in pictis parietibus) an mehreren Orten abgebildet: quia merita Petri et Pauli etiam propter eundem passionis diem celebrius sollempniter Roma commendat. Beide Apostel wurden in Rom sitzend abgebildet, weil sie dort die bischöfliche Gerichtsbarkeit hatten, denn *Gregor. M. homil. in evang.* 2, 29, 7 sagt: *sedere judicantis est.*

680. In conversione s. Pauli. ad vespas hymnus.

Anni rotato tempore festum recurrit nobile, quo lupum Saulus exuit agnumque Paulus induit.		reus refugit gladium verbi sumens officium.	
Baptismo tingi meruit, conversus cessat persequi, mutantur ejus opera commutantur et nomina.	5	Quam bene, Saule, sterneris, qui melius erigeris, in te cadit superbia, erigitur humilitas.	15
Persecutor credentium fit doctor infidelium,	10	Rogamus, doctor maxime, mundi magister inclite, defende nos ab hostibus ecclesiam vastantibus.	20

Hs. zu S. Gallen No. 526. p. 163. 14 Jahrh.

V. 6. conversus. Præscientia dei eos, quos sanaturus est peccatores, præ-noscit, non facit. *Augustin. de anima* 1, 7.

V. 16. humilitas, ist eine Hindeutung auf seinen Namen Paulus. Paulus apostolus non ob aliud, quantum mihi videtur, hoc nomen elegit, nisi ut se ostenderet parvum, tanquam minimum apostolorum. *Augustin. de spir. et lit.* 12. I Cor. 15, 9.

V. 18. mundi magister. *Chrysost. de poenit.* 2, 4. nennt ihn: διδάσκαλος τῆς οἰκουμένης, ᾧ τῳ πνευματικῷ, λιμὴν ἀκύματος, πύργος ἀσάλευτος, ὁ ἐν σώματι βραχεῖ τὴν οἰκουμένην κυκλῶν, οὐρανοπολίτης, ἐπίγειος ἄγγελος, ἐπουράνιος ἄνθρωπος.

In der Geschichte dieses Apostels lässt sich die ordnende Vorsehung Gottes deutlich erkennen. Paulus war hauptsächlich zum Apostel der Heiden bestimmt, weil aber das Heil von Juda ausgegangen, so war auch er ein Jude. Die Heiden aber standen ausserhalb den Juden; diesem Verhältniss entsprach, dass Paulus ausserhalb Judäa in Tarsus geboren, ausserhalb auf dem Wege nach Damascus bekehrt und ausserhalb in der heidnischen Weltstadt Rom ent-hauptet wurde. Auch erhielten die Heiden das Evangelium zuletzt, und Paulus

war aus dem letzten und jüngsten Stamme Benjamin. Er allein stand als schriftgelehrter Apostel (προφήτας ἀνέγνω κατὰ ἀκριβείαν, τοῦ πατρῷου νόμου ζηλωτῆς ὑπάρχων. *Chrysost.* in ps. 129, 2) dem buchgelehrten Heidenthum gegenüber. Diese Umstände werden in den Liedern auf mancherlei Art erwähnt.

Was den Namen Paulus betrifft, so ist oben zu V. 16 aus dem Augustinus bemerkt, dass er sich denselben wahrscheinlich aus Demuth beigelegt hat, wozu auch die Stelle Ephes. 3, 8 gehört, wo er sich den kleinsten der Heiligen (Christen) nennt, ebenso die folgende: Quid est paulus? modicus. ergo quando Saulus, superbus, elatus; quando Paulus, humilis, modicus. Erat inter apostolos tamquam fimbria vestimenti, sed tetigit ecclesia gentium, tanquam fluxum patiens, et sanata est. *Augustin.* in 1 Joh. tr. 8, 2. Dagegen in den Confess. 8, 9. bezieht Augustinus, wie auch Hieronymus, den Namen Paulus auf Act. apost. 13, 7. 9., aus welchen Stellen die neuere Exegese die Veränderung des Namens Saulus in Paulus herleitet, was mir aber nicht gegründet scheint. Denn Lucas erwähnt dort den Proconsul von Cypern, Sergius Paulus, und sagt darauf: Saulus, der auch Paulus heisst, was nur einen zweifachen Sinn haben kann. Entweder liegt der Nachdruck auf καί, dann bezieht sich der Satz auf den Namen des vorhergehenden Proconsuls und muss übersetzt werden: Saulus, der auch Paulus hiess (nämlich wie der Proconsul); oder der Nachdruck liegt auf Παῦλος, dann bezieht es sich auf den vorausgehenden Namen Saulus, und wird übersetzt: Saulus, der auch Paulus hiess. Hieraus wird klar, dass in keinem Falle die Namensänderung des Apostels von dem Proconsul abhieng; wie es auch nicht würdig wäre, wenn jener nach diesem sich genannt oder von demselben seinen Namen erhalten hätte, da jede Art von Schmeichelei dem Apostel fern lag. Seine Namensänderung war nöthig, um den Christen, die von dem Verfolger Saulus gehört hatten, kein Misstrauen einzuflossen, und den Juden zu zeigen, dass er nicht mehr zu ihrer Religion gehöre.

Die neueren Griechen führen zwar im Horol. 298. die Meinung an, Paulus habe diesen Namen von dem Proconsul Sergius Paulus erhalten, legen aber kein Gewicht darauf, sondern geben folgenden Grund an: ἡ δὲ αἰτία ἐστίν, ὅτι καθὼ μὲν Ἰουδαῖος τὸ γένος καὶ τὴν θρησκείαν ἐκαλεῖτο Σαῦλος, καθὼ δὲ Ῥωμαῖος ἐκ τῆς πολιτογραφίας, ὡς ἐν Ταρσῷ τῆς Κιλικίας γεννηθεὶς, ἐκαλεῖτο καὶ Παῦλος· ἥδη δὲ, ἀρξάμενος κηρύττειν τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ εἰς τοὺς ἐθνικοὺς, ἐκράτησε τὸ δεύτερον τοῦτο ὄνομα, ὡς μᾶλλον σὺνήθες καὶ γνωστὸν καὶ τοῖς Ἑλλήσι καὶ τοῖς Ῥωμαῖοις. Οὕτω γνωμοδοτοῦσι τινες.

Noch einen andern Grund seiner Namenswahl gibt *Chrysost.* de compunct. 2, 2 an, nämlich von seiner kleinen Gestalt, τὸ σῶμα βραχύς ἦν. Das konnte man zur Zeit des Chrysostomus wohl noch aus der Ueberlieferung wissen, wie auch die Gestalt anderer Heiligen nicht vergessen wurde, z. B. des h. Basilus in den Menäen Jan. 1. Denn es gab Heilige, die noch bei ihren Lebzeiten abgebildet wurden, wie der h. Meletius von Antiochien, der 381 starb, und zwar ἐν δακτυλίων σφενδόναϊς, καὶ ἐν ἐκτυπώμασι, καὶ ἐν φιάλαις, καὶ ἐν θαλάμων τοίχοις. *Chrysost.* de Melet. 1. Wandgemälde der Heiligen waren bei den Christen schon lang vorher im Gebrauch, wie die Beispiele in den römischen Katakomben beweisen. Vgl. No. 517, 7. No. 679.

Auf dieses Fest steht auch ein Lied in einer Hs. zu Pommersfelden bei Bamberg des 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Corde, voce pulsa coelos,

triumphale pange melos.

Folgendes teutsche Reimgebet auf Pauli Bekehrung steht in der Münchener Perg.-Hs. Cgm. 73. des 14 Jahrh. und ist nach der Mundart in Oberfranken verfasst.

Von sand Pauls.

O auzerweltez gotes vaz, der immer ist unt der ie was, got hat dich selber auz erwelt unt hat zû junger dich gezelt. du pist ain liecht der christenhait, 5 dein lob, dein ere daz ist prait in hymel und auf erden, der eren unt der werden ich dich hiute vormane, ey tû mich sünden ane, 10 herre, mit götleicher chraft unt mache mich, herre, taylhaft aller gûten dinge, daz mir daran gelinge.	der heiligen trinitaten aul, gerîch mich hiute bechere, genadenreicher herre, von allem, daz mîr schade sei, daz sünde, schande von mîr vlei; 20 als du, herre, wurdest bechart von milter götleichen art, dâ dich got darnider slûch unt dein sünde von dîr trîch. als mache mich hiute raine 25 von aller poshait aine unt hilf mîr, daz ich mûzze var nach disem churtzen leben dar, da du ewichleichen pist. des hilf mîr, suzzer Jesu Christ, 30 durch dein selbes namen. amen.
O heyliger sand Paul, 15	

16 aul, d. i. Oel. 20 vlei, fliehe. Das Gedicht hat kein Strophenmass.

681. De s. Paulo apostolo.

Paulus Syon architectus est a Christo praelectus et magister gentium, vas insigne signo crucis, vas electum veræ lucis 5 præsignans mysterium.	se pro Christo cuncta ferre profitetur et offerre se truci martyrio.
Saulus cadit consternatus, Paulus surgit illustratus, ut mundum illuminet, pestes pellat, plantet mores, 10 fidem servet et errores gentium eliminet.	Iste vas electionis vires omnes rationis 20 humanæ transgreditur, super choros angelorum raptus cœli secretorum doctrinis imbuitur.
„Absit mihi gloriari“, inquit, „nisi singulari crucis privilegio“. 15	De hoc vase tam fecundo, 25 tam electo et tam mundo tu nos, Christe, complue, nos de luto, nos de fæce tua sancta purga prece, regno tuo statue. 30

Hs. zu S. Gallen No. 457. S. 136. 13 Jahrh. mit der Melodie (G), und Reichenauer Antiphonarum zu Karlsruhe No. 209. Bl. 21. (R), auch mit der Melodie, 14 Jahrh. und der Ueberschrift: in commemoratione s. Pauli.

7 Paulus G, credit R. 11 servat G. 18 crucis R. 25 hæc R. 29 munda R.

V. 1. Sion non ille utique perditæ civitatis mons, comploratæ scilicet et homicidæ et parricidæ Jerusalem, sed Jerusalem ejus, quæ in cœlis est, quæ mater est nostra, quæ civitas regis magni est. *Hilar.* in ps. 2. c. 26. Architectus wird Paulus schon in dem gallikanischen Messbuch genannt (*Mabillon liturg. Gall.* 226). So nennt er sich selbst I Corinth. 3, 10., aber nicht mit dem Zusatze Sion. Diess bezeichnet hier die christliche Kirche unter den Heiden, wie der dritte Vers anzeigt, der sich auf Rom. 11, 13 bezieht. Dazu gehört auch die Stelle ad Ephes. 2, 20 — 22. *Augustin.* ep. 185, 22. nennt ihn ecclesiæ magnus ædificator.

V. 3. magister ecclesiæ nennt ihn *Hieron.* adv. Jovin. 1, 6. Missus est ad gentes apostolus minimus, et multum laboravit in gentibus et per eum gentes crediderunt. *S. Augustini sermo* 77, 5. Galat. 2, 9.

V. 4. signo crucis, weil er stigmatisirt war. 2 Cor. 4, 10. Gal. 6, 17.

V. 5. σκεῦος ἐκλογῆς. Jun. 29. nach Act. apost. 9, 15.

V. 8. 9. illustratus, illuminet. τί μὲν λαμπρότερον Παύλου; τί δὲ περιφανέστερον Πέτρου; οἱ τὴν οἰκουμένην περιέτρεχον, ὑπὲρ τὸν ἥλιον λάμποντες. *Chrysost.* in ps. 109, 6.

V. 9. Darum heisst er καύχημα τῆς οἰκουμένης. Jun. 29.

V. 20. τῇ πνευματικῇ διαθήσει πάντας τοὺς ὄντας ἀνθρώπους ἐπὶ τῆς γῆς ἐκ πολλοῦ τοῦ περιόντος παρήλασεν. *Chrysost.* de compunct. 2, 2.

682. De s. Paulo apostolo.

Salve sancte Paule, legis veteris armarium, legis novæ Christi regis cœlicum sacrarium!		Raptus es in paradisum et in cœlum tertium, trinum vides indivisum creatorem entium,	20
Christus luce te cæcavit, perperam dum graderis, voce clamans te prostravit: „ut quid me persequeris“?	5	audis, cernis tunc arcana in divino lumine, quæ non capit mens humana, nec enarrat famine.	
Sed cæcatum et prostratum erigit, illuminat, Ananiam jam probatum virum tibi destinat, qui peccantem, jejunantem te cæcatum triduo baptizavit et cibavit videsque continuo.	10 15	Hinc doctrina vitæ morum totum mundum instruis et cultores idolorum signis miris destruis, nam ægrotos liberasti variis languoribus, vita functos revocasti, imperas dæmonibus.	25 30

Quis enarret, quanta passus sis pro Christi nomine? fame, siti, cursu lassus, æstu, gelu, flumine, pauper, nudus, plagis cæsus, crebro in carceribus captus, trusus, virgis cæsus, obrutus lapidibus.	35 40	Sic crudeli sub Nerone claudis vitam gladio, sic triumphas in agone, regnas nunc in gaudio: eja, vas electionis, Paule, doctor gentium, Christus fons dilectionis, salus se colentium,	50 55
Fatigaris in labore diris tortus vinculis, fers hæc Christi pro amore multis cum periculis; Romæ morti deputatus mortis in certamine fundis capite truncatus lac pro colli sanguine.	45	Per te michi fidem nectam et spem firmam conferat caritatemque perfectam, finem bonum inferat, ut devictis hoste, mundo, carne mortis stadio tecum fruam mox jocundo sempiterno bravio. amen.	60

Hs. zu München Clm. 3012 f. 48 (A). Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 181. des 15 Jahrh. (B). Von dem Prior Konrat von Gaming. Er schliesst dieses Lied an die Briefe des Apostels an.

6 properandum B, properam A. 11 nam A. 15 baptisavit A, baptizatum — cibatum B. 16 fides B. 27 culturam A. 32 de manibus B. 52 nunc fehlt A. 61 morte für hoste B.

V. 1. 2. legis veteris armarium, nach Galat. 1, 14.

V. 9. 10. cæcus factus est, ut interiore luce fulgeret cor ejus; exterior ad tempus erepta est, subtracta est persecutori, ut redderetur prædicatori. S. Augustini sermo 279, 1.

V. 10. illuminat. II Cor. 4, 6.

V. 17. paradisum. Daher wird er selbst ein παράδεισος πνευματικός genannt von Chrysost. de Paulo 1, 1. II Cor. 12, 4.

V. 17. 18. Theophanes nennt ihn οὐρανοφοιτῆς μυσταγωγός, θεόληπτος Παῦλος. Oct. 4.

V. 26. totum mundum. Daher nennt ihn Chrysostomus διδάσκαλος τῆς οἰκουμένης. Opp. ed. Montfaucon 12, 333. Seiner vielen Reisen wegen heisst er ihn auch γῆν καὶ θάλατταν περιδραμὼν καθάπερ ὑπόπτερος. Ibid. p. 352. Ferner: κήρυξ τῆς οἰκουμένης. Idem in ps. 110, c. 4. κηρύξας ἅπασιν τὸ εὐαγγέλιον, παφί- λαβὼν δὲ κύκλῳ πᾶσιν τὴν γῆν. Men. Jun. 29.

V. 33 flg. τίς τόπος τῆς οἰκουμένης, ποία ἡπειρος, ποία θάλαττα τοῦ δικαίου τοῦτον τοὺς ἄθλους ἡγήνησε; — τὰ γὰρ κατορθώματα αὐτοῦ πάντα μὲν ὑπερβαίνει λόγον. Chrysost. de sacerdot. 4, 6.

V. 33. 34. 2 Cor. 1, 8. 11, 23—26.

V. 45. Ubi est Paulus apostolus modo? si quis respondeat, Romæ in sepulcro, verum dicit. Augustin. in evang. Joh. 47, 11.

V. 54. doctor gentium, so nennt ihn auch *Augustin.* sermo 162, 1. doctor nationum *Tertullian.* de resurrect. carn. c. 23. κηρυξ τῶν ἐθνῶν. *Chrysost.* opp. 12, 352. nach 1 Timoth. 2, 7. Ephes. 3, 8. gentium. Galat. 2, 8. 9.

V. 57—59. fides, spes, caritas, nach Coloss. 1, 4. 5. I Cor. 13. 13. Rom. 4, 16. 18. 19. 5, 2. 4. 5. 8. S. No. 536, 63. No. 684, 18. 19. Rogant credentes, ut sibi augeatur fides; rogant pro non credentibus, ut eis donetur fides: et in suis incrementis, et in suis initiis dei donum est fides. *Augustin.* de prædest. 22.

V. 61. 62. hoste, mundo, carne. Ebenso No. 380, 29, 30. Vgl. auch No. 512, 15. No. 368, 14.

V. 62. stadium, 64. bravium, βραβεῖον, nach 1 Cor. 9, 24. S. No. 688, 32.

Folgendes kurze Reimgebet auf diesen Apostel steht in der Hs. zu Coblenz No. 162. S. 54. aus dem 17 Jahrh.

Paule, vas electionis,
quantis te replevit donis
mira dei pietas;

ora Christi per amorem,
ne nos mortis in errorem
mundi trahat vanitas.

683. In nativitate apostolorum Petri et Pauli.

Apostolorum passio
diem sacravit sæculis,
Petri triumphum nobilem,
Pauli coronam præferens.

Præcinctus, ut dictum est, senex
et elevatus ab altero,
quo nollet, ivit, sed volens
mortem subegit asperam. 20

Conjunxit æquales viros
cruor triumphalis necis,
deum secutos præsules
Christi coronavit fides.

5 Hinc Roma celsum verticem
devotionis extulit,
fundata tali sanguine
et vate tanto nobilis.

Primus Petrus apostolus,
nec Paulus inpar gratia,
electionis vas sacræ
Petri adæquavit fidem.

10 Tantæ per urbis ambitum 25
stipata tendunt agmina,
trinis celebratur viis
festus sacrorum martyrum.

Verso crucis fastigio
Simon, honorem dans deo,
suspensus ascendit, dati
non inmemor oraculi.

15 Prodire quis mundum putet,
concurrere plebem poli, 30
electa gentium caput
sedes magistri gentium.

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 33. mit der Melodie (K), bei *Thomas.* p. 388 (D). Hs. zu Admont No. 18 des 12 Jahrh. ad laudes (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 98 des 11 Jahrh. mit Neumen: in natali s. Petri ad

nocturnos (B). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 2. des 12 Jahrh. (C). Hs. der ambros. Biblioth. zu Mailand, M, 25. des 15 Jahrh. (E). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe o. No. des 15 Jahrh. mit der Melodie (F). Bei *Tomasi* wird dieses Lied dem h. Ambrosius zugeschrieben, und mit Recht, denn er hat nach dem Zeugniß des Ennodius Lieder auf die Märtyrer gemacht, und dieser vortreffliche Hymnus hat ganz den Charakter seiner Dichtkunst.

2 sæculi ABCKF, sacratum E. 3 nobillem E, nostrum D. 6 triumphales F. 7 secutus C, præsum D. 10 inpar E. 12 Petri fehlt K. 13 vestigio haben alle. Diese falsche Lesart steht auch in der Mauriner Ausgabe des Ambrosius, de interpellatione Job 1, c. 1. Petrus inverso suspendi poposcit vestigio. 13—16 steht nach 8 in E. 17 dictus C, senes E. 18 et fehlt ABC. 19 nolet E. 21 Romam K. 25 ambitu E. 28 festus hat nur K. 30 concurre BE.

V. 5. 6. Unus dies passionis duobus apostolis; sed et illi duo unum erant præcessit Petrus, secutus est Paulus. S. *Augustini* sermo 296, 7.

V. 7. præsules, wörtlich zu nehmen, Vorstände, denn in den Menäen heissen sie *θεοκηρύκων πρωτοστάται*. Jun. 29. Daher heisst auch Paulus hie und da *κορυφαίος* (Febr. 15), weil er mit Petrus in Rom gemartert wurde, der diesen Namen gewöhnlich führt.

V. 8. 12. fides, in seinem Hymnus auf den h. Laurentius nennt Ambrosius diesen Glauben die Romana fides, wozu auch folgende Stellen gehören. *Augustin.* ep. 194, 1. fides ipsa nobiscum ecclesiæ Romanæ loquebatur, cui potissimum beatus apostolus Paulus multa et multipliciter est loquutus (Rom. 1, 8). Romana fides apostolica voce laudata. *Hieron.* in Ruffin. 3, 12.

V. 21. Nach diesem Verse ist das Lied vor dem Gothenkriege Alarichs geschrieben, denn mit Bezug auf diesen sagt *Augustinus* (serm. 296, 6. 9): jacet Petri corpus Romæ, dicunt homines, jacet Pauli corpus Romæ, Laurentii corpus Romæ, aliorum sanctorum martyrum corpora jacent Romæ: et misera est Roma, et vastatur Roma, affligitur, conteritur, incenditur. tot strages mortis fiunt per famem, per pestem, per gladium, ubi sunt memoriæ apostolorum. Quid dicis? Ecce hoc dixi, tanta mala Roma patitur, ubi sunt memoriæ apostolorum. Ibi sunt, sed in te non sunt; utinam in te essent, quisquis ista loqueris, quisquis ita desipis, quisquis vocatus in spiritu carnaliter sapis. — Audi, quare modo plus vastatur genus humanum, cum evangelium ubique prædicatur. Attendis, quanta celebritate evangelium prædicatur, et non attendis, quanta impietate contemnatur? — Roma. Schon *Clement.* epist. ad Corinth. 1, 5. führt das Märtyrertum des Petrus und Paulus an, nennt aber den Ort ihres Todes nicht. Da der Brief aber an jener Stelle lückenhaft ist und Clemens nur vom Tode der beiden Apostel und im Namen der römischen Kirche spricht, so kann nur Rom der Todesort seyn, den er nicht zu nennen brauchte, weil er allen Christen bekannt war, wie die späteren Zeugnisse beweisen. Romanus episcopus super Petri et Pauli ossa veneranda offert domino sacrificia et tumulos eorum Christi arbitratu altaria. *Hieron.* adv. Vigilant. 9. S. No. 687, 19.

V. 21 flg. Darum heissen die beiden Apostel *ῥώμης περιφανῇ ἐγκαλωπίσματα*. Jun. 29. und von Petrus zum 30 Juni: ἡ κορυφαία κρηπίς τῶν ἀποστόλων, σὺ τῆς ῥώμης γέγονας πρωτεύων, τῆς παμμεγίστου τῶν πόλεων δόξα καὶ κλέος, καὶ ἐκκλησίας Πέτρε ἐδραΐωμα, καὶ πύλαι Ἰερουσολῶν οὐ κατισχύουσιν ὄντως ταύτης, Χριστὸς ὡς προέφησε. Damit stimmt auch die Legende der Heiligen Nazarius, Protasius, Gervasius und Celsius überein, die so anfängt: οὗτοι ἠθλησαν

ἐν Ῥώμῃ μετὰ τὴν τελείωσιν τῶν ἁγίων ἀποστόλων (Petrus und Paulus) ἐπὶ Νερῶνος τοῦ βασιλέως, παρὰ Πέτρου τοῦ ἀποστόλου ὁδηγηθέντες πρὸς τὴν ἐνσέβειαν. Oct. 14. Diese wie auch die folgenden griechischen Stellen sind jünger als die Zeugnisse des h. Cyprian, der in seiner epist. 45. die Kirche zu Rom ecclesiæ catholicæ radix et matrix und den Pabst Cornelius catholicæ ecclesiæ unitas nennt. Nach der epist. 46. war der Pabst, d. h. der römische Bischof, denn papa hiess damals jeder Bischof, episcopus sanctissimæ ecclesiæ catholicæ und es gehörte zum Glaubensbekenntniss, unum episcopum in catholica ecclesia esse debere. In der epist. 52. sagt er vom Tode des Pabstes Fabian: cum Fabiani locus, id est, cum locus Petri vacaret. Vgl. auch epist. 55.

V. 25. Chrysost. contra Judæos c. 9. ἐν τῇ βασιλικῇ πόλει Ῥώμῃ, πάντα ἀφιέντες, ἐπὶ τοὺς τάφους τοῦ ἀλιεύς καὶ τοῦ σκηνοποιοῦ τρέχουσι καὶ βασιλεῖς καὶ ὑπατοὶ καὶ στρατηγοί. Diese Stelle ist aus dem Ende des 4. Jahrh. Auch in ps. 46, 3. stellt er beide Apostel so zusammen: πῶς ὁ ἀλιεύς, ἡ ὁ σκηνοποιὸς τοσαύτην ἂν μετέθηκαν οἰκουμένην, ἀλλ' ἡ τὰ ἐκείνου (sc. Christi) ῥήματα πάντα ταῦτα καθίρει τὰ κωλύματα;

V. 29. Derselbe Vers in dem Liede auf die h. Agnes.

V. 31. Prosper de ingrativ. v. 52.

Sedes Roma Petri, quæ pastoralis honoris
facta caput mundo, quidquid non possidet armis
relligione tenet.

684. Petri et Pauli apostolorum.

Aurea luce et decore roseo
lux lucis omne perfudisti sæculum,
decorans cælos inclito martyrio
hac sacra die, quæ dat reis veniam.

Janitor cœli, doctor orbis pariter,
judices sæcli, vera mundi lumina,
per crucem alter, alter ense triumphans
vitæ senatum laureati possident.

5

Jam bone pastor, Petre, clemens accipe
vota precantum et peccati vincula
resolve tibi potestate tradita,
qua cunctis cælum verbo claudis, aperis.

10

Doctor egregie Paule, mores instrue
et mente polum nos transferre satage,
donec perfectum largiatur plenius
evacuato, quod ex parte gemimus.

15

Olivæ binæ pietatis unicæ,
fide devotos, spe robustos, maxime
fonte repletos caritatis geminæ
post mortem carnis impetrare vivere. . 20

Sit trinitati sempiterna gloria,
honor, potestas atque jubilatio,
in unitate cui manet imperium
ex tunc et modo per æterna sæcula.

Hs. zu Colmar, 14—15 Jahrh. (C), bei Thomas. p. 389 (T) und Daniel 1, 156 (D). Hs. des Lyceums zu Konstanz, 15 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. des 15 Jahrh. (B). In T sind die Verse hie und da in zwei getheilt, indem nach der fünften Sylbe ein Punkt steht, z. B. Olivæ binæ. pietatis unicæ, dadurch erhält die erste Hälfte eine jambische, die zweite eine trochäische Betonung. Ueber die angebliche Verfasserin dieses Liedes, Elpis, s. No. 666.

6 seculi A. 11—16 fehlen B. 12 qui D. 18 maxumæ D.

V. 5. janitor. Daniel 1, 157. sagt dazu: vides, opinionem de s. Petro cœli janitore quam sit vetus. Aber das ist keine Meinung, noch ist sie später entstanden, sondern mit andern Worten dasselbe, was Christus sagt bei Matth. 16, 19. In dem gothischen Messbuch bei Mabillon S. 227. heisst Petrus auch schon janitor cœli, in spätern Liedern ist dafür claviger mehr gebräuchlich.

V. 7. ὁ μὲν τῷ σταυρῷ προσηλωθεὶς πρὸς οὐρανὸν τὴν πορείαν ἐποιήσατο, ὁ δὲ τῷ ξίφει ἀποτιμηθεὶς πρὸς τὸν σωτήρα ἐκδημίσας μακαρίζεται. Jun. 29.

V. 8. vitæ senatus, nach römischer Ansicht ausgedrückt, Johannes von Damascus gebraucht dafür das biblische οἱ τῆς ἁγῆς Ἰερουσαλὴμ πόλιται. Jun. 29.

V. 13. Παῦλε θεσπέσιε, τῶν ἁγίων ἐκκλησιῶν ὁ ῥήτωρ. Jun. 29.

V. 17. olivæ fructus caritatem significat. Augustin. in evang. Joh. 6, 20. Die Vergleichung ist von dem barmherzigen Samariter hergeleitet, der aus Nächstenliebe (caritas) Oel in die Wunden des Geschlagenen goss. Luc. 10, 34. Die Stelle der Apocal. 11, 4 ist hier auf die beiden Apostel angewandt, was mehrmals vorkommt. S. No. 687, 1. No. 686, 57. No. 682, 57—59.

685. De s. Petro et Paulo.

Actiones gratiarum
referat uberrimarum
deo nunc ecclesia,
qui volens ipsam plantare
et supra petram fundare
firmitate nimia

Petrum legit in pastorem,
Paulum gentium doctorem,
nos salvare veniens;
Petro dans æternitatis
5 clavem, Paulo veritatis
librum adaperiens. 10

Qui bini sicut gigantes fide factis elegantes pugnant pro ecclesia, verbum dei seminantes a deorum revocantes, gentes idolatria.	15	dum Stephanus adiit regem hierarchiæ.	45
Petrus montem dum conscendit, vidit, sed nondum perpendit trinitatis gloriam; Paulus raptus sine meta cœli vidit mente læta mansionem tertiam.	20	Mira Petri sanctitas, cujus umbram feritas morborum expavit, se absente mortuam precatu qui viduam suo suscitavit.	50
Sicut Enoch et Elias antichristi perfidias venient destruere, quas in mundo seminavit idem: sic hi magi Simonis, quas virtute dæmonis invenit versutias sub Herode nimias, destruxerunt pridem.	25	Paulum vas electionis, infectum divinis donis, visa cœlo tertio non extollit arcanorum, omnibus inauditorum, frequens revelatio.	55
Illud donum Petro datur, Helysæo quod negatur, suscitare baculo; ligno Petri vir levatur, Helysæi qui conatur signum in puerulo.	30	Angelus hunc solvit captum, Paulum visui dat aptum manus Ananiæ: ille Petri vincla frangit, hic dum Paulum manu tangit, fugat squammas facie.	60
Datur raptor Elia, Helisæo gratia duplex prophetiæ; Paulo fides contigit	35	Alter ense decollatus, Petrus cruce sublimatus intrat cœli gloriam: per quos nobis det patronos, tam mansuetos et tam bonos, deus suam gratiam.	65
	40	Petre, tibi data clave nobis aperi suave trinitatis solium; Paule, nulli comprehensum resera tibi ostensum cœli secretarium.	70 75

Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz, 14 Jahrh. mit den Noten.

9 salutare, Hs. 10 æternitatem, Hs. 28 des Verses wegen könnte *in mundo* wegbleiben, die Strophe scheint mir aber verdorben. 53 *infectum*, Hs. 54 *vivi* — *tertia*, Hs. 62 *tang.* fehlt. 65 *crucem*, Hs.

V. 6. *firmitate nimia*. *Soliditas illius fidei*, quæ in apostolorum principe est laudata, perpetua est: et sicut permanet, quod in Christo Petrus credidit,

ita permanet, quod in Petro Christus instituit. *Leon. m. serm. 3, 2.* πόσοι βασιλεῖς πόλεις ἀνέστησαν, λιμένας κατεσκευάσαν καὶ τὰ ὀνόματα ἐπιθέντες ἀπῆλθον; ἀλλ' οὐδὲν ἀπώγαντο, ἀλλὰ σεσίγηται καὶ λήθη παραδέδονται· ὁ δὲ ἁγιὸς Πέτρος οὐδὲν τούτων ἐργασάμενος, ἐπειδὴ ἀρετὴν μετήλθε καὶ τὴν βασιλικωτάτην κατέλαβε πόλιν, ὑπὲρ τὸν ἥλιον λάμπει καὶ μετὰ τελευτὴν. *Chrysost. in ps. 48, 6.*

V. 7. pastor. Cunctis ecclesiæ rectoribus Petri forma proponitur. *Leon. m. serm. 83, 2.* Forma heisst Muster, Vorbild, und wird wie τύπος gebraucht. S. No. 596, 2. No. 591, 23. No. 590, 33. No. 588, 29.

V. 10. æternitas für cœlum.

V. 75. secretarium für secretum, wie salutare für salus.

686. De s. Petro et Paulo.

O Petre, apostolice pastor divini gregis,		per mortisque pericula Christum clarificastis,	
o Paule, evangelice doctor supernæ legis,		te crux, te mucro abstulit certantes in agone,	30
in terra Christus advocat te a piscatione,	5	eadem lux, urbs obtulit vos Christo sub Nerone.	
te cœli luce revocat a persecutione.		Vos duo luminaria magna, pulchra, divina,	
Te principem constituit ecclesiæ justorum,	10	virtutum exemplaria, candelabra vos bina;	35
te gentibus instituit doctorem credendorum,		supernæ lucis radiis lustrate intellectum,	
in monte claram prospicis Christi humanitatem,		virtutum donis variis imbuite affectum.	40
in raptu clare aspicias ejus divinitatem.	15	Binæ tubæ argenteæ, verbo dei clangentes,	
Tu Christum dei filium vivi Jesum confessus,		duæ columnæ ærææ, fideles fulcientes,	
tu populis gentilium hunc clamas indefessus,	20	formate dei legibus et morum disciplina,	45
tu super mare graderis, tu naufragus es maris,		stipate me virtutibus et gratia divina.	
tu fers squalores carceris, tu vero lapidaris.		„Sanctus sanctus“ vos seraphim alterutris clamantes,	50
Per signa, per miracula in mundo coruscastis,	25	duo in templo cherubim vos alas dilatantes,	

ad diligendum fervide
incendium præbete,
me ad noscendum limpide
scientiâ replete.

Duæ olivæ gratiæ,
vos filii splendoris,

ostiola vos patriæ
bina miri decoris,
per vos culparum veniam
et gratiam nanciscar,
per vos cœlestem gloriam
cum sanctis adipiscar.

60

Hs. zu München Clm. 3012. f. 46. 15 Jahrh. (A). Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 181. zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (B). Von dem Prior Konrat von Garming.

Ueber die Verbindung beider Apostel sagt *Augustin.* serm. 298, 1. Petrus primus apostolorum, Paulus novissimus apostolorum, — ad unum diem passionis sibi occurrerunt primus et novissimus. Sermo 299, 2. deus, qui se primum et novissimum æternitate commendavit, ipse apostolos primum et novissimum passione conjunxit.

13 perspicis A, es bezieht sich auf die Verklärung Christi. 32 vox B. 34 magna steht vor luminaria B. 45 formatæ ist auch zulässig. 46 mox disc. A. 49 spiritus f. sanct. B. 52 vos delatantes B. 59 hostiola AB, proprie B.

V. 1. pastor. *Chrysost.* de sacerdot. 2, 1. sagt zu Joh. 21, 15. ἐρωτᾷ τὸν μαθητὴν ὁ διδάσκαλος, — ἵνα ἡμᾶς διδάξῃ, ὅσον αὐτῷ μέλει τῆς τῶν ποιμνίων ἐπιστάσις τούτων. S. No. 685, 7.

V. 9. princeps, daher heisst er *πρωτόθρονος*. Jan. 16. Primatus Petro datur, ut una Christi ecclesia et cathedra una monstretur. S. *Cypriani* de unit. eccl. p. 397. Princeps apostolorum, princeps tantorum principum. S. *Anselmi* orat. 64.

V. 10. ecclesiæ. Gestat Petrus plerumque ecclesiæ personam. S. *Augustini* sermo 75, 10. Evangelium admonet nos intelligere mare præsens sæculum esse, Petrum vero apostolum (in Bezug auf Matth. 14, 28—31) ecclesiæ unicæ typum. Ipse enim Petrus in apostolorum ordine primus, in Christi amore promptissimus, sæpe unus respondet pro omnibus. — Nomen Petrus a domino impositum est, et hoc in ea figura, ut significaret ecclesiam. *Ejusd.* serm. 76, 1. Petrus ecclesiæ figuram portat, apostolatûs principatum. Ibid. 76, 3. 149, 7.

V. 11. τῆς οἰκουμένης διδάσκαλος. *Chrysost.* contra anom. 8, 3.

V. 33. φωστῆρες οἱ μεγάλοι τῆς ἐκκλησίας. Jun. 29.

V. 41. tubæ. *Παυλος* σάλπιγξ θεία. Febr. 15. *Chrysost.* de terræ motu c. 9 nennt den Apostel Paulus *λύρα τοῦ πνεύματος*.

V. 57. Andreas von Jerusalem nennt sie οἱ τῆς χάριτος ἐκλόγοι. Jun. 29.

687. Sequentia de s. Petro et Paulo.

Duæ vere sunt olivæ,
per quos plantæ primitivæ
noscuntur ecclesiæ,

quibus Sion est compluta
et cœleste delibuta
Roma rore gratiæ.

5

Isti Sion fundamenta,
bases, tecta, fulcimenta
archam portant foederis.
Petrus primus principatu,
alter Paulus magistratu
effulgent præ ceteris.

10

Qui dum Romæ docent mores,
plantant fidem et errores 20
excludunt gentilium,
vincunt magos et Neronis
nec abhorrent passionis
et mortis supplicium.

Hi sunt summi bellatores,
duces gregis et doctores,
claves sanctuarii,
cruces, trabes cypressinæ,
saga, pelles et cortinæ,
vectes evangelii.

15

Ergo nos in Christo duce, 25
tu in ense, tu in cruce
ardore martyrii
nos ad crucem inflammetis,
nobis cœnam impetretis
cœlestis convivii. 30

Hs. des Klosters Engelberg in Unterwalden I 4/25 fol. 33. aus dem
14 Jahrh. mit der Melodie.

3 vielleicht besser nascuntur. 23 passiones, Hs.

V. 1—3. ἐργάται οἱ ἀπόστολοι, πάντα κόσμον θείῳ λόγῳ γεωργήσαντες.
Triodion CC, 6. S. No. 237, 20.

V. 6. διὸ καὶ Πῶμη συγχαίρει χορεύουσα, ἐν ᾧδαῖς καὶ ὕμνοις ἐορτάσωμεν
καὶ ἡμεῖς. Jun. 29.

V. 7. fundamenta. Petrus ideo fundamentum dicitur, quia novit non solum
proprium, sed etiam commune servare. *Ambros.* de incarn. dom. 4. Πέτρος τῆς
ἐκκλησίας ἔρεισμα. *Gregor. Naz. orat.* 7. p. 142. *Chrysost.* in Matth. hom. 3, 6.
Πέτρος ἔλεγεν· ἐξέλθε ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι ἀνὴρ ἁμαρτωλὸς εἰμι· διὰ τοῦτο θεμέλιος τῆς
ἐκκλησίας γέγονε. Jun. 29. τῆς ἐκκλησίας οἱ ἀληθεῖς στυλοὶ καὶ βάσεις.

V. 8. *Ennod.* dict. 2 p. 1052 ed. *Sirmond.* hat die treffliche Zusammen-
stellung: apostolorum diademata Petrus et Paulus, architectus et petra, lapis
et superædificans, fundamentum et opifex.

V. 10. ὁ μὲν ὡς ἀποστόλων προεξάρχων, ὁ δὲ ὡς ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς κοπιᾷσας.
Jun. 29.

V. 11. magistratu für magisterio, des Reimes wegen.

V. 13. bellatores, für milites, nach 2 *Timoth.* 2, 3. Hoc est esse disci-
pulum dei, hoc est militem Christi, quem nullus hostis expugnet, nullus lupus
de castris cœlestibus rapiat. *Lactant.* de mort. persec. 16.

V. 19. Romæ. Dafür eine Stelle vom Jahr 208 im *Tertullian.* adv. Mar-
cion. 4, 5. Romanis evangelium et Petrus et Paulus, sanguine quoque suo
signatum, reliquerunt. *Idem* in præscript. hæret. 36. habes Romanam ecclesiam,
unde nobis quoque auctoritas præsto est statuta. felix ecclesia, cui totam doctrinam
apostoli cum sanguine suo profuderunt, ubi Petrus passioni dominicæ adæ-
quatur, ubi Paulus Johannis (scil. baptistæ) exitu coronatur. *Ambros.* de
sacram. 3, 1. Petrus apostolus sacerdos fuit ecclesiæ Romanæ.

Ein Lied von gleichem Strophenmass auf beide Apostel steht auch in einer Hs. zu Pommersfelden o. No. aus dem 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Roma Petro gloriatur,
Roma Paulum veneretur
pari reverentia.

688. De s. Andrea apostolo.

Post Petrum primum principem Andreas est apostolus; salutis verbum prædicans in Achaiâ provinciâ,		Fallax ut ad patibulum quasi ad solvendum properat, devotus martyr in pœnis orat, ne arctioribus	20
Captus in Patrâ oppido traditur diro carceri, ferali pœnâ cæditur. tortor calet vesaniâ,	5	Loris resolvat impius. divinis indeptus muniis frater instigat jurgiis justisque querimoniis:	
Dilaniatur ictibus, ligno crucis suspenditur, biduo vivens non cessat fidem docere populum.	10	„Eant tecum, quæ tua sũnt, Aegeata dirissime, completa ejus passio devicto hoste callido“.	25
Clamor plebis attollitur, carus deo exposcitur, reddi justus et innocens sanctus et bonus quæritur.	15	Imploret ergo meritis suis pro nostris actibus, ut mereamur consequi sancta in fine præmia:	30

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 42. mit der Melodie (A). Andere Karlsruher Hs. o. No. aus dem 15 Jahrh. (C). Hs. zu Lichtenthal (L) des 13 Jahrh. Bei *Thomas*. p. 398 (D).

In einer Hs. des Hrn. Emman. Cicogna zu Venedig No. 1495, des 18 Jahrh. hat dies Lied 17 Strophen mit diesem Eingang:

Andreas Christi famulus, germanus Petri sanguine,
dignus dei apostolus, in passione socius.
Ihres jungen Alters wegen habe ich sie nicht ganz verglichen. (B).

5 Patras B. 8 callet ACL. 9 dilaniatus L. 17 ut fehlt allen. 22 indemptus D, und eine vaticanische Hs. ideptus; für div. besser dei. 23 besser castigat. 26 egea tu C, egeati L. 28 devicta C.

V. 1 verbindet den erstberufenen mit dem vorgesetzten Apostel, jener, Andreas, heisst daher bei den Griechen πρωτόκλητος. Nov. 30. Die Verbindung zwischen beiden wird so ausgedrückt: τοῦ κορυφαίου ἀντάδελφος, Πέτρον συναίμων καὶ τῶν μαθητῶν πρότιςτος.

V. 5. ἡ τῶν Πατρῶν σε πόλις ποιμένα κέκτηται. Nov. 30.

V. 10. suspenditur. Nach der lateinischen Legende c. 9. bei *Surius* de prob. SS. vit. ad 30 Nov.: ut ligatis pedibus et manibus, quasi in eculeo, tenderetur, ne clavis affixus cito deficeret, sed cruciaretur potius longo cruciatu. Darauf beziehen sich die *lora* V. 21. Der *eculeus* war die Folter zum Auseinanderziehen der Glieder. *Augustin.* epist. 133, 2. Daher sagt *Hieron.* in *Ruffin.* 3, 14. in *eculeo* appensus. Vgl. *Chrysost.* de s. Babyla, 2, 7. Ein anderes Folterwerkzeug war die *fidicula*. *Hieron.* in ep. ad Gal. 1, 5.

V. 13 flg. Die griechische Legende sagt zum 30 Nov. ὁ ἀνθρώπου δεισας, μήτι νεωτερωθεῖη παρὰ τοῦ ὄχλου, πρόσσειν ἀπολύσων αὐτὸν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ. ὁ δὲ οὐκ ἠνείχετο, ἀλλ' ἤξιον μᾶλλον, ἥτις γε δύναμις ἐαυτὸν ἀπολύσαι τῶν κατεχόντων τῆς ἀγνοίας δεσμῶν.

V. 23. frater. Der Bruder des Aegeas hiess *Stratocles*, er war Christ und gegen die Hinrichtung des Apostels.

V. 29. meritis. Nullane sunt merita justorum? sunt plane, quia justī sunt; sed ut justī fierent, merita non fuerunt. justī enim facti sunt, cum justificati sunt, sed sicut dicit apostolus: justificati gratis per gratiam ipsius (Rom. 3, 24). *Augustin.* ep. 194, 6.

V. 32. præmia. In Bezug auf die Märtyrer, weil sie Christi Kämpfer sind, heisst die Seligkeit der Kampfpreis des Sieges, βραβεῖον νίκης (Mai. 14), wofür im Lateinischen pretium oder præmium gebraucht wird, oder auch bravium nach dem Griechischen. No. 571, 32.

689. In festivitate s. Andreæ.

Diem sacrati hominis
nomenque vitam exprimens,
hinc te decorum prædicat
crucis beata gloria,

In te crucis mysterium
cluit gemello stigmatē,
et probra vincis per crucem 15
crucisque pendis sanguinem.

Andrea, Christi apostole,
hoc ipso jam vocabulo
decorus, idem mystice
signaris isto nomine.

5 Jam nos faveto languidos
curamque nostri suscipe,
quo per crucis victoriam
cœli petamus patriam. 20

Quem crux ad alta provehit,
cui crux amata præparat 10
lucis futuræ gaudia,
figuram Christi imitans.

Deo patri sit gloria
ejusque soli filio
cum spiritu paraclito
et nunc et in perpetuum.

Hs. zu München Clm. 16119. f. 149. des 11 Jahrh. Dieser Hymnus gehört zu den älteren Liedern.

1. 2. passen nicht zur Construction des Folgenden, die richtige Lesart scheint: dies sacratum hominem, nomenque vitam exprimit, oder auch: et vita nomen. 9 ab alta, Hs. 15 et fehlt der Hs.

V. 6—8. Aehnlich im *Horar*. 210. ὁ τῆς ἀνδρείας ἐπώνυμος.

V. 10. *crux amata*. 12. *imitans*. *Crucis prædicator et amator et magistri boni per eam imitator*. *Anselmi Cant. orat.* 66. μιμητὴς τοῦ πάθους Χριστοῦ.
Nov. 30. σόφος μιμητὴς τοῦ διὰ σταυροῦ αὐτοῦ πάθους. *ibid.*

V. 14. *gemello stigmatē*, weil sein Bruder Petrus auch gekreuzigt wurde.

690. In nativitate s. Andreae apostoli.

*Laus angelorum inclita,
spes conditorum unica,
lumen deus de lumine,
tu nos ab alto respice.*

Nobis secundans hunc diem, 5
apostoli sollempnia
*Andreae, cujus per orbem
clara micat confessio.*

Qua te redemptorem sæcli
verbo probavit fidei, 10
*pro te trusus ab Aegea
tetri carceris in ima.*

*Dehinc cæsus scorpione
sub septeno ternione,*

nexus cruci per biduum 15
pendens docuit populum.

*Sic ejus æterno, Christe,
clarificatum lumine*
spiritum sumens in pace
cæli locasti in æthere; 20

*Cuncti cui proclamemus,
Andrea, succurre pius!*
*quo pro nobis exorante
memento nostri, domine.*

Laus et honor tibi, Christe, 25
*una cum regnante patre
almoque simul flamine,
uni sub trino nomine.*

Hs. zu Admont No. 18. des 12 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 24. des 12 Jahrh. (B). Hs. zu Würzburg Theol. perg. No. 34. fol. ult. aus dem 11 Jahrh. mit der Melodie (C).

9 redemptore C. 11 trusus fehlt B, per f. pro B, ab fehlt C. 12 imo C. 14 tentrione C. 17 Christo C. 21 cui cuncti B.

V. 2. *spes*. Den Unterschied zwischen der Hoffnung der Heiden und der Christen stellt *Augustin.* de prædest. 1, 2. mit grosser Schärfe so auf: *ne teneant poëticam sententiam, qua dictum est: spes sibi quisque, et in illud incurrant, quod non poëtice, sed propheticè dictum est: maledictus omnis, qui spem habet in homine* (Jerem. 17, 5). Vgl. No. 394, 16.

V. 20. *cæli æther*, ist Umschreibung wie *arx æthereæ*. No. 571, 17. Wird auch *apex* genannt, No. 698, 30. und oft *cæli* oder *cœlestis curia*. No. 715, 16.

V. 28. *nomine*. S. No. 4, 7.

691. *Andreæ apostoli.*

Eja, carissimi, laudes hymnite regi sidereo, perpeti deo, digne procurante sæcula cuncta.	5	Quo fuit pendulus biduo vivus, necdum destiterat dogmata veri impendere plebi, nolens avelli.	20
Qui bis rex socios, famine claros, a mundo sibimet elegit isto, de quibus magistris crederet orbis.	10	Huncce Myrmidonum cultrix errorum tellus Achaïa, fonte sancita, profitentur patrem atque sequuntur.	25 30
Inter quos optimus, fide coruscus, Andreas rutilat et tripudiat dominicæ crucis funere passus.	15	Sit patri gloria, nato corona, sancto spiritui laus indefessa sæclorum domino nunc et in ævum.	35

Hs. zu S. Peter in Salzburg, V, 24. des 12 Jahrh. Die Strophen sind in der Hs. in 3 Zeilen geschrieben und gehören ihrem Baue nach in das 6 oder 7 Jahrh.

1 karissimi, Hs. nach alter Schreibung. 2 ymn. Hs. 30 secuntur, Hs. alte Form.

692. *De sancto Andrea. hymnus.*

Eja fraterculi, fide repleti, apostoli Christi festa canamus non sonò tantum oris, sed chorda cordis.	5	laudibus justis ut simus digni talem psallere patrem. Dignus constitit, quem deus dilexit, revocans distantem fecit doctorem, nos reti fidei jubens piscari.	10 15
Imple, Christe, nobis, quod est vacuum, operibus sanctis,			

Crucis supplicium
scimus perperum,
crucis mysterium
pandi verendum,
inqua deus nostra
tulit peccata.

Odor suavissimus
est deo factus,
dum fitur cruci,
nolens dimitti
martyr dignissimus
scandit ad cœlos.

20 Nostris nunc precibus
omnes rogemus,
ut nos in patriam
Christus æternam
per ejus merita
ducat post vitam.

25 Laus sit digna deo
ejus et nato
pneumatique sancto,
uni et trino
semper per omnia
30 sæcula. amen.

35

40

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. des 15 Jahrh. fol. 107. Ein alter Hymnus aus dem 6 oder 7 Jahrh., dessen Sprache und Versmass manigfach verdorben wurde.

5 hat eine Sylbe zu viel; vielleicht soll es heissen: non sonet tantum os. 7 Christum nobiscum, Hs. 8 quidquid est, Hs., gegen den Vers. 11 hat eine Sylbe zu viel; man könnte *hunc* für *talem* setzen. 13 dignus laude consistit, Hs. 14 deo, Hs. 15 besser wäre advocans. 17 rite, Hs. nach der *Lingua rustica*. 18 piscare, Hs. nach derselben Sprache. 20 quem scim., Hs. 21 dum cruc., Hs. 26 deus, Hs. 33 in fehlt der Hs. 35 post, Hs. 39 pneumati, Hs.

693. Andreæ apostoli ad vesp. hymnus.

Exorta a Bethsaïda
suscepit luminaria
in Petro atque Andrea
primitiva ecclesia.

Quos arte piscatoria
quærentes victualia
vocavit et constituit
Jhesus piscari homines.

Andreæ festa gerimus
eumque prece quærimus,
ut cœli cum clavigero
conciliet nos domino.

Exultans Patras civitas
exultet cum Achaïa,

Andreæ quæ apostoli
sancita est martyrio.

Nostra simul ecclesia
resultet ad hæc gaudia,
apostoli nunc annua
cum recolit sollemnia.

Astrictus cruci funibus
dignus deo apostolus
pendebat vivus biduo
Christum prædicans populo.

Nos idem Christi famulus
a vitiorum nexibus
solvat summisque civibus
conjungat suis precibus.

15

20

10

25

Hoc genitor præstet summus sanctus quoque paraclitus,
genitorisque filius 30 unus deus regnans trinus.

Hs. zu S. Gallen No. 526. p. 162. 14 Jahrh.

16 sanxita, Hs.

In einer Hs. des 14 Jahrh. zu Pommersfelden bei Bamberg o. No. steht auch ein Lied auf diesen Apostel und fängt so an:

Exultemus et lætemur laudibus apostoli.
et Andreæ delectemur

694. De s. Andrea ap.

versus.

Dominus vas sanctitatis
in odorem suavitatis
Andream adamaverat,
quo fides Christi fulserat.

consecrato fonte lavit
quos et Christi cibo pavit
fugans idolatriam.

Post hæc passus mira eruce 25
pertransivit summo duce
hujus sæcli lolium.

sequentia.

Laudemus regem cœlorum,
qui sacra virtute morum
Andream dotaverat,
en a mari quo vocato
laudes dantem summo nato
hic plebem perfecerat.

5 huic tortor pœnas impendit,
cujus spiritus conscendit
ad cœleste solium. 30

Ipsius piscatio
salubris dirigitur
in plebis præsidio,
quo Christus diligitur.

Hoc suffulti, quem laudamus,
10 tibi, summe, vota damus
nostra, te canentia;
quo regnante cum beatis,
Christe, fons benignitatis, 35
qui das vitæ præmia,

Fidei reticulo
hic turbam incluserat,
quæ tunc sub periculo
peccati torpuerat.

15 Quando dies erit iræ,
vincla demens mortis diræ,
fac nos ad culmen transire
sempiterni luminis, 40
quo cum sanctis illustrati

Achayam Myrmidones
inhiantes, ut prædones
sectando perfidiam,

20 summæ demus majestati
gloriam coadunati
sceptro tui numinis. amen.

Reichenauer Hs. No. 22 zu Karlsruhe, Bl. 1. aus dem 13 Jahrh.

V. 11. τὴν τῶν ἰχθύων ἄγραν καταλιπὼν ἀνθρώπους σαγηνεύεις καλὰ μὲν τῆς κηρύγματος, χαλῶν ὥσπερ ἄγκιστον τῆς εὐσεβείας τὸ δέλεαρ. Nov. 30.

V. 27. lolium für zizania, geht auf Matth. 13, 25 flg.

V. 37. auch in den Menäen eine ähnliche Wendung: τὸν μαθητὴν τοῦ Χριστοῦ ἐυφημίσωμεν, ἵνα πρεσβεύῃ αὐτῷ, ὅπως ἔλεως χερήσεται ἡμῖν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως. Nov. 30.

695. Andreæ apostoli.

Sacrosancta hodierna festivitas solemnia digna laude universa categorizat ecclesia.		Ad prædicandum populis pœnitentiam, et dei patris per filium clementiam.	25
Mitissimi sanctorum sanctissima 5 extollendo merita apostoli Andreæ ammirandâ præpollentis gratiâ.		Gratulare ergo tanto patre Achaja, illustrata ejus salutari doctrina, honorata multimoda signorum frequentia.	30
Hic accepto a Johanne baptista, quod venisset, qui tolleret pec- cata, 10 mox ejus intrans habitacula audiebat eloquia.		Et tu gemens plora, trux carnifex Aegea, te lues inferni et mors tenet æterna et Andream felicia per crucem manent gaudia.	35 40
Inventoque suo fratre Barjona, „invenimus, ait ovans, messiam“, et duxit eum ad dulcissimam 15 salvatoris præsentiam.		Jam regem tuum spectas, jam adoras, jam in ejus conspectu, Andrea, stas; odorem suavitatis jam aspiras, 45 quem divini amoris aroma dat.	
Hunc perscrutantem maria Christi vocavit clementia, artem piscandi commutans dignitate apostolica. 20		Hic ergo nobis inclita dulcedo spiret intima cœlestis vitæ balsama.	
Ejus animam post clara festi paschalis tempora sancti spiritus præclara illustravit potentia.			

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 377. mit der Melodie, 14 Jahrh. Die Halbstrophen sind zum Wechselgesang der beiden Chöre mit farbigen Anfangsbuchstaben bezeichnet. Fast alle Verse reimen in a.

1 hodierna, Hs. 6 extollenda, Hs. 18 clemenciam, Hs. 41 sectaris, Hs. von neuer Hand corrigirt. 48 spirat, Hs.

696. Ad s. Andream.

O piscator nobilis, a Christo vocate, Andrea amabilis, meus advocate, salveto millesies atque millies nunc et omni hera, michi septuagies veniam et septies, deprecor, implora.		dum hinc crucem toleras sibi conformatus; hoc me signo protegas, benedicas, dirigas gressus incolatûs.	40
	5		
		Crucem devotissime cernens salutasti, a qua te lætissime suscipi rogasti:	
	10	„o crux, inquis, inclyta, membris Christi prædita, suscipe clientem!“ o sic me diligere crucem et erigere	45
Tu cum navi retia linquens es secutus vocantis vestigia Christi, et imbutus ejus salutifica doctrina, mirifica signaque vidisti; fac relinquam terrea, tendam ad ætherea per sequelam Christi.		fac in cœlum mentem.	50
	15		
		Tu in cruce biduo vivus perdurasti, quo verbo assiduo plebem informasti. plebs Aegeæ minitat, pium, justum clamitat sibi redonari, sed tuis parens precibus de sanctorum cœtibus fecit adjuvari.	55
Christus te secretius sibi sociavit cum germano artius teque adamavit, captivator piscium factus post fidelium captor animarum, fidei me retibus captum junge cœtibus nunc christicolarum.			
	25		60
		Ergo cœli præmio gaudens nunc beatus tuo me consortio jungas exoratus, in omni periculo crucis fac signaculo tua prece tutum, mortis in divortio tuo patrocinio esto mihi scutum.	65
Fidum te discipulum Christo demonstrasti, dum per mundi circulum ipsum prædicasti, quod cruore roboras,			
	30		
	35		70

Hs. zu Mainz, Ang. No. 439. Bl. 173. des 15 Jahrh.

4 meus. In der griechischen Kirchensprache ist es sehr häufig, dass nach einem Vocativ der Nominativ folgt, wenn auch die Anrufung fortdauert, aber die Verbindung des Pronomens im Nominativ mit dem Hauptwort im Vocativ, wie hier, scheint mir nicht erlaubt und *meus* ein Schreibfehler für *mitis*. 6 für diesen Vers hat die Hs. nur *miliesque*. 58 *lue f. tuis*, Hs., die Stelle bleibt dennoch undeutlich.

V. 1. piscator. *Athanas.* in ps. 104, 51. *ἐξαπέστειλε* (Christus) *τὸν χορὸν τῶν ἀλίων ἀπὸ τῆς θαλάσσης* (i. e. mundi) *ἀνείλετο τοὺς ἀποστόλους, ἦσαν γὰρ ἄλλοις.*

V. 8. 9. nach Matth. 18, 22. und hier sinnig auf den Andreas angewandt, weil es zu seinem Bruder gesagt wurde.

V. 12. secutus. Als erstberufener Apostel heisst er bei den Griechen *πρωτόκλητος*. *Horar.* 210.

V. 27. Aehnlich sagen die Menäen vom Apostel Jakobus: *ἀλιεὺς λογικῶν ἰχθύων*. Apr. 30.

V. 28. rete fidei, weil durch die Kirche die Gläubigen zusammengehalten werden, wie die Fische im Netze. Es ist ein Ausdruck für die Apostel nach Matth. 4, 19. 13, 47. 48. Joh. 21, 6. No. 692, 17.

Es gibt auch ein Lied auf diesen Apostel von dem Karthäuser Prior Konrat von Gaming, das in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 182 und in der Münchener Hs. Clm. No. 3012 steht und so anfängt:

Salve, sancte o Andrea,

primus sequens dominum.

Diesen lateinischen schliesse ich ein niederländisches Lied auf den Apostel an.

An sinte Andries.

Ic groetu, werde sinte Andries,
weerde apostel, gods vrient goet,
voor scande pine of verlies,
die mine siele wierpe ondervoet,
so biddic u, dat ghi my behoet,

Also waerlike, helich vadere,
als het was mirakele groot,
dat XXXIX mannen te gadere
ghi verweckedet van der doot,
die in de zee camen ghevloot.

In't hende waerdi levende ghebonden
an een cruus om de minne ons heeren,
daer ghi an predekete langhe stonden,
dat vele lieden dede bekeeren,
die quade ne mochten't niet weeren.

Ende binden derden daghe met vruechden
gaefdi gode uwen gheest in hant.
dies biddic u duer alle uwe duechden,
dat ghi bliven wilt mijn bistant
in allen nooden, helich sant.

Hs. zu München, Cgm. 83. f. 68. 15 Jahrh.

697. S. Jacobi majoris apostoli.

Hujus diei gloria
det, Christe, mundo gaudia,

qua junctus est coelestibus
frater Johannes Jacobus,

Qui te vocantem litore
prompto secutus pectore
in navi patrem liquerat
et cuncta, quæ pesserat.

5 juncto sibi Christophoro,
sit pius in judicio. 20

Vivens adhuc in corpore
formam conspexit gloriæ,
qua te post finem sæculi
lucis videbunt filii.

Ambobus exorantibus
absolve nos erroribus,
stantes ne cadant, robor,
10 lapsos, ut surgant, adjuva.

Fundendo pro te sanguinem
idem bibebat calicem,
quem tu gustabas hostia
nostræ salutis gratiâ

Sanctorum qui pro nomine 25
hæc festa colunt hodie,
solemnitati cœlibum
intersint in perpetuum.

Hic judicandis ovibus
te, judex, agnoscentibus,

Ut supplices exaudias
pacemque veram conferas, 30
omnes fideles protegas,
te deprecamur trinitas. amen.

Hs. zu Rheinau No. 129. Bl. 50. 11 Jahrh. (A). *Daniel* 1, 287 (D). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 75. 15 Jahrh. (S). Hs. von S. Peter in Salzburg, V, 2. des 12 Jahrh. ohne Doxologie. Hs. zu Stuttgart, Brev. No. 98 des 11 Jahrh. mit Neumen, auch ohne Doxologie. Hs. zu Gratz 40/7 des 12 Jahrh. ohne Doxologie (G). Hs. zu München von Tegernsee No. 1824 des 15 Jahrh., andere Hs. daselbst Clm. 17645 des 14 Jahrh. (J). Hs. zu Admont No. 18 des 12 Jahrh. (K). Die Hss., von welchen keine Abweichung angegeben ist, stimmen mit obigem Text überein. Die Griechen feiern den Tag dieses Apostels am 30 April und haben mehrere Lieder auf ihn.

1 gaudia J. 2 Christo D, Christus A. 3 quo DJ. 4 Joannis D. 5 vo-
cante DS. 7 parentem G. 11 fidem K. 13 fundens D. 15 gestabas G.
17 hinc DG, omnibus DJ. 19 Cristofero S. 20 sis D. 30 pac. pro nobis offe-
rens J. 32 adoramus G.

V. 13. 14. bezieht sich auf Matth. 20, 22 flg. und auf die Wahrheit der Antwort des Jacobus, denn er war der erste Apostel, der für Christus starb. Noch deutlicher in den Menäen, Apr. 30. *πρῶτος τῆς θεολέκτου δωδεκάδος θάνατον διὰ τὸν διδάσκαλον ὑπέμεινας, πρῶτος τὸ ποιήσων αὐτοῦ, ὡς ὑπέσχον, ἐπισ.*

V. 19. Christophoro. *Daniel* sagt: sane memoratu dignum est, in hoc hymno additum esse s. Christophori martyris præconium. Das ist irrig, denn unter Christophorus wird hier der Apostel Johannes verstanden, der Bruder des Jacobus, und des Verses wegen so genannt, weil er beim Abendmal an der Brust Christi ruhte, also mit Recht *χριστόφορος*, der von Christus getragene, heissen konnte. Joh. 13, 23. So hatte auch der h. Ignatius von Antiochien, der Zeitgenosse des Johannes, den Beinamen Theophorus. Ueberhaupt werden die Heiligen *θεοφόροι μακάριοι* genannt. *Triodion* E, 6. Vgl. No. 703, 9. 10.

V. 25—28. ὑμνεῖν σου ἀξίως, ὃ θεοφάντορ Ἰάκωβε, μνήμην τὴν ἀγίαν ἐνό-
δωσον. April. 30.

V. 27. cœlibum, die seligen Menschen und die Engel. Matth. 22, 30.
S. No. 271, 30. No. 703, 8.

698. Sequentia de s. Jacobo maj. ap.

Gaudeat Hispania totaque Germania jubilet in domino de triumpho nobili Jacobi apostoli Compostellæ condito.		videt paralyticum, cui fert auxilium ad tormentum ambulans.	
Zebedæi filium, Christi consanguineum narrat hunc historia, hic ut solis radius fulget cum primatibus visâ Christi gloriâ.	5	Josias compungitur, genubus adjungitur Jacobi pro lavacro, qui post pacis osculum transmigrat ad dominum tecum cadens gladio.	20
A Josiâ capitur, ad Herodem trahitur, funem collo bajulans;	10	O felix apostole, magne martyr Jacobe, te colentes adjuva, peregrinos undique tuos clemens protege ducens ad cœlestia.	25
	15		30

Hs. zu Karlsruhe von 1493. o. N. (K) und bei Daniel 2, 190 ohne Angabe der Quelle (D).

6 compostello K. 20 pedibus D. 21 lavacro, i. e. baptismate. *scholion*. K. 22 post baptismata. *schol*. 24 secum DK. 27 te col., i. e. tuam festivitatem. *schol*. K.

V. 11. primates, die Zeugen des alten und neuen Testaments bei der Verklärung Christi.

699. Jacobi maj. apost. sequentia.

Sit laus tibi, Jesu Christe, dum frater evangelistæ Jacobus excolitur.		Hodie fit cœli civis angelorumque concivis Zebedæi Jacobus:	
Laude festa festo die concrepent nunc melodîæ, Jacobi laus canitur.	5	Hinc exultet omnis homo et ab hac sollemni domo reprobetur reprobis.	10

Christi fidelis athleta,
tibi datur merces læta,
duplicata venia:

15

Judicas nec judicaris,
tui funes in præclaris
ceciderunt hodie.

In apostolorum choris
martyrum fusi cruoris
possides insignia.

Ergo nos conserva tibi, 25
ut dum consistamus ibi
coram summo iudice,

Judex sæcli, martyr alme,
tibi duæ dantur palmæ
pacis et victoriæ.

20

Te intercessore bono
et propitio patrono
locemur in apice. 30

Hs. zu Pommersfelden No. 2926. des 15 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 330. des 14 Jahrh. mit der Melodie (B).

2 Johannis ev. B. 3 besser extollitur. 15 venia hat hier keinen Sinn, ich halte *præmia* für die richtige Lesart, denn die Stelle bezieht sich doch wol auf Matth. 25, 20 flg. 16 tu f. in A. 26 assistamus B, ibi fehlt B. 27 coram deo summo Jhesu nostro iudice B. 30 collocemur antè deum in apice B.

Ein Lied auf diesen Apostel von dem Prior Konrat von Gaming steht in der Münchener Hs. Clm. 3012 und in der Reichenauer No. 36. f. 182 zu Karlsruhe mit diesem Anfang:

Salve Christi benedictus
Jacobe apostolus,

Jacobus es major dictus,
mente vera parvulus.

Bei *Salazar* martyr. Hispan. 3, 11. stehen auch Lieder auf diesen Apostel.

700. S. Jacobi maj. ap. sequentia.

Pangat chorus in hac die
novum genus melodie,
clara dans præconia,
Jacobum resultat lyra,
in quo floruit tam mira
meritorum copia.

Patre natus Zebedæo
instat mari Galilæo
arte piscatoria,
judaismi ficus arens
nutrix ei fit et parens
in legis duritia.

5

Ex divinæ vocis oraculo,
pro jubentis nutu vel oculo,
piscatoris abjurat titulo 15
præodorans dona perennia,
synagogam mutat ecclesiâ,
patrem deo legemque gratiâ,
transfigurans mentis industriâ
navem cruce verboque retia. 20

10

Vas sincerum, granum pingue
bibit lac cœlestis linguæ,
vitæ sugit ubera:
induit apostolaturn,

cœlo capit principatum, verbo premit æthera.	25	Dabat vivax vox Hebræi sonum ut sublimis dei, docens lapsus orbis rei solvi pœnitentiâ:	45
Hic in sua specie regem vidit gloriæ vultu clarum flammeo, quem crucis vicinia vi respersit nimîâ sudore sanguineo.	30	Jacobus ut torrens ignis fulgurat virtutum signis, rebus vacat deo dignis, cœlis infert studia.	50
Hunc in cœnâ mysticâ agni carne deicâ Christus pavit, hujus mentem cœlitus aspirans paraclitus debriavit.	35	Hinc Herodis fervens ira rabieque furens dirâ jussa dat crudelia, jubens hunc ense feriri et inmeritum puniri capitis sententiâ.	55
Duplicem exercens alam erigit cœlestem scalâm sermonis et operis, et rebelles deo magos sensu doctrinaque vagos fide jungit superis.	40	Sic excoccto gelu martyrii apprehendit coronam bravii Jacobi prudentia, cujus ope fulget ecclesia, stet in fide, crescat in gratiâ, consequamur cœlorum præmia.	60

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 25. mit der Melodie, 14 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 16. des 14 Jahrh. (B) als Sequentia. Bei *Daniel* 2, 223 steht die erste Strophe. Das Lied ist seiner Form nach von einem französischen Dichter, die Strophenpaare sind aber nicht so regelmässig beobachtet, wie in No. 601, dessen beide Theile die ganz gleiche Folge der Parallelstrophen haben.

5 florum it, A. 10 vicus A. 15 adjurat A, obturat B. 16 bona A. 20 nave B, ducem A. 26 ætherea B. 30 victima B. 31 respexit A. 39 supplicem B, aulam A. 42 vagos B. 43 doctrina A, magos B. 45 besser viva. 48 pœnitentiam A. 53 furens B. 54 fervens B. 59 excoccta B, exacto scheint mir besser. 64 consequatur B.

V. 10. ficus arens. Matth. 21, 19. Das Judenvolk wird auch ein Dornbusch genannt, No. 325, 17. und dies hängt wieder zusammen mit Matth. 7, 16. No. 339, 1. No. 348, 1.

V. 20. verbo. Das Wort Gottes nennt *Lactant.* div. inst. 7, 1. traditio cœlestis.

V. 49. 50. ut torrens ignis fulgarat, weil ihn Christus *filius tonitru* nannte. Marc. 3, 17.

701. De s. Jacobo maj. (*troparium*).

- | | | | |
|---|----|---|----------|
| 1. Gaude Christi sponsa,
virgo mater ecclesia, | | invitatus
ardore Christophorus | |
| 2. Omni quæ de natione
generas illi filios
cottidie, | 5 | Hac ipsa passus
est in die
sed diverso tempore. | 30 |
| Per quos inferi superes
et cœli tibi januam
concilies. | | 7. Gentilibus exortus,
sed cœlitus instructus
verbis, quod prædicabat
signis firmabat. | 35 |
| 3. Hanc pandunt hodie,
quorum festa veneramur | 10 | Aridam fusa prece
virgam fecit florere,
carceri mancipatur,
virgis cæditur. | 40 |
| hæc duo luminaria,
E quibus Jacobus
in Judæa per virtutes
reluxit et Samaria, | | 8. Ignem pertransivit,
ferrum sicut ceram dissolvit; | |
| 4. Aegros curans, | 15 | Capite plectitur,
cœlos et victor ingreditur. | |
| dæmones fugans,
mortuos in lucem verbo re-
vocans, | | 9. Ipsius per mirabilia
crediderunt millia
quater duodena,
Rex quoque, qui eum puniit,
signis victus cum suis
fidem promeruit. | 45
50 |
| Magos sana
vincens doctrina
fidei paravit corda plurima. | 20 | 10. Terge fletu, Rachel, genas
passione roseas,
Quos gemebas laborantes
modo regnant victores | |
| 5. Post ut agnus
jugulo ductus
se impendit promptissimus,
Lavans agni
sanguine stolam | 25 | 11. Teque tuo
commendant sponso. | 55 |
| commutavit morte vitam. | | | |
| 6. Ejusdem vitæ | | | |

Hs. im Archiv zu Karlsruhe, 12 Jahrh. unter andern Sequenzen (C). Hs. zu Stuttgart Bibl. No. 20. f. 66. 12 Jahrh. (S).

3 omnique CS. 17 verbo fehlt C. 28 imitatus ardorem S. 30 ac C. 35 prædicavit S. 36 firmavit S. 39 mancipantur C. 44 ut, corrig. et S.

V. 1 ἡ ἐκκλησία χορεύει ἐορτάζουσα τὴν παναγίαν σου μνήμην, ἐν ᾗ ἐν-
φημοῦμεν σε. Apr. 30. ἐν τῇ μνήμῃ τῶν ἁγίων σου πᾶσα ἡ κτίσις ἐορτάζει, οὐ-
ρανοὶ ἀγαλλονται σὺν τοῖς ἀγγέλοις, καὶ ἡ γῆ εὐφραίνεται σὺν τοῖς ἀνθρώποις.
Triodion X, 2.

V. 29. Die Griechen verbinden den h. Christoph nicht mit diesem Apostel, wie es hier geschieht (denn die Stelle No. 696, 19. gehört nicht daher), weil sie beide Heilige *nicht* auf *einen* Tag feiern (25 Juli), also keine Veranlassung hatten, sie in den Liedern zu vereinigen. Der h. Christoph steht nicht in ihrem Horologium.

An sint Jacob.

Ic groetu, Jacob, helich sant,
Christus apostel ende recht zweere,
ghi bekerdet in Spaengen lant
menighen meinsche met uwer leere
na der doot van onsen heere.

Ghi caemt predeken daer nare
omtrent Jherusalem ende daer binnen,
daer waende u een toverare
metten viant doen verwinnen,
maer ghi bekerdet hem in minnen.

In't wederkeeren te Spaengen waert
wordi maertelare gebenedijt
ende uwen lechame nam de vaert
te Compostelle in corter tijt,
daer ghi nu begraven sijt,

Daer hu menich pelegrijn
gheerne te versoukene pleghe.
ic biddu, wilt in mine hulpe zijn,
dat my god voort alle weghe
verleenen wille goeden zeghe.

Hs. zu München Cgm. 83. f. 70. 15 Jahrh.

702. De s. Johanne evangelista.

Amore Christi nobilis
et filius tonitruī
arcana Johannes dei
fatu revelavit sacro.

Captis solebat piscibus
patris senectam pascere,
turbante dum natat salo
immobilis fide stetit.

Hamum profundo merserat,
piscatus est verbum dei,
jactavit undis retia
vitam levavit omnium.

Piscis bonus pia est fides
mundi supernatans salum,
subnixa Christi pectore,
sancto locuta spiritu:

„In principio erat verbum
et verbum erat apud deum
et deus erat verbum, hoc erat
in principio apud deum, 20

5 Omnia per ipsum facta sunt“;
sed ipse laude se sonet
et laureatus spiritu
scriptis coronetur suis.

Commune multis passio 25
cruorque delictum lavans,
hoc morte præstat martyrum,
quod fecit esse martyres.

Vinctus tamen ab impiis
calente olivo dicitur 30
tersisse mundi pulverem,
stetisse victor æmuli.

Hs. zu Karlsruhe o. N. 14 Jahrh. mit der Singweise (K). Hs. zu Mailand in der ambros. Bibliothek M, 25 des 15 Jahrh. (M). Bei Thomas. p. 354 (T). Auch bei *Daniel* 1, 92. mit der gewöhnlichen Schlusstrophe, der dafür keine Hs. benutzte.

3 Johannis M. 4 factum M. 6 ut p. s. pasceret M. 9 amum profundum M. 11 ondis M. 12 hominum MT, wie K liest auch Cod. Vatic. 82 bei T. 15 pectora M. 16 locata K. 22 laude ipse KM, ipse laude resonet T. 30 ducitur M.

V. 1. Daher nennt ihn *Anselm.* orat. 68. dilectus dilector dei.

V. 2. tonitruī, τῇ βροντοφῶνῳ σου γλώττῃ ἀναφθεγγόμενος τῆς τοῦ Θεοῦ σοφίας τὸν ἀπόκρυφον λόγον. Mai. 8. οὗτος ἐβρόντησεν, ὁ λόγος ἦν ἐν ἀρχῇ, ὅθεν βροντοφῶνος ἐδείχθη. Sept. 26. Juni 8.

βροντῆς γόνε βρόντησον ὑπόθεν μέγα,
καὶ σήμανον, πῶς ἡ προάρχιος φύσις
Θεὸς βροτός τε καὶ Θεὸς πάλιν μένει.

Anonym. ap. L. *Allatium* de libris eccles. Græc. p. 42. S. No. 699, 49.

V. 3. 4. arcana revelavit, in den Menäen ὁ ἐρμηνεύς τῶν ἄνω τοῦ Θεοῦ μυστηρίων. Mai. 8. Ab universis jure creditur Joannes apostolus clavis esse verborum. *Ennod.* dict. 4. p. 1055 ed. *Sirmond.*

V. 14. 15. Vgl. No. 536, 63. 64.

Johannes wird von den Griechen gewöhnlich der Theolog genannt, διότι ἐθεολόγησεν ὑψηλῶς τὴν ἀνέκφραστον τοῦ υἱοῦ καὶ λόγου ἐκ τοῦ Θεοῦ καὶ πατρὸς αἰώνιον γέννησιν. *Horar.* 176. Sie feiern seinen Todestag am 26 Sept. und einen andern Festtag am 8 Mai.

703. Prosa de s. Johanne evang.

Trinitatem reserat aquila,
summus evangelista.

Hic exfulget miris signis,
hic expugnat vires ignis 15
et ferventis olei;

Felix sedes gratiæ,
summum regem gloriæ
videns mentis acie
non repulsa.

•
5 Mirantur, nimia
tormentis sævitiā

Johannem deificat,
angelis parificat
spiritus, qui indicat
cæli summa.

Quod martyr quis fiat
et pœnas non sentiat. 20

10 O martyr, o virgo,
o custos virginis,
per quam mundo gloria.

Aquæ vivæ salientis
hic est potus recumbentis
supra pectus domini.

Ex quo sunt, in quo sunt,
per quem sunt omnia, 25
per te det suffragia.

O dilecte præ ceteris,
Christum, a quo diligeris,
interpellans
et exorans
nos ei concilia.

tu qui collis, duc ad montem,
præsta sponsum
ad videndum
35 virgo totus gratia.

Sponso laus per secula.

Tu qui rivus, duc ad fontem,

Hs. zu Bern, hist. 47 aus dem 14 Jahrh. Diese Sequenz hat in ihrem Bau Aehnlichkeit mit einem Kanon von Troparien.

8 angelus, Hs. 17 miratur, Hs. 18 besser wäre tormenti.

V. 1. trinitatem reserat, dies wird in den Menäen erklärt: τὸ ἀρχὴ μὲν ἔφησε τοῦ λόγου, αὐθις δὲ τὸ πρὸς τὸν πατέρα ἀχώριστον, καὶ τὸ ἴσον, μετὰ ταῦτα τῆς τοῦ πατρὸς οὐσίας· δεικνύων ἡμῖν δι' αὐτοῦ τὴν ὁρθοδοξίαν τῆς ἁγίας τριάδος. Mai. 8. Daher heisst es auch Sept. 26. γράψας ἡμῖν τὸ Χριστοῦ εὐαγγέλιον. Θεολογεῖν τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν καὶ τὸ πνεῦμα ἐξεπαίδευσε. τῆς τριάδος τὴν γνῶσιν ἀριδίλως πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν ἐκίρυνξε. Evangelista Johannes velut aquila volat altius caliginemque terræ transcendit, et lucem veritatis firmioribus oculis intuetur. Augustin. in evang. Joh. 3, 15. § 1. Er wird auch bei den Griechen mit dem Adler abgebildet. Horar. 176. nach Ezech. 1, 10.

V. 2. summus evangelista, daher in den Menäen θεμέλιος τῶν θείων λόγων, ἀρχηγὸς τῆς θεολογίας. Mai. 8. κίρυνξ πρωτίστος. ib. altissimus evangelistarum dei. Anselmi orat. 67.

V. 4. Transcendens universam creaturam, transcendens omnia, in principio verbum vidit et bibit; super omnem creaturam vidit, de pectore domini bibit. S. Augustini sermo 120, 1. Transcenderat omnia cacumina terrarum, transcenderat omnes campos aëris, transcenderat omnes altitudines siderum, transcenderat omnes choros et legiones angelorum. nisi enim transcenderet ista omnia, quæ creata sunt, non perveniret ad eum, per quem facta sunt omnia. August. in Joh. evang. 1, 5.

V. 21. Virgo, παρθένος, heisst Johannes auch regelmässig in den Troparien. Goar S. 336. In den Menäen auch eine andere Verbindung θεολόγος παρθένος. Sept. 26.

704. In nativitate s. Johannis evang.

Sollemnis dies advenit,
quo virgo cælum petiit,
evangelista maximus,
Johannes et apostolus.

Quem sacro super pectore
tuo facis recumbere
10 ultima in cæna, domine,
quam patereris pridie.

Hinc vota laudis solvere
et hymnum gestit promere
caterva nostri ordinis
honore tanti cœlibis.

5 Cui matrem tali fœdere
mortis conjungis tempore,
ut noverint se colere
15 metris ac prolis nomine.

Qui carne solo positus, mente polo contiguus, verbum inedicibile mentis conspexit lumine.		e cœlo dones præmia, voce precamur cernua.	
Cujus prece assidua, ut nostra solvas crimina,	20	Sursum erectis cordibus, versis in terram vultibus, in trinitatis nomine te adoramus, kyrie. amen.	25

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. mit Neumen, 11 Jahrh. aus Zwifalten (A).
Noch eine Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 49. des 15 Jahrh. (B). Hs. zu Admont
von 1180 No. 18 (C), andere Hs. daselbst o. No. des 15 Jahrh. mit der Me-
lodie (D). Bei *Bebel* fol. 3 (E). Nach V. 7 war dieser Hymnus ein Ordens-
lied, er kommt daher in den allgemeinen Sammlungen selten vor.

2 qua ABE 5 laudes CD. 6 gestis D. 8 celebis B. 11 domini B.
13 qui D. 15 tollere B, noverit DE. 20 cordis BE. 21 hujus BC.

V. 9. 10. Die Griechen nennen ihn daher *μαθητὴς ἐπιστήθιος*. *Horar.* 176.
V. 12. Dieser Vers ist aus dem Anfang des Kanons der Messe entlehnt.

705. De s. Johanne evangelista.

Contemplator trinitatis, speculum virginitatis, Johannes apostole, protege me supplicentem, serva tibi famulantem, cœlicola excelse.		Sensus firma fluctuantes, hostes fuga conturbantes, reprime dæmonia, doma mentem, iram frena, confer pacem, cor serena, aufer adversantia.	20
	5		

Funde preces, flecte deum, ut illustret pectus meum; ad te mentem erigo, ut sim salvus tuo dono, meam in te spem repono, te patronum eligo.	10	Jesu cum recubuisti supra pectus, ebibisti dicta evangelica; cum in Pathmos relegaris, ad superna elevaris, contemplaris mystica.	25 30
--	----	--	----------

Virgo a deo electus, ceteris magis dilectus, gemma pudicitiae, vagos stringe cogitatus, per te firmus in me status fiat continentiae.	15	Prædilecte, tu dignare, mihi reo impetrare Jesu Christi gratiam, ut sic possim respirare et excessus emendare, ut consequar veniam.	35
--	----	--	----

O felix evangelista,
mihi jugiter in ista
ærum pna subvenias,
sicut matrem Jesu Christi
commendatam custodisti,
precor, me custodias.

Confer vitæ sanctitatem,
corpori da sanitatem
et quieta tempora,
aufer cordis pravitatem,
purga linguæ fæditatem,
me languentem roboras.

O lucerna, flos virtutum,
ductor probus, iter tutum, 50
stella lucens sæculo,
jubar tuæ claritatis
me defendat a peccatis,
tollat ab ergastulo.

Vitæ meæ rege cursum, 55
post hunc vitam trahe sursum
animam ad gaudia,
ubi deum contemplari,
justis pie sociari
merear in gloria. 60

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 176 (E). Hs. zu München Clm. 5988. f. 312. des 15 Jahrh. (B) als Oratio. Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 169 (M) aus dem 15 Jahrh. Hs. von S. Peter zu Salzburg II, 40. des 15 Jahrh. (P), die ich nicht ganz verglichen. Dieses schöne Lied kommt in den Sammlungen selten vor.

4 me pr. E. 5 tibi s. E. 6 exc. coelicole MBP. 11 totam f. meam MP. 12 et pat. M. 13 dei es MBP. 14 et præ cet. d. MBP. 15 tu g. E. 16 frena M. 17 ut sit salvus in MB, salvus f. firm. P. 18 dono c. M, dei cont. B, sistat cont. P. 25 c. J. EB. 28 dum — es legatus M, relegatus B. 29 sublevatus MB. 31 pie electe EB, mi f. tu M, me f. tu B. 32 delictorum i. MB. 33 michi tristi g. M, mihi Christi venia B. 36 consequendo gratiam M. 38 magister f. jug. B. 44 corporis M. Nach 46 schiebt E diesen Vers ein: auge veram caritatem. 50 sternens f. probus M, doctor iter sternens tut. B. 53 nos def. M. 54 tollens MB. 55 nostræ MB. 57 animas B. 58 tecum f. deum B. 60 me-reamur B.

V. 1. Θεατῆς τῶν ἀρρήτων ἀποκαλύψεων. Sept. 26. τριάδος ἐφανέρωσας τὸ μυστήριον. ibid.

V. 13. virgo, dilectus, ὁ ἡγαπημένος Ἰωάννης καὶ παρθένος. Mai. 8. παρ-θένος, μαθητὴς ἡγαπημένος. Sept. 26.

V. 35. στήθει Χριστοῦ ἀνέπεσας, ὅθεν ἐξήντησας τῆς σοφίας τὰ δόγματα. Sept. 26.

V. 38. ἐρμηνεύς τῶν ἄνω θοῦ Θεοῦ μυστηρίων. Sept. 26.

Diesem Liede schliesse ich ein teutsches Gedicht an nach der Hs. zu München, Cgm. 73. des 14 Jahrh. in Octav. Das Gedicht ist aber älter.

Von sand Johannes ewangelist.

Ich pit dich, rainer degen,
du wære ie des gotes segn,
sand Johannes ewangelist,
ja bevalch dir der heilige Christ

an dem chræutze seine mûter, 5
da von, herre, so tût er
allez daz da wil.
got hat dir eren geben vil

in hymel unde erde,
 mit vil grozzem werde
 pist du deinthalben erchant,
 daz du apostolus pist genant
 unt auch ain ewangelist.
 ja lie dich der heilige Christ
 auf seiner prust entslaffen;
 von feuwer unt von waffen
 wart dein süzzzer leib nie berüret.
 ze hymel würde du gefüret,
 ja sæhe du die taugen der gothait.
 got über hûb dich aller slachte lait
 do du auf Christes prust entslieffe,
 der hohe zû der tieffe
 trûnche du da der weishait,
 vil rainer degen unde rainer mait.
 du trûnche auz gotes hertzen da
 den lemtigen prunnen, daz du sa
 spræche von der heiligen minne,
 si wære ein edeliu chûniginne,
 ein tugent über alle chrone,
 si enphienge lon über alle lone,
 daz si von ûnserm herren Jesu Christ,
 herre sand Johannes ewangelist,
 nimmer geschaiden werde
 in hymel unt auf erde.

Herre, daz ewige leben
 solt du mîr sunder geben,
 daz sich enzûnden mein sinne
 von der waren minne,
 daz ich gelnern die weishait,
 die hoch, tief ist unde prait,
 als si dîr ist erchant.
 dar umb, herre, wis gemant

unt wis mein phlegære,
 als du herre wære
 der süzzzen, rainen, gelobten mait,
 als dir von got wart geseit,
 du soltest ir pflegær sein,
 recht als si wære diu mûter dein.
 vil tieffer er dich des erpat
 unt entphalch dich ir an seiner stat.
 dein gûte wart an ir schein,
 du trûge mit ir ir laiden pein.
 durch die selben gûte wis mîr pei
 unt mache mein sele frey
 von allerslachte meine.
 du pist so süzze unt so raine,
 daz ich dîr getrauwe wol,
 hilf mîr, daz ich daz verschol,
 daz mîr geschehe als dem junger dein,
 der ain schacher wolte sein
 unt du in durch dein triwe
 præchte zû gantzer riuwe
 unt enphûlhe in dem pischolf wider.
 swa mich nu hab gezogen nider
 der last meiner sûnden,
 der gerûch mich wider ze schûnden,
 daz ich da von chere
 unt tû ez nimmer mere
 unt ich ez gepûzze gar.
 dar nach wis mein gelaite dar,
 da ich volle fræude vinde
 unde der sele not überwinde.
 du gotes auzerchornen friunt,
 gedenche an den süzzzen liunt,
 da mit dein lait verendet sich
 unt hab erparmunge über mich. amen.

5 seiner, Hs. 46 du f. dir, Hs. 49 tieffer scheint Schreibfehler statt tief.
 61 du fehlt, sein triwe, Hs.

706. De s. Johanne evangelista et apostolo. gaudia ipsius.

Gaude, qui dignus fuisti
 quod in cœna Jesu Christi
 repausares gremio;
 gaude, qui curam tulisti
 loco nati matris Christi
 tanto pollens præmio.

Gaude veneno potatus
 et ferventi balneatus
 oleo nil sentiens;
 gaude, qui virgo probatus
 es et donis sancti flatus
 cunctos supergrediens.

Gaude, quod vocatus ore		carnis finito labore	
Christi ac sine dolore		fac nos frui cœli rore,	
mortis scandis æthera;	15	dum linquimus cetera.	

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 203. Aehnlichkeit mit diesem Liede hat der Hymnus des *Muretus* auf den h. Johannes. Die Anlage desselben ist schöner, sein dreimaliges *felix, qui etc.* aber eine klassische Wendung.

V. 4. *χαίρεις τῆς μητρὸς τοῦ κυρίου διὰ παμπόθητα.* Sept. 26.

707. Ad b. Johannem evangelistam.

Gaude felix et electe		Gaude, tibi intellectus	20
[Johannes apostole,]		datus est præ multis rectus	
virgo Christi prædilecte,		scripturæ deificæ.	
preces nostras respice.			
Gaude nuptiis abstractus,	5	Gaude, fili Zebedæi,	
Jesu flori es compactus		qui vidisti verbum dei	
summæ castimonîæ.		patris profundissime.	25
Gaude, quia es vocatus		Gaude, quia tua vita	
ad arcem apostolatus,		sine pœna hîc finita	
vias dei doce me!	10	fuit tranquillissime.	
Gaude, tuum ad honorem		Gaude videns nunc in cœlo,	
factus es in piscatorem		cujus hîc ardebas zelo,	30
hominum mirifice.		Christum limpidissime.	
Gaude, qui recubuisti		Esto mecum in agone,	
hora cœnæ supra Christi	15	tua ut tuitione	
pectus suavissime.		educar, carissime.	
Gaude, quia commendata		Tunc fidelis sis amicus,	35
mater fuit illibata		ne crudelis inimicus	
tibi fidelissime.		lædat me sævissime.	

Hs. zu Mainz, Aug. 439. Bl. 171 des 15 Jahrh. Diese beiden Lieder No. 706 und 7 sind den Liedern auf die Freuden Mariä nachgebildet, weil der jungfräuliche Johannes an Christus Statt ihr als Sohn empfohlen wurde.

2 ist ein Zusatz, der eingefügt wurde, weil im Liede der Namen des Apostels nicht vorkommt. 12 *pastorem*, Hs. gegen das Strophenmass.

V. 27. *pœna*, Pein. S. No. 85, 5. No. 370, 42. No. 708, 38. 39.

Ein anderes Lied auf diesen Apostel von dem Prior Konrat von Gaming steht in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 182. und in der Münchener Hs. Clm. 3012. und fängt so an:

Salve nunc evangelista
o Johannes, gloriae

Jesu Christi tu symmysta,
nomen habens gratiae.

Ich schliesse noch ein Bruchstück eines niederländischen Liedes auf diesen Apostel hier an.

An sinte Jan evangeliste.

Ic groete u, secreet ende gods minne,
apostele ende evangeliste sinte Jan,
Jhesus maech van so reynen zinne,
dat noit temptacie hu verwan
tote eenigher zonde, hêlich man.

Ghi hebt gode also behaecht,
dat hi u in hoeden beval
siere moeder, der alre reynster maecht,

die noit was, noch wesen sal,
dies hebt lof boven den apostelen al.

Gheerne hadt ghi maertelare ghesijn,
haddij't ênichsins mueghen wesen,
ghi soodt in olye ende dronct venijn,
daer u god of dede ghenesen
als sijn . . . (*das weitere fehlt*).

Hs. zu München, Cgm. 83. 15 Jahrh.

708. De s. Johanne evangelista.

De patre verbum prodiens,
de matre corpus induens,
Johannis testimonio
hoc erat in principio.

Johannes virgo ceteris
dilectior apostolis,
rogatus apud Ephesum
conscripsit evangelium.

Eructans almo pectore
fluenta evangelica,
quæ hausit in convivio,
passuro mundi domino.

Ascendens crucis arborem
commendat matrem virginem
Jesus huic discipulo,
ut suimet vicario,

Ut virgo viri nescia
et castitatis conscia
solamen viri providi
haberet dies sæculi.

5 Accipit virgo virginem,
corruptionis insciam,
et par post Christum filius
deservit integerrimus.

10 Sancte Johannes optime,
absolve nostra crimina,
ut mereamur liberi
servire summo principi.

15 Præsta beata deitas,
indulge clemens trinitas,
ut tibi casto corpore
lætetur omni tempore.

20

25

30

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 50. 15 Jahrh. (A). Bei Thomas. 355 (B).
Bei Bebel f. 2 (C). Bei Clichoveus f. 21 (D).

2 corpus de matre AC. 15 Jesus fehlt A. 16 sumet A. 21 accepit BCD,
für den Vers besser, aber vor und nach steht das Präsens. 32 famulemur BD.

709. *Johannis evangelistæ.*

Verbum dei, deo natum, quod nec factum, nec creatum venit de cœlestibus, hoc vidit, hoc attrectavit, hoc de cœlo reseravit Johannes hominibus.	5	cœli cum sacrarium Christus suum lilium filio tonitru sub amoris mutui pace commendavit.	30
Inter illos primitivos veros veri fontis rivos Johannes exiliit, toti mundo propinare nectar illud salutare, quod te throno prodiit.	10	Haurit virus hic lethale, ubi corpus virginale virtus servat fidei: pœna stupet, quod in pœna sit Johannes sine pœna bullientis olei.	35 40
Cœlum transit, veri rotam solis videt ibi, totam mentis figens aciem: speculator spiritualis quasi seraphim sub alis dei videt faciem.	15	Hic naturis imperat, ut et saxa transferat in decus gemmarum; quo jubente riguit, aurum fulvum induit virgula silvarum.	45
Audiit in gyro sedis, quid psallant cum citharœdis quater seni proceres. de sigillo trinitatis, nostræ numo civitatis impressit characteres.	20	Hic infernum reserat, morti jubet, referat, quos venenum stravit; obstruit, quod Ebion, Cerinthus et Marcion perfide latravit.	50
Iste custos virginis arcanum originis divinæ mysterium, scribens evangelium, mundo designavit;	25	Volat avis sine meta, quo nec vates nec propheta evolavit altius; tam implenda quam impleta, nunquam vidit tot secreta purus homo purius.	55

Sponsus rubra veste tectus, visus sed non intellectus redit ad palatium, aquilam Ezechielis sponsæ misit, quæ de cœlis referret mysterium.	60	dic, quis cibus angelorum, quæ sint festa supernorum de sponsi præsentia.	70
Dic, dilecte, de dilecto, qualis sit et ex dilecto sponsus sponsæ nuntia;	65	Veri panem intellectus, cœnâ Christi supra pectus sumptâ nobis resera, ut cantemus te patrono coram agno, coram throno laudes super æthera.	75

Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz, 14 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 16. p. 54 des 14 Jahrh. (B). Hs. daselbst IV, 14 mit Noten, 14 Jahrh. überschrieben auf Johannes ante portam latinam (C). Hs. zu München Clm. 7943 des 13 Jahrh. (D). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48 des 13 Jahrh. mit Neumen (E). Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 373. des 13 Jahrh. (F). Bei Daniel 2, 166 (G).

4 quod vid. E. 8 verus E, deus veri C. 13 transiit, alle Hss. 14 vidit EGB. videns F, ibi vor vid. G, rotam C, und 13 totam C. 15 fingens DE. 17 se-raphin BE. 19 audit CFD, augit A. 20 psallat AC, qui E. 22 te A. 23 mimo trinitatis A. 24 characterem C. 25 virginum A. 27 divinum B. 29 demon-stravit, alle ausser B. 30 colli G, cui f. cum ADEFG, tui B. 31 suum Ch. DG. 33 nutui AE. 34 zelo B, amendavit C, pacem E. 35 hoc A. 36 cui f. ubi A. 38 cœna C. 38—40 stehen in E an 35—37. 41 hinc E. 45 auri G. 46 vir-gulam D. 49 veneno A. 50 quos A. 54 quod AB. 57 tam f. tot B. 59 nocte f. rub. A. 61 palatia F. 64 steht an der Stelle von 61 mit der Lesart referre CDBE, mysteria F. 65 hic f. dic C. 66 et fehlt ADE, qual. hic sit ex CB. 69 superiorum GDE. 71 panis ADE. 72 coenam haben alle. 73 Christi sumptam G, sumpta hat nur C, welches die richtige Lesart cœna 72 anzeigt. 74 de pat. GABCE. Die Halbstrophen sind in den Hss. meistens getheilt durch grosse Anfangsbuchstaben.

Auf den Evangelisten Johannes.

O aquila magna, che cum due ali
la luna, sole, stelle e ancor pianiti
passi il sublimo ciel cum dritto cale.

Li lumi incircumscribedi e indiffiniti
in trinita vedisti, il summo eterno 5
principio, che e di deita uniti.

Tu sopr'el sacro pecto se discerno
di Yhesu possando'l tesor gustasti
de gram secreti, che son nel ciel su-
perno.

O quanto in alta sublimita volasti, 10

quando a rivelare li misteri archani,
in principio erat verbum, cominciasti.

A questo tutti gl'intellekti humani
mancha e l'ongegno perde ogni valore,
qui tutti sonno e grandi senni insani. 15

Tu fosti amato in si fervente amore,
che'l salvator domestico e fratello
ti fece solo e sopr'ogn'altro honore.

Tu meritasti di veder l'agnello
cum gloria, honor e triumphal podesta 20
suppeditar, qualunch'a gli e ribello.

Dalla cui spada la superba testa
del gran dracone exterminata al tutto
sepulta e morta iace alla foresta.

Di tal victoria e si suave il fructo 25
el gusto infermo tal conforto prende,
che ciascum morto a vita n'e conducto.

Per te nel mondo ogni doctor con-
prende

di nostra fede il vero e chiaro lume
e da ogni error per te bem se di-
fende. 30

Pero nel fonte e nel sacrato fiume
di sapienza e virtu si profonda
bevisti l'aqua viva senza spume.

In te la gratia e l'ontellecto abonda,
in te lo specchio d'ogni virtu luce, 35
in te di scienza ogni thesor ridonda.

La tua doctrina al mondo gia produce
di sancta vita e d'ogni bel costume
ornata secta, ch'al ciel ni conduce.

Tutta la chiesa abraia quel volume 40
cum alta spene e quel, ch'ancor scri-
visti,

pero son nate a te si forte piume,

Che solo in alto piu che uciel salisti,
dove beati in tanta gioia e festa
a te mostrarno quel che discernisti. 45

A te la sposa e sancta madre ho-
nesta,

quel gran thesoro a te fu dato in vita,
che e dil ciel porta, chiave e ancor
finestra.

O thesaurier di quella margarita
tanto cara, che dil valor di quella 50
la turba sancta tutta ne richita.

La cui presença e tanto grata e bella,
che e senza stima, e gli ochi suoi
rispiande
sop'ogni luce e piu d'ogni altra stella.

O quanto dolce son quelle vivande, 55
qual tu gustasti in quella cena amara,
und' el signore te die le gran bevande.

Dove sapesti piu che non s'empara,
tanto fu gli acti gratiosi e casti
Yhesu basiendo e dil suo pecto lara. 60

Or fammi amar cum quel amor, ch'a-
masti

el salvator Yhesu, dolce amor mio,
e questa gratia ogn'or sempre mi basti.

A te dilecto e gratioso e pio
Giovanni caro, o vangelista sancto, 65
a te divoto, o mio dolce disio.

Asegnon l'alma, che sotto quel manto
delle tue ale, o aquileta pura,
fa non perisca nel doglioso pianto.

Per te il venenno muto sua nactura; 70
per te la vita a morti fu renduta,
per te la gente truova ogni ventura.

Per te prudente fu bem conosciuta
la trinita, de cui le carte dice,
che la sua facia non fu mai veduta. 75

O quanto e fermo e bem serra felice,
chi te piatoso prende per suo duca,
puoi che tal gratia a te donar se lice.

Per te, benigno, sempre mi conduca
a Yhesu Christo la tua sancta guida, 80
e'l tuo splendore a me sempre riluca.

Di ti Giovanni ciascun chi se fida,
perir non puo nel dubioso mare,
quantunche in pene sempre pianga e
strida.

Pero ch'el tuo fervor senza tardare 85
succorre al peccator quantunche rio,
pur non sia lento te cum cuor pregare.

O tu felice amore, eterno idio,
per san Giovanni gratioso e puro
mercie ti chiegio, o caro signor mio, 90
che dalle pene eterne sia securo. amen.

Wie diese italiänischen Lieder theils den alten Kirchenschriftstellern, theils den lateinischen Hymnen folgen, will ich durch einige Belege erweisen. Die *humi incircumscripti* V. 4. gemahnen an *Gregor. M. moral.* 2, 8. *Deus incircumscriptus est spiritus*. Die Benennung *finestra dil ciel* für Maria V. 48. bezieht sich offenbar auf *coeli fenestra* in dem Hymnus des Venant. Fortunat. No. 420, 8. No. 600, 23. Margarita V. 49. Vgl. No. 508, 72. 586, 63. Zu V. 54 vgl. No. 429, 57.

8 *gustan*, Hs. 9 *gram* ist zu viel. Auch in den folgenden Versen sind solche überflüssigen Sylben. 67 *assegna* scheint richtiger.

710. Philippi apostoli.

Salve sancte ó Philippe, tu Jhesu discipulus; salve Jacobe, tu Christi es dignus apostolus.		cunctos languidos sanasti, credidit communitas.	15
Tu, Philippe, annis multis prædicans in Scythia cum cogereris a stultis colere sculptitia,	5	In Hierapolim transisti, sectam Ebionicam destruis, quæ carnem Christi asserit phantasticam.	20
Surgens draco interfecit tres de plebe validos, flatu reliquos infecit, cunctos reddens morbosos.	10	Convocatis commendabas populum presbyteris et in fide confortabas, post hoc crucifigeris.	
Tunc draconem effugasti et defunctos suscitasti,		Tuæ natæ tumulatæ tecum duæ virgines, tecum gaudent jam translatae in cœlorum ordines.	25

Reichenauer Hs. No. 36. f. 183. des 15 Jahrh. Das Lied ist von dem Prior Konrat von Gaming.

6 *inscitia*, Hs. 7 *qui cogeris*, Hs. 17 *yerapolim*, Hs. 18 *ebeionicam*, Hs. 19 *destruens*, Hs. 28 *trans f. in*, Hs.

711. De s. Jacobo minore, ap.

Sancte Jacobe, fuisti præsul Jerosolymis, fidem Christi docuisti signis, verbis plurimis.		Gloriam ob sanctitatem habuisti hominum, intra sancta potestatem adorare dominum.	5
--	--	--	---

Jam majores in procinctu erant Christum credere, quos maligno ex instinctu studuit pervertere	10	martyrem sic transmiserunt te ad regna cœlica.	
Quidam, qui seditione plebem in te concitat et te stantem in ambone deorsum præcipitat.	15	Tu os lapidis vocaris concors tuo nomini, sed tu minor appellaris justus frater domini.	25
Christo dabas in paschali festo testimonium, palam reclamantes mali te post præcipitium	20	Cum exemplo verbum bonum, opera justitiæ et humilitatis donum cum dulcore gratiæ	30
Lapidarunt, excusserunt cerebrum cum pertica,		Per vos mihi præstet deus, ut in vitæ termino sim nullius mali reus, sed vivam cum domino.	35

Aus derselben Hs., mit dem vorigen Liede verbunden, weil beide Apostel auf den 1 Mai verehrt werden, daher auch die Endstrophe sich auf beide bezieht.

7 für sancta, scil. sanctorum. 15 stante, Hs. 23 se für sic, Hs. 25 tuos, Hs.

V. 28. justus. Christum imitantur sancti ejus ad sequendam justitiam. *Augustin.* de pecc. mer. 1, 10.

Joseph. antiq. Jud. 20, 8. führt an, man habe zu seiner Zeit geglaubt, Jerusalem sey zerstört worden, weil Herodes diesen Apostel, den man seiner Rechtschaffenheit wegen den Gerechten nannte, habe umbringen lassen. Schon *Origenes* in Matth. tom. 10, 17. rügt das Unstatthafte dieser Meinung, indem er sagt: θαυμαστόν ἐστι, ὅτι τὸν Ἰησοῦν ἡμῶν οὐ καταδεξάμενος εἶναι Χριστὸν (d. h. als Messias), οὐδὲν ἤτιον Ἰακώβῳ δικαιοσύνην ἐμαρτύρησε τοσαύτην. Denn war Jakobus gerecht, so war Christus gerechter, wurde Jerusalem zerstört, weil es jenen umgebracht, warum nicht vielmehr, weil es diesen gekreuzigt hat? Einer Schuld ihres Untergangs waren sich die Juden bewusst, aber aus Hartnäckigkeit wollten sie die rechte Schuld nicht anerkennen.

712. De s. Bartholomæo (*troparium*).

1. Diem festum Bartholomæi, Christi amici,	fratres excolite dignis præconiis, Ejus obtentu cœli	5
--	--	---

quo mereamini sedibus perfrui.		sacris fontibus expiaverat,	
2. Hic Indiæ populis prædicat evangelium,	10	Promittens illis, quod non vidit homo nec ascendit in cor hominis.	40
Qui dediti vitiis vacabant idolatriæ, Quos instruens sanctus apostolus jussit frangere idola atque Christo facere templa;	15	5. Per multa sic prædicans tem- pora vestimenta illius non fuerant sordida.	45
Et dæmones, quos adoravere, fecit longius abire, ubi essent invia terræ.	20	Nocturno vigilarat tempore, similiter diurno in dei laudamine.	
3. Mundat leprosos saluti pristinæ et reddit ægros,	25	6. Post talia miracula occisus migravit ad Christum, perenni in regno semper lusus,	50
Vestivit cæcos præsenti lumine fecitque sanos.		Sed veniet judicii in die cum deo, hominum secreta per ignem judicaturus.	55
Oratio ejus paralyticos erigit atque curat energumenos,	30	7. Quæsumus te, Bartholomæe, exorantes, quo detergas nostra hic facinora,	60
Nam Indici natam regis diu lunaticam sola prece salvam fecerat.		Quatinus utamur præmio, quod credentum repromisit Χριστὸς gregi pusillo.	65
4. Convertit regem populumque ejus	35		

Hs. zu München Clm. 14083. f. 24. des 11 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu Stuttgart Bibl. No. 20. f. 67. 12 Jahrh. (B).

2 Bartholomeo A. 4 fratris A. 12 idolatriis A, wol des Reimes wegen.
16 Christi A. 19 adoraverant wäre für das Versmass und den Satz besser.
31 energuminos AB. 34 præce AB, alte Schreibung. 41 ascenderat A. 52 man-
surus B. 57 quos A. 61 quatenus B.

V. 3. Christi amici ist eine besondere Benennung der Apostel nach Joh. 15, 14. 15.

Bartholomäus ist wahrscheinlich derselbe, der auch Nathanael hiess, denn dieser gehörte zu den Aposteln. Joh. 21, 2. Acta SS. Aug. tom. 5 p. 8. Die Juden hatten damals schon zuweilen griechische Namen, wie Nicodemus, Andreas, Philippus, oder setzten auch ihr Wort Bar (Sohn) mit griechischen Namen zusammen, wie Bartimæus u. a., wozu auch Bartholomæus gehört, der *filius Ptolomæi* bedeutet, wie das Horar. 290 sagt: *σημαίνει τὸ Βαρθολομαῖος υἱὸν Θολομαίου ἢ Πτολομαίου, ἐπεὶ δὲ εὐρίσκεται πον καὶ Βαρ-πτολομαίου γραφόμενον.*

Ein Lied auf diesen Apostel machte auch der Prior Konrat von Gaming, das in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 183 und in der Münchener Hs. Clm. 3012 steht und so anfängt:

Salve o Bartholomæe,

Christi princeps inclite.

713. De s. Bartholomæo (*troparium*).

- | | | | |
|--|----------|--|----------|
| 1. Laudet te, deus,
justus et reus
orbis totus,
sacro fonte lotus; | | 5. Igitur hic sanctus
veniens in tertiam
primitus Indiam,
Quo deus colitur,
Astaroth qui dicitur, | 25 |
| 2. Culpæ qui totius
es indultor propitius,

Consolator pius,
malum mutans in melius. | 5 | 6. Dæmon perterritus
obmutuit,
responsa penitus
non tribuit; | 30 |
| 3. Qui duodenos
in orbem misisti famulos,

Ad fidem rectam
servandam hortantes populos. | 10 | „En deus, inquires,
quem colitis,
catenis traditus
est ignitis,
viro dei dante,
ne me visitet
quilibet,“ clamitat. | 35
40 |
| 4. In grege quorum
Bartholomæum
socium constituis
tam sedulum,

Ut nomen tuum,
dignum et pium,
laudaret, prædicaret
per sæculum. | 15
20 | 7. „Hæc sunt indicia
nobis eundem
patenter indicantia. | |

- | | | | |
|--|----|---|----|
| Ipsius omnia
specie mira
membra sunt elegantia: | 45 | multa fiunt signa,
fides crescit,
cassantur idola. | 65 |
| 8. Crispi sunt crines,
oculi grandes,
præcellit omnes caro candida;
Decens statura,
vox tamquam tuba,
vestitur purpura pretiosa." | 50 | Tot signis deicolis
fulsit apostolus,
tandem flagellatur,
decollatur
astregis visibus. | 70 |
| 9. Continuo
sanctum quæerunt,
quoniam signa
patranda noverunt.
A dæmone
vir mundatur,
et regis nata
curata lætatur. | 55 | 11. Gens bisse narum,
quas convertit civitatum,
corpus visitat beatum,
Sepelit illud
digne dignum in sepul-
chrum,
scandit spiritus in altum. | 75 |
| 10. Cum rege familia
credit et patria, | 60 | 12. Ipsius pio precatu
nos, deus, a reatu
digneris absolvere
tuoque regno jungere. | 80 |

Hs. des ehemaligen Klosters Kreuzlingen bei Konstanz, 14 Jahrh. mit der Melodie. Vgl. Acta SS. Aug. 5, 34.

15 constatuisti, Hs. 20 sæcula, Hs. 40 clamitet, Hs. 49 omnes fehlt der Hs., der Vers verlangt aber ein zweisylbiges Wort; cand. caro, Hs. 51 quamvis, Hs. 59 die Hs. hat nur rex. 62 et fehlt der Hs. 65 cessantur, Hs.

Ein anderes Lied auf diesen Apostel steht in einer Hs. zu Pommersfelden des 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Gaudemus omnes inclita

Bartholomæi merita.

714. De s. Thoma apostolo.

- | | | | |
|---|---|--|----|
| Thoma, præsumptor nobilis,
dum palpas vulnus lateris
et de auditis dubitas,
mihi visum admoneas. | | spondes, quod vis, non moriar,
quod si te ducem patiar,
Illud iter aggrediar,
in quo vivam, non moriar,
et ad vitale gaudium
transeam post hoc sæculum. | 10 |
| Pia mihi fiducia,
tua spondens suffragia | 5 | | |

Unde ad te confugio et propter illum obsecro, qui te salvavit dubium, dum fers in latus digitum,	15	Quod ut tunc possit fieri, nunc aures pulsa domini, ut quadratam virtutibus labi non sinat amplius,	25
Ut sim de non videntibus et beate credentibus. architecte mirabilis, de vivis ædificiis	20	Et ad culpas immobilem figat et bonis stabilem, quod dignetur concedere, qui erexit in virgine	30
Sumens in terra pretium, servans cœlo palatium, pone muris Jerusalem me vel extremum lapidem.		Illam domum mirificam, quam transivit non perviam et illo novo transitu nos traxit ab interitu suscepto carnis habitu.	35

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 50. 14 Jahrh.

7 quamvis, Hs. für non wäre besser ne, aber 6—8 sind damit doch nicht ganz hergestellt. 8 duce, Hs.

V. 1. ähnlich heisst er in den Menäen Θωμᾶς ὁ θαυμάσιος. Oct. 6.

V. 2. χειρὶ φιλοπράγματι θεῖαν πλευρὰν ἐξηρένησας. Oct. 6.

V. 17. τῇ πιστῇ ἀπιστίᾳ σου τοὺς πιστοὺς ἐβεβαίωσας. Oct. 6.

715. De s. Thoma apostolo.

O Thoma, didyme, per Christum, quem meruisti tangere, te precibus rogamus altisonis,	5	succurre nobis miseris, ne damnemur cum impiis in adventu iudicis.
---	---	--

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 7. des 15 Jahrh. mit der Melodie.

716. De s. Thoma apostolo.

Salve Thoma gloriose, palmes vitis fructuosæ, te doctore virtuose gloriatur India.		tecum plebis copiosæ mittens ad cœlestia.	
Quam horrebas seriose, hanc convertis gratiose,	5	Qui sic es prædestinatus et a Christo vocitatus, nostros dilue reatus pietatis gratia.	10

Tangis sacrum Christi latus, sic ad fidem conformatus, jam coruscans laureatus in cœlesti curia.	15	piæ consolationis nobis fer subsidia.	20
Vas insigne rationis, testis resurrectionis,		Nostræ memor concionis posce nos repleti donis charismatum, ut cum bonis lætetur in gloria.	

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 233. 15 Jahrh. mit der Melodie. Die Schlussverse der Strophen haben gleichen Reim.

V. 13. 14. De filii resurrectione citius quidem ego, qui infirmus sum, crediderim Thomæ dubitanti et palpanti, quam Cephæ audienti et credenti. S. Bernardi hom. 2, 12.

717. De eodem. sequentia.

Salve Thoma didyme, dux pugnae legitimæ, salutis signaculum.		Arte miranda struis conductoribus tuis cœleste palatium.	
Mundi princeps optime, forma pacis intimæ, veritatis speculum.	5	Tu mortuorum motor, viventium promotor, curator debiliū;	20
Te lucerna fidei perscrutatorque dei excelsus in gloria.		Abyssus lætitiæ, dulcor amicitiae, defensor fidelium.	
Stigmata Jesu Christi patenter introisti et vera mysteria.	10	Nunc pie nos tuere, ne possit nos terrere malorum adversitas;	25
Tu virtutum radius, quo virginis filius det mundo solatium.	15	Fac nos Jesum cernere, qui fons est vitæ veræ, sanctorum suavitas.	30

Aus derselben Hs. f. 233. mit der Melodie.

11 potenter, Hs.

Obgleich alle Reime dieses Liedes stumpf oder männlich sind, so haben sie doch 2 Sylben wie in No. 710. 711.

718. Hymnus de s. Thoma apostolo.

Fructus floris virginei, cibans sanctos in patria, dedit in robur fidei laborantibus in via		O Thoma pro nobis ora et in fide nos roboram. visita nos sine mora, defensor mortis in hora.	15
Thomam olivam gratiæ, salutare remedium, verum jubar lætitiæ, singulare præsidium.	5	Hujus, Christe, precamine fac in tua dulcedine, nos purgatos a crimine jocundari sine fine.	20
Hic discens experimento surgenti Christi dextera cum virtutum incremento totam fulcit ecclesiam.	10	Tibi laus et æternitas, trina et una deitas, tu nobis vera sanctitas et æterna felicitas.	

Hs. zu München, Clm. 13087. f. 289. 12 Jahrh.

10 dextera reimt nicht, ich glaube, man sollte hier dexteram lesen und 12 totam auslassen und fulcientem setzen, dann beziehen sich 10—12 auf Christus, was der Strophe einen viel bessern Zusammenhang gibt, als den sie jetzt hat. 16 besser scheint mir defende.

V. 1. 2. sind Umschreibung für *panis cælestis*, denn *patria* ist der Himmel. No. 3, 3. No. 300, 45. No. 301, 1. No. 68, 12. No. 81, 75 flg.

V. 3. *robur fidei*. Plus nobis Thomæ infidelitas ad fidem, quam fides credentium discipulorum profuit. *Gregor. M.* hom. in ev. 2, 26, 7.

Noch ein Lied auf diesen Apostel von dem Prior Konrat von Gaming steht in der Münchener Hs. Clm. 3012 und in der Reichenauer No. 36. f. 182. mit diesem Anfang:

Salve pulchrum sidus cœli, te saluto nunc fideli mente, flexo poplite,	o apostole dilecte, sancte Thoma prædilecte, cœli princeps inclite.
--	---

719. De s. Matthæo (*troparium*).

1. In deum exultet jubilando caro et cor nostrum, Etenim passer adinvenit sibi domum,	Quando Christus Jesus ad se vocavit Matthæum. 2. Ascensiones in corde qui tunc disposuit,	5
--	--	---

- Cum mundanarum
curarum vincla deposuit. 10
3. Misericordias
nunc et in æternum
cantemus patri
misericordiarum,
Inter apostolos 15
et evangelistas
qui locavit
conversum publicanum.
4. Clarior facie Moysi
resplenduit facies Matthæi, 20
Nam liber generationis
Christi clarior est libro genesi.
Hi duo consistunt in capite,
veteris ille hic novæ
scripturæ, sed ille antiquam,
hic 25
novam scribit genealogiam.
Proinde quanta est distantia
inter scripturarum
principia antiquæ et novæ,
tanta est in Matthæo et
Moyse. 30
5. Hæc est mutatio,
quam operatur excelsi
principis dextera,
Legem qui dederat,
nunc evangelizatur a 35
legis transgressore.
- Talis est fructus
pœnitentiæ
et gratiæ lapsos relevantis,
Ac publicanos 40
cunctos unius
exemplo ad se revocantis.
6. Est etenim omne debitum
ad hoc servo a deo dimissum,
Ut suimet per exemplum 45
misereri sciat conservorum.
Hinc vultu propitio
humana facie præfulget
in cœlis juxta thronum
summæ gratiæ, 50
Qua leo, bos, aquila
vultu horribili præmonstrant
virtutem divinorum
terribilium.
7. Ac tu, Matthæe, 55
cordis et vultus humani
plagam generis humani
Clemens respecta,
simul et pleniter cura,
sicut tua est curata, 60
Quo tuo freti
auxilio per Christum
sic sanemur
a peccatis omnibus,
ut te sanatum credimus. 65

Hs. zu Gratz 42/6. 12 Jahrh. mit Neumen.

9 mundarum, Hs. 45 et für ut, Hs.

V. 9. 10. τῆς χαμαιζήλου πολιτείας καὶ δόξης κενῆς ἀπέστις, εὐαγγελιστῆς ἀπὸ τοῦ τελῶνου γερόμενος. Nov. 16. τελείως κατέλιπες τῶν ἐπιγείων τὴν σύγχυσιν. Ibid. τὸν χρυσὸν καταλείπας ὡς ἀληθῶς, τὸν Χριστὸν δὲ ποθήσας φιλευσεβᾶς. Ibid. Es ist ein Wortspiel.

V. 23. in capite. ὁ πρῶτος τοῦ Χριστοῦ εὐαγγέλιον γράψας. Ibid.

Mone, latein. Hymnen. III.

720. De s. Matthæo et ceteris evangelistis.

Plausu chorus lætabundo hos attollat, per quos mundo sonant evangelia; voce quorum salus fluxit, nox recessit et illuxit sol illustrans omnia.		cujus genus sic contextit, quod a stirpe David exit per carnis materiam.	30
Curam agens sui gregis pastor bonus, auctor legis, quatuor instituit, quadri orbis ad medelam formam juris et cautelam per quos scribi voluit.	5 10	Rictus bovis Lucæ datur, in qua forma figuratur nova Christus hostia, arâ crucis mansuetus hic mactatur sic et vetus transit observantia.	35
Citra thema generale habet quisque speciale styli privilegium, quos designat in propheta forma pictus sub discreta vultus animalium.	15	Est leonis rugientis Marco vultus, resurgentis quo claret potentia, voce patris excitatus surgit Christus laureatus immortali gloria.	40
Pellens nubem nostræ molis intuetur jubar solis Johannes in aquila, supra cœlos dum conscendit, sinu patris comprehendit natum ante sæcula.	20	His quadrigis deportatur mundo deus, sublimatur istis archa vectibus, paradisi hæc fluenta nova fluunt, sacramenta quæ irrorant gentibus.	45
Os humanum est Matthæi, in humana forma dei dictantis prosapiam,	25	Non est domus ruitura hac subnixa quadraturâ, hæc est domus domini: glorietur in hac domo, qua beatus vivit homo deo junctus homini.	50

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 32. mit der Melodie, 14 Jahrh., die Halbstrophen zu Wechselchören eingerichtet (K), auch bei Daniel 2, 88. (D) und Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 78. 14 Jahrh. (S). Hs. zu Admont No. 751. des 14 Jahrh. mit der Melodie (A).

5 præcessit ADS. 13 circa haben alle. 15 sibi DA. 23 sinum S. 31 victus K, ritus S. 35 mactatus A. 43 deputatur S. 49 hæc est domus rugitura A.

V. 3. *Modo Christus tacet; tacet iudicio, sed non tacet præcepto. si enim tacet Christus, quid sibi volunt hæc evangelia, quid sibi volunt voces apostolicæ, quid cantica psalmodum, quid eloquia prophetarum? in his omnibus Christus non tacet. Augustin. in evang. Joh. 4, 2.*

V. 4—6. *ἔξελανθον ἐν τῷ κόσμῳ ἀκτίνας θεογονώσας οἱ μαθηταὶ σου, καὶ τὴν πλάνην ἀπημαύρωσαν, τῆς ἀπάτης λύσαντες τὴν ζόφωσιν. Triodion E, 1.*

V. 10. 21. 43. sind nach *Augustin. de cons. evang. 1. 3. 9. 10* gemacht.

V. 19. ebenso vom Lucas: *τὸν κόσμον καταναγάζεις φωτισμῷ. Oct. 18. nubes molis, i. e. corporis. S. No. 233, 29.*

V. 21. 25. 31. 37. nach *Ezech. 1. 5. Apocal. 4, 6.*, ebenso bei *Augustin. in evang. Joh. 36. § 5.*

V. 43. quadrigis. Weil die Apostel sich in alle Länder zerstreuten, so wurden sie wie Wolken vorgestellt, die über die Erde ziehen (s. No. 668, 1. 2), und dieses Bild ist nach der Wolken- und Feuersäule des alten Testaments gewählt, denn die Apostel waren auf ihrem Zuge Wegweiser der Völker zum Christenthum, wie die Wolkensäule den Israeliten den Weg zeigte. Die Griechen vergleichen, wie es scheint, die Wanderung der Apostel durch die Welt auch mit dem feurigen Wagen des Propheten Elias. Sie sagen nämlich, Gott habe die Apostel auf Rosse gesetzt, die Zügel in die Hand genommen, und so durch seine Ritter das Heil verbreiten lassen. *ἐπέβης ἐφ' ἵππους τοὺς ἀποστόλους σου, κύριε, καὶ ἐδέξω χερεῖ σου ἡνίας αὐτῶν, καὶ σωτηρία γέγονεν ἡ ἡπιασία σου τοῖς πιστοῖς. Oct. 18.* Dieses Bild ist von den himmlischen Heerschaaren auf die Apostel übertragen. Sie waren die Reiter und Christus die Wagenlenker, der die Zügel in der Hand hielt. S. No. 724, 42. Bei den Griechen werden auch die Evangelisten Apostel genannt, so wie die unmittelbaren Schüler der Apostel, weil sie das Wort in der allgemeinen Bedeutung als Sendboten nehmen. Wie die Apostel werden auch ihre Jünger mit dem Zuge der Wolken verglichen, die fruchtbaren Regen in die Seele träufeln. So heisst es von Syllas und Silvanus: *ὡς νεφέλαι μακάριοι ἐπὶ πάντα τὰ πέριτα θετὸν ἐρρῶναι τὸν οὐράνιον καὶ τὰς ψυχὰς κατηρδεύσατε. Jul. 30.*

V. 46. Was hier von allen gesagt wird, steht in den Menäen vom Lucas allein: *τί σε προσείπω, ποταμὸν, ἐκ παραδείσου προερχόμενον; Oct. 18.* Die vier Evangelisten werden mit den vier Flüssen des Paradieses verglichen, denn wie diese Flüsse soll auch das Evangelium in die ganze Welt ausgehen. *Matth. 24, 14.* Das Evangelium gieng von Sion aus, dieses konnte daher mit dem Paradiese verglichen werden: *ὁ νόμος ὁ καινότητος ὁ ἐκ Σιών προερχόμενος. Oct. 18. S. No. 110.*

V. 47. sacramenta, sie heissen *λεειτουργοὶ τῶν μυστηρίων. Oct. 18.* Das Wort *λεειτουργέω* wird in der Regel nur mit mysterium verbunden.

V. 49. 50. Daher wird auch Lucas genannt: *πύργος ἐκκλησίας ἀκατάλυτος. Oct. 18. τῆς ἐκκλησίας ἐδραῖωμα. ib.*

Der Prior Konrat von Gaming machte auch ein Lied auf diesen Apostel, welches in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 183 und in der Münchener Hs. Clm. No. 3012 steht mit diesem Anfang:

Salve sancte o Matthæe,

scriptor evangelii.

721. Matthæi apostoli et evangelistæ. ad vespervas hymnus.

Psallat devota concio sanctæ matris ecclesiæ nostro Matthæo inclito, cujus natalis hodie.		O penetrator nubium, Matthæe, terge crimina, a fide tolle dubium et duc ad cœli limina.	15
Quis dignis hunc præconiis extollet quoque laudibus, qui miris sanctimoniis locatur in cœlestibus?	5	Bissenis clarens sedibus sis nobis tunc propitius, purgatos cunctis fœcibus a morte salva citius.	20
Terrestre patrocinium præstet hic suis famulis cœlesteque subsidium transfixis cœli jaculis.	10	Trino deo et simplici laus, honor, virtus, gloria, Matthæi, Christe, precibus nos loca regni sedibus.	

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh.

V. 3. inclitus, in den Menæen *πανεύδοξος*. Nov. 16.

V. 9. 10. *Χριστὸν ἱκέτευε, ἐκ φθορᾶς καὶ κινδύνων λυτροθῆναι ἡμᾶς*. Nov. 16.

V. 13. penetrator nubium. *ἐκκυθμένος κακίας ἐσχάτης πρὸς ἀκρότατον ὕψος ἀρετῆς ὡς αἰτὸς ὑψηλῆς ἀνέδραμες*. Ibid.

V. 17. bisseis sedibus, für inter bisseis sedes. Matth. 19, 28.

722. Ejusdem, in laudibus hymnus.

Fulget in choro martyrum apostolorum gloria Christus, qui confert meritum martyriique præmia.		pugnat miris prodigiis, virtute Christi gratiæ Mauros curat præstigiis.	10
Matthæum talem efficit testantem coram regibus, quod Jhesus deus extitit et cœlum regat legibus.	5	Hostis transfossus gladio immotus fide cernitur, nunc vivit Christi gaudio, in morte rex procellitur.	15
Athleta stans in acie		Trino deo etc.	

Aus derselben Hs. Sie enthält auch ein ganz gereimtes Officium der Gesänge auf diesen Apostel, wovon ich den Eingang hier mittheile.

ad vesp̄as, antiphona.

Gaude diva radix levitica,
tanti rami dans nobis gaudia,
magis tamen plaudet ecclesia
apostoli dotata gloriâ
Matthæi regnantis in patria.

responsorium.

Dum Matthæus Christum fatur,
Maurorum regis filia

vivo verbo inspiratur
cœlibum tunc constantia,
sicque Christo desponsatur
insignis Epigenia.

ad matutinos.

Transfert dei ad Mauros filium
Matthæus dans eis consilium,
ut credentes post hoc exilium
triumphi suscipiant lilium. etc.

V. 1—3. τοὺς σὺν ἀποστόλους, Θεοῦ λόγῳ, φωστῆρας ἀνέδειξας ζωῆς. Nov. 16.

V. 9. 10. τῇ σῇ καθολίῳσας παντευχίᾳ Ματθαῖον, σωτήρ, τυράννων δυνατώ-
τερον εἰργάσω. Ibid.

723. Simonis Cananæi et Judæ Thaddæi apostolorum.

Salve Simon Cananæe,
quem elegit dominus,
salve Juda vel Thaddæe,
Christus nihilominus
vocat ad apostolatū
vos misericorditer,
vobis exhibens cognatū
se familiariter.

Ad Abagarum venisti,
cœlibem christicolam,
ut promissum sibi Christi
erat per epistolam,
cum qua ejus confricasti,
sancte Juda, faciem
et a lepra mox curasti,
claram reddens speciem.

Per diversas terras istis
prædicandi gratia,
simul Persidem venistis
dei providentia,
ubi magos illudentes
noxie hominibus
et serpentes producentes
contra vos carminibus

Effugastis, quos serpentes 25
jussu vestro læserant,
tigridesque sævientes,
qui plures necaverant,
5 repulistis, et morantes
ibi multos populos 30
convertistis baptizantes
et docentes sedulos.

Magi vero instigabant
et insani pontifices, 10
qui post hoc vos captivabant, 35
ac eorum complices,
vos ad idola trahentes
immolare incitant,
15 per vos dæmones frementes
se torqueri clamitant. 40

Dæmonesque dii templorum
nigri ut fuligines
apparebant idolorum
frangentes imagines. 20
ob hoc plebs vos cruciavit 45
martyres constituit,
fulgur templum devastavit
magosque comminuit.

Sancte Simon, obedire		fac me Christum, et tueri	55
fac me Christo jugiter	50	me ab omni scelere.	
ac devote deservire		Custodite me a fraude	
semper et humiliter;		hostis et victoria,	
sancte Juda, confiteri		ut vobiscum sim in laude	
corde, ore, opere		in cœlesti gloria.	60

Reichenauer Hs. No. 36. f. 184 des 15 Jahrh. Das Lied ist von dem Prior Konrat und steht auch in der Münchener Hs. Clm. No. 3012.

1 chananee, Hs. gewöhnliche Schreibung des Mittelalters mit dem scharfen Anlaut. 6 te f. vos, Hs. 32 edulos, Hs. 47 fulgor, Hs. 55 intueri f. et t. Hs.

V. 7. cognatum, für amicum, nach Joh. 15, 14. 15. Es ist ein Germanismus, weil Freund die Bedeutung Verwandter hat.

V. 8. familiariter, bei der Fusswaschung.

Die Menäen zum 10 Mai erklären die drei Namen jenes Apostels, nämlich Simon als eine zweite Benennung für Nathanael, Zelotes nach der Bibel und Cananæus, weil er bei der Hochzeit zu Cana gewesen und durch das erste Wunder Christi bewogen worden sey, demselben nachzufolgen. Die griechische Legende lässt ihn nach Mauritanien und Britannien gelangen. Die Griechen feiern auch die beiden Apostel nicht auf einen Tag wie die Lateiner am 28 October, sondern den Simon am 10 Mai und den Judas am 19 Juni.

724. Ad Matthiam apostolum.

Apostole Matthia,		Tuus sum et ero	
tuum precor auxilium,		peccator impiissimus,	
succurre mihi in via,		per te Jesum quaero,	
ut post hoc exilium		qui semper est dulcissimus	
ad patriam me perducas.	5	veniam deprecanti.	20
Apostole electe,		In corpore et anima,	
quando te videbo,		o Jesu amantissime,	
plurimum dilecte,		commisi multa scelera,	
tunc tecum gaudebo,		dele tu, piissime,	
si mihi nunc succurras.	10	quæ commisi nequiter.	25
Qui sorte es electus		Quod corpore non potui	
radio divino,		miser vermiculus,	
per te sim protectus		hoc mente facere volui;	
ab hoste vicino		discedat nunc igniculus	
et a longe distanti.	15	iniquitatum celeriter.	30

Noli me despicer te dulciter amantem, ut valeam proficere, attende rogitantem servulum vilissimum.	35	Impetra dei gratiam tibi supplicanti, mihi necessariam, multum te amanti succurre peccatori.	50
Matthiæ supplicatio pro me intercedat electorumque oratio, hostis ne me lædat, te precor dulcissimum,	40	Ne mala morte moriar, te peto nunc ferventer, sed veniam tunc promerear, exoro diligenter, sanguine Christi pretioso.	55
O Matthia cum Maria, ora nunc instanter, ut in præsentia via serviam lætanter meo creatori.	45	Me tibi commendo, o Matthia bone, in tempore horrendo, ut tua intercessione fine potiar glorioso.	60

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 1. aus dem 15 Jahrh. Die Hs. gehörte ehemals dem Kloster zu Hadmersleben in Sachsen.

Das Strophenmass des Liedes ist ungenau, die Verderbnisse lassen sich aber ohne andere Hss. nicht verbessern.

V. 11. χορόν θεῖον ἀνεπλήρωσας. Aug. 9.

V. 12. radio divino, θείαις ἀστροπαῖς. Ibid.

Matthias wird bei den Griechen am 9 August gefeiert, bei den Lateinern am 24 Februar.

Ein anderes Lied auf diesen Apostel von dem Prior Konrat fängt so an:

Salve sancte o Matthia, sacrum complens numerum.

Es steht in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 184. und in der Münchener Hs. Clm. No. 3012.

725. De evangelistis (*troparium*).

1. Regnum tuum regnum omnium sæculorum, domine, rex regum.		Plena oculis quatuor animalia ante et retro,	10
		Marcus, Lucas, Matthæus, Jo- hannes,	
2. Cuius regni gloriam et potentiam tuam loquentur	5	occulta verbi eructuans; Leo, vitulus, homo, aquila, profunda rimans mysteria.	

- | | |
|---|--|
| <p>3. Quorum forma 15
et doctrina,
Christe, cum regina
sponsa tua significaris ecclesia.</p> <p>Homo factus,
bos in cruce, 20
leo cum resurgis,
aquila super astra deus vo-
litans.</p> <p>4. Et ecclesiae
nati homines,
ut membra novi 25
sint hominis;</p> <p>Crucifigentes
se cum vitiis,
in ara crucis
sint vituli, 30</p> <p>5. Vultu sint leonino
ad resistendum
fortiter diabolo.</p> <p>Aquilam tunc exprimunt,
in verum solem 35
figunt ut intuitum.</p> | <p>6. Auriga tui currus
super hos equos
scandens, domine,
Viam fac equis tuis
in luto multo 45
nostri pectoris,</p> <p>7. Ut subvecti
hoc in curru
maris de tumultu
portum perpetuae 50
contingamus patriae,</p> <p>Ubi sanctus,
sanctus, sanctus
nato maris stellae
tibi clamemus 55
his cum animalibus,</p> <p>8. Quorum sit nobis
oculorum
multitudo,
bonae vitae circumspectio. 60</p> |
|---|--|

Hs. der Universität zu Gratz, 42/6 des 12 Jahrh.

7 besser scheint loquantur. 12 und 14 beziehen sich auf das zunächst vorausgehende Subject (Johannes, aquila) und stehen daher die Verba im Singular. 31 sunt, Hs. 34 aquila, Hs. 37 hic, Hs.

V. 20. für *bos* steht in andern Stellen *vitulus*, wie unten V. 30. S. No. 3, 7. Das Kalb, welches der Vater für den verlorenen Sohn schlachten lässt (Luc. 15, 23), ist auch ein Bild Christi, der für die Erlösung der verlorenen Menschheit geopfert wurde.

V. 42. equos. Dies Bild wird auch von den Aposteln gebraucht. ἐκ Σιῶν καθάπερ ἐκ βελβιδος τινὸς τῶν εὐκαλεῖς ἵπποι οἱ ἀπόστολοι εἰς τὴν οἰκουμένην ἀφέθησαν ἅπασαν. Chrysost. in ps. 49, 1. S. No. 719, 43.

V. 54. maris stella, Maria, ist dem maris tumultus, (V. 49) der Welt entgegen gesetzt. S. No. 557, 10.

726. Hymnus de s. Marco evangelistâ.

Mater illa prole quondam foeta felix Suevia,
qua Ratoltum procreavit in salutem civium,
quo per ævum effloret ipso patre patriæ.

Præsul ipse dum Veronæ civitati præfuit,
sic gerendo serviebat sæculari debito, 5
ut supernis interesset mente semper gaudiis.

Ipse, flamma caritatis fovit omnes proximos,
plus sed uni corde fido stirpe civi Veneto
singulari pacis hæsit inremissus vinculo.

Jamque secum conferentes verba mutua 10
provocabant alterutrum, voce teste prodere,
quale summum munus alter commodaret alteri.

Hæc receptâ postulandi optione pontifex
comprecatus est sacrorum grata dona pignerum,
æstimata congruentis quantitate pretii. 15

Adquievit fidus ille pactioni socius;
cuncta spondens se patrare apta votis illius
in recursu annualis denotato temporis.

Sic uterque hinc remotus se recepit in sua
præparans se ad statuti sanctionem muneris, 20
ne quid illis in promisso redderetur irritum.

Ecce tandem astra vincens lux serena splenduit,
cum fidelis sponsor ille dulce munus attulit,
majus illo, quod per ignem transit auro optimo.

„Corpus, inquit, ecce Marci hoc vere theologi, 25
arte multâ et labore comparatum accipe,
sed repressâ notione tam verendi nominis.“

Suspiciatus, arte ne qua luderetur, pontifex
non recepit illud, ante quam probatâ re fides
visione teste curas mentis omnes tergeret. 30

Nam' recoctum igne ferrum lympa nec non fervida
juris et fides jurandi præbuerunt maximam,
ne quid esset hinc negandum, veritatis regulam.

Corde lætus tunc sacerdos pro recepto munere
providebat mansionem tam jocundo hospiti 35
filiorum te parentem optimorum Augia,

Quæ supernæ civitatis patriæque cœlicum
suavitate cantilenæ et decore luminis
continentis atque laude vitæ perstas æmula,

Ut proberis esse digna, hunc fovere corpore, 40
quem polorum cœtus omnis veneratur spiritu,
angelorum sorte dignum præditumque nomine.

Ergo plures id negantes ipse præsens terruit
nunc apertâ visione, nunc minaci verbere,
donec omnis ambigendi solveretur nebula. 45

Sanitatis et medelæ dulce munus insuper
quam frequenter quamque mire exhiberet pluribus,
ecce testis semper exstat ipsa rerum veritas.

Nunc parenti vota summo patris atque filio
pneumatique solvat omnis ore, corde plebs pia, 50
trinitati dans honorem sempiternæ gloriæ. amen.

Hs. aus Reichenau zu Karlsruhe No. 244. Bl. 81. aus dem 10 Jahrh. Von späterer Hand ist beigefügt: *sub melodia hymni Pange lingua*. Das Versmass ist gleich, wenn man die langen Zeilen in zwei kurze theilt. Diese Hindeutung zeigt auch an, dass der Hymnus aus Gesätzen von drei langen oder sechs kurzen Versen besteht, wovon die ungleichen acht, die gleichen sechs Sylben haben. Die Hs. hat keine Strophenabtheilung.

10 fehlt ein zweisylbiges Wort.

Dieses Lied beruht auf einer Reichenauer Legende des 10 Jahrh., die vollständig in meiner Quellensammlung der badischen Landesgeschichte 1, 61 fg. gedruckt ist. Das Kloster Reichenau mag wol Reliquien eines Heiligen Namens Marcus erhalten haben, sie waren aber nicht von dem Evangelisten (daher auch in der Legende der Heilige nicht *evangelista*, sondern *theologus* genannt wird), und wurden auch anfangs nicht für jene gehalten. Dieselbe örtliche Verwechslung ersieht man in den drei folgenden Liedern.

727. Hymnus in s. Marci.

Festum beati martyris odis colamus consonis, quem misit orbis provida regis superni gratia.		Cujus sacratis artubus salutis auctor omnibus Christus moderno tempore compsit solum Germaniæ.	20
Hunc in quaternis vultibus propheta quondam præscius vidit leonis inclitâ mysteriarches formulâ.	5	Lætare, felix Augia, honore tanto prædita, tuum fovens carum solo, habes patronum quem polo.	
Missus superno munere terras in Alexandriæ doctis refulsit incolis evangelista nobilis.	10	Te, Marce, voto supplici culpīs rogamus perditī, tuis benigne servulis laxa malum peccaminis.	25
Spargendo plebi lucida verbo salutis spermata pro regis alti nomine fit laureatus sanguine.	15	Sit trinitati gloria et laus honoris maxima, quæ dat coronam martyrum nunc et per omne sæculum.	30

Hs. zu Rheinau No. 91. p. 188 aus dem 10 Jahrh. Diese Hs. ist gleichzeitig mit der Aufzeichnung der Legende und diese Abfassung des Hymnus scheint mir die ursprüngliche, die in dem folgenden Texte des 11 Jahrh. (No. 728) überarbeitet wurde. Jener Dichter verstand noch die klassische Metrik und folgte den ambrosianischen Mustern.

4 gratiam, Hs. 5 tunc, Hs. 8 mysteriarchis, Hs. nach der damaligen Aussprache. 9 missis, Hs. 14 salutis, Hs. 31 corona, Hs. 32 nun, Hs.

V. 21. Augia, die Insel Reichenau im Untersee bei Konstanz.

728. In nativitate s. Marci evangelistæ et martyris.

Festum beati martyris, evangelistæ nobilis, dignis colentes laudibus lætis canamus vocibus.		signavit hunc notarium mysteriarches inclitum.	
Nam in quaternis vultibus propheta quondam providus	5	Missus superno munere fines in Alexandriæ Christum revelans incolis ligatur antro carceris.	10

Salvator optatissimum hic visitans apostolum evangelistam dulcius dictis salutat mitibus.	15	Lætare, felix Augia, honore tanto prædita, sinu locatum confovens, cælo patronum quem tenes.	25
Spargens anhelanter sacra verbis salubris spermata, Christi libens pro nomine fuso necatur sanguine.	20	O Marce, martyr fulgide, dei potens apostole, nos Sueviensis incolas pio favore protegas.	30
Cujus benignus et potens nostræ saluti consulens Christus sacratio corpore compisit solum Germaniæ.		Summo patri sit gloria ejusque proli maxima, laudetur et paraclitus in sempiterna sæcula. amen.	35

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 83. S. 59. aus dem 11 Jahrh. (A)
Auch in der Hs. des Archivs zu Karlsruhe S. 177 (B).

4 sonemus B. 5 hunc A, nunc B. 15 evangelista A. 16 milibus A.
18 dogmata B. 23 Christi A. 27. 28 lauten in A: quem sinu tenes locatum,
confovens cælo patronum. Diese Veränderung geschah des Reimes wegen,
weil der Abschreiber den älteren romanischen Reim *tenes: confovens* nicht
mehr verstand. 31 Augienses B, vielleicht besser. 36 spiritus B.

V. 1. martyr. τοῦ Πέτρου δεχθεὶς φυνεῖα θεοφύτεντος καὶ μάρτυς σταθῆδος
καὶ μύστης καὶ ἀπόστολος. Apr. 25.

V. 4. ὡδαὶς ᾠμάτων τιμίσωμεν τὸν ἐραστὴν τῆς σοφίας (i. e. Christi).
Apr. 25.

V. 7. notarium. θεόσοφος σόφον γραμματέως κάλαμος heisst er bei den
Griechen. Apr. 25.

V. 10. Alexandriæ, ὁ τῆς Ἀιγύπτου μέγας πολιοῦχος. April 25.

729. De s. Marco in insula Augiæ. ad vespervas, alternatim.

Marce, decus Germaniæ, Augiensium gloria, evangelista inclite, Suevorum victoria, te laudantes assidue transfer ad cœli gaudia. alleluja.	5	Ave gemma Augiensium, salus navigantium, viduarum, pupillorum ultimum refugium, nos astantes supernorum duc ad regna civium. alleluja.	10
---	---	--	----

Reichenauer Hs. No. 60 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Musik.

730. De s. Luca ev.

Ave sancte Luca, dei scribens evangelium, firma fide semper ei exhibes obsequium.		Virgo semper permansisti totus corde, corpore, Paulo quoque adhæsisti omni loco, tempore,	30
Olim dabas medicamen morbidis corporibus. spiritalē nunc sanamen das infirmis cordibus.	5	Qui beatus occupatur verbi exercitio, ergo tua prædicatur laus in evangelio.	35
Scripta tua medicina sunt languentis animæ, per quæ gratia divina mentem sanat intime.	10	Pneumate obisti plenus almo in Bithynia, locus tenet te amœnus in cœlesti patria.	40
Ut Johannes increatum aquilæ sub nomine, ut Matthæus incarnatum describit in homine,	15	Sancte Luca, per medelam tuam sana vulnera mentis meæ, da cautelam, ne rumpantur vetera.	
Velut Marcus resurgentem sub leonis titulo, sic tu Christum morientem designas in vitulo.	20	Cesset per te fastûs tumor et livor invidiæ, iræ furo, carnis humor, languor gastrimargiæ,	45
Sicut enim bos maturus est divisus ungula, ad laborem omnem durus, ruminans per singula:		Mentis torpor, tenax rigor, amor cenodoxiæ, assit spiritalis vigor cum fluore gratiæ.	50
Sic discretus in agendis, fortis in laboribus, studiosus in scribendis es maturus moribus.	25	A me hostem fuga trucem, pacem da continuam, juxta nomen tuum lucem consequar perpetuam.	55

Reichenauer Hs. No. 36. f. 184 des 14 Jahrh. Das Lied ist von dem Prior Konrat von Gaming und steht auch in der Sammlung seiner Gedichte in der Münchener Hs. Clm. No. 3012.

33 quibus, Hs., wol Schreibfehler. 35 go für ergo, Hs. 45 vastus. 50 für *κενοδοξία*.

731. Prosa de martyribus.

O beata beatorum martyrum certamina,
o devote recolenda victorum sollemnia!

Digni dignis fulgent signis et florent virtutibus,
illos semper condecenter veneremur laudibus.

Fide, voto, corde toto adhæserunt domino 5
et invicti sunt addicti atroci martyrio.

Carcerati, trucidati, tormentorum genera
igne læsi, ferro cæsi pertulerunt plurima.

Dum sic torti cedunt morti carnis per interitum,
ut electi sunt adepti beatorum præmium. 10

Per contemptum mundanorum et per bella fortia
meruerunt angelorum victores consortia.

Ergo facti coheredes Christo in cœlestibus
apud ipsum vota nostra promovete precibus,

Ut post finem hujus vitæ et post transitoria 15
in perenni mereamur exultare gloria.

Hs. zu Admont o. No. 15 Jahrh. (A). Hs. daselbst No. 751. des 14 Jahrh. mit Neumen (B). Hs. zu S. Peter in Salzburg VII, 20 des 14 Jahrh. mit der Melodie (C). Bei *Gropp* script. Wirceburg. 2, 895 (D). Auch bei *Daniel* 2, 204. Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 397. mit der Melodie, 14 Jahrh. (E).

1 sollemnia EAB, so haben auch die meisten Ausgaben, ich nahm jedoch die Lesart von C auf, weil sie auf 2 Tim. 4, 7 beruht, wo *bonum certamen* ebenso mit *corona* verbunden ist, wie hier *beata certamina* mit *victoria*. 2 certamina ABDE. 3 fulget — florens A. 6 ut f. et C. 7 die zweite Hälfte des Verses steht an der Stelle des folgenden Verses und jene hier in D. 9 sint f. sic AB. 10 paradisi præmia D, præmia AB, electi durchstrichen, und darüber erepti gesetzt, des Reimes wegen, B, merita CE. 12 vict. fehlt A. 14 Christum f. ips. E. 15 hujus fin. CE.

V. 2. recolenda solemnia. δέυτε φιλομάργτυρες πιστοί, τιμήσωμεν τοὺς μάρτυρας ἐν ἐτησίῳ ᾧδαίς καὶ ᾠμασίῳ ἐν πίστει. Triodion Z, 2. Martyrum memorias celebramus, atque in convivio, quo et ipsi saturati sunt, ad mensam domini accedimus. ad ipsam mensam non sic eos commemoramus, quemadmodum alios, qui in pace requiescunt, ut etiam pro eis oremus, sed magis, ut ipsi pro nobis. *Augustin.* in evang. Joh. tr. 84, 1.

732. De martyribus. ad vespervas.

Rex gloriose martyrum, corona confitentium, qui respuentes terrea perducis ad coelestia,	Tu vincis in martyribus parcendo confessoribus, tu vince nostra crimina donando indulgentiam.	10
Aurem benignam protinus appone nostris vocibus, trophæa sacra pangimus, ignosce, quod deliquimus.	5 Præsta pater piissime patrisque compar unice cum spiritu paraclito regnans per omne sæculum.	15

Hs. zu Stuttgart Brev. No. 101. f. 13 des 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. mit Neumen (B). Bei Tomasi p. 401. mit einer andern Doxologie.

3 terrena AB. 8 delinquimus AB.

Dieses Lied ist nach 1. 2. 9. 10 sowol auf die Märtyrer als auch die Be-
kenner gemacht, und da es wenige metrische Fehler hat wie 9 martyribus und
12 den Hiatus, so gehört es wahrscheinlich noch in das 6 Jahrh.

Die Griechen haben in ihrem Choralgesang einzelne Strophen, welche dem
Lobe der Märtyrer gewidmet sind und davon *μαρτυρικά* heissen, ähnlich den
Antiphonen der Lateiner. In einer solchen Strophe werden die Märtyrer als
Muster von Glauben, Hoffnung und Liebe so dargestellt: *οἱ μάρτυρές σου, κύριε,
πίστει στηριχθέντες, ἐλπίδι βεβαιωθέντες, τῇ ἀγάπῃ τοῦ σταυροῦ σου ψυχικῶς
ἐνωθέντες.* Triodion D, 6. No. 731, 5. fides, votum, cor.

In der Verehrung der Märtyrer unterscheiden sich die Griechen ebenfalls
von den Lateinern, indem sie die Machabäer als die Märtyrer des alten Testa-
ments in die Kirchenfeier aufnahmen, was mit den andern Ueberbleibseln des
alten Testaments in ihrem Gottesdienste zusammen hängt. S. No. 638. Doch
wurde das Fest der Machabäer nicht allgemein gefeiert, weil sie keine christ-
lichen Märtyrer waren, wie schon Gregor. Naz. orat. 22 init. bemerkt.

733. De martyribus. ad nocturnum.

Aeterna Christi munera et martyrum victorias, laudes canentes debitas, lætis canamus mentibus.	mortis sacræ compendio vitam beatam possident.	
Terrore victo sæculi pœnisque spretis corporis	5 Traduntur igni martyres et bestiarum dentibus, armata sævit ungulis tortoris insani manus.	10

Nudata pendent viscera,
sanguis sacratus funditur,
sed permanent immobiles
vitæ perennis gratiâ.

Te nunc redemptor quæsumus,
ut martyrum consortio
jungas precantes servulos
in sempiterna sæcula. 20

Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 13 des 15 Jahrh. (B). Hs. der ambrosianischen Bibliothek zu Mailand M, 25 des 15 Jahrh. (C). Bei Tomasi p. 400 (D).

3 ferentes CD. 7 compendio C. 8 lucem CD. 18 ipsorum f. mart. B.

Τιμῶμεν ἄσμασι
καὶ ᾠδαῖς πνευματικαῖς
οἱ συνελθόντες φιλόδοτοι
μαρτύρων τὴν πάνσεπτον

καὶ ἐτίσιον μνήμην,
αἰεὶ γὰρ πρεσβεύουσι
Χριστῷ ὑπὲρ τοῦ γένους ἡμῶν.
Triodion Z, 2.

Vezzosi bemerkt mit Recht, dass die S. Mauriner auf ein unklares Zeugniß des Beda hin dieses Lied dem h. Ambrosius zugeschrieben hätten, von dem es nicht ist, aber wol noch in das 5 Jahrh. gehört.

734. De martyribus (troparium).

1. Agone triumphali
militum regis summi
dies iste celebris
est populis,
Christo regi credulis. 5

Hi delectamentum
respuerunt mundanorum
Et crucem tunc turpem
cottidie bajulârunt;

2. Hos nullius feritas 10
a Christo separat,
Quin ad eum mortibus
millenis properent.

Non carcer ullus
aut catena molliunt 15
fortia in Christo pectora,

Sed nec ferarum
morsus diri martyrum
solidum excavant animum;

3. Non imminens 20
capiti gladius territat

Fortissimos
milites optimi domini.

Nunc manu dei
complexi persequentum 25
insultant furoribus
quondam crudelibus

Et Christi plebi
solamen suppeditant
in cunctis laboribus 30
lubrici sæculi.

4. Vos Christi martyres,
Nos valde fragiles,
Precibus nos justo judici
sinceris jugiter 35
commendare curate.

Hs. zu München Clm. 14322. f. 40. mit Neumen (A), 11 Jahrh. Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 70 des 12 Jahrh. (B). Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. (L). Hs. zu Heidelberg No. 9, 17 b. des 13 Jahrh. mit der Melodie (H). Steht auch im Messbuch der Bursfelder Congregation v. 1518. f. 243 (C). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 395. mit der Melodie, 14 Jahrh. (D). Bei *Daniel* 2, 30 der Anfang.

4 fängt D mit grossem Buchstaben an, weil sie die Absätze für Wechselchöre eingerichtet hat. 5 ipsi für Christo CL. 7 respuerant D. 9 quotid. C, bajol. H. 10 quos C. 12 deum D. 15 molliat D. 16 in Chr. fehlt H. 28 pleb. Chr. BCHL. 34 justi judicis CH. 36 curare D.

V. 2. milites. *Θεῖοι ἀθλοφόροι*. Jan. f. 24. Daher auch *ἄθλησις*, *martyrium*. Jul. f. 9. *στρατιῶται τοῦ Χριστοῦ*. Jul. f. 23. *στρατιῶται τοῦ λόγου*. Sept. 15. Christi milites bei *Augustin*. serm. 276. *ὁ θεοστράτευτος φάλαγξ τῶν μαρτύρων*. *Triod*. X, 5. *οὐ δεῖ καταφρονῆσαι τῆς τῶν μαρτύρων εὐλογίας*. *Chrysost.* de incomprehens. 2, 1. Von ihren Gräbern sagt daher derselbe de s. Barlaam 4. *σκηνή ἐστὶ στρατιωτικὴ τῶν μαρτύρων ὁ τάφος*.

V. 3. dies celebris. Martyres sanctos laudamus, glorificamus, admiramur; dies eorum pia sollemnitate celebramus, merita eorum veneramur, et si possumus, imitamur. *Augustin*. de urb. excid. 4. Honoramus memorias martyrum tanquam sanctorum hominum dei, qui usque ad mortem corporum suorum pro veritate certarunt, ut innotesceret vera religio falsis fictisque convictis. — Quis autem audivit aliquando fidelium, stantem sacerdotem ad altare etiam super sanctum corpus martyris ad dei honorem cultumque constructum dicere in precibus: „offero tibi sacrificium Petre, vel Paule, vel Cypriane“, cum apud eorum memorias offeratur deo, qui eos et homines et martyres fecit et sanctis suis angelis cœlesti honore sociavit, ut ea celebritate et deo vero de illorum victoriis gratias agamus et nos ad imitationem talium coronarum atque palmarum renovatione adhortemur? *Augustin*. de civit. dei. 8, 27. Die Griechen heissen sowol die Gräber als die Feste der Märtyrer *μνήμαι μαρτύρων*.

V. 19. solidum animum. *τῷ ὅπλῳ τοῦ σταυροῦ θωρακισάμενοι οἱ ἀθλοφόροι*. Sept. 7.

735. In natali plurimerum martyrum.

Sanctorum chorus, Christe, tuo
munere
florifer campus pace, bello fertilis,
lilia pace rosæque militiâ
matura messe conduntur manipulis.

Hi nempe viri bellatores fulgidi,
improbis prædo quibus non præ-
valuit, 10
secuti Christum candido vestigio
ipsoque duce adepti felicia.

Legio sacra beatorum agminum, 5
martyres Christi fulgent in cœle-
stibus,
stolis amicti sanguine candidatis,
agni sequaces, rutilus exercitus.

Agmina sancta vinculatos corpore
supplices vestros precum adjutorio,
spiritus justî, solvite compe-
dibus, 15
finem felicem ut possimus cernere.

Gloria summæ trinitati debita qui totum subdit suis orbem le-
simplici deo honor, jubilatio gibus. 20
patri prolique sanctoque spiritui,

Hs. der Stadtbibliothek zu Trier No. 1416. aus dem 8 Jahrh. Dieses Lied hat gleiche Behandlung mit jenem auf die Apostel No. 666.

3 rosasque militiæ, Hs. 7 amictis, Hs. 10 improbi, Hs. 17 debitas, Hs.

Für natalis sagt *Augustin.* serm. 298, 2. zur Deutlichkeit natalis passionum. *Gregor. Turon.* miracul. 1, 90. nennt die Feste der Märtyrer exequiæ martyriales.

Nomen natales sic frequentat ecclesia, ut natales vocet pretiosas martyrum mortes. S. *Augustini* serm. 310. Vgl. No. 631. Daher heissen die Menäen den Tod der Märtyrer ζωφόρος θάνατος. Jan. 23. Ebenso bei *Chrysost.* de s. Rom. 2. μαρτύρων θάνατος οὐκ ἔστι θάνατος, ἀλλὰ ζωὴ πέρας οὐκ ἔχουσα.

V. 2. florifer campus. ὡς εἰς λειμῶνα ἀρετῶν ἀνθηφοροῦντα τῶν θεοφόρων ἀσκητῶν περιπατοῦντες τῆς ὁσμῆς πληροῦμεθα τοῦ ἡδυνήσου. *Triodion* Z, 1.

V. 2. 3. *Augustin.* serm. 304, 2. vergleicht die Heiligen ebenfalls mit Blumen: hortus dominicus non solum rosas martyrum habet, sed et lilia virginum et conjugatorum hederas violasque viduarum.

V. 6. fulgent. 9. fulgidi. So heissen auch in den Menäen die Märtyrer oft φωτοφόροι, was also erklärt wird: μάρτυρες σύνοντες θεῷ καὶ ἀστραπαῖς ταῖς ἐκείθεν λαμπόμενοι. Oct. 13. Sie empfangen den blitzenden Glanz von Gott und sind deshalb seine Lichtträger. Andere Ausdrücke sind: τῷ φωτοδότῃ παρσιτῶς ὁλόφωτος. ὑπὸ τῆς θείας φωτισθεὶς ἐλλάμπωσας. πυρσώθεις θείας ἀστραπαῖς. Febr. 12. und so noch viele. ὅμοις ἔστι ἀληθῶς ἑωσφόροι ἐπὶ γῆς, χρωτο-μάρτυρες. *Triodion* AA, 2. Daher betet auch der Mensch zu Gott: φωτί με καταιύγασον τοῦ σου προσώπου κύριε. Oct. 20. Im Allgemeinen heisst es daher von den Märtyrern: καθάπερ φωστῆρες κόσμον φωτίζουνσι. Jul. 12.

V. 7. stolis amicti, στολισθέντες ἀθληταί. *Triodion* AA, 2. nach Apocal. 7, 9.

V. 8. exercitus, bei *Augustin.* serm. 312, 6. Christi legiones.

V. 9. *Chrysost.* de ss. martyr. 2 nennt sie ἀθληταί τῆς εὐσεβείας.

736. Decem millium martyrum.

Beata nobis gaudia
dant militum solemnia,
quorum hodie millia
cœli suscepit regia.

Ignis amoris fervidi
penetravit præcordia
ipsorum, per quem solidi
jussa spernunt regalia.

Linguis Christum pronuntiant
illustrati divinitus,

cœlique votis inhiant
mundo contempto penitus.

Patrata sunt crudelia
in martyrum corporibus,
- quos manus cepit impia 15
perforatis lateribus.

De Jesu sertis spineis
coronatus exercitus
confessus est et aureis
jam redimitur cœlitus. 20

Dudum sacrata millia
ludibria patibuli
tolerarunt, ad gaudia
per quæ futuri sæculi.

Sit laus patri cum filio, 25
quem sequitur exercitus
hic in crucis exitio
per donum sancti spiritus. amen.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 96. des 15 Jahrh. Dieses Lied ist eine Nachahmung des Hymnus auf Pfingsten. No. 183.

5 lignis, Hs. 11 vocis, Hs. 23 tollerantis, Hs. 24 quem, Hs. Es ist per-
venerunt beizudenken, die Stelle scheint aber verdorben.

Die Griechen feiern das Andenken dieser Märtyrer am 28 December, sie wurden zu Nikomedien im Jahr 303 umgebracht. *Horar.* 229. *Euseb. hist. eccl.* 7, 6. *Decem millia* heisst unzählig viele, wie auch der Apostel Paulus Hebr. 12, 1. den Ausdruck *νέφος μαρτύρων* für eine unbestimmt grosse Menge braucht. Dass viele Christen ihres Glaubens wegen umgebracht wurden, ist bekannt, aber kein Mensch hat sie gezählt von jenen an, die Nero in seinen Gärten verbrennen liess, bis jenen, deren qualvollen Tod Lactantius beschreibt, zu welchen diese gehören. Daher wird ihre Menge in grossen runden Zahlen angegeben, weil man sie auf andere Weise nicht gut bezeichnen kann. Im Buche des Lebens sind sie aufgeschrieben, *Apocal.* 20, 15., und ihre Menge wird auch von Johannes in grossen Zahlen ausgedrückt. *Apoc.* 7, 4—9. Die unter Nero ermordeten Christen nennt schon der Zeitgenosse *Clemens ep. ad Corinth.* 1, 6. *πολὴ πλῆθος ἐκλεκτῶν.*

737. De decem millibus martyrum.

Avete martyres beati,
Christi testes laureati,
Hermolaë et Achatii
cruciati et plagati
cum omnibus sodalibus. 5

Per flagella et per cruces,
per coronas, pœnas truces
perque latera transfossa
peccatorum me de fossa
extrahite feliciter; 20

Quorum decies millena
exstat turba fide plena,
qui supremi regis cœna
perfunctimini amœna
nunc simul in cœlestibus. 10

Et extracto puritatem
mentisque stabilitatem,
honestatem, sanctitatem
veramque felicitatem
ac summe bonum poscite. 25

Ad vos preces supplex fundo
peccatorum de profundo,
pro me Christum exorate,
cujus pœnæ renovatæ
in vobis sunt crudeliter. 15

Me in gravi tempestate
mortis simul circumstate,
adjuvantes defensate
judicemque tunc placate
et cœlum introducite. 30

Nunc me sanguis juvet vester,
ne a Christo tunc sequestrer,
orent cruces et coronæ,
ne succumbam in agone
culpante conscientia.

Oret numerosus cœtus,
inferar ut cœlo lætus,
nec occurrat mihi metus,
interventu vestro fretus,
æterna sed lætitia.

35

40

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 184. des 15 Jahrh.

21 ut, Hs.

V. 6. In suppliciis et mortibus beatorum martyrum, qui putabantur minui numero, multiplicabantur exemplo. *Leon. m. serm. 36, 3.* στρατὸς ἐν ἀριθμῷ διςμυρίων μαρτύρων. *Horar. 229.* Dazu gehört folgende wichtige Stelle, welche den Eindruck des Märtyrerthums auf die Christen durch einen Zeitgenossen bezeugt. τότε ἦσαν πιστοὶ, ὅτε τὰ μαρτύρια τῇ γενεᾷ ἐγίνοντο, ὅτε ἀπὸ τῶν κοιμητηρίων προπέμπαντες τοὺς μάρτυρας ἤρχόμεθα ἐπὶ τὰς συναγωγὰς, καὶ ὅλη ἡ ἐκκλησία μὴ ἐκτεταμένη παρεγίνετο, καὶ οἱ κατηχούμενοι ἐπὶ τοῖς μαρτυρίοις κατηχοῦντο. *Origenis homil. 4, 4.*

V. 36. *Chrysost. adv. Judæos 8, 6.* ὅταν ἴδῃς τὸν θεόν σε κολάζοντα, μὴ πρὸς τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ καταφύγῃς, ἀλλὰ πρὸς τοὺς φίλους αὐτοῦ, τοὺς μάρτυρας τοὺς ἁγίους, καὶ εὐρησθηκότας αὐτῷ καὶ πολλὴν ἔχοντας παρῴσιναν.

738. In die decem millium martyrum. sequentia.

Hic est dies celebrandus
laudibusque præsentandus
dies decem millium,
agon Christi venerandus,
favor crucis imitandus
mortem sanxit martyrum.

Isti mundo fortiores,
hostibus præstantiores,
Christo sese dedicant;
hi vicere sic tortores,
quod passorum dici flores
jure sibi vendicant.

20

5

Quorum duces Hermolaus,
Achatius, Menelaus,
Albinus, Elyethes,
omnes una, quod sit vanus
mundus hic, dæmon profanus,
clamant Christi milites.

10

Quotquot enim per tormenta,
manu forti palmâ tentâ,
plura per supplicia
vitæ tenent firmamenta,
gaudiorum incrementa,
sed non per similia.

30

Fides spe corroborata,
caritate radicata,
fulget in martyribus,
corda deo præparata,
passione sociata,
præstant sacris legibus.

15

Morte Christo complantati,
crucem Jhesu lucrum rati
psallunt deo gratias.
sol et luna tenebrati,
terra mota, his probati
deo reddunt animas.

35

Quorum sancta passione, fusa deprecatione, vox auditur cœlitus: „omnis, qui devotione vestro gaudet pro agone, dum non sit proselytus,	40	os confessum, cor non lentum, panis vivi sacramentum, post hæc dabo gloriam.“	
Illi nullum nocumentum, vinum, oleum, frumentum, et hostis victoriam,	45	Hos tirones veneremur martyresque deprecemur, ut horum memoriâ Jhesu Christo adjuvemur et cum sanctis coronemur in cœlesti gloria.	50

Hs. zu Darmstadt No. 545. mit der Melodie, 14 Jahrh.

8 et Men. Hs. 9 et El. Hs. 41 gaudent, Hs. 45 at, Hs.

V. 13. 14. fides, spes, caritas. S. No. 159, 17. No. 682, 57.

V. 31. morte Christo. Satis elucet, mysterio dominicæ mortis et resurrectionis figuratum vitæ nostræ veteris occasum et exortum novæ, demonstratamque iniquitatis abolitionem renovationemque justitiæ. *Augustin.* de spir. et lit. 10.

739. Sequentia de martyribus Thebæis.

Redeundo per gyrum circini annalis Thebæorum martyrum refulsit natalis.		In hac se Mauritius maurum diffitetur, in hac niger Candidus candidus habetur.	20
Quibus modum nimirum æquinoctialis dies iste factus est dies æternalis.	5	Ubi Exsuperius numquam superetur, et victus victoribus Victor societur.	
Dies sine vespera nocte non sepultus, quem non sol per aëra sed divini vultus	10	Ubi innocentia vitam dat Vitali, beans Innocentium præmio vitali,	25
Illustrat serenitas, tali statu fultus, quo senes sunt juvenes, nemo sit adultus.	15	Quo neuter jam moritur tutus a vitali, uterque sub alis se dei novit ali.	30

Senas seni proceres
numeri perfecti
collegistis acies
gressu callis recti.

35

Ut sex inproperia 45
nunquam audiamus,
vos seni succurrite,
vobis supplicamus.

Ad collem justitiæ,
colla licet secti,
Jesu vestro capite
nequivistis plecti.

40

Senas alas tollite 50
nos ad protegendum,
seni duces Israhel
ad benedicendum.

Ut ad thronum gradibus
senis ascendamus,
bissenos leunculos
ut non timeamus,

Ascendistis in montem,
idem est agendum,
nobis benedicite, 55
amen est dicendum.

Hs. zu Admont No. 717. des 14 Jahrh. mit der Melodie.

14 fato f. statu, Hs. 55 vobis, Hs.

740. Hymnus in nativitate martyris.

Deus, tuorum militum
sors et corona, præmium,
laudes canentes martyris
absolve nexu criminis.

pro te refundens sanguinem
æterna dona possidet.

Hic nempe mundi gaudia
et blandimenta noxia
caduca rite deputans
pervenit ad cœlestia.

5

Hinc nos precantes supplices
te poscimus, piissime,
in hoc triumpho martyris 15
dimitte noxam servulis.

Pœnas cucurrit fortiter
et sustulit viriliter,

10

Sit laus perennis gloriæ
deo patri cum filio,
sancto simul paraclito
in sæculorum sæculis. 20

Hs. zu München Clm. 17027. f. 129. des 10 Jahrh. (A). Hs. zu Mailand in der ambrosianischen Bibliothek M, 25 des 15 Jahrh. (B). Bei Thomas. p. 400. (C), und bei Daniel 1, 109 (D).

3 martyres A. 4 nexum, und über criminis steht vinculi B, demnach scheint dieser Text gelautes zu haben: resolve nexum vinculi. 9 mundi B. 11 effundens CD, pro te ustus craticula A. 13 ob hoc precatu supplici D, hic B. 15 in hoc festo Laurentii A. 16 noxia A. 17—20 BCD haben eine andere Doxologie.

A bestimmt den Hymnus für die *nativitas s. Laurentii* und hat darnach 11 und 15 geändert, aber damit das Versmass verletzt. Im Uebrigen hielt ich mich an diese Hs., weil darin der Hymnus frei von den Zusätzen ist, die BCD beifügen. Diese haben nämlich nach 4. 8. 12. 16 folgende Strophen:

Hic testis ore protulit, quod cordis arcâ credidit, Christum sequendo reperit effusione sanguinis.		Ex hoc furor vesaniæ jussit perimi martyrem justumque terris obrui, quem regna cœli continent.	10
Tempsit tyranni vincula, diras catenas, verbera, et voce clara nuntiat, deum creasse omnia.	5	Ut partem hujus muneris hereditemus congrui, lætetur in perpetuum juncti polorum atriis.	15

1 hore B. 3 repp. D. 4 effusionem B. 5—8 hat B nach 8 des obigen Hymnus No. 740, ist also in der regelmässigen Einfügung irre geworden. 9—12 fehlen B. 13 patrem ejus B. 14 hereditemur B.

Diese 4 Strophen hängen unter sich zusammen und scheinen mir ein besonderes Lied auf ein Märtyrerfest und zwar für eine andere Tagzeit als der erste Hymnus No. 740, mit welchem sie in regelmässiger Abwechslung der beiden Texte vermengt wurden. Sie gehören aber nicht zu dem ersten Hymnus, wie schon ihre metrische Unvollkommenheit verräth, während jener ganz richtig gebaut ist. Daniel, der diese Vermischung beider Texte verkannte, kam daher auf zwei unrichtige Meinungen, 1) dass er den interpolirten Text für ächt und die Weglassung der zugesetzten Strophen für eine Neuerung hielt; 2) dass er glaubt, die alten Dichter hätten keine Lieder im Allgemeinen auf die Märtyrer und andere Heiligen gemacht, sondern nur specielle auf Einzelne. Diess wird aber schon durch die ältesten Predigten widerlegt, wo die Märtyrer so oft im Allgemeinen angeführt und gepriesen werden, wie viele Belegstellen bei diesen Hymnen beweisen. Wie es die Prediger machten, so thaten es auch die Dichter, und namentlich gehören die Hymnen auf die Märtyrer No. 732. 733. durch ihre metrische Vollendung und Behandlung dem Zeitalter des Ambrosius an.

741. De uno martyre. *virgo plorans. (troparium).*

1. Quid tu virgo mater ploras, Rachel formosa, Cujus vultus Jacob delectat ? Heu sororis anniculæ Lippidudo eum juvet !	5	2. Terge, mater, fluentes oculos, Quam te decent genarum rimulæ! „Heu heu heu, quid me incusatis, fletus incassum fudisse,	10
---	---	--	----

Cum sim orbata 15
nato, paupertatem
meam qui solus curaret?

fratribus, quos multos pro
dolor
extuli, esset profuturus?"

3. Qui non hostibus
cederet angustos terminos,
qui mihi Jacob acquisivit, 20
Quique stolidis

4. Numquid flendus est iste,
Qui regnum possedit cœleste, 25
Quique prece frequenti
miseris fratribus apud
deum auxiliatur?

Hss. zu S. Gallen. No. 378. p. 273 mit Neumen. Von Notker. No. 380. p. 241.
11 Jahrh. mit Neumen (B). Hs. zu München Clm. 14322. f. 40. mit Neumen (C),
11 Jahrh.

3 ceu BC. 7 juvet C. 9 quos BC. 20 besser: quos. 22 multum C. 28 auxiliatur C.

742. De uno martyre (*troparium*).

1. Martyr beate,
tuum colentes festum,

Cujus ob fidem
certando usque ad mortem

2. Impius hostili
quem necat animo,
superare cum nequit, 5
Morti quum dicavit
terreæ, supera
patefecit limina.

5. Aulam cœli,
quam sic acquisisti, 20
nobis tribuat,
spe sudantibus.
Quo secum læti
gratulantur sancti,
ditati donis 25
vitæ perennis.

3. Ibi nunc cum sanctis civibus
ovas angelis, 10

Quorum conventus temet
suscepit magno cum gaudio,
Pœnas spernendo mundi
mansura tenes regna poli.

6. Testis invicte,
juva pro crimine
Atque pro nostra
precare venia, 30

4. Apud æternum 15
nosmet commenda dominum,

Ut digni possimus
fore rege Christo.

Hs. zu Stuttgart, Bibl. No. 20. f. 71. 12 Jahrh. mit Neumen.

2 besser wäre colimus oder colamus, bleibt das Particip stehen, so geht der Satz erst mit 15 fort. 6 mortique, Hs. 7 terreæ, Hs. 11 die Hs. hat keinen grossen Anfangsbuchstaben. 16 deum, Hs. gegen das Versmass. 19 nach dem Versmass besser cœlestem, oder 23 hat eine Sylbe zu viel. 32 regi, Hs.

743. De uno martyre vel simplici confessore. prosa.

Psallens deo, Sion, gaude læta voce, digna laude concinens præconia.		Ferens nobis spem salutis lava labem a pollutis mali datâ veniâ.	
Celebrentur in hac die famulatu plebis pie N. solennia.	5	Fœdæ carnis luxus pelle et purgato cordis felle deo nos concilia.	20
Oret ipsum omnis homo, ut mereri lucis domo vitæ possit præmia.		Funde preces pro peccatis, notam dele pravitatis et mentem irradiâ.	
Psalle, psalle, plebs devota puro corde, mente tota summa dans tripudia.	10	Sana morbos et languores, cura pestes et dolores et fuga dæmonia.	25
Ave martyr pretiose, sedis consors gloriosæ, sanctis pax in gloria.	15	Placens deo placâ eum, ne condemnet plasma reum carnis post exitia.	30

Aus geschriebenen Zusätzen des 15 Jahrh. zu einem alten Messbuch von Neuhausen bei Pforzheim. Alle dritten Verse reimen in ia.

3 continens, Hs. 8 dono, Hs.

744. De uno martyre.

Spe mercedis et coronæ stetit martyr in agone ad mortem obediens, morte Christum imitatus, fide firmus et firmatus firmo gressu gradiens.		quem occidunt sævientes, introducunt nescientes ad æterna gaudia.	10
Furit furor militaris, ut vir sacer sacris aris immoletur hostia;	5	Christi felix hic athleta, qui subire mente læta mortem non abhorruit, ut sit salus infirmorum et medela peccatorum gratiam promeruit.	15

Cæci, claudi, surdi, muti sunt ad usum restituti	20	argumenta fidei, ergo martyr invocetur, ut per eum nobis detur ad æterna provehi.	30
divina clementia; non est morbus, quem non curat, dum morbosum non obdurat tarda diffidentia.		Ad cœli palatium tuum nos solatium relevet, o pie.	
Hostes Christi Christo cedant, 25 signa signis dum succedant,			

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16 p. 397. mit der Melodie, 14 Jahrh.

745. De confessoribus (*troparium*).

1. Rex regum, deus noster colende,		Quæ solet incautos depopulari, præmonnisset.	20
2. Tu moderaris militiam christianam, Bellandi gnaros horribili	5	Iste hæreticis invisus atque paganis, nec non regi omnium	25
prælio destinando, Consules scios reipublicæ Dando, magistros tuis populis.		pravorum, Gaudet se domini participatum tenere, hostes ejus perferens cum illo.	30
3. Nec enim falleris eligendi sapiens,	10	5. Tu nobis triticum, dispensator optime, Doctrinæ domini impertire jugiter, Cœlestem quatenus	35
Quem cui subroges ministerio, deus. Ex quibus est sacer iste sacerdos, Qui in pace degens	15	remeare patriam Possimus abundantibus alimoniis,	
ecclesiæ sanctæ			
4. Consiliatus est, qualiter hostis inruptionem		6. O miles Christi præcelse.	40

Hss. zu München, Clm. 14845. f. 64. aus dem 12 Jahrh. (A) Clm. 14322. f. 40. 11 Jahrh. (B). Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 71. de uno confessore. 12 Jahrh. (C).

6 dest. fehlt in A, destinandos C. 22 præmunivisset BC, incautis sæpe evenire præm. C. 24 malorum BC. 37 ohne Absatz in C. 39 dei BC.

746. De pluribus confessoribus. sequentia.

Hic oculis ac manibus
in cælum
et totis viribus
suspensus
terrena cuncta respuit;

5

Ejus ori nunquam
Christus abfuit,
sive justitia,
vel quidquid ad veram
vitam pertinet.

10

Igitur te cuncti
poscimus, o N.,
ut qui multa mira
hic ostendisti,

Etiam de cœlo
gratiam Christi
nobis supplicatu
tuo semper infundas.

15

Hs. des historischen Vereins zu Klagenfurt, 15 Jahrh. Nach 2 und 16 stehen Punkte, die andern Verse sind nicht abgetheilt, sondern nur die Strophen.

747. De uno confessore.

Anni recurso tempore
dies reluxit lumine,
quo sanctus hic de corpore
polum migravit præpotens.

Hic vana terræ gaudia
et lutulenta prædia
polluta cuncta deputans,
ovans tenet cœlestia.

Te, Christe, rex piissime,
hic confitendo jugiter
calcavit hostem fortiter
superbum ac satellitem.

10

Virtutum actu et fide,

confessionis ordine,
jejuna membra deferens
dapes supernas obtinet.

15

5

Plus currit in certamine
confessor iste sustinens
quam martyr ictum sufferens,
mucrone fundens sanguinem.

20

Proinde te, piissime,
precamur omnes supplices,
ut hujus almi gratia
nobis remittas debita.

Gloria tibi etc.

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie und der Bemerkung: Ruperti abbatis, Petri episcopi, Remigii, translatione s. Benedicti non

dicatur versus iste. Diese Heiligen hatten nämlich ihre eigenen Hymnen. Darnach habe ich die Ueberschrift gesetzt. Nach dem Reim und Versmass ist das Lied in Frankreich im 11 Jahrh. gemacht. Es hat bei V. 9 eine *divisio*.

11 hoste, Hs.

748. Hymnus de quolibet confessore vel martyre.

Audi, deus, hymnizantum preces tuorum supplicum, sancti confessoris tui sollemnia colentium.	Hic fuit vivens hostia, per cuncta vitæ spatia mactavit in se vitia, 15 crucis ferendo stigmata.
Insignis miris actibus hic fulsit et virtutibus, lucerna lucens omnibus domo dei manentibus.	5 Hujus, o Christe, gloria jam factus et victoria, ipsius per suffragia da nobis vitæ gaudia. 20
Fundans in Christo plurima monachorum cœnobîa, muros erexit, cœlitus vivis utens lapidibus.	10 Laudamus te patrem deum, unicum simul filium spiritumque paraclitum nunc et per omne sæculum.

Hs. zu Admont No. 712. 12 Jahrh. mit der Bemerkung: ymnus de quolibet confessore vel martyre, excepto tertio versu, qui solis fundatoribus cœnobiorum congruit, sicut s. Pirminio, Annoni, Willehelmo. constat jambico dimetro unde „Jam lucis“ et minor (l. major) pars ymnorum unde et melodiis cani potest. Der Hymnus steht am Ende des Lebens des h. Wilhelm von Hirschau.

3 vel: præclari martyris tui. Hs. 16 ferens, Hs. gegen das Versmass.

749. De confessore, qui non fuit pontifex. ad laudes, hymnus.

Hic est verus christicola, apostolorum assecla, cujus mater ecclesia sacra promit sollemnia.	Cujus, o Christe, meritis nostris adesto precibus, 10 quo tibi laudum debita digne demus obsequia.
Qui illa felix gaudia ovans conscendit ardua, cœligenarum epulis fruiturus cœlestibus.	5 Tibi patrique gloria cum sancto sit spiramine in summa cœli curia 15 nunc et per cuncta sæcula.

Hs. zu Gratz 40/93, des 14 Jahrh.

1 Christi, Hs. 5 quis ille, Hs.

750. De uno confessore.

Gratulare, sponsa Christi,
quæ per fidem genuisti
virum tanti nominis,

Caritate rutilabat,
veritate fulminabat,
terrens adversarios.

In quo pater gloriatur
et virtutes operatur,
gaude, mater nobilis.

5 Ecce Joseph fortunatus, 25
vir accrescens et probatus
in conspectu principis.

Plaude manu, voce clama,
confessoris per te fama
crescat et memoria;

Hic aperte declaratur,
qua virtute dirigatur
via viri simplicis. 30

Crevit enim ante deum, 10
qui beatum fecit eum
in cœlesti gloria;

O quam prudens et fidelis
dispensator, qui in cœlis
certo gaudet titulo,

Cujus caput et doctrina
quasi stella matutina
lucet in perpetuum.

15 Ubi fruens cœlibatu, 35
nos absolvat a reatu
mortis et periculo.

Per te flagrat hæc lucerna
præbens iter ad superna,
deus exercituum.

Præbe pias, pater, aures,
qualescunque sume laudes,
doctor celeberrime,

Non in vase nec sub lecto
constituta, sed in tecto 20
procul sparsit radios.

Funde preces apud Christum, 40
ut instauret chorum istum
paci saluberrimæ.

In einer Hymnensammlung der Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh.

15 perpetua, Hs. 40 illum, Hs. Sie schreibt nach alter Weise *set* und *aput*.

V. 8. confessores. Quoties bene quid agimus, deum confitemur. *Hieron.* in ep. ad Tit. 1, 16.

751. De virginibus. *Puella turbata (troparium).*

1. Scalam ad cœlos
subrectam, tormentis cinctam,

2. Cujus ima
draco servare cautus
invigilat jugiter, 5

- Ne quis ejus
vel primum gradum possit
insaucius scandere;
3. Cujus ascensus
extracto Aethiops 10
gladio vetat,
exitium minitans;
Cujus supremis
innixus juvenis
splendidus ramum 15
aureolum retinet:
4. Hanc ergo scalam
ita Christi amor
feminis fecit perviam,
ut dracone conculcato 20
et Aethiopsis
gladio transito
Per omne genus
tormentorum coeli
apicem queant capere 25
et de manu confortantis
regis auream
lauream sumere.
5. Quid tibi profecit,
profane serpens, 30
quondam unam
decepisse mulierem?
Cum virgo peperit
incarnatum
dei patris 35
unicum dominum Jesum?
Qui prædam tibi tulit et
armilla maxillam forat,
- Ut egressus Evæ natis
fiat, quos tenere cupis. 40
6. Nunc ergo temet virgines
vincere cernis, invide,
Et maritatas pascere
filios deo placitos,
Et viduarum 45
maritis fidem
nunc ingemis integram.
Qui creatoris
fidem negare
persuaseras virgini, 50
7. Feminas nunc vides
in bello contra te
facto duces existere,
Quæ filios suos
instigant fortiter, 55
tua tormenta vincere;
8. Quin et tua vasa
meretrices dominus emundat
et hæc sibi templum
dignatur efficere purgatum. 60
9. Pro his nunc beneficiis
in commune dominum
nos glorificemus
et peccatores et justī,
Qui et stantes corroborat 65
et prolapsis dexteram
porrigit, ut saltim
post facinora surgamus.

Hs. zu Kolmar, o. No. 11 Jahrh., mit den Musiknoten (A). Die Abtheilungen der Strophen sind in der Hs. durch grosse Anfangsbuchstaben bemerkt. Daniel 2, 57 gibt den Anfang. Hs. zu Stuttgart Brev. 123. f. 200. 12 Jahrh. mit Neumen (B). Diese Hs. hat die Angabe der Melodie in der Ueberschrift.

In der Hs. zu S. Gallen No. 380. p. 244. steht diese Sequenz unter Notkers Sammlung. Das Lied No. 341 geht nach derselben Melodie, der Absatz 5 lässt sich aber nicht wie dort abtheilen, und ist vielleicht in der Wortstellung fehlerhaft.

2 surreptam B. 13 supremus B. 15 splendidum B. 31 hat eine Sylbe zu wenig, oder 27 eine zu viel; liest man dire für profane, so ist das Versmass richtig. 43 parere B, parcere, A. 48 creatori B. 65 corroboret B. 67 porrigat B, saltem B.

V. 1 flg. scala. Ueber dieses Bild einer Leiter des Leidens und der Gefahren s. meine Ausgabe der Schauspiele des Mittelalters 2, 103. Es ist eine altchristliche Ansicht, welche in einer Predigt des h. Augustinus (sermo 280, 1) also ausgesprochen wird: calcatus est draco pede casto et victore vestigio, cum erectæ demonstrarentur scalæ, per quas beata Perpetua iret ad deum. ita caput serpentis antiqui, quod fuit præcipitium feminæ cadenti, gradus factum est ascendenti. Ambros. in psalm. 1. § 18. scalarum similem esse scriptura nos docet pietatis ascensum, per quas vidit angelos domini adscendentes et descendentes s. Jacob. Chrysost. de ss. martyr. 2. δι' ἐκείνης (κλίμακος τοῦ πατριάρχου Ἰακώβ) κατέβαινον ἄγγελοι, διὰ ταύτης δὲ ἀναβαίνουνσι μάρτυρες. ἐκατέρω δὲ ὁ κύριος ἐπιστήρικτο. Im Triodion DD, 1. ist die Leiter Jacobs also allegorisirt: ἡ κλίμαξ δείγμα πρακτικῆς ὑπάρχει ἐπιβάσεως, γνωστικῆς τυγχάνει ἀναβάσεως· πράξει καὶ γνώσει καὶ θεωρίᾳ βιοῦν ἀνακαινίσθητι. An einer andern Stelle heisst es: μυστικῶς ἐστήριξέ σοι κλίμακα πρακτικῆς ἀναβάσεως, τοὺς παῖδας (die zwölf Söhne Jacobs) ὡς βάθρα, τὰς βάσεις ὡς ἀναβάσεις.

V. 19. dracone conculcato. Dieses Bild wird von Maria, auf die es sich ursprünglich bezieht (Genes. 3, 15), auch bei den Griechen auf heilige Jungfrauen, die gemartert wurden, übertragen, z. B. bei der h. Theodota: ὁ ἀπατήσας τὴν Ἐυαν ἐν παραδείσῳ, καταπατεῖται κόρης ὑπὸ πόδας ὠραίους Θεοδότης μάρτυρος. Jul. 29.

V. 25. laurea, ein altrömischer Ausdruck wie das griechische στέφανος, aber mit veränderter Bedeutung. S. No. 649, 1. No. 750, 7.

752. De virginibus (troparium).

- | | | | |
|--|----|---|----|
| 1. Exultent filiæ
Sion in rege suo, | | in sanctis tuis
sunt merita, | |
| 2. Nescientes thorum
delicti crimine
sordidatum, | 5 | Ut das cernere
hac in virgine,
cujus hæc festa
sunt hodie. | 15 |
| Quarum, Christe, sponsus
virginum, virginis
es filius. | | 4. Quæ fragili
sexu femineo
viriliter | |
| 3. Cujus gratiæ
mira opera | 10 | carnis jure domito | 20 |

- | | | |
|--|--------------------------|---|
| Angelicam
hic vitam duxerat
in carne, dum
præter carnem vixerat. | | vincere qui solet
tentantum, si non repugnet. 40 |
| 5. Hoc miratur
serpens antiquus,
calcaneum
eius observabat callidus;
Quod nocere
dum machinatur,
sub pedibus
feminæ caput ejus teritur. | 25

30 | 7. Quem hæc virgo
resistens a se fecit fugere,
Quo fugato
appropinquavit sibi dominus. |
| 6. Insidias hostis
hanc, Christe, docuisti
virginem vincere
in prima congressione,
Dum non consentiret,
sed illi resisteret, |

35 | 8. Nam inter virgines adducta 45
post eam, quæ mater est in-
tacta,
virginum virginis Mariæ
digna est pedissequa;
Te agnum sine macula
jam sequitur stolâ candidâ, 50
filium virginis,
quocumque virginum flos ieris. |
| | | 9. Cujus intercessione
tu nos tuere. |

Hs. zu Stuttgart, Bibl. No. 20. f. 76. des 13 Jahrh. (A). Hs. zu München Clm. 14845. f. 3. des 12 Jahrh. (B). Bei Daniel 2, 48 (C).

Abs. 1 und 2 sind in A vereinigt. 9 gratia AC. 12 edita f. mer. C. 23 nach carne hat A einen Punkt, der aber keine metrische Abtheilung, sondern eine sprachliche anzeigt. 29 ut noceret B, die richtige Lesart scheint aber: cui nocere. 35 virg. fehlt C, gegen das Strophenmass. 40 tentatus BC. 43 C hat keinen Absatz. 44 appropinquabat tibi domine C, appropinquabit A. Das Wort adducta in 45 entscheidet für die Lesart von B, die ich aufgenommen. 45 nam int. C. 46 quæ est mat. A. 48 es B. 49 agnus B. 52 ierit C. 53 hujus C. 54 tu fehlt C.

Ein Lied auf die h. Jungfrauen steht auch im *Triodion* Z, 4.

753. De virginibus.

- | | | | |
|---|--|---|----|
| Jesu, rex ἄγγε,
terræ polique
virtute recolunt
ac benedicunt,
qui das virgineis
arma catervis, | | Per quæ subpeditant
atque triumphant
mundum cum vitiis
tela vel hostis,
5 Evæ pro merito
membra domando. | 10 |
|---|--|---|----|

Istis oceanus extitit hortus, qua poste dominum mittit eoi his, quas fert geminas lucta coronas.		laudibus agnum, nos firment venia rex tua membra.	
	15		
Nunc cunctæ superis æthre choreis sectantes niveum		Laus trino domino semper et uno, præstanti teneris tanta puellis, ob quas nos sibimet per sæcla firmet.	25 30
	20		

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe, No. 16. 15 Jahrh. mit der Melodie. Das Lied ist um einige hundert Jahre älter als die Hs., denn es hat dasselbe Strophenmass wie No. 691. 692. Dieses Versmass entstand aus den Hendecasyllaben, deren jeder nach der Cäsur in zwei kurze Verse getheilt und mit der andern Hälfte gereimt wurde. Der erste Theil, oder die ungleichen Verse des Liedes, folgen noch den Regeln der Quantität, der zweite Theil aber, oder die gleichen Verse, der Betonung oder sind Dactyle.

1 aye, Hs. 5 quæ, Hs. 7 subpeditent, Hs. 11 oceanis, Hs. 12 ortus, Hs. 15. 16 scheinen mir fehlerhaft, es lässt sich kein annehmlicher Sinn herausbringen. 23 firmet, Hs.

V. 11. meritum, heisst hier Schuld. S. No. 583, 41.

V. 13. oceanus für mare, die irdische Welt, das Erdenleben. No. 101, 32.

V. 20. æthere. S. No. 690, 20.

754. De virginibus.

Gaude cœlestis curia, quæ virginum tot millia laureata suscepisti et regi regum junxisti.		Et ante thronum gloriæ Sion exultant filiæ, hymnizantes, jubilantes, contemplantes, adorantes.	15
Cujus ingressæ thalamum per cruorem purpureum ut castitatis lilia pingunt, serenant omnia.	5	Debriantur suavitate contemplata majestate, totæ ardent in amore, summo laudant cum dulcore.	20
Gaude regina virginum, tibi dulcem exercitum tuus transmisit filius, cui nil matre suavius.	10	O Jerusalem filiæ, cum cantico lætitiæ dilecto citharizantes, conservate nos laudantes.	

Laus, honor, sponso virginum 25 qui nos sanctorum meritis
nunc et per omne sæculum, cœli conjungat gaudiis.

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 213. aus dem 14 Jahrh.

7 et, Hs. 8 pingit, serenat, Hs.

755. De una virgine.

Laudes ejus virgo casta recolat ecclesia
et concepta corde vota protestentur labia.

Uni desponsata viro psallat cum lætitiæ,
pulchra pulchro placitura, si devitet turpia.

Sponsum suum sponsa laudet et epithalamia
suz desponsationis illi cantet dulcia. 5

Super omnem laudem ejus addat et de gratia,
qua conformat sibi reos reformatos veniã.

Hunc honorem sibi quærit et hæc super omnia
legis holocausta placet, digna laudum hostia, 10

Illic iter quo deducat sponsam ad cubilia
et ostendat salutarem, sicut est in gloria.

Nam et hæc beata virgo, cujus natalitia
celebramus, per hæc ipsa laudum sacrificia

Ipso duce jam pervenit ad ejus palatia,
ubi tenet, quæ sperabat, repromissa præmia 15

Et jam cernit, quæ quærebat, dum per hæc exilia
agni veri sequebatur quæcunque vestigia.

Quod non sine virginali potest continentia
ceterorum, qui sequuntur agnum, virtus alia. 20

Ergo dum peregrinatur erratque per devia,
hujus vitæ sponsa Christi hæc corruptibilia

Corde spernat, spe sequatur ad inmutabilia
agnum, qui remissione tollit mundi vitia.

Ut cum fiet ille magnus clamor nocte media: 25
 „ecce, ecce sponsus venit!“ exeat tunc obvia,

Mente vigil operumque tenens luminaria,
 ipsi conjungenda sponso in cælesti patria,

•Qua dat ei pacem suam et æterna gaudia. amen.

Hs. zu München Clm. 17212. f. 1. des 12 Jahrh. In der Hs. stehen die V. 8. 9. zweimal, was aber dem Strophenbau und dem Sinne nach ein Fehler ist.

6 quæ für suæ, Hs. Das ganze Lied hat nur einen Reim.

V. 12. salutarem, d. i. Christus, was sonst neutral gebraucht wird (No. 103, 4), hier aber im Masculin steht, damit man es nicht auf *iter* beziehe.

756. De s. Achatio.

Hodiernæ festum lucis
 est Achatii laus ducis
 atque decem millium:
 Hermolao phalanx ista
 archipræsule baptista
 dei colit filium.

Adrianus christianos
 colere rex deos vanos
 jubet, sed despicitur;
 crucifixus cum cohorte
 dux est et conformi morte
 Christi grex afficitur.

Christi pœnæ renovantur
 in his omnes, iterantur
 signa mortis domini.

Ararath Armeniorum
 mons insignis tot sanctorum
 consecratur nomini.

5 Alexandriam decorat 20
 mons vicinus, qui pererrat
 martyrum cruoribus;
 orant Christum triumphantes,
 ut defendat honorantes
 ipsos a doloribus.

10 Exauditos se lætantur, 25
 nam ipsos qui venerantur,
 servant a nocentibus.

15 quorum intercessione 30
 socia, rex Jesu bone,
 nos tibi placentibus.

Hs. zu S. Paul in Kärnten, No. 48. 14 Jahrh. (A). Hs. von Tegernsee No. 1824 zu München 15 Jahrh. (B) als hymnus.

5 archipræsides B. 20 vicinam A, quam AB. 27 servat B.

Die Legende dieser Märtyrer ist mit andern verwechselt und vermengt und dadurch ganz sagenhaft geworden, daher auch ihre Widersprüche in die Lieder übergegangen sind. Acta SS. Junii 4, 177 flg.

757. De s. Achatio.

Fidelis universitas
collaudet dei filium,
adest sacra festivitas
sanctorum decem millium.

Morte pastoris igitur
prorsus imaginaria
grex Christi crucifigitur
assunt et signa paria. 15

Sub Hermelao præsule
cum suis dux Achatius
sacro lotus baptismate
fidem servat vivacius.

5 Nam mortis in doloribus
spem salutarem impetrant
cunctis sui memoribus,
lætique cœlos penetrant. 20

His Adrianus imperat
cæsar, ut libent idolis,
quem dux beatus superat
cum patribus chisticolis.

10 Tam forti pro victoria,
triumpho pro tam inclito
sit deo patri gloria
prolique cum paraclito.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 96 des 15 Jahrh. (A). Hs. zu München Clm. 17645. des 14 Jahrh. (B).

3 sollempnitas B. 5 Hermelao perside A. 8 servatius A. 10 libat A.
11 insignis B. 13 passuros B. 17 nam A. 19 nemor B. 20 læti AB.

V. 14. imaginaria heisst hier vorbildlich, nach dem Vorbilde des Kreuztodes Christi. Der Sinn ist: die Herde Christi wird ganz nach dem Vorbilde des Todes ihres Hirten gekreuzigt.

758. De s. Adriano martyre.

Ave sancte Adriane,
qui martyrium immane
passus es in corpore,
stans pro Christo christiane,
quando hæresi profanæ
noluisti credere.

Qui ab infernali cane
salvans nos fac viam plane
salutis incedere,
vivereque sic humane 10
5 ut possimus mortem sane
subitam evadere.

Hs. französischer Tagzeiten im Privatbesitz, 15 Jahrh. Das ganze Lied hat nur zwei Reime.

10 sit, Hs.

759. Ad s. Aegidium.

Alme confessor meriti potentis,
 gratiæ templum supereminentis,
 sume devotæ tibi vota mentis
 aure benigna.

Tu comes verus domini sequelæ,
 qui dator reddis celeris medelæ
 luminum cæcis decus et loquelæ
 munera mutis. 20

Quæ quidem semper quoniam pe-
 tenti, 5
 larga blanditur gremio patenti,
 si tamen digne petat, est fre-
 quenti
 supplice digna.

Tu pio transfers animo petitus
 naufragas mentes opifex peritus
 pacis ad portum veniæque littus
 aura salutis.

Flore sub primo teneræ juventæ
 de novo factus senior, repente 10
 luce virtutum satis evidente
 enituiisti,

Hinc quod ut sanctus merito co-
 laris, 25
 quod deo dignus quod et asse-
 quaris,
 quicquid excelsum dominum pre-
 caris,
 claret ubique.

Dum genus celsum celebremque
 fundum
 jussa contemnens domini secundum,
 mira res, mundo superando mun-
 dum 15
 terga dedisti.

Ergo pro nobis, pie pastor, ora,
 nos ut extrema facias in hora 30
 horridâ longe positos ab orâ
 partis iniquæ.

Hs. No. 108, b. zu Luxemburg, 12 Jahrh. Das Lied ist von Guido von Basoches, der darin den Reim mit dem Metrum vereinigt hat.

13. 14. Die Construction ist: dum secundum jussa domini contemnens genus celsum etc. 31 hora, Hs.

760. De s. Aegidio.

Quantum decet, quantum valet,
 quanto dei zelo calet
 caterva fidelium,
 digna laude veneretur,
 cui digna laus debetur, 5
 beatum Aegidium.

Hic Athenis oriundus,
 adhuc ævo tener mundus
 a mundi lascivia,
 vicit opes virtutibus, 10
 genus excessit moribus,
 ætatem scientiâ.

Hic fons largæ pietatis, opus piæ largitatis primum suæ tribuit sanctitatis argumentum, dans egeno vestimentum, quo se magis induit.		dat salutem destitutis, opem vitæ constitutis mortis in articulo.	40
Ut compararet cœlicam, terrenam dedit tunicam, dedit immo vendidit, emit enim largiendo, quod avare possidendo primus homo perdidit.	15	Arelatem transfretavit, hic a febre revocavit filiam Theocritæ, fines petit Nemausorum, gratuletur gens Gothorum tanto felix hospite.	45
Sanum prece pretiosa reddit virum, quem virosa consumeat læsio; solvit clave laborum et virtute meritorum captum a dæmonio.	20	Corvus pavit in deserto servum dei, quem aperto currus tulit aëre, mel locusta præcursori, cerva patris hujus ori lac propinat ubere.	50
Christi verus imitator paupertatis fit amator et relictis omnibus exul abit, tollit crucem, mavult Christum sequi ducem, quam præesse ducibus.	25	Armipotentis Franciæ regem orando gloriæ regi reconciliat, suum ei dum reatum, a quo sibi revelatum et dimissum nuntiat.	55
Prædam ventis atque mari datos munit salutari precum propugnaculo,	30	Nobis ergo propitius sanctus pater Aegidius precum suarum ægide, gregem se venerantium nostræ salutis ostium defendat a tyrannide.	60

Hs. zu Luxemburg No. 108, b. aus dem 12 Jahrh. Die 15 letzten Verse sind aus dem 13 Jahrh. nachgeschrieben. Das Lied ist auch von Guido von Basoches.

45 tehocritæ, Hs. 47 gotor. Hs. 54 uberi, Hs.

Der Breviar. Mogunt. hat ein anderes Lied auf diesen Heiligen in fünf Strophen mit diesem Anfang (ad primas vesp.):

Festum sancti Aegidii
mente colamus parili

qui cum supernis civibus
nunc gaudet in cœlestibus.

761. De s. Aegidio.

Sicut passer solitarius in tecto,
sic vir Aegidius pervigil in Christo.

Requiescens quasi leo cum Juda accubuit,
dum pullum suum ad vineam ligare studuit.

Ut catulus leonis ascenderat ad prædam
alligans ad vitem asinam suam. 5

Cum per virtutum scalam
Sorech quærens vineam
se suamque Christo
junxerat sponsam. 10

Hic inventus sine macula,
nec speravit in thesauris et pecunia,

Ne sibi coluber in via
nec cerastes nocere posset in semita.

Cui per sanctæ trinitatis efficaciam
contulit tantam deus meritorum gratiam, 15

Ut miraculorum coruscans virtutibus
miseris per ipsum subveniret pluribus.

Nam tempore quodam propter eleemosynam
misero cuidam suam dedit tunicam, 20

Quam ut æger idem induerat,
incolumis inde redierat.

Deinde relinquens Græciam
transiit exul ad Galliam.

Munus ab apostolico Romæ sibi contraditum,
statim inmissum Tiberi direxit ad cœnobium. 25

Peccatum regis piavit,
mortuum resuscitavit.

Multos infirmos curavit,
dæmoniacos sanavit.

30

Hinc nos te, sacer Aegidi,
voce rogamus supplici,

Ut peccatorum veniam
per tuam nobis gratiam

A domino obtineas,
cui laus sit et potestas.

35

Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 13. mit der Melodie, 13 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 348. des 14 Jahrh. mit der Melodie (B).

1 solutarius B. 3 occubuit B. 5—10 fehlen B. 17 et f. ut A. 18 eum B. 19 dum A, cum B für nam. 20 daret A. 21 ille B. 22 in colomis A. 25. 26 stehen in B nach 28. 27 purgavit A. 27. 28 stehen in B nach 30. 29 ibi inf. B, sanavit A. 29. 30 stehen in B nach 24. 30 dæmoniacum liberavit A. 34 et plenæ pacis grat. B. 35 nobis ob. A.

762. De s. Afra.

Ad auram post meridiem
deus lapsum quærit hominem,

Dum latro Matthæus,
lacrimosa Maria, Zachæus, 20

In cujus corde
sol occiderat iustitiæ,

Saulus, adultera
salvantur, David, Raab et Afra,

Quem serpens primâ
spoliaverat tunicâ;

5

Insula quam Cyprus
nostrum dat cernere littus,

Set nudatus innocentia
defensionis textit folia,

Et veniæ gremium 25
nobis ostentat apertum,

Dum confiteri erubuit,
quod hosti naturæ succubuit, 10

Cum turpem idolatria
vera mundet pœnitentia

Immo reatum proprium
in creatoris retorsit vitium,

Atque dignam martyrio
Christi faciat confessio. 30

„Quam, inquit, dabas sociam,
mulier escam tribuit vetitam.“

Transgressor ergo pellitur, 15
ad vitam conditus morte moritur,

Hujus meritis omnia
purgentur nostra crimina

Perditus tandem quæritur,
virginis partu inventus reducitur.

Et angelorum gaudiis
perfruamur sempiternis.

Hs. zu Gratz 42/6. 12 Jahrh. mit Neumen. 23—26 sind Hexameter.

18 partum, Hs. 22 et fehlt der Hs. 27 dum, idolatriam, Hs.

V. 5. 6. prima tunica, für stola. S. No. 161, 2.

763. De s. Afra.

Angusta plaude nobilis, in qua clarescit sæculo lucerna candens mobilis jam Afra cum tripudio.		quæ toti plebi patuit conregnans in cœlestibus.	
Ditaris enim merito prædita dulci germine, et pateris inmerito eclipsim Phœbus fermine.	5	Per sua patrocinia, Augusta, stas pacifice, intrabis cœli culmina vivendo beatifice.	15
Nam Afra in te claruit cum suis consodalibus,	10	Ergo matronam recale, felicem Afram visita, sequendo eam opere gaudebis post in patria.	20

Hs. zu Frankfurt No. 170. in 12o. mit der Melodie, 14 Jahrh.

Nach 20 folgen in der Hs. diese gereimten Hexameter, die nicht zu dem Liede, sondern zu Responsorien gehören.

Martyr sancta dei, quæ flagrans igne fidei
flammas sprevisi, tortorum victima Christi.
qui fœdant mores, precibus restringe calores,
crescat ut in nobis divini fervor amoris.

764. De s. Afra (*troparium*).

1. Laudes deo perenni,		3. Mundans vas ad spiritalia, quod replebat inimicitia.	
2. Auctori redemptionis, nostra præsulset nunc har- monia;		Mutatio dextræ placida cujus apparebat in beata Afra,	10
Qui vult omnes salvos esse, nullum fraudans sua cle- mentia.	5	4. Quam sordibus erutam fecerat munda sibi offerre thymiamata carnis ac suæ sacrificia;	15
Hujus ipse diei nobis consecravit sancta præconia,			

- | | | |
|---|---|-----------|
| <p>5. Quam de luto sumptam
cœlestia fecit calcare
pedibus lilia,

Et cum candidulis</p> | <p>virginibus fecit habere
regni consortia.

6. Hujus obtentu nostra
tergat pius delicta.</p> | <p>20</p> |
|---|---|-----------|

Hs. des 12 Jahrh. im Karlsruher Archiv.

9 dexteræ, Hs. 15 dieser Vers bildet einen Absatz in der Hs.

765. De s. Afra.

- | | | |
|---|--|-----------|
| <p>Gaude civitas Augusta,
redde deo vota justa,
a quo tuus ad te missus
est apostolus Narcissus.</p> | <p>Mox in fide confortatis
affinibus et cognatis
propter fidem comprehensæ
quinque vivæ sunt incensæ.</p> | <p>20</p> |
| <p>Narcissus primo plantavit,
Dionysius rigavit,
deus dedit incrementum,
Christus manet fundamentum.</p> | <p>5 Afra simul et consortes
stent pro nobis prece fortes,
ut et nobis expurgatis
sit portio cum beatis.</p> | <p>5</p> |
| <p>Sub Narcisso pontifice
et diacono Felice
credit Afra cum puellis
et Hilaria cum illis.</p> | <p>10 O Narcisse cum Felice,
sta pro nobis omni vice
et pro nostra civitate
et pro cunctis supplicate!</p> | <p>25</p> |
| <p>Dæmon clamat et insanit,
Afra stupet, præsul canit,
orat præsul christianus,
fugit satanas profanus.</p> | <p>15 Præsta pater et patrone,
præsta fili, pastor bone,
præsta spiritus amborum
medicinam peccatorum.</p> | <p>30</p> |

Hs. No. 66 zu Freiburg, 15 Jahrh. (A). Hs. zu Stuttgart Brev. No. 101. f. 76. 15 Jahrh. (B). Hs. von S. Peter No. 16 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie (C). Bei *Bebel* f. 18 (D).

2 vota deo C. 3 pius A, a te ABD. 5—8 stehen in C nach 12. 8 man. Ch. A. 10 ac C. 13 cl. dæm. C. 13—16 stehen in C nach 20. 14 orat præsul stupens canit C. 15 canit D. 17 sed f. mox C. 18 a finibus C. 19 comprehendere B, illæ simul comp. CD. 20 accensæ D. 21—28 fehlen C. 23 expiatis B. 25—28 fehlen B. 26 vos f. sta D. 27 pravitate D. 28 exorate D. 30 simul f. fili C. 32 medicina D.

766. Afræ et sociarum ejus. sequentia.

Gloriam deo patri canamus et filio, sancto paraclito,		De quorum collegio confessor almus Narcissus præsul claruit;	35
Qui ab arce patris, deus summus et humilis,	5	Augustam qui adiit ad domum ignorans Afræ et introivit.	
Missus venit mitis, intrans uterum virginis,		At illa gaudens pro amatore	40
Ut peccatores sanaret et justos faceret,	10	electum præsulem suscepit;	
ut dispersos congregaret, liberans perditos.		Sanctum cognoscens, plorans et gemens ejus pedibus se prostravit.	
Quosdam elegit plebis doctores præfectos et ecclesiæ pastores,	15	At pontifex ut percepit, domino pro illa preces fudit,	45
Variis signis et documentis multis qui converterent peccatores.		In fide sacra instruxit, eam sacro fonte et abluit.	
Promittens veniam et vitam credentibus in se hominibus,	20	Post hæc Afra exquiritur minis, terroribus,	50
Ut regni concives cœlestis participes essent et consortes.		dolis attentatur, christianam sese protestatur.	
Peccantes puniens delinquentes, corrigenes, emundans pœnitentes, errantes condemnans,	25	Ad idola compellitur, vincta adducitur, judici præsentatur,	55
fideles quosque et justos salvificans.		Christum corde et ore fatetur.	
Qui signis reprobos et exemplis virtutum miraculis instruxit, per verbum salutis et veritatis	30	Ignibus viva datur, flammis exuritur sicque martyr efficitur.	
incredulos correxit.		Spiritum cœlo reddens, deum benedicens æterna dona possidet.	60

O clemens rector polorum
redemptor et cunctorum,

nobis dona præmia;
tibi laus et gloria.

65

Hs. zu Pommersfelden bei Bamberg, No. 2926. des 14. Jahrh.

11 congr. disp. Hs. gegen den Reim. 18 plurimis f. multis, Hs. gegen das Versmass. 29 instruxerat, Hs. 32 corrigeret, Hs. 36 qui fehlt der Hs. 37 ad fehlt der Hs. 44 für ejus hat die Hs. pontificis, aus dem folgenden Vers. hierher gezogen. 51 attemptatur, Hs. nach der Schreibung des Mittelalters.

767. De s. Afra (*troparium*).

- | | | | |
|---|------------------------------|---|------------------|
| 1. Grates deo
et honor sint
per sæcula,
Qui in sanctis
suis facit
mirabilia. | 5 | Flammâ sancti spiritus
iniciata,
sed igne materiali
consummata,
aurem cordis ad fidem
inclinaverat, | 30 |
| 2. Cujus ab æterno et ab antiquis
ordinatâ sapientiâ
Ovis perdita misericorditer
est inventa et diligenter | 10 | Et jam intus prægustando
dextros amplexus viderat,
quod rex speciem eius
concupierat. | 35 |
| Domo eversâ reperta
est drachma decima
in beatissima
dei martyre Afra. | | 5. Nam illa Sunamitis
et filia audierat,
Quia cœlestis pater
illam, ut reverteretur,
revocaverat. | 40 |
| 3. Hodie cuiusdam et
vere singularis, immo
cœlestis hominis filia,
Accepta sed dissipata
naturæ et rationis
substantia,
Vivendo luxuriose,
sollemniter revertitur
de regione longinqua. | 15

20 | Sancto igitur Narcisso
illi prædicante statim
ad mensam patris rediit. | |
| 4. Hodie eadem pulchra
filia populi sui
et domus patris oblita, | 25 | 6. Et civem illum, cui
male adhæsit, deseruit.

Et quæ centum cados olei
domino suo reddere debuit,

Accepta cautione
sacramentorum suorum
scripsit sibi quinquaginta | 45

50 |

- | | | | |
|---|------|---|----|
| et promeruit esse
filia. | | Matthæus a telonio
ipsius patris rediit
præconio. | 65 |
| 7. Sic multi in retroactis
ætatibus rediere
a suis erratibus; | 55 | Zachæus dat dimidium
bonorum, fraudem redimit
in quadruplum. | |
| Sic Maria Magdalena,
sic mulier illa Cananæa, | | 9. Eodem modo divina
gratia post excessus
nostros faciat redire
nos ad Christi convivium | 70 |
| 8. Et Petrus, postquam Christum
negaverat, rediit, | 60 * | Tua interventione,
o beatissima dei
martyr Afra. | 75 |
| Et Paulus Christi voce
prostratus resipuit. | | | |

Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg XII, 7. des 12 Jahrh. (B). Hs. zu S. Gallen No. 381 p. 201 des 13 Jahrh. mit der Melodie (C). Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz, 14 Jahrh. mit der Melodie (D).

1 deo fehlt A. 5 fecit CD. 9 perditas A, et mis. CD. 15—18 stehen in C an 24—26, und diese an 15—18. 15—23 sind in AB nur ein Absatz. 17 nata wäre für das Versmass richtiger. 19 accepta fehlt A. 23 long. reg. A. 24—36 sind nur ein Absatz in A. 24 pulcherrima, alle. 26 domum BCD. 27 flammis B. 29 et f. sed B. 30 concremata A. 31 Absatz in B, aure A, auch gut. 33 ohne Absatz in AB. 37 nam et D. 38 sed AC. 39 kein Absatz in B. 45. 46 fehlen B. 50 suor. fehlt AB. 55 Rediere, Absatz in A. 58 Absatz in A, des Verses wegen sollte illa wegleiben. 66—68 hat nur C. 69 sapientia AB. 73 tuo interventu, haben alle Hss.

In der Hs. zu München Clm. 3914. des 12 Jahrh., die von Augsburg kommt, ist die Sequenz Scalum ad cœlos (No. 751) auf die h. Afra übertragen und auf dieselbe noch ein anderes Lied enthalten mit diesem Anfang: Verbum sapientiæ, regem regum gloriæ. Es hat abwechselnd Strophenpaare von 3 und 4 Versen.

768. De s. Agapito (*troparium*).

- | | | | |
|--|---|---|----|
| 1. Concentu veneremur
cuncti fratres sollempni
Beati Agapiti festum,
Perpessi genera pœnarum. | | pugna certaverat
urbe Prænestina,

Judicum devincens
minas tyrannicas | |
| 2. Quindennis virili | 5 | spernens et suadelas. | 10 |

- | | | | |
|--|----|--|----|
| 3. Nervis est cæsus
atque quatriduo
sine cibis
carceri trusus. | | rex tirunculum
assumit coronandum.
Gaudet anima
superis juncta, | 30 |
| Caput de prunis
uritur, calidis
venter aquis,
tergum bis flagris. | 15 | quorum domino
mors extat pretiosa. | |
| 4. Inverso vertice
distentus fumigatur
stercoris igne. | 20 | 6. Qui nos suo
dignos servitio
ut efficiat
deus ab alto, | 35 |
| Bestiis traditur,
maxillis frangitur, hinc
decapitatur. | | Martyr sancte
digneris hodie
pro servulis
clemens orare, | 40 |
| 5. Tantis perfunctum
plagis agonum | 25 | 7. Athleta regis summi. | |

Hs. zu Stuttgart Bibl. No. 20. f. 67. mit Neumen, 12 Jahrh. und Hs. zu München Clm. 16119 am Ende, mit Neumen, 11 Jahrh. Beide Hss. gleichlautend.

5 für quindecim annorum. 35 *faciat* ist für das Versmass richtiger.

769. In nativitate s. Agathæ.

- | | | | |
|--|----|---|----|
| Agathæ sacræ virginis
diem festum colimus,
in quo devicto tyranno
palmam sumit martyrii. | | Statim assunt ministri
ejus, qui vellent pandere
religionem sanctissimam,
quam tenet ab infantia. | 15 |
| Quintianus tyrannus
consularis Siciliæ
audiens famam virginis,
fremere cœpit invidus, | 5 | Sisti jubet martyrem
suis tribunalibus,
et eam sic alloquitur,
ut diis cervicem flecteret. | 20 |
| Vitiorum affectibus
mentem vexabat invidam,
ut deo dicatam virginem
rabido ore perimeret. | 10 | Sed dum nil valet insania,
in mammâ torquet virginem
et testas acutissimas
igni succensas adhibet, | |

Cujus medendis artubus 25 Dehinc ad sepulcrum veniens
 sanctus adest apostolus, juvenis splendidissimus, 30
 qui verbo curat vulnera, mentem sanctam prædicat,
 quæ tyrannus infixerat. patriæ salutem plurimam.

Hs. zu Karlsruhe o. N. 14 Jahrh. Bl. 29. (K) mit der Melodie. Bei *Daniel* 1, 95 (D). Perg.-Hs. zu Lichtenthal (L) aus dem 14 Jahrh. Hs. der ambros. Bibliothek zu Mailand, M. 25 des 15 Jahrh. (A).

4 subit D, nicht gut, sumpsit A. 13 miseri D, passt eher zum Verse, aber nicht zum Sinne. 17 Christi f. sisti A. 20 dis D, gleiche Vocale werden oft einsylbig gelesen. 22 mamam A. 24 adibet A. 28 infixerat A. 32 patriæ-que KL.

V. 4. palma martyrii, dies ist der eigentliche christliche Ausdruck, daher man auch Palmenzweige in die Gräber der Märtyrer legte. Auch andere Blätter wurden in ihre Gruften gestreut. *Gregor. Turon.* mirac. 1, 71. folium herbæ salvæ, quod pro honore martyrum in crypta conspersum fuerat. No. 629, 41. Es ist der Gegensatz des heidnischen *laurus*.

770. De s. Agatha.

Ave virgo generosa, sponsa Christi Agatha, cujus fragrant velut rosa virtutum aromata,		dire torsit in mammilla, quam præscidit acrius,	20
Cujus mens sic solidatur fidei fundamine, ut nequaquam moveatur metu vel blandimine.	5	Carcerique mancipavit, sed in Christi nomine te divino mox sanavit Petrus medicamine.	
Aspernaris Quintianum, execraris idola, omne despicias mundanum tu felix christicola.	10	Gaude fortis et honesta triumphatrix Agatha, quæ pro Christo fers molesta passionum stigmata,	25
Salve mitis et benigna, mente fervens Agatha, nobis linquens fide digna exemplorum dogmata,	15	Volutaris super testas et carbones ignium, terræ motus tunc infestas turbas necat gentium.	30
Christi fida tu ancilla, quam tyrannus impius		Inde carcerem subisti, unde post victoriam pretiosa martyr Christi veheris ad gloriam.	35

Vale decens forma morum, lux virtutum Agatha, tumulanda angelorum turmis es circumdata,	40	Eja clemens et beata, pia dulcis Agatha, prece confer mihi grata pneumatis charismata.	50
Dant ad caput continentem tabulam marmoream, quod honorem deo, mentem sanctam et spontaneam.		Per te culpæ deleantur, augeantur gratiæ et in morte propellantur potestates noxiæ.	55
Ignis vorans tui velo tumuli restringitur, virginum te nunc in cœlo sponsus circumplectitur.	45	Me de mundo transfer isto cœli ad agalmata, ut in ævum fruar Christo tecum gaudens Agatha.	60

Hs. zu München Clm. 3012. f. 79. 15 Jahrh. (A). Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 196. zu Karlsruhe, aus dem 15 Jahrh. (B). Das Lied ist von dem Prior Konrat von Gaming und nach dem Muster seiner Mariengrüsse angelegt. Die fünf Grüsse *ave*, *salve*, *gaude*, *vale*, *eja* stehen jedesmal am Anfang von zwölfzeiligen Strophen und im zweiten Verse einer jeden solchen Strophe kommt der Namen Agatha vor. Es gehören also eigentlich 12 Verse zu einer Strophe, die dreitheilig gebaut ist.

3 flagrant B. 8 blandamine B. 47 mox für tunc A.

V. 2. sponsa, *θεόνημος*. Febr. 5.

V. 18. tyrannus impius, *ματαιόφρων τύραννος*. Febr. 5.

V. 33 flg. *μαστῶν τὴν ἀφαίρεσιν καὶ τοῦ πυρὸς τὴν κατάφλεξιν καὶ ξεσμούς τοὺς τοῦ σώματος ὑπὴνγκας*. Febr. 5.

V. 41 flg. *ὁ ἄγγελος οὐρανόθεν τῷ τάφῳ πλάκα ἐπεκόμισεν ἐγγεγραμμένην νοῦς ὅσιος, αυτοπροαίρετος, τιμὴ ἐκ Θεοῦ καὶ πατρίδος λύτρωσις*. Febr. 5. Die Menäen spielen dabei auf die Gesetztafeln Moysis an.

V. 49. 50. clemens, pia, dulcis scheinen aus dem *Salve regina* entlehnt.

Nach der Legende kam ein Engel zu dem Grabe der h. Agatha und legte eine Tafel mit folgender Inschrift darauf: *mentem sanctam spontaneam, honorem deo et patriæ liberationem*. Auf manchen Hausthüren in den Dörfern und Höfen des Schwarzwaldes sah ich dieselbe Inschrift in etwas anderer Fassung also: *mentem sanctam et spontaneam, honorem deo et sanctis et patriæ liberationem*, zuweilen mit dem Beisatze: *s. Agatha ora pro nobis*. In obigem Liede V. 43 steht der Anfang dieser Inschrift, das Wort *quod* aber gibt einen unvollständigen Sinn, weil ein Verbum fehlt. *Jacob. de Voragine* in der *Aurea legenda* SS. ed. Grässe p. 173. schliesst das Leben der h. Agatha ebenfalls mit Hindeutung auf jenen Spruch also: *sanctitatem mentis et patriæ indicat liberationem*. Es wurde dieser Spruch auch zu Inschriften auf Glocken benutzt, z. B. auf einer Glocke zu Tarascon von 1469: *mente sancta spontanea, honore deo et patriæ liberatione*. *Estrangin études sur Arles* p. 226. *Rienecker ad d.* 5 Febr. bemerkt in seiner Handschrift: *Nota, hæc sunt verba, quæ super can-*

delas in festo purificationis b. M. v. (3 Febr.) benedictas scribi solent in die s. Agathæ: mentem sanctam, spontaneam, honorem deo et patriæ liberationem. Et variis in locis scedulas his verbis inscriptas hodie in copia benedicantur, quæ per omnes portas domus affiguntur contra ignem vel spiritus malignos. Zwei andere Lieder auf diese Heilige, die wahrscheinlich in Spanien gemacht wurden, stehen in den Act. Sanct. Febr. 1, 596. mit den Anfängen: *Adeste plebs fidissima, und Festum insigne prodiit.*

771. Agnetis virginis.

Agnes beatæ virginis
natalis est, quo spiritum
cælo refudit debitum,
pio sacrata sanguine.

Aras nefandi numinis
adolere tædis cogitur,
respondet: „haud tales faces
sumpsere Christi virgines, 20

Matura martyrio fuit,
matura nondum nuptiis,
nutabat in viris fides
cedebat et fessus senex.

5 Hic ignis extinguit fidem,
hæc flamma lumen eripit:
hic hic ferite, ut profluo
cruore restinguam focos“!

Metu parentes terri
claustrum pudoris auxerant, 10
solvit fores custodiæ
fides teneri nescia.

Percussa, qua pompam tulit, 25
nam veste se totam tegens
curam pudoris præstitit,
ne quis relectam cerneret.

Prodire quis nuptum putet,
sic læta vultu ducitur,
vero novas ferens opes 15
dotata censu sanguinis.

In morte vivebat pudor
vultumque texerat manu, 30
terram genu flexo petit
lapsu verecundo cadens.

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 29. mit der Melodie (K). Hs. der ambros. Bibliothek zu Mailand M, 25. des 15 Jahrh. (M). Bei *Daniel* 1, 94 (D). Hs. zu Lichtenthal (L) des 14 Jahrh., und eine andere daselbst des 13 Jahrh. (C). Bei *Thomas*. p. 381 (T). Eines der schönsten Lieder des h. Ambrosius, dessen Anordnung und Schluss durch Fülle der Gedanken und Bündigkeit sich auszeichnet.

1 Agnis D, für Agnes, Ambrosius brauchte diesen griechischen Genitiv, um den Namen der Heiligen (ἀγνῆ) nicht mit dem lateinischen agna zu wechseln. Später wurde Agnes für den Nominativ gehalten, und Agnetis deklinirt. 2 spiritu M. 3 debito M. 8 efessus M. 10 auxerat L. 13 nuptam T, mundum für nuptum, M, aus No. 683, 29 hieher gezogen. 15 novas vero KDLC, 19 aut LM. 23 fer. ut fehlt M, pro filio für profluo M. 24 fochos M. 25 percussam D, quam TKDLC, der Sinn fordert aber qua; pomam M. 26 tegit DT, 28 rectam M.

V. 2. natalis, ἀγῆστος μνήμη. Nov. 11.

V. 5. Denselben Gedanken spricht *Ambros.* de virg. 1, 2 aus: nondum idonea poenæ, et jam matura victoriæ.

V. 10. claustrum pudoris, braucht *Ambrosius* auch in No. 30, 14.

V. 12. Diesen Vers hat *Ennodius* nachgeahmt durch virtus teneri nescia. *Magna bibl. patr.* 6, 297.

V. 13. Diese Wendung braucht *Ambrosius* auch in No. 683, 29. und de virg. l. 1. non sic ad thalamum nupta properaret, ut ad supplicii locum læta virgo processit.

772. De s. Agneta.

Ave gemma claritatis
ad instar carbunculi,
Agnes rosa paradisi
more fragrans balsami!

Vale virgo singularis,
jam cum Christo jocundaris
in cœlesti culmine: 15

Salve mitis et benigna 5
Mariæ pedissequa,
salve virgo deo digna,
nostra salutifera.

Vale forma puellaris,
tua prece tuearis
nos ab orci fulmine,

Gaude, quia convicisti
mundum, carnem, dæmonem, 10
in virtute Jesu Christi
superasti judicem.

Ut post hanc vitam cum beatis
possimus vultum deitatis 20
gaudenter . . .

Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 206. des 15 Jahrh. zu Karlsruhe. Die V. 13—21 scheinen hinzugefügt.

10 carnem et d. Hs. 21 fehlt ein Wort, vielleicht cernere, conspicere.

V. 1. 5. 9. 13. Diese Grusswörter kommen oft vor. S. No. 770. No. 507.

V. 10. Dieselbe Zusammenstellung in No. 631, 25.

V. 18. orci fulmen, weil der Teufel mit dem Blitze verglichen wird. *Luc.* 10, 18.

773. De s. Agna.

Laus sit regi gloriæ,
cujus formam gratiæ
solis splendor obstupescit,
in hortos ecclesiæ
lilia colligere 5
tamquam sponsus dum processit,

Ecce Agnes invenitur
et inventa colligitur
lilium de lilio,
annulo cujus munitur 10
et in sponsam eligitur
regi regis filio.

Cujus fervens in amore
 spernit mundum cum decore,
 blandimentis nec tormentis 15
 non mollita iudiciis;
 cumque mentis in fervore
 sponsum quærit sponsæ more,
 spoliata vestimentis
 densis latet capillis. 20

Tunc inducta lupanari,
 cella fulget ut solari
 splendore lucis operta,
 ab angelo consolari
 meruit atque velari 25
 cyclade auro contextâ.

Illic virgo ne tangatur,
 impudicus suffocatur,
 pro quo Agnes dum precatur,
 reviviscit juvenis; 30

per quem Christus dum laudatur,
 plebs hinc furens indignatur,
 Agnem magam protestatur
 tradens hanc incendiis.

Sed ignis obstupens cedit, 35
 nec Agnem nec lanam lædit,
 ejus floris et pudoris
 non ferens potentiam:
 cujus guttur ensis cædit
 mortique vita succedit, 40
 ecce vidit, quod cupivit,
 per sponsi clementiam.

Ergo postquam sic triumphat,
 virgo martyr gaudens intrat
 sui sponsi thalamum, 45
 apud quem nunc intercedat,
 ut nobis cæli concedat
 intrare palatium.

Antiphonarium von Reichenau zu Karlsruhe No. 209. Bl. 7. aus dem 14 Jahrh. (R) mit der Melodie. Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 296. mit der Melodie, 14 Jahrh. (A). Hs. zu Kreuzlingen, 14 Jahrh. (C). *Daniel* 2, 254 (D). Eine Wiener Hs. verzeichnet *Denis* codd. theol. Vind. II; 1, p. 887.

2 forma C. 11. 12 stehen in C an 8. 9., ebenso 18 an 14 und dieser an 18. 14 mund. sp. D. 16 emollita DA. 21 nunc induta C. 23 copia DA, cooperta CR. 24 confortari D. 31 quam C. 33 Agnen magnam C. 37 oris DA. 38 quærens C, pudentiam R. 42 dei A, præsentiam D. 43 ergo Christus dum triumphat C.

V. 9. Im vorigen Liede wird sie mit der Rose, hier mit der Lilie verglichen; dies geschieht auch häufig bei den Griechen. Die h. Christina heisst *κρίνον καὶ ἡδύπνοον ῥόδον*. Jul. 24.

V. 36. lana. Die Beziehung auf Lamm und Wolle und die Form agna im Titel sind lateinische Auslegung, worüber *Augustin*. serm. 273, 6. sagt: Agnes latine agnam significat, græce castam; erat, quod vocabatur.

774. De s. Agnete.

Exultent Syon filiae
 in choro cordis organo,
 sponsæ regis lætitiæ
 præcinentes cum tympano.

Cum his cœtus angelici 5
 assistant agni nuptiis
 et paranymphe cœlici
 plaudant epithalamii.

En Agnes cœli civibus, suo conjuncta cœtui, præfulgens apparatus adest tradenda nuptui.	10	intextis passim stragulis cum gemmis coruscantibus.	15
Connexis auri fibulis est induta duplicibus,		Sit agno regi gloriæ laus, decus et imperium, cujus fruitur facie Agnes jubar cœlestium.	20

Karlsruher Hs. o. No. 15 Jahrh. mit der Melodie.

775. De s. Agnete. ad tertiam.

Agnes in agni solium cum jubilo traducitur, quo regale conjugium cum gloria perficitur.		Præfulgens diademate ad dextram agni residet, psallentibus in neumate choris regina præsidet.	10
Lætantur in convivio convivæ, sponsa fruitur in virginum triclinio, sponsus sponsam amplectitur.	5	Sit agno regi etc.	

Aus derselben Hs., worin auch die Melodie.

V. 9. diadema, ἀνεπλέξω νίκης διάδημα. Oct. 21. S. No. 580, 1.

Folgendes kurze Lied auf diese Heilige steht im Antidotarium animæ Nic. Saliceti. Argentor. 1491. f. 143. und in der Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 201.

O gemma pudicitiae, virginitatis speculum, jubar innocentiae.	puritatis spectaculum, duc ad trophæum gloriæ nos, Agnes, ad agniculum.
---	---

776. De s. Agnete.

Aptata, Agnes, lampade ad nuptias is hodie æterni regis gloriæ, quem laudant turbæ cœlicæ.		Formam vivendi instrue, nos prece tua confove, ut possimus resistere hostis nostri versutiæ.	10
Grata conviva superis cœlesti sponso jungeris amplexu casti fœderis, prudens, non compar fatuis.	5	Exemplar vitæ virginum tuum implora filium, ut ejus per auxilium migremus per exilium.	15

Sit deitati gloria	pro virginis victoria,	
per infinita sæcula	qua gaudet cœli curia.	20

Hs. von S. Peter No. 16 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie.

Die V. 13—16 gehen auf Maria, das Lied hat also ein Theotocium und eine Doxologie wie die griechischen Troparien.

777. De s. Agnete. oratio.

Gaude sponsa Christi, Agna,	Gaude, quod flammam nocentem	
quæ mundi transisti stagna	vicisti, te non urentem	
dulci cum constantia;	salvatoris gratiâ;	15

Gaude, quod cum nudabaris,	Gaude quod transgutturata	
crine magis tegebaris	et cruore laureata	
quam amictûs gloria.	mercaris cœlestia.	5

Gaude, quod in lupanari	Gaude, quod perdendo mortem	
te non permisit fœdari	invenisti vitæ sortem	20
angeli custodia;	in cœli hierarchia.	

Gaude, per te suscitatur	10 Gaude Christo sociata,
tuus sponsus, qui necatur	duc, nostra delens peccata,
satanæ nequitia.	nos ad cœli gaudia.

Hs. zu S. Peter in Salzburg II, 40. des 15 Jahrh. (A). Hs. von Tegernsee No. 1824 zu München, 15 Jahrh. (B).

6 amicus A. 11 negatur A. 13 urentem AB. 14 nocentem AB. Nach 18 fügt A ein: felici victoria. 20 fortem A. 21 cœlesti A, B hat für diesen Vers: felici victoria. 23 duc fehlt A. 24 duc nos A.

Ein anderes Lied auf diese Heilige steht in einer Hs. zu Pommersfelden des 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Animemur in agonem	gloriosæ virginis.
recolentes passionem	

778. Ad s. Aidum.

O rex, o rector regminis,	Aid o ² sanctus <i>mechprich</i> ³ benibula 5
o cultor cœli carminis,	posco puro ⁴ precamina,
o persecutor marmoris ¹ ,	ut refrigerat ⁵ flumina
o deus alti agminis!	mei capitis calida,

Curat ⁶ caput cum renibus meis atque cum talibus ⁷ , cum oculis et genibus, cum auribus et naribus,	10	cum lingua atque dentibus, cum lacrimarum fontibus.	15
Cum inclitis ⁸ euntibus, cum fistulis sonantibus,		Sanctus Aid altus adjuvat, meum caput ut liberat, ut hoc totum perseverat sanum atque vigilat.	20

Reichenauer Hs. No. 221. zu Karlsruhe, aus dem 8 Jahrh., von fränkischer Hand geschrieben. Das Lied hat in der Hs. keinen Titel, und ist von einem Irländer gemacht. Aid oder Aed lebte im 6 Jahrhundert, er heisst gewöhnlich im Deminutiv Aidan, oder mit der andern Kleinform und dem vorgesetzten mo (mein) Moedoc (mein kleiner oder lieber Aed). In der Brüsseler Hs. No. 675, II (alte No.) p. 61 b. steht ein irisch geschriebenes Leben des Maodocc mit vielen irischen Liedern, die ihn betreffen, theils von ihm, theils von andern Dichtern. Er war Bischof von Fearna, die Iren setzen seinen Tod in das Jahr 624 und das Martyrolog von Donegal auf den 31 Januar.

Das Lied hat Stab- und Sylbenreim, in jeder Strophe nur einen Reimvocal oder vier Gleichreime. Die Irländer liebten die Durchführung gleicher Reime durch ganze Strophen und Lieder, so sind die Lieder auf alle Tagzeiten im Antiphonar von Banchor in Strophen von vier Gleichreimen (*Muratori anecdota* 4, 143 flg.), so hat jede der achtzeiligen Strophen auf den h. Coemgall nur einen Reim (*Ibid.* p. 139), ebenso das Lied auf die Aebte von Banchor (p. 159) und das Lied auf das Kloster selbst hat 40 Verse, die alle auf a reimen (p. 156), wie dieses auch unten in dem Liede auf die h. Brigita (No. 858) vorkommt. Die Einmischung irischer Worte ist nicht ungewöhnlich; so stehen auch in dem Liede auf Banchor die Worte *munther Banchor*, Convent von Banchor. Griechische Worte trifft man in andern lateinischen Liedern der Irländer aus dem 6 und 7 Jahrhundert an.

¹ für murmuris, irische Schreibweise. ² Aido. benibula, irische Schreibung; das Wort sanctus scheint Zusatz. ³ über diesen Wörtern steht filio pater, nämlich mech für mac Sohn, und Prich als Genitiv von Priach, *filius Priachi*. ⁴ für a puro, in Bezug auf Aid. ⁵ für refrigeret, wie in den 4 letzten Versen ebenfalls —et für —at zu setzen. ⁶ l. curet. Diese unrichtigen Formen scheinen von der Aussprache herzurühren. ⁷ für talis, darüber steht als Glosse cerebre, was gar nicht passt. ⁸ darüber steht nervibus, also inclitis für ancyilis, von ἀγκύλη. Die Glossen sind von derselben Hand wie der Text.

779. De s. Alberto.

Festa patris insignia præconizat ecclesia, congaudet Catolonia, exultet et Sicilia.	Traditur liberalibus Albertus puer artibus et statim in his omnibus imbitur divinitus.	5
--	---	---

Octavi anni circulo pater Albertum peracto affatur, ut alluderet et hunc nuptui traderet.	10	et sic reginæ virginum immolaverunt Albertum.	
Pater decrevit facere uxori quoque prodere, sed ista obstat valide et cœpit viro dicere.	15	Accepta patris gratia ad fratrum hic solatia Carmelitarum ordini sese donabat Trapani.	25
„Nescis, quod voto supplici hic datus matri domini? hunc oportet virtutibus ornari sacri habitûs.“	20	Hujus nos, Christe, precibus supernis junge civibus, ablatis facinoribus et sæculi erroribus.	30
Ad hæc pater obstupuit et ultra loqui timuit,		Præsta pater ingenite et fili primogenite cum sacrosancto flamine nunc et in omni tempore.	35

Hs. zu Bamberg, Ed. VII. 36. des 15 Jahrh. Albert starb 1306, das Lied ist also nicht älter als das 14 Jahrh.

2 præconcinnat, Hs. 3 cathol., Hs. 10 peracto pat. Alberte, Hs. 18 matre, Hs. 26 fratrem, Hs.

780. Hymnum s. Ambrosii.

Miraculum laudabile canite omnes populi, quod datum est ecclesiæ fluctuanti in sæculo,		jus dum portat gladii, suscepit evangelii.	15
Ambrosium vatem magnum, prædestinatum a deo, tempore quo diabolus fœdaverat templa dei.	5	Mysterium incognitum, altissimus quod noverat, nondum ablatus lavacro pontifex eligitur.	20
Christus, qui nunquam dēserit, quos suo redimit sanguine, direxit virum inclitum, ut Arrium destrueret.	10	Ingressus est ecclesiam plebem sedare turbidam, contorum ora conclamant: „Ambrosium episcopum“!	
Infulas dum gerit sæculi, adquisivit paradisi,		Arrii tunc perfidia purgatur de ecclesia; cuncta concrepant agmina, nec desunt Christi munera.	25

Nox tetra cedat lumini, confundantur hæretici, adest tantum piissimus, qui purget mentes infidas.	30	nam statim ut renatus est, cœpit fugare dæmones.	35
Virtus ex alto data est Ambrosio in baptismo,		Suscepit is ecclesiam, gubernavit intrepidus, confessor esse meruit, dum Arianis non cedit.	40

Hs. zu Mailand M, 25. 15 Jahrh. Wahrscheinlich war dieser Hymnus für die Kirche Sant-Ambrogio in Mailand bestimmt, denn er ist nach seinen Sprachformen aus einer sehr alten Handschrift abgeschrieben, die noch der *Lingua rustica* folgte (A). Bei *Tomasi* p. 399 (B).

3 *ecclexiæ* für *ecclesiæ*, nach lombardischer und venetianer Mundart. 5 vate A, im Original stand wahrscheinlich verbunden *vatemagnum*. 7 a temp. A. 10 redemit B, nach der Schriftsprache. 13 für *sæcli*. Zu 14 ist *infulas*, zu 16 *jus* zu wiederholen. 20 hier scheint *hic* zu fehlen. 23 *contorum*, *cunctorum*, wie B hat. 25 tunc fehlt A. 34 *baptismate* B. 36 nam fehlt A. 37 is fehlt A. Die Hs. A stimmt mit dem Cod. Vatican. No. 82 überein.

781. De s. Ambrosio.

O præsul beatissime, Ambrosi, doctor maxime, o lucerna, flos virtutum, doctor docens iter tutum, vitæ meæ rege cursum,	5	post hanc vitam trahe sursum animam ad gaudia, ubi deum contemplari, justis pie sociari merear in gloria.	10
--	---	---	----

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 191 des 15 Jahrh.

10 mereamur, Hs.

782. De s. Anna.

Gaude mater Anna, gaude, mater omni digna laude, mater tantæ filiæ.		Virgam, florem producturam virginemque parituram dono sancti spiritus.	10
Anna recte nuncuparis, quia gratiose paris matrem omnis gratiæ.	5	Hæc est radix Anna pia, virga florens est Maria, Christus flos est inclitus.	15
Anna parit tres Marias, quarum primam Isayas prædixit divinitus		Digna radix est honore, cujus virga tali flore fœcundatur cœlitus.	

Anna stellam matutinam, stellam maris et reginam peperit clementiæ,	20	Salve mater matris Christi, quæ jam felix conscendisti jubilans ad æthera,	25
---	----	--	----

De qua vere jam lætatur, quia deum contemplatur revelata facie.		Iter nobis para tutum, ut in domini virtutum collocemur dextera.	30
---	--	--	----

Aus einer Hs. des 15 Jahrh. des ehemaligen Klosters Bronnbach bei Wertheim. *Trithemius* de laudibus s. Annæ (Mogunt. 1499) hat nur Gedichte seiner Zeitgenossen auf die h. Anna gesammelt und die älteren Kirchenlieder weggelassen. Derselbe im *Catalog. viror. illustr. f. 53.* führt auch ein *carmen heroicum* de s. Anna von Rudolf Agricola an.

V. 10. virga, bezeichnender in den Menäen *ῥάβδος ἐξ ἀκάρπων λαγόνων.* Jul. 25.

V. 13—15. In den Menäen heisst Anna der Oelbaum, Maria der Zweig und Christus die Blüte: *ἐλαία βλαστάνουσα κλάδον ὠραίων παρθένον, ἥτις τὸ ἄνθος ἀνθήσκει Χριστὸν κατὰ σάρκα.* Dec. 9.

V. 28 ist aus dem Liede Ave maris stella entlehnt.

783. De s. Anna.

Anna, mater pia, ave, cujus nomen est suave, Anna sonat gratiam.		quam tu nuptam contemplaris regis regum filio.	
Ave Jesse radix floris, quæ cœlestis dat odoris perennis fragrantiam.	5	Tu quæ sola meruisti esse mater matris Christi, preces nostras suscipe.	10
Ave parens stellæ maris,		Tu nos matri atque proli, regi ac reginæ poli commendari non desine.	15

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 76. 15 Jahrh.

V. 3. gratiam. Diese Bedeutung wird oft hervorgehoben. *Ἄννα ἐμνησέται χάρις.* *Origenis* in Matth. t. 12, 31. Vgl. No. 782, 5. 6. No. 792. 22. No. 793, 2.

784. De s. Anna. sequentia.

Salve parens matris Christi, stellam quia protulisti, unde sol emicuit.		Lux de luce prodit orta, clausa permanente porta, vates ut præcinnuit.	5
---	--	--	---

**Felix ista genitura,
per quam deus mortis jura
dissipare voluit.**

**Prole tandem fœcundata
es beata prædicata
olim te spernentibus.**

**Auctrix Anna tanti boni,
cedis maledictioni,
vetus lex quam statuit.**

**10 Ergo natam deprecare,
nos ut suo commendare
nato velit precibus. 20**

**Tu pridem infructuosa
cunctis eras odiosa
tuis contribulibus;**

**15 Quod præstare tu dignare,
bona cuncta qui donare
scis et vales omnibus.**

Hs. zu Gratz 42/51. 13 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu München, Clm. 5111. f. 6. des 14 Jahrh. stellenweis lückenhaft und verdorben (B), als Hymnus.

1 matris fehlt B. 2 stella B. 3 undis sol . . . mic. B. 4 prodiente B, orta fehlt B. 5 porta cl. B. 6 per te B, et A. 8 pro qua A. 10 nutrix B. 12 lex fehlt B. 19 virgo nata B. 21 vel id B. 22 quid precare B.

785. De s. Anna. sequentia.

**Cœli regem attollamus
et in voces erumpamus
laudantes per cantica,
quod per Annam radiare
sidus fecit salutare
in matre deifica.**

**Hinc pudore rubricati
templum petunt adunati, 20
culpas flentes scelerum;
votum illic emiserunt,
5 dare deo promiserunt
nasciturum puerum.**

**Anna namque deo grata,
gratiosa sit vocata,
diu mansit sterilis:
cum marito conversata
prolis pæne spe frustrata
consternatur flebilis.**

**Mox in fletu consolantur, 25
bona quia nunciantur
affatu angelico.
10 Anna tandem gravidatur
et Maria generatur
ordine mirifico. 30**

**Ambo sic infructuosi
vivunt tamquam odiosi
suis contribulibus,
sæpe quoque redarguti
sunt ab ipsis quoque muti
templi sacerdotibus.**

**15 Felix dies hæc et læta,
qua prophetæ sunt impleta
prisca vaticinia,
virga Jesse generosa
tam relucet fructuosa 35
mira per insignia.**

Fructus ille tam sublimis
 cœlo, terris et in imis
 attulit lætitiā;
 tortuosi nam serpentis,
 malo suasu nos nocentis,
 conterit superbiam.

40

Ergo tu cum matre nata
 dulci nexu fœderata
 culpis nos absoluite;
 tu nepoti tuque nato,
 carnis hoste propulsato,
 interventu jungite.

45

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 14 Jahrh. In der Hs. geht noch ein
 gereimtes Gebet auf die Heilige voraus.

41 besser wäre perdentis.

786. De s. Anna. ad laudes.

Anna Christi thalamum
 intrans cum honore
 cinnamomum balsamum
 superat odore.

larga dona largiens
 sic invenit eum.

Pulso mentis nubilo,
 deterso mœrore,
 conspicit cum júbilo
 regem in decore.

5

Benedicant omnia
 deum, qui donavit
 Annæ talem filiam,
 quæ Jhesum lactavit.

15

Vigilans et sitiens
 hæc quæsit deum,

10

Aulam cœli curiæ
 Anna jam ingressa
 laudat regem gloriæ
 voce indefessa.

20

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 35. aus dem 14 Jahrh. zu Karlsruhe.

3 balsami, Hs.

Die Griechen haben in die Lieder auf die h. Anna Beziehungen auf Maria
 eingefügt, die nicht in den mir bekannten Liedern auf die h. Anna vorkommen:
 z. B. χαίροις ἡ νοητὴ χειδών, ἐκ τῆς χάριτος ἡμῖν ἡ γνωρίσασα. ἀμνὰς τιμία,
 ἡ κηύσασα δάμαλιν τὸν ἐξαίροντα ἀμνὸν κόσμον τὰ πταίσματα. Jul. 25.

787. De s. Anna.

Terra, pontus, astra, mundus
 lætum dent obsequium,
 chorus psallat lætabundus
 in Annæ præconium.

instituto de legali
 dignitatis parilis;

Stirpe natam ex regali
 ut accepit nobilis

5

Sed quos fœtu desperatos
 lex naturæ prodidit,
 partu sacro non privatos
 rex naturæ reddidit.

10

Prole tandem fecundatur
consecratus uterus,
in quo proles consecratur
ante partum genitus.

(Ad Annam cuncti transeant,
impleri qui desiderant
de generationibus,
quæ virgo sunt et filius.) 20

Hs. zu Darmstadt No. 940. mit der Melodie, 14 Jahrh. Die letzte Strophe weicht im Versmass ab und hängt mit den vorigen nicht zusammen, ich halte sie für einen Zusatz und das Lied für unvollständig.

6 besser quam als ut. 16 partus, Hs.

V. 1. terra, pontus, astra, die dreitheilige Welt. No. 630, 24. No. 4, 21. *πάσα ἡ κτίσις ἐν κυμβάλοις ψαλμικοῖς εὐφημῆσωμεν Ἄνναν.* Jul. 25. *τέρεται σήμερον κτίσις ἡ σύμπασα.* Sept. 9. No. 4, 21.

V. 9—12. *καρπογονοῦσα ἡ στείρα παρ' ἐλπίδα.* Dec. 9.

788. De s. Anna. hymnus.

De stella sol oriturus
stellæ matrem profert prius
ut radium lucis novæ
summæ deus clementiæ.

æterni patris filius,
exullet cælum laudibus. 15

Anna filia Abrahæ,
quæ fulsit ex Aaron stirpe,
quasi stella matutina,
o gloriosa domina!

5
deique regnum quærere
jam lucis orto sidere. 20

Ex qua cœlorum regina
mundique clemens domina,
ut hæreses interimat,
aurora lucis rutilat.

10
posce semper prece piâ
beata nobis gaudia.

In Annæ prolis utero
pro nobis factus est caro

Præsta laudanda trinitas,
da adoranda unitas,
ut transferamur candidi
ad cœnam agni providi. 25

Hs. zu Bamberg Ed. VII, 35. 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 8. des 15 Jahrh. ad nocturnos hymnus (B). Bei *Daniel* 1, 288 (C).

Die Schlussverse obiger Strophen sind aus den Anfängen folgender Hymnen entlehnt: *Daniel* 1, 34. 56. 247. und No. 434. 141. 183. 161. Aehnliche Lieder in No. 129. 130.

1 oritur A. 2 stellam B, purus BC. 5 Abræ C. 21 sanctissima A, clem. C. 22 beat. C.

789. De s. Anna.

Salve sancta parens matris salvatoris, Anna labe carens, vas cœlestis roris.		junctam vero soli stellam ex te natam.	15
Mater gratiosa, pietate grata, stirpe generosa, prole sublimata.	5	Ergo gratulare tanta prole digna nosque consolare, dulcis et benigna.	20
Prolem paris ternam, unam prædecoram, stellam matutinam et solis auroram.	10	O flos mulierum, fac per tuam prolem nos in cœlis verum contemplari solem.	
Nam in summo poli vides collocatam		Deo laus immensa, qui cœlesti manna nos in sua mensa recreet, o Anna!	25

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 204. des 15 Jahrh.

790. De eadem, in primis vesp̄is.

Lucis hujus festa colit plebs honesta, deum cœli dignis confrequentans hymnis.		Ex hac carnis planta surgit virgo sancta, ex hoc fluit fonte lapis cœsus monte.	15
Mater matris Christi ex hoc mundo tristi migrans fide bona sumit vitæ dona.	5	Cœlo jam sublata mulier beata sua nos precatu purget a reatu.	20
Annam sic expresse fudit radix Jesse ut sit mater matris nati dei patris.	10	Trino laus et uni deo sit communi, cum quo vivit Anna simul cum Maria.	

Hs. des Lyceums zu Konstanz, 15 Jahrh. (A). Breviar. Mogunt. des

15 Jahrh. (B). Beide Lieder No. 789. 790 sind nach dem Strophenmass der Sequenz Ave maris stella gemacht.

2 colat B. 9 Anna A. 20 purgat B.

791. S. Annæ, ad vesp̄as.

Clara diei gaudia
modulizet ecclesia,
in Anna dei famula
pangens cœli miracula.

Infœcunda pro tempore
prope marcescens corpore
decreto patris luminum
parit reginam virginum.

15

Anna regum progenies
et sacerdotum series
stirpem illustrem patribus
suis ornavit actibus.

5 Obtentu matris filiæ
Mariæ, plenæ gratiæ,
nobis auctorem omnium
reddat Anna propitium.

20

Nupta dei judicio
fidei matrimonio
juxta verbum angelicum
fructum concepit cœlicum.

10 Sit laus primævo lumini,
sit filio et flamini,
qui nos per Annæ meritum
cœli traducat aditum.

Hs. zu Freiburg No. 56. 15 Jahrh. (A) und im Breviarius Moguntinus, 15 Jahrh. ad laudes (B). Hs. des Lyceums zu Konstanz (C), 15 Jahrh.

1 dei BC. 2 modulizet C. 4 mirabilia B. 9 cœli indicio B. 15 evangelicum A. 18 Maria plena BC. 21 paternò numini B, patrino I. C. 22 vel f. et A. 23 nos fehlt B.

792. De s. Anna. hymnus.

Chorus hymnizet vocibus
oris simul et cordium,
ut melos in cœlestibus
acceptum sit concordium.

exercitus quam curiæ
cœli suscepit jubilans.

Matris reginæ superàm
festivus instat transitus,
quo thronum ad æthereum
pervenit fulta laudibus.

Innixam præ deliciis
super dilectum curia
5 cœlestis in tripudiis
prosequitur cum gloria.

15

Ad cœlos scandit hodie
plus Anna sole rutilans,

10 Novum sidus in superis
exortum fulget hodie
translatum hinc de tenebris
ad claritatem patriæ.

20

Ad gloriam de gratiâ
transivit dicta gratia,
plena gaudens lætitia
dilecti sub præsentia.

Alternis se conspectibus
cernentes mater filia,
versis in Jesum vultibus
stupent ineffabilia.

Quæ tantis fulges meritis,
per te donetur gratia

nobis in cursu temporis,
finito cursu gloria.

Jesu Mariæ filio
laus honor sit et gloria,
qui nos ab hoc exilio
ductos locet in patria.

Laus sit Mariæ filio,
dulcis Annæ nepotulo,
qui nos ab hoc exilio
tractos se potet poculo.

Perg.-Hs. No. 940 zu Darmstadt, mit der Melodie, 14 Jahrh.

V. 6. transitus, *σήμερον μετέστη πρὸς τὴν ζωὴν.* Jul. 25.

V. 9. ad cælos, *γῆθεν ἀρθεῖσα πρὸς τὰ οὐράνια συνενφρανομένη δήμοις τῶν ἀγγέλων.* Jul. 25.

V. 25. *Ἰωακείμ καὶ Ἄννα μεταστάντες πρὸς οὐρανίους σκητὰς σὺν τῇ αὐτῶν θυγατρὶ ὑπεραχράντῳ παρθένῳ μετ' ἀγγέλων χορεύουσι.* Jul. 25.

793. De s. Anna.

Ave, salve sancta Anna,
nomen habes gratia,
cujus verum cæli manna
nobis profert filia.

Legis namque maledictum
patitur sterilitas
Joachimque sic afflictum
fecit infœcunditas.

Sancta vita meruisti
esse radix germinis,
quo prodivit carnis Christi
flos de flore virginis.

5 Salve Anna, semper gaude,
tibi namque dominus
angelum transmisit, plaude,
quia nihilominus

Anna mater Samuelis
flebat gliscens filium,
avia Emmanuelis
flebas improprium,

10 Joachim est destinatus,
ambos vos lætificans
de futuraque affatus
sobole certificans.

Legis tibi quod objectum
est a contribulibus
flesque Joachim abjectum
templi a cultoribus.

15 Viro tuo occurristi,
angelus ut monuit,
30 gravidata peperisti
filiam, quæ genuit

Virgo virum sine viro, verum dei filium, sine spina more miro rosa ferens lilium.	35	Ergo, pia nunc matrona, pro me quæso filiam et nepotem ora prona impetrando gratiam,	50
Nulla fuit nec est talis, sed nec erit similis ei, quam tu fœcundalis peperisti sterilis.	40	Ut fœcundum per affectum per lumen concipiam, Jesum gignens per effectum et profectum nutriam.	55
O beata Anna, clarâ orta ex prosapiâ, sed præclarior et gnara es ex prole regia.		Ut, si carne non cognatus, sim propinquus spiritu, Christo canam præsentatus cœli cum exercitu:	60
Et quis digne quit efferre, quanta tibi gloria, quod factoris cœli terræ digna exstas avia.	45	„Venienti sit osanna in excelsis domino“! et sic tecum, sancta Anna, læter sine termino.	

Strassburger Hs. K, 316. BL 204. 15 Jahrh. (A) und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. BL 198 (B). Hs. zu München Clm. 3012. f. 82. 15 Jahrh. (C), unter den Liedern des Priors Konrat von Gaming.

1 salve fehlt C. 2 habetis A, habens BC, gratiæ C. 3 cujus fehlt C. 12 flebat B. 21 vale AC. 35 miro fehlt AB. 45 quis B, quid A. 52 imperando A. 54 parvulum C, fructumque conc. B. 56 et per factam A, per sanctæ B. 61 sic A. 64 læteris AB.

V. 11. avia, προμήτωρ κυρίου. Jul. 25. Emmanuelis. Christus heisst auch deswegen Emmanuel, weil er noch fortwährend *leiblich* unter uns ist im Sakramente des Altars, denn dieser prophetische Namen bezog sich nicht allein auf den Zeitraum von seiner Geburt bis zu seiner Himmelfahrt, sondern auch auf den Ausspruch Christi bei Matth. 28, 29. ego sum vobiscum omnibus diebus usque ad consummationem sæculi.

V. 17. τῆς ἀπαδείας ὄντιδος. Dec. 9.

794. De s. Anna. ad vespas.

Orbis exultans celebret hoc festum prosequens Annam, matrem matris Christi, quam sacris credis actibus adeptam gaudia vitæ.	Abrahæ proles, sacerdotum semen, filia regum, specimen Hebræum, stirpem sanctorum meritis et vita nobilavit.	5
---	--	---

Sterili ventre prius infœcunda
mutu divino peperit Mariam, 10
dominum rerum, titulum floremque
virginitatis.

filiae suæ tuæ matris prece 15
propiciatus.

Hac mediante, Jesu Christe, nostros
terge reatus, noxia propulsans,

Donet hoc nobis pietas paterna
simul cum nato spirituque sancto,
ut matris Annæ precibus juvemur
tempus in omne. 20

Karlsruher Hs. o. No. Bl. 24. mit der Melodie, 15 Jahrh. Das Lied hat dasselbe Strophenmass wie die No. 327—333, wozu es gehört und wahr-scheinlich auch in Frankreich gemacht wurde.

V. 1. *μνήμην τελούντες δικαίων καὶ προπατόρων Χριστοῦ Ἰωακείμ καὶ Ἀννης δοξάζομεν τὸν κυρίον.* Jul. 25.

V. 9. *ἡ πρώην ἄγονος χώρα γῆν καρποφόρον γενᾶ, καὶ ἐξ ἀκάρπου μήτρας καρπὸν ἄγιον δοῦσα.* Sept. 9.

795. In festo s. Annæ, hymnus ad vespervas.

Devoto corde et animo
hymnum canamus domino,
beatæ Annæ merita
concelebrantes inclita.

nam stellam maris edidit,
quæ solem mundo protulit.

Cujus sacris nos precibus,
summe pater, propitius 10

Cui singularis gratia
divinitus est tradita,

5 per tuum salva filium
et spiritum paraclitum.

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (A). Breviar. Basil. des 15 Jahrh. fol. 100 (B).

4 celebrantes B. 5 qui A. 12 paracletum B.

796. Ejusdem, ad laudes hymnus.

Jesu, redemptor sæculi,
pretio proprii sanguinis
auctorem mortis destruens
et nos a morte eruens,

exaudi, pie domine,
venerantes glorificam
sanctæ Annæ memoriam.

Tu tantæ memor gratiæ 5 De cujus carne prodiit
Maria, quæ te genuit, 10

Mone, lateln. Hymnen. III.

earum nos per merita
de cunctis malis libera.

Gloria tibi domine etc.

Aus derselben Hs. (A). Auch in der Hs. zu Freiburg No. 56. 14 Jahrh. (B).
4 ut A. 5 in f. tu B.

797. De s. Anna.

Annæ sacra sollemnia
festis colamus laudibus,
hymnos canamus tinnulos
ex intimis præcordiis.

deo patri carissima, 10
tali beata pignore,
nepote sed beatior.

Nam gloriosa dotibus
coruscat in cœlestibus,
natam Jesumque dulciter
amoris ambit brachiis.

5 Hinc, Anna mater, quæsumus,
nostris fave precatibus,
noxas repelle, gratiam 15
confer tibi canentibus.

Vere mater laudabilis

Virtus honor laus gloria etc.

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 66. des 15 Jahrh., gehörte ehemals dem
Kloster Hadmersleben in Sachsen.

9 matris, Hs.

V. 1. ἐορτάσωμεν Ἀννης τὴν σεβάσμιον κοίμησιν. Jul. 25.

798. De eadem. ad nocturnos.

Omnis sanctorum concio
claro laudis præconio
matrem attollat virginis,
tam gloriosi nominis.

quæ tulit dei filium,
florem virtutum omnium.

Anna matrona nobilis,
virtutibus spectabilis,
mira refulget gratia
tali dotata filia.

Hanc filia cum filio
cœli locatam solio
læto jam cernit oculo, 15
sancto salutat osculo.

Stirps Jesse clara floruit,
dum Anna rosam genuit,

5 Deus, lux vera cordium
et nobile solatium,
fac Annæ per suffragia,
nos tua frui gloria. 20

Aus derselben Hs.

13 hæc, Hs. 14 locata, Hs.

V. 12. In den Menäen heisst Christus ἄνθος τὸ ἀμάραντον. Jul. 25.

799. De s. Anna. ad laudes.

Nocti succedit lucifer, quem mox aurora sequitur, solis ortum prænuntians mundum lustrantis lumine.		virgas producens triplices; septem onustas fructibus.	
Christus sol est justitiæ, aurora mater gratiæ, quam lucens Anna prævenis legis propellens tenebras.	5	Matris Christi tu genitrix, Christi tu felix avia, cum nato cumque filia nos adjuvate trina . . .	15
Anna radix uberrima, arbor tu salutifera,	10	Gignenti laus et genito, sacro simul spiraculo, nostris deus reatibus Annæ placare precibus.	20

Aus derselben Hs. Bl. 66.

8 propellans, Hs. 16 ist verdorben, zu trina gehört entweder ein einsylbiges Wort, oder es ist triplices im Sinne von tres zu setzen.

V. 1. *λύχνοι* (Joachim et Anna) *ἀνατείλαντες λαμπάδα τὴν ἄσκιον* (d. i. Maria). Jul. 25. *φωτοφόρον λυχνίαν τὴν θεοτόκον πυήσασα*. ib.

V. 3. 7. *Ambros.* de viduis c. 2. nennt sie *dominicornum operum prænuntia*.

V. 9. *radix*. *γενέκρωται ἡ φύσις μὲν ἢ ἀνθρωπίνῃ πρότερον* (durch den Sündenfall), *ὣν δὲ ζωῆς τὰ σύμβολα τῇ συλλήψει τῆς Ἀννης δέχεται· ἐξ ἀκάρεου γὰρ ῥίζης ἄρτι φύεται*. Dec. 9.

Ein kurzes Reimgebet enthält die Hs. zu Coblenz No. 162. S. 64. aus dem 17 Jahrh., das so lautet:

Anna salve, labe carens, sancta dei matris parens, magnis fulgens meritis,	mater præsto sis cum nata, sed et proles nos beata vitæ donet præmiis.
--	--

800. De s. Anna. sequentia.

Exultet ecclesia pro assumpta filia regis ad palatium :	Regni tenet solium, diadema regium per Mariæ filium.	
Annæ sublimatio nostra exultatio, nostrum est convivium.	5 Præsentatur hodie Anna regi gloriæ cum hymnis et laudibus.	10

Hæc Mariam peperit,
per quam Christus aperit
sinum pœnitentibus.

15

Datur in cœlestibus
a sanctorum civibus
Annæ salutatio,
jocunda laudatio.

Laudant matris viscera,
laudant matris ubera,
fructum beatificant,
Mariam magnificant.

20

Felix Anna,
ex te manna
mundo datur,
quo pascatur
in deserto populus;

Hoc dulcore,
hoc sapore
sustentatur,
procreatur
ex manna vermiculus.

Vermem istum
dico Christum,
nobis natum,

25

exaltatum
in crucis patibulo.

Fit unguentum
vulneratis,
condimentum
tribulatis,
solvit a periculo.

40

Manna cœli manna terræ
curâ stude nos transferre
ad lactis mellis patriam,
ad paradisi curiam.

45

Mater dei genitricis,
mater nostræ salvatricis,
per te præsens familia
tecum regnet in gloria.

50

Nos commenda trinitati,
fac ut verbi incarnati
servis suis atque tuis
detur benedictio.

30

55

Fac ut nostra symphonia
et in regno et in via
sit Maria melodia,
carmen, jubilatio,
laus Mariæ filio. amen.

35

60

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 48. 15 Jahrh. Vgl. No. 601.

Nach 15 scheinen 3 Verse zu fehlen. 43 solvat, Hs.

V. 20. μακαρία ἡ κοιλία σου καὶ οἱ μασθοὶ σου ὥρατοι, οἱ θηλάσαντες τὴν
θηλάσασαν Χριστόν. Jul. 25.

801. De s. Anna.

Anna matris Jesu Christi
mater, pia protulisti
peccantibus refugium,
dei matrem concepisti
conceptamque peperisti
labentibus remedium.

5

Ave templum templi dei,
templum nobis requiei,
templum primi luminis,
tu es parens nostræ spei,
per quam salvi fiunt rei
baptismo loti flaminis.

10

**Potes enim impetrare
quidquid vis, nobisque dare
per tuam sanctam filiam: 15**

**fac nos ergo conregnare
atque tecum contemplare
coelestis templi gloriam.**

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 78. des 15 Jahrh.

12 loci fluminis, Hs.

802. De eadem.

Anna, mater generosa,	sis pro nobis semper pia	15
diu prole caruisti,	in extremis mortis horis.	
sed processit ex te rosa		
unde gaudens extitisti.	Anna mater prolis dignæ	

Rosam novam et recentem, Anna sancta, peperisti, florē puram et decentem tu in mundum protulisti.	5	dignum constat et insigne, ut laus illi semper detur.	20
		Ob honorem matris dei	

Rosa recens, flos decoris,		ut in cœlo requiei
audi preces miserorum,	10	commendemur et ditemur.
in tormentis ne mœoris		
cruciemur infernorum.		Ambæ matres preces fundam

Nomen floris est Maria,
mater Christi salvatoris,

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 79.

25 ambo, Hs. 27 ubique, Hs.

803. De s. Anna.

Assunt Annæ sollemnia, hæc nobis dant solatia, nam nobis ejus filia inclita tulit gaudia.	Maria hinc egreditur, mundo salus porrigitur. Annæ nata eligitur,
--	---

Alvus Annæ concluditur, 5 divina res infunditur
divinitus sed solvitur, Iesus posthac nascitur.

Annæ laudes persolvere,
dulce melos depromere
pro tanto decet munere,
quod meruit hæc gignere.

15

Anna sancta, fac filiam
tuam nobis propitiam,
ut ipsius per gratiam
reducamur ad patriam.

Annæ omnes applaudite,
vos flentes concinite,
voces in altum pellite,
grates ei impendite.

20

Almo patri sit gloria, 25
ejus nato victoria,
spiritui sit gratia
per sæculorum sæcula.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 99. des 15 Jahrh. Jede Strophe beginnt mit einem A, und 4 mit Anna, vielleicht ist daher auch 1 und 5 zu lesen: Annæ assunt, und Annæ alvus.

3 eis, Hs. 12 post hanc, Hs. 18 scheint verdorben, es fehlt eine Sylbe.

804. De s. Anna. oratio.

Gaude felix Anna,
concepisti prolem,
quæ paritura fuerat
mundi salvatorem.

Gaude felix Anna,
mater magnæ prolis,
ex te processit rutilans
stella summi solis.

Gaude felix Anna,
genitrix Mariæ,

5

quæ virgo deum peperit,
mater est messiæ.

Gaude felix Anna,
sola meruisti,

ut esses mater virginis 15
matris Jesu Christi.

Gaude felix Anna,
gaude sine fine,
et pro me preces porrigere
cælorum reginæ. 20

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. f. 205 des 15 Jahrh. (M). Hs. zu Lichtenthal bei Baden, 15 Jahrh. (L). Diese Hs. fährt mit einem Reimgebete so fort: et pro ejus amore intercede pro me peccatore, etc.

2 quæ LM, gegen das Strophenmass. 3 erat par. LM. 10 virginis Mar. L. 12 et mat. LM. 13 Anna fehlt L. 14 quæ sola LM. 16 domini nostri J. C. L. 18 gaude fehlt L. 19 et fehlt LM.

805. De s. Anna. sequentia.

Nardus spirat in odorem
et spinetum profert florem,

sed flos fructus dat honorem
regis in accubitu.

Salus redit de Judæa, qua salvatur Idumæa, ex Aegypto fert trophæa Israel in exitu.	5	et rogare bene audet natam et nepotulum.	15
Holofernem Judith stravit, Anna quando generavit natam, quæ se præparavit deo habitaculum.	10	Non avertet aurem nata, sed et matris ad precata Jesus dona confert grata, ut de nobis cogitet.	20
Cœli cohors Annam laudet, nam in cœlis Anna gaudet		Ergo, Anna, nunc accede, roga natam, nec abscede, donec nepos nos a sede sua sancta visitet.	

Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 16. p. 161. des 14 Jahrh. (A). Miss. Mogunt. von 1482. f. 244 (B), wozu *Gamans* bemerkt: eandem ex sex Hortulis animæ diversis, ab anno 1502 varie impressis habet Polius in s. Anna f. 378.

7 fit B. 19 profert B. 22 ora A, recede B.

806. De eadem. hymnus.

O quam præclara dei margarita, et pretiosa tu vocaris gemma, te namque plebes utriusque sexus laude frequentat.		audiunt surdi, eriguntur curvi, muti loquuntur.	
En quod superna resides in aula 5 et quod in cœlo potens es cum Christo, indicant signa cunctis recolenda et memoranda.	5	Hic quod in tuo deus nos amore liberet cunctis pius in adversis atque futuram nobis donet vi- tam, 15 postules sancta.	15
Dæmones tuis meritis fugantur, claudi curantur, cæci illuminan- tur, 10	10	Sit deo nostro laus et honor semper, gloria nato et spiritui sancto, quorum majestas et una potestas est in æternum. 20	20

Hs. zu Gratz, 40/93 des 14 Jahrh. Das Lied beobachtet noch die Elision. S. No. 794.

2 et fehlt der Hs., dafür steht tu. 3 plebs, Hs. 15 vobis, Hs.

807. De s. Anna, ad nocturnum. hymnus.

O stella maris fulgida,
absolve plebis crimina
gemitus quoque supplicum
inmuta dando gaudium.

Mentem accendat caritas,
igne calescat animus, 10
divino semper munere
ut vigeamus perpetim.

Te deprecamur supplices
atque rogamus humiles,
pacem ut dones cordium,
sordes tergendo criminum.

5 Præstet hoc nobis deitas
patris natique, pariter
sanctus amborum spiritus 15
cuncta gubernans sæcula.

Dieselbe Hs. zu Gratz (A) und Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 8 des 15 Jahrh. (B). Nach dem Anfang scheint dies ursprünglich ein Marienlied.

3 gemitusque B. 7 quod A, pacemque B. 9—12 hat nur B. 13 ipsa für nob. A. 16 gubernat B.

808. Sequentia de s. Antonio eremita.

In hac die lætabunda
nostri chori plebs jocunda
psallat cum tripudio,
et hac die triumphali
laudes voto speciali
persolvat Antonio.

Quo comperto miles fortis
inquit: „cuba, fomes mortis, 20
super his carbonibus!“
dæmon fugit perturbatus,
5 mox dæmonibus stipatus
hunc cædit verberibus.

Hic insigni stirpe natus,
dono dei decoratus
effulsit virtutibus,
antra petit per desertum,
ne se vitiis insertum
mundus fallat opibus.

Jejuniis maturatus, 25
mundum spernens, Christo gratus
carnis solvit debitum.
10 quidquid igne trucidatur,
gehennali liberatur
ob ipsius meritum. 30

Quo viso serpens antiquus,
Christi servis inimicus,
præparat insidias,
15 cellum subit sine mora
et quasi virgo decora
sibi dat blanditias.

Nunc exultat laureatus,
stolâ vitæ decoratus
in cœlesti culmine;
thronum summæ majestatis
cum spiritibus beatis 35
læto cernit lumine.

Pie pater pretiose,
funde preces copiose
summo regi gloriæ

pro præsentī concione, 40
ut in cœli regione
melos canat gratiæ. amen.

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 61. 14 Jahrh. *Daniel* 2, 216 gibt den Anfang dieses Liedes.

V. 13 flg. ὁ τῶν δαιμόνων τὰ τόξα καὶ τὰ βέλη συντρίψας τῇ χάριτι τοῦ Θεοῦ πνεύματος. Jan. 17. In den Menäen ist dieser Heilige mehr gefeiert als in den lateinischen Liedern.

V. 25 flg. Ἀντωνίου τὸ πρᾶον καὶ καθαρὸν δοξάζομεν. *Triodion* Z, 2.

V. 37. Bei den Griechen heisst er Ἀντώνιος ὁ κορυφαῖος. *Triodion* E, 6. und μοναστῶν ἀρχηγός. *Ibid.* Z, 1.

809. De eodem.

O Antoni eremita,
infirmorum spes et vita,
fac nos digne te laudare,
venerari et amare
perpeti memoria.

In adversis sis protector,
mediator, dux et vector,
ne cum pravis condemnemur,
immo tecum gloriemur
5 in cœlesti gloria. 10

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 194. des 15 Jahrh. (M). Strassburger Hs. E. 135. Bl. 56. Auch bei *Paar* nucl. devot. p. 240 (P), und im *Antidotarium animæ Nic. Saliceti*. Argentor. 1491. f. 142 (C), und im *Hortulus animæ*. Bl. 122 (H).

Ein anderes Lied auf diesen Heiligen in trochäischen Terzinen steht in den *Acta Sanctor. Bollandi*. Jan. 2, 158, wovon *Daniel* 1, 309 den Anfang gibt.

3 me CHMP, nicht gut, denn der Plural folgt nach. 10 patria CHM.

810. Antonii confessoris. hymnus.

Antonii pro mēitis
ejusque gestis inclitis
claris quoque virtutibus
exullet cælum laudibus.

Tempus ætatis teneræ
non deducebat temere, 10
te diligendo intime,
lucis creator optime.

Natus ex digno genere,
verbo puer et opere
festinavit ad meritum
deus tuorum militum.

5 Hic satanæ blanditias
contempsit et insidias,
tuo victus solatio, 15
Jhesu, nostra redemptio.

Omni degebat tempore
pœnas ferens in corpore,
memor tuorum operum,
conditor alme siderum.

Noctes orationibus
deduxit et laboribus,
nec cessavit ab opere
jam lucis orto sidere.

Jejuniis se macerans,
verberibus se lacerans,

desiderabat ingredi
ad cœnam agni providi.

20 Virtutum tandem titulis
imbutus et miraculis
migravit ad te dominum,
Jhesu corona virginum. 30

Sit laus patri cum filio
semper in cœli solio
25 nosque resplende cœlitus 35
veni creator spiritus.

Hs. zu S. Gallen No. 526. p. 163. 14 Jahrh. In dieses Lied sind die Anfänge alter Hymnen eingefügt, wie bei No. 788.

35 richtiger scheint mir resplendens.

811. De s. Antonio Paduano.

O proles Hispaniæ,
pavor infidelium,
nova lux Italiæ,
nobile depositum
urbis Paduanæ,

Fer, Antoni, gratiæ
Christi patrocinium,
ne pro lapsis veniæ
tempus breve creditum
5 defluat inane. 10

Hs. französ. Tagzeiten, 15 Jahrh., im Privatbesitz, als *Oraison de s. Antoine de Pade* (A), und Hs. des Minoritenklosters zu Padua No. 88. mit der Melodie, 14 Jahrh. als Antiphona ad matutinas (B).

1 Ispagine A.

Die Hs. B enthält auch noch folgende Antiphona ad laudes:

Domus ab Antonio
supra Petrum dominum
posita perstabat,

quam maris elatio,
fluctus seu vox fluminum
ultra non turbabit.

In den Kirchen Oberitaliens findet man hie und da folgendes Lied auf diesen Heiligen gedruckt.

Si quæris miracula,
mors, error, calamitas,
dæmon, lepra fugiunt,
ægri surgunt sani.

Cedunt mare, vincula,
membra resque perditas

petunt et accipiunt
juvenes et cani.

Pereunt pericula
cessat et necessitas,
narrent hi, qui sentiunt,
dicant Paduani.

812. De sancto Antonio.

En gratulemur hodie Christo regi jocundius, in cujus aula gloriæ jam jubilat Antonius.		verbo salutis imbuit, dans sacro rore vividos.	
Francisci patris æmulus	5	Hic stigmatum qui bajulo patri natus innititur, dum prædicat de titulo,	15
sic ille se contemperat, ut fonte manans rivulus aquam vitæ circumferat.		confixus ille cernitur.	
Longe lateque defluit suisque morbis aridos	10	Hoc nati præstet genitor, hoc genitoris genitus ac par utriusque conditor paraclitus hoc spiritus.	20

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 110. des 15 Jahrh.

3 aulæ, Hs. 6 contemperet, Hs. 9 late, Hs. 10 mortis, Hs. 12 invidos, Hs. 14 pater, Hs. 17 præst. fehlt der Hs. 18 genitori, Hs. 19 besser per utrumque. 20 hic, Hs.

813. De s. Apollonia, hymnus.

Ave mundi stupor, trinitatis honor, decus angelorum, consors supernorum.		Fletu poscunt cuncti lavatrix defuncti, ut prece sponsali nexum solvas lethi.	20
Apta regis nata, hyssopo velata, spiritus doctrinâ tendis ad divina.	5	Poli tu colona, virtutum corona, affer vitæ bona, regis cincta zona.	
Fortis Christi testis, solamen das mœstis atque nos deducis ad acumen lucis.	10	Iter ad salutis, transfer armis tutis, virgo, te colentes, prece te poscentes.	25
Virgo singularis, dire cruciaris dentium dolore Christi pro amore.	15	Sit laus deo patri etc.	

Aus geschriebenen Zusätzen des 15 Jahrh. im Passauer Psalterium zu Freiburg. Das Lied ist der Sequenz Ave maris stella nachgebildet, wie No. 789. 790. 24 cuncta, Hs.

Eine Hs. französischer Tagzeiten des 15 Jahrh. im Privatbesitz hat auf diese Heilige folgende Antiphone:

Virgo Christi egregia,	ne pro reatu criminum
pro nobis, Apollonia,	vexemur morbo dentium.
funde preces ad dominum,	

814. De s. Augustino patre.

Magne pater Augustine, preces nostras suscipe
et per eas conditori nos placare satage
atque rege gregem tuum, summum decus præsulum.

Amatorem paupertatis te collaudant pauperes,
assertorem veritatis amant veri iudices,
frangis nobis favos mellis de scripturis disserens.

5

Quæ obscura prius erant nobis plana faciens
tu de verbis salvatoris dulcem panem conficis
et propinas potum vitæ de psalmorum nectare.

Tu de vita clericorum sanctam scribis regulam,
quam qui amant et sequuntur, viam tenent regiam
atque tuo sancto ductu redeunt ad patriam.

10

Regi regum salus, vita, decus et imperium,
trinitati laus et honor sit per omne sæculum,
qui concives nos ascribat supernorum civium.

15

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 67. aus dem 15 Jahrh. (F). Bei *Daniel* 1, 313 (D). Auch im Breviar. Basil. Bl. 126. (B). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 77. 15 Jahrh. (S). Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (P). Andere Hs. von dort No. 55. 14 Jahrh. (A). Hs. zu S. Gallen No. 526 p. 171. des 14 Jahrh. ad vesp. et ad laudes (C). Andere Hs. zu S. Gallen No. 528 p. 287. des 15 Jahrh. (E). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. (G). Hs. zu München Clm. 17645. des 14 Jahrh. (H), bricht mit V. 9. ab. In derselben Hs. steht das Lied noch einmal, wo auf 9 die Doxologie folgt (I). Hs. zu Gratz 40/93 des 14 Jahrh. ad vesp. (K).

1 nost. pr. K. 2 conditorem nobis fac placabilem D, conditori nos transferre s. CEG, nobis K, placari S, transferre I. 3 tuum greg. A, summe B, præsulum P. 4 collaudent B. 6 favum D, favos H, favos EC, asserens S. 8 conditoris D. 10 reg. fehlt A. 13—15 fehlen D. 15 quæ CE.

In einer Hs. zu Kreuzlingen des 14 Jahrh. steht folgende Antiphone mit gleichem Anfang und der Melodie:

Magne pater Augustine,
lumen legis gratiæ,

tuum clerum hunc divinæ
commenda clementiæ.

815. De s. Augustino. sequentia.

Salve pater Augustine, vas electum, vas divinæ capax sapientiæ;		Tu decus theologorum, tu mundi philosophorum superas scientiam.	10
Vas infusum venâ vitæ, vas profundens vinum vitæ, vas cœlestis gratiæ.	5	Nunc in arce fulgens poli pete, pater, tuæ proli gratiæ subsidium; .	15
Salve lux et dux doctorum, malleus hæreticorum conterens perfidiam;		Tu in polo, nos in solo fac ne belli vi vel dolo supplantemur hostium.	

Hs. zu Gratz 42/51. 13 Jahrh. mit Neumen. Nach V. 14 war das Lied für ein Augustinerkloster bestimmt.

816. S. Augustini episcopi (*troparium*).

1. Alma cohors unâ laudum sonora nunc prome præconia,		Verbi nec non fructifera sevit divini semina Mentium per arva, pellendo quoque cuncta noctis nubila.	15
2. Quibus insignis rutilat Augustinus, ut luna solque et sidera, Meritorum et mirifica radiat idem sacrâ prærogativâ.	5	4. Hinc famina fundens diva, utpote cœlestia ferens mundo gaudia, Sublimavit catholica vehementer culmina sancta per eloquia.	20 25
3. Is nam sophiæ mystica ornavit mire dogmata, Qua fulsit nitida luculenter per ampla orbis spatia;	10	5. Is nempe celsa compos gloria nunc exultat inter lætabunda	

cœlicolarum ovans contubernia.	30	impetret et æterna poscens præmia.	
Sublimis extat sede supra fruens vitâ semper inex hausta sat per saluberrima Christi pascua.	35	7. Quod petit præsens caterva, 50 præsulum gemma, devota rependens munia mente sincera, da, favente sibi precum instantia, scilicet ut 55 polorum intrent limina, Quonam intrent palatia stantes suprema, læti gratulemur, adepti polorum regna, 60 qui tuâ, præsul, sistentes hac in aulâ jubilamus ingenti cum lætitia	
6. O dignum cuncta laude præcelsa præsulem, tanta nactum gaudia virtutum propter merita, 40 quibus vixit ardens velut lampade. Nos quoque clara hunc et jocunda dantes oramus 45 preces et vota, quo nobis ferat commoda,		8. Recinentes dulcia nunc celsaque alleluja. 65	

Hs. zu München, Clm. 11004. Fol. 119. des 11 Jahrh.

15 verba, Hs. 33 vitam, Hs. 42 lampada, Hs., des Reimes wegen.
54 favento, Hs. 60 regni, Hs., weil dieser Vers dem V. 53 entspricht, so muss
regna stehen. 62 in, fehlt der Hs. 64 retinentes, Hs.

817. De s. Augustino. ad nocturnos.

Cœli cives applaudite et vos fratres concinite, patris nostri sollemnia solis reduxit orbita.		Hunc post mundi pericula cœli suscepit curia, quem cum servis fidelibus 15 jam salutavit dominus.	
Hinc ergo psalmi resonent, hinc lectiones concrepent et hymnorum dulcisona multiplicentur cantica.	5	Conemur totis viribus, jungamus preces precibus, ut Augustini meritis cœli fruamur gaudiis. 20	
Quod lingua foris personat, intus affectus sentiat, 10 nec imitari pigeat, quod laudare mens approbat.		Præsta, pater piissime etc.	

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 78. 15 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (B). Andere Hs. von dort No. 32. 15 Jahrh. (C).

4 orbita fehlt A. 5—8 fehlen BC. 9 personet A. 13 tunc B, curricula BC. 15 suis f. servis BC. 16 coronavit BC. 17 donemur A.

818. De s. Augustino (*troparium*).

- | | |
|---|---|
| <p>1. Hujus diei gaudia
devotio catholica
voce resultet euphonica,
Qua fidelis ille
prudens dispensator 5
Augustinus ad cœli
translatus est horrea;</p> | <p>Aurum ejus fuit sapientia
Et argentum ejus eloquentia,
Aegyptus gentilitas, mare bap-
tismus. 25</p> |
| <p>2. Qui magno redemptam pretio
constitutus supra
familiam dedit tempore 10
tritici mensuram.
Hunc philosophorum peritis-
simum
Et sophistarum eloquentissi-
mum
Christianæ veritatis
simplicitas concluserat; 15
Nam eum mellito sermone
sanctus
Devicit salubriter Ambrosius,
Et gentilem falsitatem
sacro abluit lavacro.</p> | <p>4. Et post maris rubri transitum
tricipitis Cerberi multiplicem
declinavit hiatum;
Triceps canis voluptas carnis,
concupiscentia oculi, 30
ambitio sæculi.
5. Cum his conflictum
habens se ipsum
abnegando,
et crucem Christi 35
in membris suis
jugiter portando,</p> |
| <p>3. O quam dives exivit de Ae-
gypto, 20
Multo onustus auro et argento
Transierat mare rubrum Au-
gustinus;</p> | <p>6. Vir sacer Augustinus
migravit ab hoc sæculo,
vivit in Christo, cleri 40
decus et illuminatio.
Et quia
scripturarum fuerat plene sciens
recte nunc
creditur cherubinesse socius. 45
7. O Augustine,
nobis fer opem sine fine.</p> |

Hs. zu München, Clm. 17100. f. 1. 12 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh. mit der Melodie (B). Die zwei Schlussverse sind ein gereimter Hexameter.

4 quam B. 5 et prud. AB, gegen das Versmass. 10 in temp. AB. 12—14 haben in B grosse Anfangsbuchstaben. 15 conclusit AB, gegen den Vers. 16—25 wie 12—14. 22 transivit AB. 29 est vol. AB. 30 et conc. oculorum AB. 31 et amb. AB. 33 semet AB. 43 fuit AB.

819. De s. Augustino.

Ave apostolice
o vir Augustine,
succurrens catholicæ
fidei ruinæ!
fraudi diabolicæ
non me subdi sine,
sed jungas angelicæ
vitæ sine fine.

Ave evangelicam
prædicans doctrinam,
per ipsam angelicam
restauras ruinam:
ergo mihi cœlicam
confer medicinam,
intrem diabolicam
ne quando doctrinam.

Ave Hipponensium
qui antistes factus
es, pontificalium
jura digne nactus:

ad nihil per vitium
qui sum heu redactus,
duc ad vitæ bravium
me per pios actus.

Ave fulgens lilium
vitæ sanctitate,
exemplar humilium
dulci paupertate,
præbe patrocinium,
ne disjungar a te,
sed te sequar prævium
morum gravitate.

Ave, qui feliciter
volas ad superna,
me colat memoriter
tua mens paterna,
tuere, perenniter
ne petam inferna,
consequar sed dulciter
gaudia æterna. amen.

Hs. zu München von Tegernsee No. 1824. Clm. 19824. des 15 Jahr.

7 jungat, Hs.

Diesem Grussliede lasse ich ein niederländisches folgen.

An sinte Augustijn.

Ic groete hu, heere sinte Augustijn,
die in Affrike wert gheboren,
ghelettert in de wet heidijn
so seere ende haddet so seere vercoren,
dat ander leere u dochte verloren.

Hu goede moeder, die Monecha hiet,

weende meneghen traen daer omme
ende altoos hu minlike riet,
te voughene t'onsen kerstindomme
ende te ghelovene an Jhesumme.

Eens laesdi sinte Anthuenis leven
ende daermede wordi bekeert

so wel, dat u es lof ghegheven
van duechden boven alder gheleert
ende gods woorden zere gheemeert.

Van Ypone XL jaer bisscop waert,

Hs. zu München Cgm. 83. f. 77. 15 Jahrh.

eer ghi caemt ter eenwigher vrucht,
ic biddn, helich leerare vermaert,
al ben ic in weereltlichen noch ver-
hnecht,

doet my in't hende smaken die duecht.

820. De s. Augustino, ad laudes. hymnus.

Alme pater Augustine,
doctor auguste, nos fove
qui phiala ut aurea
præfulges in ecclesia,

Fundens vinum scientiæ
nectarque sapientiæ,
lac potum præbes parvulis,
ægrotos lymphæ reficis.

Tu veri sequax Aaron
stirpem regis leviticam,
docens in clero terream
sortem non esse debitam.

Te byssus ornat retorta
cum tunica hyacinthina,
dum carnis præ munditia
contemplaris cœlestia.

Tu malis rubes punicis,
personas tintinabulis,

dum, quod exemplo rutilas,
verbo confessor prædicas. 20

Bis senas gemmas pectoris
nexu stringis humeralis,
mentis puræ charismata
pia vertens in opera.

Cinctus zona plumaria 25
præfulges auri lamina,
qui vitam post castissimam
supernam tenes gloriam.

Qua dum in Christo frueris,
hanc posce tuis filiis, 30
quo te patrono veniam
consequamur et gratiam.

Sit trinitati gloria,
honor, virtus, victoria
regnanti super omnia 35
sæculorum sæcula. amen.

Hs. zu Gratz 40/93 des 14 Jahrh.

14 iacinttina, Hs., weil es viersylbig seyn muss. 23 karismata, Hs.
29 fueris, Hs.

821. Antiphona de s. Augustino.

Augustine, pater alme,
perennis possessor palmæ,

Mone, latein. Hymnen. III.

in conspectu summi regis
memor esto tui gregis,

14

ut tua benigna prece,
criminum purgata fæce,

5 de virtute in virtutem
gradiamur ad salutem.

Hs. der Stadtbibliothek zu Mainz, Carth. No. 640. Bl. 100. aus dem 13 Jahrh.

In dem Antidotarium animæ Nicolai Saliceti, Argentor. 1491. f. 141. steht auch ein kurzes Lied auf diesen Heiligen, welches so anfängt:

Doctor præfulgens litteris
doctoribus præ ceteris,

tu doctrina clericorum
atque sacra vita morum etc.

822. De s. Augustino.

De profundis tenebrarum
mundo lumen exit clarum
et scintillat hodie,
olim quidem vas erroris,
Augustinus vas honoris
datus est ecclesiæ.

Clericalem vitæ formam
conquadravit juxta normam
cœtus apostolici;
sui quippe nil habebant 25
5 tanquam suum, serviebant
in commune clerici.

Verbo dei dum obedit,
credit errans et accedit
ad baptismi gratiam,
factus martyr, sed inanis, 10
doctrinarum tritus vanis
per pestem hæreticam.

Sic multorum pro salute
diu vivens in virtute,
tandem bona senectute 30
dormiit cum patribus;
in extremo nil legavit,
quod nil suum æstimavit,
immo totum reputavit
commune cum fratribus. 35

Confirmans fidem et mores
legis sacræ perversores
verbi necat gladio: 15
obmutescit Fortunatus,
cedit Manes et Donatus
tantæ lucis radio.

Salve gemma confessorum,
lingua Christi, vox cœlorum,
scriba vitæ, lux doctorum,
præsul beatissime,
nam te primum venerantur, 40
20 te ductore consequantur
vitam, in qua gloriantur
beatorum animæ.

Multum cœpit fructum ferre,
dum in fines orbis terræ
fidem sparsit unicam.
(* fehlen 3 Verse.)

Hs. zu München Clm. 4242. f. 70 des 15 Jahrh., die einen verdorbenen Text liefert.

10 — 12 stehen in der Hs. nach 18, wo sie den Zusammenhang stören.
 10 nactus — et in. Hs. 11 et doct. Hs., vanis fehlt. 13 besser scheint mir
 convertens. 17 manus f. Manes, Hs. 19 nullum f. mult. Hs. 25 habeant, Hs.
 31 dormiet, Hs. 34 imputavit, Hs. 41 ductorem, Hs.

823. De s. Augustino. sequentia.

Illuminare Jerusalem,		de portis	30
illuminare Sion,		ut mortis	
elevare.		vivum referat,	
		quem mortuum fleverat.	
Luto Pharaonis			
dux eripitur fidei,	5	Verbis Ambrosii	
Iugum Babilonis		dum compunctus sacro	35
vi computruit olei,		remedii	
		fonte unctus,	
Dum Augustinus errorum		æterna	
liber decipulâ		lucerna	
Illecebrarum priorum	10	cælo celebris	40
solvitur maculâ.		emersit hic tenebris.	
Monica matre,		Nam quondam devius	
Patricio patre		viam patriæ cœlestis	
doctissimus Carthagine		monstrat prævius;	
floruit;	15	Nam quibus hæserat,	45
Logicæ culmen,		frangit hæreses, scripturæ	
rhetoricæ fulmen		claustra reserat.	
in juvene mirabile			
nituit.		Hosticos ictus	
Inter hæc vitiis	20	pugil invictus	50
et errorum capitur		pro fide sustinet	
diu fallaciis;		et conflictus,	
Sed mater lacrimis		Vultu disjunctas,	
ipsum Christo parturit		caudis conjunctas	
iterum plurimis.	25	dum vulpes dissipat,	55
		nec compunctas.	
Locutus tangitur,		Industria pastorali	
suscitatur loquens,		lupos arcet ab oviculis,	
erigitur,		De tritico doctrinali	
matri datur,		præbens cibum Christi famulis.	

In solarem radium figens intuitum hujus aquilina mens, divina prospicit acie.	60	morum regula formalis, tuba fidei regalis:	
Triadis hic monadem, monadis triadem, ad quam cor direxit introscepit libera facie.	65	Per quem ut sisti Christi regno mereamur, ipsum supplices precamur.	75
Hic flos doctorum,	70	Fac, Augustine, divinæ nos gratos majestati, pie memor exulum, tu dux, tu lux præsulum.	80

Hs. zu Pommersfelden bei Bamberg, No. 2926. des 15. Jahrh. Das Lied ist nach der französischen Art der Troparien gemacht.

16 loyce, Hs. gewöhnliche Schreibung im Mittelalter. 37 functus, Hs. 41 hic fehlt der Hs. 67 quem, Hs. 80 luxque, Hs.

824. De s. Barbara.

Ave martyr gloriosa Barbaraque generosa, paradisi vernans rosa, castitatis likum.		Ave Barbara serena, clara quasi luna plena, singulari cantilena sponsum agnum sequeris.	15
Ave virgo pulchra tota, caritatis fonte lota, dulcis, mitis et devota, vas virtutum omnium.	5	Ave Barbara beata, quæ cum sponso præparata nuptiarum ad optata transiisti gaudia.	20
Ave criminis ignara, sponsum audis voce clara: „veni pulchra, veni cara, veni coronaberis“.	10	Ave fulgens margarita in coronâ Jesu sita, tam in morte quam in vita sis nobis propitia.	

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 194 (S) und Karlsruher Hs. o. No. von 1440. Bl. 5. (K). Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 195 (R). Das Lied steht noch einmal in dieser Hs. Bl. 149 (A). Bei *Paar* nucl. devot. p. 319 (P). Im *Antidotarium animæ Nic. Saliceti*. Argentor. 1491. fol. 142 (C) und im *Hortulus animæ*. Lyon 1516. Bl. 141 (H). Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 199. des 15. Jahrh. (M).

S fügt diesem Liede eine Doxologie bei, die nicht dazu gehört, sondern aus No. 534, 11. 13 – 15 entlehnt ist, diesen Anfang: *Jesus Christus illud præstet, und diesen Schluss hat: in sæcla sæclorum, amen.*

1 virgo K, mater R, virgo generosa A. 2 o puella gratiosa A, que fehlt R. 3 rubens K. 5 rota C. 6 fonte castitatis K. 7 ac K, mitisque CHM. 9 criminum P. 10 audi P. 11 veni fehlt K. 14 castitatis rore plena A, præclara S, pulchra PCHM, pulchra quasi ava plena K. 15 tu sing. M. 16 magnum K, agni S, agn. spons. A. 18 cum fehlt K. 19 aptata R. 20 introisti A, wol die beste Lesart, transmisisti K, adoptata adiisti P, transtulisti C, transivisti HM. 21 ave ist in modo verändert A.

V. 3. ἀκανθώδους ῥίζης ἐκφυῆς ῥόδον ἰσρώτατον. Dec. 4.

V. 18. Θεὸν ἡγάπησας, ᾧ ἐνυμφεύθης. Dec. 4.

V. 19 flg. τὸν νυμφίον σου Χριστὸν ἀγαπήσασα, τὴν λαμπάδα σου φαιδρῶς εὐτρεπίσασα ταῖς ἀρεταῖς διέλαμψας, ὅθεν εἰσελήλυθας σὺν αὐτῷ εἰς τοὺς γάμους. Dec. 4.

Eine Perg.-Hs. des 15 Jahrh. zu Löwen enthält auch zwei Lieder auf diese Heilige; das eine in 3 Strophen fängt an:

Gaude Barbara regina,
summe pollens in doctrina
angeli mysterio:

gaude virgo deo grata,
quæ Baptistam invitata
es in vitæ stadio.

Das andere hat zwei Strophen und beginnt:

Ave throni lucifera,
post Mariam flos virginum,

o mediatrix Barbara
dei vera et hominum.

Eine vita metrica s. Barbaræ aus dem 14 Jahrh. steht in der Hs. zu Darmstadt No. 755. Bl. 382, welche anfängt:

Scribere primo licet, quo patre Barbara nata,
quanta sit hæc passa pro Christi nomine fata,
hinc sequiturque quibus virtutibus intitulata
et sub quo fuerit hæc præside post cruciata.

Der Schluss lautet:

Barbara nata dei, tu lux speciosa diei,
cum sis sponsa dei, tu memor esto mei.

Dies lateinische Gedicht war die Quelle einer teutschen Bearbeitung des 13 Jahrh., die ich in Abschrift besitze.

In der Hs. No. 8763 zu Brüssel aus dem 15 Jahrh. stehen auch zwei Lieder auf diese Heilige, welche anfangen: Ave Barbara beata, und Gaude Barbara serena. Zwei weitere bei Schade niederrh. Ged. S. 47.

Zwei Lieder auf diese Heilige hat auch *Muretus* gemacht (in seinen epistolæ, hymni sacri. Colon. 1606. p. 249). Sie folgen mehr der klassischen als der kirchlichen Form, so ist z. B. obiges kurze Gleichniß vom Monde bei *Muretus* in klassischer Weise so ausgemalt:

qualis, nulla polum nubila cum tegunt,
inter clara nitet sidera phosphorus:
talīs martyrio conspicuas micat
inter Barbara virgines.

In dem *Diurnum pietatis christianæ exercitium* (Prag. 1682) p. 37. steht ein Lied auf diese Heilige in 8 achtzeiligen Strophen, das ich sonst nicht gefunden und welches anfängt:

Fatalis o agonis patrona Barbara,
cœlestibus coronis gemmisque fulgida.

Es scheint neueren Ursprungs zu seyn.

825. De s. Barbara. prosa. (*troparium.*)

- | | | | |
|--|-------------------------|---|--------------------------------------|
| 1. Ave præclara Barbara,
nanque tua tenera
est vita crudeliter torta. | | 4. Tu agnum cœli
sequens corde fideli,
dum genitoris tui
furores contemnis,
constanter testaris
fidem trinitatis. | 30

35 |
| 2. Euge sponsa nata,
domino grata,
ævo puerili
senili
cultu, studio,
prælude
morum
doctrix bonorum. | 5

10 | Tuque furentem
judicem teque terrentem
despiciens penatum
cultum detestaris,
tormentis variis
dire cruciaris. |

40 |
| Virgo legis formam
rectique normam
capiens mature,
futuræ
vitæ sitiens
abjiciens
vana,
jam sensibus cana. | 15 | 5. Hinc in carcere
mox recluderis
luce serena circundaris,
dum obsequitur
incarceratæ
cœli nuntius
tibi victrici beatæ,
cui dominus
Jesus Christus apparet
confortat te nihilominus. |

45

50 |
| 3. Te domus patris,
te supellex tota matris
recognoscit heredem,
Arcium Tusciæ
tibi præbet sedem. | 20 | Sanitas plena
tibi redditur,
oranti vox cœlo mittitur
et promittitur,
pro quibus oras
solamen, sicque
decollata sanguine roras.
hinc abstuleris |

55 |
| Te conflicturam
Christus en triumphaturam
sævos hostes præscivit,
idecirco te suam
pugilem munivit. | 25 | | |

Valentique manu	60	reconcilia nos creatori,	70
in mausoleo deponeris.		dans ut temptatori	
6. Fac nos corpus Jesu præ-		non succumbamus,	
gustare,		sed nocentium	
vulnera curare		insidias devincamus,	
peccatorum nosque solidare,		7. Audi nos,	75
ne superemur,	65	nam te dominus	
sed per criminum		sponsam suam honorat,	
victoriam coronemur.		Salva nos,	
Fac igni fero nos et severo		Jesu, pro quibus	
non tradi, sed vero		Barbara te exorat.	80

Aus geschriebenen Zusätzen des 15 Jahrh. in einem alten Messbuch zu Neuhausen bei Pforzheim. Dieses Lied ist nach dem Muster von No. 555 gemacht und einzelne Ausdrücke und Wendungen sind wörtlich nachgeahmt. In der Hs. ist aber das Versmass nicht beachtet.

23 urbs Ar. Hs., der Vers ist noch zu lang. 26 besser et. 32 tui fehlt der Hs. 38 cultum pen. Hs. 47 cœlestis, Hs. 51 confortans, Hs. 52 hinc san. Hs. 54 orantique, Hs. 62 fac virgo ante mortem corp. Hs. 63 peccatorum vuln. Hs.

V. 50 flg. ὦ φθι σοι Χριστὸς φωτὶ ἐν ἀπροσίτῳ ἐγκαθειργμένη ὦ Βαρβάρᾳ φρουρᾷ, θαρσύνειν προτιρεπόμενος καὶ τοὺς μάλωπας ἰώμενος. Dec. 4.

V. 52 flg. ὅπως αὐτῆς ταῖς προσευχαῖς λύμης ψυχοφθόρου λυτρωθέντες καὶ λοιμοῦ τὸν βίον ἐν εἰρήνῃ διέλθομεν. Dec. 4. λύτρωσαι τοὺς σοὺς δούλους ἐκ λοιμικῆς ἀσθενείας. Ibid. ἵνα λάβωμεν πάντες τὴν χάριν τῶν ἱαμάτων ἀπαλλαγέντες ἐκ πάσης λοιμικῆς νόσου. ibid.

V. 78. salva nos, αὐτῆς πρεσβείαις, ὡς ἐλεῆμον, σῶσον τὰς ψυχὰς ἡμῶν. Dec. 4.

826. De eadem.

O beata Barbara,		et culparum debita	
o mea patrona,		cuncta relaxentur,	
me precantem repara,		tempora deperdita	
supplicando prona		jam recuperentur	
Christo pro me paupere,	5	dataque gratuita	15
ut per sua dona		semper cumulentur.	
mihī donet prospere			
consummare bona.		Tuum mihī jugiter	
		assit consolamen	
Tua, virgo, merita		et in morte firmiter	
mihī suffragentur	10	prosit adjuvamen,	20

**Stygis ne supplicio
tradar post examen,**

**sed cœlesti gaudio
tecum fruar. amen.**

Hs. zu München Clm. 3012. f. 78. des 15 Jahrh.

Ein Reimgebet in 15 Strophen auf diese Heilige steht in der Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 35 des 15 Jahrh. mit diesem Anfang:

**Ave, virgo Barbara,
speculum honoris,
temet ipsam præparans
thalamum pudoris**

**Christo, dum recluderis
vultum ob decoris,
sponsa sponso jungeris
nexibus amoris.**

Ein anderes von 24 Strophen daselbst fängt so an:

**Ave sancta Barbara,
ave virgo deo cara,
ave, quæ in puerili**

**et ætate juvenili
Jesum Christum allexisti,
cui corde adhæcisti.**

Ein drittes in 3 Abtheilungen, jede von 5 Strophen, hat diesen Anfang:

**Ave vernans rosa,
virgo gratiosa,**

**Barbara dignare,
nos te collaudare.**

Ein viertes in 8 Strophen fängt so an:

**Felix virgo Barbara,
ex stirpe regum genita,
te laudant cœli agmina;**

**nos consolare servulos
in laude tua sedulos,
virginum tu virgo flos.**

Ein fünftes von 13 Strophen mit diesem Anfang:

**Salve rosa martyrum
et castitatis lilium,
sancta Barbara,**

**per quam fons lætitiæ
ortus est ecclesiæ,
sancta Barbara.**

827. De s. Barbara. sequentia.

**Regi regum
decantet fidelis chorus
alleluja,**

**Sol, per quem non deficit 10
martyris mirabilis
constantia.**

**Nam Barbara
triumphans ascendit cœlos 5
cum gloria.**

**Virginis hæc filio
corporis martyrio
fuit nupta, 15**

**Angelus consilii
laudetur in virginis
victoria,**

**Neque per martyrium
virgo, florens lilium,
fit corrupta.**

Verbere discerpitur, carcere concluditur neci data.	20	perpetrato misere coelitus promeruit concremari.	30
Cæsa sana redditur, nuda stola tegitur cælo lata.		Orante martyre mundetur propere omni crimine	35
Tandem plexo capite novo diademate coronari meruit hæc prædicta.	25	gens misera :	
Pater hujus scelere		Hoc clemens effice natus mirifice rex de virgine puerpera.	40

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 222. 15 Jahrh. mit der Melodie.

21 nece, Hs.

828. De s. Barbara. sequentia.

Martyr Christi Barbara mundi linquens lubrica tendit ad cœlestia.		Ad præceptum præsidis in obscuro carceris latet stricta vinculis.	
Annos pueritiæ subtrahens spurcitiæ libat pudicitia.	5	Non terretur Barbara minis nec per verbera cedit a constantia.	20
Regem castimonie contemplatur hodie in decore gloriæ,		Nervis sanctam cruciat, cilicinis confricat, castam veste spoliat.	
Ipsius qui vivere junxit individue nuptiali foedere.	10	Unde tibi laudes, Christe, in honorem agonistæ hujus canit chorus iste,	25
Mira virtus virginis ovat in supplicii velut in deliciis.	15	Supplicando, quod tuorum consors fiat gaudiorum in conventu supernorum.	30

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 228. 15 Jahrh. mit der Melodie.

829. De s. Barbara.

Ave decus patriæ,
Barbara, flos gratiæ,
ave mi patrona!

Cœli consors gloriæ,
prædecora specie,
fulgens sub corona.

O quam læta facie

regem cernis gloriæ
flagrans per amorem!

Cœli sedis lucidæ .10
cum palma victoriæ
possides decorem.

5 Nos tuo juvamine
de mundi caligine
ad cœli duc splendorem. 15

Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 35. 15 Jahrh. Das Lied hat nur 2 Reime und 15 würde für das Versmass besser seyn: ducas ad spl.

Diesem Liede schliesse ich ein italienisches Sonett des 15 Jahrh. an aus der Hs. des Hrn. Emman. Cicogna zu Venedig, No. 2773.

Barbara sancta, generosa e bella,
che dilecta sei da creatore,
piena di virtù, piena d'amore
in ciel sereno matutina stella.

8 Martirizata vergine donzella,
tu sei degna de gloria e di honore,
tu sei incoronata dal signore,
sposa di Christo, de gli anjoli sorella.

Per li tui meriti e mirabili doni
el bello paradiso tuto quanto .10
fa colia e festa, melodia e soni:
al padre e fiolo e spiritu sancto
chierubin e saraphin e throni
in ciel fanno triumphi e dolze canto.

11 für acoglia, jetzt accoglienza. 12 el, Hs.

830. In festivitate s. Barbaræ. hymnus.

Gratuletur ecclesia,
laudum promat præconia,
cantu testetur gaudia
ad Barbaræ solemnia.

Ista pro Christo cæditur,
in arcta cella clauditur,
et ad præsidem ducitur,
dis libare præcipitur.

Hæc nitet sicut lilium,
deos spernit gentilium, .10
dei testatur filium,
anhelat ad martyrium.

5 Hæc lacerata verbere
tetro damnatur carcere,
digne meritis Barbaræ .15
carcer resplendet jubare.

O mira dei gratia, Barbaræ fert solatia deus, qui potest omnia, hanc induit constantia.	20	Hæc vestibus exiit, a deo stolâ tegitur, hinc decollata moritur, ad cœlos proficiscitur.	25
--	----	---	----

Nam latus suum panditur, igne lampadum uritur malleo caput tunditur, mammillaque abscinditur.	30	Deo patri sit gloria in Barbaræ victoria, ac unico ejus nato spirituique beato.	30
--	----	--	----

Hs. zu Lichtenthal mit der Melodie und dem Beisatz 1561, wonach in diesem Kloster das Lied erst im 16 Jahrh. in den Kirchengebrauch kam (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 70. 15 Jahrh. (B). Hs. zu Frankfurt No. 150 des 14 Jahrh. (C). Breviar. Mogunt. (D). Die V. 17—32 stehen als Oratio in der Hs. von S. Peter zu Salzburg VI, 35. des 15 Jahrh. (E), welche einen besseren Text liefert als die andern. Wie dieses Lied beginnt auch ein anderes auf den h. Florian bei *Pez script. rer. Austriac.* 1, 52.

3 tantu, für cantu, testatur B, cantus A. 4 sollempnia B. 7 hæc für et ABC, præfectum B. 8 diis ABC. 12 adhelat C. 13 laceratur AC, ubere A. 14 retro B. 18 fecit C. 19 post f. potest B. 20 hæc redit ad judicia ACD. 21 sic für nam ACD, hic B. 22 lampadis A—D. 23 absciditur BCD, tonditur D, A—D haben diesen Vers nach dem folgenden. 24 et mamma CD. 25 sic für hæc BD, hinc A. 27 hæc BCD. 29—32 fehlen CD. 30 ejusque soli filio AB. 31 cum spiritu paracito B, paraceto A. 32 et nunc et in perpetuum AB.

V. 18. coronata. Für corona steht in einem Liede auf die h. Agnes diadema. No. 775, 9. Die Märtyrer heissen regelmässig *στεφανόφοι* und ihr Sieg *στέφανος*, *στεφάνωμα* u. dgl. Das Alter dieser Benennung ersieht man aus dem Prudentius, der seinen Liedern auf die Märtyrer die Ueberschrift *περὶ στεφάνων* gab. Da jedoch die Märtyrer nicht mit Kränzen und Kronen abgebildet wurden; so ist unter jenen Ausdrücken der Heiligenschein zu verstehen, weshalb auch der Kranz *λαμπρὸς στέφανος* genannt wird. Oct. 20.

831. De s. Barbara.

Angelorum militia sanctorumque consortia, tota cœlestis curia una cum ecclesia	10	Cujus fonte saturata Barbara se ei grata obtulit immaculata vivum sacrificium;	10
---	----	---	----

Trinitati individuae, unitati perpetuae decantent cum frequentia laudes et præconia.	5	Cum parentes et gaudia mundi spreuit labentia et mente voluntaria subiit martyrium.	15
---	---	--	----

Ave, virgo sublimata,
læta cœlo coronata,
videns Christum æternatâ
castitatis gloriâ;

Supplicamus, o beata,
laude Christi inmorata,
posce nobis ad beata
pervenire gaudia.

Hs. zu Frankfurt, No. 31. fol. 313. aus dem 15 Jahrh. (A). Fast alle Verse reimen in dem Vocal a. Steht auch bei *Gomans* S. 536 (G) aus dem Mainzer Messbuch von 1482.

2 sanctorum G. 13 dam G. 19 vides G. 23 poscas A.

832. De s. Barbara.

Lætabundi cordis mundi
dulce melos alleluja,
virgo Christi Barbara, quæ
scandit cœlos, res miranda.

Angelica specie
intret pulchra facie
quasi stella,
solum Christum eligit
sponsum, colit, diligit
fide clara.

Sicut agna mitis dei
ictus suffert mallei
pari forma,
neque metu vulnerum,
neque igni laterum
fit corrupta.

Cedrus virgo Libani,
aurum martyr clibani
valle nostra,
verbo dei firmatur
cæsa mamma flagellatur
plagâ sumptâ.

Isayam sequitur,
tanquam ovis ducitur,
necanda nec loquitur
gente cæca.

si non saltem iudice,
patris rea vindice,
mutilatur vertice
hæc prædicta.

En felix moritur,
pater exurit,
flammâ teritur
gens misera.

Barbaram spiritibus
jungit cœlestibus
natus virgine
puerpera.

Barbaræ per merita
mundi naufragia
cuncta vincamus
alleluja.

Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 35. des 16 Jahrh. Nach französischer Liederform gemacht. S. No. 589.

8 elegit, Hs.

833. Crinale s. Barbaræ.

Ave, salve, gaude, vale o beata Barbara, pectus tuum virginale thorum Christo præpara;		mox ab angelo velaris, flos campi convallium.	35
quæ dum fide trinitatis ad amplexus allicis, amatores voluptatis signis clara despicias.	5	Vale sursum invitata, digna deo Barbara, ut pro tuis es precata, nos a morte separa.	40
castitatis germen seris in corda fidelium, quæ virtutum semen geris castum candens lilium.	10	dum pro Christo decollaris a parente proprio, laureata copularis martyrum collegio.	45
Salve lux catholicorum, fide sancta Barbara, quæ dum cultum idolorum spernis, gens te barbara	15	cum decore virginali in cœlesti lumine serto gaudes triumphali, rosa rubens sanguine.	50
flagris cædens cruciavit et reclusit carcere, Christus luce visitavit et sanavit propere;	20	O beata martyr dei, virgo dulcis Barbara, memor esto, precor, mei et illisum repara;	55
sic frementis est delusa fraus tortoris subdola, Christi rore tu perfusa florens vernans viola.	25	rumpe peccatorum frena et propelle vitia, claustra cordis fac serena et dulcora gratiâ.	60
Gaude fortis agonista Christi, felix Barbara, per tormenta vincis ista mundum, mortem, tartara.	30	ubi regem in decore conspicis salvificum, tuo trahe me odore, fragrans nardi pisticum.	65
corpus habens vulneratum, inflammata latera, caput ferro malleatum et evulsa ubera, et dum veste spoliaris per manus gentilium,		Barbara, te quæso gemens, spes lapsorum Barbara, prece tua mihi clemens regna cœli compara; per te nunc virtutum donis fulciar feliciter, ut supernis tecum bonis perfruar perenniter,	

ubi canis cum puellis
singulare canticum,

70 quæ dulcore favum mellis
vincis pigmen coelicum.

Hs. zu München Clm. 3012. f. 77. 15 Jahrh. (A). Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 117. 118 (B). Jede Strophe ist in einer langen Zeile geschrieben, nach der Anlage des Liedes gehören aber für jedes Grusswort je drei vierzeilige Strophen zusammen und können als eine zwölfzeilige Strophe gelten. Dieses Glossenlied ist von dem Prior Konrat von Gaming. S. No. 770.

8 claris A. 11. 12 stehen in A nach 8. 17 testis für cæd. A. 28 carcerem B. 33 cum A. 39 et A. 41 cum A. 47 gaudens A. 52 illesum B. 56 ac A, dulcores B. 60 unguem n. A.

V. 30. φλογίζομένη πλευράς. Dec. 4.

V. 32. μαστούς ὡς ἐν μακέλλῳ δεινῶς ξίφεσι κατέτεμνον. Dec. 4.

V. 35. ἄγγελος στολήν φωτεινὴν σε διὰ Χριστῶν γεγυμνωμένην ἠμφίασε. Dec. 4.

V. 47. sertum triumphale, τὸν στέφανον ὁ θεὸς σοι δεδῶρεται. Dec. 4. τὸ στέφος τῆς ἀθλήσεως δεξαμένη. ibid.

834. Sequentia in festo s. Benedicti.

Læta quies magni ducis,
dona ferens novæ lucis,
hodie recolitur.

Corvum cernis ministrantem,
hinc Heliam latitantem
specu nosce parvulo: 15

Charis datur piæ menti,
corde sonet in ardenti,
quicquid foris promitur.

5 Helisæus dignoscatur,
cum securis revocatur
de torrentis alveo.

Hunc per callem orientis
admiremur ascendentis
- patriarchæ speciem;

Illum Joseph candor morum,
illum Jacob futurorum 20
mens effecit conscia.

Amplum semen magnæ prolis 10
illum fecit instar solis
Abrahæ persimilem.

Ipse memor suæ gentis
nos perducatur in manentis
semper Christi gaudia.

Aus geschriebenen Zusätzen in einem Exemplare des Bursfelder Benedictiner Messbuches von 1518. Die Schrift ist aus dem 17 Jahrh., das Lied aber gehört in das Mittelalter und war nach V. 22 für den Orden der Benedictiner bestimmt.

835. Hymnus de s. Benedicto.

Benedicti praeconia prosequantur discipuli, qui post ejus vestigia flore[m] sprevere saeculi.		corvus mandata perficit, ferrum natat in fluctibus.	20
E Nursia progenitus pure transit infantiam, inspiratus divinitus mundum liquit et patriam.	5	In morte dolet aemuli, defuncti redit halitus, curat languores populi, farina datur caelitus.	
Nutricis fletum intuens fractum reformat vasculum, laudes humanas respuens specûs petit latibulum.	10	Collectum mundum conspicit, corda scrutatur hominum, praesens futura prospicit, vitae praedicat terminum.	25
Exit ardens cum lumine, fratrum disponit cellulas, eductus non ab homine sacras componit regulas.	15	Transit in fratrum manibus, scandit lucis per semitam; præsta pater sequentibus te sequi per hanc orbitam.	30
De petra fontes elicit, unda calcatur pedibus,		Jesu sanctorum gloria, tibi sit benedictio, benedictis nos socia Benedicti suffragio.	35

Karlsruher Perg.-Hs. des 14 Jahrh. o. No. mit der Melodie, Bl. 3. Die Hs. hat nach V. 16 eine *Divisio*, um die zweite Hälfte des Hymnus zu einer andern Tagzeit zu singen.

V. 9. Daher heisst er in den Menäen *ἐκ βρέφους ὄσιος*. Mart. 14.

V. 25. *κόσμος γεγονῶς τῶν μοναστῶν ἡθροισας ἀνείκαστον πλῆθος, ὑμνεῖν τὸν κύριον*. Mart. 14.

836. De s. Benedicto.

In Benedicti laudibus psallamus claris vocibus summo regi praeconia devoti cordis debita,		Ultro solventes annua nostri patris sollemnia, qui vitae normam moribus liquit Christi fidelibus.	5
--	--	--	---

Adhuc infans nutriculæ sue compassus intime vas, quod incaute fregerat, extemplo hic resolidat.	10	qui inobedientia expertus est miracula, Cum ad patris imperium mox elementum liquidum transcurrens velut solidum mersumque traxit Placidum.	25
Igitur, ne sic pereat laudibus, abrenunciat ejus natali patriæ, habilitans se gratiæ.	15	Nunc patrum concors concio devote laudet adeo, ut impetret a domino, poli nos jungi gaudio.	30
Nil scire ducens commodum nisi crucis mysterium, philosophiæ respuit argumenta nec didicit.	20	[Præsta beata trinitas, concede simplex unitas, ut fructuosa sint tuis jejuniorum munera.]	35
Ergo Maurus vestigia magistri sequens ardua,			

Aus derselben Hs. BL. 5. mit der Melodie. Die letzte Strophe ist aus dem Hymnus Gregor d. Gr. No. 73 entlehnt und gehört nicht hieher, da die vorletzte einen guten Schluss bildet.

13 resolitat, Hs. 14 abnuntiat, Hs.

837. De s. Benedicto. •

Ad laudem summi principis hymnum canamus hodie atque Mariæ virginis matris misericordiæ.		atque mater ecclesia cum Romano imperio.	15
Benedictus a domino, deo patre et filio atque sancto paraclito gaudet æterno jubilo.	5	Gaudent sancti archangeli de Benedicti ordine et universi angeli cœlestes sine crimine.	20
Gaudet divina trinitas de Benedicto hodie atque Christi humanitas concepta sine semine.	10	Gaudent sancti apostoli, confessores et virgines de regula sanctissimi Benedicti et virginis.	
Gaudet cœlestis curia de Benedicto famulo		Gaudet tota Italia cum omni suo populo atque fidelis Nursia de suo primogenito.	25

Gaudeamus in domino
nos omnes veri clerici
de Benedicto monacho
et omnes sancti monachi.

30 Hic est secutus regulam
divinam, apostolicam
in potu, cibo, vestibus
atque virtute, moribus.

60

Hic tactus sacro lumine
omnem errorem respuit,
hic totum mundum renuit
et semper dives extitit.

35 Tuis devotis famulis
presto, mi pater, subveni,
ut precibus continuis
sint tuo amore fervidi.

O divina clementia,
o summa sapientia,
quæ fecit talem hominem
esse divitem pauperem.

40 Tu moniales vigiles
devotas fac et humiles,
ut te devote, sedule
te laudent, Benedicte.

65

Hic vir in terra habitans,
in cœlis semper meditans,
hic vir non vir sed angelus,
omni virtute præditus.

Quæso, o pater inclite,
Benedicte dulcissime,
ipsas devotas protege
ab omni malo et crimine.

70

Tu divinorum hominum
corona es, et omnium
per te fides catholica
nitet per mundi climata.

45 O lux mundi et speculum,
Benedicte sanctissime,
ora pro nobis dominum,
lumen sancte ecclesiæ.

75

Hic pater vere inclitus,
hic spiritus seraphicus,
hic est in carne angelus,
a deo missus cœlitus.

50 Gloria patri domino
et Benedicto monacho,
qui cum Mariæ filio
semper regnat cum gaudio.

80

De ejus plenitudine
totus mundus irradiat,
de magno suo ordine
repleta est ecclesia.

55 Benedicamus domino,
laudetur sancta trinitas,
de Benedicto servulo
deo dicamus gratias.

Hs. zu Venedig Class. III. cod. 32. 15 Jahrh.

12 sine fehlt, für semine hat die Hs. femina. 8 in set. Hs. 32 monaci, Hs. 41 terram, Hs. 58 et ap. Hs. 59 et vest. Hs. 64 tuo darf stehen, denn das Lied lässt nach italiänischer Art auch in 72 die Elision zu. 68 dem Verse fehlt ein Wort.

838. De s. Benedicto.

Christe, fili Jesu summi, mentes nostras visita,
coequalis patri atque nato alme spiritus,
una virtus, lumen unum, deus perpes ex deo.

Auge fidem puram nostris semper clemens sensibus,
quo beati Benedicti colamus sollempnia, 5
ut exemplum pii patris ne desit discipulis;

Quem donasti tuo, Christe, cœlesti cum munere,
ut honorem mundi omnem mente floccipenderet
teque solum fontem vitæ diligeret perpetis.

Alme Christi sempiterni Benedicte confessor, 10
cum ceteris dei sanctis nunc pro nobis supplica
Christo, quo dignetur esse peccatis propitius.

Doxa deo patri trinam sit regenti machinam
ejusque proli laus perpes nec non sancto pneumati,
trinis quibus in personis regnat una deitas. 15

Hs. zu Stuttgart, Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen, aus Zwifalten.
Hs. zu München, Clm. 19824. des 15 Jahrh. (B). Dieses und das folgende Lied
sind aus der ersten Hälfte des Mittelalters, wahrscheinlich aus dem 6 Jahrh.

7 tempore f. Christe, B.

839. De s. Benedicto. ad nocturnos.

Magno canentes annua
nunc Benedicto cantica
fruamur hujus inclytæ
festivitatis gaudiis.

Qui fulsit ut sidus novum 5
mundana pellens nubila,
ætatis ipso limine
despexit ævi florida.

Miraculorum præpotens
attactus almo flamine 10

resplenduit prodigiis,
ventura sæclo præcimens.

Non ante sæclis cognitum
noctu jubar effulserat,
quo totus orbis cernitur 15
et hæc terra conspicitur.

Sit trinitati gloria,
sit perpes et sublimitas,
quæ tam lucernam fulgidam
donavit nostro sæculo. 20

Aus derselben Hs. mit Neumen (A), und dieselbe Hs. von München (B).

5 fals. fehlt B, nov. cœli B. 10 alto B. 16 von neuer Hand corrigirt præ conspic. A. 18 victoria B. 20 nost. don. B.

V. 5. *sidus novum*. ὕψι πολιτείας οὐρανὸς γέγονας, ὦ Βενέδικτε. *Tridion* Z, 2.

840. S. Benedicti. ad nocturnos. hymnus.

Signifer invictissime
sacræque dux militiæ,
nos, Benedicte, valido
precum defende brachio.

Crucem mittens ut lapidem
veneni frangis calicem,
non valet mortis vasculum 15
vitæ ferre signaculum.

His armis execrabilem
leonis vince rabiem,
quibus olim teterrimam
pellis ab ore merulam.

5 Frater, quem tunc nequisimus
vagum raptabat spiritus,
dum tua virga cæditur,
stabilitati redditur. 20

Urticæ junctæ vepribus
vulnus curat vulneribus, 10
flammata mens divinitus
ignem extinguit ignibus.

Sit patri laus ingénito,
sit decus unigenito,
sit utriusque parili
majestas summa flmini.

Hs. des Hrn. Cicogna zu Venedig, 15 Jahrh. (A). Die Hs. enthält noch einen Hymnus ad laudes mit dem Anfang: Aurora surgit aurea. Hs. von Thierhaupten No. 6 zu München, 15 Jahrh. (B). Erste Hs. von S. Peter zu Salzburg IV, 7. des 15 Jahrh. (C), zweite Hs. daselbst, II, 26. (D), dritte V, 8 (E), aus gleicher Zeit.

6 vincens B—E. 10 curant ABD. 17 pater B, fratrem CDE. 21—24 B—E haben diese Doxologie:

Gloria summo resonet
patri, nato, paraclyte,

uni semper et domino
cuncta per ævi sæcula.

841. Sequentia de s. Benedicto (*troparium*).

1. Qui benedici
cupitis, huc
festini currite,
Benedicti patris
opem quærite,

Terrena spernite,
ad poli gaudia
mentes tendite;

5 2. Quo vir inclytus

15

- | | | | |
|---|--------------|--|--------------|
| iste certissimam
monstravit semitam,
In quo nil nisi
pia simplicitas
ac norma radiat. | 10 | 6. Ut sacer Moyses
de rupe fluvium
precibus elicit,
ferrum natare præcipit;

Ut Petrum dominus
sic Maurum currere
fecerat, <i>πελάγους</i>
<i>φύσιν</i> per fidem superans. | 40

45 |
| 3. Hic jam a primo flore
et annis teneris
maturis moribus
senectam possidens

Cunctas lascivæ carnis
illecebras domans
<i>ἀγία πνεύματι</i>
se vas exhibuit. | 15

20 | 7. Orbati patris
luctum abstersit
defuncto vitæ reddito.

Collectum mundi
globum nocte ceu
sub solis jubare vidit. |

50 |
| 4. Quantas deo animas
lucratus fuerit,
dominus numerat
et hostis ingemit;

Cujus novas nænias
et crudelissima
proelia cœlitus
suffultus straverat. | 25

30 | 8. Diu præscriptum beati
sui transitus
diem prænoscens signavit
caris fratribus.

Obeunte eodem
quidam pulcherrimam
viderant viam,

Per quam illis est dictum
Benedictum patrem
cœlis advectum, | 55
60 |
| 5. Iste calicem lethali
potu spumidum eminus
misso signo crucis
ceu saxo jacto fregerat.

Persequentium ruinas
dolet ut David opera
absentum spiritu
cognoscit Helisaico. | 35 | 9. Quo sequi nos
donet <i>Χριστός</i> . | |

Aus geschriebenen Zusätzen des 15 Jahrh. zu einem gleichzeitigen Messbuch in Karlsruhe (A). Hs. zu München Clm. 14083. f. 20. des 11 Jahrh. mit Neumen (B). *Daniel* 2, 57 gibt den Anfang.

12 qua B. 19 lasciviæ B. 21 agio pneumati AB. 27 hujus B. 41 precibus fehlt A. 42 præcepit B. 45 pelagus phisin AB. 55 Absatz in B. 62 cœlos B. 63 quem B. 64 *χριστός* B.

842. Alia sequentia.

Benedicte, merita ut reboentur inclyta, nostras mentes excita prece pia.		Salomon prudentia, Helias constantia, Helisæus copia farris datus.	
Patribus cum ceteris pater vere diceris, tuis datus posteris lux et via.	5	Esayæ veritas, Jeremiæ caritas, Danielis castitas recommendat.	25
Tu Enoch dulcedine, tu Noe regimine, Abraham cum semine benedictus.	10	Te prophetis conscium, apostolis tuumque martyrium mens attendat.	30
Isaac obediens, Jacob multa patiens et Joseph proficiens vere dictus.	15	Tu confessor nitidus, tu es virgo candidus, cælum scandis splendidus victor fortis.	35
Moyse es regulis, Josue miraculis et David in populis nominatus.	20	Nos tecum fac scandere mundatos a scelere, noli nos deserere hora mortis.	40

Aus denselben Zusätzen.

1 Benedicti, Hs. 30 fehlt ein Wort, vielleicht socium.

843. De s. Benedicto, ad vespervas hymnus.

Christi favente gratia resonet plebs obnoxia Benedicti præconia et tam festiva gaudia.		vir opere laudabilis, doctrinâ commendabilis.	
Vir vitæ venerabilis, virtutis ineffabilis,	5	Aetas in puerilibus transit et cedit moribus, spretis paternis omnibus hæret supernis civibus.	10

Rejecta sæcularium
cura prætereuntium
tollit moræ dispendium,
mundum fugit et vitium.

15

Regula vitæ scribitur,
facto doctrina proditur,
fratrum cœtus adjicitur,
sanctum nomen effunditur.

Spiritu duce agitur,
in desertum adducitur,
caro victa prosternitur,
mentis legi subjicitur.

20

Patris beati merito 25
laus, et honor ingenito,
gloria unigenito,
virtus summa paraclito.

Hs. von S. Peter zu Salzburg IV, 7. des 15 Jahrh. (A). Hs. daselbst II, 26 (B). Hs. daselbst V, 8 (C). Hs. von Thierhaupten zu München No. 6 (D), alle des 15 Jahrh.

13 dejecta ABC. 14 cura fehlt D. 22 facta A.

844. De s. Benedicto.

Plenæ messis manipulis,
congregatis discipulis,
miris splendet miraculis
viæ lucerna populis

mortis hujus ergastulum
solvens et carnis vinculum 15
transit ad dei populum.

In paupertatis prædiis
duodenis cœnobiis
distributis in filiis
ac sanctorum collegiis.

5

Fratrem, sororem populus
deflet et omnis oculus,
quos sanctorum fasciculus
servat et idem tumulus. 20

Post specum, quem incoluit,
ubi lux mundo claruit,
castrum Cassinum tenuit,
cui præfuit et profuit.

10

Benedictus in gratia,
benedictus in gloria
nobis de cœli curia
grata ferat auxilia.

Hinc post virtutum cumulum

Patris beati merito etc.

Hss. von S. Peter zu Salzburg IV, 7 und V, 8. Beide des 15 Jahrh. und gleichlautend.

845. In natali s. Benedicti abbatis (*troparium*).

1. Sancti merita
Benedicti inclita

2. Verendæ sanctitatis
ac monachorum præsulis

- | | | | |
|---------------------------|----|--------------------|----|
| Pro posse atque nosse | 5 | Perfidi regis | 35 |
| organa nostra concrepent. | | machinamenta sagax | |
| Narsia felix | | denudat, | |
| tulit natum genitrix, | | Præscia mente | |
| Domina mundi | | debita talione | |
| Roma fovit alitrix. | 10 | pessumdat. | 40 |
-
- | | | | |
|---------------------------------|----|-----------------------------------|----|
| 3. Hic ergo præventus opimo | | 6. Qui clericum | |
| sancti spiritus dono | | hoste pervasum liberat | |
| Sophiam despexit humanam | | et cautelam demandat. | |
| nactus et angelicam. | | Qui secretam | |
| Hic fide subnixus integra | 15 | superbi mentem increpat | 45 |
| redintegravit confracta, | | atque famem mitigat. | |
| Incendia carnis edomat, | | Verbo carne solutas | |
| cruce venenum effugat. | | ligat jam animas, | |
| | | sed absolvit pane mystico. | |
| 4. Vagæ mentis monachum re- | | Cautes absque periclo | 50 |
| parat, | 20 | servant vas vitreum, | |
| Ejus jussu de lacu abdito | | ipse pressum plangit æmulum. | |
| ferrum enatat. | | | |
| Discipulus super aquas | | 7. Solo nomine | |
| siccis pedibus currit, | | enodavit rusticum, | |
| corvus mandatum peragit. | 25 | Sed oramine | 55 |
| Ingentem lævigat petram, | | jam extinctum rustici | |
| fratrum revocat oculos | | suscitavit filium. | |
| jam delusos ignibus. | | Ipse nos pio | |
| | | reconciliet <i>Xριστῷ</i> , | |
| 5. Lapsus monachum | | Poscens veniam | 60 |
| per membra tritum | 30 | delictorum et partem | |
| sua prece redonavit animæ. | | in quietis sedibus, | |
| Culpam prodidit | | | |
| præsumpti cibi | | 8. In quibus gloriosus triumphat. | |
| et hospitem nota culpât simili. | | | |

Ha. zu München, Clm. 14322. f. 29. 11 Jahrh. (A). Die Neumen fehlen, der Raum dafür ist aber frei gelassen. Ha. zu Stuttgart, Bibl. 20. f. 66. 12 Jahrh. mit Neumen (B).

7 fomit B, vielleicht für promit. 14 besser est oder sed. In A stehen metrische Punkte nach 15. 19. 21. 24. 51. 38—40 fehlen A. Nach 40 setzt A:

Past decem annos per spiritum suum vitæ nuntiat. Diese Verse passen nicht zur Strophe. 42 persuasum A. 43 et ventura nuntiat B. 53 numine B, intuitu A, gegen den Vers. 58—62 lauten in B so: Ipse animam Capuani præsulis Vidit lumine insolito supernis importari sedibus. 59 conciliet xpictæ A. 63 qua ipse B.

Diese Sequenz scheint von Notker und auch von ihm überarbeitet zu seyn, was schon aus obigen zwei Hss. ersichtlich ist. Alle Strophen haben zwei Theile, jeden mit zwei Absätzen, nach beiden Bearbeitungen muss aber 27 oculi getrennt werden, was nicht richtig ist. Lässt man mit A in 53 intuitu stehen, so ist 58 eine Sylbe beizufügen, wie z. B. et. Die Bearbeitung in B hat die Sylbenzahl dieser Verse ganz genau.

Die Hs. VIII, 16 zu S. Peter in Salzburg aus dem 15 Jahrh. enthält ein Carmen de s. Benedicto, tractum de secundo libro dialogorum b. Gregorii papæ. Es sind 35 Strophen, die erste lautet so:

Puer petens heremum,	fractum capisterium
sancte Benedicte,	qui compingens prece,
linquens Romæ studium,	fac me quando liberum
miles o invicte,	a secunda nece.

Dasselbe Gedicht steht auch in der Hs. VI, 3. des 15 Jahrh. in derselben Bibliothek.

846. Sequentia de s. Bernhardo.

Bone doctor	Chorusque angelicus	15
et salutis viæ ductor; o Bernharde.	circumdat te splendidus. O B.	
Fac gustare	Ministrantem filium,	
coelestia et amare. O B.	propinantem spiritum	
Mentem veri luminis	cernis, patrem luminum. O B.	
monstra tuis famulis. O B.		5
Mentes nostras erige	Quod non vidit oculos,	20
ad solem justitiæ. O B.	quod non fatur homulus,	
	tuis gustat spiritus. O B.	
Gaude, pater inclyte,	Amoris pelago	
qui cubas in meridie, O B.	absorptus maximo	10
Sponso junctus firmiter	pausas perpetuo. O B.	25
et inseparabiliter. O B.		
Cœli gaudet curia	Jam dicit spiritus,	
de tua præsentia, O B.	ut a laboribus	
	quiescas amplius. O B.	

Hs. zu Lichtenthal, 15 Jahrh. mit der Melodie.

6 tu is, Hs. 13 gaudent, Hs. 16 circumdet, Hs.

847. De s. Bernhardo. hymnus.

Bernardus doctor inclitus cælos conscendit hodie, quem attraxit divinitus <i>splendor paternæ gloriæ.</i>		quod effecit in virgine <i>deus creator omnium.</i>	20
<i>Exullet cælum laudibus</i> de Bernardi consortio, quem conjungis cælestibus, <i>Jesu, nostra redemptio.</i>	5	Rore perfusum gratiæ monstrat dulcor eloquii per te, fons sapientiæ, <i>summi largitur præmii.</i>	
Rufum dorso per catulum præfigurasti puerum fore doctorem sedulum, <i>conditor alme siderum.</i>	10	Detentos a dæmonibus sanat, morbos languentium curat, confert dolentibus <i>magnum salutis gaudium.</i>	25
Nascentis ei claruit clara Christi nativitas, hoc a te donum habuit, <i>o lux, beata trinitas.</i>	15	Vitâ vivit feliciter cum Maria christifera, cum qua degustat dulciter <i>æterna Christi munera.</i>	30
Arcana sacræ paginæ declarat et mysterium,		<i>Summæ deus potentiæ,</i> tibi sit laus et gloria, da post cursum miseriæ <i>beata nobis gaudia.</i>	35

Antiphonar zu Colmar, 14 Jahrh. (C). Hs. zu Karlsruhe o. No. f. 31 des 14 Jahrh. (K), zweite Hs. daselbst, beide mit der Melodie, 15 Jahrh. (E). Hs. zu Lichtenthal mit der Melodie, 14 Jahrh. (L). Bei Daniel 1, 292 (D).

3 assumpsit CK. 6 præconio CK. 9—16 fehlen E. 14 clara fehlt C. 17 K hat eine divisio. 19 efficit L. 27 curam D. 31 et jam deg. L.

848. De s. Bernhardo. ad tertiam.

Jam regina discubuit sedens post unigenitum, nardus odorem tribuit Bernhardus tradens spîritum.		dulcis ejus olfactui nardi Bernhardi sanctitas.	
Dulcis reginæ gustui fractus sui suavitas,	5	Cum esset in accubitu, fructus saporem intulit, cum esset in occubitu, nardus odorem obtulit.	10

Ille dulcis accubitus
propter saporem gloriæ,
iste dulcis occubitus
propter odorem gratiæ.

15

Venit sponsa de Libano
coronanda divinitus,
ut Bernhardus de clibano
veniret sancti spiritus.

20

Quæ est ista progrediens
velut aurora rutilans?

quis est iste transiliens
colles sanctis conjubilans?

Hæc gloriâ terribilis 25
sicut castrorum acies,
hic gratiâ mirabilis
velut Assueri facies.

Ora pro nobis dominum, 30
prædulcis fumi virgula,
inclina patrem luminum,
pastor ardens in facula.

Dieselben Hss. CEKL.

9 occub. K. 11 accub. K. 13 dulces C. 28 ut Ass. E. 30 funi C. Die
Doxologie lautet in K so:

Gloria tibi, domine,
gloria unigenito

una cum sancto spiritu
in sempiterna sæcula.

849. Hymnus de s. Bernhardo. ad vespervas.

Effulsit lux ecclesiæ
claritatis eximie,
Christi conforma inclitus,
omni virtute præditus.

Dux viæ vitæ præuius, 5
mysteriorum præsciis,
ducat nos per vitæ viam
ad supernorum regiam.

Hic præclarus est Bernhardus, 10
cujus odor velut nardus,
cujus dulci fragrantia
referta est ecclesia.

Hic organum conspicuum,
eloquium mellifluum,
per quem flumen vitæ fluit 15
et in omnem terram pluit.

O patrone gloriose,
lux et decor nostræ prosæ,

te invocantes respice
laudesque dantes melice. 20

Tu fidelis veri testis,
in terris homo coelestis,
vitâ fulgens angelicâ
intras in regna coelica.

Nunc cantico virgineo 25
in thalamo æthereo
frueris cum virginibus,
consertus cœli civibus.

Ibi nobis hæc implora, 30
ut nos Christus in hac hora
salvet et nos vultu suo
lætificet perpetuo.

Sit laus sanctæ trinitati
atque trinæ unitati
voce et mente sedula 35
per cuncta semper sæcula.

Hs. zu Karlsruhe, o. No. des 14 Jahrh.

5 præditus, Hs. 11 flagr. Hs. 20 mellice, Hs. für melodice. 24 intrans, Hs. 28 besser insertus.

V. 22. 23. In ähnlicher Weise nennen die Griechen den Propheten Elias *ἐπίγειος ἄγγελος καὶ οὐράνιος ἄνθρωπος*. Jul. 20. Diese Ausdrücke werden auch bei Johannes dem Täufer gebraucht. S. No. 650, 15.

850. De s. Bernhardo. ad nocturnos.

Beata illa patria, ubi vera sunt gaudia, ubi gaudent in sæcula sanctorum contubernia.		confessor cum martyribus, uterque cum virginibus.	20
Egressi cum victoria gloriantur in gloria, exemti a miseria in pace sunt perpetua.	5	Regis summi suavissimus cibat omnes intuitus, Bernhardus hic præ omnibus refulget ut carbunculus.	
Regni ludens in solio sancto gaudet convivio, ubi pater in filio fulget ut sol in lilio.	10	Dum pausas hic sanctissime, salutem poscas animæ, vide causam miseriæ sanctæ matris ecclesiæ.	25
Noster ibi ex vasculo pleno bibit in poculo Bernhardus, quod in sæculo sitivit, videt oculo.	15	Ut corporis et animæ tota salva conpagine dei simus essentiæ participes et gloriæ,	30
Adest ibi angelicus et ordo apostolicus,		Summi patris hoc filius præstet et hoc paraclitus, cum quibus gaudet plenius Bernhardus dei famulus.	35

Aus einer Karlsruher Hs. Bl. 39. des 14 Jahrh. mit der Melodie (K) und in einer andern Karlsruher Perg.-Hs. o. No. (E) des 15 Jahrh. auch mit der Melodie. Hs. im Kloster Lichtenthal bei Baden (L) des 14 Jahrh. Da jedesmal 2 Strophen nur einen Reim haben, so sollte das Lied mit 32 geschlossen seyn, dann muss aber 27 videns gelesen werden, damit 29—32 von poscas 26 abhängen, während sie nach obigem Texte zur Doxologie gehören. K hat nach 16 eine Divisio.

2 plena EL. 3 felicia für in sec. L. 8 stant EL. 10 sancta — communio EL, passt nicht zur folgenden Strophe. 13 ubi K. 19 conforma für confessor K. 22 omnis E. 24 fulget K.

851. Hymnus ad completorium in octava b. Bernardi.

In cœlesti collegio novus collega colitur, in sanctorum rosario novellus flos producitur.		ostendit magisterio vitæ vivendi lineam.	
Bernhardus florens gratia, forma factus humilium, lætus potitur gloria, sortis consors sublimium.	5	Ad æternas divitias turbam allexit pauperum, quos ad cœli delicias linguâ vocavit operum.	25
Metit de sparso semine plenæ messis manipulum, fallens sub terræ tegmine nostræ salutis æmulum.	10	Vitæ doctrina splenduit, resplendet et miraculis, sic præfuit, quod profuit viæ lucerna populis.	30
Hic carnis supercilium legi subjecit spiritus, mundum vicit et vitium, se victo victor inclitus.	15	Summi regis palatio, doctor, loca discipulos, salutis privilegio Christi præmuni famulos.	35
Linguae manus præambula verbo paravit semitam et amplectuntur sæcula doctrinam facto proditam.	20	De tenebris miseriae sequentes, stellâ præviâ, quæramus patrem gratiæ consorte tandem gloria.	40
In paupertatis prædio monachorum plantans vineam		Patri, nato, paraclito decus, honor et gloria, sint, pro Bernardi merito nobis æterna gaudia.	

Karlsruher Hs. o. No. Bl. 35. mit der Melodie, 14 Jahrh. (C). *Daniel* 1, 295 gibt den Anfang dieses Liedes aber auf den h. Franciscus, und eine andere Karlsruher Perg.-Hs. o. No. aus dem 15 Jahrh. auf den h. Benedictus (K).

2 athleta K. 5 Benedictus K. 8 fortis cons. K. 14 spiritum K. 16 nitor K. 21—40 als besonderes Lied, divisio ad tertiam CK. 29 vita CK. 32 via CK. 38 sequaces K, previe CK. 40 consortes — gloria CK, dadurch hat die Strophe nur einen Reim, was gegen die Anlage der übrigen ist. 42 pro fehlt CK, Benedicti K, merita CK, gegen den Reim. In diesem Liede zeigt sich eine absichtliche Anwendung der Stabreime, was für seine späte Zeit bemerkenswerth ist.

852. De s. Blasio.

Ave præsul honestatis,	et infirmis medicamen.	
martyr magnæ sanctitatis;	tu pro nobis intercede,	
sancte Blasi, vir laudande,	ut cœlesti nos mercede	
orbe toto prædicande,	ditet deus cum beatis	
qui das lapsis relevamen	5 regno suæ claritatis. amen.	10

Hs. der Stadtbibl. zu Mainz, Karth. No. 599. Bl. 106. des 14 Jahrh. Auch im Hortulus animæ f. 114.

8 cœlestis, Hs.

V. 1. præsul, *ἐπὶς ἐπαρχῆς καὶ λειτουργός*. Febr. 11.

V. 2. Bei den Griechen heisst er *ἐπομάργς*. Febr. 11.

853. Sequentia de s. Blasio.

- | | |
|---|--|
| 1. Jocundare plebs fidelis,
jocundatur jam in cœlis
Christi martyr Blasius, | 4. Tortor rapax quærit eum, 20
ut negare cogat deum,
vel trucidet quasi reum. |
| 2. Cultor verus veræ legis,
pacis norma, forma gregis, 5
fit athleta summi regis
signifer egregius. | Cernens mentem non mutari,
primo lubet flagellari,
dure post hæc carcerari. 25 |
| Medicinæ non ignarum
dogma docet magis clarum
pater deus, animarum 10
curam dans uberius. | 5. Solvit a spina puerum
cogit et lupum efferum
reportare
porcum raptum pauperculæ. |
| 3. Quadraturâ fundat pectus,
ne labescat uspiam,
pius prudens fortis rectus
suis dat constantiam. 15 | Ejus edoctæ studio 30
deos norunt ludibrio
pessundare
septenæ mulierculæ. |
| Ut providit ergo deus
solita clementia,
fit antistes Sebasteus,
omni plenus gratia. | 6. Pagnat fortis contra fortem
agnus lupo fortior; 35
Pœnas calcat spernit mortem
inter damna lætior. |

7. Pecten hunc carpit ferreus,
humor huic servit aqueus,
idolatra submergitur. 40

Cambit vitam sub gladio,
bino dotatur filio,
cælum lætus ingreditur.

8. Ergo martyr o beate,
tibi melos psallimus, 45
da, ne separemur a te,
toto corde petimus.

Tu patronus atque tutor
hac valle miseræ
sis defensor et adjutor 50
psallentis familiæ,

9. Ut a tetrīs liberari
tartari supplicii
Paradisi sociari
mereamur gaudiis. 55

Aus geschriebenen Zusätzen zu einem Messbuch des 15 Jahrh. zu Karlsruhe. Das Lied hat eine dem Kanon der Troparien ähnliche Einrichtung.

2 jocundetur, Hs. 52 liberati, Hs. 53 tartareis, Hs.

V. 4. Er heisst auch bei den Griechen *μύστης ἱερεὺς* und *ἱερομύστης*. Febr. 11.

V. 8. Die griechische Legende sagt: *ἡ δὲ καὶ τῆς ἱατρικῆς ἐπιστήμης ἐμπειρος*. Febr. 11.

V. 14. 15. *ἀήττητος ἀθλοφόρος*. Febr. 11.

V. 26—29. Dies kommt im Griechischen nicht vor.

V. 48. Auch in den Menäen *προστάτης*. Febr. 11.

854. Alia sequentia.

Pastor bone et patrone,
spes et nostra gloria,
nostras preces offer Christo
summo regi gloriæ,

Lupus ut astutus 5
ne submergat inferis,
polo sine dolo
reddat piis angelis.

Aus denselben Zusätzen.

V. 1. *ὡς κριὸς ποιμνίου καλῶς ἡγησάμενος*. Febr. 11. Er heisst daselbst auch *ποιμὴν*, und *κριὸς ἐθλόθνης*.

855. De s. Blasio (troparium).

1. Sanctorum vita, virtus, gloria,
summi patris hostia,
suscipe, Christe, tuorum car-
mina.

2. Pietate propitia
mundi solvisti debita, 5
factus tuis ex gratia
via, veritas, vita.

- Ignem mittens terrigenis**
anguine sacri pneumatis
invictos post te milites 10
attraxisti martyres,
3. **Qui mundi devicto principe**
stolas laverunt agni san-
guine,
- Atque triumphantes superam**
insederunt eum palma regiam. 15
4. **De quorum collegio**
mortis clarus poterio
jubilando nunc dulcissime
sabbatizas, Blasi sanctissime.
- Catenis, carceribus,** 20
fustibus et pectinibus
probatas, ut aurum fornace,
victor cœli coruscas in arce.
5. **Hinc flumine mersus**
atque capite obtruncatus 25
angulari es lapide coronatus.
Sic in cœlis junctus
illis ignitis lapidibus
fulges, præsul atque martyr,
ornatius.
6. **Nunc ergo paciferæ** 30
civis Jerosolymæ,
solve captivos Babylonæ.
Tuo nos auxilio
educ de exilio
felici felix gaudimonio; 35
7. **Quo nunc voce ac sensibus**
tuis instantes laudibus
Post metam vitæ labilis
tibi jungamur in cœlis.

Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh. (A), mit Neumen. Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. (B).

4 præcipua B. 5 qui deb. AB. 6 hat B einen Absatz. 10 poste B. 16 in f. de A. 17 potirio B. 18 dulcisona B. 19 sabbatizans A. 21 et fehlt AB. 22 in forn. AB. 27 hic A. 29 et AB. 33 quo f. tuo A. 36 quorum voce B.

856. De eodem.

O sancte Blasi, plebi tuæ subveni
et nos ab hoste defendendo protege,
sicque devots famulantes effice,
ut tibi nostrum placeat obsequium.

Juva nutantem ordinem monasticum, 5
succurre clero et gementi populo,
principes doce sectari justitiam
et simul totam sustenta ecclesiam.

Sit trinitati sempiterna gloria,
honor, potestas atque jubilatio, 10
in unitate cui manet imperium
ex tunc et modo per æterna sæcula.

Hs. zu Admont No. 18 des 12 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 2 des 12 Jahrh. (B). Dieses Lied ist nach dem Muster des Hymnus auf die Apostel No. 666 gemacht, welcher schon nach dem Alter dieser Nachahmung in eine frühe Zeit zurückgeht.

1 O fehlt AB. 3 devotes B.

Bebel f. 4. hat einen andern Hymnus mit diesem Anfang: *Martyris sanctum celebrando festum.*

857. De s. Blasio martyre et pontifice.

In laude regis omnium et Blasii pontificis totis medullis cordium insistat hæc plebs muniis.		intende clemens laudibus, quas annuatim promimus.	15
Hoc nempe lætus lumine hic præsul beatissimus terrena linquens lubrica cæli petivit gaudia.	5	Multis ærumnis scindimur, tuâ mederi quæsumus oratione sedulâ vitæque dona consequi.	20
Tali patrono supplicet, auxiliis qui indiget, ecclesiaque jubilet per quadra mundi climata.	10	[Fuisti nempe medicus tu corporum spectabilis, medere nunc languoribus, quos patimur in spiritu]	
Præsul tu o sanctissime et Christi martyr inclite,		Honor, potestas, gloria deo patri cum filio paraclitoque pneumati per sæculorum sæcula. amen.	25

Hs. zu München Clm. 19824 des 15 Jahrh. Ein altes Lied, das seiner richtigen Quantität wegen noch in das 5 Jahrhundert gehört.

6 beatissimus ist gegen die Metrik, wahrscheinlich stand ursprünglich integerrimus oder invictissimus. 11 braucht nicht verändert zu werden in: ecclesiæque jubilent, denn der kurze Vocal wird auf der Arsis betont und dadurch einem langen gleichgeachtet. S. No. 277, 9. 14 mart. Chr., Hs. 21—24 sind ein späterer Zusatz, der den Sinn der vorigen Strophe wiederholt und eine unrichtige Quantität hat.

V. 11. 12. Von der weit verbreiteten Verehrung der Märtyrer gibt auch folgende Stelle Zeugniß: *σκόπει πρὸς τῶν μαρτύρων τοὺς τάφους τὰς πόλεις συντεχούσας.* Chrysost. in ps. 115, 5.

858. De s. Brigita (hibernica).

Alta audite τὰ ἔργα, toto mundo micantia		Optima egit opera secundum evangelia.	
Brigitæ beatissimæ, in Christo coruscantia.		Pastis pascebat agmina pauperum de inopia.	30
Cœli conscendit culmina caritatis dementia,	5	Quantum sanabat morbida corpora quiescentia.	
Disponsata sanctissima domino ab infantia.		Regina Austri additâ Salomonis scientiâ,	
Electa, apta alumna Patricii cum prudentia,	10	Sancta adepta opima Patricii patrociniâ,	35
Factis erat clarissima spiritus sancti cum gratia.		Tuebatur tutissimâ Rebecca verecundiâ,	
Gestis fulsit gratissima, arca et urna aurea,		Virginitate florida custodiebat præcordia.	40
Hæc quæ habebat insita sancta sanctorum omnia.	15	Χριστὸν in dei dextera collaudat cum victoria,	
Jhesus unxit vestimina illius myrra et cassia		Ymnizans voce consona cœlorum inter milia.	
Kastaque thuris pectora timiamatis incendia.	20	Zona præcinxit latera sancta cum stola aurea,	45
Lucerna lucis lucida, resplendens in ecclesia,		et nunc manet per æterna sæcula in aula regia;	
Mira civitas consita supra montis cacumina.		quæ consedit in cathedra cum matre Maria.	50
Nota et apostolica signa atque predigia,	25	item Christus in nostra insola, quæ vocatur beatissima.	

Ha. zu Basel A. VII. 3. aus dem 8 Jahrh., von irischer Hand geschrieben und auch von einem irischen Dichter gemacht. Es ist ein alphabetisches Akrostich, dessen drei letzte Halbstrophen die Sigla etc. bezeichnen, die man oft an das Ende des Alphabets setzte, weil es buchstabenähnliche Zeichen sind.

Die Einmischung griechischer Wörter ist in irischen Hymnen nicht ungewöhnlich. Der Stabreim kommt sowol in jedem Verse vor, als auch geht er in den folgenden über. Brigit starb um 520, ein irisches Lied auf sie von Brogan aus gleicher Zeit führt O' Reilly in seinem *Irish dictionary* p. 27 an, dass obiges in und für Irland gemacht wurde, beweisen die Schlussverse. Darin wird auch das Wort *beatissima* aus V. 3 wiederholt, weil es eine Sitte der irischen Dichter ist, am Schlusse der Gedichte ein Wort des Anfangs zu wiederholen, welches anzeigt, dass damit das Gedicht schliesst. Diese Manier wurde auch hie und da von deutschen Dichtern nachgeahmt, s. No. 642.

Alle Verse reimen in a und haben regelmässig 8 Sylben, wobei gleiche Zweilaute (ii), auch hie und da ungleiche (ia) nach irischer Regel für einsylbig gezählt sind. Dem V. 50 fehlen daher zwei Sylben, wenn man aber das folgende *item* dazu nimmt und vor *cum* setzt, so werden die letzten Verse noch undeutlicher, als sie jetzt schon sind. Mehrere irische Hymnen fangen mit *Audite an*. S. *Muratorii anecdota* 4, 136 flg., vielleicht nach *Deuterona*. 32. No. 671, 1.

1 ta erga, Hs. 6 vielleicht clementia besser. 37 tuebatur ist passiv gebraucht. 41 xstum halbgrichische Schreibung für Christum.

859. De s. Brigitta sive Birgitta.

Hora consurgit aurea,
lux absque nube rutilat,
regna gaudent ætherea,
mundus applaudens jubilat,

Spicas virtutum colligit
Ruth post terga metentium,
quarum se granis reficit . 15
in terris nunc viventium.

Nam decor regni Sueciæ,
Birgitta clari germinis,
clara jam videt facie
splendorem veri luminis.

5 Amatrix innocentiae,
castum ducens conjugium,
cor dedit sapientiae,
vanum postponens gaudium. 20

Ex fructuosa vinea
virga processit gracilis,
in ætate virginea
pulcræ Rebeckæ similis.

10 Jesu nostra redemptio,
fac nos in regnis cælicis
hujus patronæ merito
sanctorum frui gaudiis.

Hs. zu Darmstadt, 2255. in 12. (A) aus dem 15 Jahrh. *Acta Sanctorum*. Oct. 4, 482 (B). Der Vers 21 ist aus dem Hymnus bei *Daniel* 1, 63 entlehnt, auch die erste Strophe ist dem Anfang des Osterhymnus bei *Daniel* 1, 83 nachgeahmt.

16 intra terram viv. B. 18 jejunium f. conj. B.

V 1. 2. Der glänzende Featag ist im Griechischen auch ein gewöhnlicher Ausdruck, *φαινομένην μέγαν ἡμέραν*. Febr. 20.

Zwei andere Lieder auf diese Heilige in einer Wiener Hs. des 15. Jahrh. erwähnt *Denis* codd. theol. Vindob. Vol. 2, p. 2 pg. 1774. und schreibt sie dem Erzbischof Birger von Upsala zu. Das erste beginnt:

Brigittæ matris inclitæ festa jocunda suscipe etc.

Das andere besteht in 7 Theilen und fängt an:

Salve decus feminarum, gemma lucens matronarum.

Dieser Erzbischof hat auch das Leben der h. Brigitta beschrieben, sie starb 1373. Noch ein anderes Lied auf sie steht in den Act. SS. Oct. 4, 483 mit dem Anfang: *Cœli perornat gaudia*. Ein weiteres in 17 dreizeiligen Strophen im *Sacriticale itinerantium*. Oppenheim 1521. fol. 46. und fängt so an: *In-sistentes cantilenæ*.

860. De s. Brigida.

Salve vernans rosa		sed ut flore pudicitiae	25
Jesu Christi speciosa,		ac mundi cordis opere	
virgo et martyr Brigida,		caro mea refloreat,	
ave gemma lucida,		nec in æternum pereat.	
<i>quæ sanctorum in rosario</i>	5	O virgo sancta Brigida,	
<i>fulges ut sol in lilio,</i>		per mortis tuæ merita	30
ac regali gaudens thalamo		fer misero tutamina,	
jam juncta dei filio.		et fac per tua suffragia	
Tu agnum sine macula		me ex fide vivere	
immortali tunica	10	et summum bonum quærere,	
jam sequeris in gloria,		per spem ad alta tendere,	35
hymnizando laude digna,		in his totum quiescere.	
deum mihi pacifica		Andi me exiguum,	
et statum meliora,		protege tuum famulum,	
Ut me reum ac miserum,	15	aufer sensum erroneum,	
a deo alienum,		sana cor male sancium,	40
in peccatis positum		libera me ab æmulis	
et omnis boni vacuum,		et a cunctis periculis	
quem ipse cruore roseo		animæ et corporis,	
ac sudore sanguineo	20	exonera a quantitate criminis,	
victus agone nimio		fer mihi juvamina	45
prostratus ultimo		per passionis aspera,	
redemit tam mirifice,		adesto mihi propitia	
non sinat perire labrice,		nunc et in mortis hora.	

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 60. 15 Jahrh. Da dieses Lied in lauter gleichreimigen Strophen geschrieben ist, so scheinen zu V. 27 und 28 noch zwei Verse desselben Reimes zu fehlen. Ueberhaupt aber ist der Text im Veramass und den Lesarten sehr verdorben und aus einer Hs. allein nicht herzustellen.

V. 5. aus No. 851, 3. V. 6. aus No. 850, 12.

861. De eadem.

O beata Brigida, late collaudata, principissa Sueciæ in terris vocata, vita, verbo stabilis, solide fundata, omnibus affabilis, humilis monstrata.		Sanctorum reliquias pietate grata devotis obsequiis multum venerata, in multis mysteriis aliis prælata, coruscas miraculis cælo sublimata.	20
Post sponsi exequias casta approbata, remotas provincias es peregrinata, Christo sponsa nobilis pie adoptata, nunc manens laudabilis ipsi copulata.	10	Justis desideriis assiste parata, regnis et ecclesiis pace confirmata. pro nostris miseriis, patrona beata, sponsa sponsum dominum flecte advocata.	25 30

Daselbst Bl. 60. (A). Das Lied ist nicht strophisch in der Hs. abgetheilt. Es hat in den gleichen Versen immer denselben klingenden Reim. Steht auch im Hortulus animæ, Lyoner Ausg. von 1516. Bl. 132 (B).

3 Scotiæ B, der Reim fordert Suecica. 3. 17. 31 verstossen gegen den Reim, auch 27 nach B, deren Lesart gut ist. 5 vitæ B. 12 perlustrata A. 13 Christie A. 15 manes B. 19 de noctis A. 20 enervata A. 27 in ecclesiæ B. 30 matrona B.

862. In s. Cæcilie.

Incliti festum pudoris virginis Cæcilie
gloriosæ præcinamus voce prompti pectoris,
quo soluta lege mortis tollitur in æthera.

Germine hæc virgo clara, sanctitate clarior,
pectore Christum prætentans huncque solum prædicans 5
ore sponsum, mente sæclum, vincit hostem sanguine.

Pectoris sacrum recessum munit evangelio,
squalido corpus beatum protegit cilicio,
nocte orans atque diem mentis implens cantico.

Hæc enim sortita sponsum germinis præfulgidi, 10
angelum dei fatetur se habere vindicem,
et, verendo ut pudori det honorem, commonet.

Sponsus hinc furore cæcus comminatur virgini,
sed beata virgo factis dicta prorsus comprobans
angelum munusque cœli mox adesse præstitit. 15

Affuit promissus idem vir coruscis vestibus
exhibens sertis coronas floribus præfulgidas,
in rosis docens cruorem, castitatem liliis.

Munere hoc provocatus sponsus ad Christi fidem
illico fratris salutem deprecatus obtinet, 20
hincque ambo passionis consecrantur sanguine.

Tunc deinde virgo Christi consequens Cæcilia
hanc triumphalis honoris promeretur gloriam,
igneis thermis retrusa fit caloris nescia.

Plus calens sic igne Christi vicit ignem sæculi 25
et vibrantis ensis ictum ter valenter sustulit,
postquam terris membra ponit, spiritus cœlos petit.

Unde nobis, sacra virgo, mitte cœli munera,
liliorum vel rosarum munus inde porrige,
unde hausisti supernæ veritatis gratiam. 30

Liliis coruscat hymnos castitas præfulgida,
puniceis rosis voluntas passionis ferveat,
mole criminis subacta innovemur gratiâ.

Ecce adventum futuri præstolemur iudicis
sustinentes et beata lucis illa gaudia, 35
ne rei tunc puniamur, ne crememur ignibus.

Martyrum et sacrosanctis aggregati cœtibus
effugemus, quod timemus, continentes, dexteram
regis almi evocati ad coronam gloriæ.

Christe, ut tuam videntes servuli præsentiam
gratulemur, gaudeamus, personemus gloriam
curiæ cœlestis arce confovendi in sæcula.

40

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 91. S. 207. aus dem 10 Jahrh. Das Lied ist an zwei Stellen lückenhaft, ohne dass die Hs. es an der ersten anzeigt (A). Auch in *Thomasi* opp. ed. Blanchinus 1, cxxxix. aus dem mozarabischen Brevier (B). Nach der klassischen Metrik, den vielen Verderbnissen und der weiten Verbreitung gehört dieses Lied in das 5 Jahrh. Nur im letzten Verse hat es noch die Elision. Bei den Griechen heisst die Heilige *Kautila* für *Kautilia*.

1 inclitæ B. 2 gloriosa B. 3 quæ A, ætheris A, Schreibfehler, durch den Reim veranlasst. 4 germinet A. 5 retentans A. 6 sanguinem A. 7 pectore A, sacri B, evangelium A. 9 noctis horas et diei B, die A, canticum A. 10 sponso germinet præfulgidus A. 11 se, fehlt A. 12 quæ verendæ — pudoris — commonens A, hunc ver. B. 13 hic — ceto B. 14 et b. — facta est A. 15 minusq. A, ex cœlo B, prestit B. 17 coronis A, præfulgidis B. 19. 20 von spons. bis depr. fehlt A. 20 imprecatus B, detinens A. 21 consecratur A. 22 inde B. 23 ut f. hanc A. 24 terminis A. 25 nescia sigigne A, vincit A. 26 valentis A. 27 punit — cœlo petiit A, spirita B. 28 inde B. 29 inde fehlt A, proroge A. 30 ausisti superna A, superna — gaudia B. 31 cor. in nos castitatis præfulgeat B. 32 punicas rosas B, von ros. bis zu Ende fehlt alles in A. 33 crim. mole B. 34 præstolamur judicii B. 35 sustinemus — illa luc. B. 36 non — non B. 38 evadamus — gloriam B. 39 ad coronam evocati dexteram B. 40 ut tuam Ch. B.

V. 1. ψυχὴν ἀμόλυντον φέρονσα καὶ σῶμα καθάρων καὶ ἀγνότατον. Nov. 22.

V. 6. ore sponsum vincit; τὸν μνηστῆρα ζωηρότεροις καὶ πανσόφοις σου λόγοις σὺν σοὶ παρθενεύειν ἐπεισας. Nov. 22.

V. 7. παράγιον τέμενος Χριστοῦ. Nov. 22.

V. 17. 18. ῥόδοις ἡδυνήσεις σε ἐνωδιάσει ὁ κύριος. Nov. 22.

863. De sancta Cæcilia.

Ave o Cæcilia,
tota speciosa,
candens, ut si lilia
sint juncta cum rosa;
contemnis sublimia
et imperiosa,
eligis humilia,
magis gratiosa.

Ave, quæ ab impiis
nimis aversaris,
nam obscœnis nuptiis
cum non delectaris,
sed in piis studiis
tota conversaris,
hinc cœli deliciis
digne satiaris.

10

5

15

Ave dei viola, flos humilitatis in me nunquam ** fidem caritatis, dele facta frivola meæ pravitatis, ne damnatæ incola fiam civitatis.	20	ne me fuscet macula ultra pravi moris, succende me facula divini amoris.	30
Ave sponsa sedula almi redemptoris, tua prece jacula vincam temptatoris;	25	Ave in hoc sæculo rosa sine spina, in mortis articulo accurrere festina, mihi tuo famulo assistens vicina et in Jesu lectulo me tecum reclina.	35 40

Hs. zu München Clm. 4423. f. 141. des 15 Jahrh. mit der Bemerkung: carmen sub nomine *Ave vivens hostia*, nach dessen Melodie das Lied auch gebaut ist.

19 fehlt ein Wort in der Hs. im Sinne von tolle, supprime. 21 dule, Hs. 29 non f. ne, Hs. 31 succense, Hs. 36 mihi accurre, Hs.

864. De s. Celso confessore Christi eximio. vitellia (*troparium*).

1. Sancto Celso canat prædulciter caterva Ac præcelsa eius depromat merita.	5	4. Quam late jam patent ejus verenda merita, Prodita per rerum inaudita miracula!	15
2. Hunc licet sola nunc foveat urbs Treverica, Tamen devota ecclesia concinit tota.	5	5. Cujus annua devoti Colimus nunc sollempnia.	
3. Hic mundi vana tempsit et acta probrosa, 10 Præclara vita fulsit et Israhelita.	10	6. Qui deposita carnis sarcinula Scandit ad æthra, quo regnat per sæcla.	20

Hs. zu Trier, Stadtbibliothek No. 1285. aus dem 11 Jahrh. mit der Melodie. Zwei dieser kurzen Verse stehen jedesmal in einer langen Zeile, deren Mitte gewöhnlich mit dem Schlusse reimt. Da jedoch 13 ohne Reim ist und die Ueber-

schrift auf eine Troparienmelodie verweist, so musste der Text darnach abgetheilt und die Fehler der Hs. berichtigt werden.

1 nostra, fügt die Hs. bei. 2 catervula, Hs. 15 inaudita rerum, Hs. 22 qua r. felix p. Hs.

865. De s. Christophoro.

Sancte martyr Christophore,
memor esto nostri pie,
apud deum omni hora
nos tuere sine mora.

Corpus, sensum et honorem
conserva, tu qui cœli florem
dignus factus es portare
inter ulnas ultra mare.

Nos per tantam dignitatem
fac vitare pravitatem,

ut amemus corde toto
deum semper laude, voto,

Præ cunctis mundanis istis,
ut post mundi hujus tristis
blandimenta, te præsentem,
absque omni mala mente

Ducamur ad cœli regnum
in quo gaudium æternum
est et erit sine fine

cum sanctis omni tempore.

5

15

10

20

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 92. ohne strophische Abtheilung.

11 amare, Hs. 18 sempiternum, Hs.

Ich setze den Anfang eines niederländischen Liedes aus der Münchener Hs. Cmg. 135. her, das in ähnlicher Art beginnt.

Van sinte Christoffels.

O precieus maertelare,
die men versouct nu hier nu dare,
Cristoffels die helige man,
men hietene Mondoffel, eer hi ghewan
van gode also ghemint te sine.
om wien da leits wel zware pine,

di so biddic hier ene bede
bi der graciën, dië di god dede,
als hi di doopte al up die stede
in den name der drievoudichede,
wilt wesen mijn advocaet etc.

866. De eodem.

Salve, quem tam mire deus
traxit, o Christophore,
Cananæus giganteus
es procerus corpore;

voluissie te servire
regi magno legeris,
invenisse, qui præire
videbatur ceteris.

5

Cui tamen satan expavit
 signo crucis edito,
 et cum satan deviauit
 signo crucis cognito,
 hunc et illum requisisti,
 regem Christum quæritas,
 cui per hoc deservisti,
 quod trans flumen portitas.

10

Aquilina et Niceta,
 missa te allicere,
 convertuntur mente læta,
 perimuntur propere.
 ferreis es virgis cæsus
 superjectus ferreo
 et ignito scamno læsus,
 tamen non ideo.

45

Omnem illuc venientem,
 qui transire voluit,
 donec puerum ingentem
 transfers, qui te studuit
 sic gravare, ut transire
 vix valeres fluvium:
 „me pressisti, inquis, mire
 velut pondus montium.“

20

Hinc sagittæ jaciuntur
 contra te innumeræ,
 sed in vanum transmittuntur,
 resident in aëre;
 dum rex tibi insultavit,
 una retro rediens
 ejus oculum cæcavit
 mox sagitta feriens.

50

55

Ait: „qui regem dignum
 credis cunctis præferens,
 virga tua sit in signum
 flores fructus proferens.“

25

Ense rex te Christo dedit
 et de tuo sanguine
 visum unxit, vidit, redit
 mox in Christi nomine.

60

Samon venis, linguam nescis,
 oras, ut intelligas,
 idolatriam horrescis,
 ut fideles erigas.

30

Quæso, pete nunc a deo,
 ut sic sibi serviam
 semper toto posse meo,
 ut in fine audiam:
 „serve bone et fidelis,
 intra nunc in gaudium
 domini tui in cælis
 dantis regni præmium.“

65

Ad certamen defigebas
 virgam, quæ mox floruit,
 et cum vinctus comparebas
 coram rege, corruit,
 qui te mandat carcerari
 et, qui te adduxerant,
 milites mox decollari,
 qui per te crediderant.

35

Vultu tuo me assigna
 omni loco, tempore,
 ne attingant me maligna,
 o sancte Christophore.

70

40

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 186. 187. Kirchenlieder über diesen Heiligen enthält auch die Schrift von *Ferd. Hanthal*, der grosse Christoph. Berlin 1843. in 4. Eines steht auch in dem *Antidotarium animæ Nic. Salscei*. Argentor. 1491. fol. 138. mit diesem Anfang:

Sancte Christophore,
 martyr Jesu Christi,

qui pro Christi nomine
 poenas pertulisti.

Es sind 6 solcher Strophen. *Deus* codd. theolog. Vindobon. 3, 2776. führt aus einer Hs. des 15 Jahrh. einen Hymnus an, ex actis fabulosis concinnatus, der so anfängt:

Egregie martyr domini, do laudes tuo nomini etc.

9 qui f. cui, Hs. 46 besser vielleicht feretro. 48 hier fehlt etwas. 51 juvamen, Hs. 52 besser hæsitant.

867. Hymnus in natali sanctorum Chrysanthi et Darie.

Unam duorum gloriam
simulque adeptam lauream
sancti Chrysanthi et Darie
Christi fideles pangite.

Vir ipse liberalibus
doctus libris et legibus,
purgatus a Carpophoro
imbutus est mysterio.

Polemius quem nobilis
pater ligavit vinculis
et post puellas intulit,
nec mente fractum subdidit.

Quas inter addit Dariam
vultus decore fulgidam,

sed virginem doctissimam 15
trahit monendo ad gratiam.

Nervis Chrysanthus asperis
nexus catenis ferreis,
5 cippo reclusus horrido,
solutus est ergastulo. 20

Missam in lupanar Dariam
leo fidelis vindicat
et inter ampla incendia
10 ab igne mansit integra.

Quos inde utrosque carnifex 25
tellure vivos infodit
et subter hymnum, dum canunt,
efflant beatum spiritum.

Hs. der Stadtbibliothek zu Trier, No. 1418. aus dem 8 Jahrh.

Die Menäen haben zum 17 October nur die kurze Legende dieser Heiligen, aber kein Lied auf sie. Das obige wurde vielleicht für die Kirche zu Münster-Maienfeld in der Eifel gemacht, deren Patrone die beiden Heiligen sind, und da es seiner klassischen Metrik nach aus dem 5 Jahrh. ist, so gehört es zu den ältesten Kirchenliedern Deutschlands.

12 fractus, Hs.

868. De sancta Clara. ad vespas.

Concinat plebs fidelium
virginale præconium,
matris Christi vestigium
et novitatis gaudium.

Pauperum primogenita, 5
dono cœlesti prædita,
obtinet supra merita
præmia vitæ reddita.

Novum sidus emicuit, candor lucis apparuit, nam lux, quæ lucem influit, Claram clarere voluit.	10	Spretis nativo genere, carnis et mundi foedere, clauditur velut carcere dives super hoc munere.	25
Clarior orta natalibus, necdum relictis omnibus, vacat plenis affectibus pietatis operibus.	15	Clauditur velut tumulo nequam subducta sæculo, patet in hoc ergastulo solum dei spectaculo.	30
Sub paupertatis regula, patris Francisci ferula, docta Christi discipula luce respersit sæcula.	20	Tegmina carnis vilia, vigens famis inedia arcta quoque jejunia præstant orandi spatia.	35
Mundus et caro vincitur, matri Christi connectitur, Christus prorsus innititur, pauperem pauper sequitur.		Virginis hujus merito laus patri sit ingenito, gloria unigenito, virtus summa paraclito.	40

Hs. zu München Clm. 6017. f. 209. des 15. Jahrh.

1 concinnat, Hs. 20 resparsit, Hs. 28 hoc fehlt.

V. 9. So fängt auch ein Lied auf die h. Elisabeth an.

869. Ejusdem. ad nocturnos.

Generat virgo filias, mentis maternæ conscias, Christi sponsas et socias, corruptionis nescias.		morbo prolixo temporis, sumit augmentum roboris virtus sacrati pectoris.	15
Claræ lumen diffunditur, sanctum nomen extenditur, facto doctrina proditur, virtus divina panditur.	5	Tandem languore premitur lætaque mens egreditur, dies extrema clauditur, spiritus cælo redditur.	20
Construuntur cœnobicia vasta per orbis spatia, crescit sororum cōpia, claret matris notitia.	10	Te prosequentes laudibus piis faveto precibus, adesto postulantibus tuis, virgo, supplicibus.	
Deficit virtus corporis		Virginus huius merito etc.	

Aus derselben Hs. 18 læta, Hs.

870. Ejusdem. ad laudes.

O Clara, luce clarior,
lucis æternæ filia,
dies ista sollemnior
tuâ colit sollemnia.

Francisco duce militans
et vincis trina prœlia
carnem namque suppeditans, 15
mundum atque dæmonia.

Vitæ labentis gaudia
spernendo Christum sequeris,
pascentem inter lilia,
tuque cum Christo pascaris.

-5 Jam jam in regno luminum
patri conregnans filia,
da, te sequentum agminum
recta fore vestigia. 20

Custos sacrarum virginum
omni virtute prævia
ducis ad sponsum dominum
puellarum collegia.

10 Sit patri, nato, flamine
decus, honor et gloria
nosque commendent lumini
sanctæ Claræ suffragia. amen.

Aus derselben Hs.

V. 15. 16. Vgl. No. 868, 21. 26. No. 862, 6.

871. De s. Clemente papa (*troparium*).

1. Christi martyris
colamus festa
Clementis,

Et post hæc 15
apostolici dogmatis
degustavit fluentia,
meruerat ecclesiæ
conjungi sacræ.

2. Qui hunc diem
passione 5
propria fecit sollemnem
Atque nobis
venerandum
tribuit esse colendum.

4. Cui donavit 20
Petrus apostolus
hanc potestatem,
Ut illum sequens
regat ecclesiam,
dimittens culpam. 25

3. Hic primum 10
philosophiæ artibus
claruit in hoc mundo
atque sæculi studiis
erat intentus,

5. Qui tunc accepta
potestate data
Post ejus vitam

- jam sibi commissam
rexerat ecclesiam, 30
- Districte ligans,
quos cognovit reos,
Magis assuetus,
qui ligati erant,
clementer absolvere. 35
6. Interim dum Christi crevit
religio sub ipso;
- È nutu dei pertulit
martyrium pro Christo,
7. Quem manus impia
mersit in mare,
Obviabant ei
angeli dei
parantes mansionem,
8. Ut iter sit credenti 45
populo veniendi.
Qui illis subvenisti,
nunc miserere nostri,
9. O Clemens, nobis
sis clemens. 50

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 262. 15 Jahrh. mit der Melodie und dem
Beifügen: sequentia b. Notkeri.

36 christiana, Hs. gegen das Strophenmass. 38 tulit, Hs. gegen die
Metrik.

V. 2. τιμάσθω ὁ πολύαθλος Κλήμης. Triodion Z, 5.

872. De s. Colomano. ¹

- Salve sancte Colomane,
monomartyr Austriæ,
quem perfudit rivus cannæ
inundantis gratiæ,
Scotiam te deserente 5
volat massa nubium,
tu divino austro flante
transis ad Danubium.
- Cumque sic peregrinatus
tu felix deicola, 10
adversantis videbaris
gentis esse incola,
cæsum tanquam explorantem
te clausurunt carcere,
sed cum te peregrinantem 15
solum refers libere,
- Silices, ignita ova,
flagra tibi, vulnera
imprimebant, nec non nova
tormentorum genera, 20
carnes tuas vellicabant
forcipe ferrarii,
ossa tua lacerabant
serra carpentarii.
- Tandem quoque cum duobus 25
pensus es in arbore
putrefactisque ambobus
adhuc flores corpore,
ungues, barba, pili crescunt,
menbris perdurantibus, 30
arbor restisque frondescunt
cunctis admirantibus.

Quidam languidus contraetus
 ex morbo podagrico,
 qui de tua carne tactus
 sanabatur illico,
 mirum carnis tunc sublatae
 vulnus non apparuit,
 cruor vero fusus a te
 rubens calens claruit.

35

40

Post a quodam venatore
 non credente figitur
 latus tuum, qui cruore
 calido perfunditur.

Tunc plebs, clerus convenerunt, 45
 te in quadam insula
 juxta fanum humaverunt,
 nec desunt miracula;

Nam cum fluctus transcendebat
 medium basilicae, 50

siccus tuus permanebat
 tumulus mirifice.

Mire fragrans, indestructus
 permanens biennio,
 in Medicum es transductus 55
 signorum cum gaudio.

Nunc te flagito per deum,
 semper a piaculo
 spiritum et corpus meum
 serves a periculo, 60

Et me quasi peregrinum
 cura tua collige
 et ad portum me divinum,
 ne aberrem, dirige.

Fac ne hiscam in cineres, 65
 hujus res exilii,
 tecum regni sim coheres
 Christi dei filii.

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 188 (A), and Hs. zu München Clm. 3012. f. 61.
 15 Jahrh. (B). Vom Prior Konrat. Zwei andere Lieder auf diesen Heiligen
 gibt *Pez scriptor. rer. Austr.* 1, 104 fg. Das eine ist ein altes Lied von einem
 irischen Dichter, etwas unrichtig abgedruckt. Es besteht aus Strophen von
 3 Langversen, deren Cäsur mit dem Ende reimt. Anfang: *Mare, fons, ostium.*
 Das andere beginnt: *Salve miles Christi.* Diese Lieder stehen auch in den
Acta SS. Oct. 6. p. 353 nach zwei Hss. von Mölk und einem Passauer Messbuch.

Der Namen Coloman bedeutet Täubchen, es ist ein irisches Deminutiv von
colum die Taube, oder auch Taubenmann, *vir columbtus*.

¹ Cholomanno B. 3 carne A. 6 velut A. 24 sarta A. 30 menbrisque
 dur. A. 33 languit B. 37 tuæ A. 39 vere — late B. 54 triclino A. 55 me-
 dicum A. 58 und 60 steht der Abl. pl. B. 60 besser et für a, oder in.
 64 oberrem B. 65 giscam AB, insiaceres AB.

873. De s. Colomanno. sequentia.

Cælestis te laudat chorea;
 Christe, piorum exultatio vera,

Huic consonans ecclesia
 applaudat jubilatione festiva.

Offert nam dies annua . 5
votiva piis gaudia
per beati Colomanni sollemnia.

Laudanda cujus merita
ægris præstant remedia,
cunctis pie petentibus fidelia. 10

O qualis viri sancti innocentia,
qui mundi sprexit læta vel no-
centia!

Mitis et humilis Jesu sequipeda
clarus heres fit Jherosolymipeta.

Actu sequitur domini vestigia, 15
patibulo petit poli fastigia,

Nec fecit proximo suo obprobria,
perpessus multa supplicii genera.

Nunc victrici in cælo coronatur
laurea,
ut servulis dona obtineat
ætherea, 20

Summo regi fundat oramina,
cui laus sit decus et gloria.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 15 Jahrh. (A). Auch bei *Pez* scriptor. rer. Austr. 1, 104 (B), und daraus in den Acta SS. Oct. 6 p. 353.

4 applaudit B. 14 heres B. 15 at dum f. actu B. 19 gloriatur B.

V. 14. Jerosolymipeta, wer das himmlische Jerusalem sucht.

874. De s. Columba.

Nostris solennis sæculi
refulget dies inclyta,
quo sacer cælos Columba
ascendit ferens trophæa.

Prolem concepit sterilis,
ales rapinam reddidit,
farris horreum augetur,
abscissa caro sospes est. 20

Sed prius quam eum mater 5
in auras lucis ederet.
e sinu solem prospicit
terris lumen diffundere.

Tactus vidit, nec cernitur,
sentit damna, ergastulum,
fugit pestis ab hominibus,
quam daemon sævus miserat.

Qui post alitus Hibernia,
sacro edoctus dogmate, 10
Gallica arva adiens
plebi salutem tribuit.

Ligeris scapham retinet, 25
ablata furto prodeunt
cæcusque lumen recipit,
præbendo cibus augetur.

Aegri sanantur ocius,
cautis producit lapides,
pisces in usum præbentur, 15
cedit imber a segete.

In escas ales veniunt,
feræ jussis obediunt, 30
fides patrari conscia
novit, quæ poscit, omnia.

Hs. zu Einsiedeln, No. 257. p. 296. 11 Jahrh. . Das Lied ist von einem Irländer gemacht und älter als die Hs.

In zwei Hss. des ehemaligen Klosters Bobbio, jetzt in Turin, aus dem 10 Jahrh. befindet sich auch ein Lied auf diesen Heiligen, welches nach dem Anfang zu schliessen (*clare sacerdos cluens*) ebenfalls in Stabreimen geschrieben ist. S. Pertz, Archiv f. teutsche Gesch. 9, 609. 611.

Columba ist die lateinische Uebersetzung des irischen Namens Colum, und Columbanus eine erweiterte Form für das irische Deminutiv Coloman.

1 besser nobis. 2 refulgit, Hs. 15 una, Hs. 17 capit, Hs. gegen den Vers. 19 horreo, Hs. 25 scfam, Hs.

875. In nativitatem Columbani abbatis (*troparium*).

- | | | | |
|--|----|--|----|
| 1. A solis occasu
usque ad exortum | | 6. Huic pastum dat deus
in deserto cum Moyse, | 20 |
| 2. Est cunctis nomen
tuum, deus, laudabile,
Qui inde novum
solem mittis mira lege, | 5 | Huic cælum obsequi
est paratum cum Josue, | |
| 3. Qui lustrat orbem radiis
Et fotu terras vegetet. | | 7. Hic feras mansuefecit
et corvos ut Helias
et Danihel. | 25 |
| 4. Hic Columbanus nomine
columbinæ vitæ fuit,
Dignus habere spiritus
sancti pignus in hac vita. | 10 | Hic persecutionem
cum apostolis <i>Χριστοῦ</i>
perpetitur; | |
| 5. Hic terram cum Abraham
reliquit et cognatos
propter deum,
Hic cum Johanne regis
incestum increpare
non metuit. | 15 | 8. Huic ipse
veritatis hostis
nutu dei
Testatur,
quod hic veritatis
cultor foret. | 30 |
| | | 9. Nos ergo te deposcimus,
Beate, ut nos domino
tu commendes. | 35 |

Hs. zu München, Clm. 14322. f. 38. mit Neumen. 12 Jahrh.

27 *Χριστοῦ*, Hs. 36 quo f. ut, Hs. 37 comendas, Hs.

876. De s. Corbiniano.

Nobilis Corbiniane, tu doctrinæ sator sanæ, gratiarum scrinium, dei fortis agonista, ut Christi Jesu baptista dirimens affinium.		papam enim bis adisti, non obtento, quod petisti, ad ovile rediens.	35
Nuptias illecebrosas, deo sanctisque exosas, lethalem invidiam meretricis incurristi, sed te pia manus Christi vitare perfidiam	5	Ubi tibi commendatis monimenta veritatis cultor castimonie, ut decebat, proponebas, inter quos per te degebas actor parsimonie.	49
Dedit hujus meretricis de cujus excurrrens vicis strenue evaseras, ut Helias Jezabelem idolatram, infidelem gregem dei paveras.	10	Doles panem filiorum, partum fluxibus sudorum, brutis dari canibus, loco cedens, sed redisti, mitis reos arguisti	45
Oleum ministras vitæ, vinum, quod de vera vite profluit, adjiciens, sanos sane præservando, mire saucios sanando singulis proficiens.	15	En præsagium divinum, quasi cor haberes binum, tuo dedit nomini non fictæ duplicitatis, binæ vero caritatis, proximi et domini.	50
Catervatim a te multi, noxis grandibus sepulti, concito consiliunt, pasti pabulo doctrinæ præstitæ tibi divinæ ad sua prosiliunt.	20	Cum pravatis bellum gerens, sed exultas, si quis mcerens reus ad te fugerat, adamator paupertatis, exsufflator vanitatis, curæ tibi fuerat,	55
Nam eras verbo facundus, affectu nulli secundus pio et obediens,	25	Fugere fallacem mundum, contra deum furibundum in sui perniciem; qui non parcit sanctitati, nec sexui, nec ætati, ne colit caniciem;	60

Qui implumens heu deplumat
atque rabiem despumat
opprimendo debiles,
cujus gaudiosos cantus
æterni sequuntur planctus
atroces et flebiles.

Sed prudentia superna
prævidebat, ut lucerna
extares in patulo,
in supremo præsulatus,
gregem ejus sublimatus
regeres cum baculo.

Pravos stimulo pungendo,
unco bonos attrahendo,
quod est pii præsidis;
quod ubertim perfecisti
ut fidelis servus Christi,
pœnam vitans desidis.

Voce cordis nec non oris
deum oras paucis horis
aquam vivam sitiens,
te cunctipotens audivit,
fons e terra scaturivit
plurimis sufficiens.

Bonum in terris sevisti,
quod in cœlis messuisti
fructibus uberrimis;
præscivisti vitæ metam,
intras dei aulam lætam,
ubi nunc pulcherrimis

Vernis floribus ornaris
et cum paribus lætaris
in æterna gloria,
70 præmunitus sacramentis, 100
tuæ carnis atque mentis
omni lota scoria.

Eja pater et patrone,
nos satanico mucrone
75 confixos crudeliter 5
gemebundi clamitamus,
impetra hoc, quod speramus,
orantes fideliter.

Dei gratiam adepti,
80 pœnis trucibus erepti 10
infernalis furis,
in conspectu deitatis
præsentemur cum beatis
cœli toti curis.

85 Ubi cœlorum reginam 15
et essentiam divinam
mirantes videbimus,
et his, qui pro culpis gemunt,
quos hujus mundi mala premunt,
90 læti conridebimus, 20

Grates deo referentes
propter gratias ingentes
factas magnanimiter;
det hoc nobis alium flamen,
95 corde toto dicant, amen, 125
omnes unanimiter.

Hs. zu München Clm. 19824. des 15 Jahrh.

19 ministrans, Hs. 24 proficies, Hs. 43 dolens wäre hier und cedis 46 besser. 56 exultans, Hs. besser bleibt *sed* weg und wird *exultasti* gesetzt. 98 ibi f. et, Hs. 118—20 sind undeutlich und 119 verdorben, vielleicht sollte er lauten: et quos mundi, womit aber der Sinn nicht besser wird.

V. 50—52. *cor binum*, ein Wortspiel zur Erklärung des Namens Corbinian.

877. Cosmæ et Damiani. hymnus.

Aegris Cosmam refugium Damianumque pariter jam collaudet alacriter ægrum mundi collegium,		surdique voces hauriunt projecto morbi vitio.	
Quos Theodora peperit laude dignos, non modica arte refulgent medica, omnis qua languor interit.	5	Salubres urbis medici vitæ reddunt Palladium, quam desperabant physici reddentes ad inediam.	25
Verbi memores domini quam tunc habebant gratiam, gratis dederunt, operam suam negantes nemini.	10	Jacentem somno rusticum serpens introit tortilis, sed vir resurgens flebilis Cosmam reperit medicum.	30
Cuncti certatim proruunt languentes morbi rabie, hi duo spes Arabiæ salutis noxas eruunt.	15	Dextro sanatur vulnere, cui cancro femur redditur, cum deperditum redditur sepulti Mauri femore.	35
Recta claudi vestigia ex horum cura referunt, obscura cæci deserunt æternæ noctis tædia.	20	Tantis pro beneficiis passi crucis angustias, ferro se præbent hostias jactis ad cælum gratias.	40
Rupto muti silentio linguarum vim comperiunt		O digni deo famuli, sanate mentis vulnera per Christum, qui trans æthera regnat in ævum sæculi. amen.	

Hs. zu München Clm. 10909. Anf. des 16 Jahrh.

7 refugent, Hs. 10 tunc gratis gratis gratiam, Hs. 11 grat. fehlt, opem, Hs. 12 suam fehlt der Hs. 24 provecto — virio. Hs. 33 scheint verdorben. 34 qui Hs.

878. De s. Cuonrado. sequentia.

Gaude mater nobilis, constans et immobilis, urbs clara Constantia,	tui festa præsulis, veneranda populis, colens cum lætitiâ.	5
--	--	---

O sanctum pontificem,
qui transscendens apicem
militantis curiæ,
in cœlesti patria
regis subit atria
triumphantis gloriæ.

10

Cujus beneficiis,
signis et prodigiis
ornatur ecclesia;
nam cæcis infunditur
lumen, claudis redditur
gressus cum fiducia.

15

Virgo, quæ post alitum
semper fecit vomitum,
sentit beneficia
Conradi pontificis,
merso paralyticis
fit salus eximia.

20

O virtutum artifex,
o salutis opifex
Christo nos concilia,
actus nostros dirige,
prece lapsos erige,
poscens cœli gaudia.

25

30

Hs. zu S. Gallen (G), No. 472. S. 135. aus dem 13 Jahrh. mit der Melodie, und Hs. zu Colmar (C) aus dem 15 Jahrh. Diese theilt die Gesätze in sechs Verse ein. Ebenso eine Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz des 14 Jahrh. mit der Melodie (K). Der Anfang eines andern Liedes steht bei *Daniel* 1, 326.

4 quod in G. 7 beatum K. 8 transscendit K. 9 curia C. 10 in fehlt in G. 12 gloria C. 18 gress. fehlt C. 21 sensit K. 22 Cuonradi mit überschriebenem o, CGK. 23 sit G. 30 petens C.

Dieses und die beiden folgenden Lieder beziehen sich auf das Leben Konrads, das am besten bei *Pertz monum. hist. Germ.* 6, 429 flg. gedruckt ist. Vgl. meine Quellensammlung der badischen Landesgeschichte 1, 77 flg.

879. Ejusdem.

O præclara Constantia,
cole solemnia,
quod est cœli cœtibus
junctus florens virtutibus
Cunradus præsul inclitus.

5

Hic largitatis filius
pater eximius,
pauperum penurias
pellit, fundat ecclesias,
vir totus deo deditus.

10

Udalrico qui socio
animas fluvio
cernit in miseria,

ut aves, per mysteria
missæ a pœna liberat.

15

In paschali solemnio
sacro convivio
illapsam araneam
sumit, nec læsus per eam,
vivæ cœnâ dat exitum.

20

Ad hujus tumbam sedula
vigent miracula,
cæcis visus redditur,
claudis gressus conceditur,
salus ægris exuberat.

25

Præsta beata trinitas,

da simplex unitas,
tanti patris precibus

solutis a criminibus
nobis cælorum aditus.

30

Hs. zu Freiburg No. 66. des 15. Jahrh. (A). Sie liefert einen mangelhaften und verdorbenen Text. Bei *Bebel* f. 23 (B), dessen Text auch fehlerhaft ist.

3 qui es B, quia A. 5 truncandus f. Cunr. A. 9 fundit A. In A folgen nach 10 die Verse 21—25, 15—20, 11—15. 11 quas, undeutlich in qui corrigirt A, quos B. 14 fehlt A, ministeria B. 15 reos für missæ A. 16 hii für in A. 20 cœnæ B. 21 cujus A. 22 hæc mir. A. 23 redd. fehlt A. 24 cl. gr. fehlt A. 29 salutis A. 30 aditum B.

880. De s. Cuonrado episcopo.

Adornata laudibus
canticorum dulcibus
personet ecclesia,
invitans ad præsulis
Christi votis sedulis
Cuonradi sollempnia.

renes stringit, sic honestat
urbis suæ mœnia:

In qua templa tria fundat
5 cordiumque templa mundat
hæc de proprio ditavit, 30
ista verbi sacri pavit
exemplique gratiâ.

Assis, Jhesu bone, tuis
solita qua semper fluis
pietatis gratia,
præsul tuus ut laudetur
ejus et glorificetur
laude cœli curia.

Inhærens vestigiis
10 sic sanctorum dignis
fulget vir prodigiis 35
sacer et insignis;
firma petra radicati
negat ejus caritati
15 nil dei potentia.

Qui licet spectabilis
natus vitæ labilis
fastum sprexit,
in qua crevit,
o felix Constantia.

Rheni quod sub casibus
40 Lauffen in duabus

Constans hic virtutibus,
constantes fide quibus,
quos amavit,
radicavit
in boni constantiâ.

passis pro reatibus
patet animabus,
20 Uodalrici pii patris
mox salvis a pœnis atris 45
ejusque præsentia.

Sublimatus præsulatu,
sublimato vitæ statu,
lucernas in manu gestat

25 Ad instar evangelistæ
haurit virus justus iste
illapsum te fixus, Christe,

sacramento, cum portento mortis in araneâ;	50	his item temporibus ejus virtus redit comprobanda, collocanda viva per prodigia.	75
Quæ post mensam, dum consedit, ejus ore viva redit, nec gustam, nec vitam lædit, 55 sed testatur, quod frustratur fide vis venenea.		Cæcis, claudis, tabidis, paralyticatis, obsessis et rabidis, aquâ suffocatis hæc præstantur, si quærantur 80 ex fide, remedia.	85
Hic mnam non in sudario ad questum datam posuit, 60 sed lucro cum denario, quem fecerat, restituit nobili regis filio, ad cujus hanc exposuit, exultantis negotia. 65		Hæc, Cuonrade, gloriosa quem probant insignia, tua nobis fructuosa sint, pater, suffragia, 90 quorum nobis detur donis post hæc transitoria,	
En dispensator habilis quina talenta duplicat, industriæ mirabilis sumpta quæque multiplicat, prudens infatigabilis 70 annonam largus applicat pro domini familia.		Ut tecum deum deorum, quem cernis in gloria, contemplemur et cœlorum 95 jocundemur curiâ, qua compleantur in bonis nostra desideria.	
Hic clarus virtutibus hac vita decedit,			

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 40. mit der Melodie (A).
Hs. zu Kreuzlingen des 14. Jahrh. mit der Melodie (B), zu S. Gallen No. 546.
f. 220. mit der Melodie, 15. Jahrh. (C). Das Lied hat 9 Strophenpaare, jedes
verschieden gebaut, welche Einrichtung dem Kanon der Troparien ähnlich ist.
Vgl. die ähnlich gebauten Lieder No. 823. 832. 773. 766. 601.

5 Christum ABC. 14 natum A, natu C. 25 internas f. luc B. 26 et für
sic C. 30 hic B, hoc A, da es auf 28 sich bezieht, so wäre quæ besser.
31 sacer C. 40 veni f. reni C. 41 Lovfen B, Lauffen C. 45 salus B, solvis,
corrigirt in C. 54 ori B. 58 fidem B. 59 annonam, aber corrig. mnam C.
60 sed ad C. 61 lutro B, lucrum C. 62 quam B. 65 exulantis C, gut im
Sinne von peregrinantis, absentis. 75 is für his ABC. 79 per fehlt B.
84 his C. 90 prece f. pat. A. 93 ac f. ut A.

881. Ad s. Deodatum.

Spiritu frondens alacri Vosagus,
arbuto pictos redolente flores
hunc Deodatum celebret perenni
carmine dignum.

Te pium vallis Galilæa patrem 5
ex perillustri genitum corona
prædicat Francæ proavis et ortum
regibus aulæ.

Exuens luxu procerum petulcos
sacra Nivernæ geris armamitræ, 10
vana mox linquens male blan-
dientis
limina pompæ.

Dum vagus fluxus fugitas honores,
excipit tecto trabis ob retortæ
obices trusas dator inde fundi 15
divitis Asclas.

Ast cavos ardens heremi recessus
tunc Arentellæ resides in antris,
emori lassus cupiens, at hostis
incola turbat. 20

Nescium fixæ stationis usquam
te domo nec non animo receptat,
extruens tuta tibi dote cellam
regulus Hunnus.

Cedis hinc vulgo bonus obla-
tranti 25

et doces partus cute gutturosos
digna vindictæ monumenta raucis
edere verbis.

Post graves cœpti cumulos laboris
redderis nostræ; pater alme,
valli 30
obsequens Christo, patris huc
amore
tractus Hydulphi.

Victum Huni jussi bajulant caballi,
jura tunc ursis socius lupisque
sobriam sancto Turonum patrono 35
figis hic ædem.

Inde juncturas laticum sacello
duplici ditans meritis coruscas
et virum musca stimulante vitis
libera mansit. 40

Julias terno decimo kalendas
bellico sæclum superas triumpho,
vectus in cœlum, prece quo ro-
gantes

subvehe servos.

Ardui circum loca nostra montes 45
maximo laudes reboent tonanti
et modos dulces gemit refractis
nubibus echo. amen.

Hs. zu München Cmr. 10909. des 16 Jahrh., welche das Brevier von S. Dié (S. Deodati) in den Vogesen enthält. Voraus geht vom Abschreiber folgende Nachricht: Felicissimo nomini tuo, dive pater Deodate, præsentis hymni manusculum nostra recens coaptavit devotio et sublato procul vetere quodam inculto, quem rustica barbaria stylus agrestior infecerat. hoc novum laudis confecimus epigramma, quod antiquis metris ac venerandam præ se ferentibus

venustatem auctor *Petrus de Blarorivo* Parisiensis, tunc ecclesiae canonicus perhumilis, quasi hoc thure litans anno tibi, qui sequitur, consecravit 1491, mensis Maji 11. Am Schlusse steht: Præmissus autem hymnus 48 metris (d. h. versibus) descriptus est, ex quorum capitalibus litteris hæc verba resultant: *Sancite presul Deodate, intercede pro tuis fidelibus, amen.*

24 Hunno, Hs. 33 victunni, Hs. Aus diesem Fehler ist ersichtlich, dass an beiden Stellen Hunus gelesen werden muss, wie auch in der Vita s. Deodati 1. 2 steht. Act. SS. Jun. t. 3. p. 873. 875.

882. De s. Deodato. hymnus ad horas.

Mense Vosagus Junio
viridi splendet habitu
pro Deodati reditu
clamantis, „ecce, venio“.

Adulto tellus gramine,
ridet vi silva frondium
promuntque montes gaudium
fulgentis partum lumine.

Per vallis vepres singulas
diem vult festum confici

grex volucrum multiplici
confindens rostro fistulas.

Impium gemit ardua
rauco palumbus gutture
cum tristi questus turture
festa minus assidua. 15

Nos deo-datos fieri
tuumque ferre titulum
fac ope dei, populum
mane servans ac vesperi. 20

Aus derselben Hs. mit dem Beisatz: ex eodem auctore.

13 in piun, Hs.

883. De s. Desiderio. symphonia. (troparium.)

1. Summis conatibus
nunc deo nostro modulemur
seduli ob militis
ejus merita,

Cujus almus spiritus
hodie victis malignis
hostibus intraverat
cœli secreta. 5

occurrit et cœtus sanctorum 10
laureatus pontificum
ex socia læti corona.

Sed dolet ejusdem tunc ec-
clesia
tanti patris ad tempus carâ
defraudata præsentiâ, 15
cujus erat regni conscia.

2. Hinc gaudet chorus inclytus
martyrum

3. Hic Desiderius vocatus
desideriorum æternorum

- repletus fuit atque præditus
omni gratia. 20
- Hujus ab ipsis cunularum
primordiis vitâ sacris Christi
doctrinæ monitis adhæserat
invictissimâ.
4. Hic præsulis regimen tenens, 25
non passus lupanar
existere fideles,
ut Helias Jezabelis
sic mœchæ tulit odia.
- Veritatis et idem testis 30
injusto malignæ
mulieris furore
patiens exilia
fulsit ibi per miracula.
5. Sed nulla miserorum 35
astutia devictus
sacratum propositum
sive debita dereliquit
monita.
- Plus et eligens mortem 40
quam fovere peccantem
capitis per vulnera
mercatus erat sacra cœli
culmina.
6. Fit certamen plebium 45
Lugdunensium
atque Viennensium
pro sanctissimi
corporis gleba;
- Sed, quæ semper fuerat 50
victrix patule,
gaudet Vienna fraude
istic vincere
felicissima.
7. Hujus sacris festis, 55
tu deus omnium
splendor atque gloria san-
ctorum,
- nostra dele
crimina,
- Ut possimus tibi 60
placere laudibus
debitis, ut tua nobis, Christe,
semper donet
gratia,
8. Spiritus tui 65
præsente virtute sancta.

Drei Hss. zu S. Gallen No. 378. p. 225. mit der Melodie, 10 Jahrh. von Notker. No. 380. p. 251. 11 Jahrh. Diese Hs. hat nur die eine abweichende Lesart hoc für ut 59. Hs. daselbst No. 381. p. 185. 11 Jahrh. In diesen Hss. haben die meisten Verse grosse Anfangsbuchstaben, nach welchen die Abschnitte so viel als thunlich abgetheilt wurden. Aber zuweilen stehen die grossen Buchstaben vor dem Schlusse oder nach dem Anfang der Verse, was nach ihrer Stellung in den Parallelstrophen zu berichtigen war. So steht 4 Merita, während 8 richtig Cœli geschrieben ist; so 9 Martyrum, während 14 richtig Tanti. In dem Abdruck sind nur die grossen Buchstaben am Anfang der Strophen beibehalten.

884. De s. Dionysio. hymans.

Alma lux siderum,
robur martyrum,
te decent omnia
laudum carmina,
te sancti, domine,
laudant hodie,

Quia sanctissimum
Dionysium
Ariopagitam,
jam coelicolam
illis sociasti
sede perenni.

Qui portans proprium
caput abscissum
cantu angelico

venit subito
ductus ad tumulum
in Parisium.

5 Martyr tu domini,
o Dionysi,
cum tuis sociis
ora pro nobis
et plebi dominum
fac propitium.

10 Virtus trinitati, 25
laus unitati,
honor et gloria

sit per tempora
priora, futura
15 et praesentia. 30

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen (A). Zweite Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 80, 15 Jahrh. (B), Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 175 des 14 Jahrh. (C). Hs. zu S. Peter in Salzburg V. 24. des 12 Jahrh. mit der falschen Ueberschrift: Mauritii (D). Hs. von Tegernsee zu München Clm. 19824. des 15 Jahrh. De s. Dionysio et sociis ejus hymnus (E). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16 mit der Melodie (F), 15 Jahrh. Hs. zu Freiburg No. 66 des 15 Jahrh. (G). Bei *Bebel* f. 21 (H). Brev. Constant v. 1495. f. 385 (I). Nach dem Strophenbau von einem französischen Dichter. Je zwei Verse bilden eine betonte Auflösung des sapphischen Verses.

2 virum F. 6 laudent L. 9 areopag. CH. 12 perenne B. 16 fehlt D. 17 auctus G. 18 ad G. 19 domine G. 20 Dionysii F. 25 virt. sit G. 27 et fehlt B. 29 et fut. DF, priora fehlt B, AE stimmen ganz überein.

885. Hymnum in sancto Dionisio.

Regi polorum debitas
cuncti canamus gratias,
opem aulae qui contulit
Mediolani conditæ,

Quæ pietatis munere
bonos alendo reficit,
sancto munita spiritu,
fide coruscans fulgida.

5

Grege ille acceptus deo, nutritus a pastoribus, vitæ perhennis pascua ditem sumendo permanet.	10	At ille Christum obsecrans vigil in aula extitit, divina cum orthodoxis patrat libans officia.	
Magnoque auxit dogmate confessor Dionysius, fidem tenens catholicam, turbam pavit credentium.	15	Tunc palatini comites vi rapuerunt præsules Eusebium, Dionysium cum isdem et Luciferum.	25
Sæva eundem concio Arianorum imprimit, valas tenentes delubri quærunt athletam carpere.	20	Hos deprecemur sedule Christi captos pro nomine, sacris ut horum meritis cœli fruamur gaudiis.	30

Hs. zu Mailand, M. 25. 15 Jahrh. Schon nach dem Titel ist dieses Lied aus einer sehr alten Hs. abgeschrieben und in Mailand gemacht.

8 coruschans, Hs. 12 dives gibt auch keinen guten Sinn. 14 Dionixius, Hs. 17 contio, Hs. 18 Arrian. Hs. 20 adlet. Hs.

886. In festo s. Dionysii martyris.

Exultet omnis Græcia, lætetur cuncta Gallia, virtutum his per merita sanctorum lacet gloria.		Circuiens altaria Græcorum per fanatica „ignoto deo“ repperit altare, quem gens coluit.	20
Morte quorum eximia poli fulgescunt atria, altitudo cœli mira ornatur per martyria.	5	„Miror, inquit, vos prudentes, recto calle deviantes deum verum negligere, vestra figmenta colere.	
Isti fidem per cælicam aulam tempserunt terream atque suum per sanguinem regni pergunt ad requiem.	10	Quem vos ignotum dicitis, notus extat hic Judæis, omni mundo jam claruit et verus deus paruit.	25
Paulus invisens Athenas et verbo lucrans animas, adorsus Ariopagum convertit Dionysium.	15	Homo natus de virgine judicatusque in cruce judex cunctis est quandoque mundi fine propinquante.	30

Detur finis erroribus
et superstitionibus,
ut per baptismum populi
Christo regi sint creduli.

35

Ut simul cum apostolis,
carnis solutis vinculis,
posset corpus deponere
Clemente illic præsule.

50

Nihil enim in hac vita
confert idololatria,
solus deus credendus est
nobis atque colendus est.

40

Quo benigne suscipitur,
ad Gallias dirigitur,
et verbi dei semina
sevit complens certamina.

55

Christus, paterna gloria,
natus carne virgineâ,
hic est, in quo subsistimus,
quo movemur et vivimus,

Vita, vivens principium,
lux, finis et initium.^a

45

Securi cæsa cervice
jam splendet diademate.
tu supplices oramine,
o Christi testis optime,

60

Tunc Romam Dionysius
iter peregit concitus,

Tu jugiter continue
digneris nos defendere.

Hs. zu München Clm. 17072. f. ult. 12 Jahrh. mit Neumen. Dieses alte Lied ist nicht ganz, nach 46 fehlen mehrere Verse, 59–62 bilden eine Strophe, es fehlen daher zwei Verse entweder nach 56 oder 58.

2 et cuncta, Hs. 4 collucet, Hs. 9 für cæl. hatte die erste Hand propriam. 18 per fehlt der Hs. 20 quod, Hs. 24 vestraque, Hs. 30 judicatus, Hs. 33 errori, Hs. 34 superstitioni, Hs. 37 hac fehlt. 38 idolatr. Hs. 40 et für atq. Hs., est fehlt. 53 quo fehlt. 55 ubi f. et Hs. 58 in diad. Hs. 59 tuo simplex, Hs. 60 o fehlt.

V. 1. Διονύσιος τιμάσθω, ὡς τῶν οὐρανίων μύστης. Triodion Z, 5.

Ein Lied auf diesen Heiligen steht auch in einer Hs. des 14 Jahrh. zu Pommersfelden bei Bamberg, die aus Frankreich stammt, mit diesem Anfang:

Gaude, prole, Græcia,
glorietur Gallia

patre Dionysio.

Ein anderes mit dem Anfang: Coeli cives applaudite, in den Acta SS. Oct. 4, 729 und bei Daniel 1, 352.

Ein Reimgebet auf diesen und andere Heilige fand ich in einer Hs. von Tagzeiten des 15 Jahrh. im Privatbesitz, welches so lautet:

Oraison des cinq saintz, qu' à leur mort impetrent de nostre seigneur
grace pour ceulx, qui les prirent en leurs necessitez.

Dionysi, radius Græciæ,
fide regnum illustrans Franciæ,
o Georgi, miles egregie,

hostes vincens carnis potentiae,
Christophore, tinctus in sanguine,
Christum ferens humeris flumine,

Blasi præsul, vivens purissime,
plagas curons carnis et animæ,
o Aegidi cum feris habitans,

regis crimen Karoli recitans,
impetrare, quæ nunc sum flagitans,
apud deum, ne sim periclitans.

887. Sequentia de s. Disibodo.

O præsul veræ civitatis, qui in templo angularis lapidis ascen-
dens in cœlum in terra prostratus fuisti propter deum.

Tu peregrinus a semine mundi desiderasti exul fieri propter
amorem Christi.

O mons clausæ mentis, tu assidue pulcrâ faciem aperuisti in
speculo columbæ.

Tu in absconso latuisti inebriatus odore florum, per cancellos
sanctorum emicans deo.

O culmen in clavibus cœli, quod propter perspicuam vitam
mundum vendidisti, hoc certamen, alme confessor, semper habes in
domino.

In tua enim mente fons vivus clarissima luce purissimos rivulos
eduxit per viam salutis.

Tu magna turris ante altare summi dei et hujus turris culmen
obumbrasti per fumum aromatatum.

O Disibode, in tuo lumine per exempla puri soni membra mi-
rificæ laudis ædificasti in duabus partibus per filium hominis.

In alto stas non erubescens ante deum vivum et protegis viridi
rore laudantes deum ista voce.

O dulcis vita et o beata perseverentia, quæ in hoc beato Di-
sibodo gloriosum lumen semper ædificasti in cœlesti Jerusalem.

Nunc sit laus deo in forma pulcræ tonsuræ viriliter operante.

Et superni cives gaudeant de his, qui eos hoc modo imitantur.

Hs. zu Wisbaden, 12 Jahrh. mit der Melodie. Steht am Schlusse der
Werke der h. Hildegart und ist wahrscheinlich von ihr verfasst.

888. In festo b. Dominici. hymnus.

Hymnum novæ lætitiæ
dulci productum cantico
noster depromat hodie
chorus sancto Dominico.

Vergente mundi vespere
novum sidus exoritur,

et clausis culpæ carcere
præco salutis mittitur.

Doctrinam evangelicam
spargens per orbis cardinem 10
pestem fugat hæreticam,
novum produciens ordinem.

Hic est fons ille modicus crescens in flumen maximum, qui mundo jam mirificus potum largitur optimum.	15	Trino deo et simplici laus, honor, virtus, gloria, qui nos prece Dominici ducat ad cœli gaudia.	20
--	----	--	----

Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz. Bei *Daniel* 1, 290 stehen die erste und dritte Strophe. Hs. zu Basel D. IV. 9. vom Jahr 1466, in welcher die letzte Strophe fehlt. Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. ad primam. Alle ohne Abweichung im Texte.

V. 5. Aus dem Hymnus bei *Daniel* 1, 74 entlehnt. Auch in No. 451, 1. Dieser Vers wurde manchmal angewandt.

889. In translatione s. Dominici. ad vesp.

Gaude mater ecclesia lætam agens memoriam, quæ novæ prolis gaudia mittis ad cœli curiam.		cœli potitur gloria, pro paupertatis cingulo stola dotatur regia.	10
Prædicatorum ordinis dux et pater Dominicus mundi jam fulget terminis civis effectus cœlicus.	5	Fragrans odor de tumulo cum virtutum frequentia clamat pro Christi famulo, summi regis magnalia.	15

Carnis liber ergastulo	Trino deo et simplici etc.
------------------------	----------------------------

Hs. von S. Peter No. 55 zu Karlsruhe, 14 Jahrh. (A), andere Hs. von da No. 32. des 15 Jahrh. (B).

8. cœlitus A. 11 pro fehlt A, evigulo A. 12 regina A. 13 fragrans A. 16 sinu f. summi A.

890. Dominici confessoris. ad matutinos, hymnus.

Novus athleta domini collaudetur Dominicus, qui rem confirmat nomini, vir factus evangelicus.		manum misit ad fortia, nudus occurrens hostibus Christi suffultus gratia.	10
Conservans sine macula virginitatis lilium, ardebat quasi facula pro zelo pereuntium.	5	Pugnat verbo, miraculis, missis per orbem fratribus, crebras adjungens sedulis fletus orationibus.	15

Mundum calcans sub pedibus	Trino deo etc.
----------------------------	----------------

Hs. von B. Peter zu Karlsruhe, No. 32 des 15 Jahrh.

Ich füge diesem Liede ein kleines italiänisches bei aus einer handschriftlichen Sammlung von 1749 in meinem Besitz.

Al santo padre Domenico.

Fami, o Gusman,
con vita immacolata
dega di conseguir
vita beata.

Tra le braccia del Gusman,
avvocato e padre mio,
e viver voglio
e di morir desio.

Caro Gusman, di salvarmi
sol bramo,
ora pel mio morir,
solo voi chiamo.

Siatemi padre, ajuto
e mio conforto
nel amar quel Gesù,
che per me è morto.

Penitenza ottenetemi da dio,
caro Gusman, pria del morir mie.

L'eternè verità stampate
nel mio cuore,
come in voi elle avido
a tutte l'ore.

Den Geschlechtsnamen Guzman geben nur neuere Schriftsteller diesem Heiligen, wahrscheinlich aus Verwechslung mit einem andern Dominicus, der so hiess.

891. De s. Dominico.

In cœlesti hierarchia
nova sonet harmonia,
novo ducta cantico,

Cui concordet in hac vita
nostri chori melodia,
congaudens Dominico.

Ex Aegypto vastitatis
virum sæe voluntatis
vocat auctor sæculi,

In fiscella paupertatis
flumen transit vanitatis
pro salute populi.

In figura catuli
prædicator sæculi
matri præmonstratur,

Portans ore faculam
ad amoris regulam
populos hortatur.

Hic est novus legis lator,
5 hic Helyas æmulator 20
et detestans crimina.

Vulpes dissipat Samsonis
et in tuba Gedeonis
hostis fugat agmina.

10 A defunctis revocatum 25
matri vivum reddit natum,
vivens adhuc corpore.

Signo crucis imber cedit,
turba fratrum panem edit
15 missum dei munere. 30

Felix, per quem gaudia
tota jam ecclesia
sumens exaltatur.

Orbem replet semine,
in cœlorum agmine 35
tandem collocatur.

Jacet granum occultatum,
sidus latet obumbratum,
sed plasmator omnium

Ossa Joseph pullulare, 40
sidus jubet radiare
in salutem gentium.

O quam prœbat carnis florem,
omnem superans odorem
tumuli fragrantia! 45

Aegri currunt et curantur,
cæci, claudi reparantur
virtutum frequentia.

Laudes ergo Dominico 50
personemus mirifico
voce plena.

Clama petens suffragia
ejus sequens vestigia,
plebs egena.

Sed tu, pater pie, bone 55
pastor gregis et patrone,
prece semper sedula

Apud curam summi regis
derelecti vices gregis
commenda per sæcula. 60

Hs. von S. Peter zu Salzburg VII. 20. des 14. Jahrh. mit der Melodie.

1 ierarchia, Hs. viersylbig. 2 armon. Hs. 15 præmonstravit, Hs. 36 col-
locavit, Hs. 39 plasmorum, Hs. 40 pullulare, Hs. 45 flagr. Hs. 58 thronum
f. cur. wäre besser.

892. De s. Dominico. antiphonæ.

ad vespas.

Gaude felix parens Hispania,
novæ prolis dans mundo gaudia,
sed tu magis plaude Bononia,
tanti patris dotata gloria,
novæ laudis agens sollempnia. 5

responsorium.

Granum excussum palea,
nexu soluto luteo,
de paupertatis area
cœli locatur horreo,
cum mercede virginea 10
doctorum fulgens cuneo.

ad magnificat, ant.

Transit pauper ad regni solium
dux ad sceptrum, victor ad præ-
mium,
mors in vitam, labor in otium,
præsens cedit luctus in gau-
dium. 15

ad primam.

Adest dies lætitiæ,
quo beatus Dominicus
aulam cœlestis curiæ
hospes intrat magnificus.

ad tertiam.

Pauper in peculio, 20
 dives vitâ purâ,
 paupertatis pretio
 cæli tenet jura.

ad sextam.

Scala cælo prominens
 fratri revelatur, 25
 per quam pater transiens
 cælo ferebatur.

ad nonam.

Fulget in choro virginum
 doctor veritatis,

Hs. von S. Peter No. 55 zu Karlsruhe, 14 Jahrh.

sertum honoris geminum 30
 gerens cum beatis.

ad Magnificat.

O lumen ecclesiæ,
 doctor veritatis,
 rosa patientiæ,
 ebur castitatis, 35
 aquam sapientiæ
 propinasti gratis,
 prædicator gratiæ,
 nos junge beatis.

893. De s. Dorothea.

Gens fidelis jocundetur,
 in hac die grataletur,
 Dorotheam veneretur
 dulci cordis modulo.

Idolorum nam cultores 5
 Christo reddit et errores
 sternit remittendo flores
 cœlestes Theophilô.

Virgo prudens vigilavit
 et cum sponso subintravit, 10
 nam sagaciter ornavit
 lampadem cum oleo.

Semet ipsam abnegavit
 Christum sequens, quem amavit,
 crucem tollens stolam lavit 15
 in tormenti dolio.

Sic vestitur dupla veste,
 albâ, castitate teste,

Mone, latein. Hymnen. III.

rubrâ, passionis peste,
 vincto diademata. 20

Palmam manu fert victricem,
 digne sequens adjutricem
 nostram, Christi genitricem,
 virginali schemata.

O casta generatio, 25
 precamur, ut oratio
 per te in beneplacito
 sit Christi patris more,

Ut cœlesti nos fecundet
 rore foris, intus mundet, 30
 sancti spiritus inundet
 corda nostra dulcore.

Præsta pater atque nate,
 confer spiritus beate,
 amborum nexus ordinate 35
 cuncta regens sæcula.

(C) Hs. zu Stuttgart Brev. 104. f. 71. 15 Jahrh. (A). *Grepp* script. Wirceb. 2, 904 (B).

3 Dorothea A. 4 corde A. 16 doleo A. 17 hic A, besser hinc. 20 juncta B, besser vincta. 24 scemate A, gewöhnliche Schreibung, stemmate B. 31 sanctique AB. 33 besser hoc et. 35 besser quorum. 36 besser regit.

Das Strassburger Brevier von 1478 hat einen andern Hymnus auf diese Heilige in 7 Strophen mit dem Anfang:

Festum nunc celebre

servet gens fidelis.

Das Missale Mogunt. v. 1482. f. 211. hat auch ein anderes Lied auf sie mit diesem Anfang:

Ave virgo generosa,

ut testatur gloriosa etc.

17 dreizeilige Strophen.

894. De s. Dorothea.

Dorotheam collaudemus,
virtutum insignia,
cordis ei præsentemus
et oris obsequia,
ut spe recta respiremus
per ejus subsidia.

Fulta fide Dorothea
judicem Fabricium
non formidat, lex divina
sic format eloquium,
et sub tanta gente rea
non horret supplicium.

Verbis blandis tunc conatur
virginem seducere,
nec promissis superatur,
nec terretur verbere;
compeditur, obseratur
tetro clausa carcere.

Vas liquoris æstuantis
athleta ingreditur,
sed virtute hanc amantis

fervore non læditur,
post hæc plagis tot et tantis
claro vultu cæditur.

5 Caro sancta laceratur, 25
fluit unda sanguinis,
in mamillis concrematur,
furit ira præsidis,
fusa, cæsa decollatur,
mox jungitur cælicia. 30

10 Dorothea, sponsa Christi,
pro sponso humiliter
quæ tormenta pertulisti,
petimus suppliciter, 35
tutrix sis a clade tristi
15 hic et æternaliter.

Gloria sit Jesu bone
tibi nunc et jugiter,
qui certantes in agone
adjuvas fideliter 40
et mercedem das coronæ
vincenti viriliter. amen.

Hs. zu Bamberg, Ed. VII. 36. des 15 Jahrh. Dieses Lied hat mit jenem

auf die h. Katharina No. 999. 1000 so viele Aehnlichkeit, dass die Nachahmung des einen oder andern nicht zu verkennen ist.

11 ut — tante, Hs. 28 præsulis, Hs. 37 tibi f. sit, Hs.

V. 37 — 42. Diese Endstrophe kommt auch in No. 905. auf die h. Elisabeth vor.

895. Ad s. Dorotheam.

Salve sancta Dorothea, audi quæso vota mea, da sincere reserare tuas laudes et orare.		Salve pulchra Christi verna, castitatis tu lucerna, ut cœlesti perfundamur unctione, te precamur.	30
Salve virgo gloriosa, intus extra speciosa, te rogamus, virgo casta, firma, constans, nobis asta	5	Per te nobis impetrari, Stygis igne nec cremari nos permittat puer ille speciosus super mille,	35
Ante deum tuâ prece, ne delectamenti fæce mundiali sordidemur, castitate sed firmemur,	10	Tibi rosas qui portavit et ab esu defensavit. Salve gemma speciosa, paradisi vernans rosa.	40
Et in fide roborati per te simus deo grati. salve potens advocata, virgo sancta, deo grata.	15	Salve virgo, deprecare Jhesum Christum, visitare ut nos velît anxiatos et in pœnis carceratos.	
Tua intercessione diem confer vitæ bonæ, ut a malis exuamur, et virtute inbuamur.	20	Suâ carne satiendo, cæcas mentes illustrando. salve virgo veneranda omni laude præservanda,	45
Salve nobilis puella, rutilans cœlesti stellâ, rogitamus votis bonis, mundanæ confusionis		Fac ut jam spirituales nostri pedes et mentales a mundanis suspendantur et ad deum erigantur,	50
Ut a malo defendamur, pondere, nec teneamur paupertate, te juvante et ad deo procurante.	25	Sursum per intentionem cordis et devotionem, caro quoque corrigatur, ne rebellis videatur.	55

Salve victima beata,
in cruore consummata,
petimus dilacerari
nostrum corpus et fricari

60

Per puncturas hic pœnales,
ne nos pungant æternales,
et in corde sic compungi,
tibi quod possimus jungi.

Salve martyr et invicta,
Christi sponsa benedicta,
te petente nobis detur,
ut cor nostrum inflammetur

65

In amore supernorum,
flammæ quoque vitiorum
tuis servis extinguantur,
qui te corde venerantur.

70

Salve constans, animosa
in conspectu, rubens rosa,
fac ut salutiferarum
plagis pœnitentiarum

75

In hac vitâ feriamur
pro peccatis et scindamur,
ut hic pœnitendo cæsi
maneamus tunc illæsi.

80

Salve mitis et venusta,
simplex, patiens et justa,
salve mortis superatrix,
nobis sis auxiliatrix

Apud Christum, qui tantorum 85
in pressuris tormentorum
te confortans visitavit
pro te quoque dimicavit.

Sis in tribulatione
nobis constans et agone, 90
quando sumus morituri
ex hoc mundo transituri,

Ut a clade malæ mortis
nos defendat deus fortis
et concedat finem bonum, 95
quod est super omne donum.

Ut peccata defleamus
et post tecum gaudeamus,
donec te patrocinate
nobis et interpellante, 100

Quidquid juste rogitamus
aut necesse postulamus,
ut in cunctis adjuvamen
semper sentiamus. amen.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1440. Bl. 129. ohne Strophenabtheilung.

18 deum conf. Hs. 26 ponderosa — tenamur, Hs. 31 profundamus, Hs.
44 in fehlt. 62 pungas, Hs. 67 repente f. pet. Hs. 68 et, Hs. 74 rube, Hs.
91 cum simus, Hs.

896. Oratio de s. Dorothea.

Salve sancta Dorothea,
audi quæso vota mea,
propter tuam passionem
meum bonum fac agonem.

Virgo prudens et formosa, 5
paradisi vernans rosa,
salve virgo, sponsa Christi,
tu tres hostes quæ vicisti,

nos ut ipsos superemus
tibi quoque conregnemus,
apud Christum impetrato
interventu tuo grato.

10

Salve candens margarita,
in coronâ regis sita,
quæ in aulâ immortalis,
in conventu virginali
locum tenes præparatum
sponsum nobis fac placatum.
Salve nostra mediatrix,
sis pro nobis impetratrix
apud Christum, qui tuorum
in pressuris tormentorum
te confortans visitavit,
item quoque passus fuit.

15

20

Eja, martyr, visitare 25
ut digneris, liberare
nos in tribulatione
memor mortis in agone,
quando sumus transituri,
de hac vita reddituri, 30
ut ipsius salutare
nobis velis impetrare,
aut quod juste rogitamus,
aut necesse postulamus.
Sis pro nobis advocata, 35
interventrix o. beata,
ut in cunctis adjuvamen
sentiamus, suspiramen
Christum dominum nostrum.
amen.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1440. ohne strophische Abtheilung (C). Sie ist grösstentheils in Italien geschrieben. Auch im Hortulus animæ, Lyon 1516. BL 133 (H), worin aber das Lied mit V. 12 schliesst.

1 virgo H. 3 precor C. 4 tutum m. H. 5 virgo fehlt H, ac H. 8 hostem sæpe quem C. 11 impetratum C. 12 steht der Accus. C. 17 tenens C. 20 imperatrix C. 24 qui f. te C. 27 visitare C. 31 scil. rationem.

In der Hs. zu Mainz, Karth. No. 380. BL 23. steht aus dem 14 Jahrh. dieses Responsorium:

Ave martyr egregia,
quæ poli fulges regia,
nos per tua suffragia
et (l. ad) sanctorum fer collegia.

Versus. Ora pro nobis,
sancta Dorothea nobilis,
ut hostis terribilis
adversum nos sit debilis.

In der Münchener Hs. Clm. 5347. des 15 Jahrh. steht auch ein Lied auf diese Heilige mit dem Anfang: Psallat concors symphonia, welches nach dem Würzburger Messbuch bei Groppe script. Wirceburg. 2, 893 gedruckt ist.

897. Ad s. Dorotheam.

Ave gemma virtuosa,
Dorothea, vernans rosa;
mundæ vitæ patens glossa
sis pro nobis speciosa
interventrix gloriosa.

5

Dorothea Christo grata,
afflictorum advocata
et adiutrix sis vocata,
ut defectus et peccata
per te nobis sint ablata. 10

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 201. des 15 Jahrh. In der Sammlung von Gamans zu Würzburg S. 569 steht dieses Lied auch aus dem Naumburger Brevier.

3 glosa, Hs. nach der Schreibung des Mittelalters. 4 sponsa f. spec. Hs. 6 Christi, Hs.

Diese 3 Lieder No. 895 — 97 sind Auszüge und Uebearbeitungen eines noch unbekannten Originals, haben daher manche Verse und Ausdrücke mit einander gemein und die strophische Anlage ist durch die Auszüge verdorben, besonders in No. 895 und 96. Die zwei ersten Verse kommen als Rundreim auch in folgender No. vor, scheinen also zu einem sehr bekannten Liede zu gehören.

Die Hs. IV, 38 zu S. Peter in Salzburg enthält Bl. 106 ein Lied auf diese Heilige aus dem 14 Jahrh. mit ähnlichem Anfang:

O margarita pretiosa
et virtutum vernans rosa
senatorum genere

pater Dortas, mater Thea,
sic vocatus (l. vocaris) Dorothea
congregato nomine.

898. De s. Dorothea virgine. oratio.

Prima columpna.

Salve sancta Dorothea,
audi quæso vota mea,
ut enarrem affective,
memorando devotive
tuæ passionis normam,
conplectendo totam formam,
precum quoque, quas fudisti
in agone, dum vicisti
pro salute peccatorum
et profectu posteriorum,
si qui tuæ passionis
studio devotionis
agerent memoriale
nomen ac perpetuale,
ut mundanis in pressuris
personarum et torturis
omnes illi salvarentur
et in pace struerentur,
preces illas fac mereri
et cum justis nos censeri.

Salve cara sponsa Christi,
primo passa sic fuisti,
tribunali præsentaris,
a præfecto tribularis;
vult, ut thorum conjugalem 25
secum intres et carnalem
spretâ Christi sic culturâ
simulacris servitura.
eja virgo timorosa,
intus extra speciosa, 30
nonne tu fuisti passa
et cordetenus conquassa?
ista pœna cordialis
vere fuit tormentalis,
quis non credat tam tenellam 35
esse tortam tunc puellam?
Coaptatur huic torturæ
illud quod petisti pure,
constans virgo deflorari
quod non possit vel stuprari. 40
20 Salve prudens advocata,

sic secundo tormentata,
 vestimentis spoliaris
 palam cunctis et nudaris.
 eja virgo verecunda, 45
 scio quod manente munda
 multum torta tunc pudore
 eras puellarum more.
 quis non sciat pudibundam
 ex hoc pati corde mundam? 50
 gaude tamen, quod hæc cura,
 quam causabat nuditura,
 veste mirâ mitigatur,
 deus illud operatur.
 tegunt tibi flavi crines 55
 tuos circumquaque fines.
 Huic torturæ coaptatur
 hoc, quod tua vox precatur,
 ut paupertas puderosa
 procul cedat et damnosa. 60

secunda.

Salve tenera puella,
 vultu flagrans quasi stella,
 ternâ vice sic torqueris,
 lapidari nam juberis,
 multitudo quod saxorum 65
 tuum vultum prædecorum
 totum mulcet, caput frangat
 teque conterendo tangat
 vis tortorum violenta;
 inter illa sed tormenta 70
 scuto nubis obumbraris
 et a Christo defensaris.
 sors non sciat tunc tremore
 te concussam graviore.
 Apti sunt rogatus isti 75
 huic torturæ, quos fecisti:
 ictus vituperiorum
 neque struem jurgiorum
 servus tuus patiat,ur
 nec eisdem confundatur. 80

Salve pulchra Christi verna,
 vice passa sic quaternâ,
 mox in vase collocaris,
 ubi facce circumdaris
 cum liquore oleato 85
 et ad ignem æstuato.
 sed sic quamvis sis locata,
 spiras velut balsamata,
 ut peruncta sis unguento.
 gaude, quæ in hoc tormento 90
 sic illæsa permansisti
 et ardbriis nil sensisti,
 esses statim suffocata,
 nisi fores defensata.
 Ustioni personali, 95
 faci carnis sic totali
 potest esse coaptatus
 tuus quartus rogitatus,
 servis tuis in personâ
 quod succedant cuncta bona. 100

Salve martyr veneranda
 et a cunctis honoranda,
 quintâ vice sic torqueris,
 in torturâ quod proberis.
 65 vinculata carceraris,
 carcerata maceraris,
 sine nutrimento cibi
 tribus ter diebus ibi.
 gaude, quæ sic castigata
 70 es a deo visitata,
 a quo pie consolaris,
 pane cœli tu cibaris,
 carcer quoque tenebrosus
 fit divine serenous.
 75 Illi cibo carcerali 15
 formâ potest sub æquali
 adaptari rogitatus
 quinto ad hoc deo datus,
 te colentes morituri
 corpus Christi sint sumptari. 20

tertia.

Salve martyr veneranda,
 omni laude præferenda,
 sic es passa sextâ vice
 et tractata impudice,
 cito canis impudicus,
 castitatis inimicus,
 in eculeo suspendi
 te præcepit et extendi,
 pedum plantis sursum versis
 et capillis infra spersis;
 sic suspensa flagellaris
 et cum virgis verberaris.
 Possunt huic suspensioni
 carnis quoque tensioni
 illæ preces adaptari,
 quod non possit fur furari
 furtum, vel restituatur,
 aut fur ipse confundatur,
 et hoc, in quacunque domo
 te depinxit pius homo.

Salve victima beata,
 in cruore consecrata,
 holocaustum deo places,
 ad mactandum prona jaces.
 adest ecce jam septena
 tui cruciatus pœna,
 uncis caro laceratur
 et pectinibus fricatur.
 sacri tunc cruoris stillæ
 fluunt ex puncturis mille,
 guttæ stillant incessanter,
 manat sanguis habundanter,
 solum sparsum madidatur,
 fæx cruore purpuratur.
 Tali lacerationi
 et carnali scissioni
 hic rogatus adaptatur,
 nullus infans, qui nascatur,
 naturatus imperfecte
 aut formatus indirecte.

Salve martyr indevicta,
 gens insanit maledicta,
 tuo nondum satiata
 cruciatu vel lassata;
 tormentales auget pœnas,
 multa feritate plenas,
 subest furor jam octavus,
 inhumanus, totus pravus,
 forma tenera mammillarum
 tunc torquetur rotundarum,
 incenduntur mox feraces .
 ad urendum multæ faces,
 ejus manus applicantur,
 hoc ardore concremantur.
 Huic succedant ustioni
 tui rogitatus boni,
 illa nec cremetur ædes,
 in qua picta tibi sedes,
 igne suo vel alterno
 aut tonitruo superno.

quarta.

Salve constans, animosa,
 ad conflictum roborosa,
 in torturis nil pavesces,
 ad opprobria mitesces;
 nona pœna jam succedit,
 quæ te quoque nimis lædit,
 vorax lupo ad cruorem
 tuæ carnis ampliorem
 sitit, quamvis incrassatus,
 nondum pœnis saturatus.
 jubet cædi tuum vultum
 baculorum plagis multum,
 caro vultu sic es cæsa
 nulla parsque fit illæsa.
 Applicentur huic cæsurae
 tuæ preces, parituræ
 gravi partu ne cædantur
 phantasmali, nec premantur
 læsione fuso fletu,
 sed quiescant sine metu.

Salve mitis et venusta,
 pia, patiens et justa,
 multis cæsa nulli cedis,
 nimis læsa nichil lædis;
 5 torturarum ecce dena
 nunc accedit tibi plena,
 præses vult, ut decollaris,
 morte sævâ moriaris.
 tunc ad ictum inclinata
 10 rogas hæc præmunerata
 illis pro mercede dari,
 qui te solent venerari,
 collum tibi detruncatur.
 Tali neci coaptatur
 15 rogatus, interire
 malâ morte vel perire
 deus ut non sinat cunctos
 servitute tibi junctos.

Salve nostra mediatrix,
 pro nobis interpellatrix 20
 sis ad Christum, qui tuorum
 in pressuris tormentorum
 te confortans visitavit,
 pro te quoque dimicavit.
 ora martyr, visitare 25
 ut dignetur, adjuvare
 nos in tribulatione,
 mundi simul in agone,
 quando simus transituri
 ex hac carne morituri. 30
 pia virgo, tu dignare
 prece nobis impetrare,
 quidquid juste rogitamus
 vel necesse postulamus,
 ut in cunctis adjuvamen 235
 tuum sentiamus. amen.

Hs. zu Karlsruhe, o. No. von 1440. Bl. 303. mit dem Beisatz: scribe præscriptam orationem ad integram cutem pergameni (d. h. auf einen ganzen Bogen Pergament), ut in Capell clauastro, et picturam Dorothee virginis cum floribus et rosis, etiam salvatorem in forma pueri cum sporta rosatica. et eandem orationem scribe ad quatuor columnas, semper tres prosas scilicet: salve, salve, salve.

Demnach war dieses Gedicht die Erklärung zu einem Bilde dieser Heiligen, und da es sich durchgängig in vierzeilige Strophen abtheilen lässt, so hat es die Liederform, nur scheinen jedem der zwei letzten Abschnitte zwei Verse zu fehlen, weil alle andern 20 Zeilen haben, wodurch die Strophenzahl um eine vermehrt würde. Der Text ist sehr verdorben.

6 conplectando, Hs. 10 posteriorum, Hs. 18 scruantur, Hs. 35 tantus, Hs. 36 totam, Hs. 37 vielleicht besser coaptetur. 46 minente, Hs. 51 tantum, Hs. 53 lenigatur, Hs. 55 tibi fehlt. 56 tuo, Hs. 69 vas, Hs. 73 sors hat keinen Sinn, mors auch nicht. 75 ragatus, Hs. 78 fruem virgiorum, Hs., ne quis für neque, Hs. 84 cæca f. fæce, Hs. 85 tum, Hs. 88 spirans, Hs. 92 sentisti, Hs. 93 esse, Hs. 96 face carni, Hs. 99 serijs, Hs. 100 succedunt, Hs. 111 consularis, Hs. 115 carcerari, Hs. 116 equeri, Hs. 120 sunt, Hs. 124 tunc pud., Hs. 153 cæl. f. sol. Hs., sparsim wäre besser. 158 quod, Hs. 159 besser naturetur. 160 besser formetur. 164 lesitata, Hs. 169 terra, Hs. tenera ist zweisylbig zu lesen. 175 succedant, Hs., besser: pars ut nulla sit. 195 amplicantur — esuræ, Hs. 208 mox mor. Hs. 214 nece, Hs. 236 t. pium s. Hs.

In dem Mainzer Messbuch von 1482 und in der Sammlung von Gamans S. 512 steht eine andere Sequenz auf diese Heilige. Sie fängt an:

Dulci corde jubilemus,
 voce plena consonemus etc.
 und hat 6 vierzeilige Strophen.

899. De s. Elizabeth.

O Elizabeth regina,
tota mente columbina,
caritate reple binā
mentis nostræ atria.

Suscitatrix mortuorum,
consolatrix miserorum,
cæco nato oculorum
lumen das propitia. 15

Paupertatem elegisti,
regnum mundi contempsisti,
pro quo regnum Jesu Christi
possides cum gloria.

5 O beata, o benigna,
mater omni laude digna,
serva tuos et consigna
sanctorum lætitiā. 20

Sanctitate non pusilla,
quamvis pauperum ancilla, 10
vere mater tu es, illa
quæ potes ex gratia.

Nos consortes tuæ sortis
fac a pœnis et a portis
transeamus hora mortis
ad æterna gaudia.

Hs. zu Gratz 41/18. 13 Jahrh.

1 Elyz. Hs. häufige Schreibart.

In einer Hs. zu Kreuzlingen des 14 Jahrh. steht folgende Antiphone mit der Melodie:

Elizabeth Christi famula,
humilitatis æmula,
paupertatis nutricula

mundi relegat vitia;
quam fusus pascit viduam,
squalor oblectat pauperulam.

900. Oraison de sainte Elizabeth.

Ave gemma speciosa,
mulierum sidus, rosa,
et regali stirpe nata,
nunc in cœlis coronata.

Saram sequens fide pia
et Rebeccam prudentia, 10
o dilecta, o beata,
nostra esto advocata,

Mundo licet viro data,
Christo tamen desponsata
utriusque sponsalia
simul servas illibata,

5 Ut quantorum peccatorum
sic veniam consequamur,
quod tantorum post laborum 15
finem tecum gradiamur.

Hs. eines französ. Breviers im Privatbesitz, 15 Jahrh., die keinen richtigen Text liefert (A). Im Hortulus animæ, f. 139. als Antiphona (B). Auch im Antidotarium animæ, f. 155 (C) und bei Paar uocl. devot. p. 312.

3 besser ex. 8 fervens A, servans BC. 9 Sarram tu seq. A. 10 Rebequa A. Nach 12 folgt der Zusatz: Helizabeth egregia ABC. 13 tantorum C. sanctorum A. 16 firmum — gradientur A, besser sortiamur.

V. 10. Rebecca. Diese Vergleichung kommt mehrmals vor. No. 858, 36. No. 859, 12.

Notizen über die französische Literatur, die hieher gehören, gibt A. Jubinal in seiner Ausgabe des Rutebeuf 2, 357 flg.

901. De s. Elisabeth.

Ave matrona nobilis,
Elisabeth regina,
ad bonum opus mobilis
ex gratia divina.

Aetatem, morum studio
in primis transscendebas,
infantium praeludio
te deo prosternebas.

Pauperculis tu decimas
de lucris erogabas,
sic ad orandum plurimas
frequenter instigabas.

Lascivos usus vestium
choreasque sprevisi
divinumque officium
devotius audisti.

Jam conjux fles in precibus
et gaudes in dolore,
te in despectis actibus
humilias labore.

Verberibus, jejuniis
tu corpus macerabas
nocturnisque vigiliis
tu deum exorabas.

Quæ bona conscientia
nequibas manducare,

cum gravi abstinencia
malebas recusare.

Tu exhibes pauperibus
te matrem pietatis 30
bis ternis in operibus
humanæ largitatis.

Famentem pascis populum,
das nudis tegumentum,
auxisti prece poculum 35
pro pastu sitientum.

Tu languidos officio
materno focillabas,
tu colligis hospitio,
tu mortuos humabas. 40

Orbata viro propriis
privata rebus spreta,
affecta contumeliis
perseverabas læta,

In dei laude jugiter 45
ei grates reddendo,
et paupertatis dulciter
defectus sustinendo.

Hinc et obedientiam
cum habitûs despectu 50
perennem continentiam
amplecteris affectu.

Tu impetrabas precibus contemptum mundanorum, subserviebas omnibus humilitate morum.	55	defuncta aromaticum odorem exhalabas.	75
Quis cordis tui jubilum novit, quo jam ridebas, et alternatim nubilum, quo lacrimas fundebas?	60	Auditar volatiliū vox dulcis melodice, auditar vox celestium suavis symphonice.	80
Consolabaris crebrius coelesti visione, tu alios ardentius flammas oratione.		Ob pietatis opera tu oleo manasti post mortem et innumera miracula patrasti.	
Infantum immunditias ægorumque fœtorem tu æstimas delicias, aromatis odorem.	65	Dignare intercedere pro me, pia matrona, ut Christus mihi vivere det juxta sua dona.	85
Dum Christus tui meminit, ut sursum invitaret, avicula mox cecinit, quæ læta nuntiaret.	70	Carnem discrete premere, cor sursum elevare, me pietatis opere semper exercitare.	90
Finem habens mirificum tu satanam fugabas,		Per ardens desiderium, per spretum terrenorum, Elisabeth, ad gaudium perduc me beatorum.	95

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 205. des 15 Jahrh. (S) und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 197 (R) zu Karlsruhe aus dem 15 Jahrh. Hs. zu München Clm. 3012. f. 81. 15 Jahrh. (M). Wahrscheinlich von dem Prior Konrat von Gaming, in dessen Liedersammlung dieses Gedicht steht.

21 verberis R. 24 dominum für t. d. R. 34 da M. 35 duxisti poc. SR. 37 tu fehlt R, languidorum R. 38 facill. R. 58 quo adhærebas M. 59 deo quos (l. quis) mentis M. 63 et für tu M. 64 flammis R. 66 horumque R, eorumque S. 67 æstimabas M. 71 ancilla morum R. 73 superne für f. R. 74 quo R. 77 volatilis S, volatilia R. Nach 84 schiebt R ein:

pia mater et matrona,
tuis almis precibus

interventrix et patrona
sis pro nobis omnibus.

Diese Strophe gehört nicht zu dem Liede.
discerne S.

86 patrona M. 89 discutere R,

902. De s. Elizabeth.

Plebs devota jocundetur, Elizabeth declaretur laudibus memoria quæ amore flagrans dei exhibebat soli ei laudes et præconia.		stupet mundus et miratur, dum leprosis famulatur quondam regis filia.	
Omni hora hunc honorans spernit mundum hæc implorans ejus patrocina: dum vir solvit jura legis, fit hæc conjunx summi regis, ejus plena gratia.	5 10	Deo servit nisu toto, castitatem firmat voto et fit viris invia. corpus ejus dum humatur, crescit fructus, nam rigatur deitatis pluvia.	20
En res mundi novercatur, paupertate gratulatur, vanitatis nescia;	15	Elizabeth, lapsæ genti sublevamen deposcenti desuper irradiat; fac vincamus hostem mundum, ne demergat nos profundum peccatorum noxia.	25 30

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 14 Jahrh. mit Neumen.

8 hac Hs. 29 demergat, Hs. besser: ne mergat nos in.

903. De s. Elizabeth vidua.

Gaude Sion, ¹ quod egressus a te decor, et depressus tui fulgor speculi rediviva ² luce redit, ω et alpha, quod accedit jam in fine sæculi.		³ Sed præ multis te respexit, odor tuus hunc allexit et saporis puritas, ut de regum ramis nata. juste vere sis vocata tu dei saturitas.	15
Poma prima primitivos deus sanctos adhuc vivos vidit in cacumine, ut extremos addat primis, quamvis stantes nos in imis suo visit lumine.	5 10	Gaudent astra matutina, quod in hora vespertina ortu novi sideris ⁴ cœli sidus ⁵ illustratur, in quo terræ designatur signum novi fœderis.	20

Vere sidus tu præclarum,
quod a sole differt parum,
et lunâ lucidius;
tu quod sole sis amicta,
carne probat hic relictâ⁶
lucis⁷ tuæ radius.

25 Quod negatum est naturæ,
tu virtutis agis jure
et potes ex gratia,
vita functos tu reducis,
cæcis reddis membra lucis
et membrorum spatia. 40

O quam dignis lucēs signis,
vasa rapis a malignis
possessa dæmoniis,
lepræ mundas labe tactos,
claudos ponis et attractos
in pedum officiis.

30
8 Eya mater, nos agnosce,
libro vitæ⁹ nos deposce
cum electis inseri,
ut consortes tuæ sortis
et a pœnis et a portis
eruemur inferi. 45

Hs. zu Lichtenthal des 14. Jahrh. (L); zu München Clm. 14126. 14. Jahrh. mit Neumen, als Sequentia und die Strophen in zwei getheilt (M); zu S. Peter in Salzburg, VII. 20. des 14. Jahrh. mit der Melodie, ebenso abgetheilt (P). Hs. zu Admont No. 751. 13. Jahrh. mit Neumen (A). Strassburger Hs. E. 60. Bl. 72 (S), woraus die Scholien, im Textus sequentiarum Bl. 89 (T), und bei Daniel 2, 158 (D). Das Lied steht auch in der Sammlung des Gamans S. 533. aus dem Messbuch des Erzb. Bertholt von Mainz, (G) und bei Gropp. scriptor. Wirceburg. 2, 894 (W).

3 fulgur A. 5 o de al. M, recedit L. 13 cunctis MW, permultis S. 15 sapor et, alle ausser L. 16 et de A, ac S. 22 sinus L. 24 nov. sig. G. 28 qui S. 29 hæc S. 30 radium S. 31 fulges ADGTW, lucis P. 33 dominiis P, obsessa T. 34 mundans LS, mundas T. 35 claudis L, contractus G. 37 negatur G. 38 virtutum ADGLMPT. 39 potens G. 41 reddas T.

Scholien. ¹ ecclesia. ² de divina. ³ pars historica. ⁴ solis Christi illuminantis. ⁵ Elizabeth exiens. ⁶ mortua. ⁷ Christi. ⁸ tertio pars petitoria. ⁹ liber in pulpito est Christus positus in crucis patibulo.

V. 47. 48. sind aus dem Responsorium der Seelenmesse genommen :
V. a porta inferi, R. erue nos domine.

904. Hymnus in festivitate s. Elizabeth.

Novum sidus emicuit,
error vetas conticuit,
novo splendore rutilat,
plebs novas laudes jubilat.

In cujus nunc præconia
linguam solvat ecclesia,

novæ præconis gloriam
promat sperando veniam.

Dies solemniter agitur,
dies salutis colitur,
in quo spes, quæ promittitur,
hac attestante redditur. 10

5

Ergo tu dei famula,		Deo patri sit gloria	
Elizabeth, per sæcula		ejusque soli filio	
Christo conregnans veniam	15	cum spiritu paraclito	
nobis poscas et gratiam.		per infinita sæcula.	20

Hs. zu Karlsruhe v. N. v. 1493. Bl. 26. steht unter den alten Hymnen (A). Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 189 (R) mit der Melodie, 14 Jahrh. Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 84. 15 Jahrh. ad laudes (B). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. (C), trennt den Hymnus in zwei, ad vesp. und ad tert. Daniel 1, 298 hat den Anfang dieses Liedes. Breviar. Constant. von 1495. f. 402 (D).

5 præconio B. 6 ecclesiam C. 7 novo C, nobis prec. D, præconiis A. 11 qua D. 13 hinc ergo dei D, tu fehlt in RC. 16 posces B, positas C. 20 et nunc et in perpetuum AB.

905. Hymnus ad honorem s. Elizabeth.

Hymnum deo vox jocunda		quod a deo mens parata	
decantet ecclesiæ,		gerebat propositum.	
nam congaudet lætabunda			
mater Syon filiæ			
ascendenti de profunda	5	Hæc insignis, hæc beata	25
convalle miseriæ,		pauperum nutritia,	
		fastu mundi non elata	
Quam regali stirpe natam		nec parentum gloriâ,	
in annis infantiæ		in se carne trucidatâ	
vir accepit desponsatam		crucifixit vitia.	30
indolis eximiæ,	10		
semper tamen inspiratam		Aquam eam dum rogavit	
voto continentiæ.		hostis innocentæ,	
		potum lacte perforavit	
Fide, prole, sacramento		clavo pœnitentiæ	
ratum hoc conjugium		et sic sese liberavit	35
vero docet argumento,	15	virtus patientiæ.	
quod patrum cœlestium			
vitæ sanctæ succremento		Tandem viro destituta	
attigit consortium.		munda mundum exuit,	
		Christum mente jam induta	
Lege carnis sic ligata		saccum carni consuit	40
non extinxit spiritum,	20	et in tempus hoc statuta	
sed implevit fide rata		sic lampas emicuit.	
nec reliquit irritum,			

Veras censu paupertatis
redimens divitias
de thesauro pietatis .
fudit auri copias
et multorum egestatis
subplevit inopias.

Fecit opus fuso, cibi
quærens alimoniam,
et vilescens ipsa sibi

45

sprevit ignominiam,
sciens soli, Christo, tibi
recte dari gloriam.

Gloria sit, Jhesu bone, 55
tibi nunc et jugiter,
qui certantes in agone
adjuvas fideliter
et mercedem das coronæ
vincenti viriliter. 60

Hs. zu Karlsruhe o. No. v. 1493. Bl. 38 (K), woraus die Scholien, und *Daniel* thes. 1, 314., dessen Hs. und Hülfsmittel keinen guten Text liefern und dem auch die Schlussstrophe fehlt (D). Noch eine Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 69 (C). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 83. 15 Jahrh. (E), in 2 Tagzeiten abgetheilt, ad vesp. et nocturn. Hs. des Lyceums zu Konstanz, 15 Jahrh. (F). Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (G) in 2 Tagzeiten. Diese Hs. hat einen gereimten Cursus, der so anfängt:

Lætare Germania,
claro felix germine,

nascentis Elizabeth
ex regali semine.

Dieser Cursus steht auch in der Münchener Hs. Clm. 16141. f. 141 des 15 Jahrh. Andere Hs. von S. Peter No. 32 des 15 Jahrh. (H) von V. 25 an in zwei Lieder abgetheilt, ad vesp. und laudes. Hs. zu Gratz 40/93 des 14 Jahrh. (I). Hs. zu München Clm. 7493. des 13 Jahrh. (M). *Gropp* script. Wirceburg. 2, 903 (W). Brev. Constant. von 1495. f. 402 (L). In der Frankfurter Hs. No. 150 aus dem 14 Jahrh. steht ein ganz gereimtes Officium auf diese Heilige und auch obige Sequenz, aber in zwei Lieder abgetheilt, und zwar das erste von V. 37 bis zu Ende, das zweite von V. 1 bis 36. Der Text stimmt mit K überein, nur 39. steht Christo. Gereimte Tagzeiten auf die h. Elisabeth stehen auch in der Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 187 flg. mit den Noten, aus dem 14 Jahrh., und der Anfang derselben in der Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 207. als ein besonderes Lied, welches so lautet:

Gaude cælum, terra plaude,
dies adest digna laude,
plena dies gloriæ,
qua Elizabeth antiquum
castitatis inimicum
elisit victoriâ.

Pia mater et matrona,
tuis sacris precibus
interventrix et patrona
sis pro nobis omnibus.

Als Antiph. ad Magnificat stehen diese Verse auch in der Hs. G. und wurden auch in das Breviar. Mogunt. aufgenommen, worin obiges Lied ad secundas vesperas steht (B). Das Basler Brevier Bl. 179. hat diesen Hymnus ad laudes (A), und der grösste Theil der Antiphonen auf diese Heilige ist darin gereimt.

2 decantent D, decantat A. 3 cum G. 4 filia E, Syon m. FDWL. 6 convalli D. 7 regale D. 11 inspirata A. 14 factum oder sartum, denn es steht firmum darüber, K. 16 quod haben nur DH, die andern et., patre F. 17 sacramento DKA, sacræ subtremente E, sub cremento W, sancto H. 18 attingit DLW. 23 patrata (I), et für quod AK, quod fehlt D, adeo — præparata D. 24 hier schliesst

A das Lied und fügt die Endstrophe bei; præpositum D. 31 e quam HW. 31—36 fehlen in CD. 36 continentis GH. 38 mundana B, mundanas vestes I. 39 Christo mentem M, Christo BCEGHW, imbuta EW. 40 carni sacrum EW, carnis D. 41 hæc I. 43 meras E, feras H. 44 divitiæ D. 46 auro H. copiam I. 47 egestates D. 48 inopiam I. 49 sibi fuso DEFGW, sibi H. 53 Christo K, tibi Christe G. 54 dans et dari G, dans et clari gl. H. 60 vincendi K.

Scholia. 9 vir: Ludewicus lantgravius. 36 moralizat ad historiam, quæ habetur Judicum quarto (v. 19. 21). 41 statuta, locata vel posita.

906. In die s. Emerammi.

Hæc est alma dies,	dominus,	
cunctis celebranda	virtutes scilicet	
fidelibus,	animi, quibus roborati	15
in quo cum propheta	mundi sævitiam	
clamamus dicentes:	5 triumpharunt, Unum *	
„multæ tribulationes.“		

Qui pro Christo sua	Eia karissimi,	
corpora variis	gloriam pangite	
suppliciis tradiderunt,	Christo sanctorum	20
et de his omnibus * *	10 martyrum agonem	
	denuo prosequentes	
	multæ tribulationis.	

Justorum pius munerator
pravorumque justus punitor

Hs. zu München, Clm. 14845. des 12 Jahrh. mit Neumen. Die Melodie ist theilweis in fugirter Musik und daher das Lied keine Sequenz, sondern eine Antiphone. Die Hs. fängt die V. 6. 10. 13. 14. 20. 23 und 16 unum mit grossen Buchstaben an und setzt nach 5. 12. 13. 22 und 16 nach triumph. Punkte Nach 10 und 16 fehlen wol mehrere Verse.

In der Münchener Hs. Clm. 9536. f. 115. steht auch ein Hymnus auf diesen Heiligen mit ungleichem Strophenbau, der entweder ein Bruchstück oder auch eine Antiphone ist. Er lautet so:

Ave sacerdos apostolice,
ave doctor catholice,
ave inclite
martyr Emeramme!

Hymnus (l. hymnis) tua devotis
venerantibus natalitia
obtine precibus piis,
ut assit omnipotens gratia.

907. De s. Emerammo episcopo ¹ (*troparium*).

1. Gaudens ecclesia hanc	celebret atque canat
dieculam venerando	altis vocibus,

Mone, latein. Hymnen. III.

- | | | | |
|---|----------|--|----------|
| Qua beatus superi
promeruit regna regis
lucida Emerammas
flatu scandere; | 5 | Hic peragrans loca
jam plura et linquens
ubique memoriam
suavem Ratisponam
venerat ad sedem
regalem Noricæ. | 45 |
| 2. Quem carne
mater Pictavis
gravida, civitatum
Aquitaniæ
felicissima
omnium, enixa est
dulcem filium, | 10
15 | 5. O quam gens fortunata,
tali tunc peregrino
ministrando terrea,
qui te pasceret
spiritali copia! | 50 |
| Qui ipso
pueritiæ
tempore rerum quoque
refutaverat
transeuntium
gaudia, meditando
jam cœlestia. | 20 | Ipse te confortavit
fuso cruore suo
et ornavit tumulto,
nunc amplectitur
adjuvando sedulo. | 55 |
| 3. Tum stola
gloriæ teguntur
colla speciosa
huic, et caput
et corda
spiritalis unctio
mox impleverat; | 25 | 6. Nam ad lectum
illius cæci
lumine claro
videre solent,
vocem hauriunt
surdi liquidam, | 60 |
| Quem suis
ovibus pastorem
pastor subrogarat,
ne mansuetum
ovile
circuiret callide
lupi rabies. | 30
35 | Restituto
debiles ovant
corpore, salit
ut cervus claudus,
dæmoniacus
liber jubilat. | 65
70 |
| 4. Tunc instructo grege
commisso accinxit
vir sese alacriter
studio dilatandi
semina fidei
in campo sterili. | 40 | 7. Laus ergo personet
ab ore consono
principum ac plebium
pro tanto medicinæ
gaudio, | 75 |
| | | Cunctique pariter
precemur dominum, | |

quatinus concedere
dignetur nos potiri
requie

8. Cum Emerammo
iam cœli sede
80. locato.

Zwei Hss. zu München Clm. 14845. f. 46. des 12 Jahrh. mit Neumen (A) und Clm. 14322. f. 32. auch mit Neumen, unter den Sequenzen Notkers, 11 Jahrh. (B). Die Hss. haben gewöhnlich Emmerammus.

¹ ep. fehlt B. 16 qua B. 18 tempora B. 23 cum A. 27 cordi A. 43 sic B. 46 Radasponam B. 78 claudii A.

In den Acta SS. Sept. 6 p. 512 stehen zwei andere Lieder auf diesen Heiligen von Arnolt von Vohburg aus dem Anfang des 11 Jahrh., das erste in sapphischem Masse von 6 Strophen und diesem Eingang: *Christe, cui justos hominum favores.* Das andere beginnt: *Hymnus te decet domine,* und hat 10 vierzeilige Strophen.

908. In festivitate s. Emundi episcopi.

ad vesperas antiphona.

Gaude Sion, ornata tympano,
decor cujus conjunctus galbano
laudet illum cordis et organo,
cujus sponsa venit a Libano.

vita cujus occidit vitia,
finis cujus finit in gloria.

Christi jugum Emundus teneris 5
adolescens portavit humeris,
virtutibus se jungens superis
minorat se tamen præ ceteris.

Vallem mundi
tam profundi
mundâ transit orbitâ
pes Emundi,
ne confundi
possit virtus inclita,

20

A convalle lacrimarum
ad cœli fastigium
ponit gradus, gratiarum
implorans auxilium,
hujus vitæ ne viarum
declinet in invium.

10

nil inmundi
cordis mundi
reperitur semitâ.
cum olivæ
ramo venit
ad archam in vespere,

25

Iste pastor dignus memoria, 15
virgâ cujus fugatur bestia,

non invenit,
unde venit,
quo possit quiescere.

30

3 laudent, Hs.

909. Ejusdem.

in primo nocturno antiphona.

Beatus vir impiis
se non sociavit,
quem quia cum stantibus
stare recusavit,
pestis pestilentiae
non incathredavit.

Quare fremunt
hostes in ostium,
a quo pendent
tot arma fortium,
quod non timet
impulsus hostium?

Cum invocat, exauditur
Emundus a domino,
ejus voces exaudire
non differt in crastino,

qui fideli deo fidem
servat sine termino.

Verba supplicantium
auribus percipias, 20
qui linguas infantium
ad laudandum expias,
ora te laudantium
ad laudes aperias.

Domine rex, quam admirabilis 25
cuncta indues, manens immobilis,
in nos labens, in te non labilis.

In domino dominorum
confisus est, non honorum
Emundus in onere, 30
nam honores hostes morum
sine mora sycomorum
succendant in vespere.

Beide Lieder aus einem Antiphonarium zu Kolmar, 14 Jahrh. Von einem französischen Dichter. Drei andere Hymnen des 17 Jahrh. auf diesen Heiligen stehen in den Acta SS. Sept. 7, p. 743.

Mit Gaude Sion fangen manche Lieder auf die Heiligen an, so auch eines auf den h. Bertholt von Garst bei *Pez scriptor. rer. Austriac.* 2, 137. Vgl. No. 901.

910. De s. Erasmo. sequentia.

Sanctissimi pontificis
et virtutum opificis
Erasmi sollemnia

Toto corde recolamus,
et devote concinamus
martyris praeconia,

Qui in hujus mundi spina
fulsit ut lux matutina,
soli deo serviens,

Et invictus ut athleta, 10
5 clade hujus vitae spreta,
fit pro Christo patiens.

Nam zabulo instigante Dioclete imperante turbatur ecclesia,	15	Plumbo, cera, pice, resina oleoque perfunditur, sed martyr non vincitur.	35
Unde mœrens præsul sanctus, postquam sævit furor tantus, pauper fit eremita.		Quis valet Erasmi virtutes fari?	40
Ubi ductis septem annis tam in hymnis quam in psalmis,	20	non enim per linguas ferri cunctæ possent referri.	
revocatur divinitus;		A judice alio examinatur et tormenta renovantur ante illata martyri,	45
Cui occurrunt infirmi, cæci, claudi, muti, surdi, opem poscunt singulibus.		Et post multa supplicia Christus deus sempiterna vexit illum ad gaudia,	
O laudanda cunctis horis benignitas salvatoris, tanta præstans fidelibus!	25	Ubi orat: „me quicumque petierit, da mercedem, domine!“	50
Hinc a pravis coarctatur, Diocleti præsentatur, ponere thura idolis.	30	Ergo, sancte pater Erasme, in adversis nos tuere, dirigens nos prospere,	
Quo negante judex repente Erasmus jubet variis torqueri suppliciis,		Ut clausa vita bono simus tecum sine fine laudantes filium Mariæ.	55

Hs. zu Pommersfelden No. 2926. 15 Jahrh. Das Strophenmass ist von 30 an verdorben.

13 sabulo, Hs. 14. 29. Diocletiano, Hs. gegen das Versmass, der Abschreiber wusste nicht, dass Diocletian vorher Diocles hiess, was der Dichter lateinisch flectirt hat. *Lactant. mort. persec. 9.*

911. Felicis et Regulæ ad nocturnos. hymnus.

Summe clarorum deus angelorum atque sanctorum roborator, horum festa devotos famulos colentes ista tuere.	Festa Felicis Regulæque sanctæ 5 martyrum, rector, canimus tuorum, quos in æterno rutilare regno credimus omnes.
--	---

Una fraternæ pietas coronæ,
fulta cœlestis bonitate regis, 10
hostis ardentis rabiem minacem
tuta subegit.

Ille pœnalem cumulat furorem
membra sanctorum laniando pœnis,
sed magis sævum sacra vox pio-
rum 15
decoquit hostem.

Omne tormenti gēnus et flagelli
ignis et ferri picis atque flammæ

Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 173. 14 Jahrh. Beide waren die Patrone der
Stiftskirche zu Zürich.

10 fultu — corona, Hs. 18 piceque ac, Hs. 24 agnis, Hs. 26 pio, Hs.
27 que, Hs.

læta sanctorum placidoque vultu
pectora rident. 20

Tortor extremo sonuit furorem,
ense crudeli caput amputari
jussit, invictis pariter gemellis
pessimus anguis.

Gloriam patri pariter perenni 25
ejus et nato pia sempiterno
turba, quæ cantet spiritui sancto
semper in ævum.

912. Eorundem ad laudes. hymnus.

Protinus cœlis animas locatas
Christus in terris patulo notavit,
membra concisis capitum coronis
cetera vivunt.

Palma sanctorum caput ampu-
tatum 5
gestat amborum, veluti maniplos
obviam Christo properent rubentes
munera ferre.

Jamque florentes solio perenni

quæsumus, et nos fragiles tueri, 10
semper et vestris precibus beatissimis
nostra foveri.

Christe, tantorum regimen laborum,
victor in bellis, dator atque pacis
martyrum sanctis precibus tuo-
rum 15
hanc rege plebem.

Gloriam patri etc.

Aus derselben Hs. p. 174.

913. De s. Felice et Regula.

O Turegum, Romæ regum
regale palatium,

corde gaude, manu plande,
voce jubilantium!

Semper felix tu Felicis Regulæque stes victricis fulta patrocinio, vere digne tu vocaris Tu-regum, cum sic ditaris thesauro tam regio.	5	sponte tamen se dederunt lupis, oves obtulerunt Christo dignam hostiam.	40
Edicto Maximiani inhumani et vesani, occiso Mauritio, dum nesciret urbs Turegum ferre jugum regis regum præsïde sub Decio,	10	Denudantur, flagellantur, sancta canibus donantur, pretiosæ margaritæ spurcis porcis non invitæ rumpuntur feliciter.	45
Hi Thebæi testes dei, quæ sunt dei, reddunt ei, fidei præconia, captivati, carcerati, sed invicti sunt afflicti longæ famis tædio.	15	Quos rex cœli Jesus mite vocat dicens: „huc venite, patris mei benedicti, quo regnetis ut invicti cum sanctis perenniter.“	50
Et dum manent inflexi, rotæ ferri sunt inflexi, stridentis incendii bulliente perfunduntur plumbo, pice, nec læduntur vi tanti supplicii.	20	Instat tandem furor dirus, profert duri cordis virus, jubens, ut electi dei truncantur capitibus;	
Videt tortor et tabescit, quod vis ignis pœnas nescit, cuncta stupent sæcula; quæque sunt acerbiora, melle sibi dulciora fore clamat Regula.	25	Qui truncati surrexerunt, ulnis capita tulerunt in argumentum fidei quadraginta passibus.	55
Hostes, quibus quærebantur, vident, sed non videbantur cæcis per acrisiam,	30	Jesu bone, da pugnare, fraudes hostis superare hujus vitæ stadio, vitam nostram regulare Regulæque conformare da ejus suffragio.	60
	35	Sortem da felicitatis per Felicem, cum beatis junge nos feliciter, fac ut tecum gloriemur jocundeque contemplemur te præsentialiter.	65
			70

Hs. zu S. Gallen. No. 546. f. 173. 15 Jahrh. mit der Melodie. Dieses und das folgende Lied wurden für die Stiftskirche zu Zürich gemacht. Ausser dem Eingang besteht das Lied aus 6 Paaren von Parallelstrophen. Vgl. No. 601.

28 vi fehlt der Hs. 45 rumpente, Hs. 46 Jesu, Hs. 48 ben. pat. m. Hs.

914. De Felice et Regula. ad vespervas hymnus.

Rex Christe, rex omnipotens, tibi devoti debita laudum damus præconia, cujus ex providentia		Erecta mox ad dominum spes læta firmat animum, ultra probant compendium intrantes nudi stadium.	20
De Thebæo collegio Turego castro regio accedunt duo lumina, Felix sororque Regula.	5	Plumbo fluente, flammea pice, rotaque ferrea stricti, invictis cœlica responsa dant solatia.	
Hi paganorum populos reddentes Christo credulos, signis, doctrinis incliti palnam captant martyrii.	10	Ipsamque mortem conterunt, resecta colla deferunt, quas volunt, tumbis incubant, cives superni jubilant.	25
Lictor diem post medium jam solventes jejunium reptos inter prandia pertransit in acrisia.	15	Sanctorum per suffragia lava, fove per sæcula heu cœnulentas animas, gloria tibi trinitas.	30

Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 173. 14 Jahrh. (A). Auch in der Hs. No. 528 f. 278. 14 Jahrh. (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 86. des 15 Jahrh. (C).

6 Thur. ABC, häufige Schreibung. 14 solv. j. B. 14 ist 15 und 15. 14 in C. 16 accris. AB, aur. C. 20 fehlt C. 21 ferrea C. 22 rota C, strictis BC. Nach 24 sind 21. 22 wiederholt mit der richtigen Lesart flammea C. 27 incubant C. 30 fonte C. 31 scenulentas A, sanctenulentes C.

915. De s. Fiacrio. antiphona.

O qui cuncta fabricasti, qui decore coronasti confessorem Fiacrium,	fac' nos tibi sic servire, quod ad ejus pervenire mereamur consortium.	5
---	--	---

Hs. französ. Tagzeiten im Privatesitz, 15 Jahrh. Dieser Heilige ist der Patron der Gärtner und wird in Frankreich verehrt, er lebte im 7 Jahrh. im Bistum Meaux, war ein Irländer und hiess wahrscheinlich Fiachan oder Fiachna (d. i. Rabenmann, Raban), woraus im Französischen richtig Fiacre gebildet wurde.

Zwei Lieder auf ihn stehen in den Acta SS. Aug. 6 p. 599. Das eine in 13 vierzeiligen Strophen mit dem Anfang: *Lucernæ novæ specula*, das andere in 20 dreizeiligen Strophen mit dem Anfang: *Nunc festivæ sonent laudes*.

916. De s. Fide.

Gaude virgo Fides,
quod virtutibus rides
ac nobilitate;
gaude sancta Fides,
christiana fides
te ornat speciositate.

Gaude florida Fides,
quod de cœli cives
laudent in jocunditate, 15
gaude beata Fides,
5 in miraculis dives
es dei potestate.

Gaude martyr Fides;
quod ingrate non strides
semota pœnalitate,
gaude decollata Fides, 10
quæ Christum nunc vides
gaudiosa æternitate.

Eja pia et clemens Fides,
dele scelerum nives 20
nostrorum tua pietate,
10 fac, o inclita Fides,
nos angelorum concives
posthac in perennitate.

Hs. in Schlettstadt. 14 Jahrh.

2 besser virtute. 22 et f. fac, Hs. 24 post hanc, Hs.

917. De s. Fide.

Ave gemma claritatis et instar carbunculi,
ave rosa paradisi more fragrans balsami,
Fides alma, virgo felix, gloriosa meritis,
assistantes tuæ laudi cœli junge gaudiis.

Ad honorem atque laudem sempiterni numinis 5
celebremus diem festum¹ sanctæ² Fidis virginis,
quæ per ignem, per tormenta calicemque sanguinis
est adepta triumphati bravium certaminis.

Adoremus collaudantes Christum dei filium,
cujus fide virgo Fides hujus vitæ stadium 10
percurrendo comprehendit immortale bravium.

Virgo Fides generosis edita parentibus
generosis plus³ effulsit actu, verbo, moribus.

hæc instructa documentis fidei catholice
custodivit vias duras legis evangelicæ.

15

Non est ejus cor elatum titulis natalium,
nec attrivit decor formæ castitatis lilium,
quippe vultu speciosa, corpore juvencula,
mente sprevit, actu fugit nuptiarum vincula.

Vultus ejus et incessus nunciabant deforis,
quis affectus possideret officinas pectoris,
sic in ea coruscante bono pudicitiae,
arridebant ei simul et virtutes aliæ.

20

Ex rubente rosa simul et candente lilio
virgo Fides coronata vivit ex martyrio;
inter choros angelorum geminato præmio
virgo Fides etc.

25

Virgo stirpe supergressa primos Agenensium
sanctitate cumulavit gloriam natalium,
pacta secum custodire semitas fidelium
sanctitate cumul. etc.

30

His enitens ad supremum culmen sanctimoniae
holocaustum fecit deo votum continentiae,
rata crimen, attractari florem pudicitiae,
holocaustum fec. etc.

35

Dacianus introgressus urbem Agenensium
Christi servos et ancillas trahit ad supplicium,
immolare contemnentes ejus ad imperium,
Christi servos etc.

Pectus Fidis hortus Christi vernat morum floribus,
et ad flatum lenis austri fluit aromatibus,
hoc in votis ejus erat, hoc in desiderio,
ut perennem compararet gloriam martyrio.

40

Aestimabat enim Christo gratam parum virginem,
nisi virgo propter Christum funderetque sanguinem.
audit deus et exaudit vota sanctæ feminae,
clarificaturus eam proximo certamine.

45

Intrat urbem Dacianus, furit atrox bestia,
 spondet necem Christianis, intonat supplicia;
 accersita pronum ⁴ Fides ad tyrannum ducitur, 50
 immolare vel feriri gladio præcipitur.

Ecce Fides evocata clamat ante judicem:
 „Christum colo, Christum testor omnium artificem,
 ut arcanum mei cordis tibi, judex, indicem,
 Christum colo, Christum etc. 55

Nihil mihi cum Diana, nihil cum Apolline,
 quos vel appellari deos longe sit ab homine;
 dii vestri manufacti, dii ⁵ solo nomine,
 quos vel appellari etc.

Sponsa Christi contemnente minas, preces, munera, 60
 tortor parat universa tormentorum genera;
 jussus pœnas innovare, perscrutari viscera,
 tortor parat etc.

Ex præcepto Daciani carnifex congregitur,
 cratem profert, subtus carbo, super virgo ponitur; 65
 nihil ille prætermittens ex his, quæ præcipitur,
 cratem profert etc.

Tortor furens foveat ignem, flamma surgit altius,
 rupta cute vis ardoris perpetratur interius,
 dum carbonēs et æs candens vulnerant exterius, 70
 rupta cute etc.

Nuntiatur Daciano virginis constantia,
 quam non flectunt, sed nec terrent minæ vel supplicia,
 jubet ergo capitalis puniat sententia,
 quam non flect. etc. 75

Ducta Fides ad delubra cum tribus juvenibus,
 quia nolunt immolare feriuntur ensibus,
 uno corde, pari voce spretis deum cultibus.
 quia nolunt etc.

O coruscans in supernæ lapis ædificio, 80
 virgo martyr laureata, mixto rosæ filio,

tua nobis apud Christum adsit intercessio,
quo conscribi mereamur in cœli palatio.

Tua nobis apud Chr. etc.

Hs. zu Schlettstatt, 13 Jahrh. mit den Musiknoten. Es stehen noch andere Lieder auf die h. Fides darin, die zu Schlettstatt eine alte Kirche hat, wofür diese Sequenzen gemacht wurden.

¹ darüber die Variante von gleicher Zeit: recolamus ore, corde. ² laudes, Variante. ³ plus fehlt. ⁴ prunum, Hs. ⁵ dei, Hs.

918. De s. Findano.

Eja nunc socii,
fratres et domini,
voce dulcisona
pangite cantica,
anni cum orbita
refert dieculam
Findanî patris fulgidam.

Quem natum Scotiâ
confovet Suevia,
thesauro nobili
Renaugiæ soli
dato divinitus,
quam cingens undique
ornat amnis circumfusus.

Ergo quem canimus
variis laudibus,
dignum per omnia
discat ecclesia,
ejus hymnidica
prece jam concinens
imploret patrocinia.

Hic nam barbaricis
venditus populis,
pacis sub osculo,
more dominico,

proles ingenua
præda piratica
per maris vadit invia.

5 Sed prece prosperâ
missâ per æthera, 30
evasis hostibus
miratur pelagus
lembulo subvectum
navitam, petentem
10 .. a . . tum aridam. 35

Sic Israhelita
quasi per avia
maris rubri sævos
fugiens Aegyptios
15 tra . . . Renaugiæ 40
fixit tentoria
ducente Christo perpetua.

20 Unde laus debita,
virtus, potentia,
honor sit unicæ 45
trinæque gloriæ,
quæ huic jam nobilem
voluit domui
25 lucere suæ lampadem. amen.

Hs. des Klosters Rheinau bei Schaffhausen No. 74. Bl. 17. aus dem 11 Jahrh. mit Neumen. Steht nicht in dem gedruckten Buche: officia antiquissima et festa propria monasterii Rhenoviensis, Constant. 1746. Das Leben des Heiligen steht in meiner Quellensammlung der Badischen Land.-Gesch. 1, 56 fig. Ueber das Strophenmass vgl. No. 282. 354.

14 decorat — circumfusa, Hs. 19 ejusque, Hs. 35 mehrere Buchstaben abgerieben und erloschen, vielleicht ist terram zu ergänzen. 40 vielleicht tractus. 47 hinc, Hs.

919. De s. Findano confessore.

Laus tibi Christe, pacis arbiter summe, rex aeternae monarchiae, quem celebri carmine tota jubilat hodie laeta plebs hujus insulae,		Hujus quidem dulcia locus hic monimenta, clara tenet pignera, sed ubique proflua reddent atque digna tanto patre merita.	20
Lætissima recolens Findani sancti patroni dulcis sollempnia; quem te duce de Scotia felici sinu complexa servat Renaugia,	5 10	Hujus obtentu tua, Christe, gratia nobis aeternae det pacis gaudia, et splendidis condigne moribus perviam tanti patris assequi semitam	25 30
Quam piis nunc virtutibus et sacris foveat et illustrat ossibus, sedula votis supplicum salutis dona crebra dans suffragia.	15	Sideream mereamur, angelis una sine fine possidere patriam; quod per te coelitus, Findane sancte, praestet Christus dominus.	35

Hs. zu Rheinau No. 14. fol. 59. aus dem 12 Jahrh. Dieses Lied steht ebenfalls nicht in dem Rheinauer Officium und die Hs. enthält noch ein anderes aus gleicher Zeit auf denselben Heiligen.

Obiges Lied ist in Absätzen von 3 Versen geschrieben, die aber nicht regelmässig gebaut sind.

10 Scotia, Hs. 11 complex, Hs. 30 assecuti, Hs.

920. Hymnus de s. Florentio.

Exultet vallis Hasela, Alsatia cum Scotia,	prorumpat in tripudia, resultans in memoria
---	--

Sancti patris Florentii,
totius sordis nescii
virtutibusque floridi,
o virum tanti meriti!

Quod quando virgas erigit,
ferarum turba refugit,
qui venatores eripit,
quos parva palus imbibit.

O quis audivit talia,
quod muta, cæca filia,
cum Christi venit satrapa,
fit patri mira nuntia?

O firma fides, radium
solis quæ das tam solidum,
ut cum noscit Florentium,
suspensum portat pallium.

5 O quam mirum, quod asinus
in planis et in collibus
tam currit, cum Florentius
regem petit pro dotibus.

10 O admiranda dignitas 25
post mortem, quæ das pluvias
et tempestates mitigas
et plebi pacem impetras.

15 Cum sancti fertur feretrum,
infirmum sanat puerum 30
repellit et incendium,
contractum curans languidum.

20 Gloria tibi domine,
in cuius hic vir nomine
febres pellit a milite, 35
pro nobis stet et hodie. amen.

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 80. 14 Jahrh. Dieses Lied steht nicht in dem jetzigen Officium proprium des Bistums Strassburg, welches auch sonst keinen Hymnus auf diesen Heiligen hat. Die Kirche von Haslach liegt in einem Seitenthale der Breusch in den Vogesen. Breviar. Argentor. v. 1489. f. 491. Andere Ausgabe des 15 Jahrh. (B).

16 miri B. 17 fid. fir. B. 18 solisque E.

921. De s. Floriano. hymnus.

Læte colant christiani
festum sancti Floriani,
prece cujus relaxantur,
qui peccatis implicantur.

Ille ritus paganorum
in conspectu tyrannorum
testis Christi condemnavit,
cujus fidem prædicavit.

Aquilinus inde dolens,
vir profanus Jovem colens, 10

nec promissis nec tormentis
fidem vicit confitentis.

Sæpe martyr verberatus,
uncis carnes laceratus:
5 „deum colo, dicens, trinum“, 15
confutavit Aquilinum,

„Idem facis, Aquiline,
quod prementes florem spinæ,
puniendo premis florem,
reddit pressus flos odorem.“ 20

Nunc, o martyr deo care,
fac nos hostes debellare
inpugnantes fidem Christi,
quam tenendo non cessisti.

Præstet hoc cum patre natus 25
simul utriusque flatus,
quorum conpar est majestas,
honor perpes et potestas. amen.

Hs. zu Gratz, 40/93 des 14 Jahrh.

5 besser vielleicht illos. 19 punis, Hs.

922. Cursus s. patris nostri Francisci.

ad laudes. hymnus.

Plaude turba paupercula,
patre ditata paupere,
laudis propina pocula
sacro depressa ubere.

Vili contentus tegmine,
sancto calescens flamine 10
vicit algorem, caumata,
Christi dum gestat stigmata.

Hic simplex, rectus, humilis, 5
pacis cultor amabilis,
lumen in vase fictili
ardens, lucens in fragili.

Crucis virtus et gratia
nos consignet in frontibus
in membris et in sensibus 15
pro perenni custodia.

923. *ad tertiam. hymnus.*

Crucis arma fulgentia
vidit Franciscus dormiens,
Christum dicentem audiens:
„tua erunt hæc omnia.“

hæc crucis arma præbuit,
quibus Franciscum induit
adversus adversarium.

Crucis vis et refugium 5

Crucis virtus et gratia etc.

924. *ad sextam. hymnus.*

Crucis sacrata lectio
ter Francisco se præbuit,
dum ter librum aperuit
pro virtutis indicio.

Francisci traxit studia
cunctaque cordis gaudia
cum omni desiderio.

Crucis Christi devotio 5

Crucis virtus et gratia etc.

925. *ad nonam. hymnus.*

Crucis ut ad supplicia
Christum Franciscus positum
vidit et audit monitum:
„hæc sequere vestigia!“

crucis fructum consequitur,
quo corde carne pingitur
et signatur indicis.

Crucis virtus etc.

Crucis hærens vestigiis

5

926. *ad completorium. hymnus.*

Pauper nudus egreditur,
cælum dives ingreditur,
spargit virtutum munera,
ægris profligat vulnera.

consortes redde superum
ereptos ab interitu.

Patri, nato, paraclito
decus, honor et gloria,
sancti sint hujus merito
nobis æterna gaudia.

10

Verorum pater pauperum,
nos pauperes fac spiritu,

5

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 76. des 15 Jahrh. Mehrere Strophen dieser Lieder kommen auch in dem folgenden vor, welches man ebenfalls in 5 Tagzeiten, jede von 2 Strophen abtheilen kann. Da die Hss. aber gleichalt sind, so lässt sich über die ursprüngliche Abfassung dieser Lieder nichts Bestimmtes sagen.

927. *De s. Francisco.*

Crucis arma fulgentia
vidit Franciscus dormiens,
Christum dicentem audiens:
„tua erunt hæc omnia.“

vade, Francisce, repara
domum meam, quæ labitur.“

Crucis ut ad supplicia
Christum Franciscus positum
videt et audit monitum:
„hæc sequere vestigia!“

5

Crucis arbor eximia
per os Francisci surgere
apparens cogit fugere
draconem et dæmonia.

15

Crucis vox hunc alloquitur
ter dicens: „tu te præpara,

10

Crucis magnum mysterium
super Francisco clartuit,
dum signatus apparuit
eruce duorum ensium.

20

Crucis signum thau litera
fronti Francisci scribitur,
per varia distinguitur
miranda lucis opera.

Crucis verbum proponitur 25
fratribus per Antonium
et Franciscus ad ostium
in modum crucis cernitur.

Crucis sacrata lectio 30
ter Francisco se præbuit,

dum tibi librum apperuit
pro virtutis indicio.

Crucis hærens vestigiis
crucis fructum consequitur,
dum Jesu carne pingitur 35
et signatur insigniis.

Crucis virtus et gratia
nos consignet in frontibus
in membris et in sensibus
pro perenni custodia. amen. 40

Hs. zu München Clm. 19824. des 15 Jahrh. von Tegernsee. 31 besser huic.

928. Alius hymnus de s. Francisco.

Franciscus Christi gratia
inspiratus medullitus
conversus est et omnia
sprevit terrena funditus.

Nudus coram pontifice 5
cilicium clam habuit,
memor mortis dominicæ
nudari non erubuit.

Minorum fundans ordinem
nudis incedit pedibus, 10

unam gerens tuniculam,
fune præinctus renibus.

Forma factus humilium
sublimatur in gloria,
contemptor temporalium 15
regnat dives in patria.

Verorum pater pauperum,
nos perpetes fac spiritu,
consortes redde superum
ereptos ab interitu. amen. 20

Dieselbe Hs. 17 merorum, Hs.

929. Alius hymnus.

Franciscus amat unice
Jesum, qui crucifigitur,
mente devota simplice
crucifixo configitur.

Franciscum amor ebriat 5
Jesu pro nobis mortui,

Franciscum mire satiat
vis amoris præcipui.

Franciscus Jesu nimio
amore dum afficitur, 10
fit ejus transformatio
in Jesum, qui diligitur.

Mone, latein. Hymnen. III.

20

Franciscum amor uniit
amato singulariter,
mentalis amor prodiit
in carnem quinqueformiter.

15

Francisci hæc humilitas,
amore qui efferbuit,

mundi contemptus, puritas
et crucis planctus meruit. 20

Francisce, tua vulnera
Jesu digneris pandere,
ut semper sua dextera
dignetur nos defendere. amen.

Dieselbe Hs.

930. De s. Francisco.

Lætabundus Francisco
decantet clerus
alleluja,

Quem confixit novis
clavis amor verus,
res miranda!

5

Mens in carne patuit,
novo modo splenduit
sol de stella.

Vir, qui sic reffloruit,
aves voce monuit
semper clara.

10

Sicut Christus docuit,
paupertatem tenuit
pari forma.

15

Hic prolem, quam genuit,
possidere noluit,
hæc corrupta.

Jam in cœlis jubilat,

signis novis rutilat
valle nostra. 20

Renovantur oculi,
lingua crevit parvuli
carne sumpta.

Os mutorum solvitur,
multis vita redditur,
hæresis convincitur
esse cæca. 25

Lepa cedit, saliant
claudi, febres fugiunt,
multa regna sentiunt
hæc prædicta. 30

Soldani prospera
sprevit et aspera,
sed hunc non læsit,
gens misera. 35

Ostendunt vulnera
novaque munera
dat, quem genuit
puerpera. 40

Hs. zu S. Gallen No. 457. S. 145. 13 Jahrh. mit der Melodie (G), und bei Daniel 2, 193 (D). Für das Strophenmass vgl. No. 589.

4 reimt nicht, ist zu kurz und verdorben. D hat nobis, ohne Sinn; ich würde vorziehen: quem fixit novissimo clavo. 16 quam fehlt in D. 18 nec für hæc D. 23 ligna G. 26 trinis f. mult. D. 29 fugit D.

In den Acta SS. Oct. 2 p. 723 stehen zwei Lieder auf diesen Heiligen von seinem Lebensbeschreiber Thomas von Celano, das eine in 5 dreizeiligen Strophen mit dem Anfang: Sanctus pater atque rectus, das andere in 20 vierzeiligen Strophen und dem Anfang: Sanctitatis nova signa.

931. De s. Francisco.

Salve pater paupertatis,
miles miræ novitatis,
summi regis signifer;
hostes per te reprimuntur
atque vires largiuntur
certanti viriliter.

In tremendæ hora mortis,
dum aderit leo fortis
armatus ferociter, 15
stes pro nobis præparatus,
ne nos ille desperatus
captivet crudeliter,

Te precamur, pater pie,
ut in pœna hujus viæ
nos defendas jugiter,
sisque nostri custos bonus, 10
rector dulcis et patronus
nos regens salubriter.

Sed a Christo tunc erepti
per te simus et recepti 20
in cœlo alacriter.
o prædulcis signifer,
dulcem Jesum deprecare,
ut cum sanctis jugiter
mereamur habitare. 25

Hs. zu München Cgall. 38. 15 Jahrh. in einem französischen Gebetbuch. Das Lied ist wol auch von einem französischen Verfasser, was die Veränderung des Strophenmasses am Schlusse verräth.

14. adherit, Hs. 16 paratus, Hs.

Ich füge ein niederländisches Lied auf diesen Heiligen bei.

An sinte Fransoys.

O sinte Fransoys, hêlich heere,
hu vader die was een rike man,
die hu gheerne met sijne leere
die werelt hadde ghepresen an,
dat hu moeder ontriet nochtan,

Die passie gods in allen stonden
was in hu herte also bekent,
dat sine hêlighe v wonden
in uwen lechame worden gheprent
twe jaer eer ghi deet huwen hendt.

Wiens raet ghi daet t'huwen goede
scuwen van weilden hu leven lanc,
maer coostende hadt reyne armoede
ende maket die reghele ende bedwanc
van den minder broeders god danc.

Ic bidde hu, weerde hêlich Fransois,
die aerm ende pacient const sijn,
al comt my somwile toe wat vernoeys,
helpt, dat gods passie ende gepijn
altoos in mijn herte moet sijn.

Hs. zu München Cgm. 83. 15 Jahrh.

932. De s. Francisco. hymnus.

Proles de cœlo prodiit novis utens prodigiis, cœlum cæcis apperuit, siccis mare vestigiis,		quem hujus non deseruit nomen vel omen nominis.	15
Spoliatis Aegyptiis transit dives, sed pauperis nec rem nec nomen perdidit, factus felix pro miseris.	5	Legi, prophetæ, gratiæ gratum gerens obsequium, trinitatis officium festo solemnī celebrat,	20
Assumptus cum apostolis in montem novi luminis, in paupertatis prædiis Christo Franciscus intulit	10	Cum reparat virtutibus hospes tripes hospitium et beatorum mentium dum templum Christo consecrat.	
Hac tria tabernacula, votum secutus Simonis		Domum, portam et tumulum, pater Franciscæ, visita, et Evæ prolem miseram a somno mortis excita.	25

Hs. von S. Peter No. 16 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie.

V. 11. scheint dem Liede auf den h. Bernhart No. 851, 21. nachgeahmt.

933. Beati Francisci. sequentia.

Gratuletur grex minorum læta promens vota, cujus dux normaue morum carnis mole mota cœlis ecce datur.		largis donis sanitatum pestis multa tollitur.	
Qui sigillo summi regis carne consignatus sub vexillo suæ crucis tres distinguit status, quibus quis beatur.	5	Quot sunt morbi, tot medelæ, cæcis visus redditur, claudis gressus, vis loquelæ mutis restituitur.	15
Signa probant hunc beatum, qui in terris colitur,	10	Defunctos vivificat, nova membra construit, leprosos purificat, quos hic non abhorruit.	20

Multa regna sentiunt hunc, qui sic reffloruit; aves huic obediunt, dum has voce monuit.	25	tam nobile depositum singularis assequeris.	
Comprobant privilegia manuum, pedum, lateris tam pretiosa vulnera, quibus, pater, insigneris.	30	O Francisce, pater pie, sanctitatis speculum, præsta, natos tuæ viæ prosequi vestigium.	35
Per seraph cruce positum dum mundo crucifigeris,		Nostræ favens melodiarum da fervorem sedulum, et assistens mortis die duc ad vitæ bravium.	40

Hs. zu Venedig Class. IX. Cod. 145. des 14 Jahrh. mit der Bemerkung:
Plures alias et diversas sequentias canit ecclesia ad honorem beati patris
nostri Francisci.

28 manum, Hs. 30 insigneris, Hs. 42 educ, Hs.

934. De s. Fridolino.

Christe salvator, pietatis auctor, jure laudaris famulorum odis, læta quos præstas celebrare festa temporis hujus.		sentit effectum retinere votum dante beato.	
Instat en solis revolutus orbis, 5 quo petit cælos Fridolinus herus atque sanctorum numero locatus gaudet abunde.	5	Ergo submissi, Fridoline sancte, quæsumus, nobis veniam preceris, ut pio tecum liceat per ævum 15 vivere Christo.	15
Cujus obtentum rogitans benignum si quis accedit prece cum fideli, 10	10	Præstet hoc nobis deitas beata patris ac nati pariterque sancti spiritus, cujus reboaturn omni gloria mundo.	20

Hs. zu Basel E. II. 4. pag. 29. aus dem 15 Jahrh. (B). Der Sprache und
dem Versmass nach ist dies Lied viel älter als die Handschrift. Es steht auch
bei Colgan. acta Sanctor. Hibern. p. 489 (C), und im Breviarium Basileense des
15 Jahrh. (A).

5 instant B. 6 hærus C, wol für heros. 9 rogitemus AB. 19 reboat
in AB.

Die Antiphonen auf das Fest dieses Heiligen sind im Basler Brevier in
Assonanzen geschrieben.

935. In festivitate s. Galli. Dies sanctificatus (*troparium*).

- | | | | |
|--|----|--|----------|
| 1. Christe, sanctis unica
spes, salus, vita
atque gloria perpetua,
Cuius charismate
sicut India
ita flagrat et Hibernia; | | 4. Dæmonicas
domans rabies
atque sanitarum tribuens
medicamina | 30 |
| 2. Quin insuper
mirando modo nova
mittit luminaria,
Quæ Galliae
vel Germaniae corda
foveant sterilia; | 5 | Et veniam
lapis deprecans
jugi supplicationum
sanctarum instantia, | 35 |
| 3. Ex quibus
probat per omnia
Nos beati Galli merita,
tui confessoris, inclyta
recolentes,
ejus clara
devote curamus
sollemnia,
Ut sicut
præsens sua tempora
Virtutibus concessis
tuo munere
clarificavit, ita
nostra temperet
de cælo tua
concomitante
sese gratia, | 10 | 5. Nec non pacis gaudia
et transitivæ
vitæ commoda
atque sempiterna cum sanctis
præmia,

Ad quæ meretricibus
et publicanis
viam pandere
consuevisti pœnitendi re-
media, | 40
45 |
| | 15 | | |
| | 20 | 6. Te sanctum pro nostris rea-
tibus
ad cruciamenta
volens permittendo probrosis-
sima, | |
| | 25 | Ut tui participes spiritus
ad patris dexteram
infinita perfruamur gloria. | 50 |

936. De s. Gallo confessore (*troparium*).

- | | | | |
|---|----|---|----------|
| 1. Dilecte deo,
Galle, perenni, | | filios dulci
subdit affectu | 20 |
| 2. Hominibusque
et cœtibus angelorum,
Qui Jhesu Christi
obediens suasioni | 5 | Sueviamque suavem
patriam tibi,
Galle, donavit, | |
| 3. Prædia patris,
gremium matris,
Conjugis curam,
lubrica nati | 10 | 7. Nec non et judicem in cœlis
apostolorum choro junctum
te fecit sedere.

Te nunc suppliciter precamur,
ut nobis Jhesum Christum,
Galle,
postules favere, | 25
30 |
| 4. Sprevisi, pauperem
pauper dominum sequens,
Et crucem gaudiis
prætulisti lubricis. | | 8. Et locum corporis
ejus pace repleas
Ac tuos supplices
crebra prece subleves, | |
| 5. Sed Christus pretio
centuplicato

Hæc compensat, dies
iste testatur, | 15 | 9. Ut tibi debitam
honorificentiam

Lætabundi semper
mereamur solvere. | 35 |
| 6. Dum tibi nos omnes | | 10. O Galle, deo dilecte. | |

Aus einem Murbacher Messbuch des 12 Jahrh. zu Colmar (A) und bei Daniel 2, 25 nach einer Münchener Hs. (B).

1 O dil. domino B, dilecto A. 3 hominibus B. 5 Daniel setzt Jesu in Klammern, weil der Vers zwei Sylben zu viel habe, was aber unrichtig ist. 6 arduæ suas. AB, gegen das Versmass. 10 ludicra B. 14 protulisti B. 17 ut dies AB, compensavit B, beides gegen das Versmass. 34 pace B.

V. 22. Sueviam, vom 8 bis 10 Jahrh. war die gewöhnliche Form dieses Namens Suavia, womit das Wortspiel suavis besser zusammen stimmt.

V. 31. 32. Daniel verbindet die Worte: locus corporis ejus und erklärt sie durch Kirche, was irrig ist, denn unter locus corporis wird das Grab des Heiligen, speciell seine Grabkirche verstanden, V. 32 muss also construiert

werden: ejus (scil. Christi) pace repleas, womit auch der folgende Satz zusammenhängt, der dasselbe Subject hat.

V. 39. Das Lied schliesst mit denselben Worten, wie es anfängt, was in der altirischen Dichtkunst Regel ist.

937. De s. Gebehardo episc. Constantiensi.

O sancte Gebeharde, confessor dei inclite, ora pro nobis, quæsumus, ut sit deus propitius;		hostesque concilientur, pax perpes nobis concedatur;	
Ut crimen omne deleatur, pericla cuncta sedentur	5	Ut trinitati gloriam pangamus et victoriam mente serena sedulo nunc et venturo sæculo.	10

Aus einer Petershäuser Hs. zu Heidelberg, 12 Jahrh. In derselben Hs. steht auch ein metrisches Leben Gebhards in vierzeiligen assonirenden Strophen von ungleichem Bau, welches für die Tagzeiten gebraucht wurde.

4 nobis deus, Hs. 6 sedantur, Hs. 7 hostes, Hs.

938. Sequentia de s. Gebehardo (*troparium*).

1. Gaudete justi in domino hac clara die,		5. Quem rex potens dispensa- torem	15
2. Collaudantes Christum consonis vocibus et organis, Qui in sanctis suis laudabilis est et mirabilis,	5	familiæ suæ consulendo prætulit, Ut talentum sibi collatum ad usuram daret, nec sub terra tegeret.	20
3. Quos glorificat mira gloria in terra ac super sidera. Hinc est, hodie quod veneramur hæc sacrosancta sollemnia	10	6. Quo ditavit multos, terrendo dure improbos, rogando leniter subjectos atque corrigendo. Dispersit terrena, ut compararet æterna, fundans tibi Christe ædem teque fecit sibi heredem.	25
4. Sanctissimi præsulis Gebehardi, qui ornat mundi polique cu- riam. Hic nobili stirpe progenitus, nobiliior sed refulsit moribus,		7. Pulsanti tibi occurrit gaudensque te excepit,	30

Lucernam manu ardentem
invenisti tenentem.

Nunc candet inter lilia
ornans sacerdotum agmina,
inter numina angelica
jubilat alleluja. 40

8. Jam tua gaudia intravit,
„euge felix“, hodie audit,
cum pecuniam cum lucro 35
tibi, rex, restituit.

9. Hunc nobis siste fautorem,
te petimus auctorem.

In derselben Hs. Bl. 7. aus gleicher Zeit, mit den Musiknoten.

939. De s. Gebehardo. hymnus.

Plebs rumpe cordis nubila
et voce clara jubila
et cole jam insignia
Gebehardi sollemnia,
quem deus ab infantia
sua perfudit gratia,
de qua plura remedia
confert suis in mania.

5

Cui fabricam Constantiæ
revelavit mirifice
et in columbæ specie
dignatus est ostendere
locum ejus sepulturæ,
ubi fulget clarissime,
velut fulgor galaxiæ,
in loco ejus fabricæ.

10

Tu, serve regis superni
et splendor aulæ Olympi,
ne demergamur, subveni,
a procella hujus mundi;

15

20

qui caput beatissimi
pontificis Gregorii
agiliter deduxisti
scindensque flumina Padi.

Præsul, summus opilio 25
de carnis jam ergastulo
te eduxit cum júbilo,
te laudamus cum cantico,
ut mereamur cum ipso,
cujus regnum principio 30
caret omni exilio,
regnare sine termino.

Athleta, ab hostis morsu
defende nos et a lapsu,
ne nos pro nostro reatu 35
deducat secum cum luctu,
sed tu in mortis procinctu
defende ab hostis metu
et nos tecum læto vultu
deduc in polum cum plausu. 40

Salmannsweller Hs. za Heidelberg 9, IX. aus dem 15 Jahrh. Das Lied reimt in den fünf Vocalen des Alphabets, jede Strophe in einem andern. Ebenso No. 193.

9 qui, Hs. 10 recusavit, Hs. 17 tu reg. regis, Hs. 31 besser exitio für exitu, Ende. 37 pre cinctu, Hs.

940. De s. Genovefa. prosa.

Genovefæ sollemnitas
sollemne parit gaudium,
cordis erumpat puritas
in laudis sacrificium.

Felix ortus infantulæ
teste Germano præsule,
quod prævidit in spiritu,
rerum probatur exitu.

Hic ad pectus virgineum
pro pudoris signaculo
numum suspendit æreum
crucis insignem titulo.

Genovefam divinitus
oblato dotat munere,
in templum sancti spiritus
sub Christi ditans fœdere.

Infantem manu feriens
mater privatur lumine,
matri virgo compatiens
lucis dat usum pristinæ.

Genovefa magna nimis
carnem frangit jejunio
terramque rigans lacrimis
jugi gaudet martyrio.

Cœlesti duce prævio
cœlos lustrat et tartara

civesque precum stadio
servat a gente barbara.

Divino diu munere
sitim levat artificum,
5 concontractum casu misere
matri resinat unicum 30

Ad primam precem virginis
contremiscunt dæmonia,
10 pax datur energumenis, 35
spes ægris, reis venia.

In ejus manu cerei
reaccenduntur cœlitus,
per hanc in sinus alvei
redit amnis coërcitus. 40

Ignem sacrum refrigerat
post mortem vivens meritis,
quod prius in se vicerat
æstus interni fomitis.

Morti, morbis, dæmonibus 45
et elementis imperat,
sic Genovefa precibus
naturæ leges superat.

Operatur in parvulis
Christi virtus magnalia, 50
25 Christo pro tot miraculis
laus frequens, jugis gloria.

Hs. zu Pommersfelden o. No. 14 Jahrh. (A). Steht auch in dem Sacrificale itinerantium von 1521. fol. 45 (B).

11 æneum B. 14 numine B. 15 spir. fehlt B. 17 In... A. 21 magnanima B. 24 gaudet fehlt B. 25 primo f. præv. B. 26 illustrat A. 29 numine B, diu scheint fehlerhaft, besser dives. 32 resignat B. 43. 44 fehlen B. 51 per A, toto B.

V. 45. Eine Parallele zu caro, mundus, dæmon. No. 870, 15. 16. No. 1052, 26. 27.

941. Hymnum s. Georgii.

Gesta sanctorum martyrum meminisse jocundum est et in eorum laudibus dei canere gloriam.		Ira accensus tyrannus pœnam innexit martyri, flagella sæva, carceres, seras sive sartagines;	20
Georgius Christi miles ortus est Cappadociæ, quia vana mundi respuit, mercatus est cœlestia.	5	Quos ille non contremuit, confortatus a domino, sed magis in populo fructus divinos intulit.	
Pecuniam, quam tulerat propter honorem fragilem, fide repletus domini stipem dedit pauperibus.	10	Reginam Alexandriam vocavit ad martyrium, contempsit mundi thesauros, dei coronam meruit.	25
Tunc compulsus a principe, saxis vota persolvere; quæ ille per fidem Christi profundum mersit abyssi.	15	Bis ternis annis et uno mundi triumphans principem cervice cæsa gladio migravit ad cœlestia.	30

Hs. zu Mailand M. 25. 15 Jahrh. Der Hymnus ist wahrscheinlich für die Kirche San-Giorgio in Mailand gemacht worden, denn es gilt von ihm die Bemerkung zu dem Hymnus auf den h. Ambrosius No. 780. Die Behandlung und die Sprachformen beweisen das hohe Alter desselben.

4 dei fehlt der Hs. 5 milles, Hs., so 9 tullerat, 24 intullit. 6 Cappadocie, Hs. 7. 27. 30 mundi, Hs. 8 merchatus, Hs. 15 quos, Hs. 18 pennam, Hs. 25 Alesand. Hs. 30 triumphatus principe, Hs.

942. In nativitate s. Georgii martyris.

Ad festum tanti martyris concurrat plebs amabilis, solemnitare domino odas canendo rhythmicas.		Ecce post prima proelia Stephanique certamina agonistarum maximus inventus est Georgius.	10
Hic est ille Georgius, athleta Christi strenuus, cujus præclara merita probat mater ecclesia.	5	In tribus mundi partibus et quaternis climatibus ad cœlum usque laudibus est promotus Georgius.	15

Cujus sacrata lipsana
felix fovet Germania
in Duellensi vertice
monachili servamine.

20

Hinc in commune dominum 25
regem laudemus martyrum,
qui militem coronatum
laureavit Georgium.

Hunc omnes simul flexiles
rogemus atque supplices,
ut devotis clientibus
sit patronus propitius.

Sit laus patri principio
ejusque nato unico 30
cum spiritu paraclito
per sæculorum sæcula. amen.

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 83. Bl. 58. aus dem 11 Jahrh.

9 een, Hs. 21 flex. sim. Hs. 23 clientulis, Hs. 25 hunc, Hs. 27 cor.
mil. Hs.

V. 6. athleta, unten agonista und sonst häufig miles Christi für Märtyrer,
bei den Griechen ebenso *ὀπλίτης*. Januar. Bl. 14.

V. 13 flg. so wird er auch in den Menäen erhoben, *τὸν σὸν θαυμαστὸν ἐν
πάσῃ τῇ γῇ ἕδεται ὄνομα*. Apr. 23. Partes tres, die drei alten Welttheile, nicht
wie in andern Stellen die dreitheilige Welt. No. 946, 4.

V. 14. climata, die vier Weltgegenden. S. No. 857, 12.

V. 19. Duellensis vertex ist Hohentwiel, wo ehemals ein Kloster war,
welches im Jahr 1005 nach Stein am Rhein verlegt wurde, wonach das Lied
noch in das 10 Jahrh. gehört.

943. De s. Georgio. hymnus.

Martyr egregie,
deo dilecte,
ad te clamantium
voces tuorum
propitius audi
sancte Georgi!

5

et transitoriae 15
dulcia vitæ
memor Christi tui
mente liquisti.

Tu per innumera
mortis tormenta
triumpho nobili
promeruisti
martyrum militiæ
signifer esse.

10

Unde pro meritis
fulges in cœlis 20
ut inter sidera
sol atque luna,
certus jam præmii,
pro quo certasti.

Vana judicasti
gaudia mundi,

Ora pro famulis 25
tibi devotis
et coram iudice
veniam posce,

ne nos iudicio		inseparabili	
damnet extremo.	30	laus unitati,	
Trinitati decus,		consors imperium	35
honor et virtus,		omne per ævum.	

Hs. zu Admont No. 18. 12 Jahrh., die das Lied irrig auf den h. Blasius überschreibt (A). Hs. zu München von Tegernsee No. 1824. 15 Jahrh. (B). Das Strophennmass besteht aus drei aufgelösten Hendecasyllaben. S. No. 284.

5 audi prop. B, gegen den Reim. 6 Blasi A. 34 inseparabilis B.

944. De s. Georgio martyre.

Georgi, martyr inclyte,		precamine humilljmo,	10
constanti fide prædite,		ut tuis piis precibus,	
te decet laus et gloria		ablutis nostris sordibus,	
prædotatum militia,			
		Cum omnibus fidelibus	
Per quem puella regia	5	jungamur cœli civibus;	
existens in angustia		ut simul cum lætitia	15
coram dracone pessimo		tecum fruamur gloria,	
salvata est a domino.			
		Nostraque reddant labia	
Rogamus corde intimo,		laudes Christo cum gratia.	

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 181. des 15 Jahrh. (A). Hs. zu Strassburg E. 135. f. 53 des 15 Jahrh. ohne strophische Abtheilung (E). Reichenauer Hs. No. 36. f. 203 (R) und im Antidotarium animæ Nic. Saliceti (Argentor. 1491) f. 138 (C).

Dieses Lied hat viele Verderbnisse, nach den Reimen zu schliessen fehlen 2 Verse nach 2, wodurch das Lied 5 Strophen, jede mit gleichem Reime, erhalten würde. Es steht auch in der Münchener Hs. Clm. 5021. des 16 Jahrh. f. 50, die ich nicht verglichen.

2 fehlt CER. 4 prædonatum E. 6 tristitia CER. 7 steht an 6 E, cum f. cor. R. Nach 7 steht in ER und nach 8 in C: te (fehlt in C) rogans corde intimo. 9. 10. 11 fehlen CER, dafür steht 9 se reddidit altissimo ER. 9 cœli jungamur civibus C. 10 cum multis fidelibus ER, ut cum cunctis C. 11 fac ergo sic ut (in R) civibus E. 12 tu nos reddas cœlestibus ER, nost. abl. E, solutis R. 13 ist 11 in C. 18 cum gloria R, et cantica E.

945. De s. Georgio.

Salve fortis miles Christi,
o Georgi nobilis,
cui fide adhæsisti
summa mente stabilis.

Transiens, athleta bone,
Libyæ provinciam
pugnam geris cum dracone,
a quo regis filiam

Populumque eruisti,
quem flatu infecerat,
et ad fidem convertisti,
qua male corruerat.

Dum fideles per tormenta
cerneres deficere
idolorumque portenta
præ timore colere,

Cunctos deos paganorum
asseris dæmonia,
libens dura tormentorum
sustines supplicia.

Nam membratim laniatus
es et ustus facibus,
sed per Christum consolatus
luce verbis dulcibus.

Quidam tibi dum præberet
toxicum maleficus
vidensque, quod nil noceret
tibi, fit catholicus.

Te tyrannus super rotam
gladiosam statuit,
quam divina virtus totam
mox rumpendo destruit.

Tunc te jussit volutari
in liquore plumbeo,
quo te sentis delectari
velut dulci balneo.

5 Hunc promissis te hortari
studet et blanditiis,
spondes deos venerari
velle sacrificiis.

10 Plebe ergo præstolante,
quæ gaudenter affuit,
at te Christum exorante
ignis vorax irruit

15 Et consumsit cito vanos
templumque comminuit
sacerdotesque profanos
terra mox absorbit.

20 Tunc per civitatem tractus
capite mox plecteris,
martyr Christi regnum nactus
ad superna veheris.

Eya martyr gloriose,
me in fide robora,
per te deus gratiose
mea regat tempora.

25 A dracone infernali
salvet me finaliter,
ne me morsu gehennali
cruciet perenniter.

30 Sed ab omnibus ereptus
malis sanctis socier,
cæli gloriam adeptus
summis bonis satier.

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 186. Wahrscheinlich von dem Prior Konrat.

6 libee, Hs. 20 sustinens, Hs. 28 sic f. fit, Hs. 43 et, Hs. 62 sanctis malis, Hs. 64 supremis, Hs.

V. 1. miles Christi, τοῦ μεγάλου βασιλέως στρατιώτης. Apr. 23.

Bei den Griechen heisst Georg τροπαιοφόρος. *Goar.* p. 361. μάρτυς ἀθλοφόρος, μεγαλόμαρτυρ. Apr. 23. Die Benennung „grosser Märtyrer“ drückt *Fortunat.* carm. lib. 2, 13. in diesen Versen aus:

carcere, cæde, fame, vinclis, site, frigore, flammis
confessus Christum duxit ad astra caput.

Der Drachenkampf Georgs wird in den Liedern der Menäen nicht erwähnt.

Eine Antiphone auf diesen Heiligen steht im Hortulus animæ Bl. 115. mit diesem Anfang:

O Georgi miles Christi

Palæstinam devicisti etc.

Bebel f. 12. hat einen sapphischen Hymnus mit diesem Anfang: Strenui athletæ canimus triumphos.

946. De s. Georgio. sequentia.

Sume laudes, pelle fraudes, inclyta Ferraria, tecum laudent, non defraudent cœli, terræ, maria,		Hic reginam in agone confortavit et coronæ cœli participium hic accepit, non decepit, ob hoc currit et non repit ad dei palatium.	15 20
Cum patronus vere bonus tibi sit Georgius, fortis pugil pro te vigil hic martyr egregius,	5	O Georgi, funde preces, urbis tuæ tolle fæces atque omnem scoriam, ut mundati et purgati te ductore perducantur ad cœlestem gloriam.	 25
Qui draconem interfecit et malorum arefecit vires et insidias, regis natam liberavit, Decique non expavit minas et potentias.	10		

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1439. mit den Musiknoten. Ohne Strophenabtheilung.

Manche Lieder in diesem Codex wurden nach ausdrücklicher Angabe in Italien abgeschrieben und auch diese Sequenz scheint durch ihre Beziehung auf Ferrara in Italien verfertigt zu seyn.

18 hæc scheint richtiger. 24. 25 ein Fehler im Reim.

947. In translatione s. Gerardi.

Coeli continuum civibus, annum
festum concelebrat plebs pia, gaudium
cunctis magnificus quod dat ovantibus
Gerardus, meritis laudibus inclitus.

In terris positus sidera transiit 5
exemplumque fuit moribus optimis,
sic clarus meruit coelitus evehi,
Tulli suscipiens munia praesulis.

Virtutum rutilans lumine splendido 10
instruxit populum dogmate vivido,
quod verbis docuit, protulit actibus,
maestis compatiens se dedit omnibus.

Victum pauperibus largius auxerat,
in forma dominum paupere viderat,
vinum dat fieri lymphica pocula, 15
solvit pestifera languida corpora.

Sic multis vixit votibus actuum,
nunc regno fruitur perpetuo coelum,
quo sanctis precibus tergere crimina 20
dignetur, retinent quos mala noxia.

Hoc praestet deitas unica, trinitas,
cui laudes reboat caelica dignitas,
ac nos hic maculis pluribus obsiti
oramus veniam fletibus intimis.

Hs. zu München Clm. 10909. aus dem Anfang des 16. Jahrh., das Lied ist aber seiner Form nach älter, und von einem französischen Dichter.

1 coelis, Hs. 2 celebret, Hs.

948. De s. Gerdrude virgine.

O Gertrudis, sponsa Christi,
tu pestiferum sprevisi
te inhianter diligentem;

Jhesum Christum elegisti 5
prae terrenis et vixisti
juste, caste, et restringentem

Vitam cum matre pietatis
duxisti et perennitatis
heredem pie donasti,

Quem pro nobis deprecare,
ut in hora mortis clare
tuis precibus adjuvemur, 15

In subsidium paupertatis 10
intrans claustrum claritatis,
in quo Christo famulasti;

Finita vita hospitare
cum Jhesu Christo et cœnare
et cum electis gratulemur.

Pap.-Hs. von Reichenau zu Karlsruhe No. 36. Bl. 207. aus dem 15 Jahrh
ohne Abtheilung der Verse und Strophen.

949. De eadem.

Ave Gertrudis, virgo grata,
ex regali stirpe nata,
leprosos mundare non sprevisi
ob amorem Jhesu Christi,
cæcis viam demonstrasti, 5
pauperes et nudos collocasti,
quibus tu hospitia
dedisti suavissima.

O virgo misericordiæ,
feliciter ora 10
Jhesum Mariæ filium,
ut nobis det auxilium
benignum et hospitium
nunc et in perpetuum
in suo palatio 15
cum æterno gaudio.

Daselbst (R), auch im Hortulus animæ Bl. 135 (H).

4 Jes. fehlt R. 6 et fehlt R. 7 tu fehlt R. 9 mis. fehlt H. 10 des
Reimes wegen sollte nach ora etwa pie stehen. 14 fehlt R.

950. Gereonis et sociorum ejus.

Majestati sacrosanctæ
milicans cum triumphante
jubilet ecclesia
de triumpho Thebæorum
et salute peccatorum 5
per horum suffragia.

Cives domûs Pharaonis
civitatem visionis
visitant et præsulem, 15
a quo sacri catechismi
sacramentis et baptismi
imbuuntur gratia.

Hi sunt viri testamenti,
qui ruinam detrimenti
reparant angelici,
viri fortes veri David, 10
quibus hostes expugnavit
carnem, mundum, dæmonem.

Romæ fide confirmati,
castra movent comitati 20
Romanorum aquilas:
dîs profanis immolare
jubet cæsar et vocare
Thebæorum agmina.

Mone, latein. Hymnen. III.

Sed Thebæi, viri dei,
quæ sunt dei, reddunt ei,
cæsari, quæ cæsaris.
bis viritum decimati
summæ libant majestati
decimarum decimas.

Demum cunctis immolatis
in odorem suavitatis
differuntur aliqui,
qui in partes distributi
destinati sunt saluti
plurium fidelium.

In Verona, Agrippina
et in Troja, loca trina
consecrant martyrio:
holocaustum partiale,
nulla tamen sine sale
foederis oblatio.

25 Cum trecentis et bis nonis
signat comes Gereonis.
Abrahæ victoriam, 45
bis quindenis et ter centum
duplex Victor testamentum
et crucis mysterium, 30

Pius Cassius septenis
septiformi dono plenis, 50
dono sancti pneumatis.
Jesu bone, cujus dona
35 nostra bona, qui corona
es tuorum militum,

Hac patrona legione 55
nos in bonis, summe bone,
loca potioribus,
40 ubi patris, ubi tui
et amoris sacri frui
mereamur gloria. 60

Hs. zu München Clm. 10075. des 14 Jahrh. mit der Melodie (A), und bei Daniel 2, 199 (B).

22 hiis f. dis A, immolari AB. 23 vocari AB. 30 decimum B, falsch, decimarum decimæ ist der höchste Zehnten und nach dem biblischen Sprachgebrauche ausgedrückt. Vgl. No. 400, 1. No. 592, 1. 35 distributi AB. 41 nullum B. 45 victoria A. 49 cum sept. AB. 50 septiformis A. 56 bona A.

V. 2. militans ecclesia, die Kirche auf Erden, triumphans, jene im Himmel. S. No. 253, 5.

V. 12. Vgl. No. 940, 45.

V. 13. domus Pharaonis, Theben in Aegypten.

V. 14. civitas visionis, Jerusalem. No. 251, 1.

V. 37. 38. Verona ist der urkundliche Namen für Bonn, Troja für Xanten und Agrippina bekanntlich für Köln. Daniel wiederholt die ganz verfehlt Bemerkung des Adelphus, der unter Troja Troyes in Frankreich oder Troja nuova in Italien verstehen will, welche Städte mit den thebäischen Märtyrern am Niederrhein nichts zu thun haben. Jene Namen waren im 11 und 12 Jahrh. gebräuchlich, daher scheint das Lied auch im 12 Jahrh. gemacht zu seyn und mit der Erhebung seiner Reliquien im Jahr 1121 zusammen zu hängen. S. *Serui vitæ* SS. ad 24 Nov. tom. 6, 618. Ueber den Zusammenhang der Legende von den thebäischen Märtyrern mit jener der eilftausend Jungfrauen siehe die Anmerkungen zu No. 1178 und 1196.

V. 53. 54. spielen auf den Hymnus an: Deus tuorum militum. No. 952.

951. Hymnus ss. Gervasii et Protasii.

Grates tibi Jesu novas
novi repertor muneris
Protasio, Gervasio
martyribus inventis cano.

mortis sacræ meritum probat,
Severus est nomen viro,
usus minister publici. 20

Piæ latebant hostiæ,
sed non latebat fons sacer,
latere sanguis non potest,
qui clamat ad deum patrem.

5 Ut martyrum vestem attigit
et ora tersit nubila,
lumen refulsit illico
fugitque pulsa cæcitas.

Cælo refulgens gratia
artus revelavit sacros;
nequimus esse martyres,
sed repperimus martyres.

10 Soluta turba vinculis, 25
spiris draconum libera,
emissa totis urbibus
domum redit cum gratia.

Hic quis requirat testium
voces, ubi factum est fides?
sanatus impos mentium
opus fatetur martyrum.

15 Vetusta sæcla vidimus 30
jactata semicinctia,
tacta vel umbra corporum
ægris salutem redditam.

Cæcus recepto lumine

Gloria tibi domine. etc.

Hs. zu Mailand, ambros. Bibl. M, 25 des 15 Jahrh. (A), bei Thomas. p. 386 (B), Acta SS. Jun. t. 3, 842. aus dem Mailänder Brevier des 16 Jahrh. (C), und bei Daniel 1, 47. Das Lied ist nach den Schriften des h. Ambrosius gemacht, deren Stellen die Bollandisten und Daniel anführen, aber nicht von Ambrosius gedichtet, wie jene behaupten und dieser wahrscheinlich findet, sondern von einem italiänischen Humanisten des 15 Jahrh., der in Sprache, Metrik und Behandlung die Klassiker nachahmte. Ambrosius fand die Reliquien der Heiligen zu Mailand im Jahr 386, die Hälfte derselben ist jetzt in einem kunstreichen silbernen Kasten zu Breisach aufbewahrt, die andere Hälfte kam von dort nach Oesterreich. Der Erzbischof Reinolt von Köln brachte sie nach der Zerstörung Mailands durch Kaiser Friderich I nach Teutschland.

A: hymnum ss. Protaxii et Gilvaxii. 3 Protaxio, Gervaxio A. 13 sic A, die C. 19 Senetus A. 22 hora — nobila A, tergit C. 24 fuitque A. 30 semicinctia A, semicinctia B. 31 tactu et f. vel ABC, bleibt tactu stehen, so ist umbræ besser. Die Dexologie fehlt in A, gehört auch nicht zu dem Liede.

V. 29—32. beziehen sich auf Joh. 21, 7. Act. 5, 15, aber sæcla semicinctia ist ein verkünstelter Ausdruck.

952. Gervasii et Protasii martyrum. hymnus.

Felix plaudat ecclesia, urbs præsertim Brisacensis hæc martyrum solennia cole laudibus immensis.		Plumbatis prior cæditur obitque spernens idola gaudensque deo fruitur, cœlestis factus incola.	20
Nam martyrum reliquias foves, quas Mediolani ablatas nunc delicias cives plangunt ægri, sani.	5	Fustibus frater tunditur, diro necatur gladio, quem sanguis, dum effunditur, cœli intulit stadio.	
In omni sanctimonia adepti laudis titulòs hi sunt, qui patrimonia vendunt, foveant pauperculos.	10	Quos Philippus tumulavit, apostolus aperuit, Ambrosius exhumavit, languor plebem deseruit.	25
Præclari tandem genere Gervasius cum Protasio. pro fide Christi temere vincti sunt ab Astasio.	15	Sit trinitati gloria in martyrum memoria nos sanctisque faventibus conjungat cœli civibus.	30

Hs. zu Karlsruhe, einem Brevierdruck von 1490 aus gleicher Zeit beige-schrieben. Das Lied folgt der Legende in den Acta SS. Jun. t. 3, 821. Vgl. meine Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 4, 266 fig.

1 plaudet, Hs. 4 cola, Hs. 7 nec f. nunc, Hs. 12 vovent, Hs. 13 besser ambo f. tand. 24 infert, Hs. 26 apparuit, Hs. 31 favent. ist unsicher wegen Wurmfrass.

953. Eorundem. hymnus.

Pretiosi Christi milites, almæ fidei martyres, parentum sorte nobiles, virtutum flore cœlibes.		Qui sola vos clementia, cuncta profudit gratia, ut martyrum præfulgido ditaret contubernio.	10
Gervasi sancte, quæsumus, Protasi, nihilominus, pro nobis intercedite, preces ad deum fundite.	5	Commisis unde vultibus vestris subnixi precibus ...ius dono poscimus vestris substerni pedibus,	15

Ut peccatorum vinculis
soluti jam omnimodis
nobis semper continuam
conspiciamus gloriam.

20

Qua visa mentis nimio

lætetur cum tripudio,
securi sine tædio
vitæ fruentes præmio.

Deo patri sit gloria etc.

Aus derselben Hs.

1 für das Versmass wäre præclari besser. 9 votis f. vos, Hs., sua f. sola wäre besser. 13 commisis scheint fehlerhaft, der Sinn verlangt cernuis. 15 der Vers ist am Anfang zerfressen, wahrscheinlich stand illius oder ejus. 18 soluti fehlt.

V. 4. cœlibes. S. No. 271, 30.

954. De s. Gregorio.

Rerum salus intermina,
rex Christe, totus gratiâ
da, te rogat quod intimus,
quantum valet supplicius,
noster meleht sollemnium
harmoniiis dulcedinum,
ultro sonans almiphonæ
pure modos hymnodiae;

5

Quem cœtui catholico
præficeres pupillulo,
ut pater esset patriæ
almæque reipublicæ,
cujus statum consilio
et spiritali gladio
Hir sapiens defenderit,
ab hoste vim ne tulerit.

25

30

Euphonicæque cytharæ
spiritualis musicæ
suavisonans os aureo
grates patri Gregorio
efferat hunc *σπερμολόγον*
laudum sat *ὑπερβολῶν*,
decens ut est, idoneis
donante te præconiis.

10

15

Mox fulsit ut topazius
toto *νόψ* theoricus,
chrysolithum per aureas
vibransque categorias,
melliflui quas dogmatis
elucidavit radiis,
ἀγάτης almæ nisibus
est factus omnis omnibus.

35

40

Aetate mox a primula
tu, jam petenti sidera
primitias charismatum
dans gaudii per oleum,
selegeras, theologe,
hunc pius œconomiae
perficiens ornatus
totis virum virtutibus,

20

Sic margaritum nobile,
jubar inæstimabile,
aromatizans balsamum,
lyra, tropos et organum,
quis pneuma sanctum dulcibus
lusit sibi, jocundius
toto boni pliomate
vixit deo dignissime.

45

Arcis Sion quem pugilem, tempus suum pervigilem ornat jam poli curia faustum triumphi laurea, senatus atque superum dulce perennans jubulum hoc cive tam spectabili congratulatur perfrui.	50	Hunc semper in subsidii nostris, Jhesu, miseriis siste tuis supplicibus, assistat ut propitius, qui solus invictissimi rex sabaoth imperii summe bonus per omnia regnas potenter sæcula. amen.	60
	55		

Reichenauer Hs. No. 72. zu Karlsruhe, 12 Jahrh. vorletztes Blatt. Die drei ersten Verse sind mit Musiknoten versehen (A). Hs. zu Gratz 40/7 des 12 Jahrh. als hymnus (B), andere Hs. daselbst 40/93 des 14 Jahrh. ad vespas (C). Hs. von Tegernsee zu München No. 1824 des 15 Jahrh. (D). In dieser steht bei dem Hymnus: Vacat, verte folium, weil er veraltet war und nicht mehr gebraucht wurde, weshalb auf der Rückseite des Blattes ein neues Lied auf den h. Gregor steht (No. 966). BC fügen die letzte Strophe nach 32 ein und theilen dadurch den Hymnus in zwei Lieder.

3 quos ABD. 4 supplicibus AD. 5 meleht A, chorus melech B; dass die Bedeutung von meleht Chor ist, zeigt die Lesart in B, es wird also mit mellat bei Du Cange s. v. synonym seyn. 7 ultra solens A, solens maliphone D. 9 euphon. quo, haben alle. 11 hos D. 12 grate AD. 13 afferat D, spermologum BCD. 14 hyperboleon ABC. 22 exonomie A, euconomie C, piis D. 26 præfeceras AD. 30 gaudio A. 31 defenderat D. 33 topascius B. 34 tota noytheor. ABC, noy zweisylbig nach der alten Schreibung *noy*. 37 mellitulis BC, mellituli A. 39 agapis ABC. 40 fact. est BC. 41 hic margaritarum D. 45 ducibus A. 47 f. pleromate, toti A. 51 curiam BC. 52 fati f. faust. BC. 55 atque f. cive BC. 57 nun f. h. BD. 58 noster D. 60 ut ass. A, et f. ut D. 63 bonum BC. Die Hss. AD beruhen auf einem andern Texte als BC.

V. 50. pervigil, Anspielung auf die Bedeutung des Namens Gregorius.

955. De s. Gregorio.

<i>Deus, tuorum militum corona; spes et præmium, attende pronis auribus indignis nostris vocibus.</i>		Ob ejus alma merita nostra relaxa crimina, hic libera de noxiis et in futuris sæculis.	10
Qui hodie ab omnium purum Gregorium crimine eductum carnis cavea locasti super æthera;	5	Te cuncta laudant pariter, summe cunctorum arbiter, est cujus regnum stabile per ævum sine tempore.	15

Hs. zu München Clm. 17645. 14 Jahrh.

5 ab omnium ist undentlich geschrieben und im Sinn und Reim fehlerhaft, kann auch nicht durch hominum verbessert werden.

V. 1. 2. Aus dem gemeinsamen Hymnus auf die Märtyrer. *Daniel* 1, 109.

Einen andern Hymnus auf diesen Heiligen gibt *A. Maji nova biblioth. patr. Rom.* 1852. 1, 2 p. 202 mit dem Anfang: *Summæ sedis antistitis.*

956. *Alius hymnus de s. Gregorio.*

Ave gemma præsulum, Gregori beate, exemplar et speculum vitæ illibatæ, cordis mei vasculum reple castitate, ne per carnis vinculum liger voluptate.		rogo te medullitus, ut me infecundum deo reddas penitus a peccatis mundum.	
	5	Ave summe pontifex, qui dei servorum servus es et opifex operum piorum, non me milleartifex fraudet dux malorum, sed ut sim virtutifex in cœtu justorum.	25
Ave cœli fistula, o doctor Anglorum, caritatis facula, decens norma morum, ne me necet macula criminum meorum, placa per oracula principem polorum.	10		30
	15	Ave fulgens sæculo stella matutina, omni datas populo horâ vespertinâ, levans me de stabulo et culpæ sentina cœli habitaculo angelis combina.	35
Ave sancti spiritus organum jocundum, verbo tibi cœlitus dato ditas mundum,	20		40

Hs. von Tegernsee zu München No. 1824. 15 Jahrh. Jede Strophe hat nur 2 Reime.

V. 15. oraculum, Gebet.

957. *Oratio de s. Gregorio.*

Salve Gregori, maxime antistes Romanorum,	secundum nomen optime vigil catholicorum.
--	--

Sex struis in Sicilia et septimum in Urbe accepta monasteria, hinc subtrahis te turbæ.		5 Tu Anglicanis gentibus doctores transmisisti, quas meritis et precibus ad fidem convertisti.	40
Ut vaces deo libere, terrena contempsisti, ut posses vix subsistere, sic corpus afflixisti.	10	Flendo Trajanum revocas a pœna gehennali, matronæ fidem advocas carne sacramentali.	
Argenteam parapsidem egeno erogabas, ad mensam venit itidem post pauper, et notabas,	15	Tu plenus es virtutibus, magnus humilitate, tu largus es pauperibus, perfectus sanctitate.	45
Quod vultum mutat crebrius, sed refert adjuratus, quod angelus sit proprius a deo tibi datus.	20	Columbâ doctus disseris secreta scripturarum, juges languores pateris doloresque pœnarum,	50
Cum papam inguinaria decedere coëgit, omnis Romana curia in papam te elegit;		Sed versis jam mœroribus et fletibus in risum jam pausas a doloribus in deum tendens visum.	55
Sed cum hæc pestilentia plebem adhuc vastaret, ut plebs precum instantia ferventius oraret,	25	Te quæso mihi veniam et fugam vitiorum exposce dei gratiam et copiam donorum.	60
Cum letaniis instruis cleri processionem, sic precibus assiduis hanc sedas passionem.	30	Te flagito attentius, sanctissime Gregori, assis mihi propitius, dum me contingat mori,	
Deo vacare inhians latere conabarís, columna lucis radians te prodit, revocaris.	35	Et ab æterna libera me pœna reproborum et tecum duc trans æthera in gaudia sanctorum.	65

Strassburger Hs. K. 316. BL. 172. (S) und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. BL 191 (R) des 15 Jahrh. zu Karlsruhe. Hs. zu München Clm. 3012. f. 64. 15 Jahrh. (C). Von dem Prior Konrat von Gaming, unter dessen Gedichten dieses Lied steht.

5 Syllicia C. 9 vives R. 13 per absidem CRS. 14 egenæ S. 15 ven. fehlt in S. 16 vocabas R. 17 multum S. 18 ad miratus R. 19 sic f. sit RS. 21 nigromantia S. 25 tantum statt cum S, hæc fehlt R. 39 quos S. 41 Trojanum S. 49 disceris S. 53 versus — moribus S. 60 capiam S. 64 contingit SC. 68 cœlorum R.

V. 41. Trajan wird hie und da in der Legende angeführt (Bd. 2, 302), diese Sage steht aber noch nicht in dem alten Liede No. 954. Tyrannus wird er genannt in No. 962, 56., weil er den h. Ignatius von Antiochien umbringen liess. So urtheilten die Christen, entgegengesetzt die Heiden wie Tacitus, der die Christen für ein odium generis humani erklärt (Annal. 15, 44) und deshalb von *Tertullian*. (ad nation. 1, 11) getadelt wird, weil er sich nicht besser unterrichtet hat, da ihm die Septuaginta und die Evangelien zugänglich waren.

V. 44. caro sacramentalis, das h. Abendmal. Vgl. No. 962, 66—68. Als die Apostel das Abendmal empfingen, waren bereits die Stoffe Brot und Wein in das Fleisch und Blut Christi verwandelt, und da Christus ihnen befahl, das Abendmal zu seinem Angedenken zu feiern, so müssen auch jetzt noch die Stoffe des Abendmals das Fleisch und Blut Christi seyn, ehe sie genossen werden, sonst ist es kein Abendmal nach der Vorschrift Christi. Wenn man aber behauptet, dass Brot und Wein nur das Fleisch und Blut Christi bedeute, so verstösst auch dies gegen die Bibel, denn ein solches Abendmal ist nichts weiter als ein zweites jüdisches Pascha, also ein zweites Vorbild des wahren Abendmals. Da aber kein drittes Abendmal kommt, weil mit Christus die Offenbarung geschlossen ist, so kann es folgerichtig nach jener Meinung überhaupt kein wahres Abendmal geben und sowol die Einsetzung des Pascha als auch des christlichen Abendmals waren unnöthig. Vgl. No. 205, 30.

958. De s. Gregorio papa.

O decus sacerdotum	justitia regnet,	10
flosque sanctorum,	prudentia gubernet,	
doctor egregie,	modus conservet.	
sancte Gregori,		
fautor assidue	5 Fortis Jesu Christe	
sis ecclesiæ;	paterque superne	
	cum sancto flamine	15
Quo fides accrescat,	nos tuere	
spes nos sustentet,	ab omni periculo	
caritas exuberet,	nunc et in ævo.	

Petershauser Hs. zu Heidelberg Bl. 19. aus dem 12 Jahrh. mit Neumen. Dieses Kloster bei Konstanz hatte den h. Gregor zum Kirchenpatron, das Lied wurde daher auch dort gemacht. Die Sylbenzahl der Verse ist nicht genau beobachtet.

959. Antiphonæ de s. Gregorio.

O pastor apostolice,
 Gregori beatissime,
 tuo posco precamine
 incrementum ecclesiæ,
 tuo rigatæ dogmate
 ac defensatæ opere.

O Gregori, dulcissimum
 sancti spiritus organum
 atque virtutum speculum,
 posce nobis suffragium, 10
 5 ut hoc possimus consequi,
 quo te gaudemus perfrui.

Hs. zu Mainz Aug. No. 439. f. 192 des 15 Jahrh. enthält V. 1—4. Die V. 7—12 stehen in der Hs. zu Mainz, Carth. No. 640. Bl. 101, aus dem Anfang des 13 Jahrh. und im Speierer Brevier v. 1507. fol. 299., das sonst wenige Lieder auf die Heiligen aufgenommen hat. Vollständig mit noch mehreren gereimten Antiphonen im Breviar. Constant. v. 1495. f. 255.

960. In nativitate s. Gregorii papæ. ad vesp. antiph.

Gloriosa sanctissimi
 sollemnia Gregorii
 toto corde catholica
 suscipiat ecclesia,

Cujus doctrina aurea 5
 per mundi splendet climata,
 quam meritis et precibus
 Christo commendet quæsumus.

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 51. des 12 Jahrh. mit der Melodie, und im Brev. Constant. v. 1495. f. 254.

961. De s. Gregorio.

Summe confessor, sacer et sa-
 cerdos,
 temporum metas rota torquet anni,
 tempus est nobis tibi consecratum
 pangere festum.

Præsul insignis meritisque clare, 5
 te sacra cleri populique turba
 corde prostrato pietate poscit
 vernula patrem.

Vota cunctorum relevans in aula
 regis æterni foveas utrumque 10

ordinem, cujus pius exstitisti
 pastor in orbe.

Questibus cunctis referunt ge-
 mentes
 gesta culparum lacrimisque pandunt
 pessimæ mentis animæque nigræ 15
 crimina dira.

Digna quæ pœna revocat in ora
 nostra, cum dira miseros perurget
 pandere mundo variante facta
 cœlitus ira. 20

Tu procul casus prohibe tenantes,
 pelle peccata, tenna furorem,
 pestis et morbus petimus recedant
 sospite cive.

Moribus cunctis moderare vitam, 25
 conferas sudam placidamque men-
 tem,
 corda virtutum meditentur arma,
 munera Christi.

Sancte, tu præbe, quotiens rogaris,
 profluos fluctus pluviasque lar-
 gas, 30

credimus cuncta domino favente
 te dare posse.

Credimus Christum pretium la-
 borum,
 præmium justum, studium dedisse,
 a quibus artus etiam solutus 35
 morte bearis.

Gloria Christo patulo canamus
 ore præstanti sive servienti,
 tanta qui pollet deitate simplex
 trinus et unus. 40

Ha. der Stadtbibl. zu Trier (A), No. 1288. Bl. 50. aus dem 11 Jahrh. mit
 der Melodie. Steht auch in No. 1418. allgemein de confessoribus (B). Mit
 V. 16 hört A auf.

2 meta B. 7 pietatem B. 9 aulam A. 12 vel urbe, hat dieselbe Hand
 beige geschrieben in A, urbe B. 24 cives B. 26 conferat B. 28 numera B.
 35 solutos B.

962. Sequentia de s. Gregorio papa (*troparium*).

1. Laudes canamus
 nostro redemptori Christo,
 qui venit nos salvare
 Et livore
 suo sibi dedicare 5
 ecclesiam candidatam,

2. Mundans eam semper rivulis
 inebriatis
 Rigans montes de superioribus
 nubibus. 10

3. Ut valles habundent frumento
 et hoc sollempnio
 Una proclamant canentes
 odas tripudiantes.

4. Eja egregio papæ romano, 15
 doctore pangamus Gregorio,
 Qui fulsit mundo ut novum
 sidus
 doctrinis, exemplis et virtu-
 tibus,

5. Qui genus eximium
 et sanctum, quo nituit, 20
 magnifice extulit,
 Cui pneuma ut columba
 in auriculam stillavit
 documenta mystica.

6. Mundum contempsit 25
 et abjecit,

Pompas et opes Christo dedit.		Ex ignibus inferorum 55 Trajanum tyrannum eruit.	
7. Septeno instructus flamine condidit septena cœnobia.	30	11. Quem gratia dei tam plene perfudit clementiâ,	
Angelus hunc petit ut naufragus, Agapem quærit, tribus vicibus	35	Ut quicquid habere posset, gratis Christo distraheret.	60
Accepit et redit, discum argenteum demum lætus percipit.		12. Virginum Romæ sacrarum pavit tria millia.	65
8. Post hæc assumitur Christoque monstrante papa constituitur.	40	Corporis Christi panem carnis mutat in effigiem.	
Mox inguinariam pestem restinxit plebemque suam sanavit.		13. Angelum dei pavit, a quo post audivit, quod se Christus elegit.	70
9. Psallentum choris modulamina componit dulcisona hymnizans.	45	Magos cæcavit, equo dæmonem fugavit et ecclesias ornavit.	
Anglorum gentem convertit ad Christum totumque prædicans illustrat mundum.	50	14. Aegra caro ejus semper fuit, mens tamen intenta cœlo, ubi nobis impetret beata præmia sanctorum.	75 80
10. E tenebris fratres functos prece solvit excommunicatos.			

Hs. zu Heidelberg, worin die Petershauser Chronik steht, Bl. 19. aus dem 12 Jahrh. mit den Musiknoten. Die Sequenz wurde auch in Petershausen gemacht, befolgt aber die Regeln der Troparien nicht so genau wie die älteren Lieder dieser Art. Die Parallelstrophen jedes Abschnitts haben zwar unter sich gleiche Melodie, aber keine regelmässige Abtheilung der Verse und keine überall gleiche Sylbenzahl, weil durch den vorherrschenden Reim die richtige strophische Form in Assonanzen aufgelöst wurde.

18 et fehlt der Hs. 36 reddit, Hs.

963. *Sequentia de s. Gumperto.*

Sursum corda dirigamus, ut amore ferveamus Jesu Christi domini.		Homo vitæ singularis, disciplinæ salutaris est adeptus gratiam.	25
Christi semper in honore psallat mente, psallat ore, qui concordat nomini.	5	Vixit caste, vixit pie sacræ virgini Mariæ construens ecclesiam.	30
Ipse laus est angelorum, ipse salus electorum, ipse spes et gloria.		Kilianus seminavit, quod Burchardus irrigavit, quod Gumpertus messuit.	
Laudes ergo salvatoris in Gumperti confessoris pangimus memoria.	10	Semen erat verbum dei, messis fructus sanctæ spei, qua Gumpertus viguit.	35
Ille deo militavit, vicit mundum, triumphavit debellatis hostibus.	15	O Gumperte, suffragator, esto nobis consolator, subveni clamantibus.	
Hostes erant carnis motus, quibus deo vir devotus restitit instantibus.		Ad peccata redimenda tuo regi nos commenda meritis et precibus.	40
Cum ad fidem traheretur, ne a fide laberetur, domuit carnalia.	20	Audi, Jesu, supplicantes, audi tuæ postulantes opis adminicula,	45
Festinando ad salutem de virtute in virtutem posuit vestigia.		Et placatus his patronis ad supernæ visionis duc nos habitacula.	

Aus geschriebenen Zusätzen in dem Würzburger Messbuch von 1484 in dortiger Bibliothek. Gumpert war der Patron der Stiftskirche zu Ansbach, wofür dieses Lied gemacht wurde.

3 hiesu, Hs. 32 erogavit, Hs. 41 besser tuis. 45 ammin. Hs.

V. 6. Wer sich einen Christen nennt.

V. 47. superna visio, das himmlische Jerusalem. No. 950, 14.

964. De s. Heinrico imp. ad vesp. hymnus.

Voce nunc celebri canamus incliti læta præconia debitâ gloriâ Heinrici cæsaris, qui signis variis clarebat et miraculis.	5	Post sex apparuit illi, qui claruit multis virtutibus et Christi laudibus, quod apparuerat, inscius fuerat, post sex annos perceperat.	25
Hic laudabiliter vixit et suaviter, nil transitoria curavit gaudia, divina coluit, cor purum habuit, viam salutis tenuit.	10	Devotis cordibus et puris mentibus hujus cœlicolæ valle miseræ precemur veniam, ut nobis gratiam impetret læte cœlicam.	30 35
Restaurans vetera cum mente libera, templaque vilia fecit utilia, per Christi gloriam divinam gratiam meruit hic et patriam.	15 20	Sit patri gloria, per quem victoria datur fidelibus hic patientibus, laus ejus filio sit unigenito, honor sancto paraclito.	40

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 57. 15 Jahrh. mit der Melodie (A). Breviar. Basil. sec. 15. fol. 89 (B). Dasselbe Strophenmass hat No. 334.

21 hic fehlt A. 22 post sex. S. No. 966, 13.

965. De s. Heinrico. oratio.

Rogo, felix o Heinrice, aufer partis inimicæ dolos ac fallaciam, et cunctorum delictorum in hac vita commissorum nobis posce veniam.	5	In extremis adjuvamen et ruinæ relevamen prece tua tribue, ut conjuncti beatorum sorti in regno cœlorum lætetur perpetue.	10
---	---	--	----

Hs. von Tegernsee No. 1824 zu München, 15 Jahrh.

Das Breviar. Basl. des 15 Jahrh. fol. 89. enthält noch ein Lied mit diesem Anfang in 5 vierzeiligen Strophen:

Lætis canamus canticis

laudes Henrici cæsaris etc.

966. De s. Heinricho.

Laudet omnis spiritus Christum, qui divinitus coronavit gloria gloriosum confessorem, quem patronum et auctorem hæc colit ecclesia.		quem cum nusquam sit contactum, corpus tamen inde tractum admirantur singuli.	30
Homo vetus in peccatis primam stolam novitatis recipit cum annulo, quisquis mente puriore plaudit manu, psallit ore digne dei famulo.	5	Angelus fortis militat in castris, victor victorem gloria coronat hoste fugato.	35
<i>Post sæx legens dubitat</i> rex, quem sensum teneat oratio truncata:	10	Precibus crebris instat, alienis curis vacuus deo vacans sæpius orbe pacato.	40
sextus annus volvitur et problema solvitur coronâ duplicatâ.	15	Cum migraret ex hac vita finem rei heremita didicit ex dæmone: nil inventum morte dignum, neque fœnum, neque lignum,	45
Purgatura criminis notam virgo virginis vendicat pudorem: purgat adulterium, ignitorum vomerum non sentiens calorem.	20	nil hominis in homine.	
In Cassino monte curam Benedicti post pressuram longam sentit calculi,	25	Talis Christo deservivit, talis Christo vivens vivit in æterna patria; servus tuus et amicus, tua, deus, nos Heinrichus consoletur gratia.	50

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 79. (A). Steht auch in *Sollerii acta s. Henrici* imp. p. 82. aus dem Bamberger Messbuch (B). Dasselbst S. 80 fig. sind neun

neuere Hymnen (von 1673) abgedruckt, die sich zwar durch metrische Genauigkeit und gewählte Sprache auszeichnen, aber durch diese klassische Nachahmung von dem kirchlichen Geiste etwas eingebüsst haben. Das Lied steht auch in zwei Gradualien s. Heinrichi des 12 Jahrh. in der Bibliothek zu Bamberg C D, wovon diess am Anfang defekt ist, und in der Hs. zu Bamberg Ed. III. 6. des 12 Jahrh. (E), so wie in der Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48 des 15 Jahrh. (F). Die Worte V. 13. *post sex* beziehen sich auf eine Erscheinung des Kaisers (vita c. 2. Soller. p. 45), wonach er diese Worte an der Kirchenwand sechs Jahre vor seiner Kaiserkrönung sah. Nach V. 6 ist dieses Lied für die Domkirche zu Bamberg gemacht worden, deren Stifter Kaiser Heinrich II. war.

11 psallat A. 15 tutata F. 20 nota A. 28 dum A. 34 coronans BCDF. 36—40 stehen in D nach 30. 39 vacat CDE. 41 dum C—F. 52 coronavit A, gloria B.

967. Helenæ reginæ. sequentia.

Ad honorem summi regis
nos, qui sumus oves gregis
spiritualis pascuæ,
ore laudes attolamus,
manu lumen præferamus
lampadis non vacuæ.

Ipsi honor sine fine,
qui Helenæ dat reginæ
felici commercio
regnum cœli pro terreno,
ubi ex hoc in hoc pleno
nunc eructat gaudio.

Felix hæc felicem natum,
lumen orbis et ornatum
Constantinum genuit,
et cum eo contra fidem,
si quæ lata erant pridem,
abrogari statuit.

Mundi fides est in tuto,
jacet, tacet ore muto
gentium perfidia;

ad cor redit, qui erravit
et adorât, quod damnavit
judicum sævitia.

5 Iras truces nunc deponit 25
et vaginâ se reponit.
persequentis gladius.

licet quidquid vis, hortatur
Sixtus papa, jam testatur,
dispergit Laurentius. 30

10 Sed, ut notus esset deus,
et præclarum nomen ejus
efficit in gentibus,
Indis quidem et Iberis,
post Armenos junxit veris 35
fidei cultoribus.

Ergo, quæ hanc genuisti,
mater ejus, sponsa Christi,
sancta gaude Treveris,
et nos simul gratulemur, 40
simul deum deprecemur,
deus, parce miseris,

Hs. zu Darmstadt No. 545. mit der Melodie, 14 Jahrh.

22 besser quæ. 28—30 scheinen verdorben.

968. De s. Helena.

Hæc regina ter beata Britannorum regis nata fuit olim unica; est in bello interfectus, dum in eum est directus Romanus exercitus.		judaismo primo data, post in Christo baptizata, augusta sanctissima.	30
Luctu magno lamentatus pater tuus peramatus orphanam te deserit, eras nimis speciosa, universis gratiosa, nubilis virguncula.	5	Novum donum tibi datur, inventæ crux deportatur, infers hanc Jerusalem. a te tota honorata est Alemannia dotata sanctorum reliquiis.	35
Ne sane cognoscereris, nec plane corrumpereris, rapit te pedissequa, abjectis es officinis addicta portandis fimis, amictaque vilibus.	10	Columna in ecclesia, quæ septuaginta duo fundas monasteria, vitam ducens virtuosam, sponsæ Christi fructuosam, in pace dormieras.	40
Rex augustus Cōstantinus, is qui appellatur primus, tibi jungi voluit, ejus uxor Costi mater, quæ et Katherinæ pater, mortis legem tulerat.	15	Urbs beata Treverina caput tuum cum Matthia tenet, quem advexeras. o amœna philomena, o amabilis Helena, vota nostra suscipe.	45
Gignit ex te Constantinum, magnum dictum, fide primum, jure matrimonii;	20	Matrona cruciferorum, patrona sis nunc illorum pium apud dominum, atque tecum congaudere fac, nos deum tunc videre semper et in sæculum.	50
	25		

Hs. von S. Peter in Salzburg VI, 35. 15 Jahrh.

31 novo dono, Hs. 85 vielleicht Almannia zu lesen.

Drei andere Lieder von französischen Dichtern auf diese Heilige stehen in den Act. SS. Aug. tom. 3, 647. mit diesen Anfängen: Cœli clarificos lucē reflexa, 7 Strophen. Sit satis cœlos cumulasse longo, 7 Strophen. Ut nata lux de lumine, 7 Strophen.

969. Oratio de s. Jeronimo.

Ave gemma clericorum,
jubar stellaque doctorum,
prædicator inclyte,
extirpator perfidorum,
illustrator devotorum,
o sancte Jeronime!

Deprecare Jhesum Christum,
ut post mundum nequam istum
in cœlesti culmine
donet nobis cum beatis 10
5 æterne glorificatis
perenniter vivere.

Hs. zu Karlsruhe, o. No. Bl. 88. mit der Bemerkung: scriptum Romæ apud Mariam majorem 1439. Ohne strophische Abtheilung. Reichenauer Hs. No. 36 Bl. 204 (R). Hortulus animæ. Bl. 127 (H). Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 187. des 15 Jahrh. (M).

1 monachorum R. 6 Hieron. H. 11 in cœlis f. æt. H, perpetim M. 12 sine fine M.

Eine andere Sequenz auf diesen Heiligen steht bei Gamans S. 528. aus dem Messbuch des Erzb. Bertholt von Mainz und fängt so an:

Jubar novum radiavit, beatus Jeronymus.
mundum quando illustravit

Die Form Jeronymus ist die gewöhnliche im Mittelalter, weil man die Aspiration H wegliess, und ie als je sprach.

970. De s. Hieronymo, ad vesp. hymnus.

Hymnum novum decantemus
modulatis vocibus,
Jeronymum imploremus,
patrem pium omnibus,
ut assistat, festinemus
sinceris affectibus.

Mundum novum contemnentem
ex Stridonis oppido
heremumque sitientem
ex patre Eusebio,
10 nobili ex stirpe natum
confini Pannonio.

Verum lumen nostræ vitæ
petentem, hebraicam
15 simul græcam et latinam

linguam et græmaticam,
Victorinum oratorem,
a quo et rhetoricam.

5 Sacrosanctam scripturarum
abyssulum fluvium 20
incurrentem, quam præclarum
auxit, et præconium
effundendum rebus planum,
quod erat tam asperum.

Decus, honor deo patri 25
sit ejusque filio
nunc et spiritui sancto,
doctori eximio,
quem salvator sublimavit
sempiterno sæculo. 30

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 57. 15 Jahrh. mit der Melodie (A). Brev. Basil. sec. 15. f. 153 (B).

Dieses Lied hat eine bis zur Undeutlichkeit verwickelte Construction. 3 Hieron B. 7 besser vanum als novum. 7—14 die Participien hängen von imploramus V. 3 ab. 14 vor hebr. ist dem Sinne nach petentem zu wiederholen. 16 lingua ist die Umgangssprache, grammatica die Schriftsprache. 19—23 vgl. No. 969, 40—42. 20 abyssulum ist fehlerhaft, mir scheint 19 sacrosanctum und 20 abyssorum besser. 21 recurrentem A. 21. 23 præclarum und planum stehen adverbialisch. 26 soli fil. B. 29 quem fehlt B, dafür steht eximioque.

971. De s. Hieronymo. sequentia.

Gaude Sion de decore tui fructus et honore, quo subfulges hodie: spes de sursum nobis datur, dum Jheronymus locatur jam in sede gloriæ.	5	Vere sidus, quod illuxit nocti dies et influxit gratiarum copia, dum hic mundus illustratur et multorum sublevatur pauperum inopia.	25 30
Dulce nimis qui doctrina, luce depulit divinā nebulas mœstitiæ: nam terrena cœlis junxit, ob quod eum deus unxit oleo lætitiæ.	10	O quam fulget tua vita, per quam nos instauras ita versus cœli patriam, tu perversas cum doctrinas cassas, tollis et ruinas donans reis veniam.	35
Sed præ multis honoratur, super astra dum locatur sanctus doctor altius, arcem ubi trinitatis luce summæ claritatis contemplatur clarius.	15	Hinc naturam tu præcellis, <i>mala cuncta procul pellis</i> reprimens dæmonia, potens mirum in virtute, nam te deus locat tute bona super omnia.	40
Gaudet chorus angelorum, quod de valle miserorum stella lucis oritur, cujus ortu fecundatur terra, dum irradiatur, vita vetus moritur.	20	Eja pater orphanorum consolator miserorum, cœli portas resera his, qui colunt tua festa, ut per hujus mundi mœsta transeant ad æthera.	45

Hs. zu S. Gallen, No. 546. f. 183. mit der Melodie, 15 Jahrh.

3 qui Hs., kann stehen, wenn man subfulget setzt, aber die Anrede geht von 1—3, daher ist quo besser. 7. 8 mir scheint dulci doctrinæ luce divinæ besser. 26 ich möchte lesen diem induxit. 28 sic wäre besser.

V. 38. Nach dem Ave maris stella. No. 496, 31.

972. Oratio ad s. Jeronimum.

Ave gemma venustatis, ardens igne caritatis, Christi verna Jeronime, qui de rure deitatis vellis spinas pravitatis sulcans constantissime.		Laudes tuæ laudes dei, ante quem memento mei pro me orans jugiter, ut plasmator omnis rei det mercedem sanctæ spei, supplico sinceriter.	25 30
Regna mundi despexisti, Christo Jhesu adhæsisisti carnis terens spurcitias, nemus densum coluisti, longe namque prævidisti diaboli insidias.		Dextra dei te firmavit et virtute roboravit contra hostem sævissimum, primum plasma qui prostravit, sed te nunquam obscuravit, o lumen splendidissimum.	10 35
Nostræ mentis pravitates carnis nec non voluptates pelle tuis precibus, morum dentur honestates, cedant mundi vanitates, roga his pauperibus.		Vale dux ecclesiarum, quem cohortes tenebrarum velint nolint fugiunt, cujus rivi doctrinarum sicut ingens fons aquarum in cessanter effluunt.	15 40
O quid laudis, quid honoris, me nam stringit vis amoris, reddam tibi debite, te nam omnibus in horis, cultor nostri salvatoris, collaudant ecclesiæ.		Serve bone et fidelis, ut abjectis hostis telis, da tuo juvamine, et cum civibus in cœlis simus nos sine querelis mortis in examine.	20 45

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 185. des 15 Jahrh.

18 rogat hic, Hs. hic kann stehen. 39 nolunt, Hs.

V. 19. 20. Aus No. 268, 1—5 entlehnt.

973. Ad eundem.

Quasi stella matutina		radians divinitus.	
splendet pater inclytus		fulget quasi sol in templo	
et ut luna plena binā		doctor iste maximus,	
stat coronā præditus,		verbo, signis et exemplo	
pudiciā, doctrinā	5	confessor Jeronymus.	10

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. BL 187. des 15 Jahrh. Auch in der Münchener Hs. Clm. 5021. des 16 Jahrh. f. 53. und im Antidotarium animæ. f. 140 (B).

5 et doct. B. 7 fulg. fehlt B. 8 fulget doct. max. B. Nach 10 fügt B hinzu:

doctorum doctor inclite,	in tribulatione succurre.
adjutor tu Hieronyme,	

V. 3. binā corona bezieht sich auf V. 5.

Das Psalterium et hymnarius s. l. e. a. des 15 Jahrh. enthält fol. 147. ein sapphisches Lied von 9 Strophen auf diesen Heiligen, das so anfängt: Ecce qui Christi decoravit aulam.

Auf den h. Hieronymus stehen in einer Hs. zu Nürnberg des 15 Jahrh., die früher den dortigen Cartäusern gehörte, einige Gedichte ohne strophische Form, mit diesen Anfängen:

- 1) Hic sacerdos fuit ordine,
peregrinans maris culmine etc.
- 2) Jeronymus doctor Latii, clarissimus auctor etc.
- 3) O flos doctorum, rosa pulchra Jeronyme florum etc.
- 4) Interpres sacræ scripturæ, care magister etc.

Sodann ein Lied in vielen Strophen mit diesem Anfang:

Salve doctor veritatis,	o exemplar honestatis,
o pater egregie,	o mitis Jeronyme.

974. Hymnus de s. Januario.

Martyrum festum colimus sanc-	Præsul ignito sacer in camino 5
torum,	psallit et secum chorus ange-
qui refulserunt typice columnæ,	lorum,
lampades atque numero dicatæ	flamma tortores cremit ac furentes
pneumatis almi.	justus et exit.

Erutis nervis sociisque junctis
carceris pœnas superat minaces, 10
præliis victor rabido tyranno
lumina reddit.

Milites aulæ agiles supernæ
barbaris multis domino quæsitis
ense truncoati petiere læti 15
ardua cœli.

Pontifex Christi, pie Januari,
posce cum nostris reliquis pa-
tronis
omnibus nobis veniam perennis
dōnaque vitæ. 20

Præstet hoc nobis etc.

Hs. im Archiv zu Karlsruhe, 17 Jahrh. S. 181. mit der Bemerkung: ex antiquioribus manuscriptis, und: in choro usitatus, d. h. im Kloster Reichenau. Dies und das folgende Lied beziehen sich nämlich auf die Reliquien des Heiligen zu Reichenau. S. meine Quellensammlung zur bad. Landesgesch. 1, 232.

2 refulsere, Hs. Im folgenden Verse steht atque in gleicher Stellung, kann aber nicht geändert werden.

V. 5. ἀγλή τοῦ ἁγίου πνεύματος περιηγησμένοι μέσον καμίνου ἐχορεύες.
Apr. 21.

V. 6. τάξεις ἱερῶν δυνάμεων μέσον τῆς καμίνου σὺν σοὶ ἐχόρευον, μεθ' ὧν ὕμνευς τὸν εὐεργέτην. Apr. 21.

V. 17. milites aulæ supernæ, in den Menäen τῆς πόλεως τῆς ἁγίας πολίται.
Apr. 21.

975. De s. Januario martyre et sociis (*troparium*).

- | | | | |
|---|----|--|----|
| 1. Pangat hymnum
Augiensis
insula martyrum plena,

Quæ maximo
hodie gaudio compta, | 5 | Accinctus seno
ad pœnam
numero fratrum. | 15 |
| 2. Cum colit rubras
præsentium
testinum lauros,

Effusione
qui sanguinis
emerunt cœlum; | 10 | 4. Benevento regno
tale decus emicuit,

Quos Christus saluti
misit Sueviæ medicos. | 20 |
| 3. Januarius
nam princeps,
qui fuit præsul, | | 5. Eja jam fratres,
placemus dominum
odis devotis,

Qui nos sedula
prece martyrum
coronet languidos
Et tueatur in ævum. | 25 |

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 194. 15 Jahrh. mit Noten und der Bemerkung: beati Notkeri cognomento balbuli sequentia, tituli: Metensis minor. Nach dieser Melodie hat auch Notker das Lied auf den h. Mauritius gemacht. Es ist ein halber Kanon von Troparien.

976. Johannis et Pauli martyrum.

Gloriā dignos colimus triumphos
sacra sanctorum venerando fratrum
festa Johannis pariterque Pauli
laude canora.

Hic potestatis vigor extat illis,
ut poli celsas aperire portas
clavibus linguæ valeant sacratæ
perpete jure. 20

Qui beatorum probitate morum, 5
orbe primatum retinendo summum,
ambo præclari micuere mundi
lumina cuncti.

Mente devoti petimus fideli,
qui tibi tales placuere testes,
per preces horum miserere nostram,
Christe, per ævum.

Voce jocundi, pietate magni,
spiritu casti, meritis probati, 10
pro fide passi meruere jungi
omnipotenti.

Gaudium vitæ tribuas futuræ 25
atque mansurum sine fine regnum
dando præsentis simul et perennis
xenia pacis.

Ante conspectum deitatis alium
nunc serenatæ rutilant lucernæ,
nubibus cælum validi serenum 15
claudere totum.

Gloriam totus tibi pangat orbis,
ambitus cæli tibi psallat omnis, 30
qui deus mundum regis universum
trinus et unus.

Hs. zu Konstanz, 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 97 des 15 Jahrh. (B).

2 sacrosanct. A. 6 privatum B. 10 probate B. 14 serenitatis B. 20 perpeti AB. 26 mensuram B. 28 præmia f. xen. B.

977. De s. Judoco.

Laudes deo persolvamus
nos, qui sancti celebramus
Judoci solemnia,
pater nobis opem mittat,
cujus vita nos invitat
ad cæli palatia.

Rege natus et regina
cæli gliscit et divina
deitatis gratia,
mundum spernit et terrena 10
5 mente quærens deo plena
paradisi gaudia.

- Coetus noster hinc applaude,
hunc honora dignum laude,
qui vivit in gloria. 15
- Sciant omnes et sciant singuli,
non quæsitit gloriam sæculi
nec patris imperia;
regna linquit et fugit patriam
et subivit transiens Samiam 20
Pontivi confinia.
- Tunc sub duce requievit,
ubi Christo adquevit
et ejus servitio,
hic se viro demonstravit, 25
quando panem impetravit,
deus vultu proprio.
- Panis datus non ingratus
fuit, immo reparatus
divino consilio, 30
deo panem hic divisit,
deus naves hinc remisit
plenas beneficio.
- Victum cunctis vir erogat,
capit quisque, quantum rogat, 35
respondente copia,
ruunt omnes cum gaudio,
sed vir dei præ tædio
fessus linquit omnia.
- Inde transit ad deserta, 40
deum sequens fide certa
fugit transitoria,
lustra terens hic ferarum
non horrescit vim earum,
sedat quæque noxia. 45
- Manu sua comit aves,
feri lupi fiunt suaves
in ejus præsentia;
- opus fuit mirabile,
ala fallitur aquilæ 50
prece viri saucia.
- O quam pura genitura
fuit iste, Jesu Christe,
vitæ vitans devia;
in hac vita vixit ita, 55
nunquam lentus est inventus
ad dei servitia.
- Vana spernens et levia,
viam tenens non devia,
in invia non, in via 60
fecit domicilia.
- Romam vadens non moratur,
revertenti præsentatur
quædam cæca, quæ sanatur
prece viri prævia. 65
- Hic reversus ad altare
stans et debens celebrare
dextram vidit consecrare
gubernantis omnia.
- Clausus tandem in tumulto, 70
quantus fuit in sæculo,
vita viri conscia;
quam cum male dux scrutatur,
dum superbit, dum inflatur,
morbo turpi condemnatur, 75
sic a deo castigatur
furentis insania.
- Confessoris oratio,
cujus fuit hæc ultio,
nos sanctorum consortio 80
jungat, „amen“ hæc concio
sonet cum lætitia.

Hs. zu Lichtenthal aus dem 14. Jahrh. 72. v. Hs.

V. 21 steht Pontini durch Schreibfehler, es ist die Landschaft Ponthieu in der Picardie, welche im Mittelalter pagus Pontivus hieß. Samia ist der Fluss Somme.

978. Versus de sancta Juliana.

Alma virgo, sponsa regis, Juliana nobilis,
te elegit, qui plasmavit, quando mundum condidit.
Jubilemus Christo regi et Julianæ virgini.

Tota pulchra es amica, sine nævi macula,
et decora ac præclara summi regis famula.
Jubilemus cet.

5

Sunt pollutæ manus nostræ omni prorsus crimine,
his, precamur, ut preceris, nos absolvi vinculis;
Jubilemus cet.

Quo sanctorum sancta simus digni puris sensibus
intuire et tractare membra sacratissima.
Jubilemus cet.

Surge, sancta Juliana, mansione propria
et procede coram plebe iter miræ gloriæ.
Jubilemus cet.

10

Libens perge sacrans loca plebem atque protege,
sisque nobis et benigna ac oratrix optima.
Jubilemus cet.

Gratulentur confluentes omnis sexus ordines,
concinentes una voce canticum lætitiæ.
Jubilemus cet.

15

Esto fortis faultrix cunctis, sanis atque languidis,
ut laudetur nomen Christi ævo cuncto sæculi.
Jubilemus cet.

Hs. zu München, Clm. 17027. f. 128. des 10. Jahrh. Dies Lied ist für eine Kirche gemacht, deren Patronin Juliana war.

1 o Jul. Hs., man kann auch o stehen lassen, wenn man wie in 3 statt der Elision Julianæ liest.

979. De eadem.

Eja fratres, celebremus puræ mentis vocibus
cœlos supra exaltata virginis præconia.

Ave virgo, angelorum consors mille millium,
sociata et bis senis viris apostolicis.
Eja fratres etc.

Tu concivis prophetarum et coheres martyrum,
grata choris confessorum sanctarumque virginum.
Eja cet.

5

His conjuncta semper fave sancto sublevamine
intercedens pro commisso omnium piaculo.
Eja cet.

Te precante regem regum sentiamus placidum
judicemque sæculorum indultorem criminum.
Eja cet.

10

Quando venis præparatum locum ad sanctissimum,
sis precatrix prompta cunctis temporum curricularis.
Eja cet.

Per te summæ trinitati sit perennis gloria
nunc et semper et per cuncta sæculorum sæcula.

Aus derselben Hs. mit Neumen.

980. De s. Karolo imperatore. antiphona.

Regali natus de stirpe deoque probatus
Karolus illicitæ sprexit contagia vitæ.

Angelici cultus dulcedine miles adultus
dum sublimatur, cœlesti pane cibatur.

Sacros effectus virtutis cæsar adeptus
humani fastus populares respuit astus.

5

Justitiæ parvâ fidei securus ad arma
mentibus infestum superavit criminis æstum.

Nec mundi terror, nec avarus muneris error
fregerunt mentem Christi mandata sequentem. 10

Hs. zu Basel. A. V. 39. aus dem 14 Jahrh.

Karolus oder Karlus ist die regelmässige Schreibung im Mittelalter, nicht Carolus.

981. De eodem. responsoria et versus.

Resp. Francorum gemma Karolus,
puer gerens cor senile,
sortis humanæ sciolus
nihil gessit puerile,
mundum sprexit, opes cavit, 5
sequens Christum, quem ama-
vit.

quem deus regia
dignatur gloria.

Vers. Vitiourum triumphator, 15
in agone imperator,
consecratur a Leone.
quem etc.

Vers. Divinæ legis amplectens ju-
stitiam
litavit se deo placentem ho-
stiam.
mundum sprexit etc.

Resp. Sæcularis potentia
cæsar fretus gladio
sic legis et justitiæ 20
cucurrit in stadio,
ut salutis et gloriæ
potiretur bratio.

Resp. Tota poscente Francia
et applaudente curia 10
sceptro regni decoratur
et præ cunctis exaltatur,

Vers. Agonizans viriliter
cuncta gessit fideliter. 25
ut sal. etc.

Daselbst.

10 curia, scil. Romana. 16 consecrator f. imp. und imp. f. consecratur, Hs.

982. Sequentia de s. Karolo imp.

Urbs Aquensis, urbs regalis,
regni sedes principalis,
prima regum curia,
regi regum pange laudes,
quæ de magni regis gaudes 5
Karoli præsentia.

Iste cœtus psallat lætus,
psallat chorus hic sonorus
vocali concordia,
ac dum manus operatur, 10
bonum, quod cor meditatur,
dulcis est psalmodia.

Hac in die, die festa,
 magni regis magna gesta
 recolat ecclesia: 15
 reges terræ et omnes populi,
 omnes simul plaudant et singuli
 celebri lætitia.

Hic est Christi miles fortis,
 hic invictæ dux cohortis, 20
 ducum sternit millia,
 terram purgat lolio
 atque metit gladio
 ex messe zizania.

Hic est magnus imperator, 25
 boni fructus bonus sator,
 et prudens agricola;
 infideles hic convertit,
 fana, deos hic evertit
 et confringit idola. 30

Hic superbos domat reges,
 hic regnare sacras leges
 facit cum justitia,
 quam tuetur eo fine,
 ut et justus sed nec sine 35
 sit misericordia.

Oleo lætitiae
 unctus dono gratiae
 ceteris præ regibus,
 cum corona gloriæ 40
 majestatis regiae
 insignitur fascibus.

O rex, mundi triumphator,
 Jesu Christi conregnator,
 sis pro nobis exorator, 45
 sancte pater Karole,
 emundati a peccatis
 ut in regno claritatis
 nos plebs tua cum beatis
 cœli simus incolæ. 50

Stella maris, o Maria,
 mundi salus, vitæ via,
 vacillantum rege gressus
 et ad regem des accessus
 in perenni gloria. 55

Christe, splendor dei patris,
 incorruptæ fili matris,
 per hunc sanctum, cujus festa
 celebramus, nobis præsta
 sempiterna gaudia. 60

In derselben Hs. (B), worin noch mehrere Lieder auf Karl d. Gr. mit den Musiknoten stehen. Eine Abschrift, die ich von Freundeshand erhielt und die aus Achen herrührt (A), lässt die Verse 7—18, 22—27, 34—42 aus. Das Lied hat die Form der französischen Troparien.

Dieses Lied wurde auch für die Domkirche zu Frankfurt übernommen und daher V. 1. so verändert: Frankenfordensis urbs regalis, wo des Verses wegen Francfordensis zu lesen ist. Dieser Text steht in 2 Hss. zu Frankfurt, Barth. Bibl. No. 31 f. 303 (C) und auf dem Deckel der Hs. No. 76. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie (D). Die Sequenz von Zürich auf Karl d. Gr., die *Orelli* bekannt machte (*Helperici Karolus magnus*. Turici 1832. p. 42) stimmt mit obiger Abfassung meistentheils überein, nur ist die erste Strophe geändert, weil Zürich darin genannt wird. Die Abtheilung der Strophen ist in dieser Ausgabe nicht gehörig beobachtet. Diese Züricher Sequenz steht auch in einer Hs. zu Hannover. S. *Pertz Archiv f. deutsche Gesch.* 8, 640. Die Kirchenlieder auf Karl d. Gr. gingen also von Achen nach Frankfurt, Basel und Zürich.

10 ad CD. 13 das eine die fehlt CD, festo CD. 21 statt ducum scheint mir decem richtiger, denn Karl ist hier mit David verglichen nach 1 Reg. 18, 7. 29 deorum CD, invertit A. 30 confregit B. 38 victus C. 44 Jesum Christum D. 52 vita D. 55 gloriam D. 56 Christus C. 58 gesta A.

In einer Hs. der Tagzeiten, die im 15 Jahrh. in Frankreich geschrieben wurde und sich im Privatbesitz befindet, steht folgende: *L'oraison Charlemaigne*. Domine Jesu Christe, pastor bone, conserva justos, parce peccatoribus, requiem dona cunctis defunctis fidelibus nunc et in hora mortis, semper et ubique simus, nobis esto propitius. amen.

983. In festo beati Karoli imperatoris. hymnus.

O rex, orbis triumphator, mundi regum imperator, tui gregis, nostri cœtûs pios audi pie fletus.	O quam dignus verna cœlis, servus prudens et fidelis, urbe turre se munivit et ad locum pacis ivit.	15
--	--	----

Cujus prece mors fugatur, languor cedit, vita datur, qui de petra ducis undas et baptismo gentes mundas.	5 Ergo rupem ferro fode, fontem vivum nobis prode, ora prece pia deum et fac pium nobis eum.	20
---	---	----

Arte duros et natura frangis muros prece pura devôtosque Christo dicas et rebelles ense necas.	10 Sit majestas trinitati, laus et honor unitati, quæ virtute principali jure regnat cœquali.	
---	--	--

Perg.-Hs. No. 940 zu Darmstadt (A), aus dem 14 Jahrh., die wahrscheinlich von S. Jakob zu Lüttich herrührt. In dieser Hs. ist fast das ganze Chor-Officium auf den Kaiser Karl in gereimten Versen abgefasst. Auch bei Daniel 1, 305 (D).

2 terræ D. 3 turre A. 10 dura D. Die letzte Strophe fehlt in D.

984. De s. Katerina.

Voce cordis et oris in laudem summi redemptoris consurgat omnis fidelis.	Exiit obviam Christo sponso, qui sedens super cherubin cuncta videt in absconso.	
--	--	--

Cujus mediante gratia martyr et virgo Katerina facto clamore hora matutina	5 Ferens sertum rosæ et lili cum triumpho martyrii evasit minas tortorum.	10
--	---	----

O beata virgo, ora
jugiter pro reatibus

supplicum tuorum.

15

Hs. zu München, Clm. 6292. f. 124. des 11 Jahrh. mit Neumen.

Katerina ist die gewöhnliche Schreibung dieses Namens im Mittelalter, bei den Griechen mit dem ägyptischen Artikel (ai) Aikaterina und darnach bei den Russen Ekaterina. Die Form Catharina mit Beziehung auf καθαρὸς (rein) war im früheren Mittelalter nicht gebräuchlich, kommt aber später mit der andern zuweilen vor.

985. De s. Katerina.

Katerinae virginis
votiva festa
recolamus,
venerantes hunc diem
præclaram omnes
concinamus.

Proferat hæc concio
laudem et devotio
sit sincera,
concrepent organicis
modulis et canticis
laude digna.

Hanc fuisse filiam
Costi regis unicam
tradunt scripta,
annis puerilibus
sophisticis artibus
est imbuta.

Turbam philosophicam
vicit et rhetoricam
disputando;
hinc regina credidit,
deos vanos respuit
venerari.

Fit pœnalis machina,
pereunt hac millia,
dum rotatur, agmina
paganorum;
5 mox privatur capite,
assunt turbæ coelicæ,
sepelitur debite
monte Syna.

10 Ora pro populo,
precare pro clero,
martyr Christi
Katerina, astantem
populum, laudantem
te clerum fove, rege.

15 Per sæcula
alleluja,
qui creavit omnia,
cœlum, terram, maria,
20 et vocavit
ad cœlestia
Katharinam
cum gloria.

25

30

35

40

45

Hs. zu München Clm. 9536. f. 75 des 12 Jahrh. (A). Hs. zu Einsiedeln No. 178. p. 216. des 13 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. unter den Notkerischen Sequenzen, wozu dieses Lied aber nicht

gehört (C). Hs. zu München Clm. 1104. f. 122 (D). Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz mit der Melodie, 14 Jahrh. (E). Hs. zu S. Gallen No. 546 f. 214 mit der Melodie, 15 Jahrh. (F). Bei *Gropp script.* Wirceburg. 2, 894 (G). Aehnliches Strophenmass hat No. 589.

1 castissimæ A, sanctissimæ BCDG. 4 feriantes ist wol die richtige Lesart, die aber keine Hs. hat, hanc ABCG. 5 præclarum D. 6 conveniamus A, concinnantes C. 7 psallat nostra conc. B. 7—9 stehen in B nach 12. 8 laudes ABG, laudet B, devotionem D. 9 steht an 12, und 12 an 9 D. 10 concrepet CCFG. 17 art. soph. BFG. 18 fuit clara A—EG. 19—21 stehen nach 24 B. 20 vic. fehlt A. 23 falsos A, renuit wäre besser. 25—28 stehen in B nach 32. 26 ac BCDG. 27 rotantur BE. 29 truncatur EFG. 35 virgo f. Chr. D. 36 carissima f. Kath. E. 38 regnans E, regem A; BCDEFG verbinden 36 Kat. mit 35, und 39 mit 38 und lassen 40—46 weg. 41 terramque A. 42 et fehlt A.

V. 1—6. *Δικατερίνας τὴν μνήμην νῦν ἐορτάσωμεν.* Nov. 25.

V. 17. *sophisticis*, daher heisst sie *θεοσόφος μάργυς.* Ibid.

V. 20. *ἡ τῶν φληνάφων δητόρων τὴν θρασυστομίαν ἐλέγξασα.* Ibid.

V. 23. *εἰδωλικὴν ζάλην ὑπεξέφυγες.* Ibid.

V. 42. Die fabrica mundi, wie sie *Augustin.* serm. 1, 1. ed. *Majus* in bibl. nova patr. 1. nennt. Nach Psalm. 68, 35.

986. De s. Katherina.

Gaude Sion, mater sancta, hymnum novum deo canta propter ineffabilia, quæ facit mirabilia.		ab angelis deportatam monte Synai humatam.	15
Fulgent hæc in Katharina, quam sic gratia divina vultu fecit elegantem, sed fide magis vernantem.	5	Ubi nunc ad laudem dei liquor destillat olei, cujus ægri tacti rore omni curantur languore.	20
Imperator Maxentius virgis ferreis acrius jubet illam lacerari et plagosam decollari.	10	Sponsus sponsas qui coronat Katherinæ large donat inter rosas et lilia aromatum cubilia.	
Ensis dat lac, non cruorem, virginalem ad decorem,		Hujus prece, Christe, serva in tuorum nos caterva, qui cum patre et flamine regnas deus sine fine.	25

Hs. zu München Clm. 9536. f. 75 des 12 Jahrh.

13 iam f. lac, Hs. 15. 16 ist wol zu verbessern: *deportatur, humatur.*
16 Syna, Hs. 18 distillat, Hs.

987. Sequentia de s. Katerina.

Katerinæ sollemnia sancta colat ecclesia, super cujus victoria congaudet cœli curia.		Ipsam tandem argumentis logicorum cunei artant, ut de sacramentis convincatur fidei.	25
Hæc est virgo, quæ dilecto novum cantat canticum, quia vere et sincere dei vidit filium.	5	Sed triumphat in agone firma utens ratione virgo constantissima, oratores victi cedunt et in unum deum credunt, salvi post incendia.	30
Hæc in mundo vicit mundum et carnis lasciviam, quam dicarat salvatori servans pudicitiam.	10	Et quid plura? decollatur virgo sancta, quod testatur lac fundens pro sanguine; cujus corpus angelico sepelitur obsequio in Sinai vertice.	35 40
Et tamen in virginem exercet tyrannidem crudelis Maxentius, nam mittens in carcerem dei punit martyrem innocentem noxius.	15	De sepulcro stillat liquor incessanter olei, quo sanantur delibuti qualescunque languidi.	40
Sed nec prece neque minis flecti potest a divinis Katerina laudibus, quæ dum Christum confitetur, refragari non veretur idolorum cultibus.	20	Ergo virgo præelecta, quæ et martyr es effecta agni sine macula, ora deum, ut salvemur a delictis et mundemur cum sanctis in gloria.	45 50

Hs. zu München, Clm. 17140. f. 55. aus dem 12 Jahrh. in einer Messe auf die Heilige (A). Fast das ganze Officium ist in Reimversen. Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 80 mit der Melodie, 13 Jahrh. (B).

1 Cath. A, Schreibung des Rubricators. 5 — 8 fehlen B. 13 sed B, virgine B. 16 quam B. 19 quæ nec B. 20 potuit B. 23 refrenari B. 26 cuneis B. 29 jam tr. B, et f. sed A. 35 ut q. B. 36 pura B. 38 angelorum AB. 45 hæc est v. B. 46 est B. 48 mundemur B. 49 salvemur B.

988. De s. Katherina.

Salve nobilis regina, regis sponsa Katherina, regis regum omnium, salve, quæ mundum vicisti, vera imitatrix Christi ferens rosam, lilium.	5	Salve læta, Christo freta, spernens mundi titulos, salve rotam vincens totam versam in incredulos.	20
Salve fortis in agone, præliatrix cum dracone una cum Maxentio; salve verbo superatos mittens cœlis, sed probatos trucis flammæ cremio.	10	Salve ferens mammillarum avulsis dispendium, salve caput librans carum deo sacrificium.	25
Salve cæsa verbere, cæco clausa carcere cœli luce perfruens; salve cum militibus reginam cœlestibus disciplinis imbuens.	15	Salve decubans in Sina, salutaris medicina prece te quærentium, salve cujus tumba manat oleum, quod morbos sanat cunctorum languentium.	30
		Salve sponsa tam beata, sponsa ... grata, posce nobis gratiam criminumque veniam.	35

Hs. zu Stuttgart Brev. No 123, f. 75. mit der Melodie, 13 Jahrh.
12 gremio, Hs. 30 besser oleo. 34 fehlt ein Wort.

V. 6. Ebenso in den Menäen: ἀνθηφοροῦσα. Nov. 25.

V. 7. fortis. Bei den Griechen heisst sie daher μεγαλομάχτηρ.

989. Sequentia de s. Katherina.

Christi sponsa, Katherina, rosa rubens sine spina, virgo vernans et regina Costi regis filia, regi summo subarrhata, sibi soli copulata, cœlo plaudit collocata virginali gloria.	5	„Mundi tandem sprete laude ac suppressa cæca fraude, inquit sponsus, „virgo gaude!“ Carceris ergastulo flagellatur irretita, sed non manet impunita, plebem sternit carne trita rotarum confractio.	10 15
--	---	--	----------

Mone, lateln. Hymnen. III.

<p>Hæc transfertur Syna monte, rivus manat miro fonte, sepelivit eam sponte angelorum legio.</p>	<p>Ex regali stirpe nata fundat preces deo grata, noxas pellat et peccata virginis oratio.</p>
--	--

20

Hs. zu S. Gallen No 457. S. 133. 13 Jahrh. (G) und Karlsruher Perg.-Hs. o. No. (K) des 15 Jahrh. mit der Melodie. Auch in der Hs. VII, 2 des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg.

5 summo rege K. 14 manus G, impunita für inulta. 17. et für hæc G, der Reim fordert ein anderes Verbum, etwa: collocatur S. m. vgl. 991, 15. 22 funde K, diese Hs. hat auch folgenden Schluss, der nicht zu dem Liede gehört:

<p>laus, honor sponso virginum et nunc et in perpetuum,</p>	<p>qui nos Katherinæ meritis conjungat cæli gaudiis.</p>
---	--

V. 1. *νύμφη Χριστοῦ*. Nov. 25.

V. 5. *πόθῳ πυρπολουμένη τοῦ δεσπότου σου καὶ ζητοῦσα τούτου τὸ ἀμήχανον κάλλος θεάσασθαι*. *ibid.*

990. De s. Katherina. hymnus ad vesperas.

<p>Ad Katherinæ nuptias, pincerna quarum Christus est, novas ferentes lampades sacræ venite virgines.</p>	<p>Advenit et deifica in carcerem præsentia, agonithetam visitans et ad palæstram roborans.</p>	<p>15</p>
<p>In virginali corpore sponsi sui fert stigmata et facta pinguis hostia tormenta cassat omnia.</p>	<p>5 O virgo sole clarior, confringe nostrum carcerem, cujus nos tetra cæcitas lutique damnat fœditas,</p>	<p>20</p>
<p>In carceris caligine templum dei dum clauditur, cœleste lumen emicat et noctis umbram effugat.</p>	<p>10 Ut nos laves a sordibus, levet beata trinitas post festa transitoria ad angelorum gaudia.</p>	

Karlsruher Hs. o. No. Bl. 45. mit der Melodie, aus dem 14 Jahrh. Nach seiner classischen Metrik ist das Lied viel älter.

991. In natali s. Katherinæ, ad vesperas.

<p>Gratulemur in honore Katherinæ virginis,</p>	<p>quæ divino plena rore non curans propaginis</p>
---	--

toto mentis in ardore sprevit culpam criminis.	5	ubi locum præparavit linquens orbis aream, granum sibi reservavit ventilando paleam.	15
Opes mentis prælegit, quibus totam se subegit sub carnis victoria; nexus mundi fortis fregit, nec cum mundo quicquam egit mundi carens gloria.	10	Decoretur dies ista devotis obsequiis, sic vox sonet, ut mens clamet, internis præcordiis, dum beatæ Katherinæ detenti sollemniis promoveri flagitamus ejus patrociniis.	20 25
Virgo prudens anhelavit ad sedem sideream,			

Hs. zu Lichtenthal, 14 Jahrh. mit der Melodie. Die letzte Strophe ist eigentlich eine vierzeilige mit politischen Versen, und das Lied ein halber Kanon mit 4 verschiedenen Strophen.

4 curans, scil. culpam propaginis. Es ist ein Gegensatz zu 6.

992. De eadem.

Salve sancta Katherina, flos intactus carens spinâ, gemma nitens gratiæ, lux Græcorum, dux regina, sponsa Christi, crystallina species ecclesiæ.	5	Doctos stravit Katherina, quos sanavit binis bina methodus justitiæ; fit conversis columbina, quibus fuit repentina virtus temperantiæ.	20
Splendor, laus alexandrina, virgo martyr, ferens bina munera victoriæ; seductorum medicina, vicit virtus feminina sophos, regem gloriæ	10	Hujus corpus servat Sina, quam sacravit lex divina ante tempus gratiæ; hic lex data moysina, hic signata fuit trinâ manu sapientiæ.	25 30
Confitentes repentinâ voce Christum, leoninâ regis victâ rabie, fide stans adamantina in tyrannum, ut ruina sit idololatriæ.	15	Pater scripsit et indixit, flamen scribens docuit, natus scribens atque libens quam implere voluit.	
		Ergo laude jugi gaude turma Christi sedula,	35

erubescat et tabescat
 Juda gens incredula,
 Gens quæ sævit, quæ decrevit
 regem lege solvere, 40
 non delevit, sed implevit,
 quam venit evolvere.

Hic regina Katherina
 monte dormit Sinai,
 in qua Sinâ manus trina 45
 legem scripsit Moysi.

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 39. 14 Jahrh. mit der Melodie (R), und nach Halbstrophen zum abwechselnden Chorgesang eingerichtet. Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. mit der Melodie (L).

8. 9 stehen in L als 11. 12. und diese an der Stelle von 8. 9. 11 vincit wäre besser. 16 stat L. 18 fiat idolatriæ LR; nach der Lingua rustica wurde idololatria in idolatria contrahirt, welche Form in das Französische und hie und da auch in die Kirchensprache aufgenommen wurde; man könnte daher auch die Lesart der Hss. nach dem französischen Sprachgebrauche stehen lassen. 34 impleri LR, monuit L. 36 Christo L. 43 hæc R.

V. 8. 9. bina munera, scil. virginittatis et martyrii.

V. 15. regis, scil. Maxentii.

V. 16 ist würdiger aufgefasst als in den Menäen: *δόγμα τυράννου κατεμνητήρησας*. Nov. 25.

V. 19 flg. *τυράννων τὰς φρένας κατέπιτξας λόγῳ καὶ σοφίᾳ καὶ χάριτι*. ib.

V. 25. *τὸ Σίναιον ὄρας, ἐν ᾧ εἶδε τὸν βᾶτον Μωσῆς μὴ φλεγομένην, ἐν τούτῳ Χριστός, τὸ θεάρεστον σκῆνος σου, νῦν μεταθείς σε φυλάττει ἕως καιροῦ, τῆς δευτέρας παρουσίας αὐτοῦ*. Nov. 25.

V. 42 ist nach französischem Sprachgebrauch: *qu'elle vient de renverser*, daher wird das Lied auch einen Franzosen zum Verfasser haben, worauf die Reim- und Verskunst ebenfalls hinweisen.

Noch weiter als in vorstehendem Liede ist die Reimkünstelei in einem andern getrieben, das in der Mainzer Hs. Karth. No. 380. Bl. 108 steht, dessen Anfang ich hersetze, um zugleich eine Probe der lateinischen Wortbildung zu geben. Es ist aus dem 14 Jahrhundert.

Ave virgo generosa,
 stirps venusta, regiosa,
 miseratrix uberosa,
 consolatrix gloriosa,
 indagatrix siderosa,
 suffragatrix non morosa,
 et beatrix jubilosa,

glossa legis pretiosa,
 toti mundo nominosa.
 Ave rosa vigilosa,
 mitis, pia et formosa,
 caritate viscerosa,
 claritate radiosa,
 sanctitate vaporosa. etc.

993. Ejusdem.

Costi regis filiae
 laudem demus hodie,

virgini sanctissimæ
 Katherinæ.

In Synai vertice sepelitur debite corpus beatissimæ Katherinæ.	5	Ergo nostra concio psallat cum tripudio, jugiterque domino benedicat.	10
---	---	--	----

Karlsruher Perg.-Hs. o. No. am Ende, mit der Melodie, 15 Jahrh.
1 filia, Hs. 11 benedicat jugiter domino, Hs. vgl. No. 49, 12. 13.

994. Sequentia' de s. Katherina.

Venerandam veneremur invictam virginem, intactam et castam Costi regis filiam,		Sanctam salvavit, corpus humavit in monte Sina collocavit angelorum concio.	15
Quæ devictos quingenta rhetores in fide firmatos supernam perduxit ad gratiam.	5	Jam virgo salutifera cum Christo vivit in æthra, jam suis dat vitæ præmia mirâ dei gratiâ.	20
Machinâs fregit, rotas dejecit, tortores sævos interfecit digna dei ultio.	10	Rogamus ergo domina, deleto nostra crimina, nos transfer ad cœli limina, ubi pax et gloria.	

Hs. zu Coblenz No. 12. mit der Melodie, 14 Jahrh., gehörte früher den Carmeliten zu Boppard.

18 æthera, Hs. gegen das Versmass.

Eine Hs. zu Pommersfelden o. No. des 14 Jahrh. enthält ein Lied auf diese Heilige mit dem Anfang: Vox sonora nostri chori, und die Hs. von S. Peter zu Salzburg IV, 38 des 14 Jahrh. ein Gedicht auf sie, das so beginnt:

Katherina regia martyr, virgo egregia,	sponsa amabilis, gloriosa, laudabilis etc.
---	---

995. De s. Katerina.

Schola plaudat virginalis, quia dies est natalis Katerinæ virginis;	In odore unguentorum canat ejus ante chorum dulce melos carminis.	5
---	---	---

Hæc repugnans carnis legi
virgo nupsit summo regi,
desponsata cœlitus;

Quam dum Christus subarrhavit, 10
hanc in ejus collocavit
thalamo paraclitus.

It a prima juventute,
non se regens dissolute,
de virtute in virtutem 15
pedibus justitiæ;

Dumque calcat mundi florem,
partem nacta meliorem,
concupivit rex decorem 20
Sunamitis filiæ.

Mille scutis turrim David
consignatam rex firmavit,
quam nec hostis expugnavit,
nec ventorum turbo stravit
munitam divinitus. 25

Katerina mundo stulta,
veritatis fide fulta,
oratorum verba multa,
nôrmâ veri non exculpta,
consignavit penitus. 30

Tandem ista margarita,

lunâ mentis expolita
et fracturâ carnis trita
paradisum adiit,

Quam de fundo raptam maris 35
Christus, lapis angularis,
in structuram sui laris
gemma vivam statuit.

Corpus ejus angeli
monte locant Sinai 40
nobili mausoleo,

Quod ob eius inclita
declaranda merita
jugi rorat oleo.

Virgo, martyr et regina, 45
cœli civis, Katerina,
aurem nobis huc inclina
sponsum placans miseris,

Ut purgatis vasis iræ
regnum donet introire, 50
quo non valet quisquam ire
sorde tabens sceleris.

[Laudes hujus virginis
decantemus odis, 55
tu autem, domine,
miserere nobis.]

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 14 Jahrh. Die letzte Strophe gehört nicht zu dem Liede, sondern ist statt der Doxologie aus der Schlussformel der Brevierlectionen beigelegt. Das Lied hat 7 Strophenpaare, deren jedes für sich gleich gebaut ist. Vgl. No. 601. Mehrere Ausdrücke erinnern an andere Lieder auf diese Heilige.

6 dulces, Hs. 7 legis, Hs. 13 id, Hs. 14 besser gerens.

V. 30. consignavit, d. h. versiegelt, zum Schweigen gebracht. Die Griechen sagen dafür *συστομίζω* oder *συστομῶ*. S. No. 996, 13.

996. Hymnus de s. Katherina.

Christe, salvator omnium, victorum spes et præmium, exaudi vota supplicum hoc festo te colentium.		pro consensu Porphyrii palmam subit martyrii.	20
Hæc virgo proles regia, contemnens mundi gaudia, contendit ad cœlestia, martyr est egregia.	5	Orare virgo sinitur, quod petit, adipiscitur, nam omni salus redditur, per quem hoc festum agitur.	
Hæc virgo Christum induens, mentem divinis imbuens argumentis, rhetoricis vim tulit sophisticis.	10	Cervicem præbet, cæditur, lac pro cruore funditur, ab angelis deducitur, in monte Sina conditur.	25
Nam turba philosophica cedit, vincit theorica, subcumbit dialectica, elinguis fit rhetorica.	15	Nunc ergo, iudex ἄγιε, nos virginis egregiæ festum colentes hodie tuæ reforma gratiæ.	30
Regina gustu fidei chori consors fit ætherei,		Deo patri sit gloria ejusque soli filio cum spiritu paraclito et nunc et in perpetuum.	35

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493. Bl. 26 b (K). Dies Lied steht in der Hs. unter der Sammlung der alten Hymnen. Der Anfang des Liedes steht bei Daniel 1, 300 (D). V. 11. 12 haben keinen Gleichreim.

2 victor K. 3 preces D. 14 credit K. 29 aye, darüber sancte K.

V. 13—16. Angriffe auf die heidnische Weltweisheit kommen mehr in den griechischen Hymnen vor, z. B. Joann. Damasc. de pentecoste v. 22.

ῥήτρας γὰρ ἐξέφηνε τοὺς ἡραγματάους,
ἅλῃς σοφιστὰς συστομίζοντας λόγῳ.

Denn schon Paulus sagt tadelnd von den Griechen (I Corinth. 1, 22): σοφίαν ζητοῦσι, besonders im K. 2. und Coloss. 2, 8.

Nicht nur in den Liedern, sondern auch in der Legende der Griechen ist die h. Katherina durch ihre wissenschaftliche Bildung berühmt. Ich setze deshalb eine Stelle aus ihrem Leben her (Men. Nov. 25): πᾶσαν παιδείαν ἑλληνικὴν καὶ ῥωμαϊκὴν, ἅκρως ἐγγυμνασθεῖσα, Ὀμήρου τε καὶ Βηρηγίλλιον, τοῦ Ῥωμαίων μεγίστου ποιητοῦ, Ἀσκληπιοῦ τε καὶ Ἱπποκράτους καὶ Γαληνοῦ τῶν ἰατρῶν, Ἀριστοτέλους τε καὶ Πλάτωνος, Φιλοστράτου τε καὶ Ἐυσεβίου τῶν φιλοσόφων, Ἰωννὴ καὶ Ἰαμβρῆ τῶν μεγάλων μάγων, Διονύσου καὶ Σὺβήλλης· καὶ ὅση ῥητορικὴ ἐφευρέθη

τῷ κόσμῳ, οὐ μὲν δὲ ἀλλὰ καὶ πᾶσαν λέξιν φιλοσοφῶν μαμαθηκῶτα. Daher wird auch in ihren Liedern auf philosophische Lehren angespielt, γνοῦσα τὴν τῶν στοιχείων κίνησιν. *ibid.*

Auf dem Deckel einer Hs. der Seminar-Bibliothek zu Lüttich aus dem 14 Jahrh. fand ich auch ein Lied auf die h. Katherina, das aber stellenweis sehr zerstört war und wovon ich nur Bruchstücke hier mittheilen kann.

De nobilissima virgine Katerina.

Quam jubilosa Katerinæ
festa colat cleri devote
mens, Elicone psallens fonte
natæ Costi sponsæ divinæ.

Hæc spernens idola, doctores
convertit, carceris horrores
flagellis subit,
fulget odores.

Folgen noch 6 Strophen, die letzte lautet:

O virgo nescia ruinæ,
juvamen plebi offer lotæ,
quos Christus pie sumat pro te
cælestis convivas popinæ.

In einer Hs. zu Löwen des 15 Jahrh. Perg. stehen 8 Verse, die nur einen Reim haben, auf diese Heilige und fangen so an:

Ave virgo regina,

læsi cordis medicina.

997. De s. Katherina.

Ave Katherina,
martyr et regina,
virgo deo digna,
mitis et benigna.

Costi regis nata,
Christo regi grata,
vera sponsa Christi
Christum induisti.

Quæ te spondidisti
sponsam fore Christi,
sponsa sponso gratos
fac nos et acceptos.

Victrix sapientum
dum solvis tormentum,

cæsa lacte fluis,
Sina sepeliris.

15

Monstra vitæ viam,
ut philosophiam
5 mundi transeamus,
veram inquiremus. 20

Ora et inclina
nobis verum Sina,
ut intremus chorum
10 tecum angelorum.

Sit laus summo regi,
honor novæ legi,
sit et consolamen
nobis verum flamen. 25

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 84. 15 Jahrh. (A). Hs. des Lyceums zu Konstanz, 15 Jahrh. (B). Psalter. et hymnar. sec. 15 (C). fol. 149. Bei *Bebel* f. 23 (D). Hs. zu München Clm. 4242. f. 30 des 15 Jahrh. (E). Das Lied ist der Sequenz *Ave maris stella* nachgebildet, also ein Marienlied auf die h. Katherina übertragen, wie die Hs. von S. Peter zu Salzburg VI, 35. des 15 Jahrh. sagt: *ymnus debet cantari sub melodia Ave maris*. Diese Hs. stimmt mit dem obigen Texte überein, hat aber die Doxologie wie die andern. Steht auch bei *Gropp*. script. Wirceburg. 2, 904 (F). Breviar. Spirense v. 1507. f. 159. ohne Abweichung, nur der Schluss wie die andern. Die Endstrophe in A ist die beste, weil sie in Reim und Versmass den andern gleichbleibt, die übrigen Texte nahmen sie aus dem Marienliede.

1 Cathar. E. 6 data C, virgo f. Chr. F. 9 qui A, tu E. 11 gratas A. 12 et nos E, acceptas A. 14 subis C, solveris E. 17—20 stehen in E nach 12. 25 deo patri BCDEF. 26 Christo summo decus BCF, summum Chr. dec. DE. 27 spiritui sancto BCDEF, ut f. et A. 28 honor trinus et unus BCDEF.

998. Sequentia de s. Katherina (*troparium*).

- | | | |
|--|----------|--|
| 1. <i>Ave</i> præsignis
martyr, dignis
colenda laudibus,
piorum
tu gemma sanctorum. | 5 | recognoscit heredem,
urbs alexandrina tibi præbet
sedem. 25 |
| 2. <i>Euge</i> regis nata,
domino grata,
ævo puerili
senili
cultâ studio
præludio;
morum
exemplar bonorum. | 10 | Te conflicturam
Christus et triumphaturam
sævos hostes præscivit,
idcirco te suam pugilem munivit. |
| <i>Virgo</i> legis formâ
rectique normâ,
cupiens mature
futuræ
vitæ sitiens,
abjiciens
vana,
jam sensibus cana. | 15
20 | 4. <i>Tu agnum</i> cœli
sequens corde fideli
tu Maxentii contempnis
furorem, martyres
superans facis doctores.
30 |
| 3. Te domus patris
et suppellex tota matris | | <i>Tuque furentem</i>
rotam teque terentem
abjiciens et sternens
in fide paganos
roborasti christianos.
35 |
| | | 5. <i>Hinc</i> gentilium
dux convertitur,
quem regina
credendo sequitur
40 |

et obsequitur in carceratæ cœlorum cœtus tibi victrici beatæ, cui dominus Jesus Christus apparens confortat te nihilominus.	45 50	nos et severo non tradi, sed vero reconcilia nos creatori, fac, ut temptatori non succumbamus, sed nocentium insidias devincamus.	 75
<i>Hinc manna verum</i> tibi redditur oranti, dum vox cœlo mittitur et promittitur pro quibus oras solamen; sicque decollata lacte rorans hinc subveheris, angelorumque manu in monte Syna deponeris.	 55 60	7. <i>Audi nos</i> <i>nam te dominus</i> <i>sponsam suam honorat;</i> <i>Salva nos,</i> <i>Jesu, pro quibus</i> <i>Katherina te orat.</i>	 80
6. <i>Fac fontem, viva</i> <i>quem ut oliva</i> <i>fundis, hæc læsiva</i> <i>peccatorum vulnera curare,</i> <i>nosque solidare,</i> <i>ne superemur,</i> <i>sed post criminum</i> <i>victoriam coronemur.</i> <i>Fac igni fero</i>	 65 70	<i>Quo haustu indulgentiæ</i> <i>ducamur ad cœlestia</i> <i>manu clementiæ.</i> 9. <i>Christianismi donum</i> <i>fac nos bonum</i> <i>custodire</i> <i>teque sic sitire,</i> <i>ut mereamur post exilium</i> <i>auctor ad te transire.</i>	 90 95

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 14 Jahrh. mit der Melodie (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg VII, 2. 15 Jahrh. mit der Melodie (B). Diese Sequenz ist eine Uebertragung des Marienliedes *Ave præclara* (No. 555) auf die h. Katherina, und obgleich es durchgängig gereimt wurde, so hat es in der Ueberarbeitung doch die Form der Troparien nicht verloren und ist mit vieler Gewandtheit gemacht.

10 culpa A. 36 terrentem B. 40 gentium AB, gegen Versmass und Sinn. 53 dum fehlt A. 64 fundas B. 68. 69 post hos tui insidias devincamus. A. 86 sceleris B. 87 hausto B.

V. 84—86. fons lateris. Derselbe Gedanken ist in No. 126, 9—10 ausgedrückt. Vgl. Apocal. 7, 14.

999. Alia sequentia de s. Katerina (*troparium*).

- | | | | |
|--|----|--|----|
| 1. <i>Ave preclara margarita,</i>
nam tua tenera
est vita crudeliter torta. | | projectum cœlo
demersum profundo
humani generis
esse inimicum. | 35 |
| 2. <i>Euge virgo Christi,</i>
te præsentasti
ad manus cruentas,
ut falsa numina ostendas,
quod non sit in his
salus, affirmans. | 5 | 5. <i>Hinc gentilium</i>
concurrit plebs, regina
credit et Porphyrius,
at Maxentius
furit ac fremit
reginam jugulari atque
ducem præcepit;
æternaliter
coronandi transeunt
ad cœlos victorialiter. | 40 |
| <i>Virgo, decus mundi,</i>
tu superasti
falsos oratores
præmittis roseos ut flores
igne crematos
ad cœli choros. | 10 | | 45 |
| | 15 | <i>Hinc manna verum</i>
martyribus datur
in ævum in cœlis,
ut Katherinæ
fructus accrescat.
jam rotæ præparantur ad hanc
lacerandam ac
mox prosternitur
martyr, regis illæsa
hiis diris cruciatibus. | 50 |
| 3. <i>Te plenam fide</i>
scimus spe et caritate
blandimenta
et minas derides et plagas
regis exuperas. | 20 | | 55 |
| <i>Te lignum vitæ</i>
saturavit sempiterne,
quod ad flammam
nec famem nec regis examen
nec mortem paveas. | 25 | 6. <i>Fac fontem dulcem,</i>
quem Katherina
martyr prægustavit,
<i>degustare cum sincera fide,</i>
et te sic amare,
ut confitendo
tuum possimus
amorem invitare. | 60 |
| 4. <i>Tu agnum regem,</i>
<i>terræ dominatorem,</i>
sapientiâ
divinâ testaris,
dampnosa numina
regis execraris; | 30 | | 65 |
| <i>Tuque furentem</i>
<i>Leviathan serpentem</i> | | <i>Fac igni sancto</i>
nos inflammari, | |

quo hanc inflammasti,
ut ardore firmiter possimus
et te collaudare

70

et collaudando
tuum possimus
amorem incitare.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. des 14. Jahrh. mit der Melodie. Auch eine Uebertragung derselben Sequenz auf die h. Katherina, aber nicht vollständig.

7 und 13 haben eine Sylbe mehr als die Sequenz No. 555. Da der Reim aber massgebend ist, so lässt sich diese Abweichung nicht berichtigen. nomina, Hs. 8 eis, Hs. 33 Leviatam, Hs. 35 dimersum, Hs. 38 gentium, Hs. weil so in No. 555 steht. 39 populus f. plebs, Hs. 41 et f. ut, Hs. 43 ac f. atque, Hs. 49 hiis mart. Hs. 50 coelestibus f. celis, Hs. 54 virginem f. ac, Hs. 63 et f. ut, Hs. 65 invit. undeutlich. 69 te poss. Hs. 70 et te fehlt in der Hs.

1000. De s. Katherina.

Ave felix Katherina,
euge virgo turturina,
vale martyr et regina,
salve stella matutina.

nulli dura nec maligna,
deo quæso me consigna.

Ave virgo Katherina,
ægræ mentis medicina,
de peccati me sentina
et de mortis duc ruina.

. 5

Ave regis urbs munita, 25
foris intus expolita,
quam non manus imperita
auxit, nec est vox audita.

Ave sancta Katherina,
flos illæsus a pruina,
adjuvare me festina
fraude læsum serpentina.

10

Ave martyr exquisita, 30
stolâ primâ redimita,
carnis vitâ me finitâ
duc ad regna concupita.

Ave clemens Katherina,
me informa disciplinâ
bonitate et doctrina
in hac vita peregrina.

15

Ave prudens et perita, 35
multis bonis insignita,
per te precor sint contrita
tela dæmonis ignita.

Ave pia Katherina,
male pellens vespertina,
me conserva, ne rapina
hostis fiam repentina.

20

Ave martyr illibata, 40
velut aurum comprobata,
super nivem dealbata,
luce degens cœlibata.

Ave dulcis et benigna,
jugi laude semper digna,

Ave pulchræ Syon nata,
agni vellere ornata
et honore coronata,
nobis assis exorata.

Ave tellus inarata,
flore pulcro purpurata,
paradiso comparata,
cujus mire vernant prata.

Ave spes desiderata,
penes omnes honorata,
per te fiat reparata
vita mea depravata.

Ave domina decora,
assis mihi mortis horâ,
ne me ad exteriora
dæmon trahat, elabora.

Ave clarior aurorâ,
te laudantem me honora
et, ut ducat, Christum ora,
me ad loca potiora.

Ave virgo fide plena,
sponsa Christi, spes serena,
frange lethi nequam frena,
ne me vexet ultrix pœna.

Ave virgo verecunda,
deo placens mente munda,
me absolve de profunda
procellosi maris unda.

Ave lumen et lucerna
præbens iter ad superna,
viam meam sic gubernâ,
ne descendam ad inferna.

Ave sæcli lampas pura,
venerantem te procura
dando mihi profutura,
amovendo nocitura.

Ave martyr sancta dei,
miserere precor mei,
archora sis meæ spei,
cum subibunt portum rei.

45 Ave quies cordis mœsti,
gaude, regi quæ cœlesti
adhæsisti, cum funesti
regis scita non complēsti.

50 Ave decus firmamenti,
præbe piam te petenti
et medere meæ menti
in peccatis dormienti.

55 Ave fortis agonista,
tua prece deo insta,
ut transacta vita ista
me in parte locet ista.

60 Ave nobilis puella,
regem cœli interpella,
sua sedet quod flagella
et compescat nostra bella.

Ave virgo pulcra tota,
expers omnis labis notâ,
famulantis tibi vota
sume prece cum devota. 100

65 Ave regalis filia,
quæ fulges super lilia,
post vitæ duc exilia
ad cœli me sedilia.

70 Ave mater egregia,
quæ poli fulges regiâ,
me tua per suffragia
ad sancta fer collegia. 5

75 Ave dulcis nostra mater,
sancta ter, beata quater, 10
cujus sponsus deus pater,
da, ut ruat dæmon ater.

80 Ave sponsa Sunamitis,
palmes virens veræ vitis,
per te detur pax contritis, 15
suffocetur flamma litis.

Ave decora specie,
salus totius gratiæ,
da mihi, mater gratiæ,
virtutem patientiæ.

Ave flos pudicitiae,
optata des clementiæ,
te quæso prona facie,
fer donum pœnitentiæ.

Ave decus puellare,
præsens-hoc compesce mare,
quo me vides fluctuare,
fac ad portum remigare.

Ave dei vas electum,
ebur signans bene sectum,
iter meum forma rectum,
ut incedam per directum.

Ave quies punitorum,
sublevatrix perditorum,
miserere delictorum
jam meorum defunctorum.

Ave salus afflictorum
et spes firma contritorum,
mei memor et meorum
sis vivorum propinquorum.

Ave firmus pes lapsorum,
solve nexum delictorum
et largire commodorum
nobis copiam cunctorum.

Ave victrix logicorum
militumque ducentorum,
per te Christus quos ad chorum
convocavit electorum.

Ave propago nobilis,
martyr insuperabilis,

fac hostis ut terribilis
adversus me sit debilis.

20 Ave schola disciplinæ,
dulcis dux et lux reginæ,
cum qua adstas sine fine
faciei jam divinæ.

55

Ave forma virginalis,
rotæ contemptrix pœnalis,
dei at velaris alia,
nec turbaris ullis malis.

60

Ave Katherina bona,
tectæ gloriæ coronâ,
hoc te precor, donum dona,
mihi fias quod patrona.

Ave virgo famæ bonæ,
ab antiquo me prædone
et a luctus regione
salva mortis in agone.

65

Ave dilecto dilecta;
cujus martyr es effecta,
caritate me perfecta
muni, fide speque recta.

70

Ave verax testis Christi,
per quem vitam reperisti,
gaudens cœlos conscendisti,
quando mortem perdidisti.

75

Ave speculum virtutum,
in procinctu constitutum
me indemnem facque tutum,
hostem reprimens versutum.

180

Ave dulce consolamen,
posce patrem, natum, flamen,
ut futurum post examen
nos cum justis vocet. amen.

50

Dieses Lied ist nach dem Rosenkranzliede No. 507. gemacht, hat aber nur 46 Strophen. Da in der ersten Strophe vier verschiedene Grussworte stehen, im übrigen Texte aber nur *Ave* vorkommt, so scheint auch diese Einförmigkeit fehlerhaft.

46 fulcro, Hs. 54 in mort. Hs. 80 hortum f. port. Hs. 118 gratiæ ist fehlerhaft. 130 ebur ist der accus. 156 facie, Hs. 158 rete f. rotæ, Hs. 159 autem, Hs.

1001. Oratio de s. Katherina.

Virgo sancta Katherina, quæ cœlestis es regina, medicamen peccatorum consolamen et reorum.		candidum tu lilium, placa Mariæ filium.	15
Sublevamen tu lapsorum, vera vitis electorum, tu fragrans es cardamomum, balsamum et cinnamomum.	5	[Virgo vera, tu favus mellis sine cera, pia virgo Katherina, te adoro pro delictis et imploro, ut in hora meæ mortis sis adjutrix, virgo fortis, ut inimicus per te victus dæmon cedat maledictus, et ne claustris jungar atris, sed in sinu summi patris Abrahæ me, virgo sancta, locare, ut propter tuum precamen mihi parcat cœlestis pater. amen.]	20
Tu electa margarita, tu es cœli balsamita, tu rosa sine spina, o dulcis Katherina.	10		25
Tu cum fronde tilia, Costi regis filia,			

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 190 (S), und Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 205 (R).

7. 10 es fehlt RS. 8 tu bals. tu cin. RS. 14 tu Cos. RS. 16 pro nobis pl. RS. 17—29 sind ein Reimgebet, das nicht zu dem Liede gehört. 21 meæ steht nach mortis S.

1002. S. Katherinæ, ad vesp. hymnus.

Katherinæ collaudemus virtutum insignia, cordis ei præsentemus et oris obsequia, ut ab ipsa reportemus æqua laudis præmia.		Fulta fide Katherina judicem Maxentium non formidat, lex divina sic firmat eloquium, quod confutat ex doctrina doctores gentilium.	10
	5		

Victi Christum confitentur
relictis erroribus,
iudex jubet, ut cremenentur,
nec pilis aut vestibus

ignis nocet, sed torrentur
inustis corporibus.

15 Gloria et honor deo etc.
(wie No. 251.)

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (A). Auch in der Hs. No. 55 von dort, 14 Jahrh. (B). Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz (C). Expos. hymnor. Colon. 1492. fol. 71 (D). Brev. Basil. f. 188 (E). Dieses Lied hat 6 Strophen in zwei Hss. des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg VI, 35 und VII, 2, die ich nicht verglichen.

1 Katherina B. 3 laudes f. cord. E. 5. 6 lauten in BD so:
ut spe certa respiremus per ejus subsidia (suffragia D)
7 multa C, aber corrigirt. 10 format D. 16 nec vest B. 17 noc. ign. et B,
noc. ign. D.

1003. In festo s. Katherinæ, ad matutinas, hymnus.

Pange lingua gloriosæ
virginis martyrium,
gemmæ jubar pretiosæ
descendat in medium,
ut illustret tenebrosæ
mentis domicilium.

compeditur, custoditur
tetro clausa carcere.

5 Clausæ lumen ne claudatur
illucet Porphyrio,
qui reginæ fœderatur 15
fidei collegio,
quorum fidem imitatur
ducentena concio.

Blandimentis rex molitur
virginem seducere,
nec promissis emollitur,
nec terretur verbere,

10 Gloria etc.

Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz (A). Breviarius Moguntin. des 15 Jahrh. (B). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 84. 15 Jahrh. ad nocturnos (C). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. (D). Obiges Lied steht auch in 2 Hss. des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg, VI, 35 und VII, 2, aber in 8 Strophen, also grösser als mit dem folgenden Liede zusammen. Ich habe diesen Text nicht verglichen.

2 præconium B, virginum D. 5 illustretur, ohne et C. 7 molitur C.
9 emollire C. 10 ubere C. 12 clause D. 17 comitatur C.

1004. Ejusdem, ad laudes hymnus.

Præsens dies expendatur
in ejus præconium,

cujus virtus dilatatur
in ore laudantium,

si gestorum teneatur
finis et initium.

Imminente passione
virgo hæc interserit:
„assequatur, Jesu bone,
quod a te petierit,
suo quisquis in agone
memor mei fuerit.“

5 In hoc caput amputatur,
fuit lac cum sanguine,
angelorum sublevatur
corpus multitudine
et Sinai collocatur
in supremo culmine.

10

Gloria et honor deo etc.

Die vorigen Hss. ABCD und Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe,
15 Jahrh., alle übereinstimmend. Steht auch in der Münchener Hs. Clm. 10909
des 16 Jahrh.

1005. Antiphonæ de s. Katherina ad horas.

(*ad laudes.*)

Ave virgo speciosa, clarior sideribus
cujus vultum et decorem concupivit dominus,
funde preces creatori pro tuis supplicibus.

ad primam.

Ave gemma claritatis ad instar carbunculi,
ave rosa paradisi more fragrans balsami;

5

Katherina, virgo felix, gloriosa meritis,
assistantes tuis festis cœli junge gaudiis.

ad tertiam.

Cum in sancta Katherina, Jesu Christi, coleris,
memor esto verbi tui, memor esto muneris,
quod oranti contulisti spe humani generis.

10

ad sextam.

Benedicta sit immensa sempiterna trinitas,
quam cognovit inter gentes Katherina perditas;

Quod nec sexus nec ætatis amovit fragilitas,
sed honore passionis est usa virginitas.

ad nonam.

Veneranda Katherina probatique meriti, ✓ 15
cleri tui recordare subditique populi,

Ut qui lege peccatorum tenemur suppositi;
te juvante solidemur virtute paracliti.

Hs. zu Lichtenthal, 14 Jahrh. mit der Melodie (A). Hs. zu München Clm. 6264. f. 105 (B). Breviar. Moguntin. 15 Jahrh. (C). Reichenauer Hs. No. 60 f. 190 des 14 Jahrh. mit der Melodie (D). Diese Hs. geht nur bis V. 7 und hat ein ganz gereimtes Officium, worin noch andere Antiphonen und Responsorien in obigem Versmasse vorkommen. Eine Wiener Hs. dieser Antiphonen des 12 Jahrh. verzeichnet *Denis codd. theol. Vindob. II, 3. p. 2061.*

1—3 fehlen A, stehen in C ad primam, und als ein ungehöriges Einschiesel in der Hs. von No. 997 nach V. 180. 2 ac D. 5 flagrans ABC, fraglans D. 6 virgo fehlt B. 7 coelo B. 8—18 fehlen BC.

In der Nova legenda s. Katherinæ, Argentor. 1508. f. 54 stehen die V. 6. 7. als Oratio ad s. Barbaram vel aliam virginem so verändert:

Barbara, virgo nobilis,	te orantes protege a periculis
martyrque dives meritis,	ac coelorum junge gaudiis.

Einzelne gereimte Antiphonen auf diese Heilige kommen manche vor, als Beispiele mögen folgende hier stehen. Hs. zu München Clm. 6264. fol. 105. des 15 Jahrh.

Inclita sanctæ virginis	Ave virgo, deo digna,
Katherinæ sollemnia	ave dulcis et benigna,
suscipiat alacriter	obtine nobis gaudia,
pia mater ecclesia.	quæ possides cum gloria.

Hs. zu Ueberlingen, 15 Jahrh. mit der Melodie.

Ave virgo Katherina,	jure bina tu regina,
cœli decor, montis Sina	reis aurem nunc inclina,
thesaurus indeficiens;	precatrrix es sufficiens.

Dass die Chorofficien auf diese Heilige grossentheils gereimt waren, sagt auch *Wimpfeling* de hymnor. et sequent. auctor. in der Vorrede: s. Katherinæ officium carminibus est respersum.

1006. De s. Katherina.

(*invitatorium.*)

Deprecare regem cœli
pro me, virgo Katherina,
adjuva me, quæso, veni
et salvare me festina.

(*ad matutinas.*)

Castitatis lilium,
alma Katherina,
illustrata nimium
horâ matutinâ

convertit Porphyrium
hostem cum regina,
vocans ad martyrium,
mundi tenens ima.

10

ad primam.

Ad certamen ducitur
virgo præparata
horâ primâ domino
multum confortata,
quæ traxit philosophos
mirifice dotata
ad lumen veridicum,
et regina beata.

15

20

ad tertiam.

Templo adest tertiâ
horâ incensorum,
cæsarem aggreditur
hostis idolorum,
per metrum et logicam
et visum astrorum
duxit ad notitiam
regis angelorum.

25

ad sextam.

Exarsit ira cæsaris
fremens in pupillam,
hora sexta præcipit
ducere pusillam,
tormentorum genera
parans propter illam

30

angelusque concite
reduxit in favillam.

35

ad nonam.

Remittitur in carcerem
sæve flagellata
horâ nonâ per cæsarem
victuque privata,
sed divino munere
ab angelo cibata
sacro tandem numine
recensque oblata.

40

ad vespervas.

Jubar splendidissimum,
virgo Katherina,
suum secuta dominum
hora vespertina
in signum veridicum,
quod tota sit divina,
effudit lac purissimum
pro sanguine regina.

45

50

ad completorium.

Nempe completorii
hora tumulatur,
in sublime Sinai
ab angelis portatur,
vivo fonte olei
corpus decoratur,
hinc convalent languidi,
morbus effugatur.

55

60

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 144. Steht auch in der Münchener Hs. Clm. 4423. f. 306 des 15 Jahrh. als Septem horæ de s. Katherina, ohne das Invitatorium. Die Verse haben hie und da eine überzählige Sylbe.

11 invocens, Hs. 21 thempho, Hs. 22 intens. Hs. 32 educare, Hs. 39 cæsa cæsare, Hs. 49 verissimum ist für den Reim besser. 55 sublimi, Hs. 59 hic valuerunt, Hs.

V. 57. fons olei. *Vgl. No. 1004, 13. No. 1005, 15. Die Griechen betrachteten die Särge der Märtyrer und anderer Heiligen gleichsam als Brunnen

der Heilquellen, z. B. σορός τῶν λειψάνων μνησθε ἔλαιον. Febr. 20. σορός τῶν λειψάνων ἰάματα ἀναβλύζει. Ἰαμα βρύει ἡ σορός τῶν μαρτύρων ἐκ πηγῆς Θείου πνεύματος. Apr. 10.

1007. Ejusdem.

Gaude virgo Katherina,
quæ reginam de ruina
prædicando convertisti.

Gaude, quia clariores
mundi hujus et rhetores
disputando superasti.

Gaude, quia moriendo
pro. cruore lac fundendo
populum lætificas.

Gaude, quia sepulturæ 10

locum tuum tenet jure
montis Sina summitas.

Gaude, rivus olei
languidos sanando,
qui de membris prodiit 15.
jugiter manando.

Gaude virgo regia
regem contemplando,
preces nostras suscipe
sibi præsentando. 20

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 144. In der Hs. von S. Peter zu Salzburg VII, 2 des 15 Jahrh. steht dieses Lied auch und zwar mit 15 Strophen, welchen Text ich nicht verglichen. In einer andern Hs. derselben Bibliothek VI, 35 hat dieses Lied 8 Strophen.

2 regina, Hs. 3 zwei Salzburger Hss. haben converteras, darnach ist 6 superas zu lesen, so dass die dritten Verse bis 12 nur einen Reim bekommen. Für prædicando wäre dann auch precando zu setzen. 5 erratores, Hs. f. et rhet. 9 lætificasti, Hs. 12 Sinai, Hs. 13 besser rivo. 15 prædeunt, Hs. 17 regina, Hs. 20 tibi, Hs.

1008. De s. Katherina.

Gaude virgo Katherina,
quam refecit lux divina
ter quaternis noctibus.

Gaude quod tua doctrina
philosophos a ruina
traxit cum rhetoribus.

Gaude, quia meruisti
confortari voce Christi
post preces divinitus.

Gaude, quia convertisti 10
sponsam regis et vidisti
rotam fractam cœlitus.

Gaude serto coronata
et in Sina venerata
olei stillamine. 15

Esto nobis advocata,
apud Christum virgo grata,
in nostro certamine.

[Ut pro tuo nomine
nobis miseretur

et tuus tibi famulans
20 tecum coronetur.]

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 68 (E) und K. 316. Bl. 191 (S). Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 144. 205 (R) und im Hortulus animæ. Bl. 141 (H). Auch in der Nova Legenda s. Katherinæ. Argentor. 1508. f. 53. als Oratio (N).

3 tibi S. 5 philosophorum S, das folgende fehlt. 6 traxisti error. N, traxit et erroribus ES. 7 quæ S. 9 per HN. 12 rotas fractas, alle ausser der ersten Abschrift in R. 14 Sinai locata R. 17 deum R. Nach 18 hat S folgenden Schluss, der weder zu diesem noch zum vorigen Liede gehört:

hæc cum repræsentamus,

in cœlesti lumine.

da, ut tecum gaudeamus

19—22 hat nur die erste Abschrift in R. Dieser Zusatz passt mehr zum Schlusse des vorigen Liedes.

1009. De eadem.

Ave virgo Katherina,
ave martyr et regina,
ave sponsa Christi vera,
ave mitis et sincera.

Esto mihi consolatrix,
pro me sis interpellatrix,
pro me Christum interpella,
ut me salvet a procella.

Virgo dei deo digna,
Christo prece me consigna,
preces audi peccatoris
et me munda intus foris.

5 Superare fac me mundum, 25
ne demergar in profundum,
ne me sinas naufragari
in peccatis in hoc mari.

Preces audi, præsta votum,
cor in bono fac immotum,
confer mihi cor contritum,
rege visum et auditum,

10 Virgo dei, nunc memento, 30
quo labore, quo tormento
regnum dei meruisti,
quæ sic cælum conscendisti.

Rege gustum et olfactum,
virgo sancta, rege tactum,
ut in cunctis te regente
vivam deo sanâ mente.

15 Potens in conspectu dei 35
memor esto, precor, mei,
memor esto supplicantis,
memor esto, quod in tantis

O beata Katherina,
Babylonis de sentina
mihi tutum da ducatum,
plasmatores fac placatum.

20 Sum peccatis constitutus, 40
memor esto, quod pollutus
fæce culpæ nimis fœdor,
memor esto, quantis lædor

Intus foris culpæ spinis;
me securum fac de minis
corruentis hujus mundi,
virgo sancta, ne contundi

Rictu sinas me draconis 45
infernalis Babylonis,
sed da locum et tutamen
et cœleste sublevamen.

Agonista dei fortis,
esto præsens horâ mortis, 50

decumbentem fove, leva
et de morte solve sæva,

Ut resurgam novus homo,
civis in cœlesti domo,
duplex mors ne me infestet, 55
Jesus Christus illud præstet

Prece tuâ exoratus,
idem pater, idem natus,
idem utriusque flamen,
qui vivit et regnat. amen. 60

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 196. des 15 Jahrh. (M). Strassburger Hss. E. 135. Bl. 68 (E) und K. 316. Bl. 191 (K). Dieser Hs. sind Lesarten eines andern Textes beige geschrieben. Im Antidotarium animæ Nic. Saliceti von 1491. fol. 143 (C), auch in der Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 144 (R). In der Brüsseler Hs. No. 8774 steht ein Lied mit gleichem Anfang.

5 ave virgo deo d. CM, ave st. virgo R. 6 virgo st. Ch. R. 7. 8 fehlen in CMR. 8 ut me mundus lege mundes. var. lect. K. 9 audi preces R. 10 devotum M, me motum. var. lect. K. 16 sancta. var. lect. K besser, pura M. 17 ave virgo K. var. lect. K. 19 tuum EK, tutum mihi CM, fac M. 24 salva niortis de MC, solve mortis de procella KR. 26 demergat C. 27 non EKR. 31 Christi KR. 32 et sic cœlos CM. 33 petens R. 37 sim CM, cum E, sim in, var. lect. K. 37—48 fehlen in CM, dafür steht:

multis malis involutus
visita tu me infirmum

et in bonis fac me firmum.

39 fæcis fæce culpa f. var. lect. K. 39—48 fehlen in R. 41—48 fehlen in M. 42 dæmonis. var. lect. K. 44 juva me f. s. n. var. lect. K. 45 ictu EK. 47 et haben alle, die var. lect. aber sed. 48 in cœlesti Jerusalem. var. lect. K. 52 salva M. 54 cujus. var. lect. K. 55 me non EKR, non fehlt C. 60 qui semper deus r. E.

1010. Alia de eadem.

Gemma dei pretiosa, margarita fulgida,
sponsa dei gloriosa, paradisi janua,

Virgo martyr Katharina, prudens et mitissima,
quæ pro Christo detruncata aula regnas cœlica,

Ora pro me peccatore apud regem gloriæ,
cujus fulges claritate ut sol in meridie.

O beata, benedicta, dulcis et piissima,
puls a prece indefessa pia Christi viscera,

Ut me salvet et gubernet sua semper gratia,
ut post hujus vitæ cursum ducat ad cœlestia, 10
[ubi tecum, virgo sancta, gaudeam in sæcula.]

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 197. des 15 Jahrh. Der letzte Vers scheint ein Zusatz, denn er stört den Strophenbau.

1011. De s. Katherina.

Concordemus cordibus, ut concordēs cantibus cantemus ad debitum Katherinæ meritum.	Hæc est virgo sapiens, habens indeficiens, oleum et lampade intravit ad nuptias.	15
---	---	----

O quam digna laudibus, quam minister cœlicus, postquam esse desiit in Sinai sepelit.	5 O felices nuptiæ, o felix martyrîum, jungens Costi filiæ Christum dei filium.	20
---	--	----

Nunc ejus de tumulo salus omni languido, argumentum fidei, manat liquor olei.	10 Tui ergo martyrîs, tam præclaræ meritis, nos devotos audias o beata trinitas. amen.
--	---

Hs. zu S. Paul in Kärnten, No. 13. f. 68. des 15 Jahrh.

5 laudabilis, Hs. 16 des Reimes wegen wäre in conclave besser. 22 præ-
clara, Hs. 23 audiat, Hs. 24 o lux b. Hs.

Nachweisung anderer Lieder in Handschriften.

Die Hs. VII, 2. des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg enthält die Gebete und Lieder der dortigen Bruderschaft dieser Heiligen. Darin stehen folgende Lieder:

- 1) ein Akrostich auf den Namen Katherina. Anfang:
Karismalis dei cella,
virginalis tu puella
digne appellaris.

8 Strophen, steht auch in der Legenda s. Katherinæ. Basil. 1504.

2) Ebenfalls ein Akrostich auf den Namen Katherina, mit der Angabe, das Lied entweder nach der Melodie von *Patris sapientia* oder von *Ave vivens hostia* zu singen. Anf.

Kosti regis filia, felix Katherina.

9 vierzeilige Strophen.

3) Ein Lied nach derselben Melodie in 4 Strophen. Anfang:
Ave o eximia virgo Katherina etc.

4) Ein Lied in 16 Strophen. Anfang:
Nunc festum celebremus corde, voce, ore.
laudesque decantemus

Die Hs. VI, 35 des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg enthält ein Officium auf diese Heilige, worin viele Lieder als Gebete vorkommen. Die Anfänge derselben sind folgende:

5) Ave virgo, micans rosa, vernansque virtutibus.
Katherina formosa

Es sind 10 solche Strophen; auch in der Hs. VII, 2.

6) Ave felix Katherina, vale mater et regina,
euge virgo columbina, salve stella matutina.

34 Strophen; steht mit zwei Melodien auch in der Hs. VII, 2.

7) Ave sancta Katherina, peccatorum de morphea
consolatrix et spes mea, sana me et justum crea.

31 Strophen; auch in der Hs. VII, 2.

8) Salve virgo Katherina, corpus meum et anima
sponsa Christi eximia, sub tua sint custodia.

11 Strophen; auch in der Hs. VII, 2.

9) Sponsa Christi Katherina, rubens martyr inter rosas,
Costi regis filia, candens inter lilia,
hujus mundi pretiosa virgo prece sponso tuo
esse probans vilia, tu me reconcilia.

5 Strophen; auch in der Hs. VII, 2. nach der Melodie des *Pange lingua*.

10) Ave o eximia de tua præsentia
virgo Katherina, mons exultet Syna,
exorta de Græcia, in omni angustia
martyr et regina, mihi sis vicina.

5 Strophen.

11) Claritatis speculum signis et prodigiis,
illustrasti sæculum | nos tuis vestigiis
virtutum decore, fac sequaces fore.

4 Strophen.

12) Ave dulcis Katherina, florens rosa sine spina
virgo martyr et regina, vitiorum de sentina.

10 Strophen. Auch in der Hs. VII, 2.

13) Materia de ejus legenda, et debet cantari, si placuerit, sub melodia *Pange lingua*.

Katherina, o regina,
virgo martyr diceris,

Alexandrinalis civis
tu regalis crederis. etc.

71 Strophen. Steht mit der Melodie auch in der Hs. VII, 2 derselben Bibliothek, und in der Legenda s. Katherinæ. Basil. 1504. als Oratio.

Auf das Fest der h. Katherina wurde das griechische Chorofficium besonders gedruckt in Venedig 1693, von welchem Buch die Hs. zu Venedig. Græc. Cl. XI. cod. XXVIII. eine besondere Abschrift enthält mit dem Titel: 'Ακολουθία τῆς ἁγίας μεγαλομάρτυρος τοῦ Χριστοῦ καὶ πανσόφου Ἀικατερίνης, ψαλλομένη τῇ κβ'. Νοεμβρίου μηνός, τοῖς ἐλλείπονσιν ὕμνοις ἀναπληρωθεῖσα, καὶ τῷ — μητροπολίτῃ Φιλαδελφίας — Μαλετίῳ τῷ Τυπάλῳ — ἀφιερωθεῖσα. Ἐντίησιν. α. χ. γ. Der Herausgeber war der Priester Theodor Grypares von Zante, der in der Dedication sagt: Θέλων τύποις ἐκπέμπειν τὰ ἀναπληροῦντα τοὺς ὕμνους τῆς πανσόφου — Ἀικατερίνης ᾠσματα, οἷάπερ ἄνθι νεοσύλλεκτα παρὰ τοῦ Ζακυνθίου Ἐλίκωνος — Ἀγγέλου φημι Σουμμακίου, τοῦ ἐν Ζακυνθίοις ἀριστεύοντος. κ. τ. λ. Als Probe folgt hier: εἰς τὴν λιτὴν στιχηρὰ ιδιώμελα. ἤχος. α'. Ἀεὶτε φιλομάρτυρες πάντες. θιάσον συγκροτήσατε. ἐν τῇ φωσφόρῳ μνήμῃ Ἀικατερίνης τῆς μάρτυρος. καὶ σὺν παρθένοις φρονίμοις, σεμνὴν παρθένον οἱ φιλοπάθονοι εὐφημήσατε. οἱ δὲ δεινοὶ περὶ σοφίαν καὶ λόγους, τὴν πάνσοφον θεοδόξημονα σοφῶς ἐγκωμιάσατε, ἣν ἐφορίζαν δαίμονες, καὶ ἄγγελοι ἐθαύμασαν, τῇ σοφίᾳ ἐκλάμπουσιν. καὶ παρθενίᾳ, καὶ μαρτυρίᾳ ὑπερλάμπουσιν, πρὸς ἣν παιδρῶς εἵπατε· χαῖρε Ἀικατερίνα λαμπρά, καὶ πεποικιλμένη τῇ χάριτι, ἣ παραδόξως τοῖς λόγοις μαστιγονόμους ἱταμούς πλήξασα, καὶ θαυμασίως τοῖς ἔργοις μαστιγοφόρους τοὺς ὄμους πλήξασα. Χριστὸν οὖν ἰκέτευε, δωρηθῆναι πᾶσιν ἄφεσιν, τοῖς ἀνέμνονσι σε πόθῳ, σεμνὴ καλλιπάρθενε.

An dieser Probe der Zantischen Kirchendichtkunst des 17 Jahrh. lässt sich weder eine betonte noch eine quantitative Metrik erkennen, obgleich die Punkte wie bei den ältern Liedern beibehalten sind. Es ging also damit auf ähnliche Weise, wie mit der Auflösung der lateinischen Troparien in Prosa, die metrischen Regeln wurden bei den Griechen vergessen wie bei den Lateinern.

Von den Liedern auf diese Heilige in neuern Sprachen will ich nur ein Beispiel hersetzen.

Van sinte Katelinen.

O reyne maghet, sinte Kateline,
vercorne maertiricghe ons heren,
ghevouget in d'hemelsche divine,
versubtijlt metter godliker leren,
gheganst in hemelscher medicine, 5
verchiert met lichte sonder verkeren,
ewelike staet u te sine
ghecroonde conighinne vul eren.

O ombesmette zuver ioget,
o conighinne van Alexandrien, 10
als braut ghi alle dinc vermoghet
in den enigen zone Marien:

also waerlike, als ghi ghedoget
die bittre doot om sijn belyen,
so bit hem, dat hi ons verhoget 15
in den tempeeste, die nu gescien.

Bi den welken, maghet vercoren,
sere failierende es Kerst mede,
daer ghi de doot om wilt besoren
ute minnen der drieveoudiche, 20
also men lesen mach of horen
in der heligher kerken stede,
hoe dat u de tirant versworen
Maxentius tormenten dede

Met zware passie ende stranghe, 25
gheeselslaghe ende caerker-steene,
met scorpelioene van snellen bed-
wanghe

dede hi u smerte, maghet reene;
maer in die pine waerdi onlanghe,
want Jesus van Nasarene 30
visenteirde u met inglen-zanghe,
dies u ghesonde niet was cleene.

Lof waerdi ghevende eenpaerlike
uwen brudecom Jhesumme,
dies vernoyde hem hertelike 35
den losen tyrant Maxenciumme;
vichtich de vroetste van erdrike
daet ghi ontfanghen kerstindom.

* (fehlen 2 Verse.)

Met suveren herten maer in den brant
worden si van alre onsuverede 40
ghesuvert, daerse die tyrant
Maxensius inwerpen dede.
daer na wilde u die viant
up een wilt breken die leede,
maer gene macht haddijs, want 45
god destrueret dore uwe bede.

Menich vernoyert Sarasijn
bleef metten instrumente doot,
ooc wert menich man kerstijn,
als hi vernam dat wonder groot. 50
daer na Maxencius dat venijn
u in den donker kaerker sloot,
daer u die hemelsche drochtijn
saluut ende sine minne omboot.

Twalef dage al achter een, 55
vercorne maghet, hildi u stede
in den donker kaerker-steen
sonder licht ende spise mede,

maer Jesus Kerst, die u dat leen
van hemelrike comen dede 60
bi den inghel, als't wel sceen,
bede voetsel ende ooc claerheide.

O reyne maghet Kateline,
met rechte was devoet uwe oracie,
want u Jhesus in elke pine 65
sende sonderlinge visentacie
bi sinen ingel al stillekine;
di conighinne bi uwer gracie
doe wert soe kerstin, so dede de sine
Propherius zonder langer spacie. 70

Als Maxencius dit verstoet,
dat hem die hertoghe ende sijn wijf
of ghinghen, worti na verwoet
ende dede hem beeden nemen 'tlijf;
doopsel ontfinc elc in sijn bloet, 75
blivende met ghelove stijf,
dies hebben si nu beseten 'tgoet,
daer nemmermeer of ne wert negheen
blijf.

Katerine vercorne bruut,
als dit algader was ghedaen, 80
dede u die bese tyrant ruut
Maxencius dat hoeft of slaen,
bloet ende melc zach men daer uut
uwen halse vloeyen zaen,
dat noyt ghesien was stille no luut 85
danne van sinte Pauwels sonder
waen.

Mids ingheliker mogentheden
waerdi van uwer passien stede
ghedraghen wel XX dachvaerde
te Sinay, daer si u leden 90
grouven in ombesmetter aerde,
olye ende melc orcont de warede,
oyt sident uut uwer ghebeente baerde.

Hs. zu München Cgm. 135. 15 Jahrh.

16 besser tempeesten. 38 l. kerstindomme. 40 für onsüverhède. 46 für destruerett. 69 besser wird doe weggelassen und zaen für soe gesetzt. 87 mog. reimt nicht, vielleicht stand waerde mit einem Adjectiv. 93 hiernach fehlt der Schlussvers.

1012. De s. Katherina Senensi. hymnus ad vespervas.

Hæc tuæ virgo monumenta laudis, temperans, fortis quoque justa,
 quæ tuis læti, Katherina, sacris prudens 15
 hoc quidem pacto modulemur æthera scandis.
 omnes,
 profer olympto.

Si satis digne nequeant referri, 5
 annuas nobis veniam precamur,
 non sumus tanti, ingenue fatemur,
 optima virgo. quem latet virtus facinusque
 clarum,

Quis fuit dignus modulatus umquam
 virginum laudes, quis in orbe
 toto 10
 feminae invictæ peritura nunquam
 carmina pandet? quo nequit dici latius per orbem,
 vulnerum formam miserata Christi
 exprimis ipsa. 20

Credita exemplis, Katherina, claris,
 moribus præstans, sapiens abunde,
 Jam brevis mœstæ miseræque vitæ,
 ut malis cunctis penitus refertæ,
 fortiter spernens preciosa quæque
 sidera adisti.

Gratias summas habeamus omnes 25
 filio magni genitoris almo,
 spiritum sanctum veneremur et sit
 laus tamen una.

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh.

5 referre, Hs. 23 quoque, Hs. 27 spiritus sanctus veneretur.

Dies und das folgende Lied sind unter dem Einfluss der klassischen Sprache und Dichtkunst gemacht und haben sich dadurch von dem kirchlichen Charakter entfernt.

1013. De s. Katharina Senensi. hymnus ad laudes.

Jam ferox miles tibi sæpe cessit Niteris verbis revocare lapsos,
 et duces iras posuere sævas, niteris rectum suadere cunctis, 10
 hi necem diram populo minati
 sæpe Senensi. sic ais: tantum probitas beatos
 efficit omnes.

Quid quod et sacris studiis fre-
 quenter 5
 viribus summis operam dedisti?
 litteræ doctæ lepidæque claris
 urbibus extant. Jura tu sævæ tremebunda mortis
 fortiter temnens, nihil extimes-
 cens,
 præmium nostræ vocitare vitæ 15
 sæpe solebas.

Unde cum tempus properaret ipsum,
quo sacros artus cineresque busto
linqueres, coelos aditura flentes
ipsa docebas. 20

Aus derselben Hs.

2 poluere sævos, Hs. 3 besser qui. 9 nitteris, Hs. 13 sæva, Hs. 20 ipsum, Hs.
22 hostia, Hs. 24 prima, Hs.

Die Lieder auf diese Heilige wurden meist in Italien gemacht; ich füge daher auch ein italiänisches bei aus einer handschriftlichen Sammlung von 1749 in meinem Besitz.

A' santa Catarina da Siena.

Vedi e mira Senese
il reo mio cuore,
miri e sgombra da lui
ogni malore.

Specchio di purità
vi consecraste a dio,
fate, che techo purità
gli ofra il cuor mio.

Costante, Catarina, di vivo fuoco,
amor de' cuori,
inspira al peto mio
celesti ardori.

Pregovi ofrir per me
a dio di cuore
la mia fè, la mia speme
ed il mio amore.

A piè del vostro altar
io vò che sia
lampana sto mio cuor,
il santo amor per foco,
vitima del dolor
l'anima mia.

1014. Hymnus in honorem s. Kiliani et sociorum ejus.

Fons sapientiæ, corona præsulum
dat te Kilianum patronum Fran-
conum
cum viris clarissimis tuis sociis
inclitos flores martyrum.

Intelligentiæ dono tu rutilas, 5
ignotæ patriæ fidem tu prædicas,
Romanos ut Cephass, Achajos
Andreas,
salvas Francos idolatras.

Lumen scientiæ doctrinæ cœlicæ

confers Franconiæ vitæ catho-
licæ, 10
duci provinciæ fidem ecclesiæ
fontemque donas gratiæ.

Dono consilii incestum prohibes,
Geylanam odii cæcat luxuries
Baptistam ut necat sæva Hero-
dias 15
trucidat et hæc martyres.

In fortitudinis dono martyrium
subis dulcedinis ob jure bravium,

beatitudinis scandis imperium,
gaudens cum rege omnium. 20

fac nobis perviam tuo precamini,
da nobis patriam felicitis bravii
deus æterni gaudii.

Cogat te pietas divini flaminis,
fer nobis gratias paterni numinis,
ut pestilentias tantæ formidinis
Christus tollat fons luminis.

Præsta hoc genitor optime ma-
xime,
et tu, nate dei, in donis spiritus, 30
regnans perpetuo fulgida tri-
nitas,

Vitam hanc miseram timore do-
mini 25

has fuga pestilentias. amen.

Hs. zu Bamberg Ed. VII, 35. des 15 Jahrh. (B). Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493. Bl. 51 (K), unter alten Hymnen, wozu er auch gehört. Bei *Daniel* 1, 270 (D). Bei *Gropp* scriptor. Wirceburg. 2, 902 (G) und im Würzburger Brevier, edit. sec. 15 (H).

2 Francorum D. 3 consortiis B, fehlt in K, consociis DG. 6 provincie f. pat. K. 7 Achæos D, Achayos H. 9 doctrina cœlica B. 13 prohibens GH. 14 hodie K. 15 Herodias quoque K, fehlt sæva KH, sæva necat G. 22 muneris K, gratiam B. 23 fortitudinis K. 25 domine H. 26 istic für fac K, precamine DG. 27 det DG. 32 fuge BDK, per cuncta pie sæcula G, ist besser, weil in der letzten Strophe der Reim nicht beobachtet wird.

Das Strophenmass ist eine in betonte Verse aufgelöste asclepiadeische Strophe, welche von französischen Dichtern manchmal gebraucht wurde. Wenn die Cäsuren durchgängig gereimt sind, so kann man auch darnach die Verse abtheilen, wie bei No. 334, obiges Lied ist aber mehr nach dem Reime der Schlussyllben gebaut. Gleiches Strophenmass haben auch andere Lieder bei *Daniel* 1, 270. und oben No. 961. 334. Metellus von Tegernsee aber machte asclepiadeische Strophen von 4 Choriamben. *Canisii* lectt. antiqq. ed. *Basnage* 3 p. 2. pg. 117. 158. 162. Obiges Versmass hat auch der rhythmus Petri Cluniacensis in magna biblioth. patrum. XII. pt. 2. p. 297. und sein rhythmus ad salvatorem. *Ibid.* p. 294. Der Hymnus auf Peter und Paul bei *Daniel* 2, 376, besser bei *Niebuhr* kleine histor. und philolog. Schriften 2, 264 hat dasselbe Versmass, aber andern Strophenbau, indem die Strophe aus sechs gleichen Versen besteht, die eben so gemessen sind wie die drei ersten des obigen Liedes und gleichfalls schon Zwischenreime in den Cäsuren zeigen. Das Lied auf den h. Genesisius in den Acta Sanctor. Augusti tom. V p. 125 ist auch in einer verdorbenen asclepiadeischen Strophe geschrieben, die weder Quantität noch Elision beobachtet und wahrscheinlich in Spanien gemacht wurde.

Ein anderes Lied auf diesen Heiligen steht bei *Pertz* Arch. für teutsche Gesch. 9, 624. Die beiden Namen desselben Killena und Kilian bedeuten einen Zellenmann oder Zellenbewohner.

1015. De s. Kiliano et sociis. sequentia.

1. Adoranda, veneranda
trinitatis est *οὐσία*:

Trinitatis sub figura
sacramenta latent plura,

2. Quod jam dudum præsignavit, 5
qui tres videns adoravit
monadem,
In fornace tres intacti
sacramenta sunt adepti
eadem. 10
3. O quam mira virtus dei,
quæ nos certos reddit spei ,
per tres viros ,
ad quercum quos
Thabor fertur transmisisse: 15
Hi ferebant trina dona,
per quæ datur huic corona,
trinæ viæ
recto pede
qui probatur instituisse. 20
4. Arbor dicta
benedicta
salvatoris passione,
Nostras quoque
umbras fugæ 25
dedit procul regione,
5. Nobis viros transmittendo,
trinitatis qui docendo
veram fidem instaurarent
Et erroris cæcitate 30
victa lucis claritate
veritatem comprobarent.
6. Servi Christi
sunt tres isti:
Colonatus et Thotnanus 35
et beatus Kilianus.
Salve vera
spes sincera,
trinitatis sub figura
nostri tam expressa curâ. 40
7. Curâ quidem bonitatis
et divinæ pietatis
in mittendis tribus viris
ad nos exhibitâ;
Odor quorum cum doctrina 45
tam remota quam vicina
replet loca et divinâ
ope adhibitâ.
8. Laude digna venerantur
et eorum celebrantur . 50
gesta, festa orientis
in Francia,
Aucta quorum ex favore
est præcelsa et honore
Herbipolis civitas nunc 55
eximia.
9. Sanguinis effusione
et hoc loco sepulturæ
horum est famosa et
decorata. 60
Triumphantes ergo viros
sanctitate hos tres miros
hæc et tota recolat
ecclesia.
10. Isti enim *in agone* 65
spe mercedis et coronæ
servierunt trinitati,
Cui et nos serviendo,
laudes, preces effundendo
ejus miræ bonitati 70
11. Exoremus donis ejus,
nos tam bonis
his patronis
conbeari,
sociari 75
in æterna requie.

Hs. zu Würzburg, Mp. th. fol. 102. vom Jahr 1356 (A). *Gropp script.* Wirceburg. 2, 890 (B). *Daniel* 2, 89 (C). *Acta SS.* Jul. 2, 608 (D).

Das Lied wurde von dem Scholaster zu Würzburg Johannes Gallicus gemacht, der um 1340 lebte, hat deswegen auch die französische Form der Troparien und stimmt in seinem Strophenbau mit No. 601 überein. *Daniel* setzt die Sequenz irrig in das 12 Jahrh.

17 hinc f. huic BD. 26 a reg. haben alle, es mag stehen, wenn man regione nach französischer Art dreisylbig liest. 27 tres mitt. B. 29 vitam f. fidem A. 57 sang. namque, haben alle, gegen das Versmass. 75 et soc. ABCD.

V. 5—7. 13—15 beziehen sich auf Abraham. Gen. 18, 2. 4. 8. Thabor steht für den Himmel, es ist a beizudenken, denn das Subject liegt in virtus dei.

V. 16. tria dona erklärt *Daniel* für die h. Dreieinigkeit, was unstatthaft ist. Den drei Personen der Gottheit entsprechen die 3 Gaben: misericordia, veritas und sanctitas oder sanctificatio; der Vater und der Sohn werden oft unter den Worten misericordia und veritas angeführt. Gen. 24, 27. Ps. 88, 50. 3. 15. 25. 34. Ps. 56, 4. 11. Ps. 116, 2. Ps. 35, 6, besonders Ps. 84, 11. 12. Joh. 14, 6.

V. 65. 66. aus der Sequenz auf den h. Stephan.

1016. De s. Kunegundi. ad vesp. hymnus.

Summi patris potentia		Hanc fideles in sæculo	
per multa miracula		nunc honorent merito,	
patet nobis quotidie,		ut per ejus suffragia	15
per dona clementiæ		dentur his subsidia	
salvatoris altissimi	5	diræ mortis articulo	
hoc in mundo labili.		virginis a filio	
Kunegundis nequissimæ		Laus patri sit ingenito,	
per causas invidiæ		virtus unigenito	20
fraudulenter arguitur,		sancto. simul paraclito,	
sed minime vincitur,	10	qui lucet in præmio,	
per vomeres non læditur		gaudia dans fideliter	
candentes, nec uritur.		justis et perenniter.	

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 57. 15 Jahrh. (A). *Breviar. Basil.* f. 137 (B). *Gropp script.* Wirceburg. 2, 903 (C).

Ein gereimtes Chorofficium auf diese Heilige aus dem 13 Jahrh. steht in der Bamberger Hs. Ed. IV, 2. mit Neumen und fängt so an:

Laudabile nomen domini, qui Kunegundi virgini etc.

Auch im Basler Brevier sind die Antiphonen auf dieselbe gereimt.

2 mirabilia B. Nach 6 fügt C diese Strophe ein, deren Versmass verändert ist:

Kunegundis eximia benedicta et Maria parili castissimo	veroque connubio connectuntur, hæc Henrico illa Joseph inclito.
7 imperatrix C. 12 non A. Nach 12 fügt C	abermals diese Strophe ein:
Mundum linquens post discessum cæsaris sanctissimum, regulari vita degens,	canens, orans sive legens, sic mercedem congregavit, miraculis quam monstravit.
15 ut fehlt BC. 17 oraculo C. 20 virtusque C. 21 paracleto AB. 22 lucet fehlt C. 23 feliciter AC.	

1017. Kunigundis virginis. sequentia.

1. Lætare mater ecclesia cum sancta filia, quæ clare fert lilia.	5	5. Laus tibi, Kunegundis, Jesu Christi famula, habitu virginum;	30
2. Castitate ludens ut solari flos jubare, Bonitate prudens salutari cum nectare.	10	Tu sibi sanctis mundis servivisti sedula lumini luminum.	35
3. Multis tutela medela languentis agminis, Dote divina regina florentis germinis,	15	6. Prudenter omnia possedisti, solum felicia dilexisti, mundana et vana transitoria tua mens respuit.	40
4. Immaculata, ut maritata, viro signata ut viduata. Sponsus pudicus sanctus Heinricus scium tenore mire vivit more.	20 25	Ergo cum vomeres transivisti, ut rosas tangeres, hos sensisti inusta, * (fehlt 1 Vers.) hoc prudentia feri potuit.	45 50

- | | | | |
|---|----|--|----|
| 7. Qualis potentia,
qua contraria
sunt tibi socialia!

Ignis caliditas
et frigiditas,
ut sana sit virginitas. | 55 | 10. Ut tua festivitas
nostra sit sanitas,
corpore et mente
te petente
Christi det bonitas. | 80 |
| 8. Divinis signis
ut frigus ignis
non urit,
permanet
cum calore;

Tua potestas
potest, quod æstas
non fuerit
solque stet
cum splendore. | 60 | Ob tuam clementiam
Christi fac gratiam
nos pie salvare
et vocare
ad summam patriam. | 85 |
| 9. Per exterar
nationes
multum veneranda
cultibus,

Vociferas
optiones
Christo piis manda
precibus; | 70 | 11. Laudetur tuus status
luminis cum matre
summi júbilo inclito;

Laus tibi, qui es natus
virginis, cum patre
et cum sancto paraclito. | 90 |
| | 75 | 12. Laus tibi trinitas alma,
cum palma
sanctitatis

Da nobis te cernere,
gaudere
cum beatis. | 95 |

Hs. zu Frankfurt, No. 31. fol. 310. aus dem 15 Jahrh. Vgl. No. 980 über den Strophenaufbau.

21 viro steht nach ut, Hs. 24 ten. sec. Hs. 25 scivit, Hs. der Vers scheint verdorben. 29 formula, Hs. 35 lumen, Hs. 61 permanens, Hs. 64 quid, Hs. 65 fuerit ist gegen den Reim und Sinn. 66 stat, Hs. 95 das Versmass verlangt dona.

1018. De s. Lamberto.

- | | | |
|---|---|----|
| Hymnum cantemus gratiæ
Christo, qui rex est gloriæ,
et martyris victoriam
ducamus ad memoriam. | Assunt sacra sollemnia,
quibus docet ecclesia,
qua sit virtute præditus
Lambertus martyr inclitus. | 5 |
| <i>Mone, latein. Hymnen. III.</i> | | 25 |

Invictus in certamine athleta Christi nomine fidem sinceram tenuit et caritate micuit.	10	Hinc ut sumatur ultio, præsul datur supplicio, pœnam suffert alacriter, quam placat causa jugiter.	20
Crimen Pippini prohibens, curam solleter adhibens, incestas damnat nuptias, vere saluti noxias.	15	Deo patri cum filio et spiritu sit unio, qui regnat in perpetuum et dat robur profectuum. amen.	

Hs. zu Trier, Dombibl. No. 142. F. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie (A).
Hymnarius von Basel v. 1504. f. 64 (B). Expos. hymnor. Colon. 1492. f. 70 (C).

1 canamus BC. 3 et fehlt B. 15 incestus C. 16 soluti B. 21—24 fehlen B.

Diesem Liede füge ich folgende alte Antiphone bei:

Magna vox laude sonora te decet per omnia,
quo poli chorea gaudet aucta tali compare,
terra plaudit et resultat digna tanto præsule,
o sacer Lamberte martyr, vota nostra suscipe.

Aus derselben Hs. mit der Melodie. Steht auch ohne Abweichung in der
Hs. zu Bamberg Ed. V. 6. aus dem 12 Jahrh. mit Neumen.

1019. De s. Laurentio.

Apostolorum supparem Laurentium archidiaconum pari corona martyrum Romana sacravit fides.		Post triduum jussus tamen census sacra tos prodere, spondet pie, nec abnuit, addens dolum victoriæ.	20
Xystum sequens hic martyrem responsa vatis rettulit: „mœrere, fili, desine, sequere me post triduum“.	5	Spectaculum pulcherrimum, egena cogit agmina inopesque monstrans prædicat: „hi sunt opes ecclesiæ;	
Nec territus pœnæ metu heres futurus sanguinis spectavit obtutu pio, quod ipse mox persolveret.	10	Veræ piorum perpetes inopes profecto sunt opes.“ avarus illusus dolet flammas et ultrices parat.	25
Jam tunc in illo martyre egit triumphum martyris, successor æquus syngropham vocis tenens et sanguinis.	15	Fugit perustus carnifex suisque cedit ignibus; „versate me“, martyr vocat, „vorate, si coctum est“, jubet.	30

Hs. der ambros. Bibliothek zu Mailand M. 25. des 15 Jahrh. (A). Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 34. mit der Melodie (K), und in einer andern Karlsruher Hs. (C) des 15 Jahrh. auch mit der Melodie. Bei *Daniel* 1, 103. (D). Das Lied ist von dem h. Ambrosius, s. dessen Offic. ministr. 1, 41, wo zu V. 8 die wörtliche Gleichstelle vorkommt: *fieri desiste, post triduum me sequeris*. Zu V. 24 die Gleichstelle: *hi sunt thesauri ecclesiae*. *Ibid.* 2, 28.

4 Roma A. 5 Sixtum CK, steht oft für Xystum, Christum A. 7 mereri A, sequeris CDK. 9 hæc K. 12 persolverat A. 13 nam K. 23 monstrat prædicans D. 25. 26 vere perfectæ D, verfehlt den Sinn. 32 sic actum K.

V. 2. archidiaconum. *Leon. m. serm.* 85, 4 nennt ihn levita und macht folgende Vergleichung: *a solis ortu usque ad occasum leviticorum luminum coruscante fulgore quam clarificata est Jerosolyma Stephano, tam illustris facta est Roma Laurentio*.

V. 4 bezieht sich auf Rom. 1, 8. Das berührt auch *Cyprian. ep.* 55. *quorum fides apostolo prædicante laudata est*. *Hieron. cont. Ruffin.* 1, 4. *fide Romana pollet ecclesia*.

V. 8. Mit der Lesart *sequeris* hat diesen Vers *Augustin. in evang. Joh.* 27 § 12. und sagt dazu: *accepit oraculum, vicit diabolum, pervenit ad triumphum*.

V. 23—26. Das Wortspiel zwischen *inopes* und *opes* ist zum Unterschiede des Christenthums vom Heidenthum wiederholt.

1020. De s. Laurentio.

Salve martyr, o Laurenti,
ad te mihi venienti
præsta, domne, quod depono,
quia te benignum nosco.

Teque reus nunc imploro, 15
immo te constanter oro,
ut tu præsens in agone
mihi fias, martyr bone.

Ora pro me deum patrem, 5
ora pro me dei matrem,
[dele culpam, qua ligatus
sum, quam scio, in qua natus,]
ut renatus a peccatis
salvus fiam cum beatis. 10

Ad conspectum deitatis
perduc me et fac beatis 20
semper esse consodalem
atque sanctis coæqualem,

Salve martyr præelecte
Christi dei, tibi recte
detur laus et laudis honor,
ob hoc te laudare conor.

Ut perennis manens talis,
ubi tu es æternalis
coruscans in gloria,
in æterna patria. amen.

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 203. Die V. 7. 8 scheinen mir eingeschoben.

Folgendes Reimgebet auf diesen Heiligen steht in der Hs. zu Coblenz No. 162. S. 60. aus dem 17 Jahrh.; ist aber älter als die Hs.

Fortis pugil, o Laurenti
quem nil movit vis tormenti
nec tyranni feritas,

quæ te vicit sic invictum
et nos armet ad conflictum
fortis ut mors caritas.

1021. De s. Laurentio.

Martyris Christi colimus trium-
phum,
annuum tempus venerando, cujus
cernua votis prece jam rotundus
orbis adorat.

Pontifex Xystus monuit mini-
strum, 5
fixus in ligno crucis: „exequis
me cito, pœnam patiendō magnam.
ibis ad astra.“

Tortor iratus petit, ut talenti
pondus ignoti manifestet omne, 10
mente vesana cupiens vorare
aurea lucra.

Sprevit hic mundi peritura dona
fert opem nudis, alimenta claudis,
dividit numos miseris catervis 15
corde flagranti.

Igne torquetur stabili tenore,
cordis accensus superat minaces

ignium flammæ in amore vitæ
semper optimæ. 20

Uritur postquam latus omne testis,
„verte“, præfecto loquitur jo-
cando,

„corporis partem laniaque coctam
dentibus atris.“

Spiritum sumpsit chorus ange-
lorum, 25
intulit cœlo pie laureandum,
ut scelus laxet hominum precando
omnipotentem.

Supplici voto rogemus omnes,
sancte Laurenti, veniam preceris, 30
qui tuum festum celebrant ubique
voce vel actu.

Gloriam patri resonemus omnes
ejus et nato jubilemus apte,
cum quibus regnat simul et
creator 35
spiritus almus.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 76. 15 Jahrh. (A). Bei Bebel f. 19 (B).
Breviar. Mogunt. 15 Jahrh. (C). Breviar. Constant. v. 1495. f. 356 (D).

3 cernuo voto B, voce A. 5 Sixtus ABC; die Namensform Sixtus für Xystus rührt von italiänischen Mundarten her wie Calixtus, das nicht von calix herkommt, sondern eine Umbildung von κάλλιστος ist. 16 fragranti C. 18 so-perat D. 22 profecto — locando C, jocunde A. 23 laniando ABCD. 24 acris D. 25 ipsum f. spir. C. 30 sancti C. 35 regnas AB.

1022. In natali s. Laurentii, in matut. laudibus.

Conscendat usque sidera cœlique pulset intima vox atque cantus omnium te deum collaudantium.		rogare clementissimum, ut ab æternis ignibus nos salvet et dæmonibus;	10
Adest namque festivitas et dies venerabilis, in qua cœlum pro meritis Laurentius ingressus est.	5	Qui superatis ignibus et impiis tortoribus devictis sævis hostibus nunc gaudet in cœlestibus.	15
Ipse dignetur dominum		Deo patri etc.	

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen (A). Andere Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 76. 15 Jahrh. (B). Hs. zu Freiburg No. 66 des 15 Jahrh. (F). Bei *Daniel* 1, 291, der die dritte Strophe nicht hat. Auch in der Expos. hymn. Colon. 1492 f. 68 (H), Breviar. Constant. v. 1495. f. 358 (I). und im Breviar. Basil. f. 112 (C). Bei *Bebel* f. 19 (D). Hymnarius von Basel v. 1504. f. 63 (E). *Gropp* script. Wirceburg. 2, 902 (G). Das Lied ist von dem Bischof Heribert von Eichstädt, der 1042 starb.

2 intime F. 4 collaudandum H. 5 adesto F. 7 quo. G. 8 est fehlt B. 9 deum F. In BDEGHI stehen 9 — 12 als letzte Strophe, vielleicht besser. 11 et E.

Ein anderes altes Lied auf diesen Heiligen enthält der Hymnarius von Basel v. 1504. f. 62 mit dem Anfang: In (l. en) martyris Laurentii, welches auch in der Expos. hymnor. Colon. 1492. f. 68 steht.

1023. In festo s. Laurentii martyris. sequentia.

Adest dies gloriosa, dies læta et famosa, dies magni gaudii.		Hic thesauros sibi datos dispergendo fecit gratos, nil sibi retinuit.	10
Diem istum consecravit sanguis sacer, qui manavit martyris Laurentii.	5	Signo crucis cæci vident, multa signa foris nitent, crescit fides domini:	15
In Romana sede Christus hunc perfecit, quando Xystus papæ locum tenuit.		Inter multos, qui vocantur et baptismo consecrantur domus est Hippolyti;	

Domus ejus tota credit,
quam pro Christo cæsar cædit 20
dira per supplicia.

Ad quem sua sancta prece 25
nos mundatos culpæ facie
ducat dei filius,

Post hæc martyr est assatus
et per ignem comprobatus
intrat cœli gaudia;

Qui pro nobis fuit passus
et pro quo est igne assus 30
levita Laurentius.

Hs. im Seminar zu Trient, 14 Jahrh. mit der Melodie.

8 quanto Sixtus, Hs. 18 ypoliti, Hs.

1024. De s. Laurentio (*troparium*).

1. Stola jocunditatis,
alleluja,

et levitæ larga manus
dum petit inducias, 25

2. Induit hodie dominus
militem suum Laurentium;
Solito plaudat alacrius 5
concio læta fidelium.

q̄at ministra caritatis
pauperibus congregatis
facultatum copias.

3. Hodie martyr insignis
hostiam deo placentem
obtulit,
Hodie tormentum ignis 10
graviter examinatus
pertulit.

6. Furit igitur præfectus
et paratur ardens lectus, 30
insultantis viscera
crates urit aspera.

Sudat martyr in agone
spe mercedis et coronæ,
quæ datur fidelibus 35
pro Christo certantibus.

4. Accersitus ad certamen
monitu beati senis
Gravissimis non refugit 15
exhibere membra pœnis.

7. De cujus militia
cœli gaudet curia,
Quia vicit hodie
ministros nequitia. 40

5. Ante regem accersitur
et de rebus convenitur
occultis ecclesiæ,
sed non cedit blandimentis, 20
emollitur aut tormentis,
ejus avaritiæ.

8. Ut hunc ergo per patronum
consequamur vitæ donum
illius die festa,
chorus noster lætitiâ
jocundum in ecclesia 45
decantet alleluja,

Luditur Valerianus

9. Alleluja!

Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh. mit Neumen (A). Bei *Daniel* 2, 163 (B).

1 stola A. 5 alacrior B. 13 animatus B. 21 haud B. 41 et für ut A.
43 in ill B, festo AB. 44 noster lætus esto B. 46 decantemus A, decantans B.

1025. Oratio ad Christi martyrem Laurentium.

Martyr sancte o Laurenti,
deo militans viventi,
ut levitam condecet,
cæsus flagris et exustus,
fide permanens robustus,
cum amor pœnas superet:

In gehenna ne dampnari
me permittas, nee morari
in igne purgatorii,
juva et in hora mortis,
5 ut sim semper tuæ sortis
compos et tui gaudii.

10

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 178. des 15 Jahrh.

7 jehenna, Hs.

Ein Lied auf diesen Heiligen steht auch in einer Hs. des 14 Jahrh. zu Pommersfelden bei Bamberg mit diesem Anfang:

Præmis datum admiremur,

laureatum venteremur etc.

1026. Alia oratio ad eundem.

Gaude Laurenti levita,
qui in Christo vere vita
palmas geris floridas;
gaude, qui distribuisti
prudenter et dispersisti
thesaurum pauperibus.

gaude quod illuminasti
cæcos, quos cruce signasti
minister ecclesiæ.

10

5 Gaude, quia nunc cum sanctis
palmas habes triumphantis
in cœlesti gloria;

15

Gaude, quia superasti
flammas ignis et amasti
largitorem gratiæ;

fac consortes collaudantes
chori deum et lætantes
in cœlesti curia.

Aus derselben Mainzer Hs.

16 chori, scil. sanctorum.

1027. De s. Lazaro. antiphona.

Veni creator siderum,
terge maculas scelerum,

defende tuum populum
precibus sancti Lazari;

Qui te convivam sæpius habuit et alacrius recepit æde propria, ministravit Martha pia.	5	pro tuo sacro nomine perdere fuso sanguine.	15
Hunc suscitasti, domine, sacro spirante flamine, prece cujus nos visita visitatosque suscita.	10	Ob hoc ipsum perpetuo vis pleno frui gaudio, quem ostendisti lacrimis amicum fore numinis.	20
Qui vitam, quam obtinuit secundo nunquam timuit		Laus patri sit et genito decus atque paraclito, beatus quoque Lazarus oret pro nobis omnibus.	

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 76. 15 Jahrh.

1028. De s. Leodegario (*troparium*).

1. Adest namque dies sacra, perlucida atque formosissima, ornata Leudgarii nece sancti, Qui plurima commiserat in hac vita sæculi miracula, 5 invictas semper effundendo preces.		Post hinc sponte compren- ditur sævis ab inimicis et vinctus privatur oculis sancti capitis.	20
2. Cui Christus gratiam contulerat non modicam, ut vincendo vinceret malignas astuli fraudes co- lubri; 10 Qui post multam profectum populis proclamantibus atque contestantibus ad sedem provehitur pasto- ralem.		4. Deinde labris oris abscissis, lingua deprædato jam palato canit Christo gratias. Capitis quoque libenter suffert sævam sententiam, recto stante una hora corpore.	25 30
3. Hic in Aedua rex erat 15 pastor, ovile suum ministrans sedulo documentorum pabulo.		5. Qui capitis vulnera per sacra est poli culmina adeptus, In quo miles candidis cum choris martyrum domino est sociatus;	35

6. Apud quem nostra mundes corde subjectos 45
 crimina atque cuncta 40 atque mente devotos.
 tergas inmunda
 vitæ nostræ delicta
 Ac supplices protegens
 famulos tibi toto
7. Signifer invicte,
 nos, Leudgari, tuere.

Hs. zu Colmar, 11 Jahrh.

1 sacratissima, Hs. gegen das Versmass. 17 sedula, Hs. 18 papula, Hs.
 19 comprehenditur, Hs. 35 fehlt ein zweisylbiges Wort.

1029. De s. Leodegario (*troparium*).

1. Sanctam præsentis diei
 sollempnitatem
 In laudibus æterni creatoris
 fideliter ducamus
 Illiusque athletæ fortissimi 5
 præconiis pariter.
2. Redemptor mundo subacto
 vinculatoque principe
 regreditur triumphans,
 Millia ducens millium 10
 captivarum catervarum
 restituit patriæ.
3. Qui Christum sequi
 in omnibus promptus,
 divinæ legis strenuus 15
 obtemperator effectus,
 ejus implere
 præcepta studuit.
 Hic castitatis
 sanctæ videlicet 20
 providus custos permanens
 angelicis spiritibus
 haud ullo modo
 impar extiterat.
4. Patriarchis, vatibus 25
- compair erat prædicando,
 quæ post hæc probat eventus.
 Apostolis socius
 permanebat prædicando
 fortiter dominum Jhesum. 30
5. Quid de socia dicam virtute,
 qua est martyribus
 Sic conjunctus, ut splendeat
 inter
 illos velut rosa?
6. Ereptis primum oculis 35
 carnis lumen æternum
 Cunctis beatis liquidum
 cœperat intus videre.
7. Post hæc assuetis divinas
 laudes reboare 40
 labellis
 Ore abscissis, linguæque
 simul deprædato
 palato.
8. Elevat nam præsul 45
 insignis sedulas preces
 lingua ceu sanata,
 Atque pias grates
 ferebat domino Christo
 organo gutturis. 50

9. Persecutor timens
ejus reviviscere virtutes,
dampnat sententia capitali
primitus invictam.

Sancte Leudgari, Davidis 55
veri miles nobilis,

veniam deprecor
servos tuos et cognosce,
Ut nos virginis filius
tuis flexus precibus 60
tecum donet regno
congaudere sempiterno.

Aus einem Murbacher Messbuch des 12 Jahrh. zu Colmar. Daraus hat es auch *Pitra* in seiner *histoire de s. Léger*. Paris 1846. S. 506 abdrucken lassen, aber nicht ohne Lesfehler, und ohne die Zeilenabtheilung der Hs. streng beizubehalten oder sie metrisch zu berichtigen.

7. 8. die Hs. hat subacto vincula- in einer Zeile, was nach dem Strophenbau irrig ist. 21 providus ist zu 20 gezogen, Hs. 26 prædicando ist zu 27 geschrieben, Hs. Dergleichen Fehler kommen noch einige vor, grösstentheils hat aber die Hs. die Verse richtig abgetheilt. 33 inter fehlt der Hs. 47 seu, Hs.

1030. De s. Leodegario. hymnus.

Gloriam deo pangimus,
fortes agones canimus,
quos pertulit immanius
beatus Leodegarius.

Sed amputato capite
corpus erectum constitit,
unius horæ spatio 15
rigore mansit vivo.

Erutis jam luminibus 5
ab impiis hominibus
linguam præcisam doluit,
nactus loquelam floruit.

Hujus patroni precibus
nos foveamur largius,
nostrorum vincla criminum
solvantur in perpetuum. 20

Splendens corona cœlitus
ejus caput irradiat, 10
expavent corda comitum
tacta stupore nimium.

Gloria etc.

Aus einem Murbacher Brevier des 15 Jahrh. fol. 102 zu Colmar. Auch bei *Pitra* I. 1. 519.

4 dem Verse nach ist die alte Namensform Leudegarius zu setzen. 12 nimio, Hs. 15 spat. hor. un. Hs. gegen den Reim. 16 *Pitra* verbessert vigore, was weder zu vivo noch zu spatio horæ passt.

1031. De eodem.

Jam dies digne recolendus instat
festa Leudgari renovans patroni,

gaudiis aptos recitemus hymnos
corde jocundo.

Hic dei natu populique voto 5
Aeduae praesul probus ordinatus
fulsit in cunctis, imitanda plebi
dogmata praebens.

Innocens, justus furias minaces
principum suffert, hilaris, modestus 10
vinculis durae teritur catenae
carcere septus.

Carnifex claros terebrat ocellos,
lingua praeciso rapitur palato,
intonans post haec sacer et loquendo 15
territat hostes.

Cinxit et sancti capitis coronam
arcus effulgens nitidi coloris,
rite testatus merito beatis
consociandum. 20

Constitit truncus gladio resectus
unius prorsus spatio sub horae

lingua balbutit domino rependens
laudis honorem.

Hujus ad tactum feretri resurgunt 25
mortui, frendens zabulus fugatur,
orbis optata fruitur serenae
lampade lucis.

Esse pro tantis studeas catervis
ad deum supplex celer ac precator, 30
obtinens pastor veniam pieque
gaudia confer.

Suppleat votum chorus angelorum,
martyrum coetus cumulet favores,
sortibus quorum meritoque junctus, 35
inclite, gaudes.

Consonam patri placidaeque proli
gloriam prono júbilo canentes
et tuas laudes celebres sonamus
spiritus alme. 40

Aus derselben Hs. und bei *Pitra* p. 520.

2 Leodegari, Hs. 14 *precioso*, Hs. 23 *respondens*, Hs., *rependens* hat
Pitra vorgeschlagen. 24 *laudibus*, Hs. 30 *veniam* pia dei, Hs.

1032. Sequentia de s. Leodegario.

Jocundetur ecclesia,
grata deo praekoniam
cordis organo solvens,
hortum digne rosarium
morum Leodegarium 5
pia laude revolvens.

Hunc nobilem prosapia
rex regum per principia
prima nobilitavit,

agens forma, materia, 10
finis, virtus, peritia,
quot in eo probavit.

Nam stirps, sana res, anima,
corpus, actus hunc optima
vitae dote probavit, 15
nec fides, spes huic defuit,
quem caritas, qua ferbuit,
in mortem animavit.

Excæcatur, mutilatur pedibus, lingua, labiis, sed viget mentis visus, sermo, gressus nil perpressus, decollatur præsidii capitis veri fisus.	20	resumunt nam vigorem ægri læti, sacra freti sua prece vel aditu.	
Affert mundo stuporem hic tam dignis pollens signis vitâ sanctus et obitu:	30	O pastor bone, dux, patrone, leni precum purgatione nos ægros cura vitiis, ut non subjectus intellectus sit carni, sed puris refectus primæ formæ delitiis.	35 40

Hs. zu Engelberg in Unterwalden I. 4/25. 14 Jahrh. mit den Musiknoten.

4 ortum, Hs. 10 agens forma ist mir dunkel, die Stelle scheint fehlerhaft. Die 5 Substantive in 10. 11 entsprechen als Seitenstück den 5 andern in 13. 14. 13 fana f. sana, Hs. 28 tam fehlt, es kann auch tot stehen. 32 æger, Hs.

V. 4. hortus rosarius, der Rosengarten der Sittlichkeit, ein Bild, welches von Maria auf andere Heiligen übertragen wird. No. 601. No. 539, 14. No. 507, 17. Der bewachte Rosengarten ist das verschlossene Paradies. No. 326, 222.

V. 16. fides, spes, caritas. S. No. 536, 63. No. 215, 27.

V. 26. caput verum ist Christus.

V. 42. primæ formæ, so viel als primæ stolæ, bezieht sich auf den Leib des Menschen vor dem Sündenfall. S. No. 262, 137. 138.

1033. De s. Leonardo.

O felix confessor Christi, Leonarde, qui fuisti hic in terris deo gratus, nunc in coelis sublimatus.		Qui te quærunt mente pura, in quacunque manent cura. precor tuam pietatem et immensam sanctitatem,	15
Tu es enim afflictorum consolator et mæstorum captivorum liberator, infirmorum relevator,	5	Ut in mea paupertate, animi fragilitate, corporis necessitate, oculorum cæcitate	20
Cum tu pius sis adjutor et ab omni clade tutor, sicut tuum adjuvamen cunctis prodest ad solamen,	10	Mihi velis subvenire, et ne sinas me subire ullam causam læsionis vel perversæ suasionis.	

Diei vel noctis hora	25	ut in morte non pavescam,	
pro me Christum sic exora,		neque reus erubescam,	
ut si omne malum vincam,			
ipsi deo appropinquam		Sed ut post hoc exilium	
		possim et dei filium	
A delictis mundus totus.		contemplari cum beatis	35
sim contritus et devotus,	30	in conspectu deitatis.	

Strassburger Hss. E. 135. Bl. 82. und K. 316. Bl. 178. In dieser Hs. sind die Lesarten einer andern beige geschrieben, die ich hier unten mit *var. lect.* bezeichne. In den Acta SS. Bolland. Oct. 3, 451 steht dieses Lied für den h. Adalbero.

1 Christi fehlt EK. 6 advocator. *var. lect.* 11 exoramen. *var. lect.* 12 prosit. *var. lect.* 18 animæ. *var. lect.* 20 debilitate EK, nach der *var. lect.* verbessert. 23 ulla causa EK, ebenso verbessert. 26 sic fehlt EK. 27 sic EK. 28 et ipsi. *var. lect.*

In diesem Liede gehen die Sätze absichtlich durch mehrere Strophen fort, was in so ausgedehnter Weise nicht oft vorkommt.

1034. S. Leonhardi. hymnus.

Leonhardus Galliarum		destinavit habitare	15
gente genus ducens clarum		sicque Christo militare.	
rore cœli delibutus			
Christum regem est sequutus.		Fine tandem vitæ nacto	
		stadioque jam peracto	
Silvam petens spatiosam	5	laudes deo persolvuntur,	
cellam struxit speciosam,		signa signis dum junguntur.	20
quo petente, quæ defecit,			
aquam rupes sicca jecit.		Cæcus videt, lepra cedit,	
		surdus audit, gressus redit,	
Illuc Francus rex divina		vincla cadunt et catenæ,	
sorte venit cum regina,	10	satan fugit, cedunt pœnæ.	
quæ jam fatis pæne data			
partu salvo est curata.		Sit laus patri, melos nato,	25
		pneumatique salus grato,	
Illic ergo vigilando,		ternæ decus unitati,	
jejunando et orando		simplex virtus trinitati.	

Hs. zu München, Clm. 6017. f. 100 des 15 Jahrh.

26 et pneumatique, Hs. 28 simple, Hs.

1035. De s. Leonardo. sequentia.

<p>In supernis resonando jubilemus landes dando regi dulcis gloriæ, qui beatum Leonardum, libertatis almæ nardum et florem ecclesiæ</p>		<p>Hic regale spernens latus et pinnam pontificatûs exiit a propriis arvum petens Aquitanum, 5 ibi degens non in vanum inmunis a vitiis.</p>	<p>25 30</p>
<p>Sanctitate decoravit, quem beando proclamavit in terrarum finibus per signorum ubertatem, quæ ob ejus sanctitatem fulgent in hominibus.</p>	10	<p>Pie fusas preces flentum exaudivit se petentum, laute nimis et talentum sparsit sibi traditum,</p>	35
<p>Ejus prece fons manavit, quem natura denegavit, dans potum indigenis. ætas hoc non habet parem, quibus illum compararem miris in miraculis.</p>	15	<p>Utriusque dando bona pascuæ, donec corona triumphalis atque zona cinxit ejus spiritum.</p> <p>Ave spes o captivorum, relaxator vinculorum, consolator miserorum, forma vitæ, via morum, adjutor promptissime!</p>	40
<p>Nam reginæ laboranti et in partu desperanti contulit auxilium. invocatus vinculatis et tormento deputatis confert adminiculum.</p>	20	<p>Preces audi te rogantum, Jesu Christe, per hunc sanctum, festinantes ad te tantum nos ad thyma duc balantum, cœli ductor inclite.</p>	45

Hs. zu Frankfurt, No. 31. fol. 319. aus dem 15 Jahrh. Das Lied wurde wahrscheinlich für die Leonhardskirche zu Frankfurt gemacht oder darin gebraucht. Das Lied hat französische Form.

19 laborantem, Hs. 20 despiranti, Hs. 29 ubi digens, Hs. 34 sparsi, Hs.

V. 47. thyma balantum, die Waide der Schafe.

Folgendes teutsche Lied enthält nur Bitten, keine Hinweisung auf das Leben des Heiligen wie die lateinischen. Es steht in der Münchener Hs. Cgm. 73 des 14 Jahrh.

Von sand Lienhard.

O herre sand Lienhart,
 gote lieber unde zart,
 ich man dich aller der sælichait,
 die got hat, herre, an dich gelait
 in hymel oder auf erden,
 hilf, daz ich müge werden
 taylhaftich gotes genaden.
 meine nôt unt meinen schaden;
 den ich von sünden trage,
 ich dir mit triwen chlage.
 nu laz dich iz, herre, erparmen

unt pit umb mich vil armen
 menschen got den gûten,
 daz ich auz seinen hâten
 chome chaine stunde,
 daz mîr icht werde chunde
 des tiefels nôt, der helle pein
 des hilf mîr durch diu triwe dein
 durch unsern herren Jesu Christ,
 der mit got dem vater ist
 und mit dem heiligen geiste
 in gantzer vollaiste. amen.

1036. In festo beatæ Libariæ martyris. hymnus.

Congaudeat mater ecclesia
 cum devoto cœtu fidelium,
 perstrependo dulci melodia
 Libariæ sacræ præconium.

Christi fidem a pueritia
 Libaria, gentis consortium
 aspernendo, didicit, nescia
 fraudis, cœli expectans præmium.

Urbe sui grandis prosapia
 catholicæ sumpsit exordium, 10
 Bacciique Lentrudis filia,
 post exquirir cœli palatium.

Juliani respuit nuncia
 hanc urgentis ad sacrificium,

idolorum fugit dæmonia 15
 et pro fide præparat prælium.

Sub habitu virgo Libaria
 monachali cœleste bravium
 acquisivit jugi prece pia
 deum orans, conterens vitium. 20

Decollatur tandem egregia
 a tyranno, subit martyrium,
 astra petit bonorum conscia,
 vana quæquæ spernens mortalium.

Trinitati sit laus et gloria, 25
 cui chorus astat cœlestium,
 decus honor atque victoria,
 quæ det nobis vitæ solatium.

Hs. zu München, Clm. 10909. aus dem Anfang des 16 Jahrh. Diese Heilige wird im Bistum Toul verehrt. Acta SS. Oct. tom. 4, 228 flg. Sie heisst sowol Libaria und darnach französisch *Libaire*, als auch Liberia und darnach *Livière*. Die Form Libaria rührt wol aus der fränkischen Mundart her. Die V. 9—12 beziehen sich auf eine Legende, welche mir nicht bekannt ist, daher ich die Strophe nicht deutlich machen kann.

1037. De s. Ludovico episcopo ordinis nostri. prosa.

Plebs fidelis jubilat,
quia sidus rutilat
novæ claritatis,

Felix es Marsilia,
magna promens gaudia
de tanto splendore.

Ludowicus pontifex,
egenorum opifex,
ardor caritatis.

Minorum religio
5 hoc ditata socio, 20
qui regnat in cœlis,

O regalis soboles,
sanctitatis redoles
placens condimentum,

De insigni gratia
dans Christo præconia,
semper sit fidelis.

O decus ecclesiæ,
decore conscientiæ
boni fundamentum!

10 Coruscat miraculis, 25
testantibus populis,
quos curat a morbis;

Tu Tolosa civitas
gaude, quia militas
sub tanto pastore;

Surgat a criminibus
ejus sanctis precibus
5 sauciatus orbis. 30

Aus geschriebenen Zusätzen zu einem Messbuch des 15 Jahrh. zu Neuhausen bei Pforzheim.

7. o fehlt der Hs. 11 decore ist zu lang und als Wiederholung nicht gut, vielleicht soll flore stehen, weil redoles voraus geht.

V. 19. religio, Orden.

1038. Ad confessorem Christi Ludovicum. antiphona.

O proles egregia,
nata de domo regia,
relinquens dignitatem
generis Francorum,

Christi nutu propere
dum fugis alta sapere, 10
daris in antistitem
urbis Tolosanæ.

Ludovico, speculum
factus calcando sæculum,
tenens humilitatem
ordinis Minorum.

5 Coruscans miraculis
tuis implora parvulis
per lucem superstitem 15
ambulare sane.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 76. 15 Jahrh. Dieser Heilige starb 1297. Beide vorstehenden Lieder sind wol von seinen Ordensbrüdern gemacht, ein anderes von 7 Strophen mit dem Anfang: *Vergente mundi vespere*, steht in den Act. SS. Aug. tom. 3, 804., und die Anfänge von 2 andern bei *Daniel* 1, 292.

1039. Hymnus de s. Magno.

O rector invictissime, regumque sator inclite, nostras preces cum carmine intende nunc piissime.		gaudens honore provehi, quandoque reddendum sibi.	20
Timenda res est denique, præsumimus quam tangere, artus et horum pandere, quos tu beasti in æthere.	5	Nunc Magnus iste nomine majorque Christi munere defendat almâ gratiâ plebis viantis pectora.	
Absterge nostra, quæsumus, peccata, quæ commisimus, ut sancta membra tangere non pœna sit, sed præmium.	10	Portamus ecce cernui pignus decoris splendidi, nunc plana nunc per ardua ad sedis aptæ culmina.	25
Adest fides promptissima, spondens per ista munia nos adjuvari certius, discedat hinc jam perfidus.	15	Hic civium cœlestium lux clara splendet obvia, ac compares fidissimi junguntur ore nobili.	30
Nam spiritus ex sidere hæc creditur revisere,		Illic parentis gloriam summique nati gratiam cum claritate spiritus lætis canamus vocibus.	35

Hs. zu S. Gallen No. 381. p. 157. 11 Jahrh. Das Lied ist nach seinem Inhalt für die Procession mit den Reliquien des Heiligen bestimmt. Es stehen in der Hs. noch mehrere Lieder auf den h. Magnus mit diesen Anfängen:

Mire cunctorum deus et creator mitis et fortis solidator orbis, 15 Strophen.	vota servorum tibi subditorum aspice clemens.
--	--

Jam fidelis turba fratrum voce dulci consonet. 7 dreizeilige Strophen.
Christus ad nostras veniat camœnas. 12 sapphische Strophen.

Miles ad castrum properes novellum. 4 Verse, worauf 8 fünfzeilige adonische Strophen folgen. Die Melodien stehen dabei.

2 sator, gegen das Versmass. 17 spiritus ex sidere, der Geist der Heiligen aus dem Himmel. 18 hæc, scil. membra, ihre Reliquien.

1040. De s. Magno. hymnus.

Pangat mater ecclesia summi regis praeconia, magna dei magnalia, magna Magni solemnia.		utens in ministerio angelorum consortio.	15
Hic primo pastor ovium, forma factus humilium, conscendit votis omnium pastorale fastigium.	5	Post ab apparitoribus tentus et carnificibus piis profusis precibus jungitur cœli civibus.	20
Vita, doctrina splenduit, insignis signis claruit, plus fecit, minus docuit, sic præfuit, quod profuit.	10	Ergo martyr egregie, lux et decus ecclesiæ, tuæ plaudentes gloriæ redde cœlesti gratiæ.	
In corporis exilio ex quodam privilegio		Pro tanti patris merito laus tibi sit ingenito, laus tibi unigenito, laus tibi sit paraclito.	25

Perg.-Hs. zu Frankfurt No. 150. des 14 Jahrh. (A) und im Brev. Mogunt. zum 24 August (B). Zum 19 August steht es in den Acta SS. Aug. tom. 3, 705 (C).

4 magna fehlt B. 9 doctrinis B. 11 vita f. min. C. 12 quod C. 17 ab fehlt in A. 18 für et st. a in A. 20 jugiter B. 25 tanto B. 27 tibi fehlt BC, dafür lausque C. 28 sit fehlt C.

1041. In translatione s. Mammetis. prosa.

Nobilis flos Græciæ, speculum Burgundiæ, Mammes, et refugium, multisti lac a feris, missis novum dans feris, Alexandri prandium.		annis puer bisseis minis preceque pœnis non flexisti cor pium.	10
Ad conspectum præsidis, hinc plenum tyrannidis ductus es exitium,	5	Carceres et verbera, fusa, tenta viscera, ignis refrigerium; loquens leoque mite tibi pandunt, te vitæ esse solis radium.	15

Aranio reliquæ præsulis ecclesiæ tibi Lingonensium ceciderunt manibus voto, titulo quibus cunctis fuit gaudium.	20	Mammes, regno gloriæ positus nequitiae excusa flagitium nostræ tuis precibus ac tuis confratribus te præbe propitium.	25 30
--	----	--	----------

Hs. zu Pommersfelden o. No. 14 Jahrh.

8 pleni, Hs. 9 et f. es Hs., perniciū, Hs.

V. 4. 5. ὑπὸ τῆ σιγήλαιον κρύπτεται, τρεφόμενος τῷ τῶν ἐλάφων γάλακτι, καὶ αὐτῇς κρατηθεὶς θηρίοις, ἐκδίδεται. Sept. p. 18. Das Lied folgt einer besondern Legende, die ich nicht kenne. Die dritten Verse haben nur einen Reim.

In derselben Hs. stehen noch folgende zwei Lieder:

De s. Mammete. prosa.

Voce, corde jubilemus, jubilantes exultemus solemni lætitia, 12 Strophen.	ut laus Christi decantetur et beati celebretur Mammetis victoria.
--	---

In translatione b. Mammetis.

Christi virtus attollatur, per quem Mammes coronatur. etc.

Zum 17 August steht der Hymnus des Walafrit Strabus auf diesen Heiligen in den Act. SS. Aug. tom. 3, 429. Die Griechen verehren ihn am 2 September und haben mehrere Lieder auf denselben.

1042. De s. Margareta historia.

O Margareta, cœlorum, virgo, secreta jam conscendisti; suavissima victima Christi, ora pro nobis, virtus quod crescat amoris.	5	hoc festum celebrantes beatæ Margaretæ, ancillæ humilis suæ, nos ut ejusdem precibus criminum expurgemur fœcibus.	10
--	---	---	----

invitatorium.

<i>antiphona.</i> Magnificemus dominum, salvatorem omnium, in spiritu exultantes,	Auctorem vitæ Christum laudare venite, cui Margareta conregnat in æthere læta.	15
--	---	----

antiphona.

Innocentiam retinens
mundumque cor diligens 20
per pœnas temporales
portas introivit æternales.

responsorium.

Felix igitur Margareta,
sacrilego sanguine progenita,
fide, quam spiritu sancto per-
cepit, 25
vitiis maculis minus infecit.

versus.

Ibat de virtute in virtutem,
ardenter sitiens animæ salutem.

responsorium.

Hæc modica quidem in malitia,
sed mire vigens pudicitia, 30
præventa gratiâ redemptoris
oviculas pascebat nutricis.

versus.

Simplex fuit ut columba,
quemadmodum serpens astuta.

responsorium.

Quadam die Olybrius, 35
molestus deo et hominibus,
dum transiens visum in eam sparsit,
mox in concupiscentiam ejus ex-
arsit.

versus.

Erat enim nimium formosa
in vultu et floruit ut rosa. 40

antiphona.

Desiderans speciem ejus
benedixit eam deus,

trahens illam ad se
in lætitia et exultatione.

Virtutum dominus, 45
susceptor illius,
arcum potentis contrivit,
qui carnaliter eam occidit.

antiphona.

In medio templi
regis sempiterni 50
misericordiam suscepit,
qua jugiter gaudebit.

responsorium.

Misit protinus clientes
ad inquirendos ejus parentes,
ut si libera probaretur, 55
in conjugium sibi coplaretur.

versus.

Sed hanc qui desponsaverat,
non ita Christus præordinaverat.

responsorium.

Cum tyrannus intellexit,
quod eum virgo despexit, 60
jussit eandem iratus
suis præsentari tribunalibus,

versus.

Quam speravit puellarum more
minis inflecti subjuncto terrore.

responsorium.

Virgo veneranda, 65
in magna constans constantia,
verba contempsit judicis,
nil cogitans de lubricis.

versus.

Cœlestis præmii spe gaudens,
in tribulatione patiens. 70

antiphona.

Dicta sunt gloriosa
de te, virgo speciosa,
sis memor hinc nostri,
devotos quos tu nosti.

responsorium.

Post carceris squalorem 75
carnisque macerationem
Christi dilecta tenebrosis
denuo recluditur in locis,

versus.

Nomen domini laudare 80
non desinens et glorificare.

responsorium.

Sancta martyre
precatibus instante
draco fœtore plenus apparuit,
qui hanc invadens totam absorbit,

versus.

Quem per medium signo crucis
discidit 85
et de utero ejus inlæsa exivit.

responsorium.

Fortis agonista
secum meditatur ut ista,
astitit, exorat,
dæmon sua crimina prodat, 90
cogitur afflictus,
discedit denique victus.

versus.

Fratrem truncatum
dolet ac sese superatum.

laudes.

Martyr insignis Margareta 95
juxta præfecti decreta
ocius carceri subtrahitur
ejusque conspectibus sistitur.

antiphona.

Cumque nullis blanditiis
ad consensum molliretur judicis, 100
furore nimio inflammatus
præcepit eam accendi lampadibus.

antiphona.

Minister statim tenellæ
corpus comburebat puellæ,
sed hæc oratione facta 5
igne permansit intacta.

antiphona.

Vas immensum
aqua plenum
præses imperavit afferri
et in illud virginem ligatam de-
mergi. 10

antiphona.

Laudabilis dominus
in suis virtutibus
vincula manuum relaxavit
suamque famulam de morte libe-
ravit.

antiphona.

Videntes hæc mirabilia 15
baptizati sunt quinque millia,
quos capite plecti
censuit ira præfecti,
quibus est addicta
Christi testis invicta, 20
benedicens deum deorum
in sæcula sæculorum.

antiphona.

Sanctum nomen domini
magnificent omnes populi,
qui Margaretæ
fusa ad eum prece
promisit se daturum vitæ præmia

25

ejus digne recolentibus sollemnia;
quorum nos consortes
in dilectione fortes
faciat ad suam laudem
per infinita sæcula. amen.

130

Hs. zu S. Gallen No. 472. S. 11 fig. 13 Jahrh. mit den Noten. Es stehen in dieser Hs. noch mehrere Officien auf andere Heiligen, eben so eingerichtet. Es wird in solchen Officien manchmal die Abtheilung beobachtet, dass die Responsorien die Legende, die Antiphonen die Loblieder des Heiligen enthalten.

Der Eingang, das Invitatorium und einige Responsorien sind Hexameter mit gereimten Cäsuren.

26 ist eam beizudenken. 40 sed für et, Hs. 63 sperans, Hs. 73 huic, Hs. 97 carceris, Hs. 98 assistitur, Hs. 109 præsens — afferre, Hs.

1043. De s. Margareta.

O cœli aula, luce fulgens aureâ,
regis æterni splendore præfulgida,
rosea fuso sanguine virgineo,
hujus diei ut testatur gaudium,

Qua Margareta fidelis ad æthera
astra conscendit sublimi victoria,
cujus triumphum laude dignum colimus
fide devoti plausu et-tripudio.

5

Ictu sub ensis stans orat alacriter,
signo salutis sanctam signans animam,
tacta quievit sæculi fastidio
complens agonem funeris compendio.

10

Tandem perempta juncta est martyribus,
vitam perennem laureata possidet,
hujus nos prece, Christe, semper protege
atque beatis junge cœli civibus,

15

Ubi sanctorum chorus gaudet omnium,
ubi justorum semper erit gaudium,
ubi beatæ semper gaudent animæ
cernentes regem in decore fulgentem.

20

Doxa sit patri, doxa ejus genito,
 æqualis doxa sit sancto paracrito,
 civibus summis gaudium sit angelis,
 pax sit in mundo Margaretæ passio.

Hs. zu München Clm. 17645. 14 Jahrh.

4 gaudia, Hs. 5 Margaretæ fideli, Hs. 9 orans, Hs. 16 jungat, Hs. 20 besser fulgidum. 22 sit æq. — pneumati, Hs.; bleibt dies stehen, so lese man sitque, aber die ganze Strophe hat kein et.

1044. De eadem.

Laudes solvat harmonia,
 quod in cœli hierarchia
 summa regnat cum sophia
 Margareta virgo pia,

Spernens cultum idolorum
 colensque deum deorum,
 scandens ad regem cœlorum
 Magareta virgo pia.

Verbum Christi prædicavit,
 cujus fidem conservavit,

ipsa nunquam violavit
 Margareta virgo pia.

Olybrium refutavit,
 consortium sed amavit

5 Christi, mortem toleravit 15
 Margareta virgo pia.

Gloria sit deo vero,
 patri, nato flaminique,
 qui vocavit Margaretam

10 nunc ad cœli convivia. 20

Hs. zu München Clm. 17645. 14 Jahrh.

15 Christum pro quo tolleravit mortem, Hs.

1045. Sequentia de s. Margareta.

Gratuletur orbis totus,
 præsens cœtus sit devotus
 jubilans in gaudio
 ad honorem Margaretæ,
 quam locavit in quiete
 suâ grandis passio.

Plaudit phalanx supernorum,
 quod conscendit ad polorum
 hæc felix palatia:

laudat turba virginalis 10
 verbi sponsam, nam sub alis
 sancta sunt solatia.

5 Ista sponsa summi regis
 expers erat falsæ legis,
 Christum colens dominum; 15
 soror Sion filiarum
 unionem fatuarum
 hæc contempsit virginum.

Inter quinque sapientes puellas hanc reponentes veneremur laudibus: hujus lumen caritatis ex liquore suavitatis ardescit lampadibus.		præses ut hanc imperavit cædi virgis, non expavit Christum orans sedula.	
Hæc in annis juventutis excultrix viæ salutis vana spreuit idola, cum præfecti vota spernit, mox adesse pœnas cernit hæc dulcis christicola.	20 25 30	Fortis hæc in passione pugnam gessit cum dracone, quem scidit per medium; post hæc demum cruciata est ardore concremata lampadum ardentium.	35 40
Constans fide carceratur, nec a Christo separatur tenella virguncula,		Virgo vitam ferens mundam pœnam vasis perfert undam, collum tradens jugulo. ergo laudes hymnizemus Christo, per quem nos videmus hæc signa in populo.	45

Hs. zu Freiburg No. 66. des 15 Jahrh. (A). Sacrificale itinerantium von 1521. fol. 52 (B), als Sequentia.

3 gaudia A. 7 psallat chorus B. 8 hæc steht nach polar. A, ad vor
pal. A. 10 plaudat B. 11 veri sponsi jam B. 15 deum, Hs. 22 claritatis B.
26 est cult. B. 30 hic B. 44 profert, Hs., fert per B.

1046. De s. Margareta.

Virgo dei Margareta hac in die cœli læta scandit ad palatia, ex hoc mundo quam vocavit et in cœlo collocavit pia Christi gratia.		quam ut transiens præfectus vidit, amat et illectus cupit sponsam ducere.	
Hæc virtute dei plena fuit ex Antiochena civitate genita, carnis per nobilitatem fulgens, extra civitatem ad alendum tradita.		5 Cujus jussu comprehensa nec per minas nec inmensa per promissa flectitur, se fatetur christianam, deos spernit, fidem sanam Christi dum amplectitur.	20
Sed nutrici commendata virgo non est dedignata ejus oves pascere,	10 15	Hanc iratus, plus quam credi possit, præses jubet cædi, sed in vanum cæditur, nam licet incarceration ungulisque laceratur, non tamen devincitur.	25 30

Ignis ridet utionem,
 horridum calcat draconem
 signo crucis prævio,
 aqua magnum vas impletur,
 in qua mergi dum jubetur, 35
 exit sumpto bravio.

Martyr dum stat in agone,
 credunt Christo spe coronæ,
 nec terrentur passione
 gentis quinque millia, 40

quæ tyrannus decollari
 jubet, quibus sociari
 imperatur pœna pari
 tandem lucis filia.

Cujus prece agonistæ 45
 nos a nece salva, Christe,
 mundi per naufragia,
 ut mundemur a peccatis
 et salvemur cum beatis
 ejus post suffragia. 50

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 78 (S) und bei *Daniel* 2, 226 (D).

12 posita D. 17 videt — allectus D. 22 sed D. 35 quo deergi jub. D.
 39 tenentur D. 45 hujus S. 47 suffragia D. 49 salvatis D. 50 mundi post
 naufragia D.

1047. De s. Margareta.

Gaude virgo Margareta
 quæ cœlorum regem læta
 meruisti cernere;
 gaude præfecti decreta
 nec non tormentorum freta 5
 sponte volens spernere.

Gaude, quæ pie certasti,
 dum draconem superasti
 in umbroso carcere;

gaude lumen recepisti 10
 cum ruffonem oppressisti
 in pedum calcamine.

Gaude pneuma nuntiavit,
 Jesus Christus te dotavit
 sua cœlitudine, 15
 ad quam et nos hinc transfreta,
 martyr Christi Margareta,
 tua prece florida.

Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 206 zu Karlsruhe.

16 et fehlt der Hs. 18 es steht tu.

V. 11. ruffo, der Teufel, andere Form für ruffianus.

1048. De eadem.

Gaude virgo gloriosa,
 Margareta speciosa,
 rubricata sanguine;

Gaude, quæ præfecti spreto
 voto mali corde læto 5
 gaudens Christi nomine.

Gaude, quæ incarcerationa
dæmonem es contemplata
in draconis specie;

Gaude demum tormentata
igne, aqua, decollata
cum palma victoriæ,

15

Gaude, quæ eum fugasti
pede sanctoque calcasti
feritatem malitiæ.

10 Fac nos fore, virgo pia,
qui te colunt in hac via,
cives regni gloriæ.

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 201. des 15 Jahrh. (A). Steht auch in der Münchener Hs. Clm. 5021. f. 50. des 16 Jahrh. mit der Lesart in 2 pretiosa, und im Antidotarium animæ Nicol. Saliceti, Argent. 1491. f. 143 (B).

2 Margarita A, diese Form wird für den Namen gewöhnlich nicht gebraucht. 6 besser gaudes. 10 quod B. 12 der Vers ist zu lang, vielleicht besser fomitem. 16 fieri AB. 17 quæ A.

1049. De s. Margareta.

Ave virgo gloriosa,
ave rosa speciosa,
Margareta nobilis;
ave plena caritate,
ave pollens castitate,
columna immobilis.

tuas laudes enarrare,
nec dolores explicare,
quos tortor tibi intulit.

Ave sponsa salvatoris,
ave puteus pudoris
magnus altitudine;
ave splendens margarita,
ave pia, redimita
mira pulchritudine.

5 Tu sis memor dulci prece, 25
quam instante tua nece
feceras ad dominum,
ut, qui tuæ passionis
memor esset et agonis,
sentiret auxilium. 30

Ave martyr Christi grata,
ave summi dei nata,
regale palatium;
ave virgo deo grata,
ante Christum advocata
ora matrem omnium.

10 Hinc igitur te defleo
suspensam in eculeo,
cæsam virgis acriter,
et percussam deponebant,
carceri te recludebant, 35
ubi visibiliter

Cum sis virgo laude digna,
pia martyr et benigna,
os meum non sufficit

15 Hostis nequam apparebat,
devorare te volebat,
sed crucis auxilio
ejus minas evasisti, 40
suum caput contrivisti
dante dei filio.

Carcere demum emissa vasi aquæ es immissa colligatis manibus, in quo deus te servavit et illæsam præsentavit ejus tribunalibus.		liberes ab omni cura et a cuncto scelere,	60
	45	Ac in meæ mortis hora assis mihi sine mora, nec me sinas lædere a peccatis damnatorum, sed in locum beatorum	65
Sed præfecto hoc vidente visus est stridere dente in te claram genere, decollari te præcepit, animam tuam suscepit dominus in æthere.	50	me conjunge propere.	
		Margareta, mater alma, quæ fulges cœlesti palmâ in conspectu summi regis, memor esto tui gregis,	70
Quare tuum venerandum nomen atque implorandum rogo summopere, quatenus me virgo pura	55	ut tuâ benignâ prece criminum purgatâ fæce de virtute in virtutem gradiamur ad salutem. amen.	

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1440. Bl. 93. Die Schlussverse 67—74 stehen nicht unmittelbar nach dem obigen Liede, sondern dazwischen die Antiphone, das Responsorium mit dem Verse und Oremus. Die Abtheilung der Gesätze ist theils nach drei, theils nach sechs Versen angezeigt.

11 redemita, Hs. 12 miræ, Hs. 25 tum f. tu, sis fehlt Hs. 26 instanti, Hs. tua fehlt. 29 doloris f. agon. Hs. 33 percussam, Hs. 34 aque cæsam deponentes, Hs. 35 recludentes, Hs. 36 ibi, Hs. 43 carceri, Hs. 44 ante f. aq. Hs. 48 ius, Hs. 56 adorandum, Hs.; das folgende rogo zeigt aber, dass impl. stehen soll. 57 summo opere, Hs. 64 a fehlt.

Die Verstöße gegen die Sprachregeln V. 50. 63 lassen sich des Reimes wegen nicht ändern.

1050. De s. Margareta.

- | | | | |
|--|---|--|----|
| 1. Luce mentis et decore
virgo noctis in clamore
surgit apta lampade,
Patet aula, rex in porta
byssos videns hanc retorta
ornatamque cyclade. | 5 | hæc est enim, quæ nescivit
thorum per lasciviam,
Tenet illa, quem dilexit,
hanc dilectam rex invexit
in cellam vinariam. | 10 |
| 2. Ejus formam concupivit, | | 3. Empta pridem margarita
sic probata, sic polita, | |

- | | | | |
|---|----|---|----------|
| regis auro redimita
in gemmarum ordine. | 15 | monstrat opus novitatis
virtutum magnalia: | 40 |
| Lubens caret emptâ care,
fit emptori luminare,
fundamentum angulare
tali gaudet lumine. | 20 | Sexus levis, mollis ætas
legem subit ante metas,
nam doctores et prophetas
tenet in memoria. | |
| 4. Vis de forti muliere
scire verum? hæc est vere
digna, nomen hoc habere,
de quo scripta prædixere
libri sapientiæ; | 25 | 7. Et in carnis obitu,
sacro valens spiritu,
orat pro ecclesia,
Pro his abundantius,
sua specialius
qui petunt suffragia. | 45
50 |
| Fusum rorat Margareta,
vitem colit vino freta,
deo servit carne spreta,
spernit iudicis decreta
cultrix pudicitæ. | 30 | 8. Spondet precem sponsa dei,
rex alludens speciei
tamquam sponsus favet ei
pro adolescentulis:
Hanc precemur spe salutis, 55
ut in hora senectutis
nos defendat a versutis,
sponsum placans, osculis. | |
| 5. Cæsa flammis usta piceis,
pendens uncis fracta ferreis,
imbres fuso sanguinis,
Fide cincta cruce præviâ
bella superat hostilia | 35 | 9. Tanta sit victoria,
summo regi gloria | 60 |
| dæmonis et hominis. | | et sponso virginum
sonet alleluja. | |
| 6. Hæc est dextra deitatis,
danas infirmis dona gratis, | | | |

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 22. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie. Für abwechselnde Chöre eingerichtet nach der französischen Form der Troparien.

17 nubens carens, Hs.; nach Matth. 13, 46 ist aber der Sinn dieses Verses: wer die Perle theuer kauft, darbet gern, daher kann nubens nicht stehen bleiben. 26 rorat passt nicht zu fusum, wol aber rotat, der Vers bleibt dennoch dunkel. 42 lege, Hs. 45 erga f. et in, — obitum, Hs.

1051. S. Margaretae ad completorium. hymnus.

Salve Margarita,
angelis inserta,

luce jam vestita,
bina ferens sarta.

Nympha dealbata lavacro cruoris, in pœnis probata ut aurum valoris.	5	in quo commoraris vacans cantilenis.	15
De morte transisti ad sponsi conspectum, pro quo contempsisti mundum ut dispectum.	10	Tu de nobis cura, puella decora, pellens nocitura, pro nobis exora.	20
Ipsum comitaris in hortis amœnis,		Honor unitati et tribus personis sit et majestati, quæ nos ditet bonis.	

Hs. des Hrn. Em. Cicogna in Venedig, 14 Jahrh. Das Lied ist nach dem Strophenmass des *Ave maris stella* gemacht.

13 imitaris f. com. Hs. 15 commetaris, Hs.; die Verbesserung beruht auf Joh. 15, 4.

V. 4. bina sarta, scil. virginittatis et martyrii, wie die folgenden Verse in dealbata und cruor andeuten. Diese Bezeichnung kommt mehrmals vor. No. 984, 10. No 973, 3. No. 992, 8.

Ein Lied von 10-Strophen auf diese Heilige steht in der Hs. V, 35 des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg mit diesem Anfang:

Ave virgo Margaretha, sponsi summi quæ secreta penetras cubilia,	ubi per amoris nexus fideique per amplexus celebratur copula.
--	---

Ein Reimgebet auf dieselbe steht in der Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 35 des 15 Jahrh. mit diesem Anfang:

Ave virgo nobilis, gloriosa Margareta,	quæ divinæ sobolis amore repleta. etc.
---	---

Ich schliesse ein ähnliches niederländisches an.

Heleghe sanctinne, sente Margriete, die in pinen ende in verdriete bi Olibrius boden saen in den karker was so ghedaen, die viant quam verbolghen, die hu saen hadde verzwolghen	5	ende ghi hem den rugghe huut braect mids den cruce, dat ghi maect: so bidt gode, datti mi vrye van alre quader compaengie, van 'sviants list, van allen snevene, ende brinct mi ten eeweliken levene.	10
---	---	--	----

Aus einem Brevier des 15 Jahrh. zu Aschaffenburg.

7 huut für uut (ût), aus, nach westflämischer Mundart. Sant (*sanctus*) wird im Niederländischen oft als *nomen appellativum* gebraucht und daher mit dem Beiwort heilig verbunden, was eigentlich eine Tautologie ist, die aber der beiden Sprachen wegen nicht geföhlt wurde.

1052. Mariæ Aegyptiacæ.

Ex Aegypto Pharaonis
in amplexum Salomonis
nostri transit filia,
ex abjecta fit electa,
ex rugosa fit formosa,
ex lebetes phiala.

Stella maris huic illuxit,
ad dilectum quam conduxit
pacis nectens fœdera;
matre dei mediante
peccatrici, Christo dante,
sunt dimissa scelera.

Vitam ducens hæc carnalem
pervenit in Jherusâlem
nuptura pacifico,
hinc excluso adultero
maritatur sponso vero
ornata mirifico.

Dei templum introire
dum laborat, mox redire
necdum digna cogitur;
ad cor suum revertitur,
fletu culpa submergitur,
fletu culpa teritur.

Locus desertus quæritur,
Leviathan conteritur,
mundus, caro vincitur,
domus patris postponitur
vultus mentis componitur,
decor carnis spernitur.

Lætare filia Thanis,
tuis ornata tympanis,
lauda quondam sterilis,
gaude plaude casta munda,
virtutum prole fœcunda,
vitis meri fertilis.

Te dilexit noster risus,
umbilicus est præcisus
tuus continentia,
aquis lotam, pulchram totam
te salivit te condivit
sponsi sapientia.

Septem pannis involuta,
intus tota delibuta
oleo lætitiæ,
croco rubens caritatis,
byssu cincta castitatis,
zonâ pudicitiae.

Hinc hyacintho calciaris,
dum superna contemplaris,
mutatis affectibus
vestiris, discoloribus
cubile vernat floribus,
flagrat aromatibus.

O Maria, gaude, quia
decoravit et amavit
sic te Christi gratia,
memor semper peccatorum
et cunctorum populorum
plaude nunc in gloria.

Hs. zu Darmstadt No. 545. mit der Melodie, 14 Jahrh. Der Patriarch Sophronius von Jerusalem, der zu Ende des 6 und Anfang des 7 Jahrh. lebte, schrieb angeblich die Legende dieser Heiligen, und sein späterer Zeitgenosse, der Erzbischof Andreas von Kreta, der damals zu Jerusalem sich aufhielt,

machte daraus ein Lied auf sie, welches auch in die Kirche zu Konstantinopel kam und im *Triodion* CC, 5 bis EE, 1 steht.

2 amplexu, Hs. 8 quem, Hs. 46 croto, Hs. 47 tincta, Hs.

V. 4. μεγάλων ἀποπημάτων εἰς βάθος κατενεχθεῖσα οὐ κατασχέθη. *Triodion* DD, 1.

V. 13. stärker im *Triodion* CC, 5. ἐν ἀβύσσῳ κακῶν βυθίζομένη.

V. 15. pacificus, i. e. Christus. No. 261, 29. No. 386, 5.

V. 18. ἡ Ἀγνπτία Μαρία φῶς ἐν κόσμῳ. *Triodion* Z, 4.

V. 25. ἐν ἐρήμοις ταῖς ἀβάτοις τρεφομένη. *ibid.*

1053. Natali s. Mariæ Magdalænæ. ad nocturnos.

Votiva cunctis orbita
lucis triumphat gratiâ,
qua scandit astra vernula
Maria Christi fulgida.

tersit capillis osculans,
mentis tenebras expians.

Calcans beata luridam
sæcli ruentis machinam
ardore sancti spiritus
ignes subegit lubricos.

5 Te quæsumus, gratissimam
deposce clemens veniam,
coelestis aulæ tinnulis 15
quo perfruamur organis.

Sacras Jhesu lacrimis
plantas rigavit intimis,

10 Salve beata trinitas
manens perenni gaudio,
juva creatrix sæculum,
quæ regnas in perpetuum. 20

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen (A). Andere Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 76. 15 Jahrh. (B). Expos. hymnor. Colon. 1492. f. 67 (C). Brev. Constant. 1495. f. 345 (D).

2 triumphans C. 4 vernula A. 6 sæculi C. 9 hæc sacras ABCD, gegen die metrische Genauigkeit des Liedes, daher muss Iesu dreisylbig gelesen werden. 12 vitæ f. ment. C. 13 gratissima D. 14 nobis deposce ven. C. 15 tinnulis B. 16 te f. quo D. 17—20 hat C so:

Regi cœlorum gloria
ejusque soli filio

cum spiritu paraclito
in sempiterna sæcula.

18 perenni man. ABCD. 19 viva B. 20 perpetuum, ist gegen das Versmass, demnach scheint die Doxologie nicht ursprünglich zu diesem Liede zu gehören, welches wol in das 5 Jahrh. zurück geht.

1054. S. Mariæ Magdalænæ (*troparium*).

1. Laus tibi, Christe,
qui es creator

et redemptor idem et sal-
vator

- Cœli, terræ, maris,
angelorum et hominum 5
Quem solum deum
confitemur et hominem.
2. Qui peccatores venisti
ut salvos faceres,
Sine peccato peccati 10
assumens formulam.
Quorum de grege,
ut Cananæam,
Mariam visitasti Magdalenam,
3. Eâdem mensâ 15
verbi divini
illam micis, hanc refovens
poculis
In domo
Simonis leprosi
conviviis accubans 20
typicis.
Murmurat
pharisæus, ubi
plorat femina criminis
conscia. 25
4. Peccator contemnit compec-
cantem,
peccati nescius pœnitentem
exandis, emundas,
fœdam adamas,
ut pulchram facias. 30
Pedes amplectitur dominicos,
lâcrimis lavat, tergit crinibus,
lavanda, tergenda
unguento ungit,
osculis circuit. 35
5. Hæc sunt convivia,
quæ tibi placent, o
patris sapientia,
- Natus de virgine
qui non dedignaris
tangi de peccatrice. 40
6. A pharisæo
es invitatus,
Mariæ ferculis
saturatus; 45
Multum dimittis
multum amanti,
nec crimen postea
repetenti.
7. Dæmoniis 50
eam septem
mundas septiformi spiritu.
Ex mortuis
te surgentem
das cunctis videre priorem. 55
8. Hac, Christe, proselytam
signas ecclesiam,
Quam ad filiorum mensam
vocas alienigenam,
Quam inter convivia 60
legis et gratiæ
Spernit pharisæi fastus,
lepra vexat hæretica.
9. Qualis sit, tu scis,
tangit te quia peccatrix, 65
quia veniæ optatrix.
Quidnam haberet
ægra, si non accepisset,
si non medicus adesset?
Rex regum dives 70
in omnes, nos salva,
peccatorum tergens
cuncta crimina,
sanctorum spes et gloria.

Hs. zu Admont, o. No. 12 Jahrh. (A). Hs. des historischen Vereins zu Klagenfurt, 15 Jahrh. (B). Hs. zu München, Clm. 14845. f. 41. des 12 Jahrh. (C). Hs. zu S. Gallen No. 380. des 11 Jahrh. (D). Hs. daselbst No. 378 p. 231 des 13 Jahrh. (E). Hs. zu Kreuzlingen des 14 Jahrh. mit der Melodie (F). Hs. zu Karlsruhe No. 209. 14 Jahrh. f. 23 mit der Melodie (K). Bei *Gropp script.* Wirceb. 2, 893 (G). Missale Moguntin. v. 1482. f. 242 (M). Auch bei *Daniel* 2, 39 (I). Die Sequenz wird dem Gotschalk zugeschrieben.

6 dominum BD, für das Versmass besser. 7 et dominum f. hom. FGM. 17 mitis — resonans B, amicis f. mic. F. 19 pharisæi st. Sim. E. 28 exaudit emundans K, exaudi B. 29 amas IA. 33 lavando, tergendō IB. 34 unguīt E. unxit GKML. 52 mundans DF, septiformis spiritus IBCDK. 54 te fehlt BF, dafür resurgentem. 56 hanc BDF, Christus B. 57 signans BDEKM. 59 vocans K. 62 pharisæus BDEFGM. 63 lepra fehlt B, quam f. lep. F, lepram — hæreticam K. 65 teque pec. B, quæ tangit te G. 71 in unum f. omnes B.

1055. S. Mariæ Magdalenæ, in primis vesp̄is.

Pange lingua Magdalē		et in ipsam refluit,	
lacrimas et gaudium,		cœlum terræ dedit rorem,	
sonent voces laude plenæ		terra cœlum compluit.	
de conceptu cordium,			
ut concordet philomenæ	5	In prædulci unctione	
turturis suspirium.		nardum ferens pisticum	20
		et unguenti fusione	
Jhesum quærens convivarum		typum gessit mysticum,	
turbas non erubuit;		ut sanetur unctione,	
pedes unxit, lacrimarum		unxit ægra medicum.	
fluvio quos abluit,	10		
crine tersit et culparum		Gloria et honor deo,	25
lavacrum promeruit.		qui paschalis hostia	
		agnus morte, pugnâ leo,	
Suum lavit mundatorem,		victor die tertiâ	
sic se culpis abluit,		resurrexit cum trophæo	
pium fudit fons liquorem	15	mortis ferens spolia. amen.	30

Hs. zu Basel A. VI. 36. aus dem 14 Jahrh. (A). Steht auch in den Predigten des h. Bernardino von Siena serm. 46. und zwar als Hymnus in primis vesp̄is (B). Hs. zu Freiburg No. 56 (C), 15 Jahrh. Hs. zu Lichtenthal (L) des 14 Jahrh.

1 collaudemus Magd. D. 4 te concentu C, concentu LD auch gut. 5 concordent A. 10 quod B. 12 veniam für lav. D. 14 rivo fons immaduit BCDL. 15 fudit rivo fons I. A, flos für fons D. 16 defluit C, ipsum floruit B, ipsum L, in ipsum reflor. D. 18 cœlum terram C. 19 mixtione für unct. CBDL, kann stehen, da unct. noch einmal kommt. 21 in für et L. 24 sanat B. Die letzte Strophe fehlt in D.

V. 7 fig. *Triodion EE*, 1.

Τὴν πόρνην, ὃ τάλαινα
ψυχὴ μου, οὐκ ἐζήλωσας,
ἥτις λαβοῦσα
μύρον τὸ ἀλάβαστρον
σὺν δάκρυσιν ἤλειψε
τοὺς πόδας τοῦ κυρίου.

δέμαξε δὲ ταῖς θριξὶ
τῶν ἀρχαίων
ἐγκλημάτων
τὸ χειρόγραφον
δηγνόντος αὐτῇ.

V. 15. *ναμάτων πλησθεῖσα ζωοποιῶν πηγῆς ἐξ ἀφθόρου.* Jul. 22.

1056. Ejusdem, ad laudes.

Pie Christus hanc respexit
speciali gratia,
quia multum hæc dilexit,
dimittuntur omnia;
Christi, quando resurrexit, 5
facta est pronuntia.

Non agnovit figurali
latentem imagine,
mentis agrum spiritali 15
excolentem semine,
sed cum eam speciali
designavit nomine.

Aestimavit hortulanum
et hoc sane credidit,
seminabat enim granum,
quod in mentem cecidit, 10
linguam novit et non manum,
lingua Jhesum indidit.

Gloria et honor tibi,
spes, vita, lux animæ, 20
per quem sperant se præscribi
libro mortis pessimæ,
præstent sibi nos conscribi
peccatricis lacrimæ.

Hs. zu Freiburg No. 56. 15 Jahrh. (F). Bei Bernardino v. Siena serm. 46 (B). ad noct.

Die Hss. und Ausgaben des vorigen Liedes haben diese erste Strophe als vierte von No. 1055.

1 prospexit A. 2 spiritali A. 3 hanc AF, hunc BD. 4 crimina st. omnia B, vitia D, damit ist der Gegensatz zu multum verwischt. 9 seminavit DB. 10 mente B. 11 movit B. 12 linguam Christus D, nicht gut, denn lingua steht für vox.

1057. Hymnus de s. Maria Magdalena. ad tertiam.

Jhesu Christe, auctor vitæ,
qui in tuo sanguine
peccatum lavasti Adæ,
Mariæ Magdalenæ
tribuisti salutarem
fructum pœnitentiæ.

Pretiosam margaritam
stellamque clarissimam
eam locasti in arce
uraniæ curiæ, 10
ut esset evidens tuæ
exemplum clementiæ.

Interventu ergo ejus		et da vitæ gaudia,
sis nobis propitius		qui regnas cum deo patre
ac nostra dele peccata	15	et spiritu compare.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493. Bl. 52 (K) und im Kloster Lichtenthal (L) des 14. Jahrh., ferner Abschrift des 15. Jahrh. in einer Incunabel zu Karlsruhe (C). Auch im Breviar. Mogunt. (B) und Basil. (A) Bl. 94. Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 75. 15. Jahrh. (S). Hymnarius des 15. Jahrh. (H). Bei *Daniel* 1, 313. steht der Anfang, aber auf die h. Afra.

3 lavisti ABHLS. 5 salutare C. 9 eamque A. 10 fidei H. 12 exinde clem. K. 13 hujus H. 15 peccamina K. 16 ad für da K, præmia H.

1058. Ejusdem, in secundis vesperis.

Hæc a Jhesu Jhesum quærit,		„intus plena vero die
sublatum conqueritur,		nescis, ubi veritas?“
Jhesum intus mente gerit,		O quam mire, Jhesu, ludis,
Jhesus præsens quæritur,		a quibus diligeris,
mente colit, mente serit	5	quando ludis, non illudis,
Jhesus, nec percipitur.		nec fallis, nec falleris,
„Jhesu bone, Jhesu pie,		sic includis, quod excludis,
quid te monstrans latitas?		notus non agnosceris.
quid occultas te Mariæ,		Gloria et honor tibi
mentem cujus habitas?“	10	sit spes unica.
		20

Aus derselben Hs. (F) wie No. 1056. Die Endstrophe ist darin nicht ganz geschrieben. Bernardini sermo 46, fin. (B).

3 Jesus — mentem D. 4 Jesus corde quæritur B. 5 mentem — mentem DB. 8 monstras F. 10 inhabitas F. 11 intus veritatis plena B. 12 nescit nisi für ubi D, nescit B. Nach F enthält diese Strophe Fragen der Magdalena und eine Gegenfrage Jesu als Antwort, die andern Texte haben durch die Lesart nescit die Strophe nicht als Gespräch betrachtet. 14 his quib. D. 15 sed cum lud. D. 16 non fallis B. 17 excludis quos includ. D.

Die Lieder No. 1055 — 59 zeigen an, dass man auf die Tagzeiten dieser Heiligen einen Cyclus von Sequenzen mit gleichem Strophenbau hatte. Davon sind 1055, 56, 58, 59 von einem Dichter und stehen unter sich im Zusammenhang, 1057 hat wol denselben Bau, gehört aber nicht zu jenen Liedern, sondern verräth nur, dass man für alle Tagzeiten der Heiligen ähnliche Lieder machte.

1059. De s. Maria Magdalena, ad completorium.

<p>O Maria, noli flere, jam non quæras alium, hortulanus hic est vere et colonus mentium, intra mentis hortum quære mentis operarium.</p>	5	<p>Jam non miror, si nescisti magistrum, dum seminat, semen, quod est verbum Christi, te magis illuminat et „rabboni“ respondisti, cum Mariam nominat.</p>
<p>Unde planctus et lamentum, quod mente nunc erigis, quid revolvis monumentum? tecum est, quem diligis, Jesum quæris et inventum habes, nec intelligis.</p>	10	<p>Pedes Christi quæ lavisti, fonte lota gratiæ, quem ab ipso recepisti, funde rorem veniæ, resurgentis, quem vidisti, fac consortes gloriæ.</p>
<p>Unde gemis, unde ploras? verum habes gaudium, latet in te, quod ignoras, doloris solatium, intus habes, quæris foras, languoris remedium.</p>	15	<p>Gloria et honor deo, cujus promit gratia invitanti pharisæo Mariæ suspiria, cœnam vitæ qui dat reo gratiæ post prandia.</p>

Hs. zu Colmar, 14—15 Jahrh. mit den Musiknoten (C). Steht in Predigten des Bernardino von Siena (B) als hymnus ad nocturnum. Bei Daniel (D) Hs. zu Lichtenthal (L) des 14 Jahrh.

5 ortum D, so steht gewöhnlich für hortum. 6 doloris remedium L. 8 ad mentem L, in mentem cur non er. B, quid mentem non D. 9 quis revolvit L, quod C, cum rev. B. 11 quæres B. 12 nec ipsum int. L. 14 unde hab. L. 15 certe für in t. B. 17 quæras B. 18 doloris BL. 19 nescisci B. 24 Mariam dum n. BL. 25 quos D. 27 quam B. 29 resurgentis D. 32 præfert L, profert D, præstet B. 33 invitati B.

V. 3. hortulanus. Eben so trefflich heisst Christus in den Menäen *οὐ-
τοργγὸς πάντων*, der Weltgärtner. Ang. 17. Nonne est hortulanus, qui posuit
granum sinapis in horto suo, — et crevit et adscendit et fecit arborem tantam,
ut etiam volucres cœli requiescerent in ramis ejus? *Augustini sermo* 246, 3.

1060. De beata Maria Magdalena. ad laudes.

Gaude pia Magdalena, spes salutis, vitæ vena, lapsorum fiducia;	Gaude primo digna frui visu redemptoris tui, surgentis in gloria;	15
Gaude dulcis advocata, resurgendi forma data miseris post vitia.	5 Gaude quæ septenis horis es ab antro vecta foris ad cœli fastigia.	
Gaude felix deo grata, cui remissa sunt peccata speciali gratia,	Gaude, quæ sic sublimaris et cum Christo gloriaris in cœlesti curia,	20
Gaude lotrix pedum Christi, 10 a quo tanta meruisti amoris insignia.	Fac nos ita pœnitere, ut post mortem lucis veræ sortiamur gaudia.	

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 201 des 15 Jahrh. (M). Strassburger Hs. E. 135. Bl. 69 (E) und K. 316. Bl. 184 (S). Im Antidotarium animæ Nic. Sañceti v. 1491 (C), und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 205 (R) und bei Bernardino v. Siena (B) als hymnus ad laudes. Auch im Hortulus animæ Bl. 136 (H).

2 vera Druckf. C. 5 pœnitendi MHCS. 6 propitia H f. post. vit. 8 dimissa RBCHM. 11 aqua E. 13 prima SRB, dig. fehlt R. 15 cum gl. R. 16 septem C. 17 jecta CM. 18 vestigia CM, summi regis filia EB. 19 quod sub. E, quæ nunc f. sic H, nunc CBR. 22 für ita hic sic CSM. 23 quod et f. ut EKS. Die 3 letzten Verse fehlen in R.

V. 13. πρώτη κατιδοῦσα τὴν θείαν ἀνάστασιν. Jul. 22.

Der Breviar. Mogunt. hat zu den Laudes ein anderes Lied in 4 Strophen mit diesem Anfang:

Sidus solare revehit
optata festa diei,

qua Maria Magdalena
arcem polorum subiit.

1061. Laus sive sequentia b. Mariæ Magdalena.

Salve felix Magdalena, crucifixi zelo plena, nos perdueas ad amœna paradisi gaudia.	Dona nobis cor amarum, fac repletum lacrimarum, sit lamentum nobis carum, et planctus lætitia.	5
--	---	---

Magdalena, nos plorare,
semper tecum suspirare,
crucifixum fac amare
cordis desiderio.

Magdalena, nos tuere
affectantes tecum flere,
fac ridere et languere
amoris incendio.

Magdalena, quæ fuisti
sic amica Jhesu Christi,
fac nos flere, quæ flevisti,
sit in fletu gaudium.

Quod audisti, fac audire,
quod sensisti, fac sentire,
fac cor nostrum introire
lugubre suspirium.

Istæ laudes Magdalena
quasi dulces cantilenæ
sunt suaves et amœnæ
condibus fidelium.

Propter magni vim amoris,
plena maximi doloris,
æstuabat intus foris
voce lamentabili.

Stabat juxta monumentum,
cujus cor erat intentum

10

15

20

25

30

circa planctum et lamentum 35
corde miserabili.

O quam felix tu fuisti,
Christi pedes cum lavisti
lacrimandoque tersisti
tuis sanctis crinibus. 40

O discipula beata,
quæ fuisti deo grata,
Christi pedes osculata
tuis ungens manibus.

O exemplar pœnitentis, 45
quæ gaudebas in lamentis,
in qua fuit ardor mentis
anxia doloribus.

Magdalena, manda zelum,
quem habebas sic anhelum, 50
quo perducas nos in cœlum
tuis sacris precibus.

Magdalena, mala dele,
tui planctus sint medelæ,
semper nobis sint tutelæ 55
contra carnis vitia.

Magdalena, dele mala,
tua salva nos sub ala,
esto via, dux et scala 60
ad regna cœlestia.

Hs. zu Venedig Cl. III. cod. 32. 15 Jahrh.

2. 49 celo, celum, Hs. 20 flectu, Hs. Beides nach der Venetianer Mundart.

V. 37 flg.

Ὡ μακαρίων χειρῶν,
ὦ τριχῶν καὶ χελῶν
τῶν τῆς σώφρονος πόρνης,
αἷς ἐπέχει, σωτήρ,
τὸ μύρον πρὸς τοὺς πόδας
ἐκμασσομένη αὐτοὺς
πυκνῶς καταφιλοῦσα.

Ἀνακειμένον γυνή
ἐπιστᾶσα σοι, λόγε,
πρὸς τοὺς πόδας θορυβοῦσα
τὸ ἀλάβαστρον, σωτήρ,
τοῦ μύρον κατακένον
ἐπὶ τὴν σὴν κεφαλὴν
τοῦ ἀθανάτου μύρον.

Triodion N, 2.

1062. Mariæ Magdalena. hymnus.

Hodie mater gaudeat ecclesia,
nam cœli cives celebrant sollemnia
de peccatrice filia Jherusalem.

Maria Jhesu servit in accubitu,
læditur Simon pœnitentis gemitu, 5
plorat et orat filia Jerusalem.

A peccatrice dum redemptor un-
gitur,
odore bono pharisæus moritur,
exultat satis filia Jerusalem.

Impletur domus unguenti fra-
grantia, 10
gaudet peccatrix domini præsentia,
tangit, quem amat, filia Jerusalem.

Hoc præsta nobis, redemptor piis-
sime,
quod precabantur peccatricis la-
crimæ,
ora pro nobis filia Jerusalem. 15

Hs. zu München Clm. 10909. 16 Jahrh.

1063. De s. Maria Magdalena. ad vespas.

Lauda mater ecclesia,
lauda Christi clementiam,
qui septem purgat vitia
per septiformem gratiam.

Maria soror Lazari, 5
quæ tot commisit crimina,
ab ipsa fauce tartari
redit ad vitæ limina.

Post fluxæ carnis scandala
in vas translata gloriæ 10

fit ex lebetes phiala,
de vase contumeliæ.

[Aegra currit ad medicum,
vas ferens aromaticum
et a morbo multiplici 15
verbo curatur medici.]

Surgentem cum victoria
Jesum videt ab inferis,
prima meretur gaudia,
quæ plus ardebat ceteris. 20

Drei Hss. von S. Peter zu Karlsruhe, No. 63 des 15 Jahrh. (A), No. 55 des 14 Jahrh. (B), No. 32 des 15 Jahrh. (C). Eine andere Karlsruher Hs. o. No. des 14 Jahrh. mit der Melodie (K). Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz (M). Bei *Daniel* 1, 221 (D) und *Thomasius* p. 391 (T).

Dies und das folgende Lied werden dem Odo von Clugny zugeschrieben, die Texte weichen aber so sehr von einander ab und sind in sich selbst so verschieden, dass man sie offenbar in zwei Lieder trennen muss. In D folgen

obige Strophen so auf einander: 1. 2. 4. 3. 5 und die letzte des folgenden Liedes, aber diese und 4 haben anderen Bau und gehören nicht zu dem ursprünglichen Texte.

8 lumina KB. 14 aromatum CK. Nach 16 haben TD noch diese Strophe, die ebenfalls nicht zu dem Liede gehört und nicht in meinen Hss. steht.

Contriti cordis punctio

et pietatis actio

cum lacrimarum fluvio

ream solvit a vitio.

In allen Texten folgen 10 — 12 so auf einander: 11. 10. 12, wodurch aber der Wechselreim aufgehoben wird.

V. 10. bezieht sich auf Matth. 26, 13. Deswegen sagt *Chrysost.* adv. Jud. 5, 2. βασιλίδων πασῶν καὶ βασιλέων ἀπάντων λαμπροτέρα νῦν ἐστὶν ἢ γυνή.

V. 17 flg. ἰδοῦσα Χριστὸν πρώτη προσεκύνησας. Men. Jul. 22.

V. 19. prima. *Gregor. Naz.* or. 42 p. 693 gibt den Grund an durch folgende Vergleichung mit Eva: ἐγκαίνισον τὴν ἀνάστασιν, τῇ Ἐνῶ βοήθησον πρώτῃ πεσοῦσῃ, τῇ πρώτῃ Χριστὸν ἀσπάσασθαι καὶ γνωρίσαι τοῖς μαθηταῖς.

1064. Ejusdem. ad laudes.

Aeterni patris unice,
nos pio vultu respice,
qui Magdalenam hodie
vocas a thronum gloriæ.

per peccatricis meritum
peccati solve debitum.

In thesauro reposita
regis est drachma perdita
gemmaque lucet inclita
de luto luci reddita.

5 in hujus vitæ fluctibus 15
nos rege tuis precibus.]

Jesu, dulce refugium,
spes una poenitentium,

Uni deo sit gloria
pro multiformi gratia,
qui culpas et supplicia
10 remittit et dat præmia. 20

Die vorigen Hss. und Drucke, ausser B.

1 æterne K. 6 dragma K. 7 lucet T. 13—16 haben andern Strophenbau wie 13—16 der vorigen No., scheinen daher von demselben Interpolator zu seyn, da sie hier wie dort den Zusammenhang stören. Dieses Lied hat Strophen mit 4 Gleichreimen, jenes mit Wechselreimen.

Drei Lieder auf diese Heilige für die Tagzeiten ihres Festes hat auch Gotfrit von Vendôme im 12 Jahrh. gemacht; sie stehen in der *Maxima biblioth. patrum* (ed. Lugd. 1677) t. 21 p. 67 und fangen an: Maria poenitentiae — Maria quædam nomine — Et miseros et miseras. Ein alphabetischer Hymnus aus dem 11 Jahrh. steht bei *Du Méril* poés. ant. au XII siècle p. 150 flg. und fängt so an: Adesto summa pietas.

Auf diese Heilige wurden auch lateinische und teutsche Lieder gemacht, welche man als Seitenstücke der Marienlieder betrachten muss. In dem „Speculum poenitentiae, d. i. das Leben Mariä Magdalenä.“ München 1609. steht vorn ein Gedicht mit diesem Anfang:

Stabat juxta virginem Maria Magdalena

plangens, plorans, proferens lamenta luctu plena etc.

welches dem Stabat mater nachgeahmt ist. In demselben Buche S. 289 fig. stehen „Teutsche Rhythmi oder Verss, wie Maria Magdalena mit etlichen Büssern und Büsserin verglichen mag werden. — Gestelt durch Joan. Georg. Tibianum, latein. Schulmeistern zu Ueberlingen.“ In diesen Reimen sind auch S. 298 die zehn Freuden Mariä Magdalenä behandelt, was ebenfalls ein Seitenstück zu den Freuden Mariä ist. Vgl. No. 1060.

Folgendes Responsorium steht mit der Melodie in der Reichenauer Hs. No. 60 f. 128. des 12 Jahrh. zu Karlsruhe.

Flavit auster et fugavit
aquilonem, quando lavit
cor Mariæ poenitentis
imber sancti spiritus,

liquefecit et refecit
resolutam in lamentis
verbum missum cœlitus.

1065. Sequentia s. Marthæ (*troparium*).

- | | | | |
|--|----|--|----|
| 1. Eia jubilemus
carmina deo digna,

Chordas cordis
temperemus,
sit pro chordis
cordium concordia: | 5 | 3. Sancte pedes foveat Maria,
hæc procurat sobria convivia;

Grata deo Marthæ actio,
Mariæ laudatur contemplatio. | 20 |
| Dulce melos
demus, cujus
laus sanctorum
merces est gratissima. | 10 | 4. Gaudet ille
fœtens Lazarus
se vocatum
ob inferis,

Cæci visu,
claudi donantur
gressu sanctæ
Marthæ meritis. | 25 |
| 2. Hodie memoria jocunda
veneratur matrem.
Martham sanctissimam,

Quam factor omnium factus
pauper
cœlo regnans terris
elegit hospitam. | 15 | 5. O Martha nimium beata,
vita cuius admiranda,

fide firma,
spe robusta,
caritate inclita. | 30 |

- | | | |
|---|----|--|
| Mirabilis in illa
emicuit gratia,
ut et apostolorum
sit apostola.
Mortuos resuscitat,
dæmonibus imperat,
serpentes tollit, tactu
lepram emundat. | 35 | præsentiam, fruitur regno
sidereo,
Pro parvis donata maximis,
pro terrenis præmia captans 50
cœlestia. |
| 6. Beatum prædicant
patrem, angelos qui cibavit,
Martha beatior,
angelorum quæ panem pavit. | 40 | 8. Christi cara,
prece tua
nobis detur venia,
Ut ad illam,
qua speramus
te gaudere, patriam |
| 7. Postremum decurso stadio | | 9. Pertingamus ope. tua. |

Hs. zu München Clm. 4617. f. 72. mit Neumen, 12 Jahrh.

8 ejus, Hs. 17 vacat f. fov. Hs. Nach der Regelmässigkeit des Reimes sollte in 49 maximis vor donata und 50 captans vor præmia stehen.

V. 40. serpentes tollit bezieht sich auf die Tödtung des Drachen (*larasque*), welche noch an der Klosterkirche zu Arles ausgehauen ist, worüber *Estrangin études sur Arles* p. 189 sagt: Les chapiteaux des colonnettes présentent sur un des côtés sainte Marthe, muselant un animal monstrueux et chimérique, la *tarasque*, qui a donné son nom à une ville voisine, Tarascon, et dont l'image sculptée dans le cloître d'Arles prouve la haute antiquité de ses histoires fantastiques du moyen âge. Cette tarasque est une espèce de tortue-dragon, que le jour de s. Marthe une jeune fille mène à l'église enchainé, pour qu'il meure sous l'eau bénite.

Die Benennung *Tarasque* rührt vom griechischen *τέρας* (Ungeheuer) her, denn in der Volkssprache dortiger Gegend sind viele griechische Wörter von den alten Colonisten übrig geblieben. In andern Legenden wird die Tödtung dieses Ungeheuers ihrer Schwester Maria Magdalena zugeschrieben, wie in einer Hs. des ehemaligen Klosters Fischingen im Thurgau von 1438 f. 41 b., die ich hersetze:

Nun fügt es sich bi der selben zitt, das in dem wasser Rodano ain trake gieng, der was usser dem mere. Das selbe wasser was us gegangen und belaub enzwüschent den zwain stetten Arla und Avyun, und was sin geschepft alsus, er was halbtail ain fisch und was grösser denn ain rind und lenger denn ain ross, und giengent im jetwädrent zâne usser dem mund, die wavren als spiczzigi schwert; und hat ain sölich natur, wenn man in wolte müygen, so liess er sinen mist von im us und also verre als über ain jüchart akkers, und was er da mit traff, das verbrande er reht als mit ainem starken für. Und die selben traken, die sölicher natur sint, die haissent Leviathan, ain wasser trake, und sint also fräfel, das si weder schwert noch messer noch ankainer hand waffen fürchtent. Nun lag diser selbe trak in dem wasser Rodano, und wa

dehain scheff uff das wasser kam, das zoch er under und ertrankte die lute
und avss sù denn. und gieng ze nacht usser dem wasser in die tweld und wa
er dehainen menschen fand, den avss er, und laite das wasser wüst.

V. 43. patrem. Abraham. Gen. 18.

V. 45. panis angelorum, Christus. No. 203, 1. No. 204, 21. No. 718, 1. 2.

1066. S. Marthæ.

Clangat turba clericorum		inde remis atque velis	
Marthæ beatæ cantica,		res mira cunctis claruit.	
sonet tuba prælatorum		In littore Avennico	
ejus gesta mirifica.		exanimem suscitavit,	
Sicut sacrato ubere	5	ore loquens dominico	15
virgo Christum ablactavit,		multos in fide plantavit.	
sic Martha salutifere		Præsta beata trinitas,	
suis cibis ipsum pavit.		ut in regno viventium	
Maris deportatis telis		nobis detur hereditas	
Massiliam applicuit,	10	per ipsius suffragium.	20

Hs. zu Bamberg Ed. VII, 35. 15 Jahrh.

2 beatam, Hs. 9 deport. zweifelhaft, deptis. 10 Marsiliam, Hs.

1067. S. Marthæ, sequentia.

Ave Martha gloriosa,		Orta stirpe regia	
coeli jubar, mundi rosa,		regem regum propria	
salutaris hospita,		domo suscepisti;	15
Melodiâ gaudiosâ		Feminarum gloria	
præsens decantatur prosa	5	cuncta volatilia	
tibi laude debita.		pascentem pavisti.	
Tu sola virtute dei		Per te serpens est subversus,	
morbum regis Clodovei		per te juvenis submersus	20
curas incurabilem,		vitæ restituitur;	
Unde reges et reginæ	10	Per te cassantur errores,	
tuam laudant medicinæ		per te decorantur mores	
virtutem mirabilem.		et fides extollitur.	

O oliva pietatis,
ecquis tuæ sanctitatis
dicet excellentiam?

Vitam fratri meruisti,
ex aqua vinum fecisti
per divinam gratiam.

Animam tuæ sororis
audisti supernis choris
ferri cum lætitia;

Corpus tuum Tarasconæ
sepelivit cum Frontone
Christus manu propria.

25 Ora pro nobis domina,
per te nostra peccamina
deleantur.

Impetra, Martha, gratiam 40
his, qui tuam memoriam
venerantur. 30

O Tarasconis patrona,
Tarasconi pacem dona
semper et lætitiam, 45

Cursuque vitæ perfecto
nos ducas tramite recto
ad supernam curiam. 35

Hs. zu Pommersfelden No. 2926. 15 Jahrh. (A). Zweite Hs. daselbst No. 2888. 15 Jahrh. (B). Dieses Lied ist wahrscheinlich von einem französischen Dichter gemacht, der die Legende der Heiligen in Südfrankreich wol kannte.

3 hostia A. 11 laudantur B. 13 juste st. B. 14 regum fehlt B. 17 bruta v. B. 19 et f. est AB. 22 damnantur B. 26 et quis AB. 32 audis B. 41 tua sollemnia A. 43—45 dafür hat B: in angustia mortis hora nobis, precamur, implora peccatorum veniam. Diese Aenderung verräth, dass man das Lied für eine andere Kirche eingerichtet hat. 44 Tarasconis A. 46 fine p. B. 47 ducat B.

1068. S. Marthæ.

Illuxit dies domini,
suo dent laudes nomini
canoro gentes carmine,
lucis creator optime.

Hac die Martha civibus
conjungitur cœlestibus,
caterva cum angelica
exullet aula cœlica.

Hæc cœlebs dum existeret
et vitam sanctam duceret,
eras vitæ suæ quies,
Christe, qui lux es et dies.

Mandatis tuis paruit,
quamobrem signis claruit
ad salutem fidelium, 15
rex Christe, factor omnium.

5 Dum caros suos aleret
vinumque jam deficeret,
vertisti lympham in merum,
conditor alme siderum. 20

10 Quæ te, Christe, quondam pavit,
illam tibi sociavit
dextris sponsam specialem
urbs beata Jerusalem.

Hinc trinitati gloriam,
honorem et victoriam

25 pangemus hymno pistico
ex more docti mystico.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. 15 Jahrh. f. 85.

3 canore, Hs. 9 plebs f. cœl. Hs. 11 erat — sua, Hs. 12 lex, Hs. 21 te fehlt, dafür tibi, Hs. 22 hier fehlt tibi in der Hs. Die Schlussverse der Strophen sind aus den Anfängen älterer Hymnen entlehnt. No. 62, 1. No. 70, 1. No. 1097, 1. *Daniel* 1, 180. No. 34. 251. 73.

1069. De s. Martino.

Bellator armis inclitus
Martinus actu nobilis,
quæ gesserit miraculis,
hymnis canamus debitis.

Profana dum succenderet,
aëre flammam reppulit,
quo extincta sunt incendia,
imbris fuit præsentia. 20

Qui frigoris sub tempore 5
dum chlamyde nudum tegit,
mox Christus ipsa, quam scidit,
se veste tectum prodidit.

Humore de paralysi
curat puellam debilem
morbique rasis fomitem
sancti liquoris unguine.

Tres arte sanctâ pallidos 10
resuscitavit mortuos,
de febre catechumenum
et alterum suspendio.

Pacem leproso dans viro 25
sordes fugavit ulcerum
et quod lavaret morbidos,
Jordanis est in osculo.

Orationis ambitu
latro sepultus proditur,
qua non cadebat impetu, 15
pinus reflexa ducitur.

His et per orbem cognitis 30
ingentibus miraculis
possessor alti spiritus
nunc regnat in cœlestibus.

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 40. mit der Melodie (K) und bei *Daniel* 1, 105 (D), welcher dieses Lied für selten hält. Hs. zu Lichtenenthal des 13 Jahrh. (L). Bei *Thomas*. p. 398 (T). Ein altes Lied, aber nicht so metrisch richtig, wie das folgende.

11 cathecuminum KL. 12 suspendiam K. 16 dicitur K. 18 in fehlt T, aere T, in ara KL, aera D, bei *Sulpit. Sever.* de vita s. Martini c. 14. vis venti. 20 imber T. 21 besser paralysis. 27 morbidum D, quos T. 29 hisdem T.

Ein anderes, ebenfalls altes Lied auf diesen Heiligen steht im Hymnarius von Basel v. 1504. f. 61. mit dem Anfang: En gratulemur spiritu, und in der *Expos. hymn.* Colon. 1492. f. 56. *Daniel* 1, 260 gibt davon den Anfang.

1070. De eodem.

Martine confessor dei
valens vigore spiritus,
carnis fatiscens artubus
mortis futuræ præscius;

Qui pace Christi affluens
in unitate spiritus
divisa membra ecclesiæ
paci reformas unicæ;

Quem vita fert probabilem,
quem mors cruenta non ferit, 10
qui callidi versutiis
in mortis hora derogas.

Hæc plebs fide promptissima
tui diei gaudia

votis colit fidelibus, 15
adesto mitis omnibus.

Per te quies sit temporum,
vitæ detur solatium,
pacis redundet commodum, 20
sedetur omne scandalum,

Ut caritatis spiritu
sic affluamus invicem,
quo corde cum suspiriis
Christum sequamur intimis.

[Qui lætaris cum angelis, 25
exultas cum archangelis,
triumphas cum apostolis
in sæculorum sæculis.]

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 83. 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 24. des 12 Jahrh. (B). Bei *Bebel* f. 22 (C). Hs. zu Gratz 40/7 des 12 Jahrh. (D). Nach seiner metrischen Genauigkeit und Behandlung gehört das Lied noch in das 5 Jahrh., *Daniel* 1, 260., der davon den Anfang gibt, setzt es viel zu spät in das 14 Jahrh., was schon gegen die alten Hss. verstösst.

2 specie f. spir. B. 3 artibus B. 5 in pace D. 6 specie B. 8 pacis reformans AD, reformans B. 9 pro. B. 10 lædit, haben alle gegen das Versmass. 12 hora mort. AC. 25—28 fehlen BD, dafür steht die Doxologie: Deo patri etc. Sie sind ein späterer Zusatz.

Die Reichenauer Hs. zu Karlsruhe No. 112. fol. 6. aus dem 8 Jahrh. enthält als Beispiel folgende Strophe eines alten Liedes, das entweder auf diesen Heiligen oder auf den h. Remigius gemacht wurde.

Ymnos et psalmos per delevit
totas Galeas, quæ subjugavit

doctrina Christi, tenebricavit
reges, et principes obcæcavit.

Galeas steht für Gallias, wie auch Galleis vorkommt bei *Mabillon* Liturg. Gallic. p. 284.

1071. Martini episcopi.

Rex Christe, Martini decus, hic laus tua, tu illius, tu nos in hoc te colere quin ipsum in te tribue.		qui vivere discipulis vis, aut mori non rennuis.	20
Qui das, per orbis cardines 5 quod gemma fulget præsulum, da, quos premunt culpæ graves, solvat per ingens meritum.	5	Qui ter chaos devicerat, mortus reatu suscita, diviseras ut chlamydem, nos indue justitia.	
En pauper hic et modicus cælum dives ingreditur, 10 cæli cohortes obviant, linguæ, tribus, gentes ovant.	10	Fac nunc, quod olim gesserat, 25 nunc præsules clarifica, auge decus ecclesiæ, fraudes relide satanæ.	25
Ut vitæ fulget transitus, cælis et arvo splendidus, gaudere cunctis est pium, 15 cunctis salus sit hæc dies.	15	Ut specialis gloriæ quondam recorderis tuæ, 30 monastico nunc ordini jam pæne lapso subveni.	30
Martine, par apostolis, festum colentes tu fove,		Sit trinitati gloria, Martinus ut confessus est, cujus fidem per opera 35 in nobis ipse roboret. amen.	35

Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 24. des 12 Jahrh. (A). Expositio hymnor. Colon. 1492. f. 42 (C). Hymnarius von Basel v. 1504. f. 39 (B). Das Lied scheint im 7 oder 8 Jahrh. gemacht.

3 hunc BC. 4 ipsum quin tr. B, in-ips. quin tr. C. 8 jugens B. 12 gentes fehlt BC. 13 vita BC. 15 pium est ABC, des Reimes wegen. 16 sit sal. A, hic C. Nun folgt die Doxologie in BC und 17 flg. als eigener Hymnus. 18 tuum col. fov. BC. 20 mori nos respice BC. 21 evicerat BC. 21—24 diese Str. steht nach der folg. in BC. 22 mersos r. BC. 24 justitiam BC. 25 nunc fehlt BC. 27 esse f. eccles. C. 28 relige BC. 29 spiritualis BC. 36 et ipse C.

V. 21. chaos, die Unterwelt; der Dichter brauchte chaos nach der Analogie von *χάσμα* bei Luc. 17, 26. Die Stelle bezieht sich auf die Erweckung der drei Verstorbenen durch den h. Martin.

1072. De s. Martino (*troparium*).

- | | | | |
|--|----------|---|----------|
| 1. Sacerdotem Christi
Martinum
cuncta per orbem canat
ecclesia
pacis catholicæ,
Atque illius nomen
omnis hæreticus
fugiat pallidus. | 5 | 6. Nam febres sedat
dæmonesque fugat,
paralytica
membra glutinat;
Et mortuorum
sua prece trium
reddit corpora
vitæ pristinæ. | 35
40 |
| 2. Pannonia lætetur genitrix
talis filii,
Italia exultet alitrix
tanti juvenis, | 10 | 7. Hic ritus sacrilegos
destruit
et ad Christi gloriam
dat ignibus idola.
Hic nudis mysteria
brachii
conficiens præditus
est cœlesti lumine. | 45 |
| 3. Et Galliæ trina divisio
sacro certet litigio,
cujus esse debeat præsul;
Sed pariter habere se patrem
omnes gaudeant, Turoni
soli ejus corpus foveant.. | 15 | 8. Hic oculis ac manibus
in cœlum et totis viribus
suspensus
terrena cuncta respuit.
Ejus ori nunquam Christus
abfuit sive justitia,
vel quicquid
ad veram vitam pertinet. | 50
55 |
| 4. Huic Francorum
atque Germaniæ
plebs omnis plaudat,
Quibus videndum
invexit dominum
in sua veste. | 20 | | |
| 5. Hic celebris est
Aegypti patribus,
Græciæ quoque
cunctis sapientibus.
Qui impares se
Martini meritis
sentiunt atque
ejus medicamini. | 25
30 | 9. Igitur te cuncti poscimus,
o Martine,
ut qui multa
mira hic ostendisti,
Etiam de cœlo gratiam
Christi nobis
supplicatu
tuo semper infundas. | 60 |

Hs. zu Colmar, o. No. 11 Jahrh. vorn in einem Messbuch (A). Clichtovei elucidatorium fol. 224 (C). Antiphonar von Reichenau No. 209. Bl. 37 zu Karlsruhe, mit der Melodie, 14 Jahrh. (R). Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. (L). Diese Hs. deutet die Abtheilung der Verse hie und da mit rothen Strichen an. Missal. Mogunt. v. 1482 f. 275 (M). Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 69. 12 Jahrh. (S). Hs. zu Gratz 40/12 des 12 Jahrh. (G). Andere Hs. daselbst 37/31 des 12 Jahrh. (B). Hs. von S. Gallen No. 378 p. 278, wo diese Sequenz unter den nothkerischen steht, mit dem Beisatz: *Beatus vir qui timet, der des abweichenden Versmasses wegen nicht wol die Melodie bezeichnen kann* (E). Hs. im Stadtarchiv zu Strassburg, mit Neumen, 12 Jahrh. (F). Die Abtheilung der Verse in A ist so viel als thunlich beibehalten, sie bezeichnet sie hie und da mit Punkten, wie bei 33. 34. Auch bei *Daniel* 2, 27 (H). Dieser schliesst den V. 5 als eine hinzugefügte Glosse in Klammern ein, weil er das Versmass störe, indem das Lied aus 12 gut gebauten Strophen bestehe. Nach dem durchgängigen Parallelismus der Absätze hat aber das Lied 18 Strophen oder die regelmässige Anzahl von 9 Troparien eines Kanons. Ich sehe nicht ein, wie *Daniel* daraus 12 Strophenpaare machen konnte. Selbst die V. 2. 4 stören das Strophenmass nicht, da sie am Eingang gleichsam als Vorspiele stehen, wie es in diesen Sequenzen oft vorkommt.

14 certat RM. 19 hinc L, Franchorum E, ist für die Mundart des Verfassers richtiger. 23 inspexit F. 26 partibus FGHB. 52 respuens F. 54 defuit RL, sine RM. 59 ut fehlt GHB. 61 grat. nob. Ch. F.

V. 4. 5. *ecclesia pacis catholicæ*, mit Bezug auf das himmlische Jerusalem. No. 251, 1.

V. 25 fig. Hiezu macht *Daniel* die verfehltte Bemerkung: *Noli putare, ecclesiam orientalem occidentali miraculosa operatione inferiorem; cogitat poeta de vetustis Aegyptiis, magicis artibus insignibus, de Græcorum septem sapientibus, quorum artem atque sapientiam a Martino longe superari autumat.* Es ist befremdend, wie *Daniel* meinen konnte, ein Kirchendichter des Mittelalters habe die ägyptischen Zauberer und griechischen Philosophen für würdige Vergleichpunkte mit den Heiligen gehalten, oder geglaubt, durch eine solche Vergleichung die Heiligen zu erheben. An solche Abwege hat der Dichter nicht gedacht, sondern er bezieht sich einfach auf den *Sulpicius Severus*, der in seinen Dialog. 1, 23. 26. erwähnt, dass seine Biographie des h. Martin gleich nach ihrem Erscheinen in Carthago und Aegypten verbreitet worden sey, und man überall diesen Heiligen den andern damaliger Zeit vorgezogen habe. Die *patres Aegypti* des Liedes sind vorzüglich die ägyptischen Mönche (denn die Zauberer hat nie ein Christ *patres* genannt), und die *Græci sapientes* sind nicht die sieben Weisen Griechenlands, sondern die *Ἕλληνες σοφῶν ζητούντες*, wie sie Paulus nennt, 1 Cor. 1, 22.

1073. De s. Martino.

Christe, rex noster, via, lux salusque da tuum vatem famulis sonora
qui piis dignam tribuis coronam, pangere laude.

Tu scelus mundi tenebrasque pel-
lens 5

insuper largo cumulas decore,
largiens clemens pietatis usu
lumina clara.

E quibus magnis radiis micantem
rite Martinum veneramur alium, 10
urbs dedit nobis decus hoc perenne
Pannoniorum.

Qui sacris necdum renovatus undis
jamque laudari domini meretur
voce, dum partem chlamydis ri-
genti 15
præbet egeno.

Cujus effari modulante plectro
facta vix umquam luculenta pos-
sent,
cuncta quæ magno superi patravit
munere regis. 20

Barbaram paci rabiem subegit,
vinctos exemit laqueis latronum,

plectitur flagris fidei relator
dulcis amaris.

Casibus, verbis, studio sagaci 25
traxit ad Christum tenebris re-
tentos,
ter potens functis gelidæ resolvit
vincula mortis.

Omnium tristes removens querelas
omnium fessos recreabat artus, 30
omnis et cessit veniens medela
sexus et ætas.

Sæpe devictus colaber vetustus
jus suum liquit pavitansque cessit,
quaslibet fallax agitare arte 35
mille nocendi.

O virum sanctum nimis et beatum,
ætheris cujus niveo nitore
visibus carnis licuit micantes
cernere cives. 40

Gloria etc.

Hs. der Stadtbibliothek zu Trier No. 1418. aus dem 8 Jahrh.

5 pollens, Hs. 27 cunctis f. funct. Hs. 31 ei für et, Hs. 35 besser
quaslibet. 38 cui, Hs., irrig, der Dativ liegt in visibus.

Auf diesen Heiligen stehen auch 2 Lieder in einer Hs. des 14 Jahrh. zu
Pommersfelden mit diesen Anfängen:

1) In translatione s. Martini.

Christo inclita candida
nostra canunt melodia

agmina.

2) Gaude Sion, quæ diem recolis.

Eine prosa de s. Mart. in der Max. biblioth. patr. 18, 150. Eine andere
bei Fulbert. Carnot. mit dem Anfang: Inter patres monachalis. Zwei weitere
Lieder in *Reiffenberg* bulletin de la biblioth. de Bourgogne. 9 No. 10 mit dem
Anfang: Christi miles magnanime.

1074. De s. Materno (*troparium*).

- | | | | |
|---|--------------|---|--------------------|
| 1. O Materne, pastor
alme Christique
clare hierarcha,
Qui Gallica rura
replesti sacra doctrina
Cum sociis sacris,
enoda nostra piacula. | 5 | En repedant consocii,
jussu magistri
te suscitant voce clara: | 25 |
| 2. Tu principis
apostolorum
executus es præcepta
Eucharie
Valerioque
subjugando pia colla;
Nam comes itineris
Galliam docturus
præveniris morte tua,
Sed tamquam convioli
lugeant te sacri
vere libera sæcula, | 10

15 | „Surge, Materne,
linque funebria,
Fortis adesto
Christi jam vernula; | |
| 3. Deponeris ac pausitas
hic quater denos
heu jam soles sub querela. | 20 | 4. Victurus successu
totidem annos
episcopi sacræ curæ.
Quis non stupescat
tanta miracula,
Tam inaudita
tamque deifica,
quæ Christus pro nostræ
causa salutis
per te fecit, o toparcha?
Tu celebrantibus
servulis clemens
tutor esto tua festa. | 30

35
40 |

Hs. zu Darmstadt No. 545. aus dem 14. Jahrh. mit der Melodie.

22 solos, Hs. 28 mortis f. fort. Hs. 35 nam f. tam Hs.

Ein anderes Lied auf diesen Heiligen geben die Acta SS. Sept. 4, 398.

1075. De s. Mauritio (*troparium*).

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Ibant pariter
animis et ducibus
imparibus agmina | dominica et hostis
atrocissimæ phalanges.
His præfuit dux | 5 |
|---|---|---|
- 28 *

- optimus Mauricius
perfidis, crudelia
crudelis Hercules
dictat jura. 10
2. His est votum
domino omnium
corda subdere,
his persuasit
cæcitas diversis 15
monstrorum nugis servire.
Dum profanis
ritibus plebs dei
nollet pollui,
obstinatos 20
jussio severa .
cæde fecit decimari.
3. O quam fortia
militum Christi
suprema sorte pectora, 25
igneo fidei
tuta clipeo;
In sex millibus
sexcentis sexque
ac sexaginta sociis 30
mens una, par votum,
consors gloria.
4. Quo putas hostem dolore
- premi tanto de populo,
cum videret nullum posse 35
decipi?
Quo credis aulam cœlestem
regni festo jocundari,
tantum decus cum de terra
mittitur? 40
5. His etiam vetulus
florido robore
Victor se conjunxit,
Ac ne fulgido
pontifex ordini 45
deforet, postea
felix Hemmeramus.
Nunc deprecamur,
beata cohors,
cujus cuncta Christus 50
nomina caute tenet
notata,
Ut nostra .
plurima facinora
crebra prece 55
roges deleri
nosque piis ascribi,
Candide
Maurici, Exsuperi,
Innocenti. 60

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 262. mit den Neumen. Von Notker. Die Angabe der Melodie lautet in der Ueberschrift: *υποδωνωτικα*, d. i. *hypodiakonissa*. Ebenso bei No. 154. 1156.

4 hostes, Hs. Nach 11 steht ein metrischer Punkt. 37 aula cœlestis, Hs. 38 jocundatur, Hs.

1076. In natali ss. Mauricii et sociorum (*troparium*).

1. Sancti belli
celebremus triumphum
laude debita,
- Quo christicolum decens
fit victoria. 5
2. Dextrorsum casta

Mauricius ducit agmina,		Mox et subsequenter clara visura millia.	
Contra scelestas Herculis auget praelia.	10	5. Quorum precibus tua nos, domine, regat gratia,	20
3. Conjurant sævi contra felicitum vota, Conspirant sancti subdere colla devota.	15	Tanti ducis ut mereamur sequi fida monita	25
4. Decimum jam quemque cœli suscepit regia,		6. Spatia vitæ per cuncta.	

Hs. zu München, Clm. 14845. f. 14. 12 Jahrh. (A). Hs. zu Freiburg No. 66 des 15 Jahrh. (B). Hs. zu Colmar des 11 Jahrh. und andere Hs. daselbst des 12 Jahrh. (C), woraus die Ueberschrift. Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. f. 33. mit der Melodie, 14 Jahrh. (R). Jede Strophe ist in zwei Hälften zu Wechselchören abgetheilt. Hs. zu Kreuzlingen, 14 Jahrh. mit der Melodie (K). Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 68 des 12 Jahrh. (S). Hs. zu S. Gallen No. 378 p. 260 (G). Die Sequenz ist von Notker und nach G im Tone: *Metensis minor*. Da der Schluss aller Strophen in a reimt, so haben die Hss. gewöhnlich keine andern Absätze als nach diesen Reimen, oder sie theilen die Strophen, so gut es geht, in zwei Verse zum abwechselnden Gesang der Chöre. S. No. 975.

4 *chisticolæ* CKS, *decas* KS. 5 *sit* B. 6 *castiga* B, alle andern ausser A haben *castra*. 7 *scelestis* GK, *scelestes* R. 9 *cœlestia* B. 10 *hic tuleris* B. 11 *auxit* B. 12 *conjurat* B. 13 *debilium* K. 15 *corda* B. 16 *necimum* jam *quinque* K. 19 *usratur* B. 23 *judicis* B. 25 *fide* K.

1077. De s. Mauritio. ad laudes.

Christo cœlorum agmina dent laudes et mortalia, cum multis septus millibus scandit astra Mauritius.		Plaudunt honore cœlici, canendo melos obvii, tendunt et ulnas gaudii vitæ ducentes principi.	10
Thebæa felix legio, cruore compta muricis, victrix triumpho laureâ fide vicisti terrea.	5	Sis nostri memor, domina, cum pangis agno cantica, gravatos sorde libera delendo mortis crimina.	15

Salve beata trinitas, juva creatrix sæculum,
simul et una deitas, quæ regnas in perpetuum. 20

Hs. zu Stuttgart Brev. 98. des 11 Jahrh. mit Neumen, ad nocturnos (A).
Hs. zu Admont No. 18. 12 Jahrh. (B), beide Hss. übereinstimmend. In einer
andern Hs. daselbst No. 717. des 14 Jahrh. steht ein ganz gereimtes Choroffi-
cium auf diese Heiligen mit Noten und diesem Anfang:

Gaude mater ecclesia, refulserunt solempnia
dies est gaudiorum, martyrum Thebæorum.

6 besser tincta. 9 plaudent AB. 12 ducentes für adducetes, scil.
legionem.

V. 2. mortalia, scil. agmina, die Menschen, als Mitglieder der streitenden
Kirche.

V. 8. fide. Quod si per fidem Christus habitat in corde christiano, ut ipsa
fides salva sit, id est Christus in credente permaneat, contemnenda sunt, quæ-
cumque percutere vel auferre poterit persecutor, ut illa potius pro fide, non
fides pro illis intreat. *Augustini* serm. 20, 2. ed. *Mai*.

V. 13—16. Diese Strophe ist eine Anrufung an Maria, also ein Theoto-
cium, worauf erst die Doxologie 17—20 folgt. So sind regelmässig die grie-
chischen Lieder eingerichtet, die lateinischen selten.

V. 16. mortis crimina für peccata mortalia. No. 1071, 22.

1078. Hymnus de festivitate s. Mauritii et sociorum.

Alma Christi quando fides mundo passim traditur
et per latos orbis fines igne flagrans floruit,
tunc elegit sibi gratum militem Mauritium.

Qui loricam fide textam forti gestans pectore,
qua beata Thebæorum induebat agmina, 5
ad cælorum ut consortes invitaret præmia.

Martyr sacer quos vocavit inclitus Mauritius,
omnes simul quasi unus vir (dictu mirabile),
ad coronam promerendam properabant cœlitus.

Tunc armati spiritali ense Christi milites, 10
submittentes velut agnūs pia colla jugulo,
triumphabant trucidati spreto mundi principe.

Contemnentes blandimenta tyrannorum noxia,
floccipendunt mundi pœnas sub momento vincere,
ut ditentur sempiterno sine fine munere. 15

*Diem festum revolutum anni monstrat orbita,
quo beatam Thebæorum legionem colimus,
ægris salus quo præstat, cæcis visus funditur.*

*Nunc quapropter supplicantes illi preces fundimus,
ut dignetur nobis Jhesum facere propitium, 20
quem amavit, quem cognovit, cum quo regnat perpetim.*

Gloria et honor etc.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493 (A), Bl. 37. unter alten Hymnen, wozu auch dieses Lied gehört. Andere Hs. zu Karlsruhe im Archiv, 15 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 79. 15 Jahrh. (C). Bei *Bebel* f. 20 (D).

1 mundum B. 4 forte B. 6 incitaret BC. 7 quo ACD, vocetur D. 8 ductu BCD, mirabili BD. 9 de corona promerenda B. 10 quasi f. Ch. B. 11 besser agni; gladio, als *scholion* in A. 12 imperatore terrestri, *schol.*, eher der Teufel, triumphanti — mundo B. 15 dicentur C. 17 qua AD. 18 red-ditar CD, quo scil. festo, *schol.* 19 quam prop. A. 20 Christum CD. 21 amavit cum quo regnat nunc et in perpetuum CD.

Die thebäischen Märtyrer bilden einen Zug der Legende von den Alpen bis an den Niederrhein nach Xanten, ihr Seitenstück ist die Legende von den eilftausend Jungfrauen, die sich den Rhein herauf bis Basel verbreitet hat. Um beide Ueberlieferungen in ihrer ursprünglichen Gestalt und späteren Veränderung kennen zu lernen, sind alte Hss. derselben zu beachten, weshalb hier Auszüge aus zwei unbenützten Hss. über die Legende der thebäischen Märtyrer folgen.

I. Aus der Basler Hs. A. VI. 36. des 14 Jahrhunderts.

Cum in Galliis perniciosus tumultus contra Romanum imperium crevisset, Maximianus in Italia collecto exercitu accersivit¹ sibi in auxilium² Thebæos milites Mauricum, Victorem, Gereonem, Cassium, Florentium aliosque devotos. Cumque Alpes transisset, antedicti præire cœperunt, Maximianus vero in radice Alpium apud villam, quæ Octodorum vocatur, Zeb idolo³ cunctum exercitum immolare præcepit; juxta quæ⁴ in Augano⁵ s. Mauricum cum legione sua inventum cum nollet immolare occidit. Inde vestigia præcedentium secuti apud Veronam⁶ civitatem Cassium et Florentium cum aliis septem ejusdem constantiæ viris simili sententia damnaverunt. Post hæc, quod Gereon cum suis per alveum Reni jussu Maximiani descenderat contra quendam Carausium in confinio Gallorum et Saxonum, insidias contra Romanum (imperium⁷) molientem, persecutor Christi novus insequitur illum. Gereon vero cum sociis suis trecentis decem et octo in campis Agrippinæ magnæ civitatis consedit. In quibus supervenientes⁸, qui missi erant a iudice, nullam defendendi voluntatem sed constantissimam Christi nominis confessionem invenerunt. ibi beatus Gereon dux et martyr egregius cum illis et regis vernaculis edomitibus omnibus, quæ ad hujus vitæ delectationem possent allicere, spontaneus semet ipsum obtulit hostiam

vivam deo. Insani vero tortores corpora sanctorum cruciata per campi planitiem traxerunt et in puteum maximum projecerunt.

Hæc itaque cum agerentur, cohors⁹ illa, quæ beatum Victorem comitabatur ad locum illum, cui destinata erat, properans venit ad oppidum Francorum, quod ex majorum suorum (sedibus¹⁰) Trojam sive Sanctum¹¹ nuncupabant, ibique cum duce suo castra in pratis virentibus posuit, nec minus illi audaces cruenti milites affuerunt et perempto illic fortissimo Christi Victore trecentis triginta cum eo martyribus sancta corpora in locis palustribus submeraserant. tandem optatis ditati spoliis cum reliquo exercitu, quum Carausius ille fugiens sese in Britanniam transtulit, per viam, qua venerant, læti regressi sunt in patriam.

¹ die Hs. hat excersivit. ² Hs. exilium. ³ idolorum, Hs. ⁴ besser quod, scil. idolum. ⁵ für Agaunum, S. Maurice in Wallis. ⁶ Bonn, welches im 12 Jahrh. Verona hiess. ⁷ fehlt in der Hs. ⁸ supervenientibus, Hs. ⁹ Hs. chorus. ¹⁰ fehlt. ¹¹ Xanten.

Diese Legende hält sich an die sagenhaften Namen Verona und Troja, wovon dieser wenigstens in das 6 Jahrh. zurückgeht, und wahrscheinlich den politischen Zweck hatte, die Franken als ebenbürtig den Römern gleichzustellen. S. No. 950, 37. Der Text bei Surius de prob. ss. vitis, Octob. p. 756 flg. ist erweitert, der folgende Auszug stimmt aber grössentheils mit Surius überein, der jedoch diese Hs. nicht benutzte, sonst hätte er wol auch den Schluss derselben gegeben, wie er andere Predigten auf die Heiligen beifügte. Ausser der Legion des h. Mauritius steigt die Zahl der andern Märtyrer, die in der Legende angegeben wird, auf 1005, es scheint aber bei Cassius und Florentius in der Zahl ein Fehler zu liegen, weil mit ihnen nur 7 Genossen umgebracht wurden, wobei vielleicht die Zahl 100 ausgefallen ist. Abgesehen davon gibt die Legende mit den Anführern 1010 Märtyrer an.

II. Auszug aus einer Sammlung von Heiligenleben in der Brüsseler Hs. No. 87 (oder 206) in gr. fol. Bl. 39 aus dem 12 Jahrh.

Cum ergo in Galliis perniciosus tumultus contra Romanum imperium excrevisset, Maximianus apud Italiam collecto exercitu Thebæos milites Mauricium, Gereonem, Victorem aliosque ejusdem ordinis viros jam sacramentis veræ fidei et salutaris baptismatis per Jherosolimitanum antistitem iniciatos in auxilium accersivit.

Es folgen hierauf christliche Betrachtungen, weil die Legende in eine Predigt aufgenommen ist, dann fährt die Erzählung also fort:

Deinde Maximianus augustus coadunato exercitu, permixto tam fidelium quam infidelium coetu, festinus Alpium juga transgrediens, Galliæ appropinquabat soloque adventu suo. Amando et Heliano ducibus tumultus memorati perterritis seditionis illius tempestatem pertinaciter excitatam facile sine sui exercitus damno sedabat.

Conperto vero quod Carausius quidam nobilis insidias contra Romani regni fines moliretur, qui tamen procurator constitutus erat provinciæ, quæ est juxta oceanum, ubi Franci jam secundo a sedibus suis expulsi juxta Gallorum et Saxonum confinia consederunt, misit illuc per Rēni fluminis alveum partem sui exercitus, cujus militari virtute nefarius cassaretur inceptus. in quo itinere præcipuos belli dominici duces Gereonem, Victorem, Cassium et Florentium felices turmæ Christianorum militum sequebantur.

Interea Maximianus ferocissimus christiani nominis persecutor et tali tantoque agmine indignissimus ductor statuto juxta radicem Alpium Zeli idole in loco, quem dicunt Octódoram, præcepit, ut omnis exercitus viritum festiva celebritate concurreret et a supplicatione diis, ut fatebatur, immortalibus agenda communique lætitia se nemo velut alterius sectator religionis exciperet. Jam vero Gereonium præcesserat agmen et foedissimi¹ comitatús societatem præsentia corporali reliquerat. unde factum est, ut nuntium scelestissimi sacrilegii non audiret seseque cum sanctissimis suis corporibus nostræ perpetuæ jocunditati servaret.

Ventum est ad locum constituti flagitii etc.

Es folgt nun der Tod des h. Mauritius mit seiner Schaar zu Agaunum, worauf die Erzählung also fortfährt:

Iade præcedentium secuti vestigia repererunt primarios milites Cassium et Florentium cum septem aliis similis constantiæ viris juxta Veronam civitatem in ripa Reni fluminis considentes, aliosque cum eis quam plurimos ejusdem agnominis sed non ejusdem intentionis satellites. Hos dum agnovissent de orientali fuisse præsidio, sævientes contra eos de professione sciscitati sunt. cumque illi nec voluntate cordis nec sententia responsionis a superioribus discreparent, submissis capitibus in eodem loco pro Christi nomine perempti sunt.

Mox igitur ad beatum Gereonem ejusque socios trecentos decem et octo cum illo pariter fide veritatis armatos persecutor nescio velocius quam fama pervenerit. Progressi tamen paululum ante subsequentes carnificés in campis Agrippinæ magnæ civitatis (ad²) martyrii gloriam sese invicem (cohortantes³) præstolati sunt. quibus continuo supervenientes, hii qui missi erant a iudice, nullam in eis defendendi vel a proposito deficiendi voluntatem sed constantissimam nominis Christi invenerunt confessionem. Ibi beatus Gereon dux et martyr egregius cum illis regis æterni vernaculis, edomitibus omnibus, quæ ad hujus vitæ delectationem possent allicere, semetipsum obtulit spontaneam hostiam vivam deo. Insani tortores sanctorum ibidem corpora cruentantes per campi illius planitiem traxerunt, et in puteum quandam maximum projecerunt. Monstratur autem usque hodie in loco, ubi s. Gereon trucidatus est, sanguinis ipsius spectaculum et ipse locus *ad martyres* ab incolis acceptum servat vocabulum.

Hæc itaque dum agerentur, cohors illa, quæ beatum Victorem comitabatur, ad locum, cui destinata est, properans pervenit ad oppidum Francorum, quod ex majorum suorum sedibus Trojam sive Zantum nuncupabant, ibique cum duce suo castra in pratis virentibus posuit. nec minus audaces illi cruentique milites affuerunt, peremptoque illic fortissimo Christi milite Victore cum trecentis triginta martyribus sancta eorum corpora in locis palustribus submerserunt.

Tandem optatis locupletati spoliis cum exercitu reliquo, quia Carausius ille fugiens sese in Britanniam transtulit, per viam qua venerant, læti pro scelere redierunt. Eodem vero tempore de Mauritania, quæ est pars Affricæ, finitimisque regionibus milites ab imperatore propter frequentes Gallorum tumultus evocati in Galliam navigio venerunt, quorum trecenti quinquaginta pro fide cætholica trucidati cum beato Gereone ejusque sociis beatorum corporum quietem et venerationem perpetuam delegerunt.

Post hæc Maximianus augustus reversus Italiam suadente Diocletiano, ut cum ipso se transferret in otium, licet inivitus purpuram simul imperiumque

sed non tyrannidis usum deposuit et vice sua Constantium virum mitissimum Italiam, Africam et Gallias augustum esse constituit. Galerius vero ceteras provincias delegatas sunt. Sed Constantius Gallias Hispanisque contentus has magna mansuetudine gubernabat et ecclesias dei nullis molestiis infestabat. eamque adhuc Maximianus vivente in Britannia diem ebiret, Constantinus filio suo provincias easdem regendas dereliquit. qui confortatus in imperio, dum regni romani monarchiam per bella maxima optinuisset, legibus christianæ religionis per beatum Silvestrum papam initiatus beatissimæ Helensæ matri suæ honorandi et sublimandi sanctorum martyrum sepulturas jus et potestatem ipse per omnem pæne terram eodem studio occupatus contradidit. Cujus deo dignæ matronæ in beati Gereonis monasterio adhuc plurima reservantur insignia, et qualis ipsa fuerit, testantur ibidem apud ejus memoriam crebro repetita miracula.

Fecit sane inter plurima spectabilia suæ devotionis opera super ejusdem sancti martyris sociorumque ejus corpora, ubi etiam supra memorati s. Mauri⁴ martyres ad singulare moerentiam et infirmantium refrigerium pausant, insignem neminique prorsus vel sententia⁵ sermonis explicabilem, vel arte operis imitabilem structuræ mirificæ et sublimis ecclesiam, quam ita metallorum fulgore et artificii varietate decoravit, muris etiam validis et excelsis firmavit, ut nichil supra per omnes illas regiones vel fuisse vel futurum esse celebri sermone feratur. præter quod lineam aliquam, vel quæ facile senio vel negligentiam cedat, materiam habuisse negatur, cum marmoræ soliditatis ibi tanta copia fuerit, ut opus totum columpnarum illius generis firmitudine et pulchritudine fulciretur. aurei vero fulgoris tantum in ea emicuit, ut musiva foris et intus fulgens elegantia nomen ad *aureos sanctos* sortiretur. Quæ quia per se summo rerum auctori placere non potuit, ut adhuc amplius et dignius resplenderet, plurimis idoneis laudis divinæ præconibus et ministeriis sibi congruentibus adornata est.

Igitur s. Maternus Trevirorum episcopus Agrippinæ Coloniam ecclesiam primus pastor dignis gubernaculis rexit. cujus vitam multis claruisse virtutibus gestorum ejus scripta commemorant. *hujus* sedis antistes, nobis cognitorum tertius, sancti Severini confessoris Christi successor, nomine Euergisius, quadam die dum capitis dolore nimium cruciatus ad memoriam beatorum martyrum Gereonis et sociorum ejus oratum accederet et adhuc in sancti illius *thesauri* indicium fastigium nullum excelleret, versiculum in laudem sanctorum dici solitum: *exultabunt sancti in gloria*, ingrediens in ecclesiam inchoavit. cui protinus ex illo venerabili sanctorum corporum adyto responsum est: *letabuntur in cubilibus suis*. Quod cum pontifex stupefactus audiret, laudem deo repente cum omnibus, qui aderant, conclamavit, et appropians de loci ipsius pulvere capiti suo salutare remedium apposuit et consignato cum summa reverentia loco recessit.

Talia quidem plurima veridica relatione commemorari possent, si promissi compendii studia non arceant. Non enim exinde erant ibi vel sunt rara virtutum opera, sed pæne cottidiana, quorum multitudinem simul et magnitudinem ammiratur, quisquis ejusdem ecclesiæ cultori cuilibet religioso colloquitur. Nam quicunque fide non dormitante qualem libet ibi medelam exoptulat, ipsam illic sanitatem voti compos semper adesse non dubitat. Similia suorum meritorum indicia s. Victor, Cassius et Florentius cum suis commilitonibus crebro dare non desinunt, quæ nemo utique verbis nedum scriptis ad plenum exequitur. *in locis tamen suis*, ubi mirabiliter frequentantur, uberius etiam sermonibus et

fidis testimoniis celebrantur, quamvis ea, quae videntur a singulis actitari, recte debeant meritis omnium simul ascribi.

Sancta vero Coloniensis ecclesia per suffragia sanctorum martyrum, quorum corpora in suo gremio meruit fovenda suscipere, non desinit usque hodie fidem inviolatam excolere, quam a Materno primo suo episcopo se meminit suscepisse. apud quam consuetudo celebris inolevit, ut beatos martyres Gereonem, Victorem, Cassium et Florentium eorumque socios, trino martyrio coronatos, ternis locis venerabiliter conditos, una die, id est sexto idus Octobris, festivitate congrua veneretur, cum tamen dubium sit, utrum uno die an duobus eorum martyrium conpleretur, quia Uerona, summus memorati martyrii locus, non minus viginti sex milibus ab elegantissima s. Victoris basilica distans aliter hoc una die nisi per festinum nimii furoris impetum fieri posse maxime propter moras in locis singulis necessarias credere vetat.

Hujus itaque diei fratres ita celebremus annua, ut fiant nobis illorum intercessione continua. etc.

Es folgt nun der ausgearbeitete Schluss der Predigt, worin obige Heiligen patroni nostri genannt werden. Ueber die Christenverfolgung des Diocletian heisst es in derselben Predigt: hæc persecutio a Nerone decima, ceteris immanior et diuturnior fuisse perhibetur, ita ut usque ad decem annos in incepta crudelitate permanens extenderetur. quam mox subsecuta est ruina vehemens et perpetua destructio idolorum, cum per totum orbem pax ecclesiis dei reddita, ipsos etiam, quos dudum inimicos asperrimos pertulit, iugo fidei catholicæ subdidit. — Cujus rei siquid post hanc Christianorum persecutionem exemplatum fuerit in antiquis ecclesiarum ædificiis, apud nos cernere licet.

¹ fidissimi, Hs. ² fehlt. ³ von neuer Hand beigelegt. ⁴ l. Mauriti.
5 Hs. sentia.

1079. In s. Mauri abbatis ad vespervas. hymnus.

Splendorem novi sideris
Maurum ut vas justitiæ
misit deus ex superis
in hanc vallem miseriæ.

Hic nova luce rutilat
sub Benedicti regula,
Christi virtutes simulat 15
ut vera cœli plantula.

Qui calcans fastum generis
spretaque patris curia
fit proles divi germinis,
mundum terrens æthereâ.

5 In hac vita monastica
flore floret munditiæ,
cujus mens fit deifica
sancto virore gratiæ. 20

Cum adit monasterium,
vita, doctrina splenduit,
ferrens virtutum liliū
actu statuque floruit.

10 Aequalis spina stimuli,
qua sanctus Maurus pungitur,
sugit ex fonte rivuli,
quo carnis amor teritur.

Tunc monachorum habitum sumpsit athleta cœlitus, flat mundi culmen inclitum totus factus angelicus.	25	Patri, nato sit gloria connexu sancti flaminis, quorum roret nunc gratia nos interventu ipsius.	30
--	----	--	----

Hs. des Hrn. Emm. Cicogna zu Venedig, No. 2065. des 15 Jahrh.

4 hac valle, Hs. 7 divini, Hs. 20 sancta, Hs. 22 pongitur, Hs.

1080. Ejusdem ad nocturnos. hymnus.

Samma rectorum gloria, disponens, deus, omnia, tui te laudat militis triumpho Mauri sanctissimi.		sed duens ejus prædio non latuit sub modio.	15
Hujus intenti laudibus lætis canamus mentibus festum ejus in omnibus recolendum temporibus.	5	Ad ejus mente languidi tumbam sanantur plurimi, immundo preni spiritu solo solvuntur aditu.	20
Qui lenitate placidus Christi miles intrepidus mundi contemptis opibus cœli ditatur opibus.	10	Hymnum canentes petimus, tuis attolle precibus, manens polorum sedibus, nos decoratis omnibus.	
Lucerna Christi fulgida mundi vitat præconia,		Sit patri laus ingenito ejusque unigenito cum spiritu paraclito regenti sine termino.	25

Dieselbe Hs., sie enthält auch einen Hymnus zu den Laudes mit diesem entlehnten Anfang: *Christe salvator omnium*.

4 sanct. ist fehlerhaft, vielleicht candfdi. 9 lenitatem, Hs. 17 unde f. mente, Hs. 19 in mundo, Hs. 20 additu, Hs. 28 ingenti, Hs.

Ich füge ein niederländisches Lied auf diesen Heiligen bei.

An sinte Moor.

O waerde helich, sinte Moor, als ghi out waert XII jaer, so pooghedi, helich confessoor, gode te dienene ende voelchdet claer sinte Benedictus naer.	Eens eist ommer also gheschiet, dat in't water viel een kint, Benedictus u dat helpen hiet, ghi ghinct up 'twater, helich sint, droochs voets sonder zijaken twint.
--	---

Ghi levedet also helegheleke,
 dat niemant en wiste hawes ghenoet,
 ghi ne aet maer twe waerven de weke
 ende eens bi mirakelen groot
 verwecket enen muenic van der doot.

Alles weet men in meneghen keere,
 dat hu leven wel gede bequam,
 dies biddic hu, sinte Moor, heere,
 bidt hem duer uwe duecht lofsam,
 dat hi up my niet wese gram.

Hs. zu München Cgm. 83. f. 69. 15 Jahrh.

1081. De s. Meginrado.

Magnificis celebrandus laudibus beati Meginradi dies adest natalitius, in quo per martyrii palmam 5 æternæ gloriæ consecutus est coronam; cujus meritis et intercessione nostris, pie Christe, peccatis propitiare. 10	est usus societate, quia erat innocens manibus et mundo corde.	30
Sancti Meginradi patroni nostri recolentes transitum, qui eum gloriæ sociavit martyrum, 15 dignis laudibus veneremur dominum, qui nos continuis tanti martyris fovet patrociniiis. 20	Sancte Meginrade, nostrum decus o speciale, magnus in hac vita quondam fulgens eremita, nunc civis cœli populo succurre fideli, pondera cunctorum 40 precibus relevando malorum.	35
Iste sanctus digna est memoria venerandus, qui adhuc mortali constitutus 25 in corpore pro meritorum magnitudine cœlicolarum	Pater amabilis et venerabilis atque invicte, una cum sanctis 45 Mauro et Placido, tuis planctis, o Benedicte, simul cum virgine Christi Scolastica, imbutâ vere lege monasticâ, subveni nobis te deprecantibus ut sociemur 55 summis beatis semper regnantibus.	50

Reichenauer Hs. No. 60 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit den Noten. Es sind

Responsorien, die zwischen der Legende des Heiligen stehen. Die zwei letzten Zeilen jeder Strophe sind die Versikel, worunter auch vier gereimte Hexameter 34—41.

18 quoque cont. Hs. gegen den Strophenbau. 49 simulque, Hs. 56 beat. sum. Hs.

1082. De s. Monica, ad vespervas. hymnus.

Ave dies lætitiæ, dies supernæ gratiæ, quæ finibus ecclesiæ læta refulsit hodie.		hic viduarum puritas fructum capit ternarium.	15
Nova luce tripudiat fidelium plebs inclita, chorus sanctorum jubilat; a matre sancta Monica	5	O mater flendo gradiens fletuque spargens semina, sed exultanter rediens, mundo ferens charismata!	20
Holofernes prosternitur mucrone pudicitæ, Aman ligno suspenditur, datur triumphus gloriæ.	10	O viri tui gloria, o liberis salvatio, orbi magnificentia, sis miseris protectio.	
Hic virginalis castitas, hic conjugale speculum,		Precamur, sancta Monica, trino deo et simplici materna pande viscera pro grege filii tui.	25

Hs. zu München Clm. 8171. 15 Jahrh. mit Noten.

5 lux, Hs. 11 Amon, Hs.

1083. Ejusdem, ad nocturnas. hymnus.

Aurora noctem terminat novo serena lumine, ros cœli terram inebriat, sacro fecundat germine.		Quæ castam prolem virginis internis pulsat fletibus, ut carne prius genitum regeneret cœlestibus.	10
Nam genitrix facundia sancto fecunda flamine salutis stillat monita humo beatæ Monicæ.	5	Hinc Augustinus pullulat splendens lucerna sæculo, errata quæque dissipat verbi divini spiculo.	15

Hunc doctum dei degmate
terræ, maris pericula
sequens cœlesti munere
fit genitrix discipula.

20

Gaude mater, quæ regula
dudum prævisa jubilas,
nam tecum stat in gloria
proles, quam diu fleveras.

Mortis disrumpe vincula
tuo precatu supplici,
o sancta mater Monica,
ad aures pulsa domini.

25

Gloria tibi domine
etc.

Dieselbe Hs.

2 sereno, Hs. 5 fecund. Hs. 7 Monica f. monita, Hs. 24 quem, Hs.

1084. Sequentia de s. Monica.

In hac valle lacrimarum
claruit lux viduarum
sancta mater Monica:

Sed et Christi passionem
corde suo et agonem
fixam habens firmiter.

Fuit vidua hæc sancta,
casta ac religiosa,
mitis atque sobria,

5

Hæc Augustinum doctorem, 25
ecclesiæ sanctæ lumen,
protulit præfulgidum,

Nec non fervens et benigna
patiensque et modesta
existebat moribus,

Munus hoc pater luminum
contulit, quod totum mundum
fecit præclarissimum. 30

Assidua ac devota
fuit quoque semper tota
in orationibus.

10

Hæc largiter tribuebat,
infirmorum liniebat
cicatrices vulnerum,

Viro namque viduata
vixit in viduitate
annis sedecim circiter,

15

Alimenta, monimenta
animabus et fomenta 35
corporibus pauperum.

Christi jugo mancipavit
sese totam et vacavit
deo summo simpliciter.

Hæc est illa benedicta
vidua evangelica,
quam laudavit dominus,

Christi amor vulnerabat
mentem ejus, nam portabat 20
crucem ejus jugiter,

Quæ plus omnibus imbuta 40
duo mittendo minuta
in gazophylacium:

Duo sunt minuta illa
Augustinus et Monica,
corpore et anima;

45

Salve gemma viduarum,
more stillans olivarum
oleum misericordiæ,

50

Quæ suscepit pius Jesus,
qui est sanctis potus, esus
in cœlesti patria.

Qui te matrem deprecantur,
veram vitam assequantur
post finem miseræ.

Aus einer Hs. des ehemaligen Klosters Bronnbach bei Wertheim, 15 Jahrh. Reime und Versmass sind nicht genau.

V. 46. pins, barmherzig, ein besonderes Beiwort für Christus. S. No. 1081, 9. No. 1088, 4. Auch in den Gesängen der Seelenmesse. Es ist das griechische *συμπαντής*.

1085. Monicae viduæ.

Alma mater Augustini, preces nostras suscipe
et per eas conditori nos placare satage,
utque regat gregem suum, tuum ora filium.

Amatorem paupertatis genuisti precibus,
assertorem veritatis protulisti fletibus,
frange nobis favos mellis de suis sermonibus.

5

Quæ obscura multis erant, tu dulci colloquio
ejus ore reportasti pectoris armario,
hinc propina potum vitæ flagranti collegio.

Tu de vita electorum corde scriptam regulam
stylo dei habuisti, quæ per viam regiam
te de mundi incolatu reduxit ad patriam.

10

Regi regum salus vita decus et imperium,
trinitati laus et honor sit per omne sæculum,
quæ concives nos ascribat supernorum civium.

15

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 60. des 15 Jahrh. Gehörte ehemals dem Kloster der Augustiner Chorherren zu Hadmersleben in Sachsen. Dies und das folgende Lied, so wie auch jene auf den h. Pancratius sind Gesänge auf die Ordens- und Kirchenheiligen des obgenannten Klosters.

Obiges Lied ist eine Uebersetzung des Hymnus auf den h. Augustinus No. 814, angewandt auf seine Mutter.

1086. De s. Monica. ad completorium et ad nocturnos.

Cœli cives applaudite et vos fratres concinite, matris nostræ sollemnia anni reduxit orbita.		nec imitari pigeat, quod laudare mens approbat.	
Hinc ergo psalmi resonent, hinc lectiones concrepent et hymnorum dulcisona multiplicentur cantica.	5	Hanc post mundi curricula cœli suscepit curia, quam cum sanctis fidelibus jam coronavit dominus.	15
Quod lingua foris personat, intus affectus sentiat,	10	Conemur totis viribus, jungamus preces precibus, ut Monicæ suffragiis cœli fruamur gaudiis.	20

Aus derselben Hs. Bei *Daniel* 1, 293 steht der Anfang dieses Liedes, aber auf den h. Augustinus.

Die alten Hss. schreiben den Namen dieser Heiligen mit nn, Monnica. S. *Augustin.* confess. 9, 37. ed. S. Maur. Wahrscheinlich rührt diese Schreibung von der *Lingua rustica* her, welche die einfachen Liquiden zwischen zwei Vokalen gern verdoppelt, wie mellos, milles, nobillis u. dgl., was auch in die französische Sprache überging, wie in *raisonner, pomme, salle, fille, telle* etc.

Anfänge anderer Lieder auf diese Heilige bei *Daniel* 1, 266. 269.

1087. Hymnum in nativitate ss. Nazarii et Celsi.

Sacri triumphale tui, Christi bellator inclite, quo arma fides et crucis trophæum vernat prælii,		Celsum heredem sanguinis, heredem tanti nominis, pari coronatum fide Christo libasti victimam.	15
Mysticis corona modis turba laudem concinit. Nazari lux vitæ, decus apostolorum particeps,	5	Tu elementum liquidum fixis calcans vestigiis liberos reddis patriæ æquoris morti deditos.	20
Petri coronaris fide Paulique dogma nobili Lino ungente præsule sancto muniris spiritu.	10	Cœlo locans substantiam, ærugo quam non devorat, gentes trahens ad gratiam sacra talenta duplicas.	

His ita gestis inclite
sancto recisus vertice
insignem coronam ferens
vitæ nitescis præmio.

25 Suscipe vota precantum
o precator egregie, 30
verbi cœlestis amator
et doctor evangelice. .

Hs. der Ambrosiana zu Mailand, M. 25. 15 Jahrh. Ursprünglich für die Kirche San-Nazzaro in Mailand bestimmt. Ein altes Lied, wie schon sein Titel hypnnum und seine übrigen Fehler verrathen.

7 Nazarii, Hs. 10 nobilli, Hs. 11 unguente, Hs. 12 muniri, Hs. 18 calando, Hs. 24 duplicans, Hs. 25 inchite, Hs. 29 precantium, Hs. 30 o fehlt.

1088. De s. Nicolao. sequentia. ut *Psallat ecclesia (troparium).*

- | | | | |
|---|----|--|----|
| 1. Perpes laus et honor
tibi, summe pastor,
qui tui curæ gregis
clemens ac pius sic prospicis, | | 5. Pontifex tuo
factus oraculo
ceu sidus claruit mundo.
Anxiis præsens
fluctus compescit,
a morte juvenes solvit. | 20 |
| 2. Ut caulas tuas talibus
credas pastoribus,
Qui totum suis muniant
ovile meritis. | 5 | 6. Pessumdat cautus fucum
dæmonis magicum,
Effugat famen aucto
cœlitus tritico. | 25 |
| 3. Inter quorum præcipuos
emicat Nicolaus
præsul inclytus,
Quem ab ipsis dicaveras
cunulis tibi sacra
mox asmonia. | 10 | 7. Ejus e tumulo
profluum
Sanat languidulos
oleum. | 30 |
| 4. Hic nefas
vetuit, auro
Puellas
eximens stupro. | 15 | 8. Cujus nunc pia prece
ægris crimine,
Jesu, medere. | 35 |

Hs. zu S. Gallen No. 380. p. 271. mit Neumen, 11 Jahrh. unter Notkers Sequenzen. Das Lied No. 253, worauf die Angabe der Melodie verweist, ist ebenso gebaut.

V. 13. 31. Ueber die Deminutive, die in solchen Sequenzen gebräuchlich sind, vgl. No. 67, 56. No. 148, 15. No. 154, 9.

1089. De s. Nicolao (*troparium*).

- | | | | |
|--|----|--|----|
| 1. Laus et gloria
deo sit in sæcula, | | Condoluit auri pondo
formæ virginum,
quod clam intulit
noctis tempore. | |
| 2. Qui nobis Nicolaum
tradidit sanctum præsulem,
Virtutum donis plenum
ac suæ laudis cupidum. | 5 | 8. Hic tres juvenes
insortes, morti destinatos,
eruebat liberos, | 35 |
| 3. Mundana mater
quem profudit Patera,
Urbs quondam clara
in te pollens, Græcia. | 10 | Durum præsidem
ac delatores increpavit
sub verborum stimulis. | 40 |
| 4. Mox infans mundus
semel mammas suxit,
bis in sabbato
In quarto atque
sexto die vacans
abstinentiæ. | 15 | 9. Tempore famis
copiam frugum
auxit precibus;
Ovium vitam
tutari cautus
pastor studuit. | 45 |
| 5. Hic juvenis
floreus limina
frequentavit ecclesiæ,
Spiritus
corpus nobile
subjiciendæ sedule. | 20 | 10. Hic idola destruxit
vana, erigens
Christi templa lucida,
Simulacrum Dianæ
fregit ac fraudes
machinatas eruit. | 50 |
| 6. Electura omnium
conscendit pontificium,
Ex divino munere
præditus adit gloriæ. | 25 | 11. Pæne periclitatos
nautas tranquillo mari
facto confirmaverat;
Regem somno jacentem
propter mactandos strati
latens deterruerat. | 55 |
| 7. Hic patrem de filiarum
stupro tractantem
mente patria
miseratus est, | 30 | 12. Tumba illius
oleum emanat,
Quo si debilis | 60 |

delinitur aliquis
recedit incolumis.

Hunc vox omnium
efflagitet supplex,

Ut in precibus
sacris nostra crimina
dissipare satagat

65 13. Antistes Nicolaus electus.

Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 70 12 Jahrh. mit Neumen.

27 patre, Hs. 53 piriclitatas, Hs. 58 lates, Hs. 63 incolomis, Hs.

V. 59 — 63. Da er Bischof zu Myra war, so machten die Griechen mit Bezug auf seine Weihe und das heilsame Oel seines Grabes darauf Wortspiele. *Μύροις παροίκησας μύρω χρισθείς.* Dec. 6. *μύρω θείω σε ἔχουσ θεία χάρις τοῦ πνεύματος Μύρων προσδρεύσαντα καὶ μυρίσαντα ταῖς ἀρτίταις τοῦ κόσμου τὰ πέρατα.* Dec. p. 29. S. No. 1099, 3.

1090. In natali s. Nicolai.

Eja vos socii,
fide devoti,
Nicolai sancti
festa canamus,
ore, corde simul
deum laudantes.

Tumba quippe hujus
sacri liquore
de olei manat
ægros et sanat,
5 morbus atque nullus
obstat malignus.

20

Cœli rex hodie
istum resolvit
de carcere carnis
atque perduxit
ad æterna secum
gaudia lætum.

Jam hæc psallat clerus,
consonet pius
monachorum chorus,
10 virginum turba
jubilet sacrata
festa per alta.

25

30

Clemens hic subvenit
cunctis peccati
de pondere, præstans
veniam, pressis
atque ægris salus
constat cum sanctis.

Patri summo laudes
prolique grates
15 pneumatique sacro
canamus odas,
trino atque uni
sit honor perpes. amen.

35

Hs. zu Stuttgart, Breviar. No. 98. mit Neumen, 11 Jahrh. aus Zwifalten (A). Andere Hs. daselbst Brev. No. 100. des 15 Jahrh. (B). Der Form nach ist das Lied von einem französischen Dichter, und je zwei Verse bestehen aus einem betonten Hendecasyllabus.

4 canimus B. 17 ægris atque AB. 18 hic sanctus B. 22 sana B.

1091. De s. Nicolao, ad matutinas. hymnus.

Plaudat lætitia lux hodierna, vox cœli jubilet, terra resultet, promant laude piâ gaudia digna.		dæmonas arcet, astans exiguis causa salutis.	
Præsul præcipuus qua Nicolaus defert ad dominum vota rogantum pellens ipsa prece noxia quæque.	5	O rex, summe deus, vernula fidus a te promeruit, filius ut sit, terræ progenies cœlicus heres.	25
Hic agnis domini pabula verbi donat corporeæ tempore vitæ, dispensando fide pondus herile.	10	Virtutis validæ tu, Nicolae, prompto servitio semper ab alto nos orando fove nocte dieque.	30
Servans militiæ castra supernæ prædones cohibet,	15	Laus uni domino nomine trino, laudent hunc hodie condita quæque, decantemus eum nunc et in ævum.	35
	20		40

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. fol. 70. 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 69. des 15 Jahrh. (B). Hs. von Tegernsee zu München No. 1824 des 15 Jahrh. (C).

4 terram B. 5 promat A. 6 digne A. 8 quia A. 10 voton B, rogan-
tium A. 11 ipse AC, prece fehlt A. 13 agnus A. 15 donet A. 16 temp.
fehlt A, dafür ipse; tempora BC. 25 o fehlt A, rerum sum. C, verum sum. B.
26 sidus C. 30 cœlitus A. 34 ablato A. 37 uni fehlt C. 39 laudant BC.
42 omne per æv. BC.

1092. De s. Nicolao.

Soli justitiæ lucis supernæ omnis canat digna		mens vox et lingua, illustrat qui solem materialem,	5
---	--	---	---

Cujus nunc orbita
annue ducta
omnes exhilarat,
quibus declarat
diem sacrosancti
hanc Nicolai.

Plebs hæc, Nicolae,
deo dilecte,
suspirans te totis
credula votis,
læta colit tui
gaudia festi.

In tui generis
palmes es vitis,
vernans ingenuæ
flos parentelæ,
radix sanctitatis
posteritatis.

Pastor vicarium
te verus suum
duxit per ostium
ad caulas gregum,
furi vel latroni
pervium nulli.

Mox gravi sarcina
carnis omissa
tu vernula cœli
factus es aulæ
captans exoptatæ
præmia vitæ. 35

Hic quam sis celebris
quamque salubris,
hoc salutiferum
signat oleum,
stillat quod de tumba
jugiter tua. 40

Cujus magnalia
in tota vita
miranda colimus,
sancta laudamus,
prece tua nostram
munias vitam. 45

Rerum creatori
laus genitori,
perpes sit parili
gloria proli,
honor spiritui
æque potenti. 50

Hs. von S. Peter No. 16 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie.

9 exhilaret, Hs. 20 et für es, Hs. 27 hostium, Hs. alte Schreibart. 31 vox, Hs. 33. 34 würden des Reimes wegen besser so lauten: tu cœli vernula factus es aulæ. 37 sic, Hs. 40 olium, Hs. 49 verum, Hs. Fehler des Rubricators.

Vorstehende 3 Lieder No. 1090—92 haben dasselbe Strophenmass und übereinstimmende Behandlung, die folgenden 3 hängen in ihrer Anlage und ihrem Strophenbau auch zusammen. Darauf kommen 3 in der ambrosianischen Hymnenstrophe, woraus man sieht, dass im 11 und 12 Jahrh. vier Strophenarten für die Lieder dieses Heiligen gleichmässig gebraucht wurden, also deren Melodien verbreitet und beliebt waren, nämlich die der Troparien, der französischen Liederstrophe, der Parallelstrophen und der vierzeiligen Jamben.

1093. De eodem.

1. Congaudentes exultemus
vocali concordia
ad beati Nicolai
festiva sollemnia;
Qui in cunis adhuc jacens 5
servando jejunia
a papillis cœpit summa
promereri gaudia.
Adolescens amplexatur
literarum studia, 10
alienus et immunis
ab omni lascivia.
2. Felix confessor,
cujus fuit dignitatis
vox de cœlis nuntia, 15
per quam provectus
præsulatûs sublimatur
ad summa fastigia.
Erat in ejus animo
pietas eximia 20
et oppressis inpendebat
multa beneficia.
3. Auro per eum virginum
tollitur infamia
atque patris earundem 25
levatur inopia.
Quidam nautæ navigantes
et contra fluctuum
sævitiâ luctantes,
navi pæne dissoluta, 30
Jam de vita desperantes
in tanto positi
periculo clamantes
voce dicunt omnes una:
4. „O beate Nicolae, 35
nos ad portum maris trahe
de mortis angustia!
trahe nos ad portum maris,
tu qui tot auxiliaris,
pietatis gratia.“ 40
Dum clamarent, nec incassum,
„ecce“, quidam dicit, „assum
ad vestra præsidia.“
statim aura datur grata
et tempestas fit sedata, 45
quieverunt maria.
Nos, qui sumus in hoc mundo,
vitiis in profundo
jam passi naufragia,
glorioso Nicolae, 50
ad salutis portum trahe,
ubi pax et gaudia.
5. Ex ipsius tumba manat
unctionis copîa,
quæ infirmos omnes sanat 55
per ejus suffragia.
Illam nobis unctionem
impetres ad dominum
prece pia,
qua sanavit læsionem 60
multorum peccaminum
in Maria.
Hujus festum celebrantes
gaudeant per sæcula
et coronet eos Christus 65
post vitæ curricula.

Salmannsweiler Hs. zu Heidelberg 9. XVII b. auf einem Vorsetzblatt des 13 Jahrh. mit der Melodie (A). Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 123 f. 204. mit Neumen, 12 Jahrh. (S). Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. unter den Notkerischen Sequenzen (L), andere Hs. aus gleicher Zeit (V). Bei *Cllichtoveus* f. 189 (C), Missale Mogunt. v. 1482. f. 198 (G). Bei *Du Méril* poés. anter. au XII siècle p. 170. nach einer Hs. des 11 Jahrh. (D). Schon nach dieser Hs. kann das Lied nicht von Adam von S. Victor seyn, denn sie ist um ein Jahrh. älter als er. Die Abweichung der Texte ist gross, ich habe deswegen die Absätze numerirt, um die Uebersicht des Strophenbaues und der ganzen Anlage zu erleichtern.

4 votiva V. 6 servabat A. 7 mammilla A, ad mamillas SG, ad papillas DVL, summa fehlt D. 15 cœlo GLM. 16 per quem perfectus A, postquam D. 17 præsulatu D. 31 nam AS. 36 mar. port. S. 37 a mort. S. 41 non inc. A. 42 dicens, alle. 47—49 stehen nach 52 in ASCG. 49 naufragium G, tot für jam V. 50 o beate V. 51 nos ad portum maris tr. V, nos ad G. 52 tibi pax D, gloria CG. 53—56 fehlen AC, die andern haben sie nach 46, wo sie aber den Zusammenhang unterbrechen. 57 ipsam ASLVCGM. 58 a domino ASLVCG. 59 præcipue S. 60 qui L, quæ G, sanasti D. 62 maria D, es ist Maria Magdalena. 63 cujus S. 63—66 fehlen ALG. 65 deus f. eos S.

In A sind von 1—12 je zwei Verse für einen gezählt und durch Punkte abgetheilt, 13—18 als 2, 19—26 als 4, 27—34 als 2, von 35—52, 57—62 jedesmal 3 Verse als einer. S fügt am Ende noch bei: Amen dicant omnia.

V. 39. 40. τοῖς ἐν γῇ καὶ τοῖς πλέουσι οἱ ἀστυνόμοι καὶ πρεσβυτέρους κρηταῖος. Dec. 6.

1094. Alia de s. Nicolao.

Laude Christo debita celebremus inclyta Nicolai merita:		Sacer a cunabilis claruit miraculis sæculorum sæculis,	15
Fovit illum Græcia, novit dei gratia sanctum ab infantia.	5	Civis urbis Pateræ clarus erat genere clarior in opere.	20
Res miranda nimium infantuli jejunium doctus dei digito jejunat bis in sabbato:	10	Puer carnem domuit, adolescens studuit verbum dei addiscere et in opus convertere.	
Mira sanctimonia a lactis alimonia abstinet infantulus, miratur omnis populus.		Verbo fugat dæmones, infirmos curat homines, pascens vulgus famelicum adauxit prece triticum.	25

Voce lapsa coelitus factus est divinitus dignus episcopio caeli testimonio.	30	Cæcis visus redditur, claudus inde graditur; illuc perge debilis et sospes inde resilis.	60
Homicidam visitat, tres occisos suscitât, tres ereptos vinculis fert ad domum consulis.	35	Depulso per odium cessat stillicidium, reverso pontifice manat hoc mirifice.	
Aurum clam exhibuit, sed palam prohibuit voluntatem criminum patris atque virginum.	40	Magne deus adonai, nos ut nautas Nicolai duc de mundi turbine.	65
Auri dato pondere festinavit tollere malam et nefariam famem et infamiam.		In hoc mundo fluctuamus, de profundo clamitamus nos exaudi, domine.	70
Vocatur in tempestate fessis nautis quassa rate, dicit „assum“, silet mare, dat ad portum remigare.	45	In hoc festo tui præsulis nunc adesto tuis famulis salus in periculis et peccati vinculis,	
Tandem bene meritum cælo reddit spiritum fruens deo libere liber carnis onere.	50	Ut mortale pellas odium, salutare stilles oleum, oleum lætitiæ, medicinam gratiæ.	75
Sepulchrum marmoreum sacrum stillat oleum, unde salus languidis venit multis multimodis.	55	Unde nos divinitus unge, sancte spiritus, munda cordis oculum, salva cunctum populum,	80
		Fac nos ipsum te videre, hoc est donum vitæ vere.	

Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. (A). Hs. zu Stuttgart Bibl. 20 f. 221. theilweis defect (B). Hs. des histor. Vereins zu Klagenfurt, 15 Jahrh. (C). Hs. zu Bamberg Ed. III, 6. des 12 Jahrh. (D). Hs. von S. Peter zu Salzburg VII, 20. des 14 Jahrh. mit der Melodie (E). Andere Hs. daselbst IX, 11. des 12 Jahrh. (F). Breviar. Herbipol. 15 Jahrh. (G). Hs. zu Admont No. 751 des 13 Jahrh. mit Neumen (H). Hs. zu Gratz 46/6 des 12 Jahrh. mit Neumen (I). Steht auch in der Münchener Hs. Clm. 1104. f. 123. des 13 Jahrh. und bei Daniel 2, 252.

5 vovit F. 11—14 stehen in I nach 6. 16—20 in B:

clarior in opere

civis erat genere.

urbis erat Patere

hierauf eine Lücke.

18 Patheræ AD, die griechische Namensform Patara kommt in lateinischen Hss. schwerlich vor. 21—24 stehen in I nach 18. 22 dum stud. F. 23 dei verb. H. 24 vertere, alle. 26 besser ægros. 30 datus I. 33. 34 lauten in I so: regem somno terruit, stratilates eruit. 39 voluptatem I, enormitatem E. 43. 44 sind verstellt, womit B aufhört. 50 retit H. 53 in armoreum C. 56 manat I, multigenis F. 60 resulis H, et ist des Verses wegen in E ausradirt. 66 precibus für ut naut. I, tu nos naut. A, nauta H. 73 salus fehlt F. 74 a pecc. G. 78 medicina AFGH. 79 inde C. 84 totum f. donum, alle ausser G.

Das Lied besteht bis V. 60 aus 8 Strophenpaaren, darauf folgen zwei Absätze, jeder von 3 Strophen, mit steigender Anzahl der Verse. Von ähnlichem Bau ist No. 601.

1095. De s. Nicolao.

Ave pater orphanorum,		nos pro vita criminali	25
dulcis Nicolae,		præsentandos tribunali	
sublevator miserorum,		judicis severi	
nos a morte trahe;		non permittas condempnari	
trahe nos ad vitæ portum,	5	et nos prece singulari	
ad amœnitatis hortum,		salva, decor veri.	30
sancte Nicolae!			
Ave, qui virginibus		Ave, qui periculis	
auro subvenisti,		motus naufragorum,	
quas æternæ finibus	10	fractis jam vehiculis	
mortis abduxisti;		navis et remorum,	
de domo spurcitæ,		nautis pius advocatus	35
custos pudicitæ,		affuisti invocatus	
mundas eduxisti:		ad salutem horum:	
nos a mundi fœcibus	15	quos charybdis inexplata	
tuis piis precibus		sorbet vitiorum,	
duc ad domum Christi.		educ pater ad quietam	40
		littora piorum.	
Ave, qui de funere		Ave, cujus munere	
trium puerorum		credidit Judæus,	
venditam pro munere	20	dum per te de funere	
vitam, non reorum,		suscitatur reus,	45
liberasti prospere,		qui post aurum abiit,	
curreres dum propere		quod Judæus habuit	
judicis ad forum:		crediditque reo	

Nicolao mediante et in pignus auri stante te patrono meo; sed fraus nulla diu latet, cito revelata patet laus et honor deo: tu nos in fide stabiles, ad omne bonum habiles, dignos fac trophæo.	50	quo linitus quisquis fuit, valedicit pesti: unctione spiritali corda nostra tange et ex unctione tali, quidquid tumet, frange, ægris dona sanitatem corporis dolentis, ut laudemus trinitatem sospitate mentis.	60 65
Ave, cujus tumba fluit oleo cœlesti,			

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 55. des 14—15 Jahrh.

29 besser sed. 30 salve, Hs. 35 nescis f. naut. Hs. 39 es steht sorbetis.
55 tu fehlt der Hs. 60 quisque, Hs.

Dieses Lied besteht aus 6 Absätzen, deren jeder auf andere Weise gebaut ist, die 5 ersten abwechselnd mit vier- und dreizeiligen Strophen, der letzte hat nur vierzeilige Gesätze, aber drei derselben, wodurch die Anlage der vorigen Absätze beobachtet ist.

V. 1. ὁρφανῶν καὶ χρηρῶν προστάτης. Dec. 6.

V. 18. ἐκ θανάτου λυτροῦσαι τοὺς ἀδίκῳ ψήφῳ θνήσκειν μέλλοντας. Ibid.

V. 37. γνωρίζει τῶν σῶν ἀρετῶν τὸ πέλαγος πένητες τὸν προστάτην. Dec. 6.

1096. Nicolai episcopi ad vespervas. hymnus.

Adest dies sanctissima, virtute sacra splendida, qua Nicolaus præclarus locatur in cœlestibus.		Hic præsul Christi nobilis pro sanctitate meriti, quo illum exornaverat cœlestis regis gratia.	15
Hic parvus infans corpore, magnus tamen dei fide, quarta vel sexta feria semel sugebat ubera.	5	Adesto, præsul inclite, precesque nostras suscipe offerque summo præsuli preces devotas populi.	20
Virtute fulgens nobili, jejuniis, vigiliis domabat corpus juvenis, ne fœdaretur vitiis.	10	Sit trinitati gloria, æterna laus et inclita deo patri et filio cum flamine paraclito.	

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe, No. 32. des 15 Jahrh.

5 hinc, Hs. 15 quod, Hs.

V. 7. 8. ὅλης ἐβδομάδος, ὅσα καὶ βρέφος, τῇ θηλῇ ἐχρῆτο· ἐπειδὴ δὲ ἡ τετραὰς τῶν ἡμερῶν καὶ ἡ παρασκευὴ καταλάβοι, ἅπαξ ἐν ἑκατέρῃ τούτων γάλακτος μεταλαμβάνει. Dec. p. 40.

1097. De s. Nicolao episcopo.

Exultet aula cœlica,
lætetur mundi machina,
dum refert solis orbita
Nicolai sollempnia.

O venerande pontifex,
pius nec tardus opifex
cunetis, qui corde credulo
te quærunt in periculo,

20

Qui vagitus infantiae
decoravit mirifice,
dans virtutum primordia
inter artus tripudia.

5 Aufer mortis dispendia,
confer vitæ stipendia,
quo post cordis suspiria
tecum simus in gloria,

Quarta cum sexta feria
semel sugebat ubera,
jam in ætate tenera
hac usus abstinentia.

10 Qui lætaris cum angelis,
exultas cum archangelis,
triumphas cum apostolis
in sæculorum sæculis.

25

Cujus tumba fert oleum
matris olivæ nescium,
quod natura non protulit,
marmor sudando parturit.

15 Præsta pater ingenite,
Jesu cum sancto pneumate,
30 ut Nicolai precibus
cœli jungamur civibus.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 70. 15 Jahrh. (A). Bei Bebel f. 24 (B).

13 forti tumba A. 14 nesciens A. 15 pertulit A. 23 exilia B. 25 — 28 fehlen B. 26 exultans A. 30 regnans f. Jes. A.

1098. Ejusdem, ad completorium. hymnus.

Regi cœlorum concio
devota psallat cantico,
exultans laude præsulis
Nicolai spectabilis.

Judæos multos crimine
fœdasse Christi sanguine.

Illis namque jejunio
se affligebat pusio,

10

Hic ortus claruit miris,
binis, quas dicunt, feriis,

5 ut tacto semel ubere
nil plus gustaret in die.

Discretus autem tempore orbi refulsit splendide, puellas a prostibulo auro retentans plurimo.	15	Electus est divinitus, factus tetrarcha maximus, ut vox divina jusserat et actu designaverat.	
Patris ditans inopiam largam diffudit dexteram, sed fugiens arripitur Nicolausque proditur.	20	Deo patri et filio cum flamine paraclito sit laus, virtus, imperium et nunc et in perpetuum.	25

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. des 15 Jahrh. Dieses Lied und No 1096 kommen in den Brevieren der Dominicaner vor.

4 spectaculis, Hs. 5 mir. clar. Hs. 5—8 scheinen fehlerhaft. 6 quos, Hs. 9 nam, Hs. 10 sic effligebat pubio, Hs. 13 est cretus aut. Hs. 20 proditus, Hs.

1099. De s. Nicolao.

Ave miræ sanctitatis, Nicolae pontifex, vasculum te pietatis summus fecit opifex,		Tempestate conquassatis jamque naufragantibus absens opem desperatis præbes implorantibus.	
In cunabulis erigebas te die primaria, semel tantum lac sugebas quarta, sexta feria.	5	Populum a famis nece eruis famelicum, datum et servatum prece tu adauges triticum.	25
Puerorum non lasciva quæris puer gaudia, verbum dei rediviva retines memoria.	10	Humilis, justus, benignus es in cunctis actibus, omni quoque laude dignus plenus tu virtutibus.	30
Auri massas erogasti patrique virginibus, quos a fame liberasti carnisque criminibus.	15	Tu quam plures præservasti necis a periculo, angelis te inclinasti mortis in articulo.	35
Nomen prodit et probatum vox elapsa coelitus sicque digne præsulatum nactus es divinitus.	20	Cum defunctus sepeliris tumulo marmoreo, multis salus modis miris es manante oleo.	40

Sed repulso successore
sistunt olicidia,
quo reverso cum liquore
redeunt remedia.

Tres defunctos suscitasti
jam extinctus corpore,
signis miris coruscasti
a primævo tempore.

Nicolae, sancte dei,
precor te suppliciter,
miserere pie mei,
subveni celeriter

Mihi cunctis in adversis
corporis et animæ,
ne subvertant me perversis
factis hostes, reprime. 55

45 Dele culpas cum reatu
et exposce gratiam,
tuta me in mortis statu
tuam per præsentiam. 60

50 Tunc me, deus adonai,
eripe ab hostibus,
prece sancti Nicolai
cæli junge civibus.

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 192 (A). Hs. zu München Clm. 3012. f. 68.
15 Jahrh. (B). Von dem Prior Konrat von Gaming.

1 salve B. 5 in aquali B. 8 cum s. A. 43 honore für liq. A.

V. 3. vasculum, darüber ein Wortspiel in den Menäen: τοῦ παναγίου
πνεύματος μυροθήκη ὑπάρχων, ὡς ἐν Μύροις μυρίζεις θείων ἀρωμάτων Χριστοῦ.
Dec. 6. S. No. 1069, 59.

V. 33 flg. Deswegen heisst er: μέγας ἀντιλήπτωρ τοῖς ἐν τοῖς κινδύνοις τε-
λοῦσι. Dec. 6. πάντων τῶν ἐν κινδύνοις καταφύγιον. ibid.

Drei griechische Lieder auf diesen Heiligen von Theodorus Prodromus
stehen in der griechischen Hs. zu München No. 201. Bl. 93. Ein lateinisches
des 11 Jahrh. bei *Du Méril* poés. du moyen age p. 54. mit dem Anfang: In-
comparabiliter cum jocunditate. Das Breviar. Mogunt. enthält ein ziemlich
altes Lied auf diesen Heiligen in 4 Strophen mit diesem Anfang:

Nicolae confessor patris, athleta fortis spiritus,
invicte miles filii, nobis fave poscentibus.

1100. De eodem.

Ave præsul alme
dei, ductor, gemma,
ave pastor sanæ
plebis, Nicolae!

Viam vitæ monstrans
iter mortis damnas,
te sequentes portam
cæli introducis.

Fugis universum
crimen, architectus
supra firmam petram
locas fundamentum. 10

5 Auri dono vetas
stupri fedum nefas,
patris et natarum
tegis velle pravum. 15

Nautæ tribulati turbulento mari ut te vocaverunt, cessit aquæ motus.		ad te conclamantes juva prece tua.	
Nos in hujus mundi tempestate sæva	20	Sit laus deo patri, summo Christo decus, spiritui sancto trinus horror unus.	25

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 68. des 15 Jahrh. Nach dem Marien-
liede Ave maris stella gemacht. No. 496.

2 gemine, Hs. 12 locus, Hs. 16 telle pravim, Hs. 19 votaverunt, Hs.
23 clamantes, Hs.

1101. De s. Nicolao.

Pange lingua Nicolai præsulis præconium, ut nos summus adonai, rex et pater omnium, ad salutis portum trahi faciat per filium.		servat et distribuit, qui timebant naufragari, nautis opem tribuit.	
Dum penderet ad mammillam matris, ab infantia quartâ semel bibit illam atque sextâ feriâ, ne per lactis puer stillam solveret jejunia.	5	A defunctis suscitatur, furtum qui commiserat, et Judæus baptizatur aurumque recuperat, illi vita restauratur, hic ad fidem properat.	25 30
Sublimatus ad honorem Nicolaus præsulis pietatis tantæ rorem cunctis pluit populis, ut nec parem nec majorem haberent in sæculis.	10	Nicolae, sacerdotum honor, virtus, gloria, plebem omnem, clerum totum, mentes, manus, labia ad reddendum deo votum tua juvet gratia.	35
Auro dato violari virgines prohibuit, far in fame, vas in mari	15	Sit laus summæ trinitati, virtus et victoria, quæ det nobis, ut beati Nicolai gaudia assequamur laureati post vitam in patria.	40

Hs. zu München Clm. 10909. des 15 Jahrh. Da die Hs. überall Nicolaus hat, so scheint das Lied in Italien gemacht (A). Bei *Daniel* 1, 308 (B).

18 habeat A, haberes B. 21 fur B. 23 timentibus nauf. B. 28 auro quod A. 29 huic A. 35 Psalm. 64, 2. 36 besser juven. 38 decus et B. 39 qui A.

1102. De eodem. ad completorium hymnus.

Sospitati dedit ægros olei perfusio,
Nicolaus naufragantum affuit præsidio.

Relevavit a defunctis defunctum in bivio,
baptizatur auri viso Judæus indicio.

Vas in mari mersum patri redditur cum filio,
o quàm probat sanctum dei farris augmentatio!

5

Ergo laudes Nicolao concinat hæc concio,
nam qui corde poscit illum propulsato vitio,
sospes regreditur.

Dieselbe Hs. (A) und Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. des 15 Jahrh. als Prosa (B). Das Lied scheint nur die Hälfte eines Hymnus zu sein, es hat wol gleiche Betonung wie das vorige, aber keine Mittelreime und keine drei- oder sechszeilige Strophe.

3 revelavit A. 4 auro A. 5 versum A. 6 aquam A. 7 incola f. Nic. B. concinit B. 8 possit A.

Diesen Liedern füge ich zwei teutsche Reimgebete an aus der Münchener Hs. Cgm. 73. des 14 Jahrh. Sie sind durch ihre Reime herre: verchere und durch die Wörter hailant, orthab, trechteyn um anderthalb hundert Jahre älter als die Hs.

Von sand Nycolaus.

1.

Sancte Nycolae, lieber herre,
getriwer, milter nothælfere
allen den, die in nöten sein,
ich enphilhe mich in die triwe dein.

Gimme aller tugent,
in alter unt in jugent
hast du zaichen vil getan
paiden an frawen unt an man,
unt hilfet noch alle tage

got der werlt von aller hande nôt,
herre, durch deinen willen
laut unt über stillen,
von wazzers nôt, von feuwer,
von allem ungehiuwer,
von armût unt von schanden,
von eysen unt von panden.

Dar umb getriwer nôthelfær,
mein not, mein armût, mein swær,
diu ich an hertzen trage,

mit triwen ich, dñr chlage.
 nu geruch mñr, lieber herre,
 alle not verchere,
 diu mich umbvangen hat,
 daz ich von meiner missetat
 werde genædichleich enpunden
 unt an dem rechten erfunden,
 daz ich mit gote ewichleich
 besitzen müzze daz hymelreich. amen.

2.

Sand Nychlaus, grozzer hailant,
 du pist allen læuten wol bechant,
 mit deiner hilfe, daz ist war,
 ist dñr ir nót bechant vil gar
 auf erde, in wazzer, in mere.
 alle die von angesten leiden sere,
 den chümeest du ze trost,

mangen hast du erlost
 von des todes arbeit;
 des sei dñr lob unt ere gesait,
 daz dñr únsrer lait so nahen gat,
 daz auch deiner gúte wol anstat.
 mangen ist dein gúte worden schein,
 darumb pit ich dich súnder ein,
 daz du pittest den súzzen Christ,
 der deiner genaden orthab ist,
 unde allen menschen den lon geit,
 als er verdient an seiner læsten zeit,
 wenne mñr armen chóm daz zil,
 daz mñr got selbe lón wil,
 daz ich deiner gúte geniezze also,
 daz ich mit den rechten werde fro
 bei dñr in dem hymelreiche,
 dem chain fraude ist geleiche.
 des helf mñr diu genade dein
 gegen únsrem súzzen trechteyn. amen.

1103. Cantilena de s. Nicolao.

Gaudet mater ecclesia,
 diem rependunt sidera,
 agit ætas qua tenera
 Nicolai sollempnia.

Aegrum juvabat juvenis,
 vir constans et immobilis
 perstabat, hujus præsulis 15
 cani sunt sensus hominis.

Hinc spiritale gaudium
 menti sit, cordi jubilum,
 omnis nunc ætas concrepet,
 modos vox dulces resonet.

5 Cursu peracto stadii
 Christus largitor bravii
 huic donavit affatim,
 se quod fruatur perpetim. 20

Hic lactens parvus extitit,
 virtuti puer studuit,
 florebat in scientia
 annorum sub crescentia.

10 Christo laus, honor, gloria,
 per templi pastophoria
 jam reboat cum gloria
 Nicolai memoria.

Hs. zu Strassburg E. 60. f. 91. mit dem Beisatz: data 1404 scolaribus domus Johannitarum Argentinae. Das Lied wurde also wahrscheinlich zu Strassburg gemacht und war zum Gesang an dem Schülerfest bestimmt. Denn der Gebrauch, den Kindern am Nikolaus-Abend unvermuthet kleine Geschenke zu machen, und sie im Namen des Heiligen zu ermahnen, fromm und brav zu bleiben, ist eine sinnige und praktische Anwendung der Legende des h. Nikolaus, der die Töchter des armen Vaters durch sein unvermuthetes Geschenk

Magne cœlestis habitator aulæ, posse quem totum dominator alti
magne, cui tantum tribuit supernis anxia olympi. 20

Aus derselben Hs. mit der Melodie. Sie enthält auch einen Hymnus ad laudes mit der Melodie und dem Anfang: Mundi creator maxime.

2 patris, Hs. 3 colunt, Hs. 4 vota solvuntur, Hs. 10 gravator, Hs. 11 sancti f. sanati, Hs. 19. 20 sind verdorben.

1106. Sequentia de s. Noburga.

Laeto corde resonemus		Deum trinum unum docet,	25
et in arce jubilemus		sævit pater et non nocet	
ad ipsam cum canticis,		statim ejus gladius,	
ex qua manant arguendi		sponsa Christi quia redit,	
modi recte et vivendi	5	murum transit et non lædit	
in figuris cœlicis.		velut lucis radius.	30

Quos ad primum tunc reduxit,		Flagellata, concremata,	
in Nopurgam dum effluxit		eculeo tormentata,	
universa gratia,		afflicta suppliciis,	
in qua nulla reperitur	10	inter pœnas tam amœnas	
negativa, sed vestitur		veri sentit fontis venas,	35
mentis carnis **		inmixta deliciis.	

Ut extremis carne, mente		Patris de domo ejecta	
centro verbo inhærente		terram circuit despecta,	
per amoris vinculum	15	denudata penitus;	
sic conclusit omne verum,		cœlum orans dum aspexit,	40
cum ens primum clausit rerum		stola munda hanc protexit	
per illapsum cœlicum.		formatâ divinitus.	

Martyrio et doctrina,		Eya, virgo, nos agnosce,	
castitate quasi trina	20	sacramento nos deposce	
in figura disputat,		salvatoris refici,	45
vertex ejus crucis signo		vita ista dum gravamur,	
dum munitur, cum maligno		ut aspectu mereamur	
hoste cervo dimicat.		creatoris perfrui.	

Hs. zu S. Peter bei Freiburg im Breisgau, 15 Jahrh. Bei *Daniel* 2, 218 steht der Anfang dieses Liedes, aber auf die h. Barbara.

4 manat, Hs. 9 universalis, Hs. 12 macula, Hs. kann nicht stehen. 23 munitus, Hs. 37 domo de, Hs. 38 ut desp. Hs. 44 sacramenta, Hs.

1107. Ad s. Odiliam.

Odilia cæca nata,
oculisque restaurata,
virtutum gemmis decorata,

Lux divina inest tecum, 10
crux gestans secum,
quæ incedat semper mecum.

Traxisti patrem de inferno
fletu dei ex superno 5
ministrans preces sempiterno.

Ingemiscens cor sincerum,
quod si libens clare merum
confitens deum trinum verum. 15

Investita Christi
cilicio, quo meruisti,
thronos patrum conscendisti.

Ave trine piissime,
clemens et mitissime,
me salva prædulcissime. amen.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1440. Bl. 142.

2 oculorum, Hs. 14 clare ist sehr undeutlich, vielleicht: quasi libans clarum?

1108. De s. Otilia.

O beata Otilia,
sponsa Christi et filia,
nos deo reconcilia
et ab omni cæcitate libera;

Christi diffusa est gratia 5
in labiis tuis, propterea
benedixit te deus in sæcula.

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 207.

8 æternum für sæcula, Hs.

Ein anderes kurzes Lied auf diese Heilige enthält der Hortulus animæ BL 141, welches aber auch wie das vorstehende nur eine gereimte Antiphone scheint und so lautet:

O præclara Christi sponsa insignis Otilia,
angelorum cœqualis martyrum consocia,
nostrorum resolve peccatorum vincula,
ut nos tua recolentes merita
paradisi sempiterna nanciscamur gaudia.

1109. S. Odulfi.

Dies reductus annuus,
Odulphi clari obitus

nobis refalsit aureus
ut solis nitor igneus.

Ille a tirocinio
deo subjectus unico,
quod corde hæsit intimo,
molitur actu sedulo.

5 Atque sanctorum martyrum
locum vendicat cróceum
confessor constantissimus,
hic gradus extat proprius.

Et pius inter barbaros
vixit et inter æmulos,
fasces recusans principum
securus est mortalium.

10 Nec minus sacer virginum 25
promeruit consortium,
rebellionem carnum,
præsens vicit hoc sæculum.

Mixtus sub illo peiori
micuit ut flos lili
rosæque factus similis
transivit celsa sideris.

15 Unde precamur miseri,
Odulphe, vultu cernui, 30
tu spes salutis subveni,
ut tecum simus cœlici.

Cujus factus æthereus
apostolorum socius,
vatum admissus numero
gratatur æquo præmio.

20 Hoc summa præstet deitas
patris natiq̃ue unitas
sanctoq̃ue cum spiramine 35
in sempiterno tempore.

Hs. des germanischen Museums zu Nürnberg No. 4984. des 12 Jahrh., welche aus Westfalen stammt und ein ganz gereimtes Chorofficium dieses Heiligen enthält S. 398 mit diesem Anfang:

Militans Christo ecclesia auget nam numerum supernorum
ducat cum triumphante gaudia, Odulphus coheres sanctorum etc.
Da er in Utrecht lebte, so scheinen diese Lieder der dortigen Kirche anzugehören.

5 ab, Hs. 9 at, Hs. 10 ac, Hs. 13 peiori, undeutlich wie piiori geschrieben. Aus seiner Legende kann ich die Stelle nicht berichtigen; priori gibt keinen bessern Sinn. 27 rebellione, Hs.

1110. S. Oswaldi regis.

Festum sacrati martyris
emeritique militis
Oswaldi regis incliti
laude pangamus celebri.

Britannia quem protulit
mundo, hunc regem extulit, 10
..... Scotiæ
proprietas fœnore.

Hic pubertatis tempore
hausit fecundo pectore
sacræ fluenta sophiæ
majestatis de numine.

5 Regni qui culmen temperat,
dum monitis obtemperat
bona fide pontificis, 15
mundam ** mirificis.

David en alter viribus
ac æquipar virtutibus,
hostes sternens ecclesiæ
palmam tenet victoriæ.

20

Hujus manus largiflua
pauperibus ac prodiga
pontificis oraculo
non marcet in perpetuo.

Demum triumpho nobili

25

pedes secutus domini
quam Christus in se prætulit,
mortem pro Christo pertulit.

O regum gemma nobilis,
suffragio sis dapsilis,
nobisque te colentibus
adesto clemens omnibus.

30

Summo parenti gloria
laus filioque.... (*der Schluss fehlt*).

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 91. des 15 Jahrh.

4 pangimus, Hs. 9—11 sind in der Hs. so verdorben: Bricto quem mundo protulit scorigia anglicus hunc regem extulit. Den V. 11 kann ich nicht herstellen. 14 montis, Hs. 16 fehlen 2 Sylben. 23 oracula, Hs. 24 perpetua, Hs. 31 ist so verdorben: nobilis suffragio sis dapsibilis nobis te per col.

1111. De s. Othmaro abbate.

Rector æterni metuende sæcli,
auctor et summæ bonitatis ipse,
quas tibi laudes ferimus canentes,
accipe clemens.

Festa quæ sanctis colimus tro-
phæis, 5
nomen Othmari resonant beati
cujus optandis meritis, creator,
illa dicasti.

Qui patrum normas imitando sacras
victor in duro validus duello 10
hostis atrocis rabiem subegit
belliger audax.

Principum senas doluit rapinas,
inde raptorum studiis gravatus

martyris palma meruit superna 15
scandere regna.

Ejus ad sanctum tumulum patescit,
quanta splendoris teneat perennis
dona, cum semper capiant ibidem
lassa vigorem. 20

Passus, auditus, fatuus, loquela
captus et gressu capiunt salutis
munus optatum relevante sancto
languida quæque.

Quæsumus nobis, dominator or-
bis, 25
hujus obtentu veniam, misertus
compos indignis tribuas manentis
gaudia lucis.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 84. 15 Jahrh. Das Lied ist wahrscheinlich von Walafrit Strabus.

1 metuendi, Hs. 6 resonat, Hs. 19 donatum, Hs. 23 majus — revelante, Hs. 27 tribuens, Hs.

1112. In nativitate s. Othmari abbatis. *Metensis minor*
(*troparium*).

- | | | |
|--|---|----|
| 1. Laude dignum sanctum canat
Othmarum Suevia mater,
Talis nati
profectu gratulans semper. | 4. Nunc suæ perfectæ
vitæ se testem exhibet

Debiles curando
atque fovendo supplices. | 15 |
| 2. Hic velut sidus eximium
placitus deo
Inter fraternas caligines
rutilans micat. | 5. Hunc jam cœtibus
conjunctum sanctorum
cuncti precemur,

Ut nos fragiles
semper conciliet
domino deo, | 20 |
| 3. Hic Jesu Christi
præceptis paruit promptus, 10
Hic ejus membris
subvenit minimis largus. | 6. Qui regnat trinitas sancta. | |

Hs. zu München Clm. 14322. f. 38. des 11 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. daselbst Clm. 14845. f. 57. des 12 Jahrh. (B). Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 343 des 13 Jahrh. (C). Hs. daselbst No. 546. f. 207. des 15 Jahrh. mit dem Beisatz: b. Notkeri, tituli: Metensis minor (D). Hs. zu Kreuzlingen des 14 Jahrh. mit der Melodie (E).

2 ut Othm. E. 6 placidus E. 13 hunc B. 17 nunc E. 23 summa für sancta BCDE.

1113. De s. Othmaro. *Eia turma* (*troparium*).

- | | | |
|---|---|----|
| 1. Eia fratres cari
festivitatem sancti
Otmari patris agamus,
exultantes gaudio
sancti spiritus, 5
Cujus gratiam per ejus
meritum nos consequi
posse credimus. | prolis tantæ glorioso
partu, fecunda domino,

Exultet juvenis
tanti nutrix Curiensis
Retianorum regio. | 10 |
| 2. Lætetur Suevia | 3. Ecce iste
est, qui sacerdos
in diebus suis
deo complacens | 15 |

Legem Christi custodiendo reconciliavit mundum domino.	20	Benedictus ut castro fecit Cassino,	
4. Candelabrum ponite fratres lucernæ huic aureum,	25	7. Studiis hunc locum fovens, exemplis irradians.	45
Ut sublime posita clarum jocundius spargat lumen,		Itaque cum lupis caulas domini vastantibus	
5. Et diabolicos radio longe pellat errores, Cœlestis patriæ semitam monstrans plebi credentum.	30	8. Auctoritas viri optimi zelo Christi obstaret, raptus est ab eis,	50
6. Hic igitur Otmarus spiritu sancto plenus in Scottigenæ Galli cella verendi Cœnobialis vitæ tradidit instituta,	35 40	In insulam Rheni fluminis est detrusus diuque misere tractatus	
		9. De carcere hujus vitæ cœli regnum petiit, Inde suis supplicibus pacem Christi tribuens, Qui nos deo semper commenda.	55 60

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 281. mit Neumen, von Notker.

1114. De s. Ottone confessore et pontifice.

<i>Gratulare sponsa Christi, quæ per fidem genuisti virum tanti nominis, in quo pater gloriatur et virtutes operatur, gaude, mater nobilis.</i>		<i>per te flagrat hæc lucerna præbens iter ad superna, deus exercituum.</i>	10
<i>Vita cujus et doctrina quasi stella matutina lucet in perpetuum,</i>	5	<i>Non in vase nec sub lecto constituta sed in tecto procul sparsit radios, caritate rutilabat, veritate fulminabat terrens adversarios.</i>	15

Pastoralis dono curæ
dispensator fit mensuræ
tritici benevolus,
auro fecit effulgere
vasa templi, quæ fuere
vasa contumeliæ,
dum convertit ab errore
Pomeranos et squalore
gentilis perfidiæ.

Sacri verbi rudimentis
polles Pomeranæ gentis
doctor et apostolus
Otto, *prudens et fidelis*
dispensator, qui in cælis
certo gaudes titulo,

20 *ubi fruens cælibatu*
nos absolvas a reatu 35
mortis et periculo.

25 Tandem morte dissolutus,
mole carnis es exutus,
sic in regnum constitutus,
sic coronam assecutus 40
gloriæ feliciter.

30 Christe, fons dilectionis,
qui probasti cor Ottonis
reple tuos tuis donis,
repleamur ut in bonis 45
domus tuæ jugiter.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 15 Jahrh. Die cursiv gedruckten Stellen sind aus dem allgemeinen Liede auf die Bekenner entlehnt. No. 750. Man ersieht an diesem Beispiele, wie die allgemeinen Hymnen auf die einzelnen Heiligen angewandt wurden.

29 pollet, Hs. 33 gaudens, Hs. 38 est, Hs.

1115. De s. Ottone. hymnus.

Hæc dies celebris
magna dat gaudia,
in qua præcipuus
præsul est additus
sanctorum numero
egregius Otto,
ut auro jaspis optimo.

Pergenti homini
tradita coluit,
nam monasteria
condidit plurima,
reverso domino
sine dispendio
mnam tulit more decuplo.

O felix Suevia,

cujus ex ubere
processit cœlitus
luminis radius,
qui lucet omnibus
5 clare, sed clarius 20
in Christo coruscantibus.

Per verba præsulis
credidit Slavia,
venenum evomens,
10 coelica glutiens, 25
plebs Pomeranica
Christo est reddita
de drachmis decem perdita.

O decus præsulum,
15 Christe, nos adjuva 30

Ottonis meritis
tibi nos placitis,
ut nos cum omnibus
ad dextram stantibus
locemur in ovilibus.

Sit laus perpetua

doxaque maxima,
sit decus pariter
tibi, Christe, pater
conjuncto filio, 40
35 simul paraclito,
qui regnas sine termino. amen.

Hs. zu München Clm. 13087. f. 289. 12 Jahrh. Das Versmass ist aus der choriambischen Strophe entstanden, deren drei ersten Verse nach der Cäsur in zwei betonte Hälften getheilt wurden. Ebenso in No. 334.

14 minam, Hs. gegen das Versmass. 23 Sauacia, Hs. 34 dexteram, Hs.

1116. Pancratii martyris.

Martyris claram
colimus coronam,
Christe, rex cœli,
populo fidei
auge virtutem,
tribue salutem,
summe redemptor.

Alme Pancrati,
ducis o superni
miles insignis,
precibus benignis
obtine pacem,
retine minacem
judicis iram.

Stirpe tu clarâ
sacra sollemnia
pro fide Christi
tuâ respuisti,
fonte sacrato
simul laureato
cuncta relinquis.

Unde Romana
Diocletiana
sæva tempestas

gravis et potestas 25
tunc piam crucem
domini colentem
torsit inique.
5 Jam polis aptus
sacer ergo raptus 30
ante vesani
Diocletiani
sisteris vultum,
10 generose multum
inclite martyr. 35
Spiritus cœlis
puer hic fidelis
intulit sacrum
parilem piorum,
15 cujus obtentu, 40
o benigne Jesu,
parce redemptis.
20 Te deum patrem
dei atque prolem,
pneuma divinum, 45
deitate trinum,
sed unum deum
dominumque verum
omnia laudent.

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 60. des 15 Jahrh. Diese Hs. gehörte früher dem Kloster Hadmersleben in Sachsen, dessen Patron der h. Pancratius war.

Dem Versmasse liegt die sapphische Strophe zu Grunde, deren Cäsuren mit den Endsylben gereimt und dadurch Strophen von 7 Versen gebildet wurden, wie es auch mit andern klassischen Versmassen geschah. S. die vorige No. 1115.

16 deutlicher wäre: *paganorum sacra*. 26 für *tunc* wäre besser te. 28 *tersit*, Hs. 29 *altus*, Hs. 47 *sed* fehlt.

1117. Pancratii martyris. ad completorium et ad nocturnos.

Hymnum sacra novum die
regi canamus gloriae,
qua invexit Pancratium
consortio coelestium.

Qui nobili prosapia
omnique fulsit gratia,
Christum sequendo moribus
annis sub infantilibus.

Ablutus hinc baptismatis
gratia sancti pneumatis,

mundum cum suis floribus
contempsit ac erroribus.

Mox ergo tentus regia
præcepta spernens impia
cælo triumphis inclitum
tradidit promptus spiritum. 15

Cujus potens oratio
cum martyrum collegio
lætos in his sollemniis
nos jungat suis gaudiis. 20

Aus derselben Hs. Bl. 61.

1118. In festivitate s. Pantaleonis, ut *Eia recolamus* (*troparium*).

1. Celsa lux Sion
ave, martyr Pantaleon,
Clare lucifer,
qui puer senatorem
patrem spernis idolatram, 5
Summi filius
ut patris esses prædulcis
adoptivus in cælis.

2. Athleta quam fortis

jussa regis tu contempnis 10
Maximiani principis;
Vexilla domini
crucis alma nunc secutus
pulchrâ sanctorum curiâ.

3. Jussus artem 15
tu medicinæ
corporalis edoceri, docilis
Morbos curas,

- | | |
|--|--|
| <p>mentes informas
præpotens divino medica-
mine. 20</p> <p>4. Puer purus ac benivulus,
mitis, clemens, misericors
Vinculatum solvis puerum
serpentino ligamine.</p> <p>5. Vas electionis 25
futurus, omni
sorde purgatus,
Sumpsisti pneumatis
munera dignus
ante baptismum. 30</p> <p>6. Erroribus gentilem
emancipans parentem,
sana fide perenni
reddis parenti,
Et medicos de terris 35
tu æmulos prosternis
paralytici gressu
cæcique visu;</p> | <p>7. Ignis incendium
superans fide flammivomum, 40
Despicis ferarum
morsus victor ferocium.</p> <p>8. O gemma
martyrum splendida,
cunctis portus salutis, 45
candelabrum lucis,

Qui mari
deditus ac rotæ
colligatus, es tandem
ense decollatus, 50

Nos commenda,
nos proprios
regi regum servulos,

Quo nos tecum
in cœlorum 55
ducat clemens regiam,

In qua sibi laus
est æterna.</p> |
|--|--|

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 349. 13 Jahrh. mit Neumen. Steht auch in der S. Galler Hs. No. 380. p. 21. des 11 Jahrh. mit Neumen ohne Abweichung, nur dass hier die Strophe 18 in zwei getheilt ist.

1119. De s. Pelagio.

- | | |
|---|---|
| <p>Felix mater Constantia,
devote Christo. jubila
festo sancti Pelagii
tui patroni optimi,</p> <p>Qui creatorem omnium
confessus dei filium
tortorum inmanissima
perpessus est supplicia.</p> | <p>Grassatur Eualosius,
heu vir quam diabolicus! 10
sed miles Christi fervidus
triumphat inperterritus.</p> <p>5 Agone jam novissimo
plenissimus martyrio
collum submisit gladio,
flamen remisit domino. 15</p> |
|---|---|

Nunc regni nixus solio	Deo patri et filio
in throni capitolio	cum spiritu paraclito
agnum sequendo dominum	hinc laus atque victoria
nulli secundus martyrum.	in infinita sæcula.

20

Aus einem Perg.-Blatt des 15. Jahrh. im Archiv zu Karlsruhe, mit der Melodie (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 78. 15. Jahrh. (B). Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 170. des 14. Jahrh. (C) ad vespas. Hs. zu Freiburg No. 66. des 15. Jahrh. (D). Bei *Bebel* fol. 19 (E). Breviar. Constant. v. 1495. f. 365 (F).

2 devote — jubilo E, devotâ F. 3 Pelagi D, festum haben alle. 7 in novissima D, tortoris F. 8 passus E. 9 cassatur Eualas. DEF, euelasius BC, diese Form steht auch in der Legende der Act. SS. Aug. 6, 162. Der Namen ist aber durch *εὐαλαστος* zu erklären. 10 en f. heu BE, diabolus B, en quam v. d. C, en qui vir diab. D, en viŕ F. 14 plenissimo B. 16 emisit B. 17 tunc regis B, regni innixus C, regem AC, hunc E. 18 capitolii D. 19 sequendo F, sequentem ADF. 19. 20 dom. nul. fehlen D. 20 secundis B. 21 cum B. 23 huic D, sit f. hinc EF. 24 per DF.

1120. De s. Pelagio (*troparium*).

- | | | | |
|--|----|--|----|
| 1. Omnes devota mente
veneremur digne
Immensa
domini sacramenta,
mirandis signis edita,
Quæ rite
præfulgent in beati
actione Pelagii. | | jam ætatis annos,
patris morte
deponitur misere. | 20 |
| 2. Hunc christiana
progenitum de stirpe
Enutriendum
testem fidei pius
suscepit Uranius. | 10 | 4. Plurimis prædiis
familie tunc traditis
Hominum libere
de servimine jussit
Christi laudibus adesse. | 25 |
| 3. Cuius doctrinâ
mundi oblectamenta
quæ possedit,
ut stercora respuit.
Cumque duodenos
peregisset | 15 | 5. Hic spretis mundanis fascibus,
fulmine sacro mente plenus,
Ad iudicis ultro properat
tribunal, Christum liber vocat.
Carceris tandem
traditur tenebris
innocens sed Christi
lumen mox inibi
dat splendorem. | 35 |
| | | 6. Comitibus inde feritas
fustibus validis | |

ac patibulo fidei martyris tormenta parat, fervens oleum fudit, quod mente firma pertulit.	40	credentes barbari nomen laudant dei.	50
7. Fragmenta testarum infesta vis tortorum iterum adhibet, quæ secure perfert.	45	8. Victoriam digne martyris deinde tortor finit ense, Sic spiritum tradens superis domini cœpit esse civis.	55
In pœnis talibus dum permanet illæsus,		9. Pro nobis supplica ei, quem amasti, martyr Christi.	60

Reichenauer Perg.-Hs. No. 209. Bl. 28. mit der Melodie. Zum Wechsel-
gesang eingerichtet, 14 Jahrh.

Pelagius ist einer der Schutzheiligen der Domkirche zu Konstanz und
deshalb in diesem Bistum verehrt worden.

12 testi, Hs. 30 tribunal properet, Hs.

1121. In festo b. Petri martyris. ad vespervas.

Magnæ dies lætitiæ nobis illuxit cœlitus, Petrus ad thronum gloriæ martyr pervenit inclytus.		Vita, mors, signa varia, cœlum frequenti lumine • dant Petro testimonia de sanctitatis culmine.	15
Puer in fide claruit parentum carens nebula, deo servire studuit sub paupertatis regula.	5	Quæsumus auctor omnium in hoc paschali gaudio, per ipsius suffragium crescat nostra devotio.	20
Carnem afflixit jugiter in labore multiplici, viam sequens humiliter patris sui Dominici.	10	Gloria tibi domine, qui surrexisti a mortuis et fortes in certamine sertis ornas perpetuis.	

Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz. *Daniel* 1, 288 gibt den Anfang. Hs.
von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. Andere Hs. daselbst No. 55.
14 Jahrh. (A). Petrus Martyr starb 1252. Die Bollandisten haben kein Lied
über ihn, in den Brevieren der Dominicaner, zu deren Orden er gehörte, kommen
die Hymnen auf denselben gewöhnlich vor.

24 ornans A.

1122. De eodem, ad matutinas.

Adest triumphus nobilis
festumque cœli curiæ,
quo rosa delectabilis
offertur regi gloriæ.

Roborare dum nititur
fidem verbi præconio, 10
pro ea tandem cæditur
hæreticorum gladio.

Petrus flos pulchritudinis
et virtutum sacrarium
nullum lethalis criminis
sensit unquam contagium.

5 Cum sic in petra fidei
Petri tenet vestigia,
ad petram Christum provehi 15
meretur cum victoria.

Aus derselben Hs. Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. des 15 Jahrh. (B).
7 mortalis B. 9 cum B. 11 pro fide B.

1123. De eodem, ad laudes.

Exultet claro sidere
fulgens mater ecclesia,
Petrus martyr in æthere
nova profudit gaudia.

Triumphat per martyrium
Christi fortis in acie, 10
conservans semper lilium
virginalis munditiæ.

Pauper, pudicus, humilis
Christo se totum dedicat,
in lege dei docilis
verbis, exemplis prædicat.

5 Lux cœli, vitæ meritum
cum signorum frequentia
Petri commendant exitum 15
et prædicant magnalia.

Aus derselben Hs. Der Anfang bei *Daniel* 1, 283. Auch in der Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe. Diese Hs. wiederholt die beiden Endstrophen des ersten Liedes.

1124. De s. Petro martyre.

O beate martyr Petre,
ab ingressu Stygis tetræ
nos potenter eripe,
qui nunc arce regnas cœli,
protege nos a crudeli
Thebæorum principe.

Nostri curam semper habe,
ne sordescat carnis labe
noster unquam spiritus,
sed mundetur a peccatis 10
et fervescat caritatis 5
ardore divinitus.

Ut amemus semper Christum et spernamus mundum istum cum suis blanditiis, 15 virus carnis conteramus satanamque prosternamus cum suis fallaciis.	Ergo, pater, de profundo cordis nec non ore mundo te rogamus intime, 40 ut te nobis protectorem præbeas et defensorem, martyr invictissime.
Dele culpam, da virtutem, pelle morbum, da salutem, 20 pravos mores corrige; leva lapsos, tene stantes et conforta vacillantes errantesque dirige.	Impetrare nobis velis, ne nos satan suis telis perforare valeat, 45 sed si tentet ad delictum, nos victores et se victum in æternum doleat.
Prædicator veritatis, 25 qui doctores falsitatis convincens hæreticos viam vitæ docuisti et in fide Jesu Christi formasti catholicos. 30	Pro amicis nostris cunctis adhuc vivis et defunctis 50 rogamus suppliciter, ut viventes custodiri et defunctos non puniri procures perenniter.
Propter quod per diram mortem Christus fecit te consortem supernorum civium et in regno claritatis tibi dedit cum beatis 35 sempiternum gaudium.	Ordinem prædicatorum 55 ab in cursu malignorum dæmonum et hominum hic tuere et emenda statum ejus et commenda semper apud dominum. 60

Hs. ehemals zu Amorbach von 1456.

6 Theb. für Aegypti. No. 30. 31. No. 613, 10. 14 spernemus, Hs. 38 ori, Hs.

1125. In festo s. Petri martyris.

*ad vespas super psalmos anti-
phona.*

Collætetur turba fidelium
triumphantis athletæ gaudio,
qui conservans pudoris liliū
et coruscans doctrinæ radio
dum pro fide subit martyrium, 5
trino felix potitur bravo.

responsorium.

Dum Sampsonis vulpes quærit,
ab iniquis emitur,
caput sacrum licet ferit,
justi sanguis funditur, 10
sic triumpho palmam gerit,
dum pro fide moritur.

versus.

Stat invictus pugil fortis,
constans profert hora mortis
fidem, pro qua patitur. Sic. 15

ad Magnificat antiphona.

O Petre martyr inclite,
Prædicatorum gloria,
virginitate prædite,
verbo, signis et gratia
concessa nobis solitæ 20
pietatis clementia
transacto mundi tramite
nos transfer ad cœlestia.

in laudibus antiphonæ.

Petrus novus incola
cœlos laureatus 25
ascendit aureolâ
triplici dotatus.

Turbæ currunt languentium,
signa coruscant varia
et in Petri præconium
crebra crescunt prodigia. 30

Bolus digne suffocat
guttur detrahentis,

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (A), andere Hs. daselbst
No. 55, 14 Jahrh. (B).

3 quod B. 4 coruscant B. 10 sanguinis B. 27 languentia A, ruunt lan-
guentia B. 31 solus B. 35—38 fehlen B. 43—46 fehlen B.

1126. In festo s. Petri Tarentasiensis archiepiscopi.

Nova mundo gaudia
fragrant in Sabaudia,
flos Cistertiensis
de sancto cœnobio,

Mone, latein. Hymnen. III.

sed mox ipsum revocat
votum pœnitentis.

Motu, sensu corporis 35
juvenis privatur,
tactu sacri pulveris
vitæ restauratur.

Ad sancti Petri tumultum
frequens lux descendit, 40
in cujus laudis titulum
lampades accendit.

ad benedictionem antiphona.

Summa pollens Petrus munditiâ
et præfulgens doctrinæ gratiâ
martyrii clarus victoriâ 45
trinæ fulget coronæ gloriâ.

ad Magnificat antiphona.

O martyr egregie,
doctor veritatis,
puritatis vasculum,
norma sanctitatis, 50
tua per suffragia
veniam peccatis
et vitam in gloria
præsta cum beatis.

de monte Stamedio 5
nova lux apparuit,
sed domus obtinuit
hanc Bellevallensis. alleluja.

Omnes gentes plaudite,
sapienter psallite
laudibus immensis.
de monte etc.

Floruit ecclesia
fructumque post florem
tulit in Sabaudia,
cælum dedit rorem;
tota currit patria,
tu vero Burgundia,
fructus hujus gratia
induis decorem.

Lætare Stamedium,
novum tibi gaudium
germinasti liliū,
cujus in odorem
tota currit etc.

Subveniens multis
Petrus in mœrore sepultis,
pedibus fractis
et carceribus patefactis
absens præsentis
potuit cæcare clientes. alleluja.

10 Ut pateat, quanti
sit ubique potentia sancti,
absens etc. 30

O decus ecclesiæ,
matri pater auxiliare,
quo gaudent hodie
sidera, terra, mare; 35
natum mater nata,
15 parentem sponsa maritum
gaudet in æterna
nobilitate situm. alleluja.

Quo sibi flore dato 40
rediviva virens, prius arens,
patre, viro, nato,
20 filia, sponsa, parens.
natum etc.

Mellifluo flori,
qui balsama vincit odore, 45
alternando chori
succensi cordis amore
concentu memori
25 digno modulentur honore. allel.

Gratia dat rorem, 50
flori Sabaudia florem.
concentu etc.

Hs. zu Colmar, 14 Jahrh., worin noch mehrere Lieder auf denselben Heiligen, welcher 1175 starb.

Von V. 24 an verändert sich das Versmass, denn 24—51 sind Hexameter und Disticha, deren Cäsuren mit dem Ende der Verse reimen.

1127. Sequentia de s. Pirminio.

1. Melodum dulcedo
resonet in altum
2. Cum laude maxima
sancto Pirminio,

Quem Suevis Gallia 5
pronus misit pium,
Divinæ legis docilem
Et comptum miro dogmate.

- | | |
|---|--|
| <p>3. Hic Augiensem insulam
dei nutu intraverat, 10
Quam multitudo pessima
detinebat serpentium.</p> <p>4. Intrante illo
statim squammosus
festinanter excercitus 15
Aufugit, ampli
lacus natatu
tergus tegens per triduum.</p> <p>5. Gaude nunc, Augia,
tali freta antistite, 20
Ipse te reddidit
hinc securam tantæ cladis.</p> | <p>6. Ergo nunc omnes
fratrum phalanges
melodiam harmoniæ 25
In ejus festo
die exultent
concinendo plus solito,</p> <p>7. Et plectrum ligulæ
resolvat harmoniam, 30
Ut nobis veniam
preceris apud deum.</p> <p>8. Te præsul alme poscimus
Nos tuos audi famulos
Nunc et semper. 35</p> |
|---|--|

Hs. zu S. Gallen No: 546. f. 201. 15 Jahrh. mit der Melodie.

4 beato, Hs. gegen das Versmass. 12 serpentum, Hs. 18 tergite f. tergus, Hs. 32 besser precetur.

1128. Hymnus de s. Pirminio.

- | | |
|--|---|
| <p>Gaude felix ecclesia,
quæ parturis tot pignora,
quæ deo canunt carmina
in cœlesti hierarchiâ.</p> <p>Ex quibus est Pirminius,
cujus nos festum colimus,
non minor sed eximius
episcopus, ut credimus.</p> <p>Cujus doctrina aureâ
tota fulsit provincia, 10
cujus odor cum fragrabat,
omnes fide confortabat.</p> | <p>Fulget verbis et sensibus
ejus doctrina omnibus,
sancti ut credant spiritus 15
donum fuisse cœlitus.</p> <p>5 Cuncti tui proclamamus,
hoc qui die te laudamus:
„sancte præsul, nos tuere,
duc ad fontem lucis veræ.“ 20</p> <p>Præsta pater et patrone,
præsta fili, pater bone,
præsta spiritus amborum
medicinam peccatorum. amen.</p> |
|--|---|

Hs. des Archivs zu Karlsruhe, 17 Jahrh. S. 179. mit der Bemerkung: ex
iisdem [antiquioribus manuscriptis] et psalteriis sequentes hymni de s. Pirminio

et s. Januario olim in eorundem solemnitatibus cantari consueti exscripti sunt, ne omnino perirent.

24 medicina, Hs.

1120. De s. Pirminio. ad vespervas. *responsorium.*

O quam laudanda
hujus sancti solennia,
quem ob virtutum insignia
cœlorum laudant agmina.

O Pirmini,
divino junge lumini
cunctos hic gregatos,

versus.

Ut apud te in patria
fruemur dei gloria.

evangelii antiphona.

O lumen splendidum,
sancte præsul Pirmini,

o lucerna lucens
in conspectu domini,
o gemma sacerdotii,
tu pater monachorum, 15
qui patris Benedicti
regulam bene norunt,
omnes nos trahe propere
ad gaudia cœlorum,
quos tibi cernis psallere 20
hos plausus canticorum.

invitatorium.

Voce cordis resonemus
regem regum adoremus,
qui sanctum hunc Pirminium
choris juxnit cœlestium. 25

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 36 zu Karlsruhe, 14 Jahrh. In den Officia propria sanctorum diœcesis Constantiensis (Const. 1698) steht kein Hymnus auf das Fest des Heiligen.

1130. SS. martyrum Placidi et sociorum ejus. ad vespervas
hymnus.

Casinensis gloria
perpes et victoria
tua digna memoriâ
gesta narrat historia.

Romanis ortum regibus
omnipotentis legibus
in Benedicti gregibus
educatum te legimus.

Coruscans mirabilibus
magnis atque nobilibus, 10
favens miserabilibus
quoquo modo debilibus.

5 Post varia supplicia,
tormenta multiplicia
tua membra pueritiâ 15
ostenduntur victricia.

Angelorum fis socius ense truncatus ocus, coelum scandis velocius, intende nostris vocibus.	20	nos fragiles ne despice, sed protegendo respice.	
Placide, vir egregie, martyr fortis et regie,		Vita, salus ingenito, potestas unigenito, flamini perpetuitas sit, trinus una deitas.	25

Hs. des Hrn. Emman. Cicogna zu Venedig, No. 2065. des 15 Jahrh., die noch zwei andere Lieder auf diesen Heiligen enthält. Drei andere Lieder auf diese Heiligen aus dem Brevier von S. Zeno in Verona stehen in den Act. SS. Oct. 3, 113.

1 Chasinensis, Hs. 10 mobil. Hs. 18 tronchatus socius, Hs.

1131. Procopii abbatis. ad vespervas hymnus.

Confessor dei lucidus, deo et genti placitus, refulsit ut topazius beatus vir Procopius.		Captivi nexu libere currunt sepulcrum visere et ibi grates solvere, cujus soluti munere.	20
Nam ipsius suffragio vim sentit omnis regio et ejus beneficio redditur cæcis visio.	5	Post prophetiæ spiritum mortale reddit debitum, commendans gregem domino migravit ab hoc sæculo.	
Omnis hinc claudus graditur et dæmon inde pellitur, ne nobis lapsis noceat, sed virtus ejus pereat.	10	Cujus virtutum gratia pia mater ecclesia tot coruscat miraculis, quot sol resplendet radiis.	25
Fluminibus contraria datur per glacialia, quod in æstate media dent transitum sub mœnia.	15	Sit deo patri gloria, sit filio victoria, pneumati quoque gaudia det semper hæc familia.	30

Hs. zu München Clm. 6017. f. 99. des 15 Jahrh.

2 placidus, Hs. 14 gehiadia, Hs. 16 dat, Hs.

1132. Ejusdem. ad nocturnum hymnus.

Te decet hymnus, domine,
qui es corona gloriæ,
coronasti hac in die
sanctum patrem Procopium.

Exultet cælum laudibus,
chori concinant cantibus
in his sacris solemnibus,
almi patris exuviis.

Qui pietatis gratia
sanat membra languentia,

curat corda dolentia,
fert mœstis magna gaudia.

Gaudens regnat in patria
cum Maria matre pia,
cum qua possidet dulcia
superna cœli convivia.

Summæ deus clementiæ,
tibi sit laus et gloria,
da post cursum miseriæ
æterna nobis præmia.

5

15

10

20

Aus derselben Hs.

7 sacras, Hs. 19 hunc curs, Hs. 20 æternæ, Hs.

V. 5 und 17 sind aus den Hymnen bei *Daniel* 1, 247. 34 entlehnt.

1133. Ejusdem. ad laudes hymnus.

Hymnum decantet domino
pia mater ecclesia,
recolens festa annua
Procopii solemnia.

Procopius confessor inclite,
Christi athleta splendide,
adesto nostris precibus,
quas tibi pie fundimus.

O gloriose patrone,
nostræ salutis opifex,

ut digne demus cantica,
nostra dirumpe vincula.

O pater pie et clare,
nobis benigne succurre,
nosque supplices respice,
vota servorum suscipe.

Præsta pater per filium
nobis æternum gaudium
una cum sancto flamine
post hanc vitam in lumine.

5

15

10

20

Aus derselben Hs.

V. 6—12. aus dem Hymnus No. 1139, 2—8.

V. 13—16. nach No. 1138, 21—24.

1134. In sollemnitate s. Prosdocimi, primi episcopi Paduæ.
hymnus.

Lux et decus ecclesiæ, servator innocentie et sanctitate præditus confessor est Prosdocimus.	In fructus jamque properat, urbes et terras superat, donec attingit Paduam, ad cujus sanat januam	15
---	--	----

Qui natus est in Græcia pernobilis prosapia, dei repletus gratia mundana vicit gaudia.	5 Aegros et morbis languidos, cæcos, surdos et aridos, frementes et lunaticos et curat paralyticos.	20
---	--	----

Nunc fidem docet claviger, fit inde fortis armiger contra malignos spiritus, qui vitæ negant aditus.	10 Sit laus omnipotentie natoque decus gloriæ, sit honor sancto flmini nostroque salus agmini.	
---	---	--

Hs. der Universitätsbibliothek zu Padua, No. 702. des 15 Jahrh.

2 servatorem, Hs. 3 in f. et, Hs. 8 vincens, Hs.

1135. Ejusdem. ad matutinas.

Errores ad gentilium se transfert, ut consilium salutis eis tribuat, ne gens salvanda pereat.	Tarvisii, Vicentie constructæ sunt ecclesiæ, ornatæ sacerdotibus et reliquis ordinibus.	15
--	--	----

Christum secutus prædicat, vetustos ritus abdicat, ut baptizentur, indicat, reatus pendant, incitat.	5 Altrina, Feltris nobiles, Este, villæque faciles deum cognoscunt pariter, fidem servant humiliter.	20
---	---	----

Clamatur præsul Paduæ illius urbis strenuæ, per sancta ejus merita est fides cunctis agnita.	10 Sit laus omnip. etc.	
---	----------------------------	--

Aus derselben Hs.

5 genus, Hs. Schbf. 7 baptizetur, Hs. 11 ejus fehlt der Hs.

1136. In translatione s. Quirini (*troparium*).

- | | | |
|---|--|----|
| 1. Romana Quirinus
stirpe procreatus, | 5. Signifer ut Christum
sequeretur sceptrigerum. | 20 |
| 2. In vera Christi fide
doctus infantulus | Lethifer hunc ruit
morte victus exercitus. | |
| Antiqua Martis bella | 5 | |
| sprevit, nova petit, | 6. Superna turma gaudet
cum Christo, hujus aucta
consortio; | 25 |
| Vexilla crucis arripit | Gaudete vos terrestres,
quos servat ille precis
tutamine. | |
| Victorem mortis adiit, | | |
| 3. Et calcetenus spreverat
transitura mundi bona, | 10 | |
| Quæ possederat, dederat,
mercaturus perpetua. | 7. Communi corde, voce
plebis concinite, | 30 |
| 4. Romulizanti regi
congressus agonizans
victorizat, | 15 | |
| Martyrizandum corpus
tradebat vivens homo
pro domino, | 8. „Quirine, martyr domini,
Commenda preces populi
Christo deo.“ | 35 |

Hs. zu München Clm. 14083. f. 20. 11 Jahrh. mit Neumen.

29 et voce, Hs. besser wäre voci.

V. 29—32. Zum Kirchengesang wirkten zusammen: 1) das Volk (*communis vox plebis*), 2) die Chorknaben (*popellus*), 3) die Weltgeistlichkeit (*clerus*), 4) die geistlichen Orden (*monachi*). Vgl. No. 55, 1. 2. No. 67, 55.

1137. De s. Quirino.

- | | | |
|--|--|----|
| Christum laudemus carmine,
qui sanctum suum martyrem
Quirinum fuso sanguine
cælum concessit scandere. | Jesu sequens vestigia
adeptus est cœlestia. | |
| Hic dei fretus gratia | 5 | |
| mundi contempsit lubrica, | Quem cæsar ferox Claudius
rebus nudavit omnibus,
plaga affligens verberum,
uti negaret dominum. | 10 |

Et nocte cæsum gladio Tiberi mersit fluvio, ibi levatur provido sancti pastoris studio.	15	furor fugatur dæmonis, lumen orbatus recipit, gressum claudicans revehit.	
Cujus spiritus choreis jam conjunctus angelicis fruitur cælo beatis perennis lætus gaudiis.	20	Omnis hic languor pellitur, salus optata redditur, promens de corde gemitum voti hinc portat gaudium.	30
Dehinc in fines Noricas summa delatus gloria, signorum efficacîa tota pollet Bavaria.		Assis nunc nostris, quæsumus, sancte Quirine precibus, ut mereamur omnibus solvi culparum nexibus.	35
Istic virtute martyris	25	Præsta, pater piissime etc.	

Hs. zu München Clm. 6017. f. 211. des 15 Jahrh.

9 Claudius ist wol in Aelius zu ändern, weil er unter Hadrian getödtet wurde. 11 plagæ, Hs. 14 immersit, Hs. 15 inibi, Hs.

1138. Hymnus de s. Remigio.

Psallamus cordis organo pontificum dignissimo in hoc nostro Remedio, vocitato Remigio.		Languore pressos reparans, nocturnos hostes effugans, ad hoc se cunctis dederat, ut cunctos lucri faceret.	15
Qui plebi lumen miseræ donatus est clarescere, hanc illustravit lumine, divini verbi semine.	5	Sic splendens per magnifica sanctitatis insignia hinc tendens capitolia cum palma petit supera.	20
Operum in magnalibus, miris fulgens virtutibus, spes in se confidentium, suarum custos ovium,	10	Nunc, patrone piissime, nobis concessu proprie, ad nos supplices respice, vota servorum suscipe.	

3 hoc fehlt. Remedium steht für oppidum Remorum, Reims. Vgl. V. 22.
5 miseræ fehlt beiden Hss. 22 concessu, beide Hss.

1139. De eodem.

Remigi, præsul inclite,
Christi athleta splendide,
adesto nostris vocibus,
quas pie tibi fundimus.

O gloriose pontifex,
nostræ salutis opifex,
ut digne demus cantica,
nostrâ disrumpe crimina.

Adesse tuis famulis,
dignare, dux amabilis,

sentiant nostra pectora,
tua semper munimina.

Tu es nostrum refugium,
tu robur potentissimum,
tu salus et protectio
nostraque jubilatio.

Dona creator omnium,
qui es vita viventium,
ut precibus Remigii
te valeamus perfrui.

5

15

10

20

No. 1138, 39. stehen in zwei gleichlautenden Hss. des 12 Jahrh. zu Strassburg. Die Expositio hymnorum Bl. 70. gibt über den h. Remigius nur drei Distichen, deren Anfang auch *Daniel* 1, 275 mittheilt. In einer Hs. des 15 Jahrh., die ich besitze, ist der gemeinschaftliche hymnus de confessoribus (bei *Daniel* 1, 248) auf den h. Remigius so angewandt, dass die zwei ersten Strophen folgendermassen in eine zusammengezogen sind:

Iste confessor domino sacratus
sobrius, castus fuit et quietus,

vita dum præsens vegetavit ejus
corporis artus.

Sechs Hexameter auf diesen Heiligen enthält der Hymnarius von Basel 1504. f. 70. mit dem Anfang: Remigius præsul.

1140. De s. Remigio.

Oremus omnes pariter,
imploremus humiliter,
ut hæc, quam nostra concio
voce profert lætabunda,
deo nostro sit jucunda
decoraque laudatio.

Christi namque confessoris
nostri vox resultat oris
gloriosa præconia,

cujus doctrina moribus
et exemplorum floribus
sancta vernat ecclesia.

Huic in Laudunensi pago
felix ortus et propago
clara parentum serie,
Laudunensi pago natus
fuit, sed prædestinatus
pater Remensi patriæ.

10

15

Princeps hic præsulum
 Francorum populam
 prius incredulum,
 super quem zabulum
 regnare repperit,
 eo quod impio
 desub dominio
 raptum Remigio
 prædicatorio
 prudenter traxerit.

Ad portum gratiæ
 datos perfidiæ
 reddens justitiæ,
 navis ecclesiæ
 rector egregius
 fuit divinitus,
 antequam genitus,
 nomine cognitus
 et sacra proditus
 voce Remigius.

Claret ab exordio
 sancta conversatio,
 deitatis munere
 signa cœpit agere,
 dum adhuc nutritio
 penderet ab ubere.

Quo nutritus fuerat
 lacte matris, reserat,
 liniendo loculos
 oculorum, oculos
 ejus, qui prædixerat
 ortus sui titulos.

Necdum adoleverat,
 cum, sicut didicerat,
 se subtraxit populo,
 retraxit a sæculo
 pedem, quo vix steterat
 in ejus vestibulo.

Declaratur pontifex
 20 et salutis opifex
 spiritali lumine
 perfusus et unguine, 60
 fitque sacer sacrificex
 coram sacra virgine.

25 Captum mente, constrictum vinculis
 inopiæ, carentem oculis
 verbo solvit, recreat epulis, 65
 decorat lumine;
 sic unitas summa per famulum
 30 trinitatis cultorem sedulum
 operatur uno miraculum
 trinum in homine. 70

35 Cum flagrantis urbis Remensium
 sedans globis flammaram ovium
 sedat ignes, sed et dæmonium
 puellæ nobilis
 fugat fusis ad deum precibus 75
 et mox mortis addictam legibus
 redivivam reddit parentibus,
 40 ob hoc plus humilis.

Christus chrisma paradisiacum
 misit ei, cum Parisiacum 80
 regem deo sacravit una cum
 regis militia;
 45 inimicos crucis exsuperans
 et sanguine Christi confœderans,
 generatos morti regenerans 85
 ad vitæ præmia.

50 O Francorum gentis apostole,
 super ea, quam deo sobole
 lucratus es, affectu condole
 paterni pectoris, 90
 et in hujus mundi naufragio
 fluctuantes tuæ Remigio
 55 sanctitatis refove gaudio
 superni littoris.

Sancte pater et venerabilis,	95	ut per tibi concessam gratiam	
digne praesul et ammirabilis,		apud Christi misericordiam	100
esto clemens et exaudibilis		invenire possimus veniam	
tuis supplicibus,		nostris excessibus.	

Dies Lied ist von Guido von Basoches und steht in einer Hs. seiner Briefe zu Luxemburg No. 108, b. aus dem 12 Jahrh. Es hat einen ähnlichen Bau wie No. 601. 1095.

46 reterat, Hs. 64 undeutlich deulis geschrieben.

V. 25. desub, für sub, nach dem französischen dessous.

1141. Richardis imperatricis.

Paradisi per amœna		Coeli stipata floribus,	
lucēs sorte ducentena,		virtutum fulta moribus,	20
Richardis, virgo regia,		humilitatis viola,	
stirpe regum procreata,		distribuis dotalia,	
supra solem deaurata	5	manum mittis ad fortia,	
sponsa clares egregia.		tu deitatis sciola.	
 Flore vernans virginali		 Soluta carnis loculo	25
sub contractu conjugali		degustas pleno poculo	
pudoris fers signaculum,		nunc in cœlis, quod sitisti.	
victrix stas flammâ non usta,	10	cæcis visus, quies fessis,	
mente, carne tu venusta		claudis gressus, pax oppressis	
monstraris per miraculum.		per te datur, virgo Christi.	30
 Tanquam aurum es probata,		 Tuo sponso copulata	
nec uxor adulterata,		sis pro nobis advocata	
psallens igne gratularis;	15	summi patris ad filium,	
spreto maritali nexu		pia doctrix castitatis,	
perennem sponsum amplexu		famulis propina gratis	35
novo cantu comitaris.		tulelam post exilium.	

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 68. 14 Jahrh. Sie war die Gemalin Karls des Dicken und Abtissin des Frauenklosters Andlau im Elsass. Die Acta SS. Sept. 5, 793. haben kein Lied auf sie.

14 nec ad. Hs. 17 in ampl. Hs. 26 plena Hs.

1142. De s. Rocho, antiphona.

Ave Roche sanctissime,
nobili natus sanguine,
crucis signaris schemate
sinistro tuo latere.

curas tactos mirifice
tangendo salutifere.

Vale Roche angelice,
vocis citatus fame

10

Roche, peregre
profectus pestifere

5 obtinuisti deifice,
a cunctis pestem pellere.

Hs. französischer Tagzeiten im Privatbesitz, 15 Jahrh.

5. 6 sind fehlerhaft. 7 tactas, Hs. 12 pest. fehlt der Hs.

Einen jüngern Hymnus mit dem Anfang: Rochi conjubilent omnia laudibus, geben die Acta SS. Aug. tom. 3, 389.

1143. De s. Romano archiepiscopo, antiphona.

Decus omne nunc, Romane, confessor egregie,
vota precum famulorum dignare suscipere,
ut tuis redemptor orbis assiduis precibus
nos purgatos a peccatis jungat cœli civibus.

Hs. französ. Tagzeiten, 15 Jahrh. im Privatbesitz. Diese Antiphone ist wahrscheinlich der Schluss eines Liedes auf den h. Romanus, wie man auch aus einem ähnlich gebauten Liede auf den h. Rudbert einzelne Verse zu einer Antiphone herausnahm. S. No. 1145.

1144. S. Ruodberti (troparium).

1. Christe, genitoris
et spiritus sancti
gloria,

3. Qui tui per orbem
benigne verbi
dispensas semina

10

2. Veniæ spes,
salus mundi,
vita perpetua,

5 Galliaëque corda
Italiaëque
fovens sterilia,

15

Sidera et
arva palmo
metens et maria,

4. Qui modulo
insuper mirando
nova mittis lumina,

Ut cunctis ex gentibus cœlestes venerentur incolas.	20	7. Et sicut præsens affuit disciplinis, ita variis absens signis miracula promulgavit saluberrima. Ad tumbam ejus dæmones effugantur, miser cœculus atque surdus et debilis reddita sanitate gaudent.	40
5. Ex omnibus illis nos hodie colimus Egregia merita sancti confessoris atque pontificis Rûdberti,	25		45
Qui Galliam liquit, dulcia arva patris, Spargendo doctrinæ semina et edidit lucratur domino Noricam.	30	8. Te angeli cum prophetis, apostoli cum confessoribus celebrant, Christicolæ tibi omnes carmina sonant pro nobis ut supplici precatu postules, Quæ Christo conquisisti lucra, te sequi mereantur, beate Rûdberte.	50
6. Qui mensuram tritici servis domini bene curavit dispendere, Talentum non foderat terræ creditum, sed reddidit centuplicatum.	35		55
			60

Hs. zu München, Clm. 11004. f. 115. 11 Jahrh. (A). Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh. mit Neumen (B). Hs. zu Admont o. No. 15 Jahrh. (C). Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. (D). Andere Hs. daselbst XII, 7. des 12 Jahrh. (E).

A hat metrische Punkte nach 29. 41. 42. 46. 47. B den Titel: de s. Rûdberto episcopo. E Roberti. 1 Christus A. 3 gloriam D. 4 veniet B. 6 una f. vita E. 9 Maria A. 10 tu f. tui A. 13 Palliæque C. 15 foveat B. 18 mutis B. 19 et BC. 21 venerantur ABE, incolæ haben alle, Reim und Sinn fordern incolas; besser wäre jedoch: haberentur incolæ. 24 hat C keinen Absatz. e grege B. 26 Rudb. E. 27 Gallia AB. 29 kein Abs. in C, doctrina C. 36 fodit haben alle, gegen das Strophenmass. 40 ut C. 44 celeberrima DE. 45 et f. ad B. 47 cæcus B. 48 debiles C. 60 acquisisti D. 61 lucratur B.

1145. De s. Rudperto. hymnus.

Eja, fratres, extollamus odarum concentibus
imminentis festi diem toti κόσμῳ celebrem,
quo concinit inter choros Rudpertus angelicos.

Qui præsagus emetati carnalis terminii,
erecta spe celebratis missarum sollemniis, 5
resurrectionis die solutus est corpore.

Hunc euntem stipant turmæ cœlestis militiæ,
spiritum voce canora ferentes in æthera,
sic suum contigit phase sacro paschæ tempore.

Qui locatus patriarchæ in sinibus Abrahæ 10
aurem nostris invocatus præbet supplicatibus,
intercedens pro salute corporis et animæ.

Cujus tumbæ provolutus salvus redit languidus,
lumen admiratur cæcus, claudi gaudent gressibus,
fauces clamant, quæ veternis hærebant silentiis. 15

Macte, summe confessorum cum Christo regnantium,
regis tui pastor pius adesto precatibus
et criminum veterorum resolve chirographum.

Sit patri virtus, potestas, perpes sempiternitas, 20
ejus concrepet et nato honor, jubilatio,
pneumati sit laus perennis sæculorum sæculis.

Hs. zu Admont No. 18. 12 Jahrh., welche nur V. 16 — 21 enthält, wahrscheinlich zum Gebrauch als Antiphone (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 2 des 12 Jahrh. (E). Drei andere Hss. daselbst des 15 Jahrh. IV, 7. ad vesp. et ad laudes (B), II, 26 (C), V, 8 (D). Hs. zu Gratz 40/93 des 14 Jahrh. (F).

2 toto FBE, conduit F, in BCE steht undeutlich concluit. 3 intra F, Rob. E. 4 termini FDE. 11 nostri B. 13 hujus BCDE.

Die Hs. zu München Clm. 1104. f. 2 des 13 Jahrh. enthält eine Sequentia ss. Ruperti et Virgilio, die aber sehr verdorben ist und so anfängt:

Gloriosa fulget dies, exultat ecclesia,
angelis hominibus(que) pax (sit) et lætitia,

Immortalis (l. — i nam) translatus emicat memoriâ
Rudbertus pontifex spes nostra, salus et gloria.

Gaudet (jam) cœlum inclita præsulis ex anima,
terra meritis, corpore triumphat [felix] Juvavia.

Suavitatis odor, fons cœlestis gratiæ etc.

1146. In s. Scolasticæ virginis. ad vespervas hymnus.

Christe, redemptor omnium,
exaudi preces supplicum,
quos redemisti sanguine,
nullo deseras tempore.

Scolastica, virgo dei,
decus sacrarum virginum,
sprevit cuncta sæculi
sequendo Christum dominum. 15

Laudes, quas tibi canimus, 5
suscipe gratis, rex pius,
nos Scolasticæ jugibus
tu fove sanctis precibus.

Conemur totis viribus,
jungamus preces precibus,
ut Scolasticæ meritis
cœli fruamur gaudiis. 20

Quæ dante tua gratia
te colens fecit omnia, 10
dudum tu ejus lacrimis
imbrem dedisti ex superis.

Laus, honor, virtus, gloria,
regnum perpes, victoria
sit patri et filio, flamine
semper continuo.

Hs. des Hrn. Emm. Cicogna zu Venedig No. 2065. 15 Jahrh. Die Hs. enthält noch 2 andere Lieder auf diese Heilige, die auch mit entlehnten Versen anfangen.

1 aus dem Hymnus bei *Daniel* 1, 78. 4 desseras, Hs. 10 colles, Hs. 15 besser lubrica. 24 soll wahrscheinlich heissen: sit semper summo numini.

1147. S. Scolasticæ.

Hymiza cum tripudio
et cantu, grex monastice,
ferventi colens studio
solemnia Scolasticæ.

Germana fratri similis
mundi diruptis casibus 10
ad Christum sponsum nobilis
mentis currebat passibus.

Hæc spernit ab infantia
cum suo flore sæculum,
sequendo cum constantia
Mariam vitæ speculum.

5 Hinc sanctimonialium
exemplar esse meruit,
bonorum æternalium 15
quibus iter aperuit.

Regnaret ut hilariter, servilis motus fomitis subjiciens viriliter, his imperavit domitis.	20	Ut nos defendat miserans, ad aures dei clamita, tu cœlum prece reserans dux, mater, soror, amita.	30
Hæc nunquam cum errantibus mundi cucurrit devia, ut Christo famulantibus lux esset et dux prævia.		Dignare nos hoc nomine fratris filiis, confirma nomen omine juvantibus auxiliis.	35
Frater audire renuit hujus precem sollicitam, soror invitum tenuit per tempestatem subitam.	25	Sit deo patri gloria, sit nato, sit paraclito, dum famulæ victoria cultu laudatur debito.	40

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 90. des 15 Jahrh.

1 invisa f. hym. Hs. 7 sequens, Hs. 8 Maria, Hs. 10 besser scheint mir nexibus. 13 hic, Hs. 22 cucurrit, Hs. 24 ut dux, Hs. 27 sororem, Hs. 28 subid. Hs. 32 amica, Hs. 34 fehlt ein Wort ohne Lücke der Hs. 35 omne f. omine, Hs.

V. 9. fratri. Der h. Benedictus war ihr Bruder.

1148. De s. Sebaldo.

Plaudat aula regia, Nurnbergensis ecclesia suscipiens hospitio Sebaldum in exilio	peregrinantem jugiter, qui sanctorum mixtus choris nos illorum det coronis perfrui perenniter.	5
--	---	---

Aus einer Hs. des ehemaligen Klosters Bronnbach, 15 Jahrh.

2 Nurenbergens, Hs.

Eine Sequenz von 14 Strophen auf diesen Heiligen steht in den Acta SS. zum 19 August und fängt so an: Concinamus pariter. Daraus hat sie *Daniel* 2, 201. entlehnt. In den Hss. zu Nürnberg fand ich kein Lied auf ihn.

1149. Ad s. Sebastianum. oratio.

Ave martyr pretiose, Sebastiane gloriose, sanctis par in gloria, Mone, lateln. Hymnen. III.	ferens nobis spem salutis, lava labem a pollutis impetratâ veniâ.	5 32
--	---	---------

Fœdæ carnis luxur pelle et purgato cordis felle deo nos concilia, funde preces pro peccatis, notam dele pravitatis, et mentem irradiat.	10	Sana morbos et languores, cura pēstes et dolores fugaque dæmonia, placens deo placat deum, ne condemnet plasma reum carnis post exitia.	15
--	----	--	----

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 180. des 15 Jahrh.

12 iracundia, Hs.

Ein anderes Lied auf diesen Heiligen in 5 Strophen mit dem Anfang:
Martyr dei egregie steht in A. Maji nov. bibl. patrum I, 1. p. 201. aus dem
11 Jahrh.

1150. S. Sebastiani martyris (*troparium*).

1. Dignis extollamus laudibus, carissimi, Regis æterni gratiam, quæ dat palmam et gloriam, Et per triumphos martyrum 5 confert nobis solatium et gau- dium.	5. Et deo reddebat animas, quas captabat satanas, Athletasque dei defessos reddidit intrepidus.	20
2. Ex quorum numero vir beatus micat nobis Sebastianus in- clytus, Amictu chlamydis obumbratus et occultus sub militari ha- bitu.	6. Eloquio carenti hoc bene credenti facultatem loquelæ reddidit prece. Geminos quoque fratres et martyrum plures cum agonis corona misit ad alta.	25 30
3. Dei veri cultor honestus gratus erat et acceptus om- nibus, Gratia perfusus divina placuit in tota Romæ curia.	7. Imperatori tandem vir dei est proditus, Ut reus sistitur, sagittis totus configitur. His plagis curatis ocius sanitati perfectæ postquam est red- ditus, Ultro se offerens	35
4. Hic amicus erat principum ob fidele servitium, Idem jam Christo sedulum exhibebat officium,		15

iterum inter ictus
fustium emisit spiritum. 40

Promptæ tibi clientelæ
clemens reminiscere,

8. Christi miles fortissime,
palmam gestans gloriæ,

9. Martyr clare Sebastiane. 45

Hs. von S. Peter zu Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh.

17 et id. wäre für das Versmass besser. 20 in quas, Hs. 21 athletas, Hs.
28 quam pl. Hs. 31 imperatoris, Hs. 41 Christe, Hs.

1151. Hymnus s. Servuli.

Primo dierum omnium,
quo servus Christi floruit,
servivit hic et profuit,
est hoc deo gratissimum.

Ex improvise coluber 25
in campum exit maximus,
erecta cruce perimit
athleta Christi dæmonem.

Pulcher præ cunctis Servulus, 5
mente plus placens domino,
sortitur partem optimam
inter patronos maximos.

Elisus a dæmonio .
instanter petit Servulum, 30
adjurat et restituit
baptizatis affinibus.

Vocatus hic a domino
respondit: „adsum Servulus“, 10
ad parentes revertitur
solo jussu dominico.

Hic in dolore gratias
semper canebat domino,
ferventius compatiens 35
vexatæ sævo spiritu.

Annos habens duodecim
divina voce petitur,
almam sortitur gratiam 15
sancto calescens flamine.

Fulgentia pro unica
prona precatur martyrem,
qui socrum Petri nominat
febricitantem liberans. 40

Anno uno et mensibus
novem orationibus
intendit totis viribus
nihil edens in spelæo. 20

De Didymo quid referam?
præcipitatur ab alto,
intimus Christi Servulus
restaurat hunc semivivum.

Clamat de cælo dominus:
„eja, dulcis o Servule,
audita est oratio,
pete, quod vis et dabitur.“

Cæcis multis restituit 45
visum mentis et corporis,
nam deus hunc dilexerat
præ cunctis illius temporis.

Suspenditur eculeo, laniatur cum unguis, pertunditur diutius, <i>alacer ut currat viam.</i>	50	occulte jubet in guttur infigi sævum gladium.	55
Junillus sævit in sanctum, clementem, fortem et pium,		Proinde te, piissime, precamur omnes supplices, ut Tergestini Servuli preces semper proficiant.	60

Hs. zu Venedig Class. III. cod. 32. 15 Jahrh.

22 ei, Hs. 32 baptizatis, Hs. 37 unico, Hs. 51 perfunditur, Hs. 53 Junillus, Hs. besser Junilius. 54 fontem, Hs.

V. 1. Aus Gregor entlehnt. No. 271, 1.

V. 52. Aus Ambrosius. No. 30, 20.

1152. De s. Severo.

Perseveret in Severi prosequenda laude cleri fidelis constantia, qui post carnis victor bella mundi raptus de procella transit ad cœlestia.	5	in se corde, factis, ore sane doctor ductus more complet evangelia.	
Servum Severus se verum, deo pium, non severum, dicat ab infantia; Severum nomen divisum pium signat, inexcisum antiphrasi media.	10	Firma fide coadjuta sacros actus sunt secuta signorum insignia, nervos curat arefactos, artus erigit contractos medicantis gratia.	25 30
Mundo carum cariorem, cœlo clarum, cleri florem profert hunc Italia, normæ cultor hic divinæ sacerdos in Terrorinæ vallis fit ecclesia.	15	Dat defuncto vita fungi, cogens necis vim defungi in naturæ pervia, cæcis visum, vocem mutis, claudis gressum, destitutis fert opem per omnia.	35
Data geminat talenta, legis propinat fluenta gregi pastor dulcia,	20	Confessoris tam probati rus ad publicum translati Rodberti prudentia, præsulis tunc Treverensis pagus Monasteriensis colit patrocinia.	40

Ergo, mitis o patrone,
mentis nubem tuis prone
titulis irradiat,

prece pia nos, Severe,
deo transfer, qui se vere
suis dat in gloria.

45

Hs. zu Coblenz ohne Nummer in Folio, 14 Jahrh. mit der Melodie.

Das Lied ist in Stabreimen geschrieben, worauf der Dichter durch wiederholte Wortspiele hindeutet. Es gehört demnach in eine frühere Zeit, wenigstens in das 12 Jahrh.

16 über hic steht von späterer Hand fit. 18 über fit steht in. 38 jus?

V. 10 — 12. D. h. wenn man Severum in die zwei Worte se verum scil. servum dei trennt, so bezeichnet es einen frommen Mann, aber die Mittelsylbe (antiphrasis) *er* darf nicht herausgenommen werden, sonst lautet der Namen sevus, d. i. sævus.

Eine Hs. des Vocabularius Ex quo zu Mainz aus dem 15 Jahrh., die an der Niedermaas geschrieben ist, hat bei dem Worte nævus, Bl. 146. folgende Bemerkung: ut in ympno de s. Severo, „ut vitemus nævum“. Diese Stelle kommt in obigem Liede nicht vor, dagegen steht sie in dem Hymnus auf diesen Heiligen, welchen das Breviar. Mogunt. zum 22 Okt. enthält, der 5 Strophen hat und so anfängt:

Iste confessor
nobis intercessor
cœlitus datus,
columbâ monstratus,

sic est sacratus
præsul hic beatus,
sanctus Severus.

1153. De s. Severo.

Summe bone et suavis,
qui Petrum de remo navis
vocasti, ut esset navis
rector sanctæ fidei,

Publicanum tu traxisti,
peccatori spem dedisti
et huic hunc præfecisti
lumen evangelii.

Tu de lana transtulisti,
quem ad lanam assumpsisti, 10
hunc columba ostendisti
præsulem cum gloria.

Cujus nomen est Severus,
quod est signum, quod severus

debet esse præsul verus 15
cuncta spernens levius.

Huic uxor maritatur,
fortitudo si jungatur,
ut peccato resistatur, 5
nomine Vincentia. 20

Filia Innocentia
pro salva conscientia,
ut cedant mentis vitia,
est prælato propria.

Bone Jesu, in Severo 25
ut ostendas normam clero,
ut probatur signo vero
uxore et filia.

Fac nos tibi, deo vero
gravi more et severo,
tota mente, corde mero
ferre laude dulcia.

Sit et nata nobis testis
30 super cunctis nostris gestis,
sit et mentis nostræ vestis
pulchra innocentia, 40

Uxor ejus nobis juncta
nos defenset pellens cuncta,
quæ sunt nobis felle juncta 35
sub melle latentia.

Ut nos fortes, corde puri,
in hoc sacro pugnaturi,
hoste victo permansuri
tecum simus perpetim.

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 366. mit der Melodie, 14 Jahrh. (A).
Missale Moguntin. v. 1482. (B). Vgl. *Surius* de probat. ss. vit. Febr. 10.

1154. Hymnum s. Simpliciani.

Summi vatis præconium
Simpliciani canimus,
qui vitæ cursum explicans
confessor domini extitit.

Augustinus scriptis pulsat,
ut agitet ingenium,
quæstionum ludit formâ
epistolare problema.

Hunc ille sacer præcessor 5
insignivit Ambrosius,
vicarium sedis dignum
prædixit hunc oraculo.

Verbum dei fructificans 25
in populorum cordibus,
prælatus Romæ habitus
prædicator egregius.

O quam felix successio,
præclara nunc hereditas, 10
signifera missa voce
trinis modis distinctio.

Multitudo innumera 30
per eum baptizata est,
quos inter rhetor famosus
et Victorinus credidit.

Lætus pastor grandævus,
sed licet simplex moribus,
sanctitas comes fuit 15
ab annis puerilibus.

Ecclesiæ arce pollens
hanc aulam Christo condidit,
Ambrosium mittens cæcum 35
huc Dalmatino littore.

Doctrina potens claruit
toto orbe notissimus,
multa tractavit divina .
ingentia volumina. 20

Ocius ille veniens
lumen recipit eminus
Sisinnii martyrii
meritis et Alexandri. 40

Hs. zu Mailand, Ambros. Bibl., M. 25. 15 Jahrh. Ursprünglich war dieses
Lied nach V. 34 für die Kirche S. Sempliciano in Mailand bestimmt, und ist
von einer sehr alten Hs. abgeschrieben, wie die Sprachformen beweisen.

5 tunc f. hunc, Hs. 6 Ambroxius, Hs. 8 tunc, Hs. 13—15 sind verdorben, für lætus soll vielleicht lætatus, für sed licet scilicet und für sanctitas sanctitatis stehen. 19 tractans, Hs. 21 Agust. Hs. 24 epistolari, Hs. 33 ecclēxiæ polems, Hs. 35 Ambroxium mitens, Hs. 36 hunc, Hs. 37 venit, Hs. 38 recepit, Hs. 40 Alesandri, Hs.

1155. De s. Stephano.

Primatis aulæ cœlicæ nunc festa pangant gnaviter, quicumque Christi gratiā quærunť juvari sedulā.		qui morte te pessumdare cassā putaverunt strue.	15
Hic nempe primus omnium per mortis acre poculum ipsum fuit regem poli dignus sequi victor mali.	5	Nunc ergo, domne Stephane, dilector odientium noli, precamur, spernere voces tibi psallentium.	20
Quod saxa dudum triverant irā caput Judaicā, cingit beatum stemma nunc per cuncta sane tempora.	10	Dignare nobis cœlicum placare clemens arbitrum; amoris ut sanctifici cœlique simus compotes.	
Quam dulce, martyr inclite, tibi pararunt vivere,		Præsta pater cum filio totum regens et spiritu, cui sit perennis gloria uni deo per sæcula.	25

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 97. S. 156. 11 Jahrh.

11 nunc beatum stemma, Hs. Das richtige Versmass, welches im Liede beobachtet ist, fordert die veränderte Wortstellung.

Dieses Lied gehört zu den alten Hymnen. V. 3 und 4 erinnern an die Stelle des Prudentius: quicumque Christum queritis, bei Daniel 1, 135. Ungeachtet des richtigen Versmasses hängt es mit den Gedanken und Ausdrücken klassischer Dichter gar nicht zusammen und unterscheidet sich dadurch vortheilhaft von dem Liede des Muretus auf den h. Stephanus, das gleich in der ersten Strophe den klassischen Nachahmer zeigt:

levitæ juvenis fortia pectora ornari solitis tempus honoribus,	primus martyrii qui sibi lauream vitæ prodigus induit.
---	---

Es ist bemerkenswerth, dass schon Augustinus (sermo 316, 5) ein Gemälde der Steinigung dieses Heiligen in der Kirche zu Hippo (dem heutigen Bona) anführt. Nach dem Jahre 415 kamen einige Reliquien des Heiligen nach Hippo, aus welcher Zeit wol auch das Gemälde gewesen ist. Dies bestärkt die Angaben von dem Alter der christlichen Bilder. S. oben S. 83. 84.

V. 1. primas hat die Bedeutung *πρωτομάρτυρ*, wie Stephanus immer heisst.

V. 5. in den Menäen *πρώτος ἐν μάρτυσιν ἐδείχθη*. Aug. 2.

V. 9 flg. *βασίλειον διαδῆμα ἐστέρφθης σὴ κορυφῇ ἐξ ἄθλων ὧν ὑπέμεινας*. Aug. 2. Bei den Griechen heisst er deshalb: *Στέφανος μαρτύρων στεφάνωμα*, was die Lateiner nicht so geben können. *Ibid*.

V. 16. strues, in den Menäen bildlich aber nicht so gut *λίθων νυφάδες*, gleichsam Steinregen. Aug. 2. So auch bei *Augustin*. serm. 314. Stephanus sub imbre lapidum constitutus.

1156. In festo s. Stephani protomartyris.

Stephano coronæ martyrurum
cantate canticum novum,
quod dulce sit psallentibus,
opem ferat credentibus.

Hic primus almo sanguine
Christi secutus gloriam
viam salutis ceteris
amore mortis præbuit.

Qui martyr infidelibus
amore Christum prædicans, 10

sancto repletus spiritu,
vultum gerebat angeli.

Judæa sævit perfida
et saxa comprehendens manu
currebat, ut occideret 15
Christi verendum militem.

At ille cælos intuens
tradit beatum spiritum,
pro persequentum crimine
precem secundam dirigens. 20

Dieses ist wol die ursprüngliche Gestalt eines alten Liedes, das verschieden überarbeitet wurde. Schon im 9 Jahrh. erscheint es in den Hss. verändert und bis zum 15 Jahrh. noch durch mancherlei Zusätze entstellt und verdorben. Da jedoch in diesen Texten der Hss. unzweifelhafte Stellen vorkommen, welche be- weisen, dass ursprünglich das Lied in klassischer Metrik gebaut war, so ist es die Aufgabe des Kritikers, solche Stellen von der Interpolation zu trennen, und wenn sie unter sich genau zusammen hängen, die Fehler einzelner Verse dar- nach zu berichtigen. Dies versuchte ich in vorstehendem Texte, der dadurch als ein alter Hymnus im Geist und Style des Ambrosius erscheint und sehr wahrscheinlich von ihm selber ist. Denn sowol die Erklärung des Namens Stephanus durch corona V. 1. ist in seiner Art, der im Liede auf die h. Agna den griechischen Genitiv gebrauchte (No. 771, 1), als auch sein Hexaëmeron griechisch benannte, und V. 2. entlehnt aus Psalm. 149, 1. stimmt genau mit seinem Hymnus No. 30, 1 — 4 überein, welcher Eingang ebenfalls aus den Psalmen genommen ist. Das Particip am Schlusse V. 20. kommt ebenso in seinem Hymnus auf die h. Agnes vor. Der Hymnus No. 30. gibt auch die An- leitung, unter *credentes* V. 4. die Juden zu verstehen, die sich bekehren, dann ist dieses Wort eine richtige Parallele zu *psallentibus* scil. *Christianis*, ohne jenen Sinn aber hat V. 4. keinen Werth. Aus diesem Grunde setzte ich V. 9. *infide- libus*, worunter die ungläubigen Juden verstanden sind. In späteren Zeiten,

wo das Judenthum an Bedeutung und Anzahl abnahm, hat man die früheren Verhältnisse nicht mehr beachtet und von diesem Hymnus die erste Strophe weggelassen, wie von No. 30.

V. 1. Stephanus corona. δεῦτε Στέφανον ὕμνοις τὸν πρωτομάρτυρα ἐνδόξως στεφανώσωμεν. Dec. 26.

V. 2. Diese Psalmenstelle (149, 1) hat schon Augustin. (serm. 47, 2. ed. Mai) zum Feste translationis reliquiarum, und erklärt sie mit Bezug auf dasselbe.

V. 5. primus, ἀρχὴ μαρτύρων. Aug. 2. ἀθλητῶν προοίμιον und πρῶταθλος. *ibid.* ἀθλητῶν ἀκροθίνιον. *ibid.*

V. 6. secutus. Bene natalis Stephani natali dominice conjunctus est, ut proximus esset salvatori in sollemnitate, qui est proximus passione. hesternæ enim die natalem habuimus salvatoris, hodie primi martyris; hesternæ die unicæ redemptionis, hodie summæ devotionis; hesterno quo redimimur a morte, hodie quo invitamur ad præmium. bene ergo hesternæ festivitati sollemnitas hodierna conjuncta est, quod illa credentes eveheret ad vitam, hæc conduceret ad coronam. Augustin. serm. 147, 1. ed. Mai. Unter *vita* ist Christus, unter *corona* eine Anspielung auf den Namen Stephanus zu verstehen und mit Bezug auf die *conductio ad coronam* heisst er in andern Liedern *signifer*. No. 1156, 6. No. 1158, 7.

V. 11. spiritu. πλήρης πνευματικῆς εὐφροσύνης. Aug. 2.

V. 12. vultum angeli. ἀγγελομόρφῳ προφανῶς λαμπρότητι καταναγασόμενος. Aug. 2. τὴν διάνοιαν τῇ μορφῇ ὡς ἄγγελος ὤφθη. Dec. 26.

V. 19. 20. ὑπὲρ τῆς τῶν φονευτῶν σὺ πρεσβύχου ἀφέσεως, ἐκμιμούμενος τὴν φωνὴν τοῦ σωτῆρος, οὗ εἰς χεῖρας ἐναπέθου σου τὸ πνεῦμα. Aug. 2.

Den interpolirten Text dieses Hymnus gebe ich nach folgenden Hss. und Ausgaben: Hs. zu München Clm. 17027. f. 129. des 10 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 2. des 12 Jahrh. (E). Hs. zu Admont No. 18 des 12 Jahrh. ad laudes (F). Hs. zu Mailand, Ambros. Bibl. M. 25. des 15 Jahrh. (G). Hs. zu Karlsruhe o. No. des 14 Jahrh. f. 6. mit der Melodie (K). Hs. zu Stuttgart Brev. No. 101. f. 49. des 15 Jahrh. (S). Bei Tomasi p. 354 (T), Bebel f. 2 (B), Chichtoveus f. 20 (C) und Daniel 1, 90 (D). Dieser gibt nach Cassander auch den Text nach der Hs. eines Benedictiner Klosters, den ich mit H bezeichne und den ursprünglichen Text durch cursiven Druck von den Uebersetzungen unterscheide.

*Stephani corona martyris,
quod nomen ejus indicat,
Christi decoram gloriam
gratis canamus laudibus.*

*Stephano primo martyri
cantemus canticum novum
quod dulce sit psallentibus,
opem ferat credentibus.*

*Hic primus almo sanguine
Christi secutus gloriam*

*viam salutis ceteris
amore mortis præbuit.*

*Psallamus hoc discipuli,
laudem dicamus martyris,
qui primus post redemptorem
Christi secutus est crucem.*

*Hic enim per apostolos
probatas in fide dei
vexilla morte rapuit,
ut præferretur omnibus.*

5

15

10

20

O præferenda gloria,
 • beata victoria,
 hoc meruisse Stephanum,
 ut sequeretur dominum.

Ipsæ martyr egregius
 amore Christi prædicans
 sancto repletus spiritu,
 vultum gerens angelicum,

Hic cum supremis vocibus
 verbum salutis ederet,
 Judæa claram cæcitas
 vim veritatis reppulit.

Invadit ergo perfida
 plebes docentem martyrem,
 ut nuper agni sanguinem,
 manus cruentas exerit.

Sed ille cælum intuens
 vidit patrem cum filio,

monstrans in cœlis vivere,
 quem plebs gaudebat perdere. 40

Judæi magis sæviunt
 saxaque prenoant manibus,
 currebant, ut occiderent
 verendum Christi militem.

At ille Christo protinus
 tradens beatum spiritum,
 pro persequentum crimine
 precem secundam dirigit: 45

„Deus, creator omnium,
 dimitte cæcis hoc malum
 et hoc nefas, quod aspicias,
 indulge meis precibus.“ 50

Præsta pater per filium,
 præsta per alium spiritum,
 cum his per ævum triplici
 unus deus cognomine. 55

1—4 nur in H. 5 den Genitiv haben GK. 6 nov. cant. GK. 7 quam dulcis est ABCEFS. 8 fere A, ferre EF. 9—12 fehlen in GKT, dafür stehen 13—16. 11 sal. æternam H. 12 contemptu m. H. 13—28 fehlen H. 17 hinc S. apostolum KG. 18 probatur G, probatos A, laudem S, kein Text hat fide, was doch allein richtig ist, wenn probatus stehen bleibt; setzt man aber probatur, dann muss laudem folgen. 19 morte haben nur GK. 20 præferatur A. 23 ut meruisset Stephanus CG. 25—28 fehlen BCDSAEF. 29—32 hat nur H, liest aber 32 viam statt vim. 33—36 hat nur H, liest aber 35 et für ut. 37 ille levatis oculis, alle ausser H. 38 vidit paratam gloriam H. 39 nostrisque præstans sæculis H. 40 sublimem usum prodidit H, quærebat KD. 41—44 fehlen H. 42 saxis comprehensis K, sassis comprehensis G, prensa EF, pressa AS, pressant B. 43 conjurant AEFBCS. 44 sacratum KG. 45 at ille cælum intuens FBGA, ac S. 45—48 fehlen E, in TGK lauten sie also:

Iste (ille GK) paratus vertice (ver-
 ticem GK)

rogans pro eis dominum
 gaudens tradidit spiritum.

gaudens suscepit lapides,
 46 tradit HBCS, tradidit A. 47 persequentium DH. 48 secundam B. 49 om-
 nipotens A. 49—52 fehlen GKT. 50 indulge EFS. 53 Gloria tibi dom. etc. KT,
 deo patri sit etc. E. 53—56 fehlen FG. 54 per Jesum Christum dominum A.
 55 qui tecum in perpetuum A. 56 regnat cum sancto spiritu A.

Die Texte in GKT scheinen die italiänische Bearbeitung zu enthalten und die ganze Interpolation zu dem doppelten Zwecke gemacht zu seyn, entweder den alten Hymnus für mehrere Tagzeiten zu erweitern, oder für abwechselnde Chöre einzurichten, worauf der wiederholte Inhalt einzelner Strophen hinweist.

1157. De s. Stephano (*troparium*).

- | | | | |
|---|----|---|----------|
| 1. Christi domini militis
martyrisque
fortissimi prœlia
voce pari
canamus,
extollentes ad sidera.
Qui signifer bellicosus
extiterat, valida
Manu tota prosternens
Diabolica commenta. | | pœnas amore Christi
libenter sustinens
fuderat verba talia: | |
| | 5 | 4. „O Christe potens et omni-
parens,
Precor, ne statuas illis ista
Ad peccatum crimina.“
Hæc ait atque commendat
suum
Spiritus in manus summi patris
Linguentem terrestria. | 30 |
| 2. Quando dæmon domini
Famulum se putaverat
Lapidando vincere,
Devictus
tunc recessit in tartara,
Et qui Saulum fecerat
Necis illius auctorem,
Pauli nunc ecclesiæ
Doctoris
ejusdem tremit præcepta. | 15 | 5. Nos igitur poscimus miseri,
Alacer domini athleta,
Nobis veniam jugiter
Postulans ut nostra deleas
Cuncta delicta,
Et mundes omnia facinora,
Ut per tuas preces possimus
liberari de pœna | 35
40 |
| 3. Nam cum martyris undique
Corpus immensus imber
Lapidum premeret,
Lacerans membra rosea,
Ipse corporis allisi | 25 | Et cœli præmia perpetua
Cuncti tecum læti tenere
Vitâ semper beatâ,
Stephane signifer
Et protomartyr invicte. | 45 |

Ms. von S. Gallen No. 378. p. 163. mit der Melodie, 10 Jahrh. von Notkerus balbulus (A). Ms. zu München Clm. 14063. f. 22. mit Neumen, 11 Jahrh. (B). Beide im Texte gleichlautend, A bemerkt zur Ueberschrift: *πρωδὴ ἀποστολική*, B: de inventione s. Stephani. Dieselbe Melodie hat No. 1075, aber mit anderer Versabtheilung. Bei obigem Texte folgte ich der Abtheilung in A, ihres Alters wegen, obgleich sie nicht den regelmässigen Bau der Strophen darstellt, wie schon ihre Schwankungen in den Punkten und Initialen beweisen. Sie hat metrische Punkte nach 2, 3, 4, grosse Anfangsbuchstaben bei 9, 10, 12—14, bei 15, bei 17—19, 22—24, bei amore in 26, bei sustinens in 27, bei verba in 28, bei 30, 31, 33, 34, 36, 38, 39, 41, 44, 45, 47. Das Lied No. 154,

welches auch nach dieser Melodie gemacht ist, beobachtet dieselbe Sylbenzahl und weicht nur in den obigen Versen 35, 36 ab, welche in No. 154, 38—41 eine regelmässige Parallelstrophe mit der folgenden bilden, was in obigem Texte nicht der Fall ist. Wenn man oben 35 nosmet für nos liest, und 36 prime beifügt, so lässt sich die Strophe grade so wie in No. 154, 38—41 abtheilen, und die folgende bildet dazu die Gegenstrophe, dann muss bei 40 ein neuer Absatz gemacht werden.

47 promartyr A, der Ausfall der Sylbe to ist zu beurtheilen wie idolatria für idololatria.

1158. Natali s. Stephani. ad nocturnas.

Sancte dei pretiose protomartyr Stephane,
qui virtute caritatis circumfultus undique

Dominum pro inimico exorasti populo:
funde preces pro devoto tibi nunc collegio,

Ut tuo propitiatus interventu dominus
nos purgatos a peccatis jungat coeli civibus.

5

(Gloria et honor deo usquequo altissimo
una patri filioque inclito paraclito,)
[cui laus est et potestas per æterna sæcula.].

Hs. zu Stuttgart Brev. 98. des 11 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. von Reichenau zu Karlsruhe No. 60. f. 23. des 12 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. f. 179 des 14 Jahrh. (C). Hs. zu Stuttgart Brev. No. 101 f. 49. des 15 Jahrh. (D). Hs. zu Bamberg Ed. VII, 35. des 15 Jahrh. (E). Bei *Bebel* f. 2 (F) und im Hymnarius von Basel v. 1504. f. 67 (G).

2 circumfultus G. 6 peccato ABCFG, coeli jung. D. 7—9 fehlen BC, lauten in D so:

Gloria (l. gloriam) patri melodis personemus vocibus,
gloriam Christo canamus, gloriam paraclito,
qui deus trinus et unus extat ante sæcula.

Diese metrische Strophe gehört nicht zu dem betonten Liede. Die drei ersten Verse wurden auch für die Inventio s. Stephani gebraucht. *Bebel* f. 18.

Obiges Lied wurde zweimal bedeutend verändert. B enthält es als 8 Responsorien und Versus, also in zweizeiligen Strophen, wie die Reime verlangen, und ohne Doxologie, die nicht zu den Responsorien gehört. Durch die Beifügung derselben wurde das Responsorium ein Hymnus, wäre man bei dem V. 7. 8 stehen geblieben, die gleichen Bau mit den andern haben, so hätte es einen Hymnus in 4 zweizeiligen Strophen gegeben, da man aber eine dreizeilige Doxologie nahm, so mussten die 6 vorausgehenden Verse auch in zwei solcher

Strophen verbunden werden, wodurch diese ihren regelmässigen Reim verloren.

Die zweite Aenderung wurde in Norddeutschland gemacht, und *Daniel* 1, 241 hat sie nach einer Hamburger Hs. ohne Angabe des Alters, nach den Brevieren von Havelberg, Halberstadt, der Bursfelder Congregation und Clichtoveus bekannt gemacht. Sie besteht in einer Erweiterung, deren Strophen sämtlich 3 gleiche Reime haben, also schon äusserlich nicht zu obigem Texte gehören und innerlich seinen Zusammenhang unterbrechen. Denn zwischen V. 3 und 4, die als Vorder- und Nachsatz streng zusammen hängen, werden folgende 5 Strophen eingeschoben:

Tu cœlestis primitivus signifer militiæ,
veritatis assertivus testis primus gratiæ,
fundamento lapis vivus, basis patientiæ.

Saxo cæsus, non mucrone, per saxorum cuspides
corpus membri passione circumcidi prævides,
ad decorem sunt coronæ rubricati lapides.

Tu cœlorum primus stratam consternis lapideam,
tu per Christum hebetatam primus transis rhomphæam,
primum granum trituratam, ditans Christi aream.

Tibi primum reseratæ cœli patent januæ,
Jesum vides potestate, cui pugnæ strenue
stans, cum patris majestate tecum est assidue.

Præstans genti persequenti preces pro lapidibus,
ne rependas te petenti lapides pro precibus,
sed indulge piæ menti plus quam audet vocibus.

Nach 6 wird das Lied mit diesen Versen geschlossen, deren 3 erste Clichtoveus nicht hat:

Ubi chorus beatorum lætatur spirituum,
ubi animæ justorum claro gaudent lumine,
cernentes cum jubilo regem in decore suo.

Gloria et honor deo, qui te flore roseo
coronavit et locavit in throno sidereo,
salvet reos solvens eos a mortis aculeo.

1159. De s. Stephano (*troparium*).

1. Hanc concordii famulatu
colamus sollempnitatem,

Pro persecutorum precantis 5
fraude suorum.

2. Auctoris illius exemplo
docti benigno,

3. O Stephane, signifer
regis summe boni,
nos exaudi,

- | | | | |
|--|----|---|----|
| Proficue qui es pro
tuis exauditus
inimicis. | 10 | Tu Petro normam
credendi astruis, | |
| 4. Paulus tuis precibus,
Stephane, te quondam
persecutus Christo credit | 15 | 7. Ad dexteram summi patris
ostendendo,
quem plebs furens crucifixit. | 30 |
| Et tecum tripudiat
in regno, cui nullus
persecutor appropinquat. | | Te sibi Christus elegit,
o Stephane, | |
| 5. Nos proinde, nos supplices
ad te clamantes | 20 | Per quem fideles suos
corroboret, | 35 |
| et precibus te pulsantes,
Oratio sanctissima
nos tua semper
conciliet deo nostro. | | Se tibi inter rotatus
saxorum pro solatio
manifestans. | |
| 6. Te Petrus Christi
ministrum statuit, | 25 | 8. Nunc inter inclytas
martyrum purpuras
coruscas coronatus. | 40 |

Reichenauer Hs. des 14 Jahrh. No. 209. Bl. 3 zu Karlsruhe, mit der Melodie (R). In dieser Hs. ist der Anfangsbuchstabe jeder Strophe roth, jeder Halbstrophe schwarz. Diese Halbstrophen sind auch bei V. 32. 36. 39 angezeigt. Hs. zu Stuttgart Bibl. No. 20. f. 62. 12 Jahrh. (A). Hs. zu Bamberg Ed. III, 6. des 12 Jahrh. mit Neumen (B). Bei *Torrentinus* (T) und *Daniel* 2, 6 (D).

8 summi bone T. 25—31 sind in D nur 1 Absatz, und 32—38 ebenfalls, was ich nach den andern Quellen berichtigen konnte. 29 dextram ARDB, patris summi A. 32 o fehlt allen. 36 rotatos T. 37 pro fehlt allen.

1160. De s. Stephano.

Protomartyr Stephanus tuus, o rex gloriæ,
et ~~invictus~~ signifer cœlestis militiæ
hostes tui nominis vicit hodie,
domine, suo sanguine.

Tui protomartyris Stephani sollemnia
psalmis, hymnis, laudibus recolat ecclesia,
qui promissa meruit a te præmia,
domine etc.

Sit laus protomartyri Stephano, qui spiritus
sancti plenus gratia veritatis inclitus
defensor existere non est veritus, 10
domine etc.

Tuum protomartyrem Stephanum, qui fortiter
triumphavit hodie, collaudemus pariter,
consecrans ecclesiam tuam digniter,
domine etc.

Protomartyr Stephane, qui devotis precibus
exorasti dominum pro te lapidantibus, 15
assistentes protege tuis laudibus,
domine etc.

Pro beato Stephano tibi benedicimus,
rex, corona martyrum, tibi grates agimus,
imitari petimus, da, quod colimus,
domine etc.

Hs. zu Luxemburg No. 108, b. aus dem 12 Jahrh. von Guido von Basoches.
Die Künstlichkeit des Liedes besteht darin, dass der Namen des Heiligen in
jeder Strophe in einem Casus vorkommt und zwar in der ganzen Folge vom
Nominativ bis zum Ablativ.

1161. Tropus in die b. Stephani protomartyris.

De Stephani	fracto naturæ	
roseo sanguine	fratris obiit acie.	15
martyrii		
vernant primitiæ,	Culpa non est sub caligine,	
	clamat sanguis fusus hodie,	
Eliminant pristinæ	non celatur,	5
nubem scripturæ,	quod monstratur,	
patent figuræ	ulli dubiæ culpæ;	20
legis obscuræ,	turpitudines	
irradiant paginæ	in dies et vindices	
luce gratiæ.	de crimine	10
	clamant anxietas	
Erant futuræ	Sion filiæ:	25
signa pressuræ,	„O domine,	
quod Abel jure	sede in pulvere, pro filio	

Sion conquerere.
 querelæ planctus asperæ
 et ploratus audio
 vocis et loquelæ,
 mixtæ sunt suspirio,
 planguntur a Rachaele:

„Surge, pugna tute,
 tuos cum virtute
 hostes contere,
 surge libere,
 pulsa servitute
 agnum sequere,
 hic rex gloriæ,
 stola cursûs, bravium
 victoriæ,
 hinc pie complectere.

Spera, crede,
 nulla cæde cede,
 juxta de mercede

30 nullum metæ
 nullique cede.

Non permittat deus
 te succumbere.“ 50

35 nullus pharisæus,
 nullus philistæus,
 nullus gebirzæus
 nullusque ethæus
 contra Stephanum 55

poterant prævalere
 eique nocere;
 sederunt
 et devicti 40
 sunt, afflicti 60
 manserunt.

Esurientes
 et sitientes
 45 vixerunt,
 omnes perierunt. 65

Hs. zu Gratz 42/51. 13 Jahrh. mit Neumen.

10 lux, Hs. 21 turpitudinis, Hs. 28 conquerere, Hs.

1162. De s. Stephano.

Eia plebs levitica,
 in laudem dei consona,
 Stephani pange rutilam
 passionis victoriam,
 qui coronatus lapide
 primus fulget in agmine.

Ad dona sancti spiritus
 dispartienda gentibus
 septiformi pro munere
 elegerunt in ordine
 septem viros apostoli.
 quorum usus mirabilis

*Stephanus plenus gratia
 faciebat prodigia,
 signa magna in populo,* 15
 docens Christi magnalia
 5 per Judæorum agmina.
 unde zelabant nimium,
 levitam dissertissimum
 ut eum neci traderent, 20
 Christi nomen extinguere.

10 Qui in vultu angelico,
 fonte repletus mystico,
 ut tuba sonat ductilis

cœlestibus eloquiis, quia erat divinitus organum sancti spiritus.	25	O Juda, gens impia, semper livore saucia, quasi Cain ad placita deo patri libamina Christi cruore debria Stephani sitis vulnera!	35
Cupientes eum occidere, qui illis viam domini studuit fideliter ostendere.	30		40
„Quem vos Christum negantes et cruci affigentes, astat mihi in certamine, si vultis, ipsum cernite!“		Lupus rapax et persequens, sed post agnus innocens, mane prædam rapiens, spolia sero dividens.	

Hs. zu München Clm. 9506. f. 101. 11 Jahrh. mit Neumen. Diese Verse sind als ein Zwischengesang unter die Textworte der Apostelgeschichte geschrieben (A). Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 121. fol. 2. mit Noten, 14 Jahrh. (B). Ueber solche Zwischenlieder s. No. 235 fg.

2 laude B. 12 mirabili B. 13—15 Act. ap. 6, 8. 17 virorum AB. 18 zelantes AB. 20 morti B. 21 et Chr. AB. Nach 25 hat B:

horum damnans perfidiam et Christi narrans gloriam.

28—34 kommen in B nicht vor, auch nicht als Schriftworte. 35 Judæa B. 37 velut B. 39 deebria A. Nach 40 hat B:

Natum sacra de virgine,
quem vos negastis inpie,
astat mihi præsidio
de summi patris solio,
ut securus de præmio
non cedam in supplicio.

Sed uno fixus lapide
martyr in hoc certamine
nullus saxorum imbribus
valet devinci penitus,
victrici patientia
festinat ad cœlestia.

41—44 gehen auf den Apostel Paulus. Nach 44 hat B zu Act. ap. 7, 58. *lapidabant.*

Sitientem te cernere
et tecum semper vivere,
qui sanctorum es gloria
spes, salus et victoria.

Christum sequens per omnia,
quæ mortis in confinio
hostes commendat domino!

O pia et placida mens,

Et cum hoc dixisset etc.

V. 1. plebs levitica. Omni ecclesiæ beatus Stephanus datus est ad exemplum, quia et in plebe fuit et in altario ministravit, ac per hoc et his forma est, qui in plebe sunt, et his, qui in altario constituti: quia et laicus diaconii meruit electionem et diaconus martyrii obtinuit principatum. *Augustini serm. 147, 1. ed. Mai.*

V. 10. elegerunt. Electus est, cum adhuc esset in populo plenus spiritu sancto. in plebe ergo adhuc positus erat, sed jam virtutibus eminebat; humilis erat loco, sed celsus fide; gradu latebat, sed meritis non latebat; discipulus erat ordine, sed factus est magister exemplo; in vestigiis enim apostolorum ambulans, quos sequebatur devotione fidei, præcessit velocitate martyrii. *Augustin. l. l.*

1163. De inventione s. Stephani.

Deus deorum, domine,
rex sempiternæ gloriæ,
rex invictorum militum,
carmen exaudi supplicum.

Jam protomartyr Stephane,
preces devotas accipe,
quibus per te nos quæsumus
deo placari cœlitus. 20

Terra tegens absconditum
dulcis thesauri pretium,
invento protomartyre
mundo reddit spem gloriæ.

5 Quem pro persecutoribus
exaudiebat dominus,
et pro tuis supplicibus
exaudiet propitius.

Omnes devote martyres
laudate protomartyrem,
vestris dignus et laudibus,
vestri dux belli prævius.

10 Vosque juncto Nicodemo, 25
Gamaliel et Abibo,
pro fine sine excessibus
finem non date precibus.

Donatur primus laurea
in acie dominica,
quem prostratum lapidibus
dei assumpsit filius.

15 Summo parenti gloria
natoque laus quam maxima 30
cum sancto sit spiramine
nunc et per omne sæculum.

Hs. zu München Clm. 17645. des 14. Jahrh. (A), bei *Bebel* f. (B) und *Daniel* 1, 289 (D). Breviar. Constant. von 1495. f. 351 (E).

1 tuorum f. deor. A. 3 invictorum quam E, besser — que. 6 thesaurus A. 8 gratiæ BD. 9 devoti BDE. 12 assumpsit dei filius E. 13 ponatur A. 13—16 fehlen E. 19 quærimus E. 23 suis E, propicius supplicius A. 25—32 fehlen E. 26 Abibon ABD. 27 pro populi excessibus BD. 29 deo patri etc. AE. 31 besser: paraclito. 32 besser: in omni sæculo.

Einzelne Strophen dieses Liedes wurden auch verwendet, um daraus einen Hymnus auf alle Heiligen zu machen. S. oben S. 18.

1164. De inventione s. Stephani. sequentia.

Exultemus et lætemur
ac in deo gloriemur,
qui est vera gloria,

Ut per eos renovetur
homo vetus et formetur
in cordibus caritas,

Per quem nobis sunt beati
hac in die revelati
sancti plena gratia,

5 Et vae duplex deleatur, 10
rore cœli conspergatur
nostræ terræ siccitas.

O dulcedo peccatorum,
Stephane, persecutorum
reconciliatio!

15

Corde resera serata,
potestate deo grata
vectes frange ferreos,

Protomartyr Christi mitis,
pietatis vera vitis,
lapsis relevatio!

Qui sunt pudor confitendi, 25
horror satisfaciendi,
amor, timor sæculi.

Tua prece nos emunda,
lava lacrimarum undâ
nostros actus terreos;

20

Sic infusum virus cedat,
ne seductor nos plus lædat
fraude sui jaculi. 30

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 15 Jahrh. 26 honor, Hs.

V. 10. væ duplex, des Leibes und der Seele, oder auch der Tod der Seele,
der mors duplex genannt wird.

1165. De s. Stephano. in laudibus.

Christe, sanctorum decus atque
virtus,
splendor radians parentis,
vota servorum veniam precantum
suscipe clemens.

Cujus ut nostram precibus beatam
cœlitus vitam facias, precamur,
perpetis regni tribuendo sem-
per 15
gaudia nobis.

Ecce sollemnes resonemus omnes 5
carminum laudes Stephani colentes
festa, qui celsum meruit polorum
scandere regnum.

Arce quo cœli mereamur omnes
alma sanctorum habitare templa
intra sacratum numerum piorum
omne per ævum. 20

Aula cui cœli patuit secreti,
Christus a dextris genitoris astans 10
hoc quod hostilem patiente plebem
milite vicit.

Præstet hanc nostræ veniam
ejus ac natus pariterque sanctus
spiritus cunctæ simul atque turbæ
christicolarum.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 49. 15 Jahrh.

2 das in der Hs. fehlende Wort kann nicht innati heissen, denn Gott Vater wird ingenitus genannt. 9 quo f. cœi, Hs. 11 hocque, Hs. 19 munerum, Hs. 21. 22. sind vielleicht so herzustellen: præstet hæc nobis veniamque patris gratia et nati pariterque sancti.

Das Breviar. Constant. von 1495. f. 353. enthält noch einen Hymnus auf diesen Heiligen in 7 achtzeiligen Strephen mit diesem Anfang:

Plebs devota deo
mente fidei

psallat altithrono
pectore læto etc.

1166. Ad s. Theodolum episcopum.

Chorus cœlestis curiæ
congaudet nobis hodie
colentibus celebra
patris nostri solennia,

Luxit terra Vallensium
per gelu namque nimium
aruerant vindemiæ
Sedunenses et aliæ,

15

Cujus in natalitio
mentis affectu nimio
solventes laudis debitum
attollamus et meritum.

5 Vasa, lagenas, dolia
nil liquoris habentia
facto crucis. signaculo
vini replevit poculo.

20

Fusâ prece Theodoli
nudatur culpa Caroli,
Thebæorum cadavera
conduntur ejus operâ.

10 Deo patri sit gloria
ejusque soli filio,
cum spiritu paracleta
in sempiterna sæcula. amen.

Aus einer Hs. der Kirche zu Sachslen in Unterwalden von 1497. nach H. Murers Abschrift zu Ittingen (A), und in den Acta SS. August. tom. 3, 274 aus dem Brevier von Sitten in Wallis (B). Die Form des Namens Theodolus steht in der Mitte zwischen Theodulus und Theodorus, die beide auch vorkommen.

8 emeritum B. 18 nihil B. 24 et nunc et in perpetuum B.

1167. Ad s. Theodolum episc.

Celsitudo sublimium
Sedunum misit Alpium
Theodolum antistitem
virum præ cunctis divitem,

Virtutes et prodigia
per ipsius suffragia
plerumque norunt fieri
Vallenses atque ceteri.

15

Cujus erant divitiæ
thesaurus sapientiæ
simplicis et modestia,
mens simplex, fraudis nescia.

5 Qui natus est in grandium
sublimitate montium,
ad culmen sanctimonie
ductu pervenit gratiæ.

20

Hic gregem sibi creditum,
prius malis implicitum,
per doctrinæ frequentiam
ad cœli duxit patriam.

10 Deo patri sit gloria
ejusque soli filio
cum spiritu paracleta
in sempiterna sæcula. amen.

Aus derselben Quelle und Abschrift (A).

Das Breviar. Basil. Bl. 120. enthält keinen Hymnus auf diesen Heiligen, aber folgende drei gereimten Antiphonen:

Magnificum antistitem,
cui gladium ancipitem
propter incursus hostium
commisit rector omnium,
magnificemus.

super benedictus antiph.

Die præsul hodierna
nexu liber sæculi,
arce sedens in superna,
delens culpam populi,

ut nos solvat a peccatis
fractâ mole criminum
more tuæ pietatis
deprecare dominum.

ad magnificat antiph.

Ossa legens beatorum
legionis Thebæorum
Agauno clauso rupibus
sacris locasti manibus,
summe præsul, Theodole.

1168. S. Thomæ Aquinatis, ad vespervas.

Exultet mentis jubilo
laudans turba fidelium,
errorum pulso nubilo
per novi solis radium.

Thomas in mundi vespere
fundit thesauros gratiæ,
donis plenus ex æthere
morum et sapientiæ.

De cujus fonte luminis
verbi coruscant faculæ, 10

scripturæ sacræ muneris
et veritatis regulæ.

Fulgens doctrinæ radiis,
clarus vitæ munditia, 15
splendens miris prodigiis
dat toti mundo gaudia.

Laus patri sit ac genito
simulque sancto flamine,
qui sancti Thomæ merito
nos cœli jungant agmini. 20

Hs. zu Colmar, 15 Jahrh., worin noch mehrere Lieder auf denselben Heiligen stehen (C), und bei *Daniel* 1, 280 (D). Auch in einer Hs. des 15 Jahrh. in meinem Besitz (M). In dieser steht noch folgende Antiphone ad vespervas:

Felix Thomas, doctor ecclesiæ, candens virgo flore munditiæ
lumen mundi, splendor Italiæ, binâ gaudet coronâ gloriæ.
Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 30 (P), 15 Jahrh. Andere Hs. von dort, 15 Jahrh. No. 32 (A).

3 pulsat A. 4 veri A. 6 fudit DPA. 11 numinis DAP, ist dem Reime, aber nicht dem Sinne gemäss. 13 doctrinis, fehlt rad. M. 20 jungat CDP.

1169. *Ejusdem, ad matutinas.*

Thomas insignis genere claram ducens originem subit ætatis teneræ prædicatorum ordinem.		in lucem pandit abdita, dum supra sensus hominum obscura facit pandita.	10
Typum gessit luciferi, splendens in cœtu nubium, plus quam doctores ceteri purgans dogma gentilium.	5	Fit paradisi fluvius quadripartite pervius, fit Gedeonis gladius, tuba, lagenæ radius.	15
Profunda scrutans fluminum		Laus patri etc.	

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. 15 Jahrh.

3 subiit — genere, Hs.

1170. *De eodem, ad laudes.*

Lauda mater ecclesia Thomæ felicem exitum, qui pervenit ad gaudia per verbi vitæ meritum.		mira fragrans suavitas, ægris collata sanitas	
Fossa-nova tunc suscipit thecam thesauri gratiæ, cum Christus Thomam efficit heredem regni gloriæ.	5	Monstrant hæc dignum laudibus terræ, ponto et superis, nos juvet suis precibus, deo commendet meritis.	15
Manens doctrinæ veritas et funeris integritas,	10	Laus patri sit ac genito simulque sancto flamine qui sancti Thomæ merito nos cœli jungant agmini.	20

Dieselbe Hs. A. Hs. von S. Peter No. 30 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (B).
Zweite Hs. von dort No. 32 des 15 Jahrh. (C).

13 monstrat AB, hunc B. 15 meritis C. 16 precibus C.

Nach der gleichen Doxologie gehören diese 3 Lieder 1168—70 zu einem
und demselben Officium, daher ich bei diesem ad laudes gesetzt habe.

1171. In festo translationis b. Thomæ Aquinatis. ad vesperas.

Superna mater inclita, novis exulta gaudiis, quæ tibi plebs hæc subdita lætis offert præcordiis.	Colendum in occiduis transmittens mundi partibus, ubi signis assiduis succurrit invocantibus.	15
---	--	----

Clausum thesaurum gratiæ Urbanus præsul reperit, quem jam in orbis facie cunctis patentem efficit.	5 Sol solem cœli sequitur, dum Thomas ab Italia tibi, Tolosa, vehitur, quo decoratur Gallia.	20
---	---	----

Thesaurum hunc quem edidit ordo clarus Dominici, idem Urbanus reddidit Helyæ voto supplicii	10 Aeterno regi gloriam lætis canamus vocibus, qui nobis præstet veniam beati Thomæ precibus.
--	--

Hs. zu Ereiburg i. B. No. 136. 15 Jahrh. (A). Hs. im Seminar zu Strassburg, 15 Jahrh. (B). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 63. des 15 Jahrh. (C), andere Hs. von da No. 30. des 15 Jahrh. (D).

5 gratia A. 7 orbi D. 8 aperit AC. 19 Tolosam B.

1172. De eodem, ad laudes.

Aurora pulcre rutilans splendorem defert roseum nosterque chorus jubilans doctorem canit laureum.	Ad hujus lucis radium lustranda mittit dubia ad sancti Thomæ studium hortans mater ecclesia.	15
--	---	----

Dum claram lucem aperit cœleste sidus oculis, Thomæ figuram ingerit dati pro luce secutis.	5 Veram protestans solidam doctrinam ejus inclitam, securam, firmam, lucidam, divinis verbis insitam.	20
---	--	----

Jam occidentem radiis implere cœlum incipit, dum multis vectum stadiis Thomam Tolosa recipit.	10 Aeterno etc.
--	-----------------

Dieselbe Hs. A. Beide Lieder stehen im Officium auf diesen Heiligen.

Drei Hss. von S. Peter zu Karlsruhe des 15. Jahrh. No. 63 (B), No. 30 (C), No. 32 (D).

1 pulchra A, pulchra D. 4 decorem BCD, lareum C. 8 date A. 9 nam BC, besser occidentis. 11 vectis B, studiis D. 12 Tolosam A. 17 verum AB.

1173. De eodem.

Jubar cœlorum prodiens
perlustrat hemisphærium,
per solis iter gradiens
sidus petit Hesperium.

Altam profundens gratiam
divina virtus corpori,
salutis efficaciam
dat omnis morbi generi.

15

Cum oriente oritur
lux et decus Campaniæ
et in Tolosa conditur
lustrans oram Hispaniæ.

5

Nam claudos reddit gressui
leprososque munditiæ,
vitæ redduntur mortui
mœsti quoque lætitiæ.

20

Unde pater Dominicus
sumpsit vitæ præconium,
illuc doctor Italicus
suum legit hospitium.

10

Aeterno etc.

Hs. des Seminars zu Strassburg, 15. Jahrh.

18 mundificans, Hs.

1174. In nativitate s. ^vOdilrici episcopi.

Mire plasmator sæculi,
qui cuncta formas nihilo,
justos honorans præmiis,
dissolve nodos criminis,

^vOdilricus vocabulo
pausans herili tumulto,
confert salutem plurimis
dono superni numinis.

10

Hunc hymnizantes asmate
læti queamus pangere,
quem jam sanxisti præsulem,
asciscens pium militem.

5

Dispar *πρόσωπα* trinitas,
par in *ὄψη* deitas,
nos ob precatum præsulis
a morsu tegat aspidis. amin.

15

Hs. zu Rheinau No. 83. S. 64. aus dem 11. Jahrh. (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 75. 15. Jahrh. (B).

2 formans nichili B. 8 asistens B. 9 Ūdalricus B. 12 luminis B. 15 peccatum presuris A.

1175. De s. Uodalrico episcopo. ad vesp. hymnus.

Gaude Sion sublimata, Christo regi desponsata, gaude patris Uodalrici cum memoria felici.	Anno sui præsulatus quingagesimo præfatus liber transit jubilæo Udalricus plenus deo.	20
--	--	----

In salutem destinatus plurimorum vir beatus, laude digna venerandus, pio corde decantandus,	5	Fragrans odor suavitatis, signa ferens sanitatis, ejus olei liquores reddunt ægros saniores.
--	---	---

In profanos propugnator, sui gregis conservator, pius, prudens et pudicus castitatis et amicus.	10	Udalrice, commendatum tibi gregem redde gratum et virtute meritorum solve vincla delictorum.	25
--	----	---	----

Præsul sanctus dum precatur, munus datum consecratur, sacrosancta Christi mensa dextra cœlitus ostensa.	15	Præsta pater et patrone, præsta fili, pastor bone, præsta spiritus amborum medicinam peccatorum.	30
--	----	---	----

Hs. von Thierhaupten No. 6 zu München, 15 Jahrh.

15 sacrosanctam, Hs. 28 vincula, Hs.

1176. De s. Ursicino. hymnus.

Clarisonis concentibus devotis atque mentibus almisque, Christe, vocibus te regem regum petimus,	Nostri reatus integram concede nobis veniam cum sanctis et præcipuam æternitatis gloriam.	10
---	--	----

Ut tui sacratissimi nos Ursicini famuli placatus almis precibus a malis serves omnibus.	5	Sit tibi cum ingenito patre sit et paracrito in unitate gloria per infinita sæcula.	15
--	---	--	----

Hs. zu S. Paul in Kärnten, No. 57. 15 Jahrh. mit der Melodie. Ein anderes Lied von Petrus Damiani auf diesen Heiligen steht in den Act. SS. Jun. 3, 812. und fängt so an: Dulcis martyr eximius.

3 almis, Hs. scheint fehlerhaft. 14 paraclete, Hs.

1177. S. Ursulæ et sociarum (*troparium*).

- | | | | |
|--|----|---|----|
| 1. Jocunda deo
laudatio sit
in die sanctis
consecrata, | | deum humili
corde, voce pia. | |
| Quos coronat in cœlo
honore et gloria | 5 | Commendant Christo
suas animas, | 35 |
| Virginum sponsus, qui
pascit inter lilia. | | mundum contemnunt
mente socia,
prudentes ornatae
sumpto oleo
lampade fulgida. | 40 |
| 2. Quarum triumphis
cœlorum exultat curia, | 10 | 6. Vere mirabilis
in sanctis deus
virtutis tuæ gratia, | |
| Quarum coronis
ornatur mater ecclesia. | | Hodie virginum
qui coronasti | 45 |
| 3. Beata vere,
quæ tot electas
virgines protulisti,
Britannia, | 15 | undenæ simul millia. | |
| Beata, pio
quæ purpurata
es earum cruore
Colonia. | 20 | 7. Huius feroces,
gens barbarica,
cunctis gentibus
inimica | 50 |
| 4. Jam deo devota beati
exercitus
regina Ursula | | Agnas insontes
gregis domini
sternunt rabie
inaudita. | |
| Ex dictis erat angelicis
martyrii
virginum præscia. | 25 | 8. Hinc sanguinis
pretiosi
sanctarum fluxerunt flumina, | 55 |
| 5. Quod dum cognoscunt
sacræ virgines,
gaudio gaudent,
fundunt lacrimas,
adorant, collaudant | 30 | Hinc corpora
jacent fusa,
munimen tuum, Colonia. | 60 |
| | | 9. Solvitur obsidio,
libertas redditur | |

hostibus fugatis,
urbem salvant martyrum me-
rita.

Lætare Colonia, 65
gaude Britannia,
quamque visitarunt
votis et precibus urbs Romula.

lætetur
tot patronis ecclesia,

Istarum
venerantes merita
precamur 75
nostra laxari crimina.

Sit tibi, pater cœlestis,
cum Christo et spiritu
sancto laus et gloria,
uni deo in sæcula. 80

10. Exultent
sancti tot consortibus, 70

Hs. zu Admont, o. No. des 12 Jahrh. mit Neumen.

Die Hs. hat metrische Punkte am Ende der V. 30. 37. 63. Alle Absätze reimen im Schlussverse mit a. 7 fehlt eine Sylbe. 53 prosternunt, Hs. 80 unus deus, Hs.

V. 23. Ursula. Unter den h. Jungfrauen, die zu Köln gemartert und bereits im 9 Jahrhundert (nach *Usuardi martyrol.* um 875) daselbst verehrt wurden, hieß eine *Saula*, aus deren Namen wahrscheinlich die *Ursula* der Legende entstanden ist, weil man ihren Namen verändern wollte, wozu die Namensänderung des Saulus in Paulus wol den nächsten Anlass gab.

V. 47. Huni. Dieser Volksnamen fehlt in manchen Liedern auf diese Heiligen, wofür nur allgemein hostes oder barbari steht, denn er passt weder zur Zeit ihres Martyriums in den Jahren 234 — 37, wie die alte Legende angibt, noch zur Zeit Attilas 450, wo das Christenthum in Irland kaum seit 20 Jahren gepredigt wurde. Die Beziehung auf die Hunen ist daher ein fremdes Einschleßel in die Legende, welches aber, wie die Hs. dieses Liedes beweist, schon im 12 Jahrh. darin stand.

In einer Hs. zu Basel A. VI 36, welche den dortigen Karthäusern gehörte, steht die Legende der eilftausend Jungfrauen, aus dem 14 Jahrh., worin es in Bezug auf ihren Tod bei Köln also heisst:

— Coloniam redierunt et ipsam jam ab Hunis obsessam invenerunt. quas Huni videntes super eas cum clamore nimio irruerunt et quasi lupi sævientes in oves totam illam multitudinem occiderunt. Cum jam ad illam beatam Ursulam ceteris jugulatis venissent, videns princeps ejus miram pulchritudinem obstupuit et oscula super nece virginum promisit, quod eam sibi in conjugium copularet, sed cum hæc illa penitus respuisset, iste contemptum se videns directa sagitta eam transfixit et sic illa martyrium conservavit. — Passæ sunt autem anno domini 234.

In derselben Hs. steht auch die ausführlichere Legende aus dem 15 Jahrh. mit der Bemerkung, dass man sie von den Karthäusern zu Strassburg erhalten habe. Diese Abfassung steht ferner in der Hs. zu Brüssel No. 87 (oder 206) f. 57. aus dem 12 Jahrh., und beide stimmen mit dem Abdruck bei *Surius* de probat. ss. vit. Oct. 21. überein, von welchem sie nur in einzelnen Lesarten abweichen.

1178. In natali XI millium virginum.

in evangelio. antiphona.

Lætis canamus vocibus
 tot paradisi floribus,
 virginitatis lilium
 quos rosas fecit martyrum,
 quarum prece da, domine, 5
 ut flore pudicitiae
 caro nostra refloreat,
 ne in æternum pereat.

invitatorium. antiph.

Auctori vitæ
 psalmis jubilando venite, 10
 est quia virginei
 deus ipse corona fidei.

in I nocturno. ant.

Secus decursus fluminum
 stetit hoc germen virginum,
 quod nullo cedens turbini 15
 mansit in lege domini.

*antiphona. cantor de psalmo et
passione earum.*

Flos fulsit ex Britannia,
 Ursula stirpe regia,
 auctrix fructus virginei,
 prædicans præceptum domini. 20

Ant. Signatur super has digne
 lux vultus tui, domine,
 quas tyrannus collegerat,
 ut per tot unam auferat.

A. Auribus percepit deus, 25
 dum clamat grex virgineus,
 et tam Ursulam servavit,
 quam per hanc illas vocavit.

antiphona. cantica.

Oleum exstat effusum,
 mirabile nomen tuum, 30
 hinc tot adolescentulæ
 dilexerunt te, domine.

A. Ad nichilum est deductus
 harum conspectu malignus,
 quæ se fecerunt columbas 35
 castæ ad fenestras suas
 in foraminibus petrae,
 in cavernæ macerie.

Responsorium. passio ipsarum.

Virgo regalis Ursula,
 vultu et animo pulchra, 40
 tyranno cuidam placuit,
 qui late præpotens fuit;

versus.

mittens ergo nuptam Christo
 suo petebat filio.

R. Tyranni donis ac minis 45
 pater pulsatus virginis
 precibus fugit intimis
 ad turrem fortitudinis,

V. hinc discrimen ecclesiæ,
 hinc lapsum timens filiæ. 50
 Precibus.

R. Solatur patrem Ursula,
 dei narrans oracula,
 jussa, ne hostem confutet,
 ut spe conjugium mutet,

V. demandans quasi pro dote 55
 hunc ablui baptismate. Ut spe.

R. Spondet pater conjugium,
commune fit tripudium,
tyrannus Christo subditur,
ut virgo jussit, agitur, 60

V. missis undenis navibus
cum tot virginum millibus. Ut
virgo.

Gloria patri etc.

*in II nocturno. cantor verba,
cantica sensum et passio.*

A. Vox turturis ut sonuit,
vinea Christi floruit,
dum germinant ut palmites 65
per Ursulam tot virgines.

A. Cyprus et nardus cum croco,
fistula cum cinnamomo,
myrrha simul et aloë
decus hujus sunt vineæ. 70

A. Inter hæc flos virginalis
gloria est specialis,
unde major quam angelis
homini laus est in cœlis.

A. En lectulum Salemonis, 75
ense munitum sermonis,
fortissima ex Israhel
Ursula pulchra ut Rachel.

A. Hic quippe virginum coetus
dei est sponsa et lectus, 80
in quo recubans quietus
nobiles lucratur foetus.

A. Veni ergo, turba dei,
veni de Libano veni,
de vertice coronanda 85
Sanir, Hermon et Amana,
de cubilibus leonum
et a montibus pardorum.

R. Decurso jam triennio
virgines dignæ præmio 90
natale solum deserunt
sesequæ mari conferunt,

V. Hæ veræ Israhelitæ
quærentes patriam vitæ. Natale.

R. Equitatu auctoris 95
in curribus Pharaonis
virginum grex similis,
post transitum alti maris.

V. Aegyptum spernens cum palmis
domino canis in psalmis. 100
Post.

R. Ad portum vehuntur Thile,
hinc ad arcem Coloniam,
post hæc linquentes trieres
Romam adeunt pedestres

V. ad sua bella cœlibum 5
implorare auxilium. Romam.

R. Dum Coloniam obsident,
has Huni redire vident,
irruunt, virgines perimunt,
statim ab urbe fugiunt, 10

V. quos ut armati milites
cæsæ terrebant virgines.
Statim.

ad cantica. antiph. cantor.

Istæ sunt dei calathus,
supernis nuptiis aptus,
ubi cantica dans nova 15
gaudet sponsus super sponsa.

R. Urbs nova Hierusalem
turbam tenet hanc socialem,
sanguine quæ vivæ
sua pallia lavit olivæ, 20

die haben bracht gross güt geschwind.
 ach got-min aller höchster,
 was bring ich dir ins schiffhins
 wend? 40

so mir doch sind so lere min hend,
 bis du min richer tröster.

Zwar ich on dich gantz nüt vermag,
 lasz mich das uszrichten,
 das ich erlebe so vil der tag, 45
 das ich das müge uszschlichten
 allen dinen wunden rosenfar
 ein pater noster, ave gar
 yglicher eyns mit züchten.

Bonaventura bestympt die zal, 50
 VI. M. düt er schriben,
 VI. hundert LX. umberal,
 lasz mich och nit vermeiden,
 sprechen so dick den seligen dracht
 an dem eschermitwoch gesagt 55
 XXX. messen zu schriben.

Unser schiffher auch usz hertzen grund
 truwen rat düt uns verzeichen,
 ob du gern wilt betten mit mund
 VI. tusent und die reychen 60

pater noster sant Ursulen fry,
 ave Maria auch da by,
 disz ist der lieb ein zeichen.

Leg riche hab ynn schiffes ort
 und lasz das schifflin fliesen, 65
 bitz das begrift die hymmelport
 da wüstu jemer niessen
 den aller schönsten augenblick,
 do ist anders nüt dan glück
 und freud on alles verdriessen. 70

Mit gottes mütter also klüg
 und synen heiligen allen
 wüstu habenn freuden genüg,
 auch so würt da erschallen
 sant Ursule dye jungfrauwe clar 75
 myt yeren gespylen allen für war
 dyss würt ein freündlichs kallen.

Das sy dyr auch für war geseyt,
 du kúemest zú hymmels czesen,
 niessen die schönste trinitet 80
 yn einem höchsten wesen,
 dye aller kloreste augenweyd,
 entrinnen wüstu allem leyd
 und gantz und gar genesen.

2 schiffelin B. 3 dugen B. 4 geladen B. 5 hercze B. 6 gütter A für
 güter; im Verfolg ist dafür ú gesetzt. 10 besacht A, bech B. 12 hochesten B,
 ere AB. 13 syne — here B. 14 samt AB. 15 Ursul A, patroni B. 16 wole B.
 18 losze A, lasz B. 19 lege na B, dinem AB. 21 gebe isz B. 22 gancze
 nement czwynget B. 23 yn B. 24 mensche B. 28 gúts war A. 29 raide B.
 31 begabt hait B. 33 susze B. 34 Maria B. 35 saltu B. 36 fele — kynde B.
 38 geswende B. 39 myne — hochester B. 40 ich yn — wende B. 41 dach B,
 besser ioch; hende AB. 43 an — nust B. 45 als vil B. 47 —farbe B.
 52 alle B. 53 auch B. 56 schieben A. 57 schiffhere — grünth A. 59 munde B.
 60 rychen A. 64 lege — habe B. 67 umer B. 69 ander nust B, glücke A.
 70 freide B. 71 klüge A. 72 helgen B. 73 wirstu — freide genuncke B,
 genünge A. 74 auch wirt B. 75 Ursul A. 76 gespelen B. 78 waer A, ver-
 ware B. 79 komest B, czes. fehlt A. 80 schonest B. 81 hochesten B.
 82 klaresz B, weyde AB. 83 entrenen werdestu B, leyde AB. 84 gancze —
 geniszen B.

Die Zahl der Jungfrauen ist V. 51. 52. auf eine Legion beschränkt, eine
 wie mir scheint deutliche Hinweisung auf die thebäischen Märtyrer, als deren
 Parallele die Jungfrauen betrachtet wurden, wie ich bei No. 1078 bemerkte.
 Auch bei jenen Märtyrern ist die Legende in der Anzahl irre geworden, sie
 lässt mit dem h. Mauritius eine ganze Legion untergehen, und gibt dennoch mit
 den andern Führern, die zu derselben Legion gehörten, 1010 weitere Märtyrer
 an, welche letzte Zahl wohl die richtige und als Theil der Legion mit dem

Ganzen verwechselt wurde. Die Zahl 1010 ist der Mittelpunkt, welche durch die vergrößernde Sage bei den Jungfrauen bis zu 11,000 erweitert wurde. Denn grosse runde Zahlen sind bei den Märtyrern Ausdrücke für eine unbestimmte Menge. S. oben S. 147.

1179. Undecim millium virginum. ad vespas.

Tange lyram non deliram, purga mentem concinentem virginum praeconia, auster veni flatu leni, córdis venæ fluant plenæ per sancta suspiria.	5	Colonia, sancta, dia, hæc pignora sanctiora colligit et suscipit, veneratur, gratulatur, quod ditatur et dotatur his, quas cœlum recipit.	20
Britannorum antiquorum hæc Ursula ex insula terminos egreditur, cum qua tanta cohors sancta ut collecta, sic electa ad palmam dirigitur.	10	Jesu bone, audi prone voces, mentes te canentes cum sanctis martyribus, purga, munda et fecunda, ut confortes et consortes facias cœlestibus.	25 30
Hinc per Rhenum velis plenum Agrippinam per divinam voluntatem adeunt, spernunt mortem, vincunt fortem, spernunt mundum, vas inmundum, ut regnent, intereunt.	15	Te laudamus, prædicamus cum electis et dilectis, benedicta trinitas, serva, rege tua lege, quos creasti et salvasti gloriosa unitas.	35

Hs. zu Lichtenthal, 13. Jahrh. (A). Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 175. des 14. Jahrh. (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 103. des 15. Jahrh. (C). Diese trennt das Lied von V. 19 an in 2 Theile.

1 recreator et purgator BC. 2 continentem C. 11 sit C. 13 venum für Ren. C. 14 per fehlt C. 16 sper. fehlt C. 18 in æternum f. inter. C. 23 dicatur C. 30 in cœl. BC. 32 dil. et el. BC.

In keinem der lateinischen Lieder von diesen Jungfrauen, die hier stehen, wird auf das Schiff der Ursula irgend ein Gewicht gelegt, ja in den meisten dasselbe nicht einmal genannt, woraus folgt, dass 1) diese Lieder sämmtlich älter sind als die Einrichtung der Bruderschaft zu Strassburg um 1473, und 2) dass in der Legende kein Grund lag, dieses Sinnbild für die Bruderschaft zu wählen. Dem Schiff der Kirche steht die Welt als ein Narrenschiff gegenüber, worin jeder Kapitän und Steuermann seyn will, was der leitende Gedanke in Seb. Brant's satyrischem Gedichte ist, welches nicht lang nach der Ursula-Bruderschaft auch in Strassburg gemacht wurde.

1180. De XI mill. virginum.

ad vespas.

O felices virgines,
 Hunorum victrices,
 quibus dum ad sanguinem
 usque restitistis,
 oleo non vacuæ,
 nec segnes ut fatuæ,
 ad coelestes nuptias
 simul introistis.

O beatæ, quæ repente
 cum clamore veniente
 domino paratæ!
 oleo etc.

ad magnificat.

O felix Germania
 tam decoro germine
 virginum ornata,
 beata Colonia
 pretioso sanguine
 martyrum dicata,
 vere juste tu lætaris,
 quæ thesauro super auro
 nobili ditaris.

in primo nocturno.

Nova bella virginum
 dominus elegit,
 ab extremis hominum
 quas sibi collegit,

5 Pugnant sexu fragiles, 25
 cœlitus imbutæ,
 sed insuperabiles
 fidei virtute.

Beata militia,
 quæ pro rege gloriæ 30
 de mundi malitia
 triumphavit hodie.

Non armis sed animis
 istas bellatrices
 efficit unanimis 35
 gratia victrices.

Fortiores hostibus
 feminæ fuerunt,
 15 quæ contemptis omnibus 40
 omnia vicerunt;

Unus enim spiritus
 acies cœlestes
 fidei divinitus
 20 adunavit testes.

Aus einem Antiphonarium zu Colmar, 14 Jahrh. (C), und zu Lichtenthal aus gleicher Zeit mit der Melodie (L).

1 hostium für virg. L, dies scheint die richtige Lesart, dann muss aber 3 lauten: quibus ad interitum. 2 fortium für Hun. L. 7 des Reimes wegen sollte der Vers etwa so lauten: ad sponsi conjugium. 19 aurum CL.

Eine andere Hs. zu Lichtenthal aus dem 14 Jahrh. hat diese Antiphone zum Eingang:

Gratuletur hodie
 conventus ecclesiæ,

agat diem lætitiæ,
 virginali congaudens gloriæ.

Dann folgt oben V. 1 mit der Lesart hostium — fortium wie in L. V. 7 fehlt und mit 20 hört dieser Text auf.

1181. Earundem.

Festum nunc celebre magnaue
gaudia
festivis celebret votis ecclesia,
cum Christus virginam undena
millia
coronat per martyria.

Flos fulsit germine Ursula regio, 5
quam rex incredulus procatus filio
prece, terroribus jungi conjugio
exposcit unam unico.

Rex pater virginis credulam impio
indignans tradere turbatur nun-
tio, 10
sed Christi virginem cœlitus visio
futura docet ordine.

Trimatus tempore datis induciis
dum jussis virgines concurrunt
regiis,

Antiphonarium zu Karlsruhe, 14 Jahrh. (A) mit den Noten, und eine andere Karlsruher Hs. o. No. Bl. 41. aus dem 14 Jahrh. (B) mit der Melodie. Auch in einer dritten Karlsruher Hs. (C) des 15 Jahrh. Hs. zu Freiburg No. 56. 15 Jahrh. (D). Psalter. et hymnar. sec. 15. fol. 155 (E). Das Strophenmass ist wie in No. 334, welches vorzüglich von französischen Dichtern gebraucht wurde. *Daniel* 1, 272 gibt den Anfang.

2 festis A. 4 martyrium haben alle. 11 cœlestis DE. 13 indicis A, 16 ludo E. 17 monito D. 18 expectantes AD. 20 sequi dom. alle, gegen den Reim. 23 acceptæ ABD.

ascensis ratibus tranquillo variis 15
exultant ludis æquore.

Divino monitu sanctorum limina
cursu expetentes sua martyria
cœlitus prævident, mortis per
stadia
paratæ dominum sequi. 20

Præventæ gratiâ tendunt Colo-
niam,
ubi cervicibus cæsis victoriam
adeptæ cœlitus hostis potentiam
triumpho fugant nobili.

Honor et gloria patri cum filio 25
et tibi, spiritus, amor et unctio
mentibus cernuis detur in jubilo
per cuncta semper sæcula.

1182. Earundem. *ad completorium.*

Fit porta cœli pervia,
referta plenâ gloriâ,
quæ hæc undena millia
introducitur ad gaudia.

Gaudent cœli palatia 5
cum sanctis triumphantia,
gaudet felix ecclesia
et orat patrocina.

O gloriosa civitas,
en sanguis et virginitas
exornant te martyrio
replent rosâ et lilio.

Honor martyrum, gaudium,
10 Jhesu bone, fidelium,
per acre mortis poculum 15
nostrum solve piaculum. amen.

In denselben Hss. ABD, mit den Noten.

9 Jerusalem f. glor. D. 10 exornat D. 12 et fehlt allen; dies führte auf obige Verbesserung, AB haben arta, und alle den Plural pocula, nostra, piacula. 13 gaudio B. 14 J. h. laus spes. fid. ABD. 15 acra D.

1183. De XI mille virginibus.

responsoria et versus.

hæc ducuntur millia
et unam sequuntur. 25
Pro und.

Resp. Deo voto fuit nata,
placens cunctis, deo grata
Ursula regalis,
cujus miræ speciei
sed plus mirandæ fidei 5
non erat æqualis.

R. Apparatu navium
decenter expleto
ad salutis bravium
omnes cursu læto
virgines anhelant, 30
nec, quod votis gestiunt,
alii revelant.

Vers. Regi magno pulcra nimis
desponsatur, dum instatur
precibus et minis. Cujus miræ.

R. Virgo desiderium 10
habens castitatis
meditatur et miratur
rem quasi mysterium
suæ voluntatis.

V. Ludere se simulant,
pelago vagantur,
invicem se stimulant, 35
pariter hortantur. Nec quod.
Gloria patri etc.

V. Deo secum disponente, 15
quod tractabat firma mente.
Meditatur.

in secundo nocturno. antiph.

R. Dum statutum nuptiis
acceptis induciis
tempus prorogatur,
pro undenis millibus
votis consimilibus 20
classis præparatur.

Sponsi currit in odore
jocunda societas,
quam attraxit ex amore
prægustata suavitas. 40

V. Duce regis filia

Ut rosæ tot millia
rutilant cruore
et florent ut lilia
niveo candore.

His cœlestis paradus
adornata floribus
angelorum mulcet visus,
delectat odoribus.

Digne gaudent homines,
angeli lætantur,
dum victrices virgines
cœlo coronantur.

Istæ regi gloriæ
caræ margaritæ
inventæ sunt hodie
longius quæsitæ.

Quæ dum piis mentibus
oleum sumpserunt,
sponso cum prudentibus
obviam ierunt.

responsoria et versus.

R. Visionis Ursulæ
cœlitus ostensæ
sacramento credulæ
simul inoffensæ
perculso agone
confidunt participes
fieri coronæ.

V. Caritate vulneratæ
mori Christo sunt paratæ.
Perculso.

R. Opportuni temporis
sic hora captata
terga findit æquoris
juventus optata,
datis vento ratibus
et velis inflatis.

V. Advehuntur littori,
quo se Rhenus æquori
serenus infundit. Datis.

45 R. Navigantes inde sursum
contra Rheni tendunt cursum
petentes Coloniam,
sicut per oraculum
cœlitus edoctæ.

50 V. Tunc Germaniam visuræ,
suz locum sepulturæ,
redeunt mature. Petentes. 85

55 R. Sanctis Romæ visitatis
repetunt Germaniam,
ubi cunctis jam vastatis
Hunorum insaniam
infusam reperiunt,
insuper Coloniam
hostibus conclusam. 90

60 V. Dira sævit vastitas,
his in malis virginalis
non formidat castitas. Insuper
Gloria patri. 95

ad complet. antiph. et resp.

Gaudeat ecclesia,
quam tot natalitia
virginum fecundam,
insignes victoriae,
fragiles militiæ
faciunt jocundam. 100

R. Ad locum certaminis
ductu Rheni fluminis
subito feruntur,
datæ porcis margaritæ,
lupis oves, non invite,
passim feriuntur. 5

V. Felix locus, tam decora
quem sacrarunt corpora.
Datæ. 10

R. Isti flores hodie
de terra succisi

complantati liliis
virent in deliciis
florum paradisi. 15
In delie.

V. Istæ sunt terribiles
ut castrorum acies
ordines ornatæ,
quæ tonsarum similes
ascenderunt sanguinis 20
undâ dealbatæ.

Ut columbæ lacte lotæ
sic revera pulchræ totæ.
Ascend.

R. O beata virginum
turma, quam divina 25
illustravit gratia,
olivæ semper vivæ
profluentes clementia,
facite nos vere
et sincere 30
laudes vestras prosequi,
ut post mortem
sanctam sortem
mereamur assequi.

V. Agite, 135
o benignæ, quod precamur,
ut gaudere mereamur
in æterna lætitia. Gloria.

Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. mit der Melodie.

5 sed fehlt. 82 sicut fehlt. 84 tunc fehlt. 94 besser feritas. 110 quam, Hs.

V. 122. columbæ, diese Vergleichung kommt mehr in den Legenden vor.
Die Griechen haben sie auch für gemarterte Jungfrauen: *πρωτοτά χροσανγῆσα,*
τῷ μαρτυρίῳ ἔχουσα πτέρυγας πρὸς θεὸν ἐπέτασα. Jul. 17.

1184. De XI mill. virg. antiphonæ. ad laudes.

Sol novus ab insula
surgit occidentis,
dum virtutum Ursula
fulget incrementis.

ad primam.

Hæ puellæ regiæ
sponsi commensales,
agni tympanistriæ,
angelis æquales.

ad tertiam.

Muliebrem adornatum
mundum acceperunt 10
et ad verum et beatum
regem intraverunt.

ad sextam.

Hi sunt flores venustatis,
quos spirantis gratiæ
ver et æstas caritatis 15
produxerunt hodie.

ad nonam.

Istarum collegio
cœli vernat regio,
fulcitur ecclesia,
paradisus fragrat, 20
mundus redimitur.

antiph. (ad complet.)

O quam pulchra virginum
casta generatio,

quas auctoris criminum non vicit exactio.	25	sic ad pœnas currunt istæ, ut quasi deliciis gaudeant suppliciis.	
Quid in istis nisi choros videas castrorum, quæ non norunt viri thoros, hostes vitiorum.		Gustaverunt et viderunt, quod dulcis es, domine, et libenter impenderunt	35
In odore tuo, Christe,	30	se pro tuo nomine.	

Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. mit der Melodie.

8 angeli, Hs.

~Eine andere Hs. zu Lichtenthal fügt nach 4. folgende Antiphone zum Segen ein:

Benedictus es rex gloriæ, qui palmam victoriæ dedisti fragilibus et sexum sine viribus vincere fecisti dæmonis virtutem,	quarum pie precibus nobis supplicantibus tribuas salutem.
---	---

Die Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 63 des 15 Jahrh. enthält ebenfalls einen gereimten Cursus auf diese Heiligen mit dem Anfang:

Hæc est dies celebris hominibus et angelis,	in qua sanctarum Britonum Christi tironum etc.
--	---

1185. De s. Ursula.

Ave felix Ursula, dulcis et amœna, delicata rosula, venustate plena,	Salve decens Ursula, lilium candoris, cui nulla macula tulit vim pudoris,	15
cujus pulchritudinem omnes admirantur, te famosam virginem digne venerantur.	5 quæ dum regis filio sponsa postularis, ejus ut connubio illico tradaris,	20
etsi multis pulchrior corpore fuisti, sed fide præclarior Christo placuisti.	10 tu trimatus terminum de instinctu Christi et undena virginum millia petisti.	

<i>Gaude</i> mitis Ursula, flos campi regalis, fida Christi famula, doctrix spiritalis, per quam turma virginum deserit errorem, fide colens dominum cujus ob amorem spretâ mundi gloriâ pœnam ferunt mortis, jam cum sponso lilia colligunt in hortis.	25	cui castis nuptiis virgo copularis. fers in choro virginum sertum virginale palmamque certaminum, signum triumphale.	45
<i>Vale</i> sancta Ursula, viola tunc livens per tyranni spicula, nunc in ævum vivens summis in deliciis sponsi singularis,	30 35 40	O beata Ursula, inclita puella, prece deum sedula pro me interpella tuis cum sodalibus, culpâ ut solutum me de carnis hostibus mundo reddat tutum. per te mihi copia detur meritum et in cœli gloriâ præmium sanctorum.	50 55 60

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 206 (S), 15 Jahrh. Hs. zu Basel A. VI. 36. aus derselben Zeit (B). Diese Hs. macht aus zwei Versen einen langen, und aus drei Gesätzen eines, was nach der Anlage des Liedes auch richtig ist, denn es glossirt die Worte *ave, salve, gaude, vale* wie das Marienlied No. 507. Auch in der Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 197 (R) zu Karlsruhe. Diese Hs. fängt die vierzeiligen Strophen gewöhnlich mit grossen Buchstaben an. Hs. zu München Clm. 3012. f. 80. 15 Jahrh. (M). Da in dieser Hs. die Lieder des Priors Konrat von Gaming stehen, so ist dieses wahrscheinlich auch von ihm, denn es hat ganz seine Behandlungsart.

13 rosula R. 21 trimatis B, triviatu M. 33 gaudia R. 36 cœli legunt h. SBM. 54 per te f. prece S. 55 carne RM, corrigirt de universis hostibus S. 56 mundo ist ausgestrichen und dafür von anderer Hand me gesetzt S. 60 præmia BRS.

1186. In festo XI millium virginum, ad completorium hymnus.

Illustret clare sæculum undena turma virginum, quarum sacratur sanguine fuso pro Christi nomine.	Prima beata Ursula, regali fulgens infula ex insulis Britanniae, alto processit germine.	5
---	---	---

Sponsa regis ætherei, existens cultrix domini, cum ipso post æthereum martyr adivit thalamum.	10	Romam petentes plurimos assumunt dei famulos.	
Arte sacra virgineum virgo cogens exercitum adversus minas sæculi armis instruxit fidei.	15	Tandem pro Christi nomine cuncti simul Coloniae Hunorum cæsæ gladiis fruuntur cœli gaudiis.	25
Fictis insistent lusibus, marinis fugæ fluctibus, labuntur fuga subito flatu potitæ prospero.	20	Exultet nunc ecclesia tot martyrum victoriâ, quarum juvari meritis votis preeamur sedulis.	30
Orationis gratia Gerasma duce prævia		Gloria uni domino patri, nato, paraclito, honor, decus, imperium nunc et per omne sæculum.	35

Hs. des 14 Jahrh. zu Lichtenthal bei Baden. Daniel bemerkt den Anfang 1, 296.

27 cæsi gladio, Hs. 31 quorum, Hs.

1187. De XI mill. virginum.

O rubentes cœli rosæ, speciosæ; generosæ, undena florum millia, o caterva virginalis, quæ sub sponsi grandis alis candore vincis lilia!	5	vos, beatæ, nunc oramus, preces date, supplicamus, benedicto fructui,	
Vos vocavit et amavit sponsus, qui per vos prostravit hostem pudicitiae, novum melos super cœlos modulantes et sequentes agnum innocentiae.	10	Ut peccatis emundati ac virtute decorati de mundi naufragio liberemur et a dira sævientis hostis ira vestro cum auxilio,	20
Cum Maria matre pia hymnizantes melodiâ, finem dantes luctui,	15	Ut, cum instat mortis hora, liberati sine mora dæmonis ab impetu mox in cœlos ascendamus, et vobiscum gaudeamus sponsi de intuitu.	30

O cœlestis aulæ rosæ, super solem speciosæ, tota cœli curia	cum dilecto repausantes, sublevate nos laudantes ad æterna gaudia. amen.	35
---	--	----

Hs. zu Basel A. VI. 36. aus dem 15 Jahrh.

6 vincens, Hs. 22 nunc f. et, Hs. 29 ut f. et, Hs. 35 vos, Hs.

Ein anderes Lied von 25 vierzeiligen Strophen auf die h. Ursula und ihre Gesellschaft steht in *Paar* nucl. devot. p. 303. Es ist von dem Kölner Carmeliten *Segher Pauli* und fängt an:

O virgo martyr Ursula, regina clementissima.

1188. De s. Ursula et sociabus.

Christi martyr Ursula, deo praelecta, quæ de stirpe regia crederis profecta, tu pro Christi nomine martyr es effecta, mea per te anima, rogo, sit protecta.	5	contra hostes singula sit tutamen forte, ut polorum pateant mihi per te portæ.	
Tua sancta castitas ad te copulavit præsules et socias, deus quas optavit, sed tyranni feritas has martyrizavit, Christus quas in gloria secum collocavit.	10	O vos almæ sociæ, martyres beatæ estis, quæ cum martyre truci morti datæ, non tamen pro crimine, sed pro castitate, mortis in articulo me vos visitate.	25 30
Hinc te precor, Ursula, tua cum cohorte aliqua solatia mihi fer in morte,	15	Precor, et ut sentiam vestra sancta prece largam Christi gratiam mihi missam de se, ut purgari valeam a peccati facce et salvari merear ab æterna nece.	35 40

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. BL. 198. des 15 Jahrh.

11 virgines f. soc. Hs. 14 martyriscav. Hs. 19 aliquod solatium, Hs. gegen den Reim. 21 singulos, Hs. 22 sis, Hs. 25 virgines f. soc. Hs. 27 Ursula f. mart. Hs.

1189. Earundem. ad vesp̄as hymnus.

Cœlum digne tripudiat, terra triumphis intonat, in martyrum sollempniis totus orbis conjubilat.	mox offeruntur obvia, sic poli capitolia phalanx scandit purpurea.	10
--	--	----

Ducitur turma nobilis cœli auleis rutilis, hoste devicto proeliis, supernis dives spoliis.	5 O insigne collegium, o consors virtus omnium, eadem cunctis prœlia, una cunctis victoria.	15
---	--	----

Imperatoris bravia	Deo patri sit gloria etc.
--------------------	---------------------------

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 80. 15 Jahrh. (A). Zwei Hss. von S. Peter zu Karlsruhe No. 63. 15 Jahrh. (B). No. 32. 15 Jahrh. (C).

3 in fehlt ABC, mart. pro soll. BC. 6 rut. aul. AB, rut cœli C. 7 devicto prodigiis A. 8 superni C. 10 referuntur BC. 11 capitalia B. 15 prædia C.

1190. Earundem. in laudibus hymnus.

Ave martyr egregia, princeps principum Ursula, ave Pinnosa splendida, cohortis ductrix inclita.	Oramus, vestris precibus culpis mundemur omnibus, piis jungamur cœtibus agni hærendo gressibus.	10
--	--	----

Salve testis dulcissima, victoris boni Cordula, salve comes et legio jugi colenda gaudio.	5 Præsta solus ingenite, præsta tu unigenite, præsta nobis paraclite, qui regnas omni tempore.	15
--	---	----

Aus denselben Hss. BC.

3 pignosa C.

1191. De s. Ursula. hymnus.

Gaude, sancta Colonia, devote laudans dominum, qui per undena millia te sublimavit virginum.	Quas Ursula de finibus Anglorum et Britanniae tuis adduxit mœnibus, ut forent salus patriæ.	5
---	--	---

In Basilea navibus
relictis Romam adeunt,
fuis ad sanctos precibus
Coloniam post redeunt,

Ubi telis et gladiis
sub rabie barbarica

10 multisque pœnis aliis
regna mercantur cœlica.

Trinitati sit gloria
pro sacratis virginibus,
quæ nos ad cœli gaudia
suis perducant precibus.

15

20

Hs. der Stadtbibliothek zu Nürnberg, 15 Jahrh. mit der Melodie.

15 multis, Hs.

1192. De eadem. ad matutinas. hymnus.

Nocte surgentes virginum
laudes canamus dulciter,
ut nos a lapsu criminum
custodiant perenniter.

Quæ monitæ per somnium
Coloniam perveniunt,
in qua dirum supplicium
a barbaris excipiunt.

Tandem fugatis hostibus
divino beneficio
sepultæ sunt a civibus
urbis magno cum gaudio.

5 O beata Colonia,
persolve deo gratius,
qui tua salvat mœnia
per virginum reliquias.

10

15

Dieselbe Hs. mit der Melodie.

1193. De eadem. in laudibus. hymnus.

Hymnum sanctis virginibus
cantemus cum tripudio,
quæ sub undenis millibus
regnant cum dei filio.

Hæc dies est lætitiæ,
quam recolit Colonia,
cujus congaudet hodie
tota cœlestis curia.

Quæ vox, quæ lingua poterit
harum laudes retexere,
cum ipsis mori fuerit
lucrum Christusque vivere?

5 Precemur cum instantia
cordis deum suppliciter,
ut ad harum consortia
pertingamus feliciter.

10

15

Dieselbe Hs. mit der Melodie.

Diese 3 Lieder No. 1191—93 verrathen durch ihre gleichmässige Behandlung, dass sie für den Gottesdienst einer bestimmten Kirche gemacht wurden.

1194. De XI millibus virginum, sequentia.

Virginalis turmæ sexus, Jesu Christo qui connexus dona sentis gratiæ, flos candoris tui rubet, trucidari dum te jubet tortor pudicitiae.		Aura flante lenius recedunt a littore, huc illucque sæpius plano ludunt æquore,	35
Britannorum insulæ rector pater Ursulæ Theonotus claruit, hanc Conanus virginem propter pulchritudinem parem thori voluit.	5 10	hinc manus feminea rexit dante domino naves, quas Basilea brevi vidit termino.	40
Procos mittit et precatur, minis terret, si spernatur, sibi poscens Ursulam; pater ejus jam baptismi fonte lotus paganismi prorsus vitat copulam.	15	Relictis navibus ordinant acies, ventis et æstibus exponunt facies et Romam adeunt.	45
Interim Ursula Christi discipula docta per somnium statuit nuptias, quærens inducias trimatûs spatium.	20	per monasteria fundentes lacrimas trahunt suspiria, commendant animas sanctis et redeunt.	50
Vice dotis conjugii reginæ votis habiles dato sumptu navigii coævæ dantur nobiles, undena demum millia sponsæ transmittit virginum, 30 ducunt naves per maria curam spernentes hominum.	25 30	Quam in portu reliquerunt classem, simul invenerunt clarum flumen et amœnum, navigantes intrant Rhenum per dei clementiam.	55
		hinc ad locum passionis duxit eas dux agonis, florem suæ juventutis parvipendunt spe salutis euntes Coloniam.	60
		O felix Colonia, subter cujus mœnia barbarorum rabies enses, tela, frameas, cultros in virgineas cruentavit acies.	65

Felicia virginum
connubia viraginum,
agnum quæ sine macula
duce sequuntur Ursula,

quarum orationibus
felices cum felicibus
pace fruamur sedula
70 per sæculorum sæcula.

Strassburger Hs. E. 60. BL 77. (S), 14 Jahrh. Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493 (K). Reichenauer Perg.-Hs. No. 209. BL 35. mit der Melodie, 14 Jahrh. (R). Textus sequentiarum f. 82 (T). Bei *Daniel* 2, 260 (D), in der Sammlung von *Gamans* S. 531. aus dem Mainzer Messbuch von 1483 (G), bei *Schade* niederrhein. Gedichte S. 173 (N) und in einer Rheinauer Hs., die ich nicht verglichen. K theilt die sechszeiligen Gesätze in zwei dreizeilige, R alle Strophen in zwei, weil sie in Wechselchören gesungen wurden. Die Anlage ist wie bei No. 601.

1 turma SKDTN. 2 Christi DKTGN, quæ DTKGN. 3 dono DGKT. 4 cui S. 9 deo notus DSKG, nothus TN. 10 canamus RSN, conamus T, conarus, filius regis Angliæ. *schol.* K. 12 noluit S. 15 petens R. 24 trium annorum. *schol.* K. 25 vitæ KSG. 26 abilis K, abiles N. 27 naufragii R. 28 cœnæ S. 29 denum S. 30 sponte transmittunt virgines S. 31 navem G. 34 discedunt DKTGN. 35 illuc quod S. 37 navis für manus S, sic man. G. 40 videt S. 51 quas — classes G. 53 magnum flumen NDRT, magnum flumen invenerunt S, lumen K; magnum ist nicht gut, denn der Rhein zu Basel hat klares Wasser. 54 intra N. 56 hic D. 59 parvipendit S. 62 juxta für subter DGK, T findet juxta besser lateinisch, aber subter ist das deutsche unter, das altfranzösische *soubs*, wie V. 33 hominum für *hommes* d. i. virorum steht. 63 barbarorum: infidelium Hunnorum vel *Ungarorum*, a quibus Colonia erat obsessa. *schol.* K; diese geschichtliche Erklärung des Namens der Hunnen nahm kein Lied auf, denn dadurch wäre der Zeitverstoß noch offener und grösser geworden, als durch die Erwähnung der Hunnen, da die Einfälle der Ungarn erst im 10 Jahrh. stattfanden. 64 ensis S. 65 flammeas S, framea K. 66 facies S. 67 felicia sunt TGN. 68 virginum D, fehlt in S, dafür tot millium TGN; diese Texte verstanden den Sinn der Stelle nicht, welcher ist: felicia sunt connubia virginum sanctarum connubiis virginum sæcularium. 69 quod S, agnamque G. 73 pace fehlt G, fruuntur N.

V. 16—18. In den Liedern auf die h. Ursula wird der Gegensatz des Christenthums und Heidenthums besonders hervorgehoben, die Bedeutung desselben, dass nämlich die Christen durch die Sacramente der Taufe, Firmung, Oelung und Priesterweihe gesalbt und auch daher Christen genannt werden, ist darunter verstanden und wird in andern Liedern angeführt. Denn wer die sacramentale Salbung nicht hat, kann streng genommen kein Christ genannt werden. No. 61, 14. 35. No. 77, 10. No. 111, 3. No. 138, 14.

1195. De undecim millibus virginum.

O vernantes Christi rosæ,
supra modum speciosæ,

o ridentes margaritæ,
diligenter exquisitæ,

elegantè expolitæ,
me egenum exaudite,
in servum me suscipite!

Ego pauper atque talis,
ut sim vester specialis
vestro fervens in amore,
vestro fiet cum favore,
dum vos oro vel honoro,
gratum sit in vestro choro
et vicem quæso reddite.

O puellæ, o agnellæ,
Christi caræ columbellæ,
sine dolo sine felle,
cœli stellæ, dei cellæ,
jubilare purpuratæ,
coronatæ, congregatæ
cum agno innocentæ.

O quam estis jam securæ,
deo semper fruituræ,
nunquam eo carituræ,
cum quo estis permansuræ,
quem videtis, quem tenetis,
qui vos ulnis stringit lætis
serena ridens facie.

O reginæ puellares,
passione sanctâ pares,
deo vos familiares,
perdilectæ, singulares,
nunc gaudete, nunc florete,
semper novæ, semper lætæ
festivum chorum ducite.

Vos jocundæ philomenæ,
quarum turmæ sunt undenæ,
sponsæ dei deo plenæ,
decantate laudem bene
virginales per choreas
et cœlestes per plateas
jocundum carmen dicite.

5 Date voces in sublimi,
angelorum chori primi
locum dantes admirentur, 45
jocundantes collætentur,
vestram novam melodiam,
inauditam harmoniam
10 auscultat sancta trinitas.

O dilectæ consorores, 50
quarum nunquam marcent flores,
ipse sibi vos prævidit,
qui de valle vos præcidit,
vos elegit, vos collegit
et in sertum sibi fregit 55
pulcherrimum divinitas.

Te, o turba generosa,
præit illa florens rosa,
sola rosa principalis,
nec est ibi rosa talis, 60
quæ sit sibi cœqualis,
mater tota curialis,
quæ tulit cœli dominum.

Ipsa est dilecta mea,
vos præcedens in chorea, 65
cujus nomen et persona
suâ lucet in coronâ,
quam inscripsit deus pater,
hæc est illa Jesu mater,
30 Maria virgo virginum. 70

Hæc vos præit cum honore,
trahens suo vos odore,
ferens signum vexillare,
modulatur vobis clare, 75
per floreta, per roseta
promit novum carmen læta,
cantantes subsequimini.

40 Summas voces angelorum,
omne melos organorum
hæc divina philomena 80

vincit suâ cantilenâ,
quam sequentes condecenter,
diligenter et ardentier
dilectum amplectimini.

Dulcis sponsus, qui vos amat, 85
sic ad vos de throno clamat:
„o dilectæ consodales,
sponsæ meæ speciales,
me videte, me habete,
memet ipsum possidete, 90
sentite, me fruimini.

Per me ipsum vos amplector
et vobiscum condelector,
o victrices, o felices,
meæ caræ dilectrices, 95
gratam vobis vicem gero,
vester ego sum et ero
me sponsum osculamini“.

Ad hanc vocem, o athletæ,
lætas aures adhibete, 100
quid decantet, perandite,
et post mitem agnum ite
novis stolis decoratæ,
post dilectum ambulate
canentes cum tripudio: 5

„Eja modo jubilemus,
laudem deo decantemus,
qui a mundo nos protexit
et a mundo nos transvexit,
nos de terris adjuvavit 10
et in cœlis coronavit,
nos implens omni gaudio.

Exultemus et lætemur
et cum agno jocundemur,
delectemur, epulemur, 15
novo cantu modulemur,
hic est annus jubilæus,

o quam dulcis es, o deus,
post te ardentier currimus.

Aestuantis præ amore 20
nos consperge dulci rore,
sponse noster perdilecte,
trahe nos post te directe,
te sitimus, te sentimus,
in cor tuum omnes imus, 25
de venâ vitæ bibimus.

In te omnes commoramur,
te in nobis amplexamur,
vultum tuum contemplamur,
quem amantes inflammamur, 30
et non satis admiramur,
quo non satis satiamur,
excedis enim omnia.

Cum tuâ matre Maria,
quæ nos præit hac in via, 35
nostro damus salvatori,
pro quo fuit dulce mori,
qui juvisti, qui vicisti,
qui ad te nos pertraxisti,
sit tibi laus et gloria.“ 40

O insignes sponsæ dei,
mementote quæso mei,
non sit vobis hoc indignum
paupertatis meæ signum,
sit hoc vobis carmen carum, 45
quamvis parvum quamvis parum,
offero cum lætitia.

O præclaræ vos puellæ,
nunc impleta meum velle, 50
dum me mortis urget hora,
subvenite sine morâ,
in tam gravi tempestate
me præsentis defensate
a dæmonum instantiâ.

Nulla vestrum ibi desit, virgo mater prima præsit, si qua mihi fæx inhæsit, quæ me suâ labe læsit, vestrâ prece procul fiat, vos præsentes hostis sciat et se confusum doleat.	55	Quidquid unquam feci mali, vestro flore virginali, o puellæ, palliate et me deo præsentate, coram eo mecum state, causam meam terminate, ne draco locum habeat.	165
--	----	---	-----

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 62 (S). Hs. zu Basel A. VI. 36. des 15 Jahrh. (B), und in der Hs. zu Brüssel No. 8763 aus derselben Zeit. Die Strophe 22 steht als ein eigenes Gebet in dem Antidotarium animæ Nic. Sabbetti. Argentor. 1491. Bl. 144 (C), und im Hortulus animæ, Lyon 1516. Bl. 138 (H). Auch in der Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 199. des 15 Jahrh. (M). Bei Schade nieder-rhein. Ged. S. 176. nach einem Druck von 1509 (N).

2 super mundum B. 3 virentes N. Zwischen 5 und 6 schaltet S ein: ad clamantem vos venite. 6 advenite, me audite BN. 11 fiat BN. 12 dum honoro vel dum oro N. 13 vestrum sit. N. 20 congregate S, conregnate BN. 22 vos f. jam B. 24 fehlt in B, ist in N 25, und 25 ist 24. 26 cernitis f. ten. S. 28 videns N. 36 philomele N. 42 decite N. 43 mitte N. 45 jocundantes N. 46 collocentur BMS. 49 auscultet B. 56 pulcherrima BMSN. 57 gloriosa N. 59 S liest: nec est tibi robi (rubi?) talis sola r. p. 61 tibi SM. 63 deum S. 64 es S. 67 lucent N. 76 vobis f. nov. N, ipsa f. nov. S. 79 musicorum BN. 80 suprema N, hæc est summa ph. B. 82 quem B. 84 conplect. BN, dilectam BMS. 91 s. perfrui mini BN. 92 compl. BN. 93 in vobis BN. 95 delectrices B. 96 dieser Vers fehlt, der folgende steht voran, dann kommt: quem amastis corde vero BN. 101 quem B. 109 de BN. 110 adunavit BN, auch gut. 114 et fehlt S. 124 et f. te B. 128 complex. N. Nach 130 schaltet S ein: quem videntes intnamur. 131 nos BSN. 132 quod de te nos sat. N, quo de te non satiamur, corrigirt quod — inpinguamur B, ungeschickt. 133 omnem lau-dem S. 134 tibi laudem cum NS. 135 qui B, duxit BN. 136 demus N. 138 amasti — juvisti NB. 139 ad nos te N. 145 et f. sit BN, car. carm. S. 146 parum satis tamen S. 147 hoc of. MS, feratis BN, nach dem Versmass besser. 150 et dum BCHM, tangit B, tegit MC, venit H, instet N. 153 nos precantes MC, pre-cantem H. 155 vestra B. 156 ibi f. prima N. 158 qui mea B. 167 defensate B. 168 dæmon N.

1196. In nativitate XI mill. virginum. ad tertiam.

Gaude cœlestis curia, quæ virginum tot millia laureata suscepisti, regi regum conjunxisti.		et castitatis lilia, pingunt, serenant omnia.	
Hujus ingressæ thalamum per cruorem purpureum	5	Gaude, regina virginum, tibi dulcem exercitum tuus transmittit filius, cui nil matre suavius.	10

. Mone, latein. Hymnen. III. 35

En ante thronum gloriæ
Sion resultant filiæ
hymnizantes, jubilantes,
contemplantes, adorantes.

O Jherusalem filiæ,
cum cantico lætitiæ
dilecto cytharizantes,
conservate nos laudantes!

Ebriantur suavitate
contemplata honestate,
totæ ardent in amore,
summo laudant cum dulcore. 20

Laus, honor sponso virginum 25
et nunc et in perpetuum,
qui nos sanctorum meritis
conjungat cœli gaudiis. amen.

Antiphonarium zu Karlsruhe, 14 Jahrh. mit den Noten (A), noch eine Karlsruher Perg.-Hs. derselben Zeit, Bl. 44. mit der Melodie (B), und eine dritte Hs. daselbst (C), auch mit der Melodie, 15 Jahrh. Hs. zu Lichtenthal (L) des 14 Jahrh. Sammlung des Gamans S. 563 (G) aus dem Naumburger Brevier, und noch eine Lichtenthaler Hs. des 14 Jahrh. (V).

5 *cujus* CL. 5—8 stehen bei G nach 9—12. 10 *dulce* A. 11 *transmisit* LG. 12 *carius* L. 13 *tu f. en* A. 14 *reulent* L, *exultant* G, *exultant* ist am besten. 15 *dilecto* hym. L. 16 *et orantes* für ad. V. 17 *debriantur* V. 18 *majestate* G, *honestates* A. 19 *toto* G. 20 *summum* GV. 21 *Jherusalem* A, weil es fünf Sylben hat, o fehlt in A. 26 *nunc et per omne sæculum* LG.

In der Münchener Hs. Clm. 5021. des 16 Jahrh. f. 51. steht ein Lied auf die h. Ursula mit diesem Anfang: *Salve et gaude tu vere.*

Da die Legende dieser Heiligen neuerdings von Floss, Rettberg und Schade untersucht wurde, so schien es mir nöthig, die kirchlichen Lieder auf dieselben vollständiger als bisher zu sammeln, um daraus zu ersehen, was von der Legende in die Kirchenlieder aufgenommen wurde. Denn wie man früher die Legende verdarb, so kann man auch die Untersuchung verderben, wenn man sich nicht an die Lieder hält.

Am Niederrhein gab es im Mittelalter eine geistliche und eine weltliche Sage, jene besteht in den Legenden von den eilftausend Jungfrauen und der thebäischen Legion, diese in der Heldensage vom Untergang der Nibelungen. Beide Sagen beruhen auf geschichtlichen Vorfällen, die geistliche rührt her von den Hinrichtungen der verfolgten Christen, die weltliche von der Niederlage der Römer unter Claudius Civilis. Der Zeit nach ist der Stoff der Heldensage der älteste aus dem ersten Jahrhundert, darauf folgt das Märtyrertum der Jungfrauen im dritten, sodann die Ermordung der thebäischen Soldaten am Ende desselben Jahrhunderts. In die Legende wurden Züge aus der Heldensage eingemischt, entweder weil durch die mündliche Ueberlieferung beide Sagen stellenweis mit einander verwechselt wurden, oder weil die Legende die geistliche Parallele der Heldensage seyn sollte. Diese wurde auch durch den Einfluss der Legende verändert, denn sie liess ihren Hauptort *Castra vetera* (Birken bei Xanten) fallen, und schloss sich an die Oertlichkeiten der Legende an, in den Nibelungen an Xanten, im Ecke an Köln und im Dieterich an Bonn (Bern, *Verona*). S. No. 950, 37. Beide Sagen nahmen die Hunnen auf, die geschichtlich zu keiner derselben gehörten und ein späteres Hinschiebsel sind; die

Heldensage hat die spanische Herkunft der Brunhilt vergessen und lässt sie aus Niederland oder England kommen, wol nicht ohne Einfluss der Legende, nach welcher Ursula aus Irland kam. Aus der Chriemhilt der Heldensage ist wahrscheinlich der Namen Ursula gebildet, denn er kommt von *ursus*, und der poetische Namen des Bären war Grimo, der direkt auf Grimhilt hinweist. Der geistliche Gegensatz der Ursula zur Chriemhilt liegt im Martyrium: Chriemhilt hat den heidnischen Etzel geheirathet und dadurch Christen und Heiden zum Untergang gebracht; Ursula dagegen hat dem Heidenkönig die Ehe verweigert und ist deshalb mit ihren Gefährtinnen umgebracht worden. Solche christlichen Gegensätze des Heidenthums kommen mehrmals vor. S. No. 769, 4. No. 720, 43. u. a.

Die grosse Zahl der Märtyrer in der Legende rührt von der grossen Zahl der untergegangenen Römer her, wodurch die Legionen und ihre Tausende in die Sage kamen, woraus sich ebenfalls die Absicht verräth, die Legende als Seitenstück der Heldensage aufzufassen. Nachdem durch die Aufnahme Etzels in die Heldensage ihr Schauplatz verändert und an die Donau verlegt wurde, so kam eine Heerfahrt in dieselbe, die vorher nicht darin war, dieser entsprach als geistliche Parallele die Wallfahrt der Ursula nach Rom. Zu beiden Fahrten brauchte man Schiffe, die auch in beiden Sagen erwähnt werden. Die Legende hielt den historischen Schauplatz am Niederrhein fest, die Heldensage musste ihn aufgeben, die Legende endigt in Xanten, wo die Heldensage beginnt, welche daher diesen Ausgangspunkt von der Legende entlehnt hat. An Xanten schloss sich auch die absichtlich gebildete fränkische Stammsage an, indem sie jenem Namen, der rein christlich war (*ad sanctos martyres*), mit dem Flusse Xanthus und der Stadt Troja identificirte und dadurch den Untergang Trojas am Niederrhein wiederholte. Die Legende von den vielen tausend heiligen Jungfrauen war bereits im 10 Jahrhundert gebildet, und da man ihre Menge für eine geschichtliche Wahrheit hielt, so war es natürlich, dass man die im 12 Jahrh. zu Köln entdeckten Gräber der alten Christen darauf bezog und dadurch die Legende zu bestätigen suchte. Dieser Versuch musste nothwendig misslingen, denn eben die grosse Anzahl war der sagenhafte Stoff der Legende, den man geschichtlich nicht erweisen konnte. Die Leichtgläubigkeit und Verkehrtheit dieser gewaltsamen Erklärung ist als eine gelehrte Verirrung zu betrachten und hat auf den Bestand der Legende und ihren historischen Grund keinen Einfluss.

Eine völlig abweichende Beurtheilung und Erklärung dieser Legende hat O. Schade versucht in seiner Schrift: die Sage von der h. Ursula und den eilftausend Jungfrauen. Hannover 1854. Die jetzige Gestalt der Legende erklärt es für einen „colossalen“ Betrug der niederrheinischen Geistlichkeit, um die erwachenden Ketzereien in dortiger Gegend zu überwältigen, und den Inhalt leitet er aus dem teutschen Heidenthum her, nämlich aus dem Nachen der Isis, welchen Tacitus bei einem Theile der Sueven als religiöses Zeichen anführt. Diese beiden Behauptungen hat Schade nicht erwiesen, und konnte es auch nicht, wol aber eine grosse Unkenntniss des Christenthums an den Tag gelegt, woraus sich seine Anmassung und Ungerechtigkeit gegen den Katholicismus erklärt, was aber beides von einer reifen Kritik sehr entfernt ist. Ich kann in der Kürze nur einige Punkte berühren. Da die Legende keinen dogmatischen Inhalt hat, so konnte sie auch kein Gegengewicht gegen Ketzereien seyn, die dogmatische Irrthümer enthielten, und überhaupt wird es keinem Vernünftigen

einfallen, die Ketzerei mit Legenden zu bekämpfen. Für seine Behauptung hätte Schade beweisen müssen, dass vom 10 bis 12 Jahrh. solche Ketzereien am Niederrhein bestanden, deren Lehrsätze durch den Inhalt der Legende Schritt vor Schritt bekämpft worden seyen. Da die Legende aber diesen Zweck nicht hatte, weil sie dafür ganz ungeeignet ist, so kann sie in dieser Hinsicht auch kein Betrug seyn. Will er aber den Betrug davon herleiten, dass man die Ausgrabung der Gebeine bei dem Eigelstein zu Köln am Anfang des 12 Jahrh. für christliche Reliquien geltend machte, so hätte er wol wissen können, dass in der katholischen Kirche die Verehrung der Reliquien zwar vorgeschrieben ist, dass aber die Authenticität jeder Reliquie von der zuständigen Kirchenbehörde versichert seyn muss, und dass am Eigelstein zu Köln nicht die Porta decumana der Römer war, die dortigen Gräber daher auch keine römischen Grabsteine hatten, sondern bleierne Tafeln mit den Namen der Todten. Man darf daher diesen Gräberplatz nicht geradezu für einen römischen ausgeben, oder den Namen Eigelstein dafür als Beweis anführen, denn Eigelstein kommt nicht nach dem gewöhnlichen Irrthum von aquila her, sondern heisst nur ein steinernes Bollwerk.

Der positive Theil der Schade'schen Behauptung ist noch schwächer. Tacitus redet vom Nachen der Isis bei den Sueven, am Niederrhein haben aber keine Sueven gewohnt. Die Legende und Lieder liegen vor, sie haben einen ganz christlichen Inhalt, es ist nichts darin, was man als eine Entlehnung heidnischer Religionssätze erweisen könnte. Was daher die Volkssage ausserhalb der Kirche von Schiffen und Nachen erzählt, darf eine verständige Kritik nicht als kirchliche Ueberlieferung oder als den Kern der Legende geltend machen, sondern diese hat ihren eigenen Kreis, wie die Volkssage den ihrigen, beide gehören nicht zusammen, sonst dürfte man auch die Kirche für den Aberglauben des Volkes verantwortlich machen, den sie doch stets bekämpft hat. Dass sich manche Volkssage in ein christliches Gewand gekleidet, ist hinlänglich bekannt, aber eben so bekannt sollte es seyn, dass eine solche Einkleidung das Heidnische nicht christlich macht, noch weniger, dass dadurch die christliche Lehre heidnisch wird.

1197. Verenæ virginis. hymnus.

O Verena, sponsa Christi,
quæ prudentum virginum
consors esse meruisti,
spes et portus hominum,
opem choro feras isti,
nobis placans dominum.

Te creator rex cœlorum
misit in Germaniam,
ut virtute meritorum

hanc tuam familiam 10
peste solvas peccatorum
impetrando veniam.

5 Hostem in te sævientem
febris morbo corrigis,
sed conversum pœnitentem 15
sanas et mox porrigis,
ut vesanam linquat mentem,
sic saluti subigis.

Pastrix alma puellarum, cum defecit alitus, precum vota dans multarum invenisti coelitus frugum pastum collatarum, quo carebas primitus.	20	Nunc cum sanctis collocaris in cœli palatio, ut cum Christo perfruaris sempiterno gaudio, nobis opem largiaris cum pacis præsidio.	35
---	----	---	----

In servili tu persona hic degebas humilis, sed decora jam corona rutilas spectabilis, nobis dona, virgo, bona, sicut quondam dapsilis.	25 30	Gloriam det trinitati semper hæc plebecula, deitatis unitati laudem ferat sedula, per quam lorum nostri fati regitur per sæcula.	40
---	----------------------	---	----

Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 172. 14 Jahrh. (A). Auch in der Hs. No. 528. f. 315. mit der Melodie, 15 Jahrh. (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 101. des 15 Jahrh., die aus S. Blasien herrührt, und das Lied von V. 19 an für 2 Tagzeiten theilt (C). Diese Heilige war die Patronin des Stiftes in Zurzach bei Schaffhausen.

2 prudentium C. 6 pl. n. B. 13 vitæ f. in te B. 15 sed fehlt B. 16 sanat B, besser erigis. 17 liquat B, liquet C. 18 baptismo C. 20 deficit C. 24 quos C. 28 rutilans BC.

1198. De s. Verena.

Lux mundi tenebris fulgida splenduit,
quæ festi celebris gaudia texuit,
hymnis dicta crebris laudibus affluit
et pollens meritis cluit.

Hæc in progenies festa fidelibus est præclara dies, qua datur omnibus spes, pax et requies hymnisonantibus et digne jubilantibus.	5
--	---

Hac Verena die virgo dei pia coelestis patriæ venit in atria, congaudens acie, quæ fuit obvia, fit Syon nova filia.	10
--	----

Annis hinc teneris latria regula,
Thebæi generis ista puellula

dat normam pueris corpore parvula,
persistens prece sedula. 15

Patrem deseruit, prædia respuit,
exul sponte fuit, gentibus innuit
Christum, quem coluit, delubra diruit
et tantum scelus arguit. 20

Signis innumeris inclita proditur,
per quam de sceleris mox opis inditur,
ægris et miseris hac ope fungitur,
illi qui prece jungitur.

Cui laudum pariter munia solvimus,
hinc regi jugiter cantica pangimus,
trinum simpliciter quem fore credimus,
qui regnat deus optimus. 25

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13, 15 Jahrh. f. 101.

7 par f. pax, Hs., hymnis sonantibus, Hs. 11 congaudes, Hs. 13 regulo, Hs. 14 puella dat, Hs. 15 dat fehlt der Hs., corpora, Hs. 22 der Vers ist verdorben. 24 ille, Hs.

1199. S. Verenzæ.

Mens fidelis jocundetur
in hac die, gratuletur
* (fehlt 1 Vers.)
dulci cordis júbilo.

Idolorum nam cultores
Christo reddit et errores
sternit emittendo flores
cœlestes Theophilo.

Virgo prudens vigilavit
et cum sponso subintravit,
nam sagaciter ornavit
lampades cum oleo. 10

Semet ipsam abnegavit
Christum sequens, quem amavit,

crucem tollens stolam lavit
in tormenti dolio. 15

Sic vestitur dupla veste,
albâ castitate teste,
rubrâ passionis peste
juncto diademate.

Palmam manu fert victricem
digne sequens adjutricem
nostram, Christi genitricem,
virginali schemate. 20

Salve casta, munda, mitis,
pia, dulcis, plena vitis
et virtutum gemma, ditis
aspersa cœli rore. 25

Eja cœli nos fecundet rore, foris intus mundet, sanctique spiritus mundet corda nostra dulcore.	30	Præsta, pater atque nate, confer spiritus beate, amborum nexus ornate, cuncta regens sæcula.	35
--	----	---	----

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 113. des 15 Jahrh.

6 et emitt. Hs. 15 doleo, Hs. 19 juncta, Hs. 20 palma, Hs. 24 salva
— mundi, Hs. 27 aspreta, Hs. 28 et f. eja, Hs. 34 ordinate, Hs., besser am-
bobus.

1200. Hymnum in s. Victore.

Victor, Nabor, Felix pii Mediolani sunt martyres, solo hospites, Mauri genus, terrisque nostris advenæ.		Profecit ad fidem labor armisque docti bellicis pro rege vitam ponere, docere pro Christo pati.	20
--	--	--	----

Torrens arena quos dedit, anhela sœlis æstibus, extrema terræ finium exulque nostri nominis,	5	Non tela quærunt ferrea, non arma Christi milites, munitus armis ambulat veram fidem qui possidet.	
---	---	---	--

Suscepit hospites Padus mercede magna sanguinis, sancto replevit spiritu almæ fides ecclesiæ,	10	Scutum sua est verum fides et mors triumphus, quem invidens nobis tyrannus oppidum Laudense misit martyres.	25
--	----	--	----

Et se coronavit trium cruore sacro martyrum, castosque raptos impiis Christo sacravit milites.	15	Sed reddiderunt hostias raptis quadrigis corpora revecti in ora principum plaustri triumphalis modo.	30
---	----	---	----

Hs. in der Ambrosiana zu Mailand, M. 25. aus dem 15 Jahrh. Das Lied wurde wahrscheinlich für die Kirche San-Vittore zu Mailand gemacht. Ein Lied des 4 Jahrh. ganz im Geist und Styl des h. Ambrosius, den ich für den Verfasser halte.

2 sunt fehlt der Hs. 15 castasq. Hs. 16. 22 millites, Hs. 18 bellicus, Hs. 21 tella, Hs. 24 posidet, Hs. 25 verum sua est, Hs. 27 tyrannus ad opid. Hs. 31 hora, Hs., in ora, zum Anblick, besser als in hora, sogleich, denn dieses liegt schon in raptis. 32 plausti, Hs.

1201. De s. Vincentio martyre.

Triumphalis lux illuxit,
lux præclara, quæ reduxit
levitæ solemnum,

omnes ergo jocundemur
et vincentem veneremur
in Christo Vincentium.

Qui vincentis habens nomen
ex re probat, dignum omen
sui fore nominis,

vincens terrâ, vincens mari
quidquid potest irrogari
pœnæ vel formidinis.

Hic effulget ad bis tincti
cocci instar et jacincti,
cujus lumbi sunt præcincti
duplici munditia;

hic retortam byssum gerens
purpuræque palmam quærens
stat invictus, dura ferens
pro Christo supplicia.

Hic hostia medullata,
vervex pelle rubricata
tegens tabernaculum.

pio serit in mœrore
et vitalem in sudore
reportat manipulum.

Ad cruenta Daciani
dei servus inhumani
rapitur prætoriam,

præses tentum prece tentat,
nunc exterret, nunc præsentat
humana fastigia.

Miles spernens mundi florem,
dona, preces et terrorem
elatae tyrannidis,

eculeo admovetur,
5 quem dum torquet, plus torquetur
spretus tumor præsidis.

Flamma vicens, ardens lectus,
lictor cædens, sal injectus
in nudata viscera

10 simul torrent, simul angunt,
nec athletam lætum frangunt
tot pœnarum genera.

Antro clausum testa pungit,
45 menbra scindit et disjungit,
sed confortat et perungit
coelestis jocunditas;

illic onus in honorem,
cæcus carcer in splendorem,
50 florum transit in dulcorem
testarum asperitas.

Collocatur molli thoro,
sursum spirat et canoro
angelorum fretus choro
cælo reddit spiritum.

25 feris dato custos datur,
mari mersus non celatur,
sed hunc digne veneratur
mundus sibi redditum.

Claruerunt ita dignis
elementa cuncta signis,
aqua, tellus, aër, ignis
in ejus victoria.

60

Summe testis veritatis,	65	ut cantemus claritatis	
ora Christum, ut peccatis		coheredes alleluja.	70
nos emundet et mundatis			
vera præstet gaudia,			

Hs. zu Colmar, 12 Jahrh. Bl. 18.

Ueber die Anlage des Liedes in 10 Strophenpaare und deren abwechselnden drei- und vierzeiligen Bau vgl. die ähnlichen Lieder No. 601. 1139. Französische Dichter sind gewöhnlich die Verfasser solcher Sequenzen, die nach dem Strophenmasse auch in der Melodie abwechseln mussten. Dieser Dichter scheint die Predigten des h. Augustinus benutzt zu haben.

11 irrigari, Hs. 14 für hyacinthi, des Reimes wegen. 30 temptat Hs., diese Schreibung verdirbt das Wortspiel mit tentum. 36 amov. Hs. 49 honus, Hs.

V. 5 flg. Diese Wortspiele hat schon *Augustinus* in seiner Predigt auf diesen Heiligen (sermo 274. ed. S. Maur.): vicit in verbis, vicit in pœnis, vicit in confessione u. s. w. In den griechischen Liedern wird oft die Erklärung der Heiligennamen angeführt.

V. 37. Aehnlich sagt *Augustin.* serm. 275, 2. tortus de torquente triumphabat.

V. 49. quod nunc est onus, erit honor. *August.* serm. 277, 4.

V. 58. non mersit aqua maris corpus ejus, S. *Augustin.* serm. 276, 4.

1202. S. Vincentii martyris.

Martyris egregii		Deum unum astruo,	
triumphos Vincentii		deos, præses, respuo,	
celebrat ecclesia.		non deos sed idola.	
Qui certanti præfuit,		Te minantem rideo,	
vires, arma præbuit,	5	te parcentem doleo	20
regi laus et gloria.		sævitorque lania.“	
Hic ætate viridis		Præses ira tumidus,	
Daciani præsidis		tanquam fera rabidus,	
currit ad prætoria;		intendit supplicia.	
Verbum verbo redditur,	10	Torquet in eculeo	25
de fide conseritur		sublimatum ferreo	
grandis controversia.		pœna sub diutina;	
„Nil“, ait Vincentius,		Rapit ab eculeo	
„nostra fide verius,		stridens igne flammeo	
ego sum chisticola;	15	candens ferri machina.	30

Raptus a patibulo
clauditur ergastulo
testæ super fragmina,

Testarum asperitas
florum fit suavitas,
cœlo datur anima.

Bestiis exponitur,
vident, stupent, figitur
alitis custodia.

Mari nautæ dederant,

perdito tripudiant,
sed jam tenet litora.

Sic ubique victor est,
cœli, terræ potens est,
gaudeat ecclesia,

Dies est victoriæ,
dies est lætitiæ,
nobis dans sollemnia.

Tu, o martyr, sanguine
culpas nostras ablue,
reddens prima gaudia. amen.

Hs. zu S. Gallen No. 383. p. 59. 13 Jahrh. mit der Melodie. Alle Schlussverse der Strophen reimen in dem Vokal a.

Ein Lied auf diesen Heiligen steht auch in einer Hs. zu Pommersfelden des 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Ecce dies præoptata,

dies felix, dies grata etc.

In ähnlicher Weise ist der martervolle Tod dieses Heiligen auch in folgendem niederländischen Liede behandelt.

An sinte Vincent.

Ic groetu, waerde heere sinte Vincent,
in Saragossen waert (l. waerdi) eerdsdyake,

wien ghedaen was menich torment,
om dat ghi wildet met huwer sprake
doen 'smeinschen ziele nootsake.

Eerst gheslegghen sonder ghenaden,
dat ghi noit en riept, o wi,
daer na up eenen rooster ghebraden
ende doe ghesouten, om dat ghi
te mee pinen sout liden daer bi.

Ghi waert naect in eenen karkere
gheworpen up scarpe potscerven,

om u te tormenten te sterkere
ende meenden met diere bederven
hu also te doene sterven.

Maer god make'de't daer licht
ende die scerven als bloumen die roken,
daer ghi gode al evendicht
hooghen lof of hebt ghesproken,
als die in weilden lacht beloken.

Doe waerdi up een bedde gheleit,
om dat ghi niet haest sterven sout,
maer god bi sijne ontafermicheit
haelde uwen gheest in sijn ghewout,
dies biddie, dat ghi my ooc behout.

Hs. zu München Cgm. 83. f. 81. 15 Jahrh.

1203. In festo b. Vincentii doctoris. ad matut. hymnus.

Lumen in terris populi fidelis
civis et cœli módo factus alti

acta, Vincenti, tua concinentes
dirige voces.

Flore primævo nitide vivente 5
eligens puræ documenta vitæ
ordinis magnum sequeris parentem
prædicatorum.

Luce doctrinæ rutilans serenæ
ambitum terræ pelagique lustras, 10
semper ardenti resonando sacrum
pectore verbum.

Dum viam cunctis reseras salutis,
orbis occasum canis et propin-
quum,
jure te clarum genus omne reddit 15
prodigiorum.

Zwei Hss. der Stadtbibliothek zu Nürnberg des 15 Jahrh. mit der Melodie, ohne Abweichung. Das Lied betrifft den h. Vincent. Ferrer., der 1419 starb, und ist nebst den beiden folgenden von Dominicanern gemacht.

7 sequens tu f. sequeris, Hss. 8 præd. ist zwar gegen das Vermass, lässt sich aber nicht ändern. 25 cœvo, Hss.

Hinc velut solis radius cadentis
conditus terræ Britonum remotâ
pulchrior regnis oriens supernis
æthera scandis. 20

Angelis septus, decoratus astris,
doctor et virgo geminis coronis
inter illustres animas refulges
munere Christi.

Sit patri, nato, pariter cœquo 25
flamini sancto salus una, ejus
nomen in cœlis sine fine laudat
spiritus omnis.

1204. De s. Vincentio doct.

Mente jocunda jubilent fideles,
vocibus hymnos resonent canentes,
nam datus mundo novus est pre-
cator
ante tonantem.

Alme Vincenti, veneranda cujus 5
hæc dies totum colitur per orbem,
quas tibi cantat chorus hic fidelis,
accipe laudes.

Rite mox annis teneris peractis
prædicatorum sitiens adisti 10
ordinem, servans documenta pa-
trum
mente pudica.

Tactus e cœlis operam dedisti
litteris sacris utriusque legis,

quas docens verbo fidei replesti 15
lumine

Indeferventer cito jam propinquum
sæculi finem fore nuntiasti,
ut deum gentes timeant, patenter
vociferando. 20

Angelus alter penitus fuisti
ille, qui cœli medium volabat,
nuntians cunctis populis et linguis
judicis horam.

Sancta quæ lingua populos do-
cebas, 25
rebus et signis variis probabas,
languidis reddens cruce sanitatis
robora membris.

Inter electos modo collocaris,
semper in cœlis merito trium-
phans, 30
fulgidis sertis redimitus omni
tempore mundi.

Summo sit Christo salus et pe-
rennis,
gloria patri pariterque sancto
flamini, quorum sine fine virtus 35
regnat in orbe.

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 63, 15 Jahrh.

16 fehlt ein Wort ohne Lücke der Hs. 19 patentur, Hs. 23 besser popu-
lisque l. 25 lingua quæ sancta, Hs.

1205. Hymnus de s. Vincentio doct.

Magne Vincenti, nova lux olympi,
noctis obscuræ tenebras resolve,
ut tuas pure modulemur omnes
carmine laudes.

Sidus extremæ Venetensis oræ 5
et Valentinæ decus urbis almæ,
ordinis sacri nitor es et ævi
gloria nostri.

Cujus instructi monitis Hebræi
una cum Mauris veteri relictæ 10
lege divinis renovantur undis
mente fideli.

Signa, quæ multis patuere terris,
te probant amplis meritis refertum

ac viris celsis fore comparandum 15
temporis acti.

Dæmonum sævos reprimis furores
pellis et morbos miseratus omnes,
sæpe defunctos revocas in auras
lucis amœnas. 20

Inde post claræ monimenta vitæ
ad poli regnum superumque cœtum
lætus ascendis capiens perennes
victor honores.

Sit patri, nato simul utriusque 25
pneumatis splendor, decus et potestas
cujus æternum chorus angelorum
numen adorat.

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. zu den Laudes.

6 clerus f. dec. Hs. 9 monitus, Hs. 10 besser atque oder æque f. una
17 furoris, Hs. 23 sapiens f. cap. Hs. 26 muneri f. pneum. Hs. 28 adoret, Hs.

1206. De s. Vito. hymnus.

Martyrum virtus simul et corona,
Christe, qui parvis quoque magna
præstas,
pro tuo mortem pueros subire
nomine donans.

Hunc diem nobis petimus secun-
dum, 5
martyris Viti nitidum trophæo,
qui suo fuso meruit cruore
vincere mundum.

**Nam patrem placidum, comitem
minantem,
cæsarem pœnis nimium furen-
tem 10
terrui signis, ratione fregit,
famine pressit.**

**Carcerem tetrum tenuit, flagella,
bestias, ignem, manicas, catastam
parvus accepit, toleravit infans, 15
pusio sprexit.**

Nunc chorus junctus sacer angelorum
centuplum fructum revehit coronâ
atque collaudans, ubicunque pergis,
te comitatur. 20

Sit tibi, fili, patris alma virtus,
sit, pater tecum, pariter perenni
cum coæterna deitate flatus
gloria perpes.

Hs. zu München Clm. 5510. f. 72. des 13 Jahrh.

3 morte, Hs. 5 secundam, Hs., deutlicher wäre hanc — nitidam. 7 suo fehlt, dafür steht perfuso. 9 comitemque, Hs. 13 tetrum fehlt, dafür steht tenebras nach ten. 18 fructu — coronam, Hs. 22 tec. pat. Hs., perenni ist undeutlich oder fehlerhaft. 23 coæterno — flatu, Hs.

1207. De s. Wenceslao. prosa.

**Christe, tui præclari
militis Wenceslai
colentes solempnia
adjuvemur tua semper gratia;**

Ut eius exemplo
continue inhærendo
morum atque vitæ
placeamus puritate.

**Hic summus ecclesiae
gentis Bohemiae
martyrii fulgida
donatur gratia.** 10

**Dum matutinum
tibi, Christe, pergit obsequium
solvere debitum, 15**

**Ilum germanus,
bonis ejus invidens actibus,
prostravit pallidus.**

**Quem protinus carnis
solutum vinculis** **20**

**Coronas victoriæ
decorans hodie.**

Nam inter plures
cœlorum mansiones,
quas primitus credulis 25
parasti populis,

Concivem tui
victoris Abel justi
hunc martyrem optime
collocas, domine. 30

Quo nunc præjudicio
Lætus in consortio

Nos tibi sedulus
commendet precibus
jugiter Wenceslaus , 35
oramus.

Hs. zu Admont, No. 703. des 15 Jahrh. Ein spätes Beispiel der Troparienform, die nicht mehr regelmässig beobachtet ist. Um sie herzustellen, müsste der Text also geändert werden: 6 hærendo f. inh. 7 moribus. 8 tibi-met pur. 11 beginnt ein Absatz. 35 martyr Wenc. 36 jugiter or.

32 in fehlt der Hs. 33 sedulis, Hs. gegen den Reim.

1208. De s. Wencezlao, rege Bohemiæ.

Dulce melos cum concentu modulemur in conventu totius ecclesiæ,		Dum ex manibus suorum mustum, hostias, laborem altaribus præbuit.	30
Veneremur sub obtentu gratiæ, vitæ proventu patronum Bohemiæ.	5	O res mira, res præclara, frons ducis fit crucis ara, dei fulgens lumine.	
Flos de spina procreatus, Wencezlaus matre natus nobili sed pessima,		Dux culpatur mora cara, cæsar surgit cruce rara visa quasi numine.	35
Patrem sanctum imitatus Christum puer lucrum ratus indole sanctissima.	10	Jacob sanctum repræsentat Wenceslaus, dum frequentat templa nocte pedibus.	
Legem zelat ut Helyas, verbi dux ut Isayas gentis pellens tenebras.	15	Nudis terras hic cruentat, cujus fidem dira tentat mater multis vicibus.	40
Hic secundus Ananias, futurarum ut Abdyas rerum pandit latebras.		Ut convivet, invitatur dux a fratre, sic paratur Wenzlao martyrium.	45
Quos Christo regeneravit, hos verbo ciboque pavit, propago fidelium.	20	Laudes dei dum rimatur nocte, sanctus vulneratur et fit fratricidium.	
Regi Christo militavit dux insignis, liberavit pueros gentilium;		Limen templi petit læsus, commendatum Christus Jesus fert in cœlos spiritum.	50
Ligna defert egenorum, usui mysteriorum se servum exhibuit,	25	Martyr sanctus ut est cæsus, fit agni paschalis esus honor, gemma militum,	

Deum laudet noster chorus,
laude dignus qui est solus
et omni laude dignior.
eructet laudans dei donum
in patrono verbum bonum
vita, lingua, mens et cor.

Mardochæus honoratur,
Naaman leprâ mundatur
et Aman suspenditur.
saccus stolâ commutatur,
sordens caro renovatur,
Zachæi fraus abolitur.

Arrha stola prima datur,
in hac die amplexatur,
vitulus occiditur,
agri cultor simonizat,
dum ignorat, quantum amat,
cui plus dimittitur.

Gratum florem inter spinas,
bonum vinum ad convivas
novit deus facere,
haurit aquas mens doloris,
quas divinisat saporis
pie pater hodie.

Samson fortis tu fuisti,
caput Dagon præcidisti
super liminaria,
draconis caput trivisti
et Golyam peremisti
vita heremitica.

Offerebas ut Abel,
luctabar in Bethel,
servisti Jacob pro Rachel,
refutata Jesabel,
castitate Daniel
fis illæsus ut Mizahel.

Quæris non inter parentes,
(imitaris fugientes
domum, notos, patriam,) 50
regem regum, quem amasti,
dei nutu tu intrasti
vallein Rodis horridam.

O comes Pictaviæ, 55
more regis Ninive
pœnitens te humiliasti,
Ezechielis precibus,
Magdalenæ fletibus
effluens vitam prolongasti. 60

Ad hanc tuam, bone pater,
singularis feras aper
ne devastet vineam,
transfer cito de Aegypto,
Pharaone suffocato, 65
ad dei locans dexteram,

Ubi finis bonæ vitæ,
ad quem tendunt heremitæ;
ætterna societas,
splendor lucis, via vitæ, 70
pastor bone, mina mite
nos ad agni nuptias.

Hs. zu Karlsruhe, o. No. vom Jahr 1440. Bl. 319. mit Musiknoten.

7 Wilhelm. Hs. der Vers verlangt die alte Form. 40 contriv. Hs. 48 ut
fehlt der Hs. 56 qui mor. Hs. 61 pastor, Hs. 69 æternaque, Hs.

Das Lied ist von einem französischen Dichter, wie die Häufung der bibli-
schen Beziehungen und die Wörter divinisat 35 mina 71 v. *mener* verrathen.
Es gab auch alte französische Lieder auf ihn: vulgo canitur a jocularibus de

illo cantilena (Acta SS. Mai. 6, 809), die aber schwerlich geistliche waren. Ein lateinischer Hymnus in dactylischen Versen steht daselbst p. 826. mit diesem Anfang:

Nunc, nunc mirifica

luce coruscat.

Eine kurze Antiphone auf ihn steht auch im Hortulus animæ. Bl. 122. mit diesem Anfang:

Lætetur mater ecclesia

beati Guilhelmi recolens solennia. etc.

1211. De s. Willibaldo.

Jure gliscunt nobis summa, fratres, mentis gaudia,
præsens festum dum devote debemus persolvere,
quod dicavit sacer suo Willibaldus transitu.

Natus ipse celsa vere Anglorum progenie,
sic ut reges essent illi atque duces proximi,
hos sed omnes longe suis transcendebat meritis.

5

Per ætatem postquam recte potuit discernere,
mox replevit Christi jussa mente voluntaria,
quæ sequenda sanxit suis clemens ille famulis.

Sprevit opes mundi totas, quas habebat proprias,
crucem Christi portans secum, ipsum sequens prævium,
exulavit patriarcham imitatus Abraham.

10

Duxit una fratrem suum Wunnebaldum dominum,
nec non patrem ac sororem Waldburgam sanctissimam,
perlustravit loca sancta sub orandi gratia.

15

Romæ Petri atque Pauli frequentavit limina
atque passim circumquaque cetera sacraria,
se suosque mandans sanctis in hisdem reconditis.

Cis et citra mare magnum lustrans orbis ambitum,
fuit Christus quo versatus, ibi mansit crebrius,
patienter hic labores sustulit multiplices.

20

Is ad tempus luce privus, post eidem redditus,
sustinebat famem, sitim, algorem fortissimum
his pro cunctis deo magnas semper tulit gratias.

Sagax fuit in divinis mundique negotiis, 25
castus, largus, mansuetus, sobrius, humillimus,
sicque felix in felicem venit Baioariam,

Ordinante in qua Christo atque Bonifacio
clericales omnes gradus accepit dignissimus,
præsulatus donec summam possidebat cathedram. 30

Sedis ejus est revera Rubilocus toparchia,
ubi semper fecit signa atque facit plurima,
suetus cunctis opem ferre corporis et animæ.

Nunc precamur, deus pater, omnes te communiter,
tuearis ut nos pius sancti tui precibus, 35
cujus virtus atque regnum viget in perpetuum.

Hs. zu Trier, Dombibl. No. 5. F. des 12 Jahrh.

13 algu et fort. Hs. 31 Rubilocus f. Roboris locus, *Eichstädt*.

1212. De eodem.

<i>Deus, tuorum militum corona, spes et præmium, attende pronis auribus indignis nostris vocibus,</i>	Ob ejus alma merita nostra relaxa crimina, hic libera de noxiis et in futuris sæculis.	10
---	---	----

Qui Willibaldum hodie ab omni purum crimine eductum carnis cavea locasti super æthera.	5	Te cuncta laudent pariter, summe cunctorum arbiter, est cujus regnum stabile per ævum sine tempore.	15
---	---	--	----

Aus derselben Hs.

Zwei andere Lieder auf ihn stehen in den Acta SS. Julii 2, 499.

1213. De s. Willibrordo (*troparium*).

1. Laudes Christo die nunc isto celebrent omnes ubique fideles magno tripudio	5	Ob venerationem patris eximii, sancti Willibrordi. 2. Hunc cœlitus delapsa enitens notavit luna,	10
---	---	--	----

- Quæ ejus matri visa
est per cœleste *ὄραμα*.
3. Hinc veluti sidus clarissimum
sui jubaris radium
permundisparseratcirculum, 15
Dum tetricas peccati tenebras,
cordi hominum insitas,
verbi splendore fugaverat.
4. Hoc gens Brittonum
atque Hibernia 20
cum omni Fresia,
Hocque testantur
Franci et Germani,
Gallorum populi,
5. Nec inclita 25
ignoravit hunc urbs Romula,
etsi potens mundi domina,
Angelico
quando præsul doctus oraclo
illum subsecravit domino. 30
6. Dehinc fidei
fervore succensus
aras dæmonum
fregit providus;
- Gladii ictus 35
attigit ipsius
caput aliquid,
sed non nocuit.
7. Nam lympa suæ preci tradita
jam multorum agmina 40
potavit in arida,
Tum vini auxit satis pocula,
infirmis per plurima
contulit subsidia.
8. Hic hodie verus Israhelita 45
Aegypti tenebras evasit,
vicini auctus spoliis,
Et veniens cum lucro fideliter
audire meruit gratanter:
„euge, intra feliciter!“ 50
9. Eja nunc, devoti,
quem rogitemus cuncti
ore corde psallentes
ac dicentes:
Nos tui qui festa 55
colimus mente pia,
o clemens, clementer
adjuva semper.

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 203. 15 Jahrh. mit der Melodie und dem Beisatz: b. Notkeri sequentia. Der Reim ist in diesen Troparien schon vorherrschend.

12 est fehlt; boroma, Hs. 22 hoc, Hs.

1214. De s. Wolfgango. sequentia.

In Wolfgangi
canamus honorem Christo
dulce melos.

Dignus pangi
conscendit in die isto
præsul cœlos.

5

Qui nascens ex Suevia
hujus mundi levia
puer spreuit;

Mox excellens artibus
in remotis partibus
famâ crevit.

Post scholæ regimen
cogitur ad culmen
decanatus;

Sed aspernens sæculum,
fit in clauastro speculum
monachatus.

Demum in Pannonia
fidei præconia
frustra serit.

Ratisbona præsulem,

caesar facit exulem,
dum non quærit.

10 Hic errata corrigit,
lapsis manum porrigit,
deus illum dirigit
prosperando. 25

15 Gregem Christi pastibus
fovet sine fastibus,
hostis obstat astibus
vigilando. 30

Fraudis hæreticæ
victor propheticæ
multa prædixit mirifice. 35

20 Cœlo dans spiritum
post ingens meritum
gregem defendat nunc creditum.

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 197. 15 Jahrh. mit der Melodie (A). Sacri-
scale itinerantium v. 1521. f. 63 (B). Das Lied besteht aus 6 Doppelstrophen,
deren 5 erste gleiche Schlussverse haben. S. No. 1200. 700.

3 honore B. 7 besser natus. 13 scholarum AB. 18 monachorum A.

1215. Hymnum s. Xysti.

Magni palmam certaminis
invicta fides contulit,
pro Christo dimicantibus
de cœlo datur calculus.

Sic fortis Xystus athleta
Petri sequens martyrrium
ornavit mox ecclesiam
confessionis titulo.

Ortus Athenis et altus
philosophorum studiis,

mutavit artem artium
præceptor apostolicus.

Nam carnifex tyrannidis
fremens ut leo rugiens
5 advectos secum martyres 15
Abdon et Sennen perimit.

Dehinc ad Xystum properans
vincla, catenas, carceres
minatur, internitiem
10 gladii sententia. 20

Tunc pius ille pontifex
arcessiens Laurentium,
levitæ fidelissimo
commendavit ecclesiam.

ensis atque craticulæ
coronat illos passio.

Uterque consortiti sunt
agonis sui bravium,

25

Jungamur ergo socii
hymnum gerentes domino, 30
ut horum interventibus
nostra purgentur crimina.

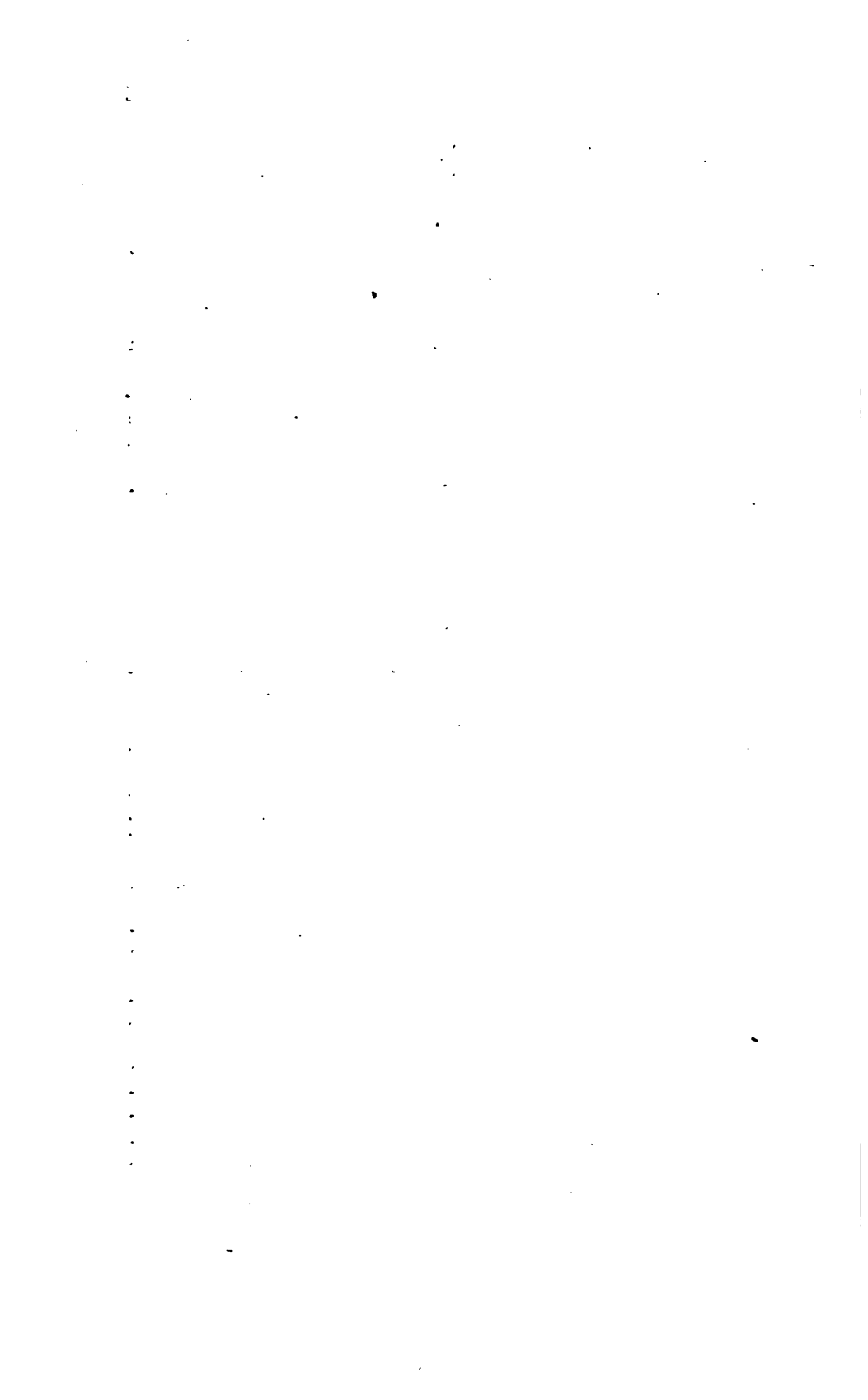
Hs. zu Mailand, ambrosian. Biblioth. M. 25. 15 Jahrh. Das Lied ist schon nach der Schreibweise und ihren Fehlern sehr alt.

2 in vita contullit, Hs. 5 Sistus adl. Hs. 7 ecclesiæ, Hs. 8 in conf. Hs. 14 rabiens, Hs. 15 advectionis, Hs. 16 Semen, Hs. 19 für internecionem, eine seltene Form, nach perniciis gebildet, das ebenfalls von nex herkommt; auch *Berthold*. ad ann. 1077 bei *Pertz* mon. hist. 7, 297. braucht internecies. 25 consotii, Hs. 27 et grat. Hs. 28 an der cursiven Stelle ist die Handschrift durchlöchert, ich habe die Lücke nach dem Zusammenhang ergänzt.

Z u s a t z.

S. 547 nach dem Worte „wiederholte“ Z. 25 habe ich aus Versehen folgende Anmerkung ausgelassen, die hier nachgetragen wird.

Est apud Agrippinensem urbem basilica, in qua dicuntur quinquaginta viri ex illa legione sacra Thebæorum pro Christi nomine martyrium consummasse. et quia admirabili opere ex musivo quodam modo deaurata resplendet, *Sanctos aureos* ipsam basilicam incolæ vocitare voluerunt. *Gregor. Turon.* miracul. 1, 62. In einem Güterbuch von Xanten von 1463 bei *Lacomblet* Arch. für die Gesch. des Niederrheins 1, 172. wird die alte Sage vom trojanischen Ursprung der Stadt wiederholt und geradezu die deutsche Heldensage daran geknüpft mit den Worten: Hector van Troien, den wy neemen Haegen van Troien. Die Heiligen, von welchen Xanten den Namen hat, heissen im Wälschen *nefolion*, die Himmlischen, woraus die deutsche Form *Nibelung* und die französische *Nevelon*, *Nevolon* gebildet wurden. Zur Zeit der thebäischen Märtyrer sprach man noch am Niederrhein celtisch und zwar belgisch, wovon die wälsche Sprache ein Ueberbleibsel ist. Daher wurde Nibelung ebensogut ein christlicher Taufnamen wie Sanctius von sanctus und Hosius von *ὁσιος*. Die gewissermassen (quodammodo) vergoldete Mosaik der alten Kirche, d. h. der mit gelber Glasur gemachte Goldgrund der Mosaikbilder, wovon die Heiligen die goldenen genannt wurden, mag wol mit Anlass zur Sage vom Hort der Nibelungen gegeben haben, welche Sage durch die fortwährenden römischen Goldfunde bei Xanten bestätigt wurde. Sancti aurei heisst im Wälschen *nefolion* euraid, in alter Form wahrscheinlich oraid (irisch ordha), woraus man Nibelungen Hort germanisirt hat.



Register.

I. Anfänge der lateinischen Lieder.

	Seite		Seite
Actiones gratiarum	91	Alme confessor	165
Ad auram post merid.	168	Alme pater Aug.	209
Adest dies glor.	389	Almi prophetæ	37
* Adest dies lætitiæ	559	Alta audite	241
Adest dies sanct.	459	Amore Christi nobilis	110
Adest namque dies	392	Andrea pie sanctorum	61
* Adesto plebs fid.	177	Angelorum militia	219
* Adesto summa piet.	424	* Animemur in agon.	181
Adesto summa suavitas	27	Anna Christi thal.	187
Adest triumphus	479	Annæ sacra sollem.	194
Ad festum tanti	315	Anna mater gener.	197
Ad honorem summi	336	Anna mater pia	185
* Ad honorem tuum	55	Anna matris Jesu	196
Adhuc clausus dedit	39	* Anna salve labe	195
Ad laudem summi	224	Anni recurso tempore	155
Ad Katherinæ	354	Anni rotato tempore	83
Adoranda vener.	381	Antonii pro mer.	201
Adornata laudibus	261	Aptata Agnes lampade	180
Aegris Cosmam	259	Apostole Matthia	134
Aeterna Christi munera	143	Apostolorum passio	88
Aeterna Christi munere	57	Apostolorum supparem	386
Aeterni patris	424	A solis occasu usque	256
Agathæ sacræ virg.	174	Assunt Annæ sollemn.	197
Agnes beatæ virginis	177	Audi deus hymnizantam	156
Agnes in agni	180	Audite fratres fama	68
Agone triumphali	144	Augusta plaude	169
Alleluja nunc decantet	63	Augustine pater	209
Alma Christi quando	438	Aurea luce et decore	90
Alma cohors	205	Aurora noctem	446
Alma lux siderum	266	Aurora pulcre	519
Alma mater Augustini	448	Ave apostolice	208
Alma virgo sponsa	345	* Ave Barbara	213

	Seite		Seite
Ave decus patriæ	218	* Ave virgo Marg.	413
Ave dei genitrix	20	* Ave virgo micans	376
Ave dies lætitiæ	446	* Ave virgo nob.	413
* Ave dulcis	376	* Ave virgo regina	360
Ave felix Kather.	364	Ave virgo speciosa	369
* Ave felix Kath.	376	Beata illa pat.	235
Ave felix Ursula	535	Beata nobis gaudia	146
Ave gemma claritatis	55. 297. 178	Beatus vir impiis	292
Ave gemma cleric.	338	Bellator armis incl.	429
Ave gemma præs.	327	Benedicte merita	229
Ave gemma speciosa	282	Benedicti præconia	223
Ave gemma venust.	340	Bernardus doctor incl.	233
Ave gemma virtuosa	277	* Birgittæ matris	243
Ave Gertrudis	321	Bone doctor	232
Ave Katherina	360	Casinensis gloria	484
Ave Martha	427	Chorus cœlestis	516
Ave martyr egreg.	277. 539	Chorus hymnizet	190
Avete martyres beati.	147	Chorus innocentium	35
Ave martyr gloriosa	212	Celsa lux Sion	475
Ave martyr præd.	497	Celsitudo sublim.	516
Ave matrona nobilis	283	* Christe cœlorum modulans	18
Ave miræ sanct.	461	* Christe cui justos	291
Ave mundi stupor	203	Christe fili	226
Ave o Cæcilia	246	Christe genitoris	493
* Ave o eximia	376	Christe qui virtus	11
Ave o Petre beate	78	Christe redemptor omnium	27. 496
Ave pater orphanorum	458	Christe rex noster	433
Ave præclara Barb.	214	Christe salvator.	309. 359
Ave præclara	363	Christe sanctis unica	310
Ave præsignis	361	Christe sanctorum	515
Ave præsul alme	462	Christe tui	557
Ave præsul hon.	237	Christi domini mil.	507
Ave Roche	493	Christi favente	229
Ave sacerdos	289	Christe martyris colamus	252
Ave salve gaude	221	Christi martyr Ursula	538
Ave salve sancta	191	Christi sponsa	353
Ave sancte Adriane	164	* Christi virtus	403
* Ave sancta Barb.	216	Christo cœlorum	437
* Ave sancta Kath.	376	* Christo inclita	434
Ave sancte Luca	141	Christum laudemus.	488
Ave summa trinitas	8	Christum rogemus et patrem	25
* Ave throni lucif.	213	* Christus ad nostras	401
Ave trinus in personis	18	Cives cœlestis patriæ	28
* Ave vernans rosa	216	Clangat turba	427
* Ave virgo Barb.	216	Clara diei gaudia	190
Ave virgo generosa	175	* Clare sacerdos cluens.	256
* Ave virgo gener.	274. 356	Clarisonis concent.	521
Ave virgo glor.	410	* Claritatis spec.	376
Ave virgo Kath.	370. 373	Cœlestis te laudat.	254

	Seite		Seite
* Cœli cives applaud.	268	Dux vere sunt olivæ	94
Cœli cives applaud.	449. 206	Dulce melos cum	558
* Cœli clarificos	337	Dulce melos	23
Cœli continuum	320	* Dulci corde jubil.	281
* Cœli perornat	243	* Dulcis martyr	521
Cœli regem attolamus	186	* Ecce dies præop.	554
Cœli solem imitantes	66	* Ecce qui Christi	341
Cœlum digne trip.	539	Effulsit lux eccl.	234
Collæstetur turba	480	* Egregie martyr	250
Concentu veneremur	173	Eja carissimi	99
* Concinamus pariter	497	Eja fraterculi	99
Concinat plebs fidel.	250	Eia fratres cari	471
Concordemus cord.	375	Eja fratres celebr.	346
Confessor dei	485	Eja fratres extoll.	495
Congaudet mater	399	Eia jubilemus	435
Congaudentes exultemus	455	Eja nunc socii	300
Conscendat usque	389	Eia plebs levit.	512
Contemplator trinitatis	113	Eja vos socii	452
* Corde voce pulsa cœlos	85	Elizabeth Christi	282
Costi regis filiæ	356	En gratulemur	203
Crucis arma	303. 304	* En gratulemur	429
Crucis sacrata	303	* En martyris Laur.	389
Crucis ut ad suppl.	304	Erroris ad gent.	487
Cujus laus secundum	60	* Et miseros et mis.	424
Cum natus esset dominus	32	Ex Aegypto Pharaon.	414
Decus omne nunc	493	Exorta a Bethsaida	100
Deo voto fuit	532	Exultemus et læt.	514
De patre verbum prodiens	117	* Exultemus et lætemur	101
Deprecare regem	370	Exultent filiæ	159
De profundis tenebr.	210	Exultent Syon fil.	179
De stella sol orit.	188	Exultet aula cœl.	460
De Stephani roseo.	511	Exultet claro	479
Deus deorum dom.	514	Exultet cœlum laudibus	59
* Deus deorum domine	18	Exultet ecclesia	195
Deus pater credentium	1	Exultet mentis	517
Deus tuorum militum	150. 326. 562	Exultet omnis	267
Devoto corde et animo	193	* Exultet orbis	52
Diem festum Bartholomæi	122	Exultet vallis Hasela	301
Diem sacrati hominis	97	* Fatalis o agonis	214
Die præsul. hod.	517	Felix mater Const.	476
Dies reductus ann.	468	Felix plaudat eccl.	324
Dies venit vict.	559	Felix Thomas	517
Dignis extollamus	498	* Felix virgo Barb.	216
Dilecte deo Galle	311	Festa patris insign.	182
Dionysi radius	268	Festum beati martyris	139
* Doctor præfulgens	210	Festum beati mart. evang.	139
Dominus vas sanct.	101	* Festum insigne	177
Domus ab Antonio	202	Festum nunc celebre	531
Dorotheam collaud.	274	* Festum nunc cel.	274

	Seite		Seite
Festum sacrati mart.	409	Gaude virgo Marg.	469
* Festum s. Aegidii	106	Gemma dei	374
Fidelis universitas	164	Generat. virgo filias	251
Fit porta coeli	531	Genovefæ sollempn.	314
Flavit auster.	425	Gens fidelis jocund.	273
Fons sapientiæ	380	Georgi martyr	317
Fortis pugil	388	Gesta sanctorum	315
Franciscus amat.	305	Gloria dignos	343
Franciscus Christi	305	Gloriam deo	171
Francorum gemma	347	Gloriam deo pang.	394
Fructus floris virginiei	128	* Gloriosa fulget	495
Fulget in choro martyrum	132	Gloriosa sanct.	330
* Gaudemus omnes inclita	125	Gloriosus vir bapt.	51
* Gaudeat cœli triumph.	52	Grates deo et	172
Gaudeat Hispania	106	Grates tibi Jesu.	323
* Gaude Barbara	213	Gratulare sponsa	157. 472
Gaude Christi sponsa	109	Gratuletur ecclesia.	218
Gaude civitas Ang.	170	Gratuletur grex	308
Gaude cœlestis curia	161. 545	Gratuletur hodie	530
* Gaude cœlum terra.	288	Gratulemur in	354
* Gaude diva radix	133	Gratuletur orbis totus	407
Gaude felix Anna	198	Gregem tuum pastor	67
Gaude felix eccles.	483	Hæc a Jesu	419
Gaude felix et electe	116	Hæc dies celebris	473
Gaude felix parens.	272	Hæc est alma dies	289
Gaude Laurenti	391	* Hæc est dies celeb.	535
Gaude mater Anna	184	Hæc regina ter	337
Gaude mater eccles.	270	Hæc tuæ virgo	379
* Gaude mater ecclesia	46. 438	Hanc concordî fam.	509
Gaude mater nobilis	259	Helisabeth Zachariæ	52
Gaudens ecclesia	289	Hic est dies celebrandus	148
Gaude pia Magd.	421	Hic est verus christicola	156
* Gaude prole Græcia	268	Hic oculis ac manibus	155
Gaude qui dignus fuisti	115	* Hic sacerdos fuit	341
Gaude Roma caput	76	Hic testis ore protulit	151
Gaude sancta Colon.	539	Hodie mater gaudeat	423
Gaude Sion de decore	339	Hodiernæ festum lucis	163
Gaude Sion mater	351	Hora consurgit aurea	242
Gaude Sion ornata	291	Hujus diei gaudia	207
* Gaude Sion quæ diem	434	Hujus diei gloria	104
Gaude Sion quod	285	Hymniza cum trip.	496
Gaude Sion subl.	521	* Hymnos et psalmos	430
Gaude sponsa Christi	181	Hymnum cantemus	385
Gaudet mater eccl.	465	Hymnum decantet	486
Gaude te priusquam	46	Hymnum deo vox	287
Gaudete iusti	312	Hymnum novæ	269
Gaude virgo Fides	297	Hymnum novum decant.	338
Gaude virgo glor.	409	Hymnum sacra	475
Gaude virgo Kath.	372	Hymnum sanctis	540

	Selte		Selte
* Hymnum te decet	291	* Lætare Germania	286
Jam dies digne	394	Lætare mater	384
Jam ferox miles	379	Læte colant	302
* Jam fidelis	401	* Lætetur mater	561
Jam regina discub.	233	* Lætis canamus cant.	335
Ibant pariter	435	Lætis canamus voc.	524
* Jeronymus	341	Læto corde reson.	467
Jesu Christe auctor	418	Leonhardus	397
Jesu redemptor sæc.	193	* Laudabile nomen	383
Jesu rex ævis	160	Lauda mater	518
Illuminare Jerusalem	211	Lauda mater eccles.	423
Illustret clare sæc.	586	Laude Christo debita	456
Illuxit dies dom.	428	Laude clara canticorum	22
In Benedicti laud.	223	Laude dignum sanc.	471
In Bethlehem	35	Laudemus regem cœlor.	101
* Inclita sanctæ	370	Laudes canamus	331
Incliti festum pudoris	244	Laudes Christo die	562
In cœlesti colleg.	236	Laudes deo perenni	169
In cœlesti hierarch.	271	Laudes deo persolv.	343
* Incomparabiliter	462	Laudes ejus virgo	162
In deum exultet	128	Laudes solvat harm.	407
In hac die lætab.	200	Laudet te deus	124
In hac valle lacrim.	447	Laudet omnis spir.	335
In laude regis	240	Laudibus summis	466
* Insistentes cantil.	243	Laus angelorum inclita	98
In supernis reson.	398	Laus et gloria	451
Inter natos mulierum	36	Laus sit regi glor.	178
* Interpres	341	Laus tibi Christe	301. 415
In Wolfgangi can.	563	Laus tibi Christe patris	36
Jocunda deo laud.	522	Laus tibi Christe qui	33. 34
Jocundare plebs	237	Laus tibi Christe rerum	47
Jocundetur ecclesia	395	Luce mentis et dec.	411
Johannes baptista Christi	24	* Lucernæ novæ	297
Joseph stirpis David	57	Lucis hujus festa	189
* Iste confessor nob.	501	Lumen in terris	554
Jubar cœlorum	520	Lux et decus	487
* Jubar novum rad.	338	Lux mundi tenebr.	549
Jubar orbis luminosum	75	Magna vox laude	386
Jure gliscunt nobis	561	Magnæ dies læt.	478
Katerinæ sollemnia	352	Magne pater August.	204
Katerinæ virginis	350	Magne Vincenti	556
* Katherina o reg.	377	Magnificis celebrandus	445
Katherinæ colland.	367	Magnificum antist.	517
* Katherina regia	357	Magni palmam	564
* Karismatis dei	375	Magno canentes ann.	226
* Kosti regis	375	Majestati sacros.	321
Lætabundi cordis	220	Marce decus Germaniæ	140
Lætabundus Francisco	306	* Mare fons ostium	254
Læta quies magni	222	* Maria pœnitent.	424

	Seite		Seite
* Maria quædam	424	O Elizabeth reg.	282
Maria templum domini	15	O felices virg.	530
Martine confessor	430	O felix confessor	396
Martyr beate	152	* O flos doctorum	341
Martyr Christi Barb.	217	* O gemma nitens	52
* Martyr dei egr.	498	* O gemma pudicif.	180
Martyr egregie	316	* O Georgi miles	319
Martyris claram	474	O Gertrudis sponsa	320
Martyris Christi col.	388	O Margareta	403
Martyris egregii	553	* O margarita pret.	278
Martyr sancte	391	O Maria noli	420
Martyrum festum col.	341	Θ Materna	435
Martyrum virtus	556	Omnes devota mente	477
Mater illa prole quondam	137	Omnes superni ordines	13
Melodum dulcedo	482	Omnis sanctorum	194
Mente jocunda	555	O pastor apost.	330
Mense Vosagns.	264	O patriarchæ gloria	30
Mens fidelis jocund.	550	O Petra apostolica	93
* Miles ad castrum	401	* O Petre beatissime	67
* Militans Christo	469	O piscator nobilis	103
Miraculum laudabile	183	O præclara	468
* Mire cunctorum	401	O præclara Constantia	260
Mire plasmator	520	O præsul beatissime	184
Mulierum hodie	55	O præsul veræ	269
* Mundi creator	467	O præcursor orta	42
Nardus spirat in	199	O proles egregia	400
* Nicolæ confessor	462	O proles Hispaniæ	202
Nobilis Corbiniane	257	Orbis exultans	192
Nobilis flos Græciæ	402	O rector invict.	401
Nocte argentes virg.	540	Oremus omnes	490
Nocti succedit luc.	195	O rex orbis	349
Nostris solennis sæc.	255	O rex o rector	181
Nova mundo gand.	481	O rubentes cœli	537
Novum sidus emicuit	286	* Orthodoxa jocundetur	10
Novus athleta	270	Ortu Phœbi jam prox.	59
* Nunc festivæ sonent	297	O quam felix collegium	31
* Nunc festum cel.	376	O quam laudanda	484
* Nunc nunc mirif.	561	O quam præclara	199
O Antoni eremita	201	O qui cuncta	296
O beata Barbara	215	O sancte Blasi	239
O beata beatorum	142	O sancte Gebeharde	312
O beata Brigida	244	Ossa legens beat.	517
O beate mart.	479	O stella maris	200
O beata Otilia	468	O Thoma didyme	126
O cœli aula luce	406	O Turegum Romæ	294
O Clara luce	252	O Verena sponsa	548
* O decus patrum	52	O vernantes Christi	542
O decus sacerd.	329	* O virgo martyr	538
Odilia cæca	468	Pangat chorus in hac die	107

	Seite		Seite
Pangat hymnum	342	Qui sunt isti	65
Pangat mater ecclesia	402	Rector æterni	470
Pange lingua glor.	368	Redeundo per gyrum	149
Pange lingua Magd.	417	Regi cœlorum	460
Pange lingua Nic.	463	Regi polorum	266
Paradisi per	492	Regi regum	216
Pastor bone et pat.	238	Regnum tuum	135
Paule vas electionis	88	Remigi præsul	490
Paulus Syon architectus	85	* Remigius præs.	490
Pauper nudus	304	Rerum salus	325
* Perge jam pater	52	Rex Christe Martini	431
Perpes laus et honor	450	Rex Christe rex	296
Perseveret in Severo	500	Rex gloriose martyrum	143
* Petre claviger cœlorum	81	Rex regum deus	154
Petre pontifex inclite	71	* Rochi conjubilent	493
* Petre princeps fidei	68	Rogo felix	334
Pie Christus hanc	418	Romana Quirinus	488
Plaudat aula	497	Sacerdotem Christi	432
Plaudat lætitia	453	Sacri triumphale	449
* Plaudat nunc sacra	52	Sacrosancta hodierna	102
Plaude turba	303	* Salve Christi benedictus	107
Plausu chorus lætabundo	130	* Salve decus fem.	243
* Plebs devota deo	515	* Salve doctor ver.	341
Plebs devota jocund.	285	* Salve et gaude	546
Plebs fidelis jub.	400	Salve felix Magd.	421
Plebs parentis pietatis	81	Salve fortis miles	318
Plebs rumpe cordis	313	Salve Gregori	327
Plenæ messis manip.	230	Salve Johannes hodie	44
Post Petrum primum	96	Salve lacteolo	34
* Præcursorem suum	55	Salve Margarita	412
Præsens dies expend.	368	Salve martyr o Laur.	387
Pretiosi Christi	324	* Salve miles Christi	254
Primatis aulæ	503	Salve nobilis reg.	353
Primo dierum	499	* Salve nunc evangelista	117
Proles de cœlo	308	* Salve o Bartholomæe	124
Protinus cœlis	294	Salve o sanctissime	40
Protomartyr Steph.	510	Salve parens matris	185
* Prunis datum	391	Salve pater August.	205
Psallamus cordis	489	Salve pater pauper.	307
* Psallat concors symph.	277	* Salve pulchrum sidus	128
Psallat devota concio	132	Salve quem tam mire	248
Psallat plebis sexus	26	* Salve rosa mart.	216
Psallens deo Sion	153	Salve sancte Colom.	253
* Puer petens herem.	232	Salve sancta Dorothea . 275. 276. 278	
* Quam jubilosa	360	Salve sancta Kath.	355
Quantum decet	165	* Salve sancte o Andrea	104
Quasi stella mat.	341	Salve sancte o Philippe.	121
Qui benedici	227	* Salve sancte o Matthæe	131
Quid tu virgo	151	* Salve sancte o Matthia	135

	Seite		Seite
Salve sancta parens	189	Stephana coronæ	504
Salve sancte Paule legis	86	Stola jocunditatis	390
Salve sancte Petre	79	Same laudes pelle	319
Salve Simon Cananæe	133	Summa rectorum	444
Salve Thoma didyme	127	* Summæ sedis	327
Salve Thoma gloriose	126	Summe hone et	501
Salve vernans rosa	243	Summe confessor	330
* Salve virgo Kath.	376	Summe clarorum	293
Sanctam præsentis	393	Summi patris pot.	383
* Sancte Christophore	249	Summis conatibus	264
Sancte dei pret.	508	Summi vatis præcon.	502
Sancte Jacobe fuisti	121	Summum præconem	46
Sancte martyr Christ.	248	Super flumen Babyl.	559
Sancte pater adjuva nos	13	Superna mater	519
Sancti baptistæ	49	Supernæ matris gaudia	10
Sancti belli celehr.	436	Sursum corda	333
Sancti merita Bened.	230	Tange lyram non	529
Sanctissimi pontif.	292	Te canunt omnes	466
* Sanctitatis nova	307	Te decet hymnus	486
Sancto Celso canat	247	Terra pontus astra	187
Sanctorum chorus	145	Thoma præsumtor	125
Sanctorum vita virtus	238	Thomas insignis	518
* Sanctus pater atque	307	Trinitatem reserat	111
Sanctus Petrus apost.	74	Triumphalis lux	552
Scalam ad coelos	157	Tu es Petrus	72
Schola plaudat	357	Unam duorum glor.	250
* Scribere primo	213	Urbs Aquensis	347
Sicut passer solit.	167	* Ut nata lux	337
* Sidus solare	421	Venerandam veneremur	357
Signifer invict.	227	Veni creator sid.	391
Si quæris mirac.	202	Verbum dei deo	118
Sit laus tibi Jesu	106	* Vergente mundi vesp.	401
* Sit satis celos	337	Victor. Nabor	551
Soli justitiæ	453	Virginalis turmæ	541
Sollemnis dies advenit	112	Virgo Christi egregia	204
Sol novus ab insula	534	Virgo dei Margareta	408
Solve jubente deo	74	Virgo sancta Kath.	367
Sospitati dedit	464	* Voce corde jubil.	403
Spe mercedis et coronæ	153	Voce cordis. et. oris	349
Spiritu frondens	263	Voce nunc celebri	334
Splendorem novi	443	Votiva cunctis. orb.	415
* Sponsa Christi Kath.	376	* Vox sonora nostri	357
* Stabat juxta virg.	425		

II. Anfänge der Lieder in andern Sprachen.

Seite		Seite	
Griechische.		Teutsche.	
ἄγγελος ἐκ στεφῶν	50	Ein zit hort ich	527
* ἐν κόσμῳ ὡς ἄσαρκοι	68	Heleghe sanctinne	413
ἡ Ἐλισάβετ	50	Ic groete hu heere	208
πρέπει τὸν Ἰωάννην	51	* Ic groete u secreet	117
τί ὑμᾶς καλέσωμεν	23	Ic groetu Jacob	110
* τὸν δισπαρμένον	80	Ic groetu waerde	554
ὡς φωστῆρας τοῦ	58	Ic groetu weerde sinte	104
		Ich pit dich rainer degen	114
		O auzerweltez gotes vaz	85
		O herre sand Lienhart	390
		* O precieus maertelare	248
		O reyne maghet	377
		O sinte Fransoys	307
		O waerde helich	444
		Sancte Nicolae lieber	464
		Sand Nychlaus	465
Italiänische.			
Barbara sancta gener.	218		
Fami o Gusman.	271		
Laudiamo Jesu	6		
O aquila magna che cum due	119		
Se per speranza	54		
Vedi e mira	380		

III. Register über die angeführten Dichter.

Adam v. S. Victor. — 456.	Giacopone da Todi — 7.
Ambrosius — 25. 89. 144. 177. 387.	Gotfrit v. Vendôme — 424.
504. 551.	Gotschalk — 417.
Andreas v. Creta — 414.	Guido v. Basoches — 43. 165 flg. 492.
Angelus Summachius — 377.	511.
Anselm v. Canterbury — 4. 18.	Hartmann Abt von S. Gallen — 32.
Arnoldus de Vohburg — 291.	Heribertus episc. Eichstad. — 389.
Conrat Prior v. Gaming — 20. 80. 45.	Hilarius — 25.
87. 94. 104. 107. 117. 121. 124. 131.	Hildegardis Bingensis — 269.
134. 135. 141. 176. 192. 222. 254.	Johannes Gallicus — 383.
284. 319. 328. 462. 536.	Johannes Gosseler — 527.
Elpis — 63. 91.	Metellus v. Tegernsee — 381.

- Muretus** — 213.
Notker v. S. Gallen — 33 fig. 64. 152.
159. 232. 253. 265. 291. 310. 343.
436 fig. 450. 471 fig. 507. 563.
Odo v. Clugny — 423.
Othlo v. S. Emmeram. — 12.
Peter v. Clugny — 381.
Petrus de Blarerivo — 264.
Petrus Damiani — 521.
Rudolf Agricola — 185.
Segher Pauli — 538.
Theodorus Prodomus — 462.
Thomas de Celano — 307.
Thomas v. Kempen — 46.
Tibianus, J. G. — 425.
Walafridus Strabus — 403. 470.
Wandalbert, Diacon. — 18.
-

Inhalt.

I. Lieder auf die Heiligen insgesamt und ihre Klassen.

	Seite
Lieder auf alle Heiligen. No. 621—37.	1
Auf die Patriarchen und Propheten. No. 638.	30
Von den unschuldigen Kindern. No. 639—46.	31
Auf Johannes den Täufer. No. 647—60.	37
Auf Joseph den Nährvater. No. 661.	57
Auf die Apostel überhaupt. No. 662—70.	57
Petrus. No. 671—79.	68
Paulus. No. 680—82.	83
Beide zusammen. No. 683—87.	88
Andreas. No. 688—96.	96
Jakobus. No. 697—701.	104
Johannes. No. 702—9.	110
Philippus. No. 710.	121
Jakobus d. jüng. No. 711.	121
Bartholomäus. No. 712—13.	122
Thomas. No. 714—18.	125
Matthäus. No. 719—22.	128
Simon und Judas. No. 723.	133
Matthias. No. 724.	134
Auf die Evangelisten. No. 725.	135
Markus. No. 726—29.	137
Lukas. No. 730.	141
Auf die Märtyrer. No. 731—44.	142
Von den Bekennern. No. 745—50.	154
Von den Jungfrauen. No. 751—55.	157

II. Lieder auf einzelne Heiligen.

Achatius. No. 756, 57. 163	Afra. No. 762—67. 168
Adrianus. No. 758. 164	Agapitus. No. 768. 173
Aegidius. No. 759—61. 165	Agatha. No. 769, 70. 174

	Seite		Seite
Agnes. No. 771—77.	177	Gerdrudia. No. 948, 49.	320
Aidus. No. 778.	181	Gereon. No. 950.	321
Albertus. No. 779.	182	Gervasius et Protasius. No. 951—53.	323
Ambrosius. No. 780, 81.	183	Gregorius. No. 954—62.	325
Anna. No. 782—807.	184	Gumpertus. No. 963.	333
Antonius eremita. No. 808, 9.	200	Heinricus. No. 964—66.	334
Antonius Paduan. No. 810—12.	201	Helena. No. 967, 68.	336
Apollonia. No. 813.	203	Hieronymus. No. 969—73.	338
Augustinus. No. 814—23.	204	Januarius. No. 974, 75.	341
Barbara. No. 824—33.	212	Johannes et Paulus. No. 976.	343
Benedictus. No. 834—45.	222	Judocus. No. 977.	343
Bernardus. No. 846—51.	232	Juliana. No. 978, 79.	345
Blasius. No. 852—57.	237	Karolus magnus. No. 980—83.	346
Brigitta. No. 858—61.	241	Katerina. No. 984—1011.	349
Cæcilia. No. 862, 63.	244	Katharina Senensis. No. 1012, 13.	379
Celsus. No. 864.	247	Kilianus. No. 1014, 15.	380
Christophorus. No. 865, 66.	248	Kunegundis. No. 1016, 17.	383
Chrysanthus et Daria. No. 867.	250	Lambertus. No. 1018.	385
Clara. No. 868—70.	250	Laurentius. No. 1019—26.	386
Clemens. No. 871.	252	Lazarus. No. 1027.	391
Colomanus. No. 872, 73.	253	Leodegarius. No. 1028—32.	392
Columba. No. 874, 75.	255	Leonardus. No. 1033—35.	396
Corbinians. No. 876.	257	Libaria. No. 1036.	399
Cosmas et Damianus. No. 877.	259	Ludovicus. No. 1037, 38.	400
Conradus. No. 878—80.	259	Magnus. No. 1039, 40.	401
Deodatus. No. 881—82.	263	Mammes. No. 1041.	402
Desiderius. No. 883.	264	Margareta. No. 1042—51.	403
Dionysius. No. 884—86.	266	Maria Aegyptiaca. No. 1052.	414
Disibodus. No. 887.	269	Maria Magdalena. No. 1053—64.	415
Dominicus. No. 888—92.	269	Martha. No. 1065—68.	425
Dorothea. No. 893—98.	273	Martinus. No. 1069—73.	429
Elisabeth vid. No. 899—905.	282	Maternus. No. 1074.	435
Emerammus. No. 906, 7.	289	Mauritius. No. 1075—78.	435
Emundus. No. 908, 9.	291	Maurus. No. 1079, 80.	443
Erasmus. No. 910.	292	Meginradus. No. 1081.	445
Felix et Regula. No. 911—14.	293	Monica. No. 1082—86.	446
Fiacrius. No. 915.	296	Nazarius et Celsus. No. 1087.	449
Fides. No. 916, 17.	297	Nicolaus. No. 1088—1103.	450
Findanus. No. 918, 19.	300	Nicolaus Tolent. No. 1104, 5.	466
Florentius. No. 920.	301	Noburga. No. 1106.	467
Florianus. No. 921.	302	Odilia. No. 1107, 8.	468
Franciscus. No. 922—33.	303	Odulfus. No. 1109.	468
Fridolinus. No. 934.	309	Oswaldus. No. 1110.	469
Gallus. No. 935, 86.	310	Othmarus. No. 1111—13.	470
Gebehardus. No. 937—39.	312	Otto. No. 1114, 15.	472
Ganovefa. No. 940.	314	Pancratius. No. 1116, 17.	474
Georgius. No. 941—46.	315	Pantaleon. No. 1118.	475
Gerardus. No. 947.	320	Pelagius. No. 1119, 20.	476

	Seite		Seite
Petrus martyr. No. 1121—25.	478	Stephanus. No. 1155—65.	503
Petrus Tarentas. No. 1126.	481	Theodolus. No. 1166, 67.	516
Pirminius. No. 1127—29.	482	Thomas Aquinas. No. 1168—73.	517
Placidus. No. 1130.	484	Udalricus. No. 1174, 75.	520
Procopius. No. 1131—33.	485	Ursicinus. No. 1176.	521
Prosdocimus. No. 1134, 35.	487	Ursula et sociæ. No. 1177—96.	522
Quirinus. No. 1136, 37.	488	Verena. No. 1197—99.	548
Remigius. No. 1138—40.	489	Victor. No. 1200.	551
Richardis. No. 1141.	492	Vincentius mart. No. 1201, 2.	552
Rochus. No. 1142.	493	Vincentius doct. No. 1203—5.	554
Romanus. No. 1143.	493	Vitus. No. 1206.	556
Ruodbertus. No. 1144, 45.	493	Wenceslaus. No. 1207—9.	557
Scolastica. No. 1146, 47.	496	Wilhelmus. No. 1210.	559
Sebaldus. No. 1148.	497	Willibaldus. No. 1211, 12.	561
Sebastianus. No. 1149, 50.	497	Willibrordus. No. 1213.	562
Servulus. No. 1151.	499	Wolfgangus. No. 1214.	563
Severus. No. 1152, 53.	500	Xystus. No. 1215.	564
Simplicianus. No. 1154.	502		
<hr/>			
Zusatz			565
Register			577

Druckfehler.

Im zweiten Bande.

Seite 89. V. 82. lies donaverat.

„ 356. V. 39. l. reliquiae.

„ 365. Z. 5. v. u. Zu 83 ist beizufügen: für den Vers wäre besser τὸ τῆς
συνήλας.

Im dritten Bande.

Seite 18. Z. 16. lies δύνασαι.

„ 57. No. 662, 1. ist das Komma nach munere zu streichen.

„ 63. Z. 23. l. simul.

„ 64. V. 23. 24. des Reimes wegen besser: suas Jesus.

„ 131. Z. 23. l. Christus der.

„ 147. Z. 15. l. bis zu.

„ 251. Z. 15. eine andere Hs. liest besser Christo.

„ 505. Z. 19. 20. l. 1157, 7. und 1159, 7.

No. 932. V. 22. eine andere Hs. hat triplex.

„ 972. V. 42. l. incessanter.

„ 1147. V. 1. l. hymniza.

